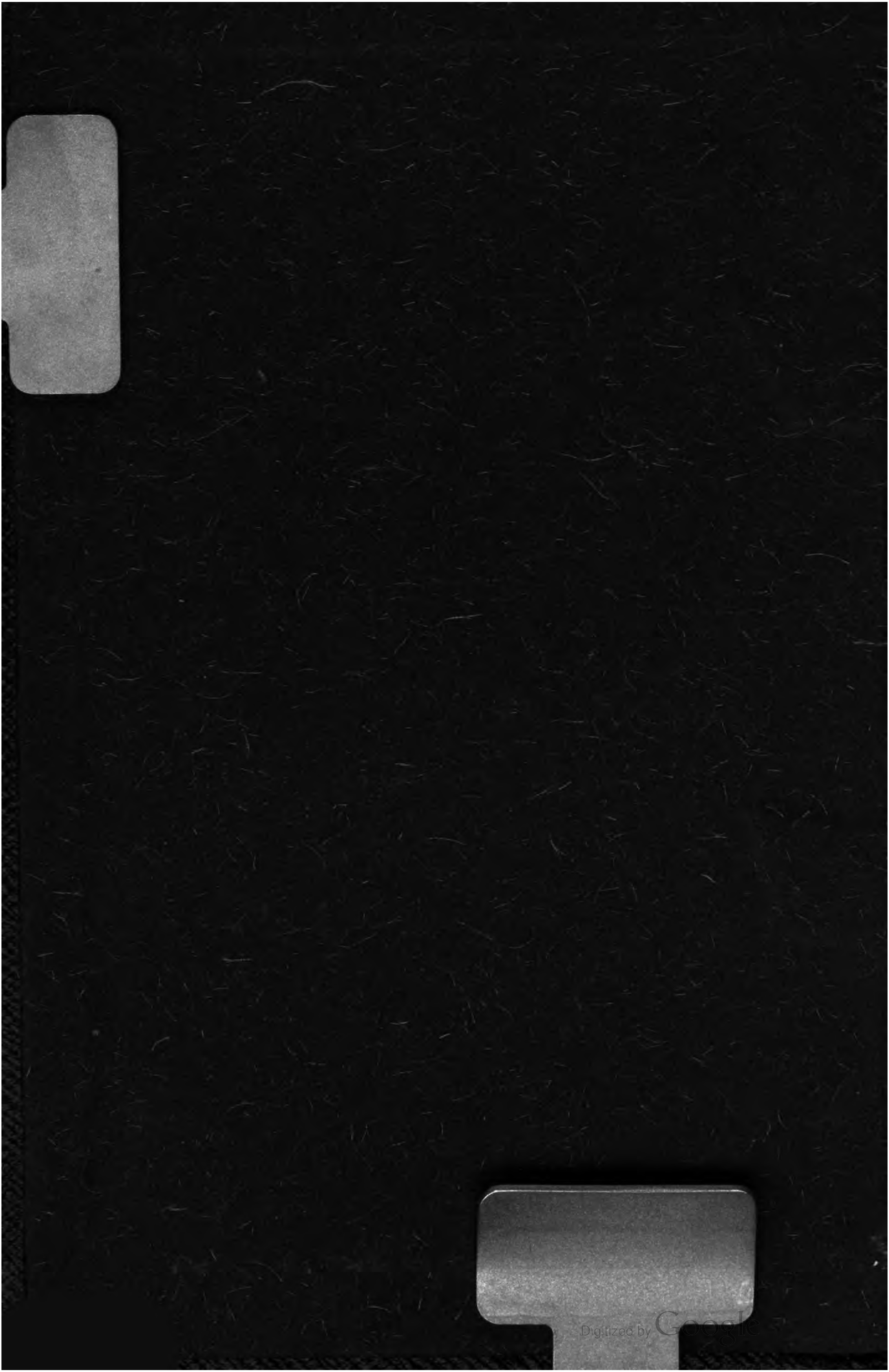
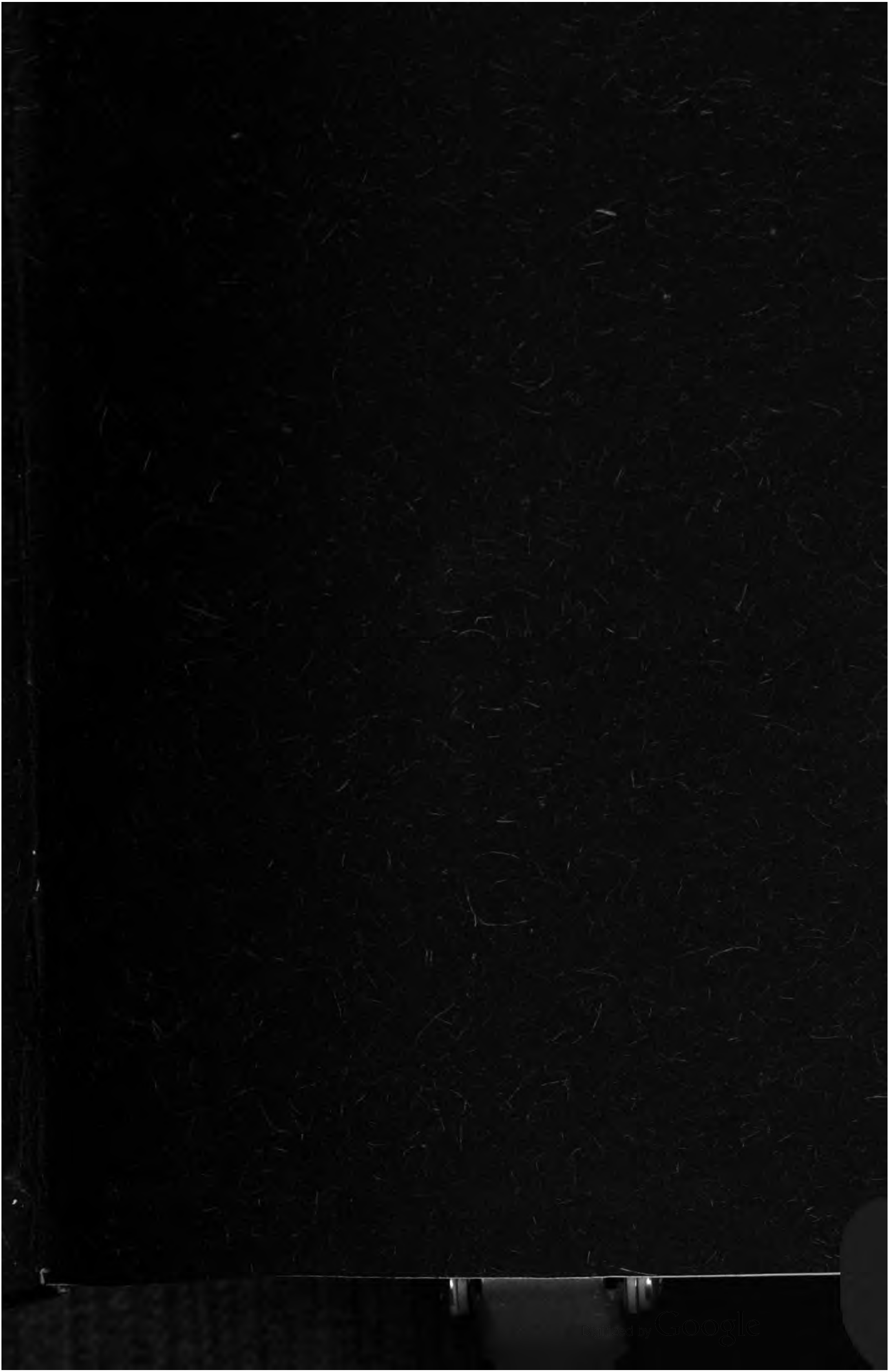
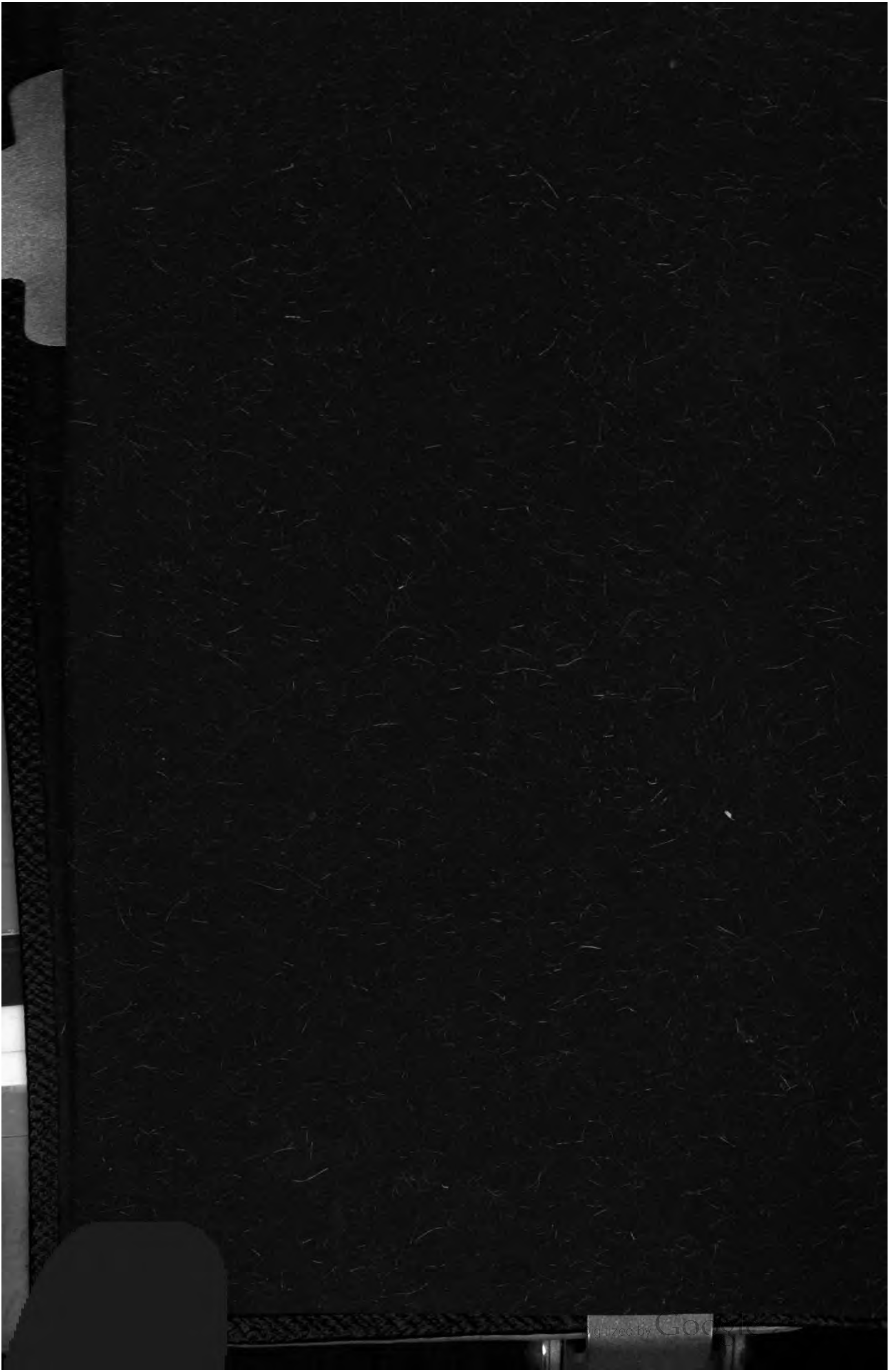






Eva Jacks.
1903.

AUSGEWÄHLTE BRIEFE

VON

M. TULLIUS CICERO.

ERKLÄRT

VON

FRIEDRICH HOFMANN.

ERSTES BÄNDCHEN.

SIEBENTE AUFLAGE,

BESORGT VON

WILHELM STERNKOPF.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1898.

Vorrede zur sechsten Auflage.

Welche Arbeiten bei der Änderung der Einleitung bestimmend gewesen sind, ist in der Einleitung selbst angegeben. Die Chronologie der Briefe ist nach den Untersuchungen, die Körner, Moll, Rauschen und Sternkopf geführt haben, richtig gestellt worden. In der Erklärung habe ich mancherlei Änderungen vorgenommen, welche sich aus langjähriger Beschäftigung mit den Briefen ergaben; aber auch die Leistungen anderer, namentlich Böckels, Boots und Tyrrells, sind zu Rate gezogen worden. Die Belegstellen sind jetzt mehr aus Cicero, besonders aus den Briefen, genommen, textkritische Bemerkungen meist in den Anhang verwiesen worden. In den Anmerkungen, welche sich auf den Briefstil beziehen, habe ich mich namentlich von Becher, Schmalz und Wölfflin leiten lassen, aber doch die Grenzen geachtet, welche der Gebrauch für die Schule steckt.

In der Textgestaltung der Atticusbriefe hätte ich auf die neuen Handschriften mehr Rücksicht nehmen und z. B. X, 8, 6 *auguria — quaedam* und I, 19, 1 *sine absque argumento* schreiben können. Ich habe es nicht gethan, weil ich den Fehler meiden wollte, in den leicht verfällt, wer zuerst neue Handschriften ans Licht gezogen und die grofse Mühe der Textvergleichung auf sich genommen hat: denn die Freude am neuen Erwerbe verleitet oft dazu, die bekannten Textesquellen gering zu schätzen. Auch hier aber mache ich darauf aufmerksam, was ich an anderer Stelle ausführe: in den Atticusbriefen haben wir die Lesart einer Majuskelhandschrift, wenn CWZ mit Ω oder einem Teile von Ω übereinstimmen; wenn aber CWZ fehlen.

so haben wir in günstigem Falle die Überlieferung einer Minuskelhandschrift, oft aber läfst sich aus den verschiedenen Lesarten von Ω diese nicht mit Sicherheit bestimmen.

Dafs bei einem Buche, das trotz der musterhaften Arbeit Hofmanns in Textgestaltung, Erklärung und Stil zahlreiche Schwierigkeiten bietet, überall das Richtige getroffen ist, glaube ich nicht; über einige Fragen, z. B. ob man recht daran thut, *adsensi* zu *adsentior* zu ziehen und *adsentio* dem Cicero abzusprechen, werde ich an anderer Stelle zu sprechen Gelegenheit haben.

Friedenau bei Berlin, März 1892.

Karl Lehmann.

Vorrede zur siebenten Auflage.

Im Herbst vorigen Jahres wurde mir von der Weidmannschen Buchhandlung die Besorgung der siebenten Auflage des ersten Bändchens der Hofmannschen ausgewählten Cicerobriefe übertragen. Es geschah auf den Wunsch des Bearbeiters der sechsten Auflage, des Herrn Professor Karl Lehmann, dem sein Gesundheitszustand die neue Bearbeitung nicht erlaubte. Der um Ciceros Briefe hochverdiente Mann ist nunmehr leider in Davos seinem Leiden erlegen. Grofse Hoffnungen sind mit ihm zu Grabe getragen: es war ihm nicht vergönnt, die kritische Ausgabe der Briefe ad Atticum, an die er seine beste Kraft gesetzt hatte, zu stande zu bringen.

Die neue Auflage dieses Bändchens hat namentlich im Kommentar zahlreiche Veränderungen und Zusätze erfahren; sie ist infolgedessen um zwei Bogen stärker geworden als die sechste. Besonderes Gewicht ist dabei auf das Sachliche und Historische gelegt worden; doch wird man, hoffe ich, finden, dafs die sprachliche Seite der Erklärung nicht zu kurz

gekommen ist. Vom Texte der sechsten Auflage bin ich an folgenden Stellen abgewichen: ad Att. I, 16, 12. 13. 19, 1 (2 Stellen). 7. 8. 9. II, 21, 6. III, 2. 4. 5. 6. 15, 7. IV, 2, 6. 7. VII, 3, 4. 6. 7. 9, 3. VIII, 3, 4. 12C, 3. X, 8, 3. XI, 6, 2. 3. ad fam. I, 7, 9. 10 (3 Stellen). 11. II, 4, 1. 6, 1. 2. 16, 3. 5 (3 Stellen). 18, 3. III, 2, 2. 11, 2. V, 2, 7. 12, 3. 5. 6. VIII, 1, 4 (2 Stellen). 8, 3. 5. 6. IX, 9, 3. XIV, 4, 3. 5, 2. 7, 1. XV, 4, 3 (2 Stellen). 6. 12 (2 Stellen). XV, 7. 15, 2. XVI, 12, 4. Das von K. Lehmann stammende Variantenverzeichnis zu den Briefen ad Att. ist abgesehen von den kleinen Umwandlungen, die die Abweichungen im Text nötig machten, unverändert abgedruckt worden. Bei den Briefen ad fam. sind nur die Abweichungen vom Text der kritischen Ausgabe Mendelssohns (Leipzig 1893) angegeben worden; es versteht sich, dafs die 1896 erschienene Ausgabe von C. F. W. Müller bei der Gestaltung des Textes gebührend berücksichtigt worden ist. Bezüglich der Chronologie der Briefe konnte ich mich im wesentlichen auf eigene Untersuchungen stützen; vom Jahre 51 ab leistete das die bisherigen Resultate zusammenfassende und auf ihnen weiterbauende Buch von O. E. Schmidt (*der Briefwechsel des M. Tullius Cicero von seinem Prokonsulat in Cilicien bis zu Cäsars Ermordung*, Leipzig 1893) vortreffliche Beihilfe. Die Chronologie der Reise Ciceros ins Exil ist neuerdings von Cl. L. Smith (*Cicero's journey into exile*, in den Harvard Studies 1896) aufgehellt worden; auf Grund dieser Abhandlung und einer Untersuchung über die Verbesserung der Clodianischen Rogation de exilio Ciceronis, die ich demnächst in einer Zeitschrift veröffentlichen werde, ist der betreffende Abschnitt des ersten Buches dieses Bändchens gänzlich umgearbeitet worden. Hier wie auch an zwei Stellen des dritten Buches sind Umstellungen von Briefen nötig geworden. Die Einleitung ist in der Anlage unverändert geblieben; bezüglich der Publikation der Atticusbriefe habe ich mich der Auffassung Leos angeschlossen, während hinsichtlich der Briefe ad fam. die Gurlittsche Ansicht energischer zur Geltung ge-

bracht ist. Noch sei hier, da es im Text nicht mehr möglich war, die eingehende Abhandlung von E. Schelle, *der neueste Angriff auf die Echtheit der Briefe ad M. Brutum,* Dresden 1897, angeführt, welche sich gegen die Aufstellungen des italienischen Gelehrten d'Addozio (in *De M. Bruti vita et studiis doctrinae,* Neapel 1895) richtet. Schelle hält auch die Briefe I, 16 und 17 für echt und stellt den Beweis dafür in Aussicht.

Dortmund, im April 1898.

Wilh. Sternkopf.

INHALT.

Einleitung.

Im Altertum hatte man weit mehr Briefe von Cicero als wir jetzt besitzen. Es citiert Macrobius Saturn. II, 1 ein zweites Buch epistularum ad Cornelium Nepotem, Priscian IX, 10, 54 ein erstes ad Licinium Calvum, Nonius Marcellus p. 286 ed. Gerlach und Roth (p. 421, 31 der Ausgabe des Mercier) ein neuntes ad Brutum, p. 305 (450, 3) ein neuntes ad Hirtium, p. 289 (426, 11) ein drittes ad Caesarem iuniorem, p. 65 (92, 16) ein drittes ad Pansam, p. 348 (509, 16) ein zweites ad Axium, p. 188 (275, 17) ein zweites ad filium; andere Angaben des Nonius, z. B. über ein viertes Buch epistularum ad Pompeium p. 201 (293, 37) und über ein drittes ad Caesarem p. 196 (286, 12) sind nach L. Gurlitt, *Nonius Marcellus und die Cicerobriefe, Progr. Steglitz* 1888, als falsch oder als unsicher nicht in Betracht zu ziehen. Rechnen wir diese Bücher zusammen, so dafs wir annehmen, wo ein erstes Buch citiert ist, sei mindestens noch ein zweites vorhanden gewesen, und nehmen wir dann die noch vorhandenen Bücher hinzu mit Ausnahme der beiden Bücher ad Brutum, welche in den neun Büchern ad Brutum enthalten sind, so ergiebt sich, dafs im Altertum wenigstens 67 Bücher Ciceronischer Briefe bekannt gewesen sind, abgesehen von den an anderen Stellen citierten einzelnen Briefen.

Uns sind als Ciceronische Briefe überliefert worden:

1) Epistularum ad M. Brutum libri II,
2) Epistularum ad Quintum fratrem libri III,
3) Epistula ad Octavianum,
4) Epistularum ad Atticum libri XVI,
5) Epistularum ad familiares libri XVI.

Aber nicht alle diese Briefe werden für echt gehalten.

Zuerst ist die Epistula ad Octavianum Cicero abgesprochen worden. Schon Malaspina hat es gethan, und wie sehr Victorius

schwankte, ergiebt sich aus seinen Worten: *nunc suum quisque iudicium consulat et quod ei rectum videtur id sequatur.* Jetzt ist niemand, der diesen Brief für echt hielte.

Weit weniger Übereinstimmung herrscht in betreff der Briefe an M. Brutus. Die Unechtheit dieser Sammlung hat zuerst Tunstall behauptet in der *Epistola ad virum eruditum Conyers Middleton*, *Cantabrigae* 1741. Auf diesen Angriff hat Middleton geantwortet mit seiner Ausgabe der angefochtenen Briefe, London 1743, und dagegen ist dann zuerst wieder Tunstall aufgetreten mit *Observations on the present collection of epistles between Cicero and M. Brutus*, *London* 1744, und im folgenden Jahre Jeremias Markland mit seinen *Remarks on the epistles of Cicero to Brutus and of Brutus to Cicero*, *London* 1745. Seit dieser Zeit haben fast alle Gelehrten die Briefe an Brutus für unecht gehalten, bis K. F. Hermann in Göttingen sich ihrer angenommen hat, ohne jedoch seiner Ansicht, dafs die Briefe echt wären, allgemeine Anerkennung verschaffen zu können. Seine drei Schriften über diesen Gegenstand: *Vindiciae Latinitatis epistolarum Ciceronis ad M. Brutum et Bruti ad Ciceronem, Gottingae* 1844, *Zur Rechtfertigung der Echtheit des erhaltenen Briefwechsels zwischen Cicero und Brutus*, 1. *und* 2. *Abt.* 1845, und *Vindiciarum Brutinarum epimetrum* 1845 sind bekämpft worden von A. W. Zumpt zuerst mit der Abhandlung *De M. Tullii Ciceronis ad M. Brutum et Bruti ad Ciceronem epistolis, quae vulgo feruntur*, *Berolini* 1845, dann mit einer ausführlichen Recension in den Berliner Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik im Novemberheft 1845. Nachher hat der Streit lange Zeit geruht; in neuester Zeit aber ist er wieder aufgenommen und mit grofser Lebhaftigkeit weiter geführt worden. R. Heine, *Quaestionum de M. Tullii Ciceronis et M. Bruti mutuis epistulis capita duo*, *Lipsiae* 1875, O. E. Schmidt, *De epistulis et a Cassio et ad Cassium post Caesarem occisum datis quaestiones chronologicae, Lipsiae* 1877, L. Gurlitt, *De M. Tulli Ciceronis epistulis earumque pristina collectione*, *Gottingae* 1879, E. Ruete, *Die Korrespondenz Ciceros in den Jahren* 44 *und* 43, *Marburg* 1883, K. Schirmer, *Über die Sprache des M. Brutus in den bei Cicero überlieferten Briefen*, *Progr. Metz* 1884, suchen zu beweisen, dafs alle oder doch die meisten Briefe, welche in den beiden Büchern ad Brutum stehen, echt sind; dagegen haben F. Becher, *De Ciceronis quae feruntur ad Brutum epistulis*, *Jenae* 1876, P. Meyer, *Untersuchung über die Frage der Echtheit des Briefwechsels Cicero ad Brutum*, *Stuttgart* 1881, F. Becher, *Über die Sprache der Briefe ad Brutum*, *Rhein. Mus.* 1882 und *Die*

sprachliche Eigenart der Briefe ad Brutum, Philologus 1885, die Echtheit der Briefe bestritten.*)

Da eine Prüfung aller Argumente in dieser Frage teils wegen der nicht zu vermeidenden Weitläufigkeit, teils weil dabei sehr viele sonst nicht gerade wichtige historische und grammatische Fragen zur Sprache kommen, dem Zwecke dieser Schrift wenig entsprechen würde, so werden wir uns begnügen in aller Kürze anzugeben, nach welchen Gesichtspunkten die Frage zu behandeln und, wenn es möglich ist, zu entscheiden ist.

Bei der Untersuchung dürfen das erste und das zweite Buch der Briefe ad Brutum nicht mehr auseinandergehalten und verschieden behandelt werden. Allerdings ist das erste Buch noch in vielen Handschriften vorhanden, während das zweite zuerst in der Ausgabe des Cratander, Basel 1528, erschienen und handschriftlich nicht beglaubigt ist. Aber Cratanders Bemerkung zu den Briefen des zweiten Buches: *Hanc et sequentes quinque epistolas ad Brutum, quod a Ciceroniana dictione abhorrere non videbantur et in vetusto codice primum locum obtinerent, nos haudquaquam praetermittendas existimavimus,* mufs als wahr gelten, da wir keinen Grund haben, Cratander der Unwahrheit zu zeihen; dafs aber Cratander selbst durch einen Gelehrten getäuscht worden sei, der im sechzehnten Jahrhundert die Handschrift gefälscht habe, darf nicht angenommen werden; denn Cratanders Handschrift hat auch zu dem ersten Buche gute Lesarten, die der Fälscher nicht leicht hätte finden können, im zweiten Buche sind ferner die Briefe durch eine Blattversetzung in Verwirrung geraten, was auf eine alte Handschrift hinweist, und Cratanders Angabe, die Briefe des zweiten Buches hätten in der Handschrift vor dem ersten gestanden, ist durch K. F. Hermanns Forschungen insofern bestätigt worden, als er bewiesen hat, dafs zeitlich das zweite Buch vor das erste zu setzen ist und dafs unser erstes Buch zu dem von Nonius citierten neunten und letzten der Bücher ad Brutum gehört hat; vgl. darüber auch L. Gurlitt in N. Jahrb. für Philologie 1885, wo nachgewiesen wird, dafs die Briefe des jetzigen zweiten Buches mit denen des ersten zusammen ein Buch, das neunte des Nonius, gebildet haben. Ferner zeigen die meisten Briefe des ersten und zweiten

*) Eine vollständige Angabe der neueren Schriften, die sich mit Ciceros Briefen beschäftigen, namentlich der Aufsätze O. E. Schmidts und Gurlitts in Zeitschriften, ist in den Jahresberichten von Schirmer im Philologus, von Schmalz und Gurlitt bei Bursian und von Lehmann in den Jahresber. des Berl. phil. Vereins zu suchen.

Buches in den Hauptpunkten, welche bei der Frage nach der Echtheit in Betracht kommen, dieselben Eigentümlichkeiten, so dafs, ob sie nun echt oder gefälscht sind, doch nur an einen Verfasser zu denken ist. Endlich hat O. E. Schmidt, *Die handschriftliche Überlieferung der Briefe Ciceros an Atticus*, *Leipzig* 1887, p. 49 nachgewiesen, dafs der in einem Kataloge enthaltene Anfang einer verlorenen Handschrift *Quam contemplationem* sich ad Brutum II, 7, 6 (5, 6 in Wesenbergs Ausgabe) findet.

Für die Echtheit der Briefe ad Brutum darf nicht geltend gemacht werden, dafs aus I, 2, 5 von Ammianus Marcellinus XXIX, 5, 24 und aus I, 1, 1 von Nonius Marcellus p. 286 (421, 31) Worte citiert werden und dafs Plutarch Brut. 21 den Brief I 16, Brut. 26 den Brief I 3 oder II, 7, 5 (5, 5 Wesenb.), Cic. 45 endlich I 17 vor Augen gehabt habe. Denn die Stellen des Plutarch sind nicht derartig, dafs durchaus zu schliefsen ist, er habe jene Briefe benutzt, und wenn er sie benutzt hätte, so würde daraus nichts für ihre Echtheit folgen, weil aus Plut. Brut. 53 *τὸ ἐπιστόλιον* (*Βρούτου*), *εἴπερ ἄρα τῶν γνησίων ἐστίν* hervorgeht, dafs es schon damals unechte Briefe wenigstens von Brutus gab, und weil gerade I 16 und 17 auch nach der überwiegenden Ansicht derer, die im übrigen die Echtheit des Briefwechsels verfechten, als unecht angesehen werden müssen; Ammian aber und Nonius beweisen nichts, da die Briefe vor ihrer Zeit gefälscht sein können.

Als Gesichtspunkte, welche bei der Frage über die Echtheit der Briefe mafsgebend sind, können gelten 1) historische Irrtümer und Widersprüche. Dabei ist aber zu bemerken, dafs in Briefen, welche in grofser Eile und Aufregung geschrieben sind, Irrtümer leicht vorkommen können, um so mehr als erklärlich und auch überliefert ist, dafs zu jener Zeit in Rom wirklich falsche Nachrichten verbreitet waren; und ferner ist zu beachten, dafs infolge der handschriftlichen Überlieferung der Briefe Fehler im Texte vorhanden sind, welche den Schreibern der Handschriften, nicht den Verfassern der Briefe aufgebürdet werden müssen. 2) Die deklamatorische Manier und Inhaltslosigkeit mehrerer Briefe ist nicht zu bestreiten. Doch ist dieser Grund allein nicht durchschlagend, weil Cicero in den späteren Lebensjahren zur Deklamation neigte und bei dem Mangel an festen Gesichtspunkten in der Politik leicht in jene Manier verfallen konnte. 3) Die Sprache der Briefe hat mit Recht grofsen Anstofs gegeben; indessen weist die Sprache vieler, auch der sicher echten Briefe Ciceros Eigentümlichkeiten und Abweichungen vom gewöhnlichen

Sprachgebrauch auf. — Man sieht, dafs die Frage schwierig zu behandeln ist und dafs, solange die Untersuchung noch nicht nach allen ihren Seiten abgeschlossen erscheint, Zurückhaltung im Urteil geboten ist. Indessen darf es doch als wahrscheinlich bezeichnet werden, dafs das Resultat, in welchem L. Gurlitt und O. E. Schmidt jetzt übereinstimmen, nämlich dafs alle Briefe mit Ausnahme von I 16 und 17 echt seien, schliefslich allgemein anerkannt werden wird.

Wir kommen nun zu den drei Briefsammlungen, deren Echtheit unbestritten ist. Sie enthalten gegen 850 Briefe, die an Cicero gerichteten anderer eingeschlossen. Der erste Brief ist im Jahre 68 geschrieben, d. i. im Jahre nach Ciceros Ädilität, der letzte am 28. Juli 43, wenige Monate vor seiner Ermordung. Aber die Korrespondenz, wie sie uns vorliegt, ist nicht immer gleich lebhaft unterhalten worden; manchmal ist sie sogar längere Zeit ganz unterbrochen. So haben wir aus Ciceros Konsulat gar keinen Brief und verhältnismäfsig viel weniger aus der Zeit vor dem Ausbruch des Bürgerkriegs zwischen Cäsar und Pompeius als aus der Zeit nachher. Dennoch haben wir keinen Grund anzunehmen, dafs die erhaltenen Sammlungen, was die Zahl der Bücher und die Abteilung derselben betrifft, im Altertum eine erheblich andere Gestalt gehabt haben.

Was zuerst die drei Bücher ad Quintum fratrem betrifft, so wird von Sueton Aug. 3 auf zwei Stellen aus ihnen verwiesen, die sich I, 1, 21 und I, 2, 7 finden. Ferner wird von Diomedes ars gramm. p. 381 ed. Keil eine Stelle aus dem zweiten Buche angeführt, die II, 1, 2 steht. Wenn also die uns erhaltene Sammlung auch erst im Jahre 60 beginnt und schon mit dem Jahre 54 schliefst, und wenn es auch in der Natur der Sache liegt und überdies durch ausdrückliche Zeugnisse bewiesen werden kann, dafs sowohl vorher als nachher M. und Q. Cicero viele Briefe miteinander gewechselt haben, so dürfen wir doch annehmen, dafs im Altertum auch nur die uns erhaltenen drei Bücher herausgegeben worden sind.

Über die Briefe an Atticus berichtet Nepos im Leben des Atticus 16: *eum (Atticum) praecipue dilexit Cicero, ut ne frater quidem ei Quintus carior fuerit aut familiarior. Ei rei sunt indicio praeter eos libros, in quibus de eo facit mentionem, qui in vulgus sunt editi, undecim volumina epistularum ab consulatu eius usque ad extremum tempus ad Atticum missarum; quae qui legat, non multum desideret historiam contextam eorum temporum. Sic enim omnia de studiis principum, vitiis ducum, mutationibus rei*

publicae perscripta sunt, ut nihil in his non appareat et facile existimari possit prudentiam quodam modo esse divinationem; non enim Cicero ea solum, quae vivo se acciderunt, futura praedixit, sed etiam quae nunc usu veniunt cecinit ut vates. Nach dieser Stelle, welche wenige Jahre vor dem Tode des Atticus geschrieben wurde, wich also die Sammlung, welche Nepos sah, sowohl in der Zahl der Bücher wie im Anfangs- und Endpunkt von der uns überlieferten ab. Die letztere besteht nämlich nicht aus 11, sondern aus 16 Büchern; sie beginnt auch nicht nach dem Konsulat, d. h. mit dem Jahre 61 — denn bis Ende 62 waren die Freunde in Rom beisammen —, sondern hat an der Spitze 11 Briefe aus den Jahren 68 bis 65; sie reicht endlich nicht *usque ad extremum tempus*, sondern der letzte ihrer Briefe ist fast genau ein Jahr vor Ciceros Tode geschrieben. Trotzdem nahm man früher allgemein an, die von Nepos im Hause des Atticus eingesehene Sammlung sei mit der unsrigen identisch: die Zahl 11 sei aus 16 verderbt, der von Nepos angegebene Anfangs- und Endpunkt passe allenfalls auch auf unsere Sammlung; die Briefe seien also damals schon zur Ausgabe vorbereitet, d. h. in die jetzigen 16 libelli umgeschrieben gewesen und von dem Empfänger vertrauten Freunden gezeigt worden. Von dieser Ansicht weicht Gurlitt (N. Jahrb. 1894 S. 211) insofern ab, als er statt *undecim* vielmehr *undeviginti* lesen will: die drei letzten Bücher hätten die unzweifelhaft bedeutende Korrespondenz des letzten Lebensjahres Ciceros enthalten und seien bei der Veröffentlichung wegen des Tones, den sie gegen Octavian anschlugen, unterdrückt worden. Bedenkt man aber, dafs Nepos mit keinem Worte andeutet, Atticus beabsichtige seine Sammlung herauszugeben, dafs es ferner höchst unwahrscheinlich ist, eine solche Absicht bei Atticus vorauszusetzen, weil die Bekanntmachung dieser intimen Briefe dem Andenken des Freundes als Menschen und Staatsmannes nur schaden konnte, dafs endlich die in der uns vorliegenden Sammlung sich findenden Verstöfse gegen die offenbar beabsichtigte chronologische Anordnung der Briefe sich schwerlich erklären lassen, wenn die Originale unter den Augen des Atticus in Buchform umgeschrieben wurden, so wird man geneigt sein der von F. Leo (*Die Publikation von Ciceros Briefen an Atticus*, in den Nachrichten der phil.-hist. Kl. der K. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen, 1895) aufgestellten Ansicht beizutreten. Darnach hat Atticus die in seinem Besitz befindlichen Briefe selbst nicht publizieren wollen; was Nepos sah, waren 11 Konvolute von Originalbriefen Ciceros aus der Zeit nach dem Konsulat bis zum Ende

seines Lebens; aus ihnen sind später durch die Thätigkeit eines Redaktors, der die letzten Briefe wegliefs und mehrere ältere, die sich noch hinzugefunden hatten, beifügte, die 16 Buchrollen entstanden, welche wir besitzen. Der Gedanke, dafs das Altertum vielleicht einmal eine Briefausgabe kannte, die von der unsrigen abwich, ist abzuweisen. Denn die Citate bei Seneca ep. 97, 4 aus dem ersten Buche, bei Gellius IV, 9, 6 aus dem neunten, bei Nonius p. 145 (214, 2) aus dem zweiten, p. 63 (90, 1) aus dem vierten, p. 257 (379, 2) aus dem neunten, p. 326 (479, 17) aus dem fünfzehnten, welche Citate sich alle in den angegebenen Büchern finden, beweisen genügend, dafs, was den Umfang, die Bücherzahl und die Abteilung der einzelnen Bücher betrifft, die im Altertum gebräuchlichen Sammlungen mit der auf uns gekommenen vollkommen übereinstimmten. Es fehlen zwar viele Briefe, auf die sich Cicero in andern Briefen bezieht, in unserer Sammlung; aber diese können von Atticus, wie erweislich einige andere, verloren oder vernichtet oder auch aus seinem Nachlafs vor der Veröffentlichung verschwunden sein; und die eine Stelle bei Seneca de brev. vitae c. 5 *quam flebiles voces exprimit in quadam ad* (von der ersten Hand des Ambrosianus ist *ad* ausgelassen) *Atticum epistula . . . . ‘Quid agam, inquit, hic quaeris? moror in Tusculano meo semiliber’* ist sehr wahrscheinlich aus einem Briefe an Axius; denn ad Att. XIII, 31, 3 findet sich zwar *semiliber*, aber mit ganz andern Worten, und dafs Cicero dieselben Ausdrücke und Schlagwörter in Briefen an verschiedene Freunde, namentlich wenn sie zu derselben Zeit geschrieben wurden, angewandt hat, ist leicht zu beweisen.

Weit schwieriger als bei den Briefen an Quintus Cicero und an Atticus ist es, bei den sogenannten Briefen ad familiares ins reine zu kommen über den ursprünglichen Umfang dieser Sammlung und den Plan, nach dem sie gemacht worden ist.

Der Gesamttitel, den diese Sammlung in unseren Ausgaben führt, ist neueren Ursprungs und hat im Laufe der Zeit sich geändert. In den ältesten Ausgaben hiefs sie *epistolae familiares*, in der Ausgabe des Rob. Stephanus 1526 wurde dieser Titel geändert in *epistolae ad familiares*, Victorius 1536 setzte dafür *epistolarum libri XVI* und Cellarius gab seiner Ausgabe 1698 den Titel: *epistolarum ad diversos libri XVI.**) Von diesen Titeln

*) Ebenso sind diese Briefe schon benannt in einer in der Pariser Bibliothek befindlichen Ausgabe, deren Titel vollständig so lautet: *Epistolarum M. T. C. ad diversos missarum, quae hactenus familiares dictae, libri quindecim ex Petri Victorii castigatione. Apud Seb. Gryphium Lugduni* 1540.

sind die beiden ältesten schon deshalb zu verwerfen, weil die wenigsten Briefe in unserer Sammlung 'vertraute' Briefe sind, und der von Cellarius, weil 'an verschiedene' lateinisch nicht *ad diversos* heifst. Allen aber steht die Autorität der Handschriften entgegen. Zwar findet sich im Codex Parisinus 17812 (R bei Mendelssohn) die Überschrift: *Marci Tullii Ciceronis epistolarum liber primus incipit* und nachher unter den einzelnen Büchern Subskriptionen, wie diese: *M. T. C. epistolarum ad P. Lentulum lib. primus expl. Incipit eiusdem ad curionem feliciter secundus,* und damit stimmen auch der Palatinus primus und drei Dresdner Handschriften, die Benedict benutzte, überein, ja im Palatinus tertius soll sogar stehen: *Marci Tullii Ciceronis epistolarum familiarium liber primus incipit.* Indessen diese Handschriften sind aus dem Mediceus geflossen oder haben, wenn dieser widerspricht, keine Autorität. Im Mediceus aber findet sich keine allgemeine Überschrift und die Subskriptionen unter den einzelnen Büchern lauten immer im wesentlichen wie beim ersten Buche: *Marci Tullii Ciceronis epistolarum ad Publium Lentulum explicit. Incipit eiusdem ad consulem curionem* (d. i. C. Curionem) *feliciter.*

Ebenso verhält es sich auch mit den bei den Alten vorkommenden Citaten aus diesen Büchern. Man citiert entweder ganz unbestimmt den Brief nach dem Namen des Empfängers, wie Nonius p. 199 (291, 11) mit dem Citat *M. Tullius epistula ad Cassium* den Brief ad fam. XV, 16 in dem Buche *ad senatum et ceteros* meint; — oder man nennt den Titel des Buches, wie Gellius XII, 13, 21: *in libro M. Tullii epistularum ad Ser. Sulpicium,* d. i. ad fam. IV, 4; — oder man führt den Titel des Buches an und bezeichnet noch ausserdem den Brief durch den Namen des Absenders oder des Empfängers, wie ad fam. X, 33 von Gellius I, 22, 19 citiert wird: *in libro epistularum M. Ciceronis ad L. Plancum et in epistula Asini Pollionis ad Ciceronem,* und ad fam. IX, 20 von Nonius p. 59 (83, 25): *Cicero ad Varronem epistula Paeti,* d. i. in einem Briefe an Paetus in dem Buche *ad Varronem et ceteros.* Nirgends finden wir also in unserer Überlieferung eine Andeutung, dafs die Bücher ad familiares im Altertum eine besondere Sammlung, ein Ganzes für sich gebildet hätten.

Dabei erscheint folgender Umstand auffallend: alle übrigen Briefe Ciceros sind, soweit wir es bestimmen können, und wir können es fast bei allen, nach den Empfängern geordnet gewesen; in unserer Sammlung allein sind Briefe an verschiedene Personen vereinigt und zwar so, dafs nur vier Bücher, das dritte, achte, vierzehnte und sechzehnte, nicht Briefe an mehrere ent-

halten. Dies allein würde allerdings noch keinen Schlufs gestatten; denn das sonst überall beobachtete Einteilungsprinzip könnte hier blofs darum nicht beobachtet sein, weil es sich nicht beobachten liefs, d. h. weil nicht genug Briefe an eine Person vorhanden waren, eine eigene Sammlung oder auch nur ein eignes Buch damit zu füllen. Es hätte nichts Auffallendes, wenn neben den sechzehn Büchern an Atticus und den drei an Quintus u. s. w. ein Buch an Lentulus, ein solches an Curio u. s. w. stände, wofern an Lentulus, Curio u. s. w. nicht mehr Briefe vorhanden waren oder wenigstens nicht mehr zur Herausgabe sich eigneten. Aber so ist es nicht. Das vierte Buch ist überschrieben *ad Servilium* (d. i. Servium) *Sulpicium* und es enthält 5 Briefe an diesen Mann, 2 von ihm und 8 Briefe an andere Personen. Dennoch finden sich im dreizehnten Buche, welches *ad Memmium et ceteros* überschrieben ist, noch 13 Briefe an Sulpicius, und diese haben zusammen ungefähr denselben Umfang, wie jene 8 Briefe des vierten Buches an andere Personen, wären also recht gut geeignet gewesen das vierte Buch zu füllen. Ebenso haben wir im fünfzehnten Buche 5 Briefe von Cicero an Cassius und einen Brief von diesem an Cicero, obgleich das zwölfte Buch mit dem Titel *ad C. Cassium et ceteros* aufser 10 Briefen von Cicero an Cassius und 3 von diesem an Cicero noch 17 Briefe von andern oder an andere enthält. Endlich steht im dreizehnten Buche ein Brief an L. Plancus, obgleich das zehnte Buch, das *ad L. Plancum* überschrieben ist, für diesen Brief Raum genug gehabt hätte.

Ebenso auffallend erscheint folgender Umstand: wenn die Bücher nur eine Fortsetzung oder Ergänzung der andern Sammlungen sind und neben diesen stehen, wie die Bücher an Atticus neben denen an Quintus Cicero, so mufs es befremden, dafs Briefe, die anderswo ihren geeigneten Platz gefunden hatten, noch einmal in unsern Büchern vorkommen. Zwar ist es nicht unerklärlich, dafs ein Brief des Caelius und einer an Dolabella, die als Beilagen zu ad Att. X, 9 und XIV, 17 stehen, noch einmal ad fam. VIII, 16 und IX, 14 sich finden, oder dafs ein Brief des Pompeius ad Att. VIII, 11 beigelegt ist, trotzdem Nonius p. 201 (293, 37) ihn so citiert: *M. Tullius ad Pompeium lib. IIII.* Aber es finden sich seltsamerweise in den Briefen ad fam. 5 Briefe an M. Brutus, 3 an C. Caesar, 1 an Cn. Pompeius und viele an C. Cassius, obgleich es nach Nonius 286 (421, 31) 9 Bücher an Brutus, nach Nonius p. 196 (p. 286, 12) 3 Bücher an Caesar, nach Nonius p. 201 (293, 37) 4 Bücher an Pompeius und nach Nonius p. 190 (278, 5) mindestens 2 Bücher an Cassius gegeben hat.

Es fragt sich, wie in Anbetracht aller dieser Umstände unsere Sammlung zu erklären ist. Nach B. Nake, *Historia critica M. Tulli Ciceronis epistularum*, Bonn 1861, sind die vorhandenen Bücher ad fam. Excerpte der interessantesten Briefe für Leser, denen die andern Sammlungen zu umfangreich waren, nach Fr. Hofmann sind sie, bevor die vollständigen Sammlungen erschienen waren, herausgegeben worden von einem Manne (Tiro), welchem andere Ciceronische Briefe, solche wenigstens, deren Herausgabe ihm unbedenklich erschienen wäre, nicht zu Gebote standen. Beide Hypothesen sind unbefriedigend; gegen die letztere spricht besonders der Umstand, dafs zwei verschiedene Sammlungen von Briefen, trotz der zahlreichen Citate von keinem Schriftsteller erwähnt werden; die erstere ist unvereinbar mit der Thatsache, dafs in vielen der Bücher, die doch durch Excerpierung entstanden sein sollen, (z. B. VIII, X 1—24, XI, 4—26, III, 1—9) das Fehlen eines Briefes gar nicht oder doch nur als Ausnahme angenommen werden darf, und dafs neben einer allerdings grofsen Anzahl meisterhaft stilisierter und auch sonst interessanter Briefe doch auch eine nicht unbedeutende Menge kleiner und durch nichts ausgezeichneter Briefe vorhanden ist, die bei einer Auswahl schwerlich aufgenommen worden wären. Gegenwärtig ist die Ansicht, welche L. Gurlitt in seiner Dissertation (*De M. Tullii Ciceronis epistulis earumque pristina collectione*, Göttingen 1879) ausführlich begründete und später durch mehrere Abhandlungen in einzelnen Punkten sicherte, zur allgemeinen Anerkennung durchgedrungen. Von den zahlreichen Büchern Ciceronischer Briefe, die das Altertum neben den Briefen an Atticus kannte, sind aufser den 3 Büchern *ad Quintum fratrem* und den Brutusbriefen — sie bildeten, wie bemerkt, das IX Buch; 8 Bücher sind verloren gegangen — nur noch die 16 Bücher übrig geblieben, welche man mit einem späten und schlechten Gesamttitel '*ad familiares*' nennt. Nicht auf uns gekommen sind z. B. die Bücher *ad Axium, ad Hirtium, ad Pansam* u. a.; aber was wir noch besitzen, das wurde in derselben Fassung in kleine *libelli* auch im Altertum von Anfang an gelesen. Diese *libelli* wurden von dem Herausgeber einzeln nach und nach herausgegeben; erst im 4. oder 5. Jahrhundert wurden die Einzelbücher zu Gruppen zusammengefafst, aus denen schliefslich unser Korpus der 16 Bücher ad fam. erwuchs. Als älteste Publikationen hat man die nach stilistischem Prinzip geordneten Bücher anzusehen, insbesondere Buch XIII, welches nur Empfehlungsbriefe enthält; es hat also nichts Auffallendes, wenn in dem genannten Buche auch einige

Briefe an solche Personen sich finden, deren sonstige Korrespondenz mit Cicero weiterhin besonders herausgegeben wurde. Ebenso läfst sich auch für das Vorkommen derartiger Briefe im XV. Buch eine befriedigende Erklärung geben. So bleiben also nur noch die Citate des Nonius p. 190 (278, 5) *M. Tullius ad Cassium lib. I,* p. 201 (293, 37) *M. Tullius ad Pompeium lib. IIII* und p. 196 (286, 12) *M. Tullius ad Caesarem lib. III*, welche uns hinsichtlich des Vorkommens der Cassiusbriefe, des Briefes an Pompeius V 7 und des Briefes an Caesar VII 5 in unserer Sammlung Schwierigkeiten bereiten. Indessen hat Gurlitt wahrscheinlich gemacht, dafs wir es hier mit einigen der zahlreichen Irrtümer des äufserst unzuverlässigen Nonius zu thun haben.

Bei der Frage, wer diese Briefe herausgegeben oder wenigstens zur Herausgabe fertiggestellt hat, wird man an andere Personen als Atticus und Tiro nicht denken dürfen. Denn wenn es gleich nicht unmöglich ist, dafs auch andere Personen in den Besitz einer gröfseren Anzahl nicht an sie selbst gerichteter Ciceronischer Briefe gekommen sind, so wissen wir das doch nur von jenen beiden. Von Tiro läfst es sich aus seiner Stellung zu Cicero vermuten und wird auch ausdrücklich bezeugt ad Att. XVI, 5, 5, und dafs an Atticus von Cicero oft Abschriften seiner an andere gerichteten Briefe geschickt worden sind, ersehen wir z. B. aus ad Att. VIII, 11, 6, IX, 11, 4, XIII, 6, 3, XIV, 13, 6, XIV, 17, 4, XVI, 16, 1, besonders deutlich aber aus IV, 6, 4 und V, 11, 6. Sehen wir also, welchem von beiden mit gröfserer Wahrscheinlichkeit die Autorschaft unserer Sammlung zugeschrieben werden kann.

Wenn zugegeben werden mufs, dafs sowohl Atticus als Tiro durch Cicero selbst eine nicht unerhebliche Anzahl Abschriften seiner Briefe erhalten haben, so kann doch auch anderseits nicht geleugnet werden, dafs nicht alle Briefe unserer Sammlung auf diese Weise in ihre Hände gekommen sind; denn dafs Cicero nicht von allen diesen Briefen Abschriften hat machen lassen, zeigen unter andern die Briefe ad fam. IX, 26, XII, 20 und XV, 18. Es mufs also der Herausgeber manche Briefe mittelbar oder unmittelbar von dem Empfänger erhalten haben, und zwar, wie sich nicht anders denken läfst, auf sein Ansuchen und zu dem Zwecke sie herauszugeben. Nun hat Atticus unzweifelhaft die sehr bedeutende Sammlung der an ihn gerichteten Ciceronischen Briefe bis an sein Lebensende dem gröfseren Publikum vorenthalten. Wie hätte er also andere angehen können, ihm ihre Briefe zur Herausgabe zu überlassen, da er entschlossen war, die seinigen

zurückzuhalten? Und auch von Tiro müfste er sich die Briefe ausgebeten haben, die dieser im Besitz hatte; denn dafs Cicero von den meistens unbedeutenden Briefen an Tiro, die in unserer Sammlung sich finden, Abschriften an Atticus geschickt haben sollte, ist durchaus nicht glaublich. Wie hätte aber Tiro hierzu geneigt sein sollen, da er, wie wir aus ad Att. XVI, 5, 5 und aus ad fam. XVI, 17, 1 wissen, längere Zeit mit dem Plane umging, mit Ciceros Bewilligung und unter seiner Oberaufsicht eine Sammlung seiner Briefe herauszugeben, und da nach Ciceros Willen Atticus ihm hierzu Briefe aus seiner Sammlung beisteuern sollte? Endlich wäre auch nicht abzusehen, warum Atticus, wenn er die Herausgabe unserer Sammlung besorgt hätte, von den vielen wichtigen Briefen, von denen Abschriften an ihn geschickt wurden und die nach seinem Tode in der Sammlung der an ihn gerichteten Briefe der Öffentlichkeit übergeben wurden, nur zwei, den an Caelius ad fam. VIII, 16 und den an Dolabella ad fam. IX, 14 aufgenommen hätte. Dieses scheint auszureichen, um zu beweisen, dafs nicht Atticus, sondern Tiro die Herausgabe der Bücher ad familiares wie überhaupt der gesamten Korrespondenz Ciceros aufser den Atticusbriefen besorgt hat.

Wir kommen jetzt zu der Frage, in welcher Zeit unsere Sammlungen bekannt gemacht worden sind. Hierfür ist die Hauptstelle neben der oben p. 5 aus Cornelius Nepos angeführten Cicero ad Atticum XVI, 5, 5: *mearum epistularum nulla est συναγωγή, sed habet Tiro instar septuaginta; et quidem sunt a te quaedam sumendae. Eas ego oportet perspiciam corrigam; tum denique edentur.* Man ersieht daraus, dafs Cicero seine Briefe nicht gesammelt und aufbewahrt hat und dafs auch Tiro nur eine kleine Anzahl davon besafs; ferner dafs am 9. Quintil 44, an welchem Tage der Brief geschrieben ist, noch keine Sammlung Ciceronischer Briefe erschienen war; endlich dafs Cicero wohl die Absicht hatte, eine solche erscheinen zu lassen, aber in weit geringerem Umfange als dies später geschehen ist, und nur, nachdem er selbst sie durchgesehen und verbessert hätte. Dies reicht aus, es wahrscheinlich zu machen, dafs bei Ciceros Lebzeiten Briefe von ihm entweder gar nicht oder doch nur in sehr geringem Umfange (v i e l l e i c h t Buch XIII ad fam.) von Tiro herausgegeben worden sind; denn in dem vielbewegten letzten Lebensjahre hatte Cicero sicher wenig Zeit und Lust zu einer Durchsicht seiner Briefe, und mit ihr wird es ihm wohl ernst gewesen sein; denn die Briefe zu verbessern, lag durchaus in dem Plane Ciceros, da er auch bei ihnen ebenso grofsen Wert auf den

Stil wie auf den Inhalt legte (ad Att. IV, 6, 4). Wir haben somit ein Datum, vor welchem keines der Bücher, die in unseren Briefsammlungen vorliegen, erschienen sein kann. Für die übrigen Sammlungen mufs es dabei sein Bewenden haben; für die Briefe an Atticus aber sind wir in der Lage, den Termin erheblich weiter hinausstecken zu können. Aus der oben p. 5 aus dem Leben des Atticus von Cornelius Nepos angeführten Stelle, wo die *undecim volumina epistularum ad Atticum missarum* den *libri qui in vulgus sunt editi* gegenübergestellt werden, folgt mit Sicherheit, dafs jene Briefe noch nicht veröffentlicht gewesen sein können zu der Zeit, wo der Teil von Atticus' Leben, in dem jene Stelle enthalten ist, herausgegeben wurde. Da dieses nun erst in einem der drei Jahre 35, 34, 33 v. Chr., wahrscheinlich 34, geschehen ist, also zwei Jahre vor Atticus' im Jahre 32 erfolgtem Tode, und da die Gründe, die Atticus bestimmten, 10 Jahre die Briefe zurückzuhalten, sicherlich auch noch ein paar Jahre weiter ihre Geltung behalten haben werden, so ist es, wie schon oben bemerkt wurde, sehr wahrscheinlich, dafs die Briefe erst nach Atticus' Tode aus seinem Nachlafs herausgegeben worden sind.

Um einen Zeitpunkt zu gewinnen, nach welchem die Herausgabe unserer Sammlungen nicht erfolgt sein kann, müssen wir die bei den Alten vorkommenden Citate zu Rate ziehen. Dabei wollen wir die Briefe ad Atticum von den übrigen trennen. Es werden citiert: von dem Rhetor Seneca, der unter Tiberius schrieb, suas. 1 ein Brief des C. Cassius, der ad fam. XV 19 sich findet, von Quintilian, der seine institutiones oratoriae um das Jahr 90 schrieb, I, 7, 34 ein Brief an Cicero den Sohn, VI 3, 112 ein Brief an die Caerellia, VI 3, 20 die Briefe an Brutus, VIII 3, 35 ein Brief an Appius Pulcher, der ad fam. III 8 steht, endlich von Sueton, dessen Buch de vita Caesarum 120 n. Chr. erschienen ist, Caes. 9 ein Brief an Axius, ebenda 55 ein Brief an Cornelius Nepos, de rhetor. 2 ein Brief an M. Titinius, Aug. 3 die Briefe an Q. Cicero, und de gramm. 14 ein Brief an Dolabella, den wir ad fam. IX 10 finden. Man sieht, dafs selbst das älteste Citat noch einen weiten Spielraum läfst. Es ist aber aus inneren Gründen wahrscheinlich, dafs die Tironischen Sammlungen, wenigstens zum gröfsten Teil, schon unter Augustus publiziert waren und gelesen wurden. Einige Bücher aber, in denen eine allzu feindliche Gesinnung gegen Caesar zu Tage tritt (vgl. z. B. XII 1, 1: *odium illud hominis impuri*, 2, 1: *quem tu nequissimum occisum esse dixisti*), mögen erst nach des Tiberius Tode, aber in der Tironischen Anordnung, erschienen sein.

Die Atticusbriefe aber sind wahrscheinlich erst nach dem Jahre 55 veröffentlicht worden. Denn es ist sicher, dafs Asconius, dessen Kommentar zu Ciceros Reden um jene Zeit verfafst ist, sie nicht gekannt hat. Wären diese Briefe damals schon verbreitet gewesen, so hätte ein so umsichtiger Forscher wie Asconius diese für ihn so wertvolle Quelle nicht unbenutzt gelassen. Nun nimmt er aber p. 85 Orelli (p. 76 Kiefsling-Schöll) auf die für seinen Zweck so wichtige Stelle ad Att. I 2, 1 (*hoc tempore Catilinam, competitorem nostrum, defendere cogitamus* cet.) nicht die mindeste Rücksicht (Bücheler, Rhein. Mus. 1879 p. 352), und p. 48 Or. (p. 42 K.-Sch.) sagt er: *quo die periculum hoc adierit, ut Clodius eum ad Regiam paene confecerit, nusquam inveni*, obwohl das gesuchte Datum ad Att. IV 3, 3 ausdrücklich angegeben ist (Leo, index scholarum, Göttingen 1892). Es fragt sich, ob diesem schwerwiegenden Argument ex silentio Asconii die Zeugnisse anderer Schriftsteller entgegenstehen. Nach Quintilian VI 3, 109 hat Domitius Marsus, der um den Beginn unserer Zeitrechnung gestorben ist, in seiner Schrift de urbanitate ein Wort des Cicero angeführt, *quod Attico scripsit de Pompeio et Caesare*; es findet sich ad Att. VIII 7, 2 (‘*ego vero quem fugiam habeo, quem sequar non habeo*’). Leo (a. O.) hat aber überzeugend nachgewiesen, dafs Domitius’ Citat der Tironischen Sammlung facetiarum Ciceronis entnommen sei. Von dem Citat des Philosophen Seneca dial. X 5, 2 (geschrieben vor dem Jahre 49) mufsten wir schon oben (S. 7) aus einem anderen Grunde annehmen, dafs es vielmehr einem Briefe ad Axium entstamme (anders erklärt Bücheler a. O. p. 354). Alle anderen Citate sind später als das Jahr 60, so Seneca ep. 97, 4; 118, 1; Quintilian VIII 3, 32; Sueton Tib. 7; de gramm. 14 und 16. Man darf demnach als wahrscheinlich annehmen, dafs die Briefe ad Atticum erst um das Jahr 60 nach Chr. veröffentlicht worden sind.

Wie eifrig Ciceros Briefe bis in die letzten Zeiten des weströmischen Reiches und noch darüber hinaus gelesen, excerpiert und nachgeahmt wurden, können wir ersehen aus Plinius ep. IX, 2, Fronto ad Marcum Caes. I, 1, ad Anton. Imp. II, 5, und Sidonius Apollinaris ep. I, 1. Auch aus den ersten Jahrhunderten des Mittelalters finden wir noch einige Erwähnungen derselben, welche von Orelli in seiner Historia critica epistolarum Ciceronis ad familiares p. VI—XI (vgl. Mendelssohn in der praefatio seiner kritischen Ausgabe der Briefe ad fam. vom Jahre 1893, p. IV ff.) gesammelt worden sind. Aber seit der Mitte des 12. Jahrhunderts sind die Briefe so völlig verschollen, dafs, als zwei Jahrhunderte

später in einer Handschrift die Briefe an Brutus, Quintus Cicero und Atticus und in einer andern die ad familiares gefunden wurden, dieses Ereignis als die Entdeckung eines längst verlorenen und aufgegebenen Werkes von den Gelehrten jener Zeit gefeiert wurde.*)

Franz Petrarca schreibt in den epistolae de rebus familiaribus ed. Fracassetti XXIV, 3: *Franciscus Petrarca M. Tullio Ciceroni S. P. D. Epistolas tuas diu multumque perquisitas atque, ubi minime rebar, inventas avidissime perlegi* cet. *Apud superos, ad dexteram Athesis ripam, in civitate Transpadanae Italiae Verona, XVI Kalendas Quintiles, anno ab ortu Dei illius, quem tu non noveras, MCCCXLV.* Dieser Brief beweist, dafs Petrarca im Jahre 1345 in Verona eine beträchtliche Sammlung Ciceronischer Briefe gefunden hat; denn er ist offenbar in der ersten Freude über die Entdeckung geschrieben. Wir haben ferner eine auf die Auffindung der Ciceronischen Briefe bezügliche Nachricht in einem Briefe von Coluccius Salutatus an den Cremoneser Pasquinus aus dem Jahre 1390, welchen Brief Haupt in dem Berliner Lektionskatalog für den Winter 1856—1857 (Opp. II p. 113) herausgegeben hat. In diesem Briefe bedankt sich Coluccius bei Pasquinus für die Übersendnng einer Abschrift einer Sammlung Ciceronischer Briefe, welche nach allem, was er davon sagt, die Briefe ad familiares gewesen sein müssen, und fährt dann fort: *Sentio quidem epistolarum Ciceronis plurimum abesse putoque quod has habueris ab ecclesia Vercellensi, verum compertum habeo quod in ecclesia Veronensi solebat aliud et epistolarum esse volumen, cuius, ut per aliquas epistolas inde desumtas, quas habeo, et per excerpta Petrarcae clarissime video, quod inter has penitus nihil extat. Quamobrem ut integre possim omnes habere, te per aeterni numinis maiestatem . . . deprecor et obtestor, quod illas etiam inquiri facias et diligenter, ut has alias, exemplari, ut omnes, qui magna iam ex parte suscepi tuo munere, consequar epistolas Arpinatis.* Mit den *excerpta Petrarcae* meint Coluccius wahrscheinlich die Einlagen aus den Atticusbriefen, die Petrarca in seinem Leben Caesars (herausgeg. von Schneider, Breslau 1827, und Razzolini, Bologna 1879) gegeben hat; denn aus ihnen konnte Coluccius durchaus den richtigen Schlufs machen. Wenn nun aber Coluccius die Briefe ad familiares aus Vercelli hat und nun noch die

*) Für das Folgende sind zu vergleichen Anton Viertel, *Über die Wiederauffindung von Ciceros Briefen durch Petrarca*, Königsberg i. Pr. 1879, und G. Voigt, *Über die handschriftliche Überlieferung von Ciceros Briefen, in den Berichten der phil.-hist. Klasse der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften.* 1879.



in der veronensischen Handschrift enthaltenen Briefe zugesendet haben will, um so in den Besitz aller vorhandenen Ciceronischen Briefe zu kommen, so mufs nach seiner Meinung die veronensische Handschrift jedenfalls die Briefe an Quintus Cicero, an Brutus und an Atticus enthalten haben. Wenn ferner Coluccius schreibt, er ersehe aus einigen Briefen, die er aus der veronensischen Handschrift besäfse, und aus Excerpten Petrarcas, dafs von dieser Handschrift nichts unter den von Pasquinus gesandten Briefen sich befände, so müssen wir daraus wohl den Schlufs ziehen, dafs die Briefe der vercellensischen Handschrift, also die Briefe ad familiares, in der veronensischen nicht gestanden haben. Was also Petrarca im Jahre 1345 in Verona fand, war eine Handschrift der Atticusbriefe, welche auch die Briefe an Quintus Cicero und Brutus, weiter aber keine enthielt; die Briefe ad familiares sind später, aber vor dem Jahre 1390, in Vercelli gefunden worden. Es bleibt zu ermitteln, wer die letztere Sammlung gefunden hat.

Flavius Blondus, welcher 14 Jahre nach Petrarcas Tode geboren wurde, der also die nachfolgende Notiz aus einem nachher verloren gegangenen Briefe Petrarcas oder von einem seiner Freunde erhalten haben könnte, berichtet in seinem Buche Italia illustrata p. 346 ed. Bas. 1531 über Petrarca: *ipse . . . . epistolas Ciceronis Lentulo inscriptas Vercellis reperisse gloriatus est.* Blondus sagt also ausdrücklich, dafs die Briefe ad familiares, denn das sind die *epistolae Lentulo inscriptae*, von Petrarca in Vercelli gefunden worden sind. Erwägt man dagegen, dafs Petrarca im Jahre 1359 in der Praefat. Epp. de rebus fam. ed. Fracassetti p. 18 schreibt: *Epicurus . . . . epistolas suas duobus aut tribus inscripsit, Idomeneo, Polyaeno et Metrodoro. Totidem paene suas Cicero: Bruto, Attico et Ciceronibus suis, fratri scilicet ac filio*; dafs er ferner 1372, also 2 Jahre vor seinem Tode, in der Apologia contra cuiusdam Anonymi Galli calumnias, ed. Bas. p. 1195 alle Schriften Ciceros, die er kennt, aufzählen will und dabei von den Briefen nur sagt *tria volumina epistolarum*, womit offenbar die Briefsammlungen ad M. Brutum, ad Quintum fratrem und ad Atticum gemeint sind; dafs er diese Sammlungen in seinen Schriften sehr oft erwähnt und benutzt, die Briefe ad familiares aber niemals citiert hat: so kann man nicht daran zweifeln, dafs Blondus geirrt hat, dafs die Briefe ad familiares erst nach dem im Jahre 1374 erfolgten Tode Petrarcas aufgefunden und durch die Abschrift, welche der florentinische Staatskanzler Coluccio von dem mailändischen Staatskanzler Pasquino im Jahre 1390 erhal-

ten hat, zuerst bekannt geworden sind. Wenn man früher glaubte, der codex Mediceus 49, 7, welcher die Briefe ad familiares enthält, sei eine von Petrarcas Hand herrührende Abschrift, so war das eine haltlose Vermutung: es ist durchaus unerwiesen, dafs Petrarca den codex geschrieben oder besessen hat. Man mufs vielmehr, da in ihm der Name des Coluccio zwar ausradiert, aber doch noch zu lesen ist, und an dem Rande einige Bemerkungen von Coluccios Hand sich finden, annehmen, dafs dies der Codex ist, den Pasquino für Coluccio hat abschreiben lassen.

Von den beiden Handschriften, welche im 14. Jahrhundert in Verona und Vercelli gefunden worden sind, besitzen wir noch die der Briefe ad familiares, eine Handschrift, welche früher ins 11. Jahrhundert gesetzt wurde, aber dem 10., vielleicht sogar noch dem 9. angehört, jetzt Cod. Medic. 49, 9. Von dieser Handschrift hat Orelli in seiner Historica critica epistolarum Ciceronis nachzuweisen versucht, dafs aus ihr mittelbar oder unmittelbar alle übrigen noch vorhandenen Handschriften der Briefe ad familiares geflossen seien und dafs also sie allein bei der Gestaltung des Textes in diesen Büchern mafsgebend sein müsse. Diese Ansicht liefs sich nicht mehr aufrecht erhalten, nachdem die Prüfung mehrerer Handschriften in England und Frankreich durch Rühl, Rhein. Mus. 1875 p. 26, Thurot, *Cic. ad fam., notice sur un manuscript du XII siècle, Paris* 1874 (dazu Mendelssohn, *Mélanges Graux* 1883 p. 169), ferner durch Streicher, *De Ciceronis epistolis ad familiares emendandis, in Comm. phil. Jen., Leipzig* 1884, Purser, *On a London Ms. of Cicero's Letters, Proceedings of the Royal Irish Academy, Ser. II, Vol.* 2, *No.* 7, *Dublin* 1885, Tyrrell, *The correspondence of Cicero, I p.* 74 ergeben hatte, dafs diese Handschriften vom Mediceus unabhängig seien. Jetzt hat Ludwig Mendelssohn in der praefatio seiner Ausgabe der Briefe ad familiares (*M. Tulli Ciceronis epistularum libri sedecim. Lipsiae, B. G. Teubner,* 1893) die Ergebnisse seiner Untersuchungen über die Überlieferungsgeschichte und Handschriftenfrage unter sorgfältiger Verwertung aller Vorarbeiten in gründlicher Darlegung zusammengefafst. Darnach sind in den ersten acht Büchern neben dem Mediceus — abgesehen von einigen wenig umfangreichen Handschriftenfragmenten — die beiden Handschriften G = Harleianus 2773 und R = Parisinus 17812 heranzuziehen; G und R haben in letzter Linie einen gemeinsamen Stammvater (X); M und X sind offenbar verwandt, doch ist der Verwandtschaftsgrad unbekannt; M steht an Güte hoch über X, aber X hilft ergänzend zur Ausfüllung gewisser Lücken und Beseitigung

einzelner Fehler in M. Bei den Büchern IX—XVI kommen neben M als selbständige Gruppe in Betracht H = Harleianus 2682, F = Erfurtensis, nunc Berolinensis lat. fol. 252 und D = Palatinus 598; F und H sind eines Stammes und auch verwandt mit der verlorenen Vorlage von D: 'es mufs eine Handschrift der Bücher IX—XVI gegeben haben (Y), von der sich in verschiedenen Kanälen F, H und D herleiten. Y kommt an Güte dem Mediceus sehr nahe, aber wenn auch viele Fehler sich aus Y verbessern lassen, so behauptet im ganzen doch M den ersten Rang. Cratanders Randnoten der Baseler Ausgabe v. J. 1528 zu den Büchern IX—XVI sind im wesentlichen gleicher Herkunft wie H D F, doch neben jenen Handschriften entbehrlich; auch ist Cratanders Verfahren willkürlich und unkontrollierbar. Endlich hat Mendelssohn eine Reihe von Handschriften als contaminati erkannt und sie deshalb ganz beiseite gelassen. Zu diesen Resultaten giebt Gurlitt, *Zur Überlieferungsgeschichte von Ciceros Epistularum libri XVI,* Leipzig 1896, einen Nachtrag: er macht es wahrscheinlich, dafs ein jetzt verschollener Codex Laurisheimensis der Stammvater der gesamten deutschen Überlieferung (= Y) ist; eine Abschrift von ihm hätte im 12. Jahrhundert den Schreibern von H und F vorgelegen, ihn hätte gegen 1500 der Schreiber des Codex D abgeschrieben, und er sei 1527 von Sichardt nach Basel gebracht worden, wo ihn Cratander ohne strenge Methode benutzt habe.

Bei den Atticusbriefen stehen sich in der Handschriftenfrage zwei Ansichten gegenüber, deren Widerstreit noch nicht endgültig und in allen Punkten entschieden ist. Es handelt sich dabei vor allem um die Schätzung des Mediceus 49, 18, der früher für die Quelle der gesamten italienischen Überlieferung galt. Noch jetzt ist O. E. Schmidt, *der Briefwechsel des M. Tullius Cicero*, Leipzig 1893 (S. 437—452), der Meinung, der Text von M^1 bleibe 'als der einzige zusammenhängende unverfälschte Text die Grundlage der Textgestaltung'. Nach Lehmanns Untersuchungen (*De Ciceronis ad Atticum epistulis recensendis et emendandis*, Berlin 1892) stellt sich die Sache folgendermafsen dar. Die gesamten Handschriften stammen aus einer Quelle; von einer Handschrift X, die noch in Majuskeln geschrieben war, wurden zwei Abschriften genommen, Y und Ω. Y ist die nordalpine, deutsch-französische Überlieferung, und aus ihr stammen 1) C (c), d. h. die Handschriften, aus welchen Cratander in seiner Ausgabe, Basel 1528, Lesarten an den Rand oder in den Text gesetzt hat; eine von diesen Handschriften hat auch Beatus Rhenanus be-

nutzt, und diese enthielt wahrscheinlich nur die 16 Bücher ad Atticum. 2) Z, codex Turnesianus, von Lambin und Bosius, aber auch von Turnebus und Pithoeus benutzt; aus derselben Handschrift werden nicht selten am Rande der zweiten Lambinschen Ausgabe (1577, 81, 84) Lesarten angeführt mit dem Zeichen *v. c.* oder *v. c. et ita L(ambinus)*; Z hat nur die 16 Bücher ad Atticum enthalten. 3) W, d. h. Blätter einer Würzburger Handschrift (der letzte Fund bei Schepss, Bl. für das bayr. Gymn. W. 20). C (c), Z und W stimmen in vielen guten, in einigen schlechten und zahlreichen neutralen Lesarten, d. h. solchen Lesarten, welche an und für sich betrachtet kein Moment zur Entscheidung über ihren Wert geben, überein und weichen von Ω ab. Ω ist die südalpine, italienische Überlieferung und hat sich geschieden in Σ und Δ. Zu Σ gehören 6 Handschriften, von denen 4 in Italien, 2 in Paris sich befinden, und zu ihnen gehören auch einige von denjenigen Handschriften, welche L. Malaspina in seinem Buche, Venedig 1564, erwähnt. Δ besteht aus zahlreichen Handschriften, von denen die beste der Mediceus 49, 18 ist. Dieser ist nicht, wie man früher glaubte, von Petrarca ganz oder teilweise (Hofmann, *Der kritische Apparat zu Ciceros Briefen an Atticus, Berlin* 1863 p. 10) geschrieben; vgl. O. E. Schmidt, *Die handschriftliche Überlieferung der Briefe Ciceros, Leipzig* 1887; vielmehr ist die Handschrift wahrscheinlich dieselbe, welche Pasquinus für Coluccius i. J. 1392 schreiben liefs. Aber auch der Schlufs, dafs der Med., wenn auch nicht von Petrarca geschrieben, doch aus der von Petrarca in Verona gefundenen Handschrift stamme, weil wir keine Kenntnis davon haben, dafs nach Petrarca eine andere, zweite Handschrift der Atticusbriefe in Italien gefunden sei, ist falsch; denn von solchen Funden wissen wir sehr wenig, und von einem zweiten Funde haben wir eben darum keine Kenntnis, weil die Humanisten in der früheren Zeit unbekannte Schriften suchten, dagegen von neuen Handschriften zu bekannten Schriftstellern nicht viel Wesens machten. Es bleibt also nur übrig, die von Petrarca in dem Leben Caesars gemachten Einlagen mit unseren Handschriften zu vergleichen, und diese weisen darauf hin, dafs die Veroneser Handschrift zu Σ gehört, sind aber nicht ausreichend, ihr einen bestimmten Platz in Σ zu geben. Zwei Handschriften der Σ-klasse sind vielleicht Abschriften aus einer Handschrift, von der Leonardus Arretinus in Pistorium an Niccolo Niccoli schreibt: *Bartholomaeus Cremonensis michi hodie affirmavit, se Ciceronis epistolas ex vetustissima litera reperisse. Contempsi*

primo; mox cum magis magisque asseveraret, confestim domum eius visendi studio me corripui, quo in loco michi ostenditur volumen antiquissimum sane ac venerandum. Sed dum avide evolvo ac singula scrutor, invenio epistolas ad Brutum et ad Quintum fratrem, eas videlicet ipsas, quas habemus, et septem dumtaxat ad Atticum libros cet.; auch die beiden Handschriften aus der Σ-klasse endigen im 7. Buch, und eine derselben hat den Brief an Octavianus nicht. Die beiden Handschriften endlich, aus welchen Bosius in seiner Ausgabe zahlreiche Lesarten anführt, der Decurtatus und der Crusellinus, sind durch Haupt im Berliner Lektionskatalog Sommer 1855 (Opp. II p. 81) als eine Fälschung erwiesen worden.

ERSTES BUCH.

CICEROS VERBANNUNG.

EPISTULA I.

(AD FAM. V, 1.)

Q. METELLUS Q. F. CELER PROCOS. S. D. M. TULLIO CICERONI.

Si vales, bene est. Existimaram pro mutuo inter nos ani- 1

Epistula I. Der Brief ist geschrieben im Januar 62 v. Chr. Q. Caecilius Metellus Celer hatte im Jahre vorher als Prätor den Konsul Cicero bei der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung eifrig unterstützt und war jetzt Prokonsul von Gallia cisalpina. Sein Bruder Q. Caecilius Metellus Nepos, trib. pl. seit dem 10. Dec. 63, hatte gleich nach dem Antritt seines Amtes Cicero wegen seines Verfahrens gegen die Catilinarier angegriffen und ihn gehindert, die herkömmliche Rede beim Abgang vom Konsulat zu halten. Dafs Cicero ihm hierauf mehrfach entgegentrat, gab dem Bruder Veranlassung zu diesem Briefe, dessen lakonische Beschwerden in Ciceros ausführlicher Antwort (ep. II) ihre Erklärung finden. Die Abkürzungen in der Überschrift bedeuten: *Q. F.* = *Quinti filius, PROCOS.* = *proconsul, S. D.* = *salutem dicit.*

1. *Si vales, bene est*] Oft gebrauchte Eingangsformel, daher auch abgekürzt *S. V. B. E.* oder *S. V. B. (benest)*, nicht selten mit dem Zusatz *ego valeo (E. V.)*; vgl. z. B. ad fam. XI, 3; XIV, 8; V, 9; XII, 13. Cicero bedient sich der altfränkischen Formel nur in den Briefen an seine Frau sowie in offiziellen oder doch mehr förmlich gehaltenen, wie z. B. in der Antwort auf diesen Brief; im intimen Verkehr mit Atticus, seinem Bruder Quintus, seinem Freigelassenen Tiro u. a. wendet er sie nicht an. Hat der Empfänger oder Schreiber des Briefes ein militärisches Kommando, so wird auch des Heeres gedacht: (ep. II) *si tu exercitusque valetis, bene est*; vgl. zu lib. II, 13, 1.

bene est] Da *esse* nicht blofs Kopula ist, sondern auch die Bedeutungen 'vorhanden sein, sich wo aufhalten, sich verhalten' annehmen kann, so kann die Art und Weise dieses Seins durch ein Adverbium ausgedrückt werden; z. B. *satis est*, *parum est*, es genügt, es genügt nicht, Cic. in Verr. III, 95, 221; ferner in Pis. 5, 11: *mitto quae negari possunt*, *haec commemoro, quae sunt palam*; ad Att. XIV, 22, 2: *qui mihi videntur ubivis tutius quam in senatu fore*; VIII, 1, 2: *rescripsi me non quaerere, ubi tutissimo essem*; pro Deiot. 7, 19: *cum in convivio comiter et iucunde fuisses*; auch so, dafs der Ort aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist: ad Att. XVI, 7, 1: *ibi cum ventum exspectarem — erat enim villa Valerii nostri, ut familiariter essem et libenter —*; pro Rosc. Am. 30, 84: *sic vita hominum est*; ad Att. XVI, 11, 1: *de Sicca ita est, ut scribis*; ad fam. IV, 9, 2: *deinde non habet*, *ut nunc quidem est*, *id vitii res*; ad Q. fr. III, 9, 2: *de quo cetera recte sunt*; ad Att. I, 7: *apud matrem recte est*; von einer Person gewöhnlich mit dem Dativ, z. B. ad fam. XVI, 22, 1: *spero ex tuis litteris tibi melius esse*; in Verr. IV, 43, 95: *numquam tam male est Siculis*; aber bei Hor. serm. II, 3, 162 auch per-

mo et pro reconciliata gratia nec absentem ludibrio laesum iri nec Metellum fratrem ob dictum capite ac fortunis per te oppugnatum iri. Quem si parum pudor ipsius defendebat, debebat vel familiae nostrae dignitas vel meum studium erga vos remque publicam satis sublevare: nunc video illum circumventum, me
2 desertum, a quibus minime conveniebat. Itaque in luctu et squalore sum, qui provinciae, qui exercitui praesum, qui bellum gero. Quae quoniam nec ratione nec maiorum nostrum clementia administrastis, non erit mirandum, si vos paenitebit. Te tam mobili in me meosque esse animo non sperabam: me interea nec domesticus dolor nec cuiusquam iniuria ab re publica abducet.

EPISTULA II.
(AD FAM. V, 2.)

M. TULLIUS M. F. CICERO Q. METELLO Q. F. CELERI PROCOS. S. D.

1 Si tu exercitusque valetis, bene est. Scribis ad me te existimasse pro mutuo inter nos animo et pro recon-

sönlich *recte est*, und ebenso ad Att. I, 16, 11: *apud bonos iidem sumus, quos reliquisti, apud sordem urbis et faecem multo melius nunc quam reliquisti*; endlich Adjektivum und Adverbium zusammen in demselben Satze, dessen letzte Worte wahrscheinlich aus einem alten Dichter stammen, IV, 1, 8: *ita sunt res nostrae, ut in secundis fluxae, ut in adversis bonae.*

capite ac fortunis] *caput* bezeichnet das ganze persönliche Recht *(libertas, civitas, familia)* im Gegensatz zu dem Vermögen; z. B. *capite deminui* und *bonis deminui*. Es war aber Metellus Nepos gefährdet, weil der Senat, als jener Cicero mit einer Anklage bedrohte, beschlossen hatte, wer Cicero oder einen, der ihm beigestanden hätte, anklagen würde, sollte als Feind der Republik angesehen werden.

nunc] oder *nunc vero* ʻso aberʼ, zur Einführung des wirklich Stattfindenden nach einem Nichtwirklichen.

2. *qui provinciae*] der ich für die Republik mich abmühe und also solche Behandlung am wenigsten verdiene. Er führte im Vereine mit C. Antonius Krieg gegen Catilina, der erst Ende Februar besiegt wurde.

maiorum nostrum] s. zu lib. III, 5, 4.

si vos paenitebit] drohender Hinweis auf Pompeius, dessen bevorstehender Rückkehr aus dem Mithridatischen Kriege die Optimaten mit Bangen entgegensahen. Metellus Nepos war sein Legat gewesen und hatte das Tribunat übernommen, um in seinem Interesse zu wirken. Seine mit den Angriffen auf Cicero gleichzeitigen Agitationen für Pompeius *(ut praesidio Italiae veniret adversus arma Catilinae)* führten schliefslich dazu, dafs der Senat ihm die weitere Amtsführung untersagte, worauf er sich zu Pompeius begab.

ab re publica abducet] Celer blieb in der That eine treue Stütze der Senatspartei bis zu seinem 59 erfolgten Tode.

Epistula II. Diese feine Antwort auf den in gereiztem Tone gehaltenen Brief des Metellus ist ge-

ciliata gratia numquam te a me ludibrio laesum iri. Quod cuius modi sit, satis intellegere non possum, sed tamen suspicor ad te esse allatum me in senatu, cum disputarem permultos esse, qui rem publicam a me conservatam dolerent, dixisse a te propinquos tuos, quibus negare non potuisses, impetrasse, ut ea, quae statuisses tibi in senatu de mea laude esse dicenda, reticeres. Quod cum dicerem, illud adiunxi, mihi tecum ita dispertitum officium fuisse in rei publicae salute retinenda, ut ego urbem a domesticis insidiis et ab intestino scelere, tu Italiam et ab armatis hostibus et ab occulta coniuratione defenderes, atque hanc nostram tanti et tam praeclari muneris societatem a tuis propin-

schrieben in Rom Ende Januar oder Anfang Februar 62.

1—5. Beantwortung der ersten Beschwerde: a) Darstellung des von Metellus als Verhöhnung aufgefafsten Vorfalles, b) Beleuchtung des von Metellus zur Verschärfung der Beschwerde hervorgehobenen Verhältnisses zwischen ihm und Cicero.

1. *numquam te a me*] Celer hatte geschrieben '*nec absentem*'. Cicero pflegt nicht genau zu citieren; vgl. § 6 *a me* für Metellus' *per te*. So führt Cicero ad Att. VIII, 1, 1 als Pompeius' Worte an: *tu censeo Luceriam venias*; *nusquam eris tutius*; in dessen Brief VIII, 11 A stand aber: *censeo ad nos Luceriam venias*; *nam te hic tutissime puto fore*.

rem publicam a me conservatam] durch die Hinrichtung der Catilinarier, in der eben viele eine höchst bedenkliche Verfassungsverletzung erblickten.

propinquos tuos] In erster Linie ist natürlich der Bruder Q. Metellus Nepos gemeint, vielleicht denkt Cicero auch an P. Clodius, dessen Schwester Celers Frau war. Die Anstofs erregende Bemerkung fiel wahrscheinlich in der Senatssitzung vom 1. Januar 62, in welcher Cicero den Agitationen des Nepos entgegentrat (§ 8); dabei fand er natürlich Anlafs, auf sein Verhältnis zu Celer, dem Bruder des Gegners, einzugehen.

negare non potuisses] Der absolute Gebrauch von Verben ist besonders in Briefen häufig; ebenso *remittere* ad Att. II, 16, 4; *ferre* ad fam. XIV, 4, 1; *sustinere* XIV, 2, 3; *administrare* XV, 5, 1.

de mea laude] Wie empfänglich Cicero für solches Lob war und wie leicht er denen zürnte, welche es unterliefsen, zeigt ad Att. I, 14, 3—4; I, 19, 7; ad fam. XV, 4, 11.

a domesticis — scelere] 'die inneren Umtriebe heimischer Verbrecher': Lentulus, Cethegus.

tu Italiam] Celer ging in der picenischen Mark (Cic. Cat. II, 3, 5; Sall. Cat. 30, 5) gegen die erklärten und heimlichen Anhänger Catilinas vor. Die *armati hostes* sind die in Etrurien unter dem Kommando des Manlius und Catilina Vereinigten, welche der Senat für hostes erklärt hatte (Sall. Cat. 36): ihnen verlegte Celer die Gebirgspässe, so dafs sie zur Schlacht gezwungen wurden (Sall. 57). Was unter *occulta coniuratio* zu verstehen ist, erhellt aus Sall. 42: Catilina hatte Leute in verschiedene Gegenden entsendet, welche Aufstände erregen und die Kräfte des Feindes von ihm ablenken sollten: *ex eo numero complures Q. Metellus Celer praetor ex senatus consulto causa cognita in vincula coniecerat.*

quis labefactatam, qui, cum tu a me rebus amplissimis atque honorificentissimis ornatus esses, timuissent, ne quae mihi pars
2 abs te voluntatis mutuae tribueretur. Hoc in sermone cum a me exponeretur, quae mea exspectatio fuisset orationis tuae quantoque in errore versatus essem, visa est oratio non iniucunda et mediocris quidam est risus consecutus, non in te, sed magis in errorem meum et quod me abs te cupisse laudari aperte atque ingenue confitebar. Iam hoc non potest in te non honorifice esse dictum, me in clarissimis meis atque amplissimis rebus tamen aliquod testimonium tuae vocis habere voluisse.

3 Quod autem ita scribis: pro mutuo inter nos animo, quid tu existimes esse in amicitia mutuum, nescio; equidem hoc arbitror, cum par voluntas accipitur et redditur. Ego si hoc dicam,

2. *Hoc in sermone*] Auctor ad Herenn. III, 13, 23: *sermo est oratio remissa et finitima cotidianae locutioni*; *contentio est oratio acris et ad confirmandum et ad confutandum accommodata*; *amplificatio est oratio*, *quae aut in iracundiam inducit aut ad misericordiam trahit auditoris animum.*

Iam] drückt den Fortschritt des Gedankens aus. 'Das Gelächter der Senatoren richtete sich nicht gegen dich, sondern gegen mich; also darfst du dich dadurch nicht getroffen fühlen. Ferner (vollends) kann mein Wunsch, von dir gelobt zu werden, für dich nur ehrenvoll sein.' Vgl. das *iam* in § 4.

testimonium tuae vocis] wie ad fam. XV, 6, 1: *testimonium sententiae dictae*, ein Zeugnis, welches mir durch deine Rede oder dein Gutachten gegeben wird.

3. Metellus' Worte *pro mutuo inter nos animo* geben Cicero Gelegenheit, von der Verteidigung zum Angriff überzugehen und zu beweisen, wie wenig Metellus' Verfahren der Handlungsweise, die er, Cicero, befolgt habe, entspreche.

Ego si hoc dicam] In den Stilgattungen, die der gewöhnlichen Rede fern stehen, setzt man ein persönliches Pronomen, wenn ein Gegensatz zu andern vorhanden ist, oder wenn die Beschaffenheit der Person hervorgehoben werden soll, z. B. Cic. Phil. II, 21, 51: *et tu apud patres conscriptos contra me dicere ausus es*? oder um die beliebte Nebeneinanderstellung zweier Pronomina zu ermöglichen, z. B. pro Roscio Am. 1, 1: *credo ego vos, iudices* u. s. w., pro Caec. 13, 38; *reieci ego te armatis hominibus, non deieci*; oder pleonastisch vor *quidem*, z. B. de fato 2, 3: *oratorias exercitationes non tu quidem reliquisti*, *sed certe philosophiam illis anteposuisti*; so auch ad fam. I, 7, 7; ad Att. II, 16, 2. Ferner steht das Pronomen oft bei Antworten auf eine Frage, also auch zu Anfang eines Briefes, wenn in dem zu beantwortenden Briefe eine Frage enthalten war, z. B. ad Att. XVI, 3, 1: *tu vero sapienter*; XI, 9, 1: *ego vero et incaute*, *ut scribis*, *et celerius quam oportuit feci.* In Briefen steht es häufig am Anfang eines Gedankens, ohne dafs ein Gegensatz vorhanden ist, ad Att. VI, 9, 4: *ego tabellarios postero die ad vos eram missurus*; ad fam. II, 15, 4: *ego de provincia decedens quaestorem Coelium praeposui provinciae*; II, 13, 2: *ego Appium valde diligo*; II, 1, 2: *ego te afuisse tam diu a nobis dolui.* Endlich steht das Pronomen, wenn eine Apposition folgt, oder

me tua causa praetermisisse provinciam, tibi ipse levior videar esse; meae enim rationes ita tulerunt atque eius mei consilii maiorem in dies singulos fructum voluptatemque capio: illud dico, me, ut primum in contione provinciam deposuerim, statim, quem ad modum eam tibi traderem, cogitare coepisse. Nihil dico de sortitione vestra: tantum te suspicari volo, nihil in ea re per collegam meum me insciente esse factum. Recordare cetera: quam cito senatum illo die facta sortitione coegerim, quam multa de te verba fecerim, cum tu ipse mihi dixisti orationem meam non solum in te honorificam, sed etiam in collegas tuos contumeliosam fuisse. Iam illud senatus consultum, quod eo die factum 4
est, ea praescriptione est, ut, dum id exstabit, officium meum in

vor einem Nebensatz, wenn das Pronomen Subjekt zu diesem und dem Hauptsatz ist; so hier, ebenso in Cat. I, 12, 29: *ego si hoc optimum factu iudicarem, patres conscripti, Catilinam morte multari, unius usuram horae gladiatori isti ad vivendum non dedissem.*

praetermisisse provinciam] Die den Konsuln des Jahres 63 zugewiesenen Provinzen waren Macedonien und Gallia cisalpina. Cicero hatte die erstere erhalten, überliefs sie aber seinem nach einer reichen Provinz lüsternen Kollegen Antonius, um diesen in der Catilinarischen Sache für seine Partei zu gewinnen. Nachher verzichtete er auch auf Gallien und wufste es zu bewirken, dafs der Prätor Metellus diese Provinz erhielt.

Nihil dico de sortitione vestra] Auf Grund der die Provinzialverwaltung betreffenden Gesetze des C. Gracchus und des L. Sulla wurden in jedem Jahre vor der Wahl der neuen Konsuln vom Senate die konsularischen Provinzen für das zweitnächste, sowie die prätorischen für das nächste Jahr bestimmt. Um jene losten dann, nach erfolgter Wahl, die designierten Konsuln; diese dagegen wurden unter die im laufenden Jahre amtierenden Prätoren verlost. Da Cicero auf die konsularische Provinz Gallia cisalpina, die er Anfang 62 hätte übernehmen müssen, ganz verzichtete, so mufste diese ebenfalls einen der Prätoren des Jahres 63 zum Statthalter erhalten. Ob sie den Prätoren mit zur Verlosung gestellt worden ist, wissen wir nicht; aber nach dem was Cicero über die Berufung des Senates, seine Rede zu Gunsten des Metellus sowie den Senatsbeschlufs sagt, scheint es eher, als ob der Senat sich das Verfügungsrecht vorbehalten und sie dem Metellus *sine sorte extra ordinem* gegeben habe. Die geheimnisvolle Andeutung Ciceros in betreff der *sortitio* der Prätoren ist daher schwerlich so zu verstehen, dafs sich durch irgend eine Veranstaltuug das Los gefällig erwies; vielmehr wird Antonius als Leiter der Verlosung auf irgend eine andere Weise (etwa indem er den Metellus davon dispensierte) die spätere Übertragung der konsularischen Provinz vorbereitet oder erleichtert haben.

4. *ea praescriptione est*] Die *praescriptio senatus consulti* enthielt in der Regel 1) die Angabe, wer den Senat befragt habe, 2) Monat und Tag sowie das Lokal der Verhandlung, 3) die Namen der Senatoren, die als Redaktionsausschufs bei der Abfassung zugegen waren (*scribendo adfuerunt*). Nun

te obscurum esse non possit. Postea vero quam profectus es, velim recordere, quae ego de te in senatu egerim, quae in contionibus dixerim, quas ad te litteras miserim. Quae cum omnia collegeris, tu ipse velim iudices, satisne videatur his omnibus rebus tuus adventus, cum proxime Romam venisti, mutue respondisse.

5 Quod scribis de reconciliata gratia nostra, non intellego, cur reconciliatam esse dicas, quae numquam imminuta est.

6 Quod scribis non oportuisse Metellum fratrem tuum ob dictum a me oppugnari, primum hoc velim existimes, animum mihi istum tuum vehementer probari et fraternam plenam humanitatis ac pietatis voluntatem; deinde, si qua ego in re fratri

erst folgte der eigentliche Beschlufs, eingeleitet durch einen Satz, der die genauere Angabe des Gegenstands der Verhandlung und den Namen des Referenten enthielt. In dem für Metellus so ehrenvollen Beschlufs hiefs es demnach: *M. Tullius cos. senatum consuluit*, und weiter: *quod M. Tullius cos. verba fecit* . . . . (Inhalt im Auszuge), *de ea re ita censuere*: . . . So existierte also ein urkundlicher Beweis für die Gesinnung, die Cicero gegen Metellus bethätigt hatte.

Postea vero quam] zu konstruieren: *velim recordere quae ego, posteaquam.* Der Indikativ *profectus es*, wie ad fam. XII, 6, 1: *Qui status rerum fuerit tum, cum has litteras dedi, scire poteris*; ad Att. IX, 9, 2: *illud me praeclare admones, cum illum videro, ne nimis indulgenter loquar*; XIV, 22, 1: *cupio, ante quam Romam venio, odorari diligentius quid futurum sit.* S. zu lib. II, 2, 4. II, 6, 2. III, 2, 2.

cum proxime] d. h. das letzte Mal, wo du in Rom warst. Vgl. ad fam. VII, 3, 1: *solet in mentem venire illius temporis, quo proxime fuimus una.* Metellus war als Prätor Anfang November 63 nach dem ager Picenus geschickt worden, um hier gegen Catilina ein Heer zu sammeln; Sall. Cat. 30. Von dort wird er im Dezember noch einmal nach Rom gekommen sein, wahrscheinlich um das für die Übernahme seiner Provinz Gallia cisalpina Erforderliche zu besorgen. Bei dieser Gelegenheit war es, dafs er die von Cicero erwartete Lobrede zurückhielt.

5. *de reconciliata gratia*] Das Zerwürfnis, das Cicero hier ableugnet, mufs vor dem Ausbruch der Catilinarischen Verschwörung stattgefunden haben.

6—9. Widerlegung des zweiten Beschwerdepunktes, die Behandlung des Metellus Nepos betreffend, worauf dann in § 10 das feine Schlufswort folgt.

6. *fraternam plenam*] Zwei Adjektiva, welche grammatisch zu demselben Substantivum gehören, bleiben unverbunden, wenn sie logisch nicht gleich stehen, d. h. wenn das eine Adjektivum mit dem Substantivum zusammen einen Begriff bildet, der durch das zweite Adjektivum näher bestimmt wird; so auch lib. I, 4, 8: *oratione perpetua plenissima gravitatis.*

si qua ego in re] Wortstellung wie weiter unten § 9: *lenis a te et facilis existimari debeo*; ad fam. VII, 33, 2: *tuas mihi litteras longissimas quasque gratissimas fore.* S. zu lib. II, 1, 5.

tuo rei publicae causa restiterim, ut mihi ignoscas: tam enim sum amicus rei publicae quam qui maxime; si vero meam salutem contra illius impetum in me crudelissimum defenderim, satis habeas nihil me etiam tecum de tui fratris iniuria conqueri. Quem ego cum comperissem omnem sui tribunatus conatum in meam perniciem parare atque meditari, egi cum Claudia, uxore tua, et cum vestra sorore Mucia, cuius erga me studium pro Cn. Pompei necessitudine multis in rebus perspexeram, ut eum ab illa iniuria deterrerent. Atqui ille, quod te audisse certo scio, pridie 7
Kal. Ianuarias, qua iniuria nemo umquam in aliquo magistratu

omnem sui tribunatus conatum] 'Der ganze Aktionsplan seines Tribunates, den er aufs sorgfältigste vorbereitete, zielte auf mein Verderben.' So oft *conatus* von politischer Wühlerei; pro Sestio 4, 11: *hoc adventu P. Sestii tribunorum plebis novorum reliquaeque coniurationis impetus et conatus sunt retardati.* Zu *conatum parare atque meditari* vgl. in Pis. 5, 11: *omnibus consiliis, quae ad me opprimendum parabantur.*

Claudia] oder Clodia, Schwester des Appius Claudius und P. Clodius, später Ciceros Feindin. In der Rede pro Caelio (i. J. 56) wird sie als ein ganz verworfenes Weib geschildert.

vestra sorore Mucia] Mucia, die Gemahlin des Pompeius (der sich aber noch im Laufe des Jahres 62 von ihr schied), war eine Tochter des Q. Mucius Scaevola cos. 95. Entweder war sie eine *soror uterina* der beiden Metelli (indem vielleicht die Mutter der letzteren in zweiter Ehe mit Scaevola verheiratet war), oder *soror* bedeutet hier Geschwisterkind (Base, Cousine), wie *frater* oft den Vetter bezeichnet. So werden die beiden Metelli p. Cael. 24, 60 auch '*fratres*' des P. Clodius genannt, weil ihr Vater und Clodius' Mutter (Caecilia) Geschwister waren. Ebenso schreibt Cicero ad. Att. I, 5, 1: *Lucii fratris nostri morte*; vgl. de fin. V, 1, 1: *L. Cicero, frater noster cognatione patruelis, amore germanus.*

pro Cn. Pompei necessitudine] 'in Gemäfsheit meiner engen Verbindung mit Pompeius'; vgl. lib. I, 3, 3. Man denke an die Rede de imperio Cn. Pompeii (vom J. 66); als Consul beantragte Cicero nach der Beendigung des Mithridatischen Krieges eine zehntägige Supplikation für Pompeius. Die Gattin hatte sich dementsprechend dankbar bewiesen (*studium perspexeram*).

7. *pridie Kal. Ianuarias*] am 29. Dezember. Vor Cäsars Kalenderreform hatte das römische Gemeinjahr 355 Tage: die Monate März, Mai, Quintil und Oktober hatten wie im späteren Kalender 31 Tage und ebenso der Februar 28 Tage, alle anderen Monate aber hatten nur 29 Tage. In diesen letzteren hat deshalb der Tag nach den Iden (der 14.) die Bezeichnung a. d. XVII. Kal. (des folgenden Monats), und dementsprechend sind die folgenden Tage bis zum 29. benannt.

in aliquo magistratu] *aliquis* 'überhaupt ein', erhält hier seine Beleuchtung durch das folgende '*me consulem, cum rem publicam conservassem*'. Vgl. Verr. V, 28, 72: *qui a praedonibus capti erant, cum mercaturas facerent aut aliquam ob causam navigarent*; III, 85, 195: *neque enim est fere quicquam, quod homines palam facere*

improbissimus civis adfectus est, ea me consulem adfecit, cum rem publicam conservassem, atque abeuntem magistratu contionis habendae potestate privavit. Cuius iniuria mihi tamen honori summo fuit; nam, cum ille mihi nihil, nisi ut iurarem, permitteret, magna voce iuravi verissimum pulcherrimumque ius iurandum, quod populus idem magna voce me vere iurasse iura-
8 vit. Hac accepta tam insigni iniuria tamen illo ipso die misi ad Metellum communes amicos, qui agerent cum eo, ut de illa mente desisteret: quibus ille respondit sibi non esse integrum; etenim paulo ante in contione dixerat ei, qui in alios animum advertis-

audeant, quin eius facti si non bonam, at aliquam rationem afferre soleant; s. zu lib. IV, 13, 6. So nicht blofs im Gegensatz, sondern namentlich beim letzten Glied einer Aufzählung; Verr. II, 65, 146: *a magistratu Siculo non amicus istius, non hospes, non denique aliquis Siculus, sed quaestor populi Romani praetorem appellat*; s. zu lib. V, 1, 3.

abeuntem magistratu] Am letzten Tage ihres Amtes pflegten die römischen Magistrate dem Volke von ihrer Amtsführung Rechenschaft abzulegen und dann den gesetzlichen Schwur zu leisten, dafs sie nichts gegen die Gesetze gethan hätten.

contionis habendae] Gell. N. A. XIII, 16, 3: *cum populo agere est rogare quid populum, quod suffragiis suis aut iubeat aut vetet, contionem autem habere est verba facere ad populum sine ulla rogatione.*

ius iurandum] in Pis. 3, 6: *ego, cum in contione abiens magistratu dicere a tribuno pl. prohiberer quae constitueram, cumque is mihi tantum modo ut iurarem permitteret, sine ulla dubitatione iuravi rem publicam atque hanc urbem mea unius opera esse salvam. Mihi populus Romanus universus illa in contione non unius diei gratulationem, sed aeternitatem immortalitatemque donavit, cum meum ius iurandum tale ac tantum iuratus ipse una voce et consensu approbavit.*

quod populus idem] Verbinde *quod idem:* 'und dafs dieser Schwur Wort für Wort der Wahrheit gemäfs sei'. *Idem* mit einem andern Pronomen bedeutet, dafs das dadurch Bezeichnete ganz dasselbe ist wie etwas vorher Erwähntes; pro Q. Rosc. 16, 46: *quae poena ab dis immortalibus periuro, haec eadem mendaci constituta est*; de off. I, 32, 116: *Africanus eloquentia cumulavit bellicam gloriam, quod idem fecit Timotheus*; ad fam. VI, 3, 2: *nec vero quicquam video, quod non idem te videre certo sciam;* ad Att. I, 19, 3: *hoc idem post me Pompeio accidit.*.

8. *tam insigni iniuria*] *tam* hat gewöhnlich ein *quam* oder *ut* nach sich; es findet sich jedoch auch, wie im Deutschen, ohne diese Beziehung, die indessen fast immer aus dem Zusammenhange leicht ergänzt werden kann; hier 'wie ich sie eben geschildert habe'. Ebenso ad Att. VII, 2, 3: *Alexidis manum amabam, quod tam prope accedebat ad similitudinem tuae litterae;* Caecina ad fam. VI, 7 1: *quod tibi non tam celeriter liber est redditus, ignosce timori nostro;* Tusc. IV, 3, 7: *quodque maximum argumentum est, non dici illa subtiliter, quod et tam facile ediscantur et ab indoctis probentur, id illi firmamentum esse disciplinae putant.*

in contione dixerat] Das war offenbar das '*dictum*', auf welches Metellus in seinem Briefe anspielte.

set indicta causa, dicendi ipsi potestatem fieri non oportere. Hominem gravem et civem egregium! qui, qua poena senatus consensu bonorum omnium eos adfecerat, qui urbem incendere et magistratus ac senatum trucidare, bellum maximum conflare voluissent, eadem dignum iudicaret eum, qui 'curiam caede, urbem incendiis, Italiam bello liberasset.' Itaque ego Metello fratri tuo praesenti restiti: nam in senatu Kal. Ianuariis sic cum eo de re publica disputavi, ut sentiret sibi cum viro forti et constanti esse pugnandum. A. d. III. Non. Ianuarias cum agere coepisset, tertio quoque verbo orationis suae me appellabat, mihi minabatur; neque illi quicquam deliberatius fuit quam me, quacumque ratione posset, non iudicio neque disceptatione, sed vi atque impressione evertere. Huius ego temeritati si virtute atque animo non restitissem, quis esset, qui me in consulatu non casu potius existimaret quam consilio fortem fuisse?

Haec si tu Metellum cogitare de me nescisti, debes existi- 9
mare te maximis de rebus a fratre esse celatum; sin autem aliquid impertivit tibi sui consilii, lenis a te et facilis existimari

bellum maximum] Die beiden Sätze 'die Hauptstadt und ihre Behörden vernichten' und 'offenen Krieg erregen' stehen unverbunden wie ad Att. VIII, 11^{b}, 2: *cum eo venissem, vidi T. Ampium dilectum habere diligentissime, ab eo accipere Libonem*; ad fam. XV, 4, 7; *quo ut veni, hostem ab Antiochea recessisse, Bibulum Antiocheae esse cognovi*; Pompeius ad Att. VIII, 12^{d}, 2: *qua re da operam, si ulla ratione etiam nunc efficere potes, ut te explices, huc quam primum venias;* Cicero ad fam. XIII, 78, 2: *peto igitur a te, ut his litteris lectis recipias eum in tuam fidem, polliceare omnia te facturum mea causa.* S. auch zu lib. IV, 5, 2.

curiam — liberasset] Mit diesen Worten führt Cicero, aber nicht wörtlich, den Senatsbeschlufs vom 3. Dezember 63 an, durch welchen ihm ein Dankfest bewilligt worden war; in Cat. III, 6, 15: *his verbis* (*supplicatio*) *decreta est* '*quod urbem incendiis, caede cives, Italiam bello liberassem*'. Die Wendung '*Italiam bello*' war freilich von den Thatsachen nicht ganz bestätigt worden: Catilina stand noch im Felde.

agere coepisset] Metellus Nepos stellte den Antrag, Pompeius sollte mit seinem Heere aus Asien zurückgerufen werden, um die Ordnung wiederherzustellen. Er begründete denselben nicht nur mit dem Hinweise auf den Krieg gegen Catilina, sondern auch mit der Notwendigkeit eines Schutzes gegen Regierungswillkür (*ὡς δὴ καταλύσοντα τὴν Κικέρωνος δυναστείαν* Plut. Cic. 23).

non casu potius] 'nach einem vorbedachten Plane und nicht vielmehr durch Zufall'; ebenso in Cat. III, 12, 29: *ita me in re publica tractabo, ut meminerim semper, quae gesserim, curemque ut ea virtute, non casu gesta esse videantur*; ad Att. I, 20, 3: *reliqua sic a me aguntur et agentur, ut non committamus ut ea, quae gessimus, fortuito gessisse videamur*; derselbe Gedanke pro Sulla 30, 83. Es scheint, als ob Ciceros Neider oder Feinde Anlafs zu solcher Verwahrung gegeben haben.

debeo, qui nihil tecum de his ipsis rebus expostulem. Et, si intellegis non me dicto Metelli, ut scribis, sed consilio eius animoque in me inimicissimo esse commotum, cognosce nunc humanitatem meam, si humanitas appellanda est in acerbissima iniuria remissio animi ac dissolutio. Nulla est a me umquam sententia dicta in fratrem tuum; quotienscumque aliquid est actum, sedens iis assensi, qui mihi lenissime sentire visi sunt. Addam illud etiam, quod iam ego curare non debui, sed tamen fieri non mo-

9. *non me dicto*] statt *me non dicto*. Wenn Pronomina zu zwei durch *non—sed* einander entgegengesetzten Satzgliedern gehören, so stehen sie gewöhnlich hinter der Negation; z. B. weiter unten § 10: *non ego repugnavi;* ad Att. VII, 9, 4: *tenuisti provinciam per decem annos, non tibi a senatu, sed a te ipso per vim et per factionem datos*; ad fam. VI, 1, 5: *quo quidem tempore non ego causam nostram, sed consilium improbabam;* de imp. Cn. Pomp. 21, 62: *L. Philippus dixisse dicitur non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere* (statt *se illum non pro consule*).

si—appellanda est] Mit *si appellanda est* deutet Cicero an, dafs der Ausdruck *humanitas* für sein Verhalten nicht passe; vgl. lib. I, 4, 6: *uno hoc iudicio, si iudicium est*, und ad fam. XI, 8, 2: *Romae dilectus habetur totaque Italia, si hic dilectus appellandus est, cum ultro se offerunt omnes.*

remissio animi ac dissolutio] Wortstellung s. z. lib. II, 1, 7.

sedens iis assensi] Wenn im Senat ein Konsul, Prätor oder Volkstribun einen Antrag gestellt hatte (*referre de aliqua re, verba facere*) und dann die einzelnen Senatoren um ihre Meinung befragte (*sententiam aliquem rogare*), so gaben diese entweder ein selbständiges Gutachten ab (*stans sententiam dicit*) oder sie stimmten einem schon geäufserten Gutachten bei (*sedens verbo assentitur*). War die Umfrage (*perrogatio*) beendet, so wurde auf die Aufforderung des Vorsitzenden: *qui haec sentitis, in hanc partem, qui alia omnia, in illam partem ite, qua sentitis*, durch Auseinandertreten (*discessio*) über jedes einzelne Gutachten abgestimmt (*pedibus in sententiam ibant*).

quod iam ego curare] Cicero wollte sagen: 'ich will noch hinzufügen, dafs ich nach Kräften dazu geholfen habe, dafs ein milderer Senatsbeschlufs zu stande kam — eine Sache, um die ich mich füglich nicht hätte zu kümmern brauchen'; '*addam illud etiam — quod iam ego curare non debui — me pro mea parte adiuvisse, ut senati consulto ... sublevaretur*'. Der parenthetische Satz mit *quod* (= *id quod*) steht, wie gewöhnlich, dem Hauptsatze voran; vgl. p. Mur. 33, 69: *quid si etiam illud addam, quod a consuetudine non abhorret, rogatos esse multos, num criminosum est?* Nun hat sich aber hier der Hauptgedanke '*me pro mea parte adiuvisse, ut...*' deshalb an den Zwischensatz angeschlossen, weil das von Cicero hinzugefügte Mittelglied (*sed tamen fieri non moleste tuli*) die erst beabsichtigte Fortsetzung unmöglich machte. Auf diese Weise ist die Anakoluthie entstanden, dafs '*addam illud etiam*' keinen epexegetischen Satz hinter sich hat. Eine derartige Einwirkung eines Nebensatzes auf die Gestaltung der Fort-

leste tuli atque etiam, ut ita fieret, pro mea parte adiuvi, ut senati consulto meus inimicus, quia tuus frater erat, sublevaretur.

Qua re non ego oppugnavi fratrem tuum, sed fratri tuo 10
repugnavi; nec in te, ut scribis, animo fui mobili, sed ita stabili, ut in mea erga te voluntate etiam desertus ab officiis tuis permanerem. Atque hoc ipso tempore tibi paene minitanti nobis per litteras hoc rescribo atque respondeo: ego dolori tuo non solum ignosco, sed summam etiam laudem tribuo — meus enim me sensus, quanta vis fraterni sit amoris, admonet — ; a te peto, ut tu quoque aequum te iudicem dolori meo praebeas: si acerbe, si crudeliter, si sine causa sum a tuis oppugnatus, ut statuas mihi non modo non cedendum, sed etiam tuo atque exercitus tui auxilio in eius modi causa utendum fuisse. Ego te mihi semper amicum esse volui; me ut tibi amicissimum esse intellegeres, laboravi. Maneo in voluntate et, quoad voles tu, permanebo citiusque amore tui fratrem tuum odisse desinam quam illius odio quicquam de nostra benevolentia detraham.

setzung eines Gedankens ist nicht selten; s. lib. II, 3, 1.

sublevaretur] da Metellus seinen Antrag mit Gewalt durchzusetzen versuchte, so faſste der Senat den Beschluſs: *videant consules, ne quid res publica detrimenti capiat.* Daraufhin wurde dem Tribunen verboten weiter zu amtieren; ja, der Senat hätte seine Absetzung dekretiert, wenn nicht Cato es verhindert hätte. Cicero stand also hierbei auf Catos Seite. Das Wort *sublevare* ist absichtlich gewählt, weil Celer sich in seinem Briefe desselben bedient hatte; aus demselben Grunde steht in § 10 '*desertus*' sowie der Hinweis auf das Heer des Prokonsuls.

10. *desertus ab officiis tuis*] auch jetzt, wo ich Gefälligkeiten von dir nicht mehr erwarten kann. So pro Cluent. 40, 110: *locum a tribunicia voce desertum*; Tusc. I, 46, 110: *fama deseret Curium*; ad Att. IV, 10, 1: *a ceteris delectationibus deseror.*

exercitus tui auxilio] zwar mit Beziehung auf Celers pathetisches '*qui exercitui praesum*', aber doch nicht gerade ironisch; hatte doch Cicero im Dezember den P. Sestius mit seinem Heere von Capua nach Rom berufen, um an ihm eine Stütze zu haben auch gegen die neuen Tribunen, '*qui tum extremis diebus consulatus mei res eas, quas gesseram, vexare cupiebant*' (p. Sest. 4, 11).

EPISTULA III.

(AD FAM. V, 7.)

M. TULLIUS M. F. CICERO S. D. CN. POMPEIO CN. F. MAGNO IMPERATORI.

1 S. T. E. Q. V. B. E. Ex litteris tuis, quas publice misisti, cepi una cum omnibus incredibilem voluptatem; tantam enim spem otii ostendisti, quantam ego semper omnibus te uno fretus pollicebar. Sed hoc scito, tuos veteres hostes, novos amicos, vehementer litteris perculsos atque ex magna spe deturbatos

Epistula III. Pompeius schickte i. J. 62 nach völliger Beendigung des Mithridatischen Krieges und Herstellung friedlicher Zustände im Osten einen amtlichen Bericht über seine Thätigkeit an den Senat, sowie gleichzeitig einen Privatbrief an Cicero. Dieser vermifste in beiden Schriftstücken eine Anerkennung seiner 'rettenden That' vom 5. Dezember 63 (Hinrichtung der Catilinarier) und schrieb deshalb den vorliegenden Brief. Da Pompeius sich damals in Gegenden Asiens aufhielt, wohin Briefe von Rom im Winter gewöhnlich zwei Monate brauchten, so können Pompeius' Briefe nicht vor dem Februar und Ciceros Antwort nicht vor dem April 62 geschrieben sein.

1. *S. T. E. Q. V. B. E.*] *si tu exercitusque valetis, bene est.* S. zu lib. I, 1, 1.

ex litteris] *litterae* wird von offiziellen Schreiben und Privatbriefen, *epistula* nicht von den ersteren gebraucht. *Epistula* bezeichnet das beschriebene und versiegelte Papier, das einem geschickt wird, *litterae* mehr den Inhalt des Schreibens; doch wird der Unterschied nicht immer beobachtet. Vgl. ad Q. fr. III, 1, 8: *venio nunc ad tuas litteras, quas pluribus epistulis accepi.*

spem otii ostendisti] Mithridates war tot, Pontus und Syrien nebst Palästina waren als Provinzen eingerichtet, Pharnaces als König von Bosporus Freund und Bundesgenosse des römischen Volkes geworden, die Rechtsverhältnisse der Könige und Tetrarchen diesseits des Euphrats festgesetzt: so schien der Friede im Orient gesichert.

ego semper ... pollicebar] z. B. in der Rede für das Manilische Gesetz 14, 42: *et quisquam dubitabit, quin huic hoc tantum bellum transmittendum sit, qui ad omnia nostrae memoriae bella conficienda divino quodam consilio natus esse videatur?* 'Eine Schmeichelei und ein Vorwurf für den Wortkargen, der sich so wenig dankbar bewies.'

tuos veteres hostes] die Männer der Volkspartei. Seit seinem Konsulat im J. 70 hatte sich Pompeius dieser Partei angeschlossen und dadurch erst die Führung im Seeräuberkriege, dann die im Kriege gegen Mithridates erhalten. Die Männer dieser Partei waren ihm also *veteres hostes* und *novi amici.* Jetzt näherte er sich wieder den Optimaten.

2. *Ad me autem litteras*] So schrieb auch Cicero Ende 51 oder Anfang 50 in Cilicien nicht blofs an den Senat einen Bericht über seine Thaten, sondern gleichzeitig Briefe an Cato und die Konsuln Marcellus und Paullus: diese sollten für ein ehrenvolles *senatus consultum* wirken; s. lib. II, 15, 11; ad fam. XV, 10, 1; 13, 2.

iacere. Ad me autem litteras quas misisti, quamquam exiguam 2
significationem tuae erga me voluntatis habebant, tamen mihi scito iucundas fuisse; nulla enim re tam laetari soleo quam meorum officiorum conscientia, quibus si quando non mutue respondetur, apud me plus officii residere facillime patior. Illud non dubito, quin, si te mea summa erga te studia parum mihi adiunxerint, res publica nos inter nos conciliatura coniuncturaque sit.
Ac ne ignores, quid ego in tuis litteris desiderarim, scribam 3
aperte, sicut et mea natura et nostra amicitia postulat. Res eas gessi, quarum aliquam in tuis litteris et nostrae necessitudinis et rei publicae causa gratulationem exspectavi; quam ego abs te praetermissam esse arbitror, quod vererere, ne cuius animum offen-

exiguam significationem] Cicero hatte an Pompeius ein längeres Schreiben gerichtet über seine Thätigkeit bei der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung; pro Sulla 24, 67: *hic tu epistulam meam saepe recitas, quam ego ad Cn. Pompeium de meis rebus gestis et de summa re publica misi*; pro Plancio 34, 85: *te aiebas de tuis rebus gestis nullas litteras misisse, quod mihi meae, quas ad aliquem misissem, obfuissent.* In diesem Briefe hatte Cicero, nach dem Scholiasten zu der zweiten Stelle, in überschwenglicher Weise seine Verdienste um den Staat auseinandergesetzt; um so peinlicher mufste es ihn berühren, dafs Pompeius sich so kühl und zurückhaltend zeigte.

summa erga te studia] S. zu lib. I, 2, 6. Auch jetzt stellte er als Konsular den Antrag auf Bewilligung eines zwölftägigen Dankfestes für Pompeius, wie er als Konsul ein zehntägiges beantragt hatte; de prov. cons. 11, 27: *quo consule referente primum decem dierum est supplicatio decreta Cn. Pompeio Mithridate interfecto et confecto Mithridatico bello, et cuius sententia primum duplicata est supplicatio consularis: mihi enim estis adsensi, cum eiusdem Pompeii litteris recitatis* (der oben erwähnte amtliche Bericht), *confectis omnibus maritimis terrestribusque bellis supplicationem dierum duodecim decrevistis.* Dafs Cicero in diesem Briefe davon schweigt, ist verständlich.

3. *exspectavi*] Der Relativsatz stellt sich als rein thatsächliche Angabe dar, daher der Indikativ. Der Konjunktiv steht, wenn das konsekutive Verhältnis ausdrücklich betont werden soll. Vgl. z. B. ad fam. XV, 4, 11: *tu es is, qui me tuis sententiis saepissime ornasti*; V, 19, 2: *ut, si nos ii sumus, qui esse debemus, id est studio digni ac litteris nostris*; I, 6, 2: *praesta te eum, qui mihi a teneris unguiculis es cognitus.* Besonders lehrreich ist ad fam. V, 21, 2: *ego sum, qui nullius vim plus valere volui quam honestum otium*; und ebenda: *ego is sum, qui nihil umquam mea potius quam meorum civium causa fecerim*; im ersten Fall ist '*ego sum qui volui*' nur eine nachdrückliche Umschreibung der Thatsache '*ego volui*'; im zweiten wird die Thatsache '*nihil feci*' aus der Beschaffenheit der Person als Folge hergeleitet: 'ich bin ein Mann von der Art, dafs ich u. s. w'.

ne cuius animum offenderes] Pompeius, der seit dem Jahre 67 von Rom abwesend war, kannte

deres. Sed scito ea, quae nos pro salute patriae gessimus, orbis terrae iudicio ac testimonio comprobari; quae, cum veneris, tanto consilio tantaque animi magnitudine a me gesta esse cognosces, ut tibi multo maiori, quam Africanus fuit, me non multo minorem quam Laelium facile et in re publica et in amicitia adiunctum esse patiare.

EPISTULA IV.

(AD ATT. I, 16.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

1 Quaeris ex me, quid acciderit de iudicio, quod tam praeter opinionem omnium factum sit, et simul vis scire, quo modo ego

die Stärke und Stellung der Parteien nicht genau; er wollte es auch mit den Demokraten nicht verderben, da er ihrer Hilfe vielleicht doch noch bedurfte. So unterblieb die *gratulatio*, die Cicero so sehr begehrte, weil sie ihm eine starke Deckung gegen seine Feinde geboten hätte.

quam Laelium] müfste eigentlich, wie vorher, *quam Laelius fuit* heifsen; aber wenn das erste Glied der Vergleichung ein Accusativ ist, kann dieser Kasus im zweiten beibehalten werden, obgleich das Verbum sich hier nicht ergänzen läfst. Vgl. p. Planc. 12, 30: *hominem nonnullis rebus inferiorem quam te aedilem factum esse miraris?*

Epistula IV. Die vornehmen römischen Frauen feierten jährlich einmal in Gegenwart der Vestalinnen im Hause eines Konsuls oder Prätors ein nächtliches Fest der Bona Dea, bei welchem kein Mann zugegen sein durfte. Als dieses Fest im Anfang des Dezember 62 im Hause des Prätors C. Caesar gefeiert wurde, hatte sich der designierte Quästor P. Clodius, der mit Cäsars Gemahlin Pompeia ein Liebesverhältnis hatte, als Saitenspielerin verkleidet eingeschlichen und war dabei entdeckt worden. Infolge davon hatte im Januar 61 der Senat die Konsuln M. Pupius Piso und M. Valerius Messalla beauftragt beim Volke einen Antrag des Inhalts einzubringen, dafs ein aufserordentlicher Gerichtshof niedergesetzt würde, zu welchem der dem Gerichte vorsitzende Prätor die Richter auswählen solle. Die Rogation war auch in den letzten Tagen des Januar dem Volke vorgelegt, ihre Annahme aber durch die Lauheit des Konsuls Piso und durch die Banden des Clodius hintertrieben worden. Hierauf hatte der Tribun Fufius nach dem 13. Februar einen dem Clodius günstigeren Gesetzentwurf eingebracht, wonach die Richter, wie gewöhnlich, erlost werden sollten, und dieses Gesetz war vor dem 15. März angenommen und darnach ein Gerichtshof niedergesetzt worden. Was weiter in dieser Sache geschah, berichtet der Brief, welcher nach dem 15. Mai und vor dem 27. Quintil 61 geschrieben ist. — T. Pomponius Atticus, geb. 109, gest. 32 v. Chr., war von Jugend auf mit Cicero aufs engste befreundet. Er hielt sich von den Staatsgeschäften fern und

minus quam soleam proeliatus sim. Respondebo tibi *ὕστερον πρότερον, Ὁμηρικῶς*. Ego enim, quam diu senatus auctoritas mihi defendenda fuit, sic acriter et vehementer proeliatus sum, ut clamor concursusque maxima cum mea laude fierent. Quod si tibi umquam sum visus in re publica fortis, certe me in illa causa admiratus esses. Cum enim ille ad contiones confugisset in iisque meo nomine ad invidiam uteretur, di immortales! quas ego pugnas et quantas strages edidi! quos impetus in Pisonem, in Curionem, in totam illam manum feci! quo modo sum insectatus levitatem senum, libidinem iuventutis! Saepe, ita me di

erwarb sich durch Geldgeschäfte grofse Reichtümer. Wegen seiner Vorliebe für Griechenland und griechische Litteratur erhielt er den Beinamen Atticus.

1. *respondebo tibi ὕστερον πρότερον, Ὁμηρικῶς*] 'in umgekehrter Reihenfolge, nach homerischer Art'. Cicero denkt schwerlich an die von den Grammatikern Hysteronproteron, *πρωθύστερον* oder *ὑστερολογία* genannte Figur, die sich in Wendungen findet wie: *ὁμοῦ τράφεν ἠδ' ἐγένοντο* Od. IV, 723; *χλαῖνάν τε χιτῶνά τε ἕννυτ' Ὀδυσσεύς* V, 229; er zielt vielmehr auf die im homerischen Epos so zahlreichen Beispiele jener Darstellungsart, welche zuerst das Endergebnis einer Handlung vor Augen stellt, um dann die zu diesem Ziele führenden Ereignisse nachholend hinzuzufügen; vgl. z. B. Od. XXI, 11 ff. die Geschichte des Bogens des Odysseus. Ciceros Verfahren hat damit insofern Ähnlichkeil, als auch er mit dem Ende beginnt.

Ego enim] *enim* beim Übergang von der Disposition zur Auseinandersetzung, wie Cic. de imperio Cn. Pompei 2, 6: *Primum mihi videtur de genere belli, deinde de magnitudine, tum de imperatore deligendo esse dicendum. Genus est enim belli eius modi* cet.

ad contiones confugisset] ad Att. I, 14, 5: *Clodius contiones miseras habebat, in quibus Lucullum, Hortensium, C. Pisonem, Messallam consulem contumeliose laedebat, me tantum 'comperisse omnia' criminabatur.* Dieses Ausdrucks hatte sich Cicero bei seinen Enthüllungen bezüglich der Catilinarischen Verschwörung oft bedient, ohne eigentliche Beweise vorzubringen, und er wurde ihm auch von anderen zum Vorwurf gemacht; ad fam. V, 5, 2: *nam comperisse me non audeo dicere, ne forte id ipsum verbum ponam, quod abs te aiunt falso in me solere conferri*; Acad. pr. II 19, 63: *ut caveres ne quis improbus tribunus pl. arriperet te et in contione quaereret, qui tibi constares, cum idem negares quicquam certi posse reperiri, idem te comperisse dixisses.*

in Pisonem] Der Konsul Piso und der ältere Curio, der Vater des Volkstribunen vom Jahre 50, nahmen sich der Sache des Clodius an. C. Scribon Curio

levitatem senum, libidinem iuventutis] die schlechte Gesinnung der Gegner. Die asyndetische Zusammenstellung zweier Begriffe war der alten Sprache eigentümlich; daraus ist der Gebrauch geblieben in den Formeln der Amts-, Priester- und Juristensprache, teilweise auch in der Volkssprache, die besonders in den Komödien, aber auch in den Briefen zu Tage tritt. Sie findet sich darum in sprichwörtlichen oder volkstümlichen Redensarten, wie *equis viris* ad fam. IX, 7, 1: *ventis remis* XII, 25, 3; ferner, wenn zwei entgegengesetzte

iuvent! te non solum auctorem consiliorum meorum, verum
2 etiam spectatorem pugnarum mirificarum desideravi. Postea vero quam Hortensius excogitavit, ut legem de religione Fufius tribunus pl. ferret, in qua nihil aliud a consulari rogatione differebat nisi iudicum genus — in eo autem erant omnia — pugnavitque, ut ita fieret, quod et sibi et aliis persuaserat nullis illum iudicibus effugere posse, contraxi vela perspiciens inopiam iudicum neque dixi quicquam pro testimonio, nisi quod erat ita notum atque testatum, ut non possem praeterire.

Itaque, si causam quaeris absolutionis, ut iam πρὸς τὸ πρότερον revertar, egestas iudicum fuit et turpitudo. Id autem ut accideret, commissum est Hortensii consilio, qui, dum veritus est, ne Fufius ei legi intercederet, quae ex senatus consulto ferebatur, non vidit illud, satius esse illum in infamia relinqui ac sordibus quam infirmo iudicio committi; sed ductus odio properavit rem deducere in iudicium, cum illum plumbeo gladio iugulatum
3 iri tamen diceret. Sed iudicium si quaeris quale fuerit, incre-

Begriffe einen höheren ergeben, wie hier und ad Att. XV, 11, 4 *introire exire*; I, 14, 4 *aperte tecte*; endlich auch bei Aufzählungen verwandter Begriffe, wie ad fam. XV, 12, 2 *peto ut operam des efficias*; III, 8, 2 *vultu taciturnitate*; ad Att. XI, 2, 3 *oro obsecro.*

2. *Hortensius*] Konsul im Jahre 69, der Nebenbuhler Ciceros in der Beredsamkeit.

Fufius tribunus] Q. Fufius Calenus stand auf Clodius' Seite und bekämpfte die konsularische Rogation; deshalb schlug Hortensius vor, er selbst solle eine tribunicische einbringen: Clodius sollte mit den eigenen Waffen geschlagen werden, aber Hortensius hatte sich verrechnet.

nullis illum iudicibus] er könnte nicht entfliehen, wenn irgend welche Richter da wären; bei keinen Richtern könnte er der Verurteilung entgehen. Die Negation, die zu *posse* gehört, ist, wie häufig, mit *ullus* verbunden.

contraxi vela] Ein ähnliches Bild Tusc. IV, 5, 9: *utrum igitur mavis? statimne nos vela facere an quasi e portu egredientes paululum remigare?*

inopiam iudicum] Die Armut machte die Richter Clodius' Bestechungen zugänglich.

pro testimonio] Scholia Bob. p. 330 ed. Or. (IV, 3, p. 272 Müller): *cecidit, ut in eum multi grave testimonium dicerent; quorum in numero M. ipse Tullius interrogatus ait ad se salutatum venisse ipsa die Clodium, qua se ille contenderat Interamnae fuisse, milibus passuum ferme LXXXX ab urbe disiunctum; quo scilicet videri volebat incesti Romae committendi facultatem non habuisse.*

Id autem ut accideret] nämlich dafs arme und unehrliche Richter über diese Sache abzuurteilen hatten.

tamen diceret] d. i. *cum diceret illum, quamquam gladius plumbeus esset, tamen iugulatum iri.* Der Inhalt des Vordersatzes liegt oft in einem blofsen Satzgliede; z. B. de fin. III, 15, 51: *cum uteretur in lingua copiosa factis tamen nominibus ac novis*; ad fam. XVI, 11, 3: *nobis inter has turbas senatus tamen frequens flagitavit triumphum.* Oft

dibili exitu; sic, uti nunc ex eventu ab aliis, a me tamen ex ipso initio, consilium Hortensii reprehendatur. Nam ut reiectio facta est clamoribus maximis, cum accusator tamquam censor bonus homines nequissimos reiceret, reus tamquam clemens lanista frugalissimum quemque secerneret, ut primum iudices consederunt, valde diffidere boni coeperunt. Non enim umquam turpior in ludo talario consessus fuit: maculosi senatores, nudi equites, tribuni non tam aerati quam, ut appellantur, aerarii. Pauci tamen boni inerant, quos reiectione fugare ille non potuerat; qui maesti inter sui dissimiles et maerentes sedebant et contagione

mufs er auch ergänzt werden; z. B. bei *tamen* am Anfang des Briefes ad fam. IX, 19 aus dem Briefe, der beantwortet wird.

3. *incredibili exitu*] sc. *fuit*. Unglaublich war der Ausgang, weil die Richter sich anfangs über Erwarten streng zeigten.

sic, uti nunc] nicht 'so unglaublich', sondern *iudicium sic fuit*. S. zu lib. I, 1, 1.

a me tamen] Dieser zweite Teil des Folgesatzes ist durchaus unlogisch; denn dafs Cicero von Anfang an den Rat des Hortensius getadelt hatte, kann nicht Folge jenes Ausgangs gewesen sein. Danach gehört dieser zweite Teil nur grammatisch, nicht dem Sinne nach zu *sicuti*, und Cicero schreibt hier so unlogisch, aber für einen Brief nicht ungewöhnlich, an Stelle von: *sic uti ex eventu ... reprehendatur*; *a me tamen ex ipso initio reprehendebatur*. Für das gewöhnliche *ab initio* steht *ex initio*, weil *ex eventu* vorhergeht.

reiectio] Wenn aus der Zahl der für das Jahr bestimmten Geschworenen, die in dem *album iudicum* verzeichnet waren, die Geschworenen für einen besonderen Procefs ausgelost waren, so hatten in den meisten Fällen beide Parteien das Recht, eine durch das Gesetz bestimmte Anzahl derselben zurückzuweisen (*reiectio iudicum*), und diese wurden dann meistens durch eine *subsortitio* ersetzt.

clemens lanista] Die *lanistae* unterhielten Gladiatorenbanden, um sie an Veranstalter von Spielen zu verkaufen oder zu vermieten. Natürlich schonten sie gern ihre besten Leute.

in ludo talario] *Ludi talarii* oder *talares* waren musikalische Unterhaltungen für das niedere Volk; sie wurden so genannt, weil die dabei thätigen Musikanten und Sänger, wie die Weiber, bis an die Knöchel (*talus*) herabreichende Gewänder trugen.

tribuni non tam aerati] Nach der lex Aurelia iudiciaria vom Jahre 70 setzte sich die Geschworenenliste aus drei Abteilungen, Dekurien, zusammen; in der ersten waren Senatoren, in der zweiten Ritter, in der dritten *tribuni aerarii*, d. i. eine Bürgerklasse, welche einen dem Rittercensus nahe kommenden Census hatte und wahrscheinlich aus denen gebildet wurde, welche das Amt eines *curator tribus* bekleideten oder bekleidet hatten. Diese Distriktsvorsteher wurden in alten Zeiten *tribuni aerarii* genannt, weil sie damals den Soldaten den Sold auszuzahlen hatten. Hier spielt Cicero mit dem Begriff *aerarius*, indem er ihm, vielleicht schon im Anschlufs an ein im Volke gebräuchliches Wortspiel, die Bedeutung 'bestechlich' beilegt, welche *nummarius* hat, und danach dem Worte *aeratus* den Sinn von 'begütert' unterlegt, den *nummatus* hat. Freilich kommen *aeratus* und

4 turpitudinis vehementer permovebantur. Hic, ut quaeque res ad consilium primis postulationibus referebatur, incredibilis erat severitas nulla varietate sententiarum; nihil impetrabat reus, plus accusatori dabatur quam postulabat, triumphabat — quid quaeris? — Hortensius se vidisse tantum; nemo erat, qui illum reum

aerarius in diesem Sinne sonst nicht vor, aber die gleiche Bedeutung wie *nummatus* und *aeratus* an dieser Stelle hat *peculiatus* bei Pollio ad fam. X, 32, 1.

4. *Hic, ut quaeque res*] *Hic*, hier vom Ort, da = *tunc* von der Zeit, endlich = *quae cum ita sint*, und zwar eben sowohl in der Bedeutung 'unter diesen Umständen' als, wie hier, 'trotzdem, und doch': z. B. ad fam. VII, 13, 1: *neque alia ulla fuit causa intermissionis epistularum, nisi quod ubi esses plane nesciebam. Hic tu me etiam insimulas nec satisfactionem meam accipis*; Phil. VIII, 4, 11: *Antonii igitur promissa cruenta ..., nostra contra honesta ... Hic mihi etiam Q. Fufius ... pacis commoda commemorat.*

primis postulationibus] die Forderungen, welche die Parteien während des Prozesses stellten, um sich die Beweisführung zu erleichtern, z. B. dafs der oder jener Zeuge vorgeladen würde u. s. w.

quid quaeris?] Mit diesen Worten zeigt man an, dafs das, was man über eine Sache sagen will, der andere sich selbst sagen kann: 'es bedarf keiner Frage!' Cicero gebraucht die Formel, die offenbar der Umgangssprache angehört (vgl. Hor. ep. I, 10, 8), überaus häufig in den Briefen an Atticus sowie an Quintus, seltener in denen ad fam. Man kann zwei Anwendungsweisen unterscheiden: 1) die Wendung steht am Schlusse einer längeren Auseinandersetzung als Einleitung eines abschliefsenden, alles Vorhergehende zusammenfassenden Satzes ('es bedarf keiner Frage mehr' = 'kurz, ich kann dir sagen'); ad fam. VII, 3, 2: *cuius me mei facti paenituit non tam propter periculum meum quam propter vitia multa, quae ibi offendi, quo veneram; primum neque magnas copias neque bellicosas; deinde extra ducem paucosque praeterea — de principibus loquor — reliqui primum in ipso bello rapaces, deinde in oratione ita crudeles, ut ipsam victoriam horrerem; maximum autem aes alienum amplissimorum virorum: quid quaeris? nihil boni praeter causam*; vgl. II, 9, 2; ad Q. fr. III, 2, 2; ad Att. II, 1, 5; 7, 2; 21, 5; 24, 4; V, 16, 2; 20, 6 u. s. w. 2) es geht eine kurze Notiz vorher, die das Thema bildet, über das ein mit *quid quaeris?* eingeleitetes zuweilen recht ausführliches Urteil erfolgt ('es bedarf keiner Frage' = 'du kannst dir denken' oder 'ich kann dir sagen'); s. lib. I, 6, 1; ad Att. XII, 51, 2: *epistolam ad Caesarem mitti video tibi placere. quid quaeris? mihi quoque hoc idem maxime placuit, et eo magis, quod nihil est in ea, nisi optimi civis, sed ita optimi, ut tempora, quibus parere omnes πολιτικοὶ praecipiunt; sed* u. s. w; vgl. II, 1, 4; 4, 5; IV, 7, 3; VI, 2, 10 u. a. Diesen Sinn hat die Formel auch an unserer Stelle, welche übrigens die einzige ist, wo *quid quaeris?* parenthetisch gebraucht wird, wie ad Att. I, 14, 6 die einzige ist, wo es als Abschlufs ohne nachfolgenden Satz steht. In der ersten Gebrauchsweise berührt sich *quid quaeris?* mit *quid multa?* ad Att. V, 1, 4; *quid plura?* VI, 1, 16; in ähnlichem Sinne überhaupt stehen auch *noli quaerere* ('wahrlich, ich sage

ac non milies condemnatum arbitraretur. Me vero teste pro-
ducto credo te ex acclamatione Clodii advocatorum audisse quae
consurrectio iudicum facta sit, ut me circumsteterint, ut aperte
iugula sua pro meo capite P. Clodio ostentarint. Quae mihi res
multo honorificentior visa est quam aut illa, cum iurare tui cives
Xenocratem testimonium dicentem prohibuerunt, aut cum ta-
bulas Metelli Numidici, cum eae, ut mos est, circumferrentur,
nostri iudices aspicere noluerunt; multo haec, inquam, nostra
res maior. Itaque iudicum vocibus, cum ego sic ab iis, ut salus 5
patriae, defenderer, fractus reus et una patroni omnes conci-
derunt. Ad me autem eadem frequentia postridie convenit,
quacum abiens consulatu sum domum reductus. Clamare prae-
clari Ariopagitae se non esse venturos nisi praesidio constituto.

dir') ad fam. IV, 4, 3; Phil. II, 28, 69; *si quaeris* de off. III, 20, 80; Tusc. III, 29, 73.

teste producto] Ein Prädikat beim abl. abs. steht gar nicht selten, z. B. Phil. XIII, 18, 39: *hoste iudicato Dolabella*; vgl. zu lib. V, 22, 4.

credo te ex] *credo te audisse, quae consurrectio iudicum me teste producto ex acclamatione* u. s. w. Wortstellung wie ad fam. I, 9, 4: *Vatinium scire te velle ostendis quibus rebus adductus defenderim et laudarim*; XIV, 5, 1: *eo citius dabimus operam ut veniamus*; d. h. der Hauptsatz tritt scheidend und hervorhebend zwischen die Teile des Nebensatzes, an unserer Stelle sogar stückweise (*credo te . . . audisse*), um die beiden Zeitbestimmungen des Nebensatzes (*me producto* und *ex acclamatione*) zu isolieren. S. zu lib. V 10, 3.

tui cives] Atticus hatte eine grofse Vorliebe für Athen und hielt sich dort viele Jahre auf. Deshalb nennt ihn Cicero öfter einen Athener.

Xenocratem] ein Schüler des Plato. Diog. Laert. de vit. et dogmat. clar. philos. IV, 7: Ἦν δὲ καὶ ἀξιόπιστος σφόδρα· ὥστε, μὴ ἐξὸν ἀνώμοτον μαρτυρεῖν, τούτῳ μόνῳ συνεχώρουν Ἀθηναῖοι. Cic. pro Balbo 5, 12: *Athenis aiunt, cum quidam apud eos, qui sancte graviterque vixisset, testimonium publice dixisset et, ut mos Graecorum est, iurandi causa ad aras accederet, una voce omnes iudices, ne is iuraret, reclamasse.*

Metelli Numidici] Er war Konsul 109 und führte vor Marius den Krieg gegen Iugurtha. Cic. pro Balbo 5, 11: *audivi hoc de parente meo puer: cum Q. Metellus, L. f., causam de pecuniis repetundis diceret, . . . cum ipsius tabulae circumferrentur inspiciendi nominis causa, fuisse iudicem ex illis equitibus Romanis, gravissimis viris, neminem, quin removeret oculos et se totum averteret, ne forte, quod ille in tabulas publicas rettulisset, dubitasse quisquam verumne an falsum esset videretur.*

multo haec, inquam, nostra res maior] natürlich ironisch; denn wenn die Sache auch an und für sich für Cicero schmeichelhaft war, so verlor sie doch durch die Qualität der Richter; vgl. die Charakteristik in § 3 und '*praeclari Ariopagitae*' § 5.

5. *quacum*] sc. *frequentia*, wie in Verr. act. I, 7, 18: *domum reducebatur cum maxima frequentia ac multitudine.*

Ariopagitae] So nennt Cicero die

Refertur ad consilium; una sola sententia praesidium non desideravit. Defertur res ad senatum; gravissime ornatissimeque decernitur, laudantur iudices, datur negotium magistratibus: responsurum hominem nemo arbitrabatur. Ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, ὅππως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε. Nosti Calvum ex Nanneianis, illum laudatorem meum, de cuius oratione erga me honorifica ad te scripseram. Biduo per unum servum et eum ex ludo gladiatorio confecit totum negotium; arcessivit ad se,

feilen Richter voll Spott, da er den athenischen Areopag besonders hoch schätzte; ad Att. I, 14, 5: *senatus Ἄρειος πάγος; nihil constantius, nihil severius, nihil fortius*; de off. I, 22, 75: *quamvis enim Themistocles iure laudetur et sit eius nomen quam Solonis illustrius citeturque Salamis clarissimae testis victoriae, quae anteponatur consilio Solonis ei, quo primum constituit Ariopagitas, non minus praeclarum hoc quam illud iudicandum est; illud enim semel profuit, hoc semper proderit civitati.*

Refertur ad consilium] der Gerichtshofs, *consilium iudicum.*

Defertur res] *Deferre ad senatum*, etwas dem Senat melden, *referre*, über etwas den Senat befragen, einen Antrag stellen; ebenso *deferre* und *referre ad pontifices*, und überhaupt *ad aliquem*; s. zu lib. V, 10, 3; mit einem andern Bedeutungsunterschied sagte man *deferre in censum* von dem Bürger, der sein Vermögen beim Census angab, *referre* vom Censor, der die Angabe in die *tabulae publicae* eintrug. Von den Beamten, welche dem Ärar ihre Rechnungen einreichten oder die Eintragung der Namen der Staatsschuldner oder Staatsgläubiger in die Listen des Årariums besorgten, sagte man sowohl *deferre* wie *referre ad aerarium.*

Ἔσπετε] Hom. Il. XVI, 112, 113:

Ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ᾽ ἔχουσαι,
ὅππως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε νηυσὶν Ἀχαιῶν.

Nosti Calvum ex Nanneianis] Cicero liebt es, gewisse dem Briefempfänger bekannte Persönlichkeiten, sei es nun aus Vorsicht oder um seinen Witz zu üben, durch umschreibende Wendungen oder Spottnamen zu bezeichnen. So heifst Pompeius ad Att. I, 13, 4: *tuus autem ille amicus—scin quem dicam? de quo tu ad me scripsisti, posteaquam non auderet reprehendere, laudare coepisse —*; II, 9, 1: *hic noster Hierosolymarius ad plebem traductor;* II, 14, 1 u. ö. *Sampsiceramus*; mit *illa βοῶπις* II, 9, 1 ist Clodia, mit *βοώπιδος nostrae consanguineus* II, 23, 3 ihr Bruder Clodius gemeint; wer Teucris illa I, 12, 1 war, wufste Atticus, aber wir können es nicht mehr erraten. Hier meint Cicero, wie aus den weiteren Andeutungen hervorgeht, den reichen M. Licinius Crassus, von dessen Lobrede im Senate er Atticus I, 14, 3 berichtet hatte. Warum er ihn aber Calvus nennt und was *ex Nanneianis* bedeutet, wissen wir nicht. Gewöhnlich versteht man unter *Nanneiani* die Käufer der Güter der proskribierten *Nannii* (*Nanneii?*) — Crassus hatte sich thatsächlich bei den Sullanischen Proskriptionen bereichert — und beruft sich dafür auf Q. Cicero de petitione consulatus 2, 9; es ist dies aber nur eine unsichere Vermutung, da an dieser Stelle der beste Codex nicht einmal *Nanniorum*, sondern *mannorum* hat.

ex ludo gladiatorio] Fechterschulen wurden nicht blofs von den

promisit, intercessit, dedit. Iam vero — o, di boni, rem perditam! — etiam noctes certarum mulierum atque adulescentulorum nobilium introductiones non nullis iudicibus pro mercedis cumulo fuerunt. Ita summo discessu bonorum, pleno foro servorum, xxv iudices ita fortes tamen fuerunt, ut summo proposito periculo vel perire maluerint quam perdere omnia; xxxi fuerunt, quos fames magis quam fama commoverit. Quorum Catulus cum vidisset quendam, 'Quid vos, inquit, praesidium a nobis postulabatis? an ne nummi vobis eriperentur timebatis?'

Habes, ut brevissime potui, genus iudicii et causam abso- 6
lutionis. Quaeris deinceps, qui nunc sit status rerum et qui meus. Rei publicae statum illum, quem tu meo consilio, ego divino confirmatum putabam, qui bonorum omnium coniunctione et

professionellen Fechtmeistern, *lanistae*, unterhalten, sondern auch von reichen Römern, die dann wohl die eingeübten Gladiatoren an Magistrate und andere, welche Spiele gaben, vermieteten; ad Att. IV 4a; 8b; ad Q. fr. II, 4, 5. Diese Sklaven gehörten natürlich zur geringsten Sorte.

intercessit] er verbürgte sich für Clodius; ad Att. VI, 1, 5: *adscribit . . . intercessisse se pro iis magnam pecuniam.*

o, di boni, rem perditam!] Cicero setzt vor den Accusativ im Ausruf, wenn das Substantivum eine Sache bezeichnet, stets *o*; hier ist also *o rem perditam* zu verbinden; zur Wortstellung vgl. ad Att. X, 16, 3: *o, si id fuerit, turpem Catonem!*

fames magis quam fama] Ein ähnliches Wortspiel ad Att. I, 13, 3: *facie magis quam facetiis ridiculus.*

Catulus] Q. Lutatius Catulus, der Sohn des Besiegers der Cimbern, Konsul 78, Censor 65, das achtungswerte Haupt der Optimatenpartei, gestorben Anfang 60.

6. *Habes, ut brevissime potui*] *Habere* im Sinne von *scire* oder *audivisse*, wie ad fam. XV, 17, 2: *nos hic Sullam patrem mortuum habebamus*; *alii a latronibus, alii cruditate dicebant.* Besonders häufig findet sich so in den Briefen *habes* ('du weifst nun, da hast du nun meine Darstellung, Ansicht, Antwort') am Schlusse einer Auseinandersetzung, entweder wie hier mit einem Accusativ: ad Att. V, 20, 7: *habes omnia*; V, 21, 10: *habes consilia nostra*, *nunc cognosce de Bruto*; oder mit *de*: ad fam. I, 9, 20: *habes de Vatinio*: *cognosce de Crasso*; oder mit *ad*: ad Att. VI, 1, 22: *habes ad omnia*; meist als Form der *transitio* zu einem neuen Thema (vgl. Seyffert, schol. lat. I § 32); s. zu lib. V, 10, 3. Sehr gewöhnlich ist diese Bedeutung auch in den Formen des Imperativs *habeto, sic habeto, tantum habeto*. S. zu lib. II, 2, 4. — Bei *ut potui* ist zu ergänzen *exponere.*

bonorum omnium coniunctione] Durch zweierlei glaubte Cicero in seinem Konsulate die bestehende Verfassung vor Umsturzversuchen gesichert zu haben: durch die Stärkung der Regierungsautorität und durch die Herstellung eines guten Einvernehmens zwischen dem *ordo senatorius* und dem *ordo equester*; ad. Att. I, 18, 3: *sic ille annus duo firmamenta rei publicae per me unum constituta evertit*; *nam et senatus auctoritatem*

auctoritate consulatus mei fixus et fundatus videbatur, nisi quis
nos deus respexerit, elapsum scito esse de manibus uno hoc iu-
dicio, si iudicium est triginta homines populi Romani levissimos
ac nequissimos nummulis acceptis ius ac fas omne delere et, quod
omnes non modo homines, verum etiam pecudes factum esse
sciant, id Thalnam et Plautum et Spongiam et ceteras huius modi
7 quisquilias statuere numquam esse factum. Sed tamen, ut te de
re publica consoler, non ita, ut sperarunt mali tanto imposito
rei publicae vulnere, alacris exsultat improbitas in victoria; nam
plane ita putaverunt, cum religio, cum pudicitia, cum iudiciorum
fides, cum senatus auctoritas concidisset, fore ut aperte victrix
nequitia ac libido poenas ab optimo quoque peteret sui doloris,
quem improbissimo cuique inusserat severitas consulatus mei:
8 idem ego ille — non enim mihi videor insolenter gloriari, cum de
me apud te loquor, in ea praesertim epistula, quam nolo aliis legi
— idem, inquam, ego recreavi adflictos animos bonorum, unum-
quemque confirmans excitans; insectandis vero exagitandisque
nummariis iudicibus omnem omnibus studiosis ac fautoribus

abiecit et ordinum concordiam disiunxit.

nummulis] Aus der römischen Volkssprache, welche, wie noch heute die romanischen Sprachen, Deminutivbildungen ungemein liebte, zunächst zum Ausdruck der wirklichen Verkleinerung, dann aber auch zum Ausdruck des Affekts, der Liebe, des Mitleids, der Verachtung, ist der Gebrauch auch in den Briefstil übergegangen; vgl. § 10 *pulchellus*, 11 *plebecula*, ad fam. XIV, 4, 3 *Tulliola* und *misellae*, ad Att. III, 23, 5 *misello*, I, 8, 3 *Tulliola, deliciolae nostrae, tuum munusculum flagitat*, ad fam. II, 16, 2 *voculas*, II, 16, 5 *specula*, V, 12, 3 *plusculum*, V, 12, 6 *assentatiuncula*, V, 12, 9 *gloriola*. In welchem Sinne das Deminutivum zu fassen ist, ergiebt sich jedesmal aus dem Zusammenhange; z. B. nennt Servius ad fam. IV, 5, 4 die tote Tullia voll Mitleid *muliercula*, dagegen bezeichnet dasselbe Wort bei Cic. in Verrem V, 25, 63 und 33, 86 liederliche Frauenzimmer; *nummuli* heifst ad Att. I, 19, 9 'liebes Geld', hier bedeutet es 'Schandpreis'.

Thalnam et Plautum et Spongiam] Richter, die den Clodius freigesprochen haben: wahrscheinlich die verächtlichsten unter ihnen. Vgl. pro Sestio 43, 94: *omitto iam Numerium, Serranum, Aelium, quisquilias seditionis Clodianae*; ad Att. VI, 1, 15: *vestri* (*cives Romani*) *enim, credo, graves* (*iudices*) *habent, Turpionem sutorium et Vettium mancipem.*

8. *idem ego ille*] i. e. *cuius severitas dolorem inusserat* u. s. w.

aliis legi] = *aliis recitari*, wie ad Att. XVI, 13ª, 1: *cum autem luceret, ante scripta epistula ex duabus tuis prior mihi legi coepta est*; ad fam. IX, 1, 1: *ex iis litteris, quas Atticus a te missas mihi legit, quid ageres et ubi esses cognovi*; ad Att. XV, 1ª, 2: *sed casu, cum legerem tuas litteras, Hirtius erat apud me in Puteolano; ei legi et egi.*

confirmans excitans] Asyndeton wie ad Att. IX, 15, 3: *metuunt ut crudelem iratum*; ad Q. fr. I, 3, 4: *nihil amantissimis et con-*

illius victoriae παῤῥησίαν eripui, Pisonem consulem nulla in re consistere umquam sum passus, desponsam homini iam Syriam ademi, senatum ad pristinam suam severitatem revocavi atque abiectum excitavi, Clodium praesentem fregi in senatu cum oratione perpetua plenissima gravitatis, tum altercatione huius modi: ex qua licet pauca degustes; nam cetera non possunt habere eandem neque vim neque venustatem remoto illo studio contentionis, quem ἀγῶνα vos appellatis.

Nam, ut Idibus Maiis in senatum convenimus, rogatus ego 9
sententiam multa dixi de summa re publica, atque ille locus inductus a me est divinitus: ne una plaga accepta patres conscripti conciderent, ne deficerent; vulnus esse eius modi, quod mihi nec dissimulandum nec pertimescendum videretur, ne aut ignorando stultissimi aut metuendo ignavissimi iudicaremur; bis absolutum

iunctissimis fratribus acerbius miserius videtur accidere potuisse. S. zu § 1.

desponsam] nicht *decretam.* Dekretiert war dem Piso zur gesetzmäſsigen Zeit, d. i. vor den Konsularkomitien im vergangenen Jahre, eine andere Provinz; er wünschte aber Syrien zu haben, das inzwischen durch Pompeius' Rückkehr frei geworden war, und der Senat hatte ihm dazu Hoffnung gemacht, wahrscheinlich um seinen Beistand gegen Clodius zu gewinnen.

huius modi] von der Art, wie sie weiterhin mit *Nam ut* cet. beschrieben wird. *Ex qua* seqq. parenthetisch: 'du kannst davon nur weniges kosten, denn u. s. w.'

9. *Nam*] beim Übergang zur Auseinandersetzung; or. 52, 174: *primum ergo origo, deinde causa, post natura, tum ad extremum usus ipse explicetur orationis aptae atque numerosae. Nam qui Isocratem maxime admirantur* u. s. w.; s. oben § 1.

de summa re publica] *summus, primus, ultimus, medius* und ähnliche Wörter, einem Substantiv beigesetzt, vergleichen nicht bloſs diesen Gegenstand mit anderen derselben Art, sondern auch einen Teil mit anderen Teilen desselben Gegenstandes. Daher heiſst *summa res publica* die höchsten Interessen der Republik, die höchste Staatsangelegenheit u. s. w. Cic. pro Roscio Am. 51, 148: *summa res publica in huius periculo temptatur*; pro Plancio 22, 52: *denuntiasti homo adulescens quid de summa re publica sentires*; in Cat. III, 6, 13: *senatum consului, de summa re publica quid fieri placeret.*

bis absolutum esse] P. Cornelius Lentulus Sura, der unter den Häuptern der Catilinarischen Verschwörung hingerichtet wurde, war nach seiner Quästur 81 wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder (*peculatus*), später wegen eines uns unbekannten Verbrechens angeklagt worden (Plutarch Cic. 17); das zweite Mal wurde er mit nur zwei Stimmen Mehrheit freigesprochen: er bedauerte, eine überflüssige erkauft zu haben. L. Sergius Catilina ist dreimal freigesprochen worden: das erste Mal 73 war er angeklagt wegen Incests mit der Vestalin Fabia, welche die Schwester Terentias, der Gemahlin Ciceros, war; das zweite Mal 65 wegen Erpressungen (*repetundarum*), das dritte Mal 64 wegen Ermordung von Proskribierten (*inter sicarios*). Ci-

esse Lentulum, bis Catilinam, hunc tertium iam esse a iudicibus in rem publicam immissum. 'Erras, Clodi; non te iudices urbi, sed carceri reservarunt neque te retinere in civitate, sed exsilio privare voluerunt. Quam ob rem, patres conscripti, erigite animos, retinete vestram dignitatem. Manet illa in re publica bonorum consensio: dolor accessit bonis viris, virtus non est imminuta; nihil est damni factum novi, sed, quod erat, inventum est; in unius hominis perditi iudicio plures similes reperti sunt.' Sed quid ago? paene orationem in epistulam inclusi. Redeo ad altercationem. Surgit pulchellus puer; obicit mihi me ad Baias fuisse. 'Falsum; sed tamen quid hoc? Simile est, inquam,

cero erwähnt hier und in Pis. 39, 95 nur zwei Freisprechungen, weil er nur die unrechtmäfsigen aufzählen will und ihm Fabia für unschuldig galt. Cic. in toga candida p. 92 Orelli (IV, 3, p. 266 Müller): *cum ita vixisti, ut non esset locus tam sanctus, quo non adventus tuus, etiam cum culpa nulla subesset, crimen adferret*; und dazu Asconius: *Fabia, virgo Vestalis, causam incesti dixerat, cum ei Catilina obiceretur, eratque absoluta. Haec Fabia quia soror erat Terentiae Ciceronis, ideo sic dixit: 'etiam si culpa nulla subesset.'*

non te] statt *te non urbi*; s. zu lib. I, 2, 9.

carceri reservarunt] 'Du wirst ohne Zweifel bald ein so schweres Verbrechen begehen, dafs du statt mit dem Exil, mit dem du jetzt davon gekommen sein würdest, mit Gefängnis und mit dem Tode wirst bestraft werden. Die Richter haben dich also nicht der Stadt erhalten, sondern des Exils beraubt, das eine Wohlthat für dich gewesen sein würde.'

quod erat, inventum est] Die Partei der Gutgesinnten hat keinen neuen Verlust erlitten; denn die, welche den Clodius freigesprochen haben, sind nicht erst jetzt schlecht geworden, ihre Schlechtigkeit ist nur erst jetzt an den Tag gekommen.

10. *pulchellus puer*] Clodius sah mädchenhaft aus, und das cognomen seiner Familie war Pulcher.

me ad Baias fuisse] Cic. in Clodium et Curionem p. 334 Orelli (IV, 3, p. 273 Müller): *homo durus ac priscus invectus est in eos, qui mense Aprili apud Baias essent et aquis calidis uterentur. Quid cum hoc homine nobis tam tristi ac severo? Non possunt hi mores ferre hunc tam austerum et tam vehementem magistrum, per quem hominibus maioribus natu ne in suis quidem praediis impune tum, cum Romae nihil agitur, liceat esse valetudinique servire.* Baiae war wegen seiner anmutigen Lage an einer Einbuchtung des Golfs von Neapel und wegen seiner warmen Bäder der Sammelplatz der feinen Welt von Rom und verrufen wegen der daselbst herrschenden Freiheit der Sitten. Cicero nennt ad Att. II, 8, 2, indem er erklärt von einer Reise in sein Pompeianum auf Atticus' Rat Abstand zu nehmen, den ganzen Golf, der Crater hiefs, *Cratera illum delicatum.* In der Nähe von Baiae lag sein *Puteolanum.*

sed tamen quid hoc?] 'Das ist zwar falsch, denn ich war nur in meiner Villa bei Puteoli, nicht in Baiae; aber, wenn's auch wahr wäre, was wäre das für ein schlimmer Vorwurf? Doch nicht so schlimm, wie wenn du zu mir sagtest, ich

quasi in operto dicas fuisse?' — Quid, inquit, homini Arpinati cum aquis calidis? — 'Narra, inquam, patrono tuo, qui Arpinatis aquas concupivit' (nosti enim, Marinas). — Quousque, inquit, hunc regem feremus? — 'Regem appellas, inquam, cum Rex tui mentionem nullam fecerit?' (ille autem Regis hereditatem spe devorarat.) — Domum, inquit, emisti. — 'Putes, inquam, dicere: iudices emisti.' — Iuranti, inquit, tibi non crediderunt. — 'Mihi vero, inquam, XXV iudices crediderunt, XXXI,

sei hinter dem Vorhang gewesen,' nämlich beim Feste der Bona Dea. Ebenso steht *quid hoc?* Tusc. I, 11, 25 'was soll das bedeuten?' *inquam* ist in den zweiten Teil der Antwort gesetzt, nämlich da, wo der Witz anfängt; vgl. ad Att. II, 12, 2: '*Publius, inquit, tribunatum plebis petit*'. — *Quid ais?* — '*Et inimicissimus quidem Caesaris, et ut omnia, inquit, ista rescindat.*'

Narra, inquam] C. Curio, des Clodius Verteidiger, hatte bei der Sullanischen Proskription die warmen Bäder, welche Marius in Baiae besessen hatte, gekauft. Cicero in Clodium et Curionem p. 335 Orelli (IV, 3 p. 274 Müller): *nec enim respexit illum ipsum patronum libidinis suae non modo apud Baias esse, verum eas ipsas aquas habere, quae gustu* (?) *tamen Arpinatis fuissent.* Der Sinn von Ciceros Antwort ist also: 'frage doch deinen Beschützer Curio, der sich so sehr bemüht hat, die Bäder eines Arpinaten sich anzueignen. Der wird wohl anders denken von der Lebensart eines Arpinaten.'

nosti enim, Marinas] Das fügt Cicero hinzu, weil Atticus vielleicht nicht daran dachte, dafs Marius dort Bäder besessen hatte. *Marinae* aber hiefsen diese Bäder wohl noch im Volksmunde, und darum steht hier diese Wortbildung, nicht *Marianae*; ebenso ad Att. XVI, 10, 1: *Caesarina celeritate*, die sprichwörtlich geworden war; XIV, 14, 1 *Vestorina*; X, 18, 1 *Hortensina*; Pollio ad fam. X, 33, 4 *Hirtino*.

hunc regem] Den Vorwurf tyrannischen Waltens mufste Cicero öfters hören; pro Sulla 7, 22: *hic ait se ille, iudices, regnum meum ferre non posse. Quod tandem, Torquate, regnum? Consulatus, credo, mei* u. s. w.

Regem appellas] 'Du nimmst das Wort *rex* in den Mund, obwohl Rex (d. i. Q. Marcius Rex, der Schwager des Clodius) dich in seinem Testament übergangen hat?' Wie man es in Rom als eine Ehre betrachtete, von Leuten, die einem irgendwie näher gestanden hatten, im Testament bedacht zu werden, so galt es als eine Schmach, wenn man bei einem engeren Verhältnisse übergangen wurde. Phil. II, 16, 40: *hereditates mihi negasti venire. Utinam hoc tuum verum crimen esset! Plures amici mei et necessarii viverent.*

Domum, inquit, emisti] Cicero hatte kurz vorher (ad fam. V, 6, 2) für 3500000 Sesterzien ein Haus gekauft, welches auf dem Palatin, im vornehmsten Stadtviertel, lag. Nach Clodius' Meinung schickte sich das nicht für einen Emporkömmling.

Putes] mit einer Wendung gegen die Zuhörer: 'Man sollte denken, er sage: du hast Richter erkauft; das wäre eher ein Vorwurf.' Der Subjektsaccusativ ist bei dieser lebhaften Antwort ausgelassen wie oben: *quasi dicas in operto fuisse* (*me*).

quoniam nummos ante acceperunt, tibi nihil crediderunt.' — Magnis clamoribus adflictus conticuit et concidit.

11 Noster autem status est hic: apud bonos iidem sumus, quos reliquisti, apud sordem urbis et faecem multo melius nunc quam reliquisti. Nam et illud nobis non obest, videri nostrum testimonium non valuisse: missus est sanguis invidiae sine dolore, atque etiam hoc magis, quod omnes illi fautores illius flagitii rem manifestam illam redemptam esse a iudicibus confitentur. Accedit illud, quod illa contionalis hirudo aerarii, misera ac ieiuna plebecula, me ab hoc Magno unice diligi putat; et hercule multa et iucunda consuetudine coniuncti inter nos sumus, usque eo, ut nostri isti comissatores coniurationis, barbatuli iuvenes, illum in sermonibus Gnaeum Ciceronem appellent. Itaque et ludis et gla-

crediderunt] *Credere* glauben und kreditieren; *iuranti* bezieht sich auf das unter dem Eide abgegebene Zeugnis Ciceros (§ 2).

11. *melius nunc*] sc. *sumus*; s. lib. I, 1, 1; zu *quam reliquisti* vgl. lib. I, 7, 1 und ad Att. I, 11, 3: *quas* (*res*) *tu incredibile est quam brevi tempore quanto deteriores offensurus sis quam reliquisti.*

reliquisti] Atticus war Ende November 62 von Rom abgereist, um seinen Geschäften in Macedonien und Griechenland nachzugehen und seine epirotischen Besitzungen zu besuchen. Cicero sah ihn erst Ende 60 wieder.

Nam et illud] Anantapodoton; dem *et* entspricht *Accedit illud.* So de imperio Cn. Pompei 7, 17 *et — deinde*; de off. I, 14, 44: *primum — autem*; de lege agr. II, 14, 36: *nam neque ea — verum haec fortasse*; Caelius ad fam. VIII, 1, 2: *et — praeterea.*

missus est sanguis] 'Denn dem Neide, der mich verfolgt, ist Blut entzogen, er ist durch einen Aderlafs geschwächt worden'; *sine dolore* nicht: 'ohne dafs er es merkte', sondern wegen des folgenden *atque etiam hoc magis*: 'und ich habe keinen Verlust dabei gehabt, um so weniger, weil u. s. w.'

Ähnlich ad Att. VI, 1, 2: *Appius cum ἐξ ἀφαιρέσεως provinciam curarit, sanguinem miserit, quicquid potuit detraxerit, mihi tradiderit enectam.* Vgl. Quint. VIII, 6, 51: *ceterum allegoria parvis quoque ingeniis et cotidiano sermoni frequentissime servit; nam illa in agendis causis iam detrita, pedem conferre et iugulum petere et sanguinem mittere, inde sunt nec offendunt tamen.*

rem manifestam] in Verr. III, 56, 130: *ut omnes intellegant, quam manifestam, quam confessam rem redimere conetur.*

contionalis hirudo aerarii] Die niedere Plebs trieb sich beständig in den Volksversammlungen herum und lebte von den Spenden (*largitiones*), die ihnen von denen, die ihre Stimmen brauchten, häufig auch — man denke an die leges frumentariae — auf Staatskosten gemacht wurden.

ab hoc Magno] Pompeius.

comissatores coniurationis] solche Leute, welche bei nächtlichen Trinkgelagen Verschwörungen beraten. S. Cic. in Catil. II, 10, 22.

et ludis et gladiatoribus] pro Sest. 54, 115: *comitiorum et contionum significationes sunt nonnumquam vitiatae atque corruptae; theatrales gladiatoriique con-*

diatoribus mirandas ἐπισημασίας sine ulla pastoricia fistula auferebamus.

Nunc est exspectatio comitiorum, in quae omnibus invitis 12
trudit noster Magnus Auli filium; atque in eo neque auctoritate neque gratia pugnat, sed quibus Philippus omnia castella expugnari posse dicebat, in quae modo asellus onustus auro posset ascendere. Consul autem ille deterior, histrionis similis, suscepisse negotium dicitur et domi divisores habere; quod ego non credo. Sed senatus consulta duo iam facta sunt odiosa, quod in consulem facta putantur, Catone et Domitio postulante: unum, ut apud magistratus inquiri liceret, alterum, cuius domi divisores habita-

sessus dicuntur omnino solere levitate nonnullorum emptos plausus exiles et raros excitare: ac tamen facile est, cum id fit, quemadmodum et a quibus fiat et quid integra multitudo faciat videre; ad Att. II 19, 3: *populi sensus maxime theatro et spectaculis perspectus est: nam gladiatoribus qua dominus qua advocati sibilis conscissi*; *ludis Apollinaribus Diphilus tragoedus in nostrum Pompeium petulanter invectus est*; '*nostra miseria tu es magnus*' *miliens coactus est dicere* u. s. w. Unser Brief ist wahrscheinlich zur Zeit der Apollinarischen Spiele geschrieben, welche vom 6. bis 13. Quintil gefeiert wurden.

pastoricia fistula] Plato de leg. III, 700 C: *οὐ σύριγξ ἦν οὐδέ τινες ἄμουσοι βοαὶ πλήθους, καθάπερ τὰ νῦν, οὐδ᾽ αὖ κρότοι ἐπαίνους ἀποδιδόντες.*

12. *Auli filium*] L. Afranius, ein Legat des Pompeius, der auch wirklich im nächsten Jahr Konsul war. *Auli filius* wird er zum Spott genannt, weil sein Vater ein ganz unbekannter Mensch war.

deterior, histrionis similis] Cicero bezeichnet nach seiner Art (s. zu § 5) den Konsul Piso, ohne ihn zu nennen; deterior heifst er im Vergleich zu seinem Kollegen Messalla; ad Att. I, 14, 6: *Messalla consul est egregius . . .*; *ille alter uno vitio minus vitiosus, quod iners, quod somni plenus, quod imperitus* u. s. w; *histrionis similis* wird er genannt, weil er als Redner *facie magis quam facetiis* Lachen erregte (ad Att. I, 13, 2); vgl. de or. II, 61, 251: *atque hoc etiam animadvertendum est, non esse omnia ridicula faceta. Quid enim potest esse tam ridiculum quam sannio est? Sed ore, voltu, imitandis moribus, voce, denique corpore ridetur ipso*; *salsum hunc possum dicere, atque ita, non ut eius modi oratorem esse velim, sed ut mimum.*

Catone et Domitio] M. Porcius Cato, der Stoiker und einflufsreiche Optimat, L. Domitius Ahenobarbus, sein Schwager, der später in Corfinium gegen Cäsar kämpfte; der letztere war in diesem Jahre kurulischer Ädil.

postulante] Bei mehreren Subjekten steht das verbum nicht selten im Singular; z. B. ad Att. I, 8, 1: *mater tua et soror a me Quintoque fratre diligitur.*

unum, ut apud magistratus] Gegen die Wahlumtriebe wurden vom Senat zwei Dekrete erlassen: 1) es sollte auch in den Häusern der Magistrate Haussuchung wegen deponierter verdächtiger Gelder gehalten werden dürfen; 2) der Senat erklärt, dafs die Magistrate, die in ihren Häusern *divisores* beherberg-

13 rent, adversus rem publicam. Lurco autem tribunus pl., qui magistratum in simultate cum lege Aelia iniit, solutus est et Aelia et Fufia, ut legem de ambitu ferret; quam ille bono auspicio claudus homo promulgavit. Ita comitia in ante diem VI Kal. Sext. dilata sunt. Novi est in lege hoc, ut, qui nummos in tribu pronuntiarit, si non dederit, impune sit; sin dederit, ut, quoad vivat,

ten, gegen den Staat handelten. Da Magistrate während ihrer Amtsführung nicht vor Gericht gestellt werden konnten, so konnte der Senat nichts weiter thun, als mit dieser Formel seine Mifsbilligung erklären.

adversus rem publicam] nämlich *esse facturum* wie ad Att. II, 24, 3: *fit senatus consultum, ut Vettius, quod confessus esset se cum telo fuisse, in vincula coniceretur; qui emisisset, eum contra rem publicam esse facturum.* Der Schreiber von Briefen kann sich der gröfsten Kürze befleifsigen und selbst das Wesentliche auslassen, wenn er voraussetzen darf, dafs der Empfänger des Briefes ihn verstehen wird, entweder weil das, was er schreibt, allgemein verständlich ist, oder weil der Empfänger allein nach früheren Briefen es verstehen mufs. Allgemein verständlich ist ad Att. VII, 3, 11: *mihi certum est, ab honestissima sententia digitum nusquam (discedere)*; leicht ist der Sinn auch für uns zu finden XIII, 21, 2: *quod simulac (cognovero), continuo scietis*; XIII, 2, 1: *et tamen Pisonem (admonebis), sicubi (conveneris), de auro*; ad fam. IX, 18, 4: *satius est hic cruditate quam istic fame (perire).*

13. *qui magistratum*] Der Tribun, der schon bei seinem Amtsantritt mit der lex Aelia auf gespanntem Fufse stand, ist jetzt — zwar in guter Absicht, aber zu verderblichem Vorbilde — von den beiden Gesetzen dispensiert worden, *quae nostri maiores certissima subsidia rei publicae contra tribunicios furores esse voluerunt* (p. red. in sen. 5, 11).

et Aelia et Fufia] Diese sich ergänzenden Gesetze, welche um das Jahr 153 gegeben worden sind, regelten die Anwendung der *obnuntiatio* (s. zu lib. I, 6, 2) bei gesetzgebenden Volksversammlungen und unterwarfen insbesondere die Volkstribunen bei ihren legislativen Aktionen der obnuntiato der patricischen Magistrate; auch müssen sie eine Bestimmung enthalten haben, nach welcher die Abhaltung von legislativen Komitien an den für Wahlen bestimmten Komitialtagen verboten war. Sie wurden aufgehoben im Jahre 58 durch ein Gesetz des Volkstribunen P. Clodius, über welches Cicero pro Sestio 15, 33 berichtet: *lata lex est, ne auspicia valerent, ne quis obnuntiaret, ne quis legi intercederet, ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret, ut lex Aelia, lex Fufia ne valeret; qua una rogatione quis est qui non intellegat universam rem publicam esse deletam?* Von der Beobachtung dieser Gesetze ist Lurco vom Senat entbunden worden, damit das neue Gesetz möglichst bald zu stande käme; die Wahlen (*comitia sc. consularia*) mufsten deshalb verschoben werden. Das Gesetz ist übrigens doch nicht durchgesetzt worden; s. ad Att. I, 18, 3: *facto senatus consulto de ambitu, de iudiciis, nulla lex perlata.*

bono auspicio claudus homo] Nach dem alten strengen Recht schlossen körperliche Gebrechen von den Gemeindeämtern aus.

singulis tribulibus HS ↀↀↀ debeat. Dixi hanc legem P. Clodium iam ante servasse; pronuntiare enim solitum esse et non dare. Sed heus tu! videsne consulatum illum nostrum, quem Curio antea *ἀποθέωσιν* vocabat, si hic factus erit, fabam mimum futurum? Qua re, ut opinor, *φιλοσοφητέον,* id quod tu facis, et istos consulatus non flocci facteon.

Quod ad me scribis te in Asiam statuisse non ire, equidem 14
mallem, ut ires; ac vereor, ne quid in ista re minus commode fiat. Sed tamen non possum reprehendere consilium tuum, praesertim cum egomet in provinciam non sim profectus. Epigram- 15
matis tuis, quae in Amaltheo posuisti, contenti erimus, praeser-

singulis tribulibus] Jedes Mitglied derjenigen tribus, welcher der Bewerber Geld versprochen hatte, sollte von dem Bewerber 3000 Sesterzien zu fordern haben, und diese Forderung sollte nicht verjähren. *in tribu pronuntiare* wie ad Qu. fr. II, 14, (15b), 4: *vel HS centies constituunt in praerogativa pronuntiare.*

fabam mimum] Die Bohne, deren Winzigkeit sprichwörtlich war (Plaut. Aulul. V, 10, Festus unter *hilum* und *tam perit quam extrema faba*), bildete wahrscheinlich das Thema eines alten Mimus (vgl. den *Laserpiciarius mimus*), und dieser Faba betitelte Mimus mufs wohl im Volksmunde dazu gedient haben, eine ebenso unbedeutende als lächerliche Sache zu bezeichnen. Cicero will also sagen: wenn Afranius gewählt wird, so sinkt die römische Konsulwürde, die früher nach Curios Ausspruch unter die Götter erhob, zum Possenspiel herab. Derselbe mimus wird wahrscheinlich in Senecas *ἀποκολοκύντωσις* c. 9 erwähnt: *olim magna res erat deum fieri, nunc fabam* (die Handschr. *famam*) *mimum fecistis.*

facteon] scherzweise gebildet nach der Analogie des eben gebrauchten griechischen Wortes *φιλοσοφητέον*. Vgl. ad Att. II, 1, 12 *tocullio*, *τόκος* mit lateinischer Endung für *faenerator.*

14. *te in Asiam*] Q. Cicero, der 62 Prätor gewesen war und kurz vor dem 15. März 61 — die Sache hatte sich aus mancherlei Gründen verzögert: ad Att. I, 13, 5; 14, 5; 15, 1 — Asien als Provinz erhalten hatte, wünschte, dafs Atticus, dessen Schwester er geheiratet hatte, ihn als Legat begleiten möchte; Nep. Att. 6, 4: *qui ne cum Q. quidem Cicerone voluerit ire in Asiam, cum apud eum legati locum obtinere posset.*

ne quid in ista re] Cicero fürchtete, sein Bruder würde es dem Atticus übelnehmen, und auch wohl, er möchte ohne Atticus sein Amt weniger gut verwalten.

15. *in Amaltheo*] Auf seinen ausgedehnten und einträglichen Besitzungen bei Buthrotum in Epirus hatte sich Atticus einen Erholungssitz inmitten eines Platanenhaines am Flusse Thyamis angelegt; er war genannt nach der Ziege (oder Nymphe) Amalthea, die den Zeus nährte und von der das Horn des Überflusses herrührte; so findet sich auch '*κέρας Ἀμαλθείας*' als Bezeichnung von Landhäusern in lieblicher und fruchtbarer Umgebung. Atticus' Amaltheum war geschmückt mit plastischen Darstellungen, die auf den Amaltheamythus Bezug hatten; es enthielt ferner die Bildnisse berühmter Römer mit passenden Unterschriften; neuerdings war dasjenige

tim cum et Thyillus nos reliquerit et Archias nihil de me scripse-
rit; ac vereor, ne, Lucullis quoniam Graecum poema condidit,
16 nunc ad Caecilianam fabulam spectet. Antonio tuo nomine gratias
egi eamque epistulam Mallio dedi — ad te ideo antea rarius scripsi,
quod non habebam idoneum, cui darem, nec satis sciebam, quo
17 darem —: valde te venditavi. Cincius si quid ad me tui negotii de-
tulerit, suscipiam; sed nunc magis in suo est occupatus, in quo
ego ei non desum. Tu, si uno in loco es futurus, crebras a nobis
18 litteras exspecta; ast plures etiam ipse mittito. Velim ad me scri-
bas, cuius modi sit *Ἀμαλθεῖον* tuum, quo ornatu, qua *τοποθεσίᾳ*,
et, quae poemata quasque historias de *Ἀμαλθείᾳ* habes, ad me
mittas: libet mihi facere in Arpinati. Ego tibi aliquid de meis
scriptis mittam: nihil erat absoluti.

Ciceros hinzugekommen. Corn. Nepos, Atticus 18, 5: *attigit quoque poëticen, credimus, ne eius expers esset suavitatis. Namque versibus qui honore rerumque gestarum amplitudine ceteros Romani populi praestiterunt exposuit ita, ut sub singulorum imaginibus facta magistratusque eorum non amplius quaternis quinisque versibus descripserit; quod vix credendum sit, tantas res tam breviter potuisse declarari.*

Thyillus nos reliquerit] Thyillus und Archias, zwei dem Cicero befreundete griechische Dichter, waren von ihm gebeten worden, seine Thaten durch Gedichte zu verherrlichen; aber der erste hatte Rom verlassen, und der andere hatte das gewünschte Werk wohl angefangen (p. Arch. 11, 28), dann aber wieder liegen lassen, weil er, nachdem er die Thaten des Lucullus im Mithridatischen Kriege besungen hatte, jetzt, wie Cicero glaubte, mit einem Gedichte zum Lobe seiner Gönner, der Meteller, beschäftigt war. Dies nennt Cicero Caeciliana fabula, weil die Meteller zur gens Caecilia gehörten. Thyillus (vgl. ad Att. I, 9, 2; 12, 2) ist durch ein paar Epigramme in der Anthologia Graeca bekannt.

16. *Antonio*] C. Antonius, Ciceros Kollege im Konsulat, damals Prokonsul von Macedonien. Er war dem Atticus beim Eintreiben von Schuldforderungen behilflich gewesen.

valde te venditavi] 'ich habe dich sehr herausgestrichen', nämlich bei Antonius, der auch weiterhin noch gute Dienste leisten konnte; Cic. ad. Att. VIII, 16, 1: *quo modo autem se venditant Caesari!*

17. *Cincius*] ein Geschäftsführer des Atticus.

ast plures] *Ast* steht öfter in den Büchern de legibus, wo der Stoff eine altertümliche Sprache bedingte, und ad Att. noch III, 15, 6; VI, 5, 2; XVI, 6, 1; doch sind die beiden letzten Stellen noch aus anderen Gründen auffallend oder zweifelhaft.

18. *libet mihi facere*] ein dem deinigen ähnliches Amaltheum; ad Att. II, 1, 11: *Amalthea mea te exspectat et indiget tui.*

EPISTULA V.

(AD ATT. I, 19.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

1 Non modo, si mihi tantum esset otii, quantum est tibi, verum etiam, si tam breves epistulas vellem mittere, quam tu soles, facile te superarem et in scribendo multo essem crebrior quam tu; sed ad summas atque incredibiles occupationes meas accedit, quod nullam a me volo epistulam ad te absque argumento ac sententia pervenire. Et primum tibi, ut aequum est civi amanti patriam, quae sint in re publica exponam; deinde, quoniam nos amore tibi proximi sumus, scribemus etiam de nobis ea, quae scire te non nolle arbitramur.

2 Atque in re publica nunc quidem maxime Gallici belli versatur metus; nam Haedui, fratres nostri, pugnam nuper malam pugnarunt et Helvetii sine dubio sunt in armis excursionesque in provinciam faciunt. Senatus decrevit, ut consules duas Gallias

Epistula V. Der Brief ist geschrieben in Rom am 15. März des Jahres 60 unter dem Konsulat des L. Afranius und Q. Caecilius Metellus Celer. Atticus war von seiner Reise (s. zu lib. I, 4, 11) noch nicht zurückgekehrt; vermutlich befand er sich damals auf seinen epirotischen Gütern.

1. *multo essem crebrior*] *Creber* 1) dicht nebeneinander; z. B. Caes. b. Gall. V, 12: *hominum est infinita multitudo creberrimaque aedificia*; auch bei Kollektiven: Liv. XXVIII, 37, 7: *grando creberrima*; auch so, dafs das, was in einem Dinge dicht nebeneinander ist, im Ablativ steht und dieses Subjekt wird; z. B. Brut. 7, 29: *grandes erant verbis, crebri sententiis*; 2) dicht nacheinander; z. B. ad fam. XII, 25, 2: *crebras vel potius cotidianas compellationes meas non tulit*; auch von Personen, die etwas oft und in kurzen Zwischenräumen thun; z. B. pro Plancio 34, 83: *sed haec nescio quo modo frequenter in me congessisti saneque in eo creber fuisti*, 'du hast das oft und zwar rasch nacheinander gethan.' Ähnlich *multus sum in aliqua re.*

amanti patriam] das partic. praes. mit dem Accusativ, obgleich es eine bleibende Eigenschaft bezeichnet, wie Cic. de off. I, 18, 61: *animo humanas res despiciente*; vgl. ad. fam. VI, 14, 1: *semper magis adversos rerum exitus metuens quam sperans secundos.*

2. *Atque in re publica nunc quidem*] Übergang von der *propositio* zum ersten Teil; *quidem* konnte hinter *re publica* stehen, doch war dem Schreiber die Betonung des *nunc* wichtiger; s. Seyffert, Schol. Lat. I § 9, a.

fratres nostri] So auch ad fam. VII, 10, 4: *fratres nostri Haedui.* Die Häduer waren alte Bundesgenossen von Rom. Schon im J. 121 heifsen sie socii populi Romani. Caesar bell. Gall. I, 33 sagt *Haeduos fratres consanguineosque saepe numero a senatu appellatos.* Wahrscheinlich fand in diesem Jahre der von Caesar bell. Gall. I, 31 erwähnte Kampf zwischen den Häduern und den Germanen statt, der mit der Niederlage der Häduer endete.

sortirentur, dilectus haberetur, vacationes ne valerent, legati cum auctoritate mitterentur, qui adirent Galliae civitates darentque operam, ne eae se cum Helvetiis coniungerent. Legati sunt Q. Metellus Creticus et L. Flaccus et, *τὸ ἐπὶ τῇ φακῇ μύρον,*

sortirentur] Da nach der lex Sempronia de provinciis der Senat die konsularischen Provinzen vor der Wahl der Konsuln bestimmen mufste, also in diesem Falle vor dem Quintilis des vorigen Jahres; da ferner gewöhnlich schon die designierten Konsuln die ihnen bestimmten Provinzen unter sich verlosten, so wird der hier erwähnte Senatsbeschlufs angeordnet haben, dafs die Konsuln die ihnen bereits dekretierten Provinzen mit den beiden Gallien vertauschen und diese nach geschehener *sortitio* sofort antreten sollten.

legati cum auctoritate mitterentur] *Legati* waren entweder Gehilfen der Statthalter in den Provinzen oder der Feldherren, oder sie waren Gesandte; Varro de ling. Lat. V, 16: *legati, qui lecti publice, quorum opera uteretur peregre magistratus, quive nuntii senatus et populi essent.* Unter den letzteren kann man wieder unterscheiden solche, die nur Botschaften auszurichten hatten, von denen, die bevollmächtigt waren nach eigenem Ermessen zu unterhandeln und Anordnungen zu treffen, wie z. B. die *decem legati*, die nach Beendigung eines Krieges unter Vorbehalt der Genehmigung des Senats die neuen Verhältnisse zu ordnen hatten; z. B. Liv. XXXIII, 24: *decem legati, quorum ex consilio T. Quinctius imperator leges pacis Philippo daret, decreti. Legati* der ersten Klasse heifsen bei Cic. in Vat. 15, 35: *ministri muneris provincialis,* die der zweiten *nuntii pacis ac belli, oratores, interpretes,* die der dritten Klasse *bellici consilii auctores.* An diese letzten ist wohl bei *legati cum auctoritate* zu denken; wie *auctoritas legum dandarum* bei Cic. in Verr. II, 49, 121 heifst 'die Vollmacht Gesetze zu geben', so bezeichnet *auctoritas* hier allgemein die Vollmacht, d. i. die Ermächtigung, im Namen des Auftraggebers zu handeln. Die Gesandten sollen in diesem Falle nicht einfach eine Botschaft ausrichten und über den Verlauf derselben Bericht erstatten, sondern sie sollen je nach den Umständen eingreifen (*qui darent operam* u. s. w.); die mitgegebene *auctoritas senatus* steht hinter ihren Mafsnahmen. So ist wohl auch in Verr. act. prim. 3,7 (*videt etiam tot tam graves ab amicissimis civitatibus legationes cum publicis auctoritatibus convenisse*) unter *publicae auctoritates* nicht amtliches Belastungsmaterial gegen Verres, sondern die offizielle Ermächtigung und Beglaubigung zu verstehen.

Helvetiis] Die Helvetier brachen zwar erst 58 in Gallien ein; aber schon 61 (Caes. b. Gall. I, 3), und zwar vor der Niederlage der Häduer, hatten sie den Entschlufs dazu gefafst, und das mufs in Rom schon lange, bevor dieser Brief geschrieben ist, bekannt gewesen sein.

τὸ ἐπὶ τῇ φακῇ μύρον] griechisches Sprichwort: 'Myrrhenöl zu Linsen, d. i. verdirb nicht Kostbares dadurch, dafs du es Schlechtem zumischest.' Cicero hielt den Lentulus für unwürdig und spielt nun auf den Namen an, denn *lens* heifst die Linse. Entweder ist *μύρον* die legatio und Lentulus die *φακή*, oder aber Cicero bezeichnet ironisch mit jenem Worte den Lentulus, mit diesem seine Kollegen. L. Flaccus ist der Prätor des Jahres 63, der den Konsul Cicero thatkräftig unterstützte; im

Lentulus, Clodiani filius. Atque hoc loco illud non queo praeterire, quod, cum de consularibus mea prima sors exisset, una voce senatus frequens retinendum me in urbe censuit. Hoc idem post me Pompeio accidit, ut nos duo quasi pignora rei publicae retineri videremur. Quid enim ego aliorum in me ἐπιφωνήματα exspectem, cum haec domi nascantur? 3

Urbanae autem res se sic habent. Agraria lex a Flavio tribuno pl. vehementer agitabatur auctore Pompeio; quae nihil populare habebat praeter auctorem. Ex hac ego lege secunda contionis voluntate omnia illa tollebam, quae ad privatorum incommodum pertinebant; liberabam agrum eum, qui P. Mucio L. 4

kretischen Kriege war er des Q. Metellus (cos. 69) Legat gewesen; p. Flacc. 3,6: *bellum Cretense ex magna parte gessit atque una cum summo imperatore sustinuit.*

3. *Quid enim ego aliorum*] Cicero hat das Verfahren des Senats sehr zu seinen Gunsten gedeutet und fährt nun scherzend fort: 'denn warum soll ich es andern überlassen, was darin Rühmliches für mich liegt, ins Licht zu setzen, da ich ein anerkannter Meister im Lobreden bin.' Vgl. ad fam. IX, 3, 2: *sed quid ego nunc haec ad te, cuius domi nascuntur, γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας?*; ad Att. X, 14,2: *quicquid habes ad consolandum, collige et illa scribe, non ex doctrina neque ex libris, nam id quidem domi est.*

4. *Urbanae autem res*] Die *res urbanae* sind ein Teil der § 2 erwähnten *res publica*, insofern diese äufsere und innere Staatsverhältnisse in sich begreift; darum schliefst Cicero seinen Bericht § 5 mit *haec sunt in re publica.* Mit *res urbanae* aber können die inneren Staatsverhältnisse bezeichnet werden, weil Rom ihr Centrum war.

lex a Flavio] Die schon im Januar promulgierte lex Flavia agraria verordnete: 1) es sollte das, was noch vom ager publicus übrig war, an die Bedürftigen verteilt werden; 2) es sollten aufserdem Ländereien zur Verteilung angekauft werden von dem fünfjährigen Ertrage der neuen Steuern, die Pompeius in Asien eingerichtet hatte.

auctore Pompeio] Pompeius wollte auf diese Weise seinen Soldaten Ländereien verschaffen.

secunda contionis voluntate] Promulgierte Gesetzentwürfe wurden in vorbereitenden Kontionen bekämpft und empfohlen; Cicero nimmt hier eine vermittelnde Stellung ein und sucht die Einbringung eines amendierten Entwurfs herbeizuführen.

tollebam] wie die folgenden Imperfekte *de conatu*; so steht das Imperfekt oft bei Vorschlägen und Anträgen, z. B. Liv. XXVI, 8, 2: *omnes duces exercitusque ex tota Italia ad urbis praesidium revocabat*; 15, 2: *Appius Romam ad senatum arbitrium eius rei totum reiciebat.* Ebenso findet sich das Präsens ad Att. I, 18, 4: *is ad plebem P. Clodium traducit*, und das part. praes. ad Att. I, 14, 5: *homines ad quindecim Curioni nullum senatus consultum facienti adsenserunt*; *ex altera parte facile CCCC fuerunt.*

liberabam agrum] Cicero wollte alle Besitzer von Staatsäckern in ihrem Besitz erhalten, denn weiter unten sagt er: *confirmabam omnium privatorum possessiones.* Er verlangte also, dafs vom Gesetz ausge-

Calpurnio consulibus publicus fuisset; Sullanorum hominum possessiones confirmabam; Volaterranos et Arretinos, quorum agrum Sulla publicarat neque diviserat, in sua possessione retinebam; unam rationem non reiciebam, ut ager hac adventicia pecunia emeretur, quae ex novis vectigalibus per quinquennium reciperetur. Huic toti rationi agrariae senatus adversabatur suspicans Pompeio novam quandam potentiam quaeri; Pompeius vero ad voluntatem perferendae legis incubuerat. Ego autem magna cum agrariorum gratia confirmabam omnium privatorum possessiones; is enim est noster exercitus, hominum, ut tute scis, locupletium; populo autem et Pompeio—nam id quoque volebam—satis faciebam emptione, qua constituta diligenter et sentinam urbis exhauriri et Italiae solitudinem frequentari posse arbitrabar. Sed haec tota res interpellata bello refrixerat. Metellus est consul sane bonus et nos admodum diligit, ille alter nihil ita est, ut plane quid emerit nesciat. Haec sunt in re publica; nisi etiam

nommen würden: 1) alle die im Privatbesitz befindlichen Staatsländereien, auf welche sich das Ackergesetz des Ti. Gracchus (133) bezogen hatte; 2) alles Land, das die Sullaner widerrechtlich in Besitz genommen hatten, denn das, was ihnen förmlich zugewiesen (*assignare*) war, war ohnehin frei; 3) das Land der Volaterraner und Arretiner, die sich zu Marius gehalten hatten, welches Land von Sulla zu Staatsacker erklärt, aber noch nicht verteilt war.

magna cum agrariorum gratia] Die bei der Verteilung Land zu erhalten hofften, waren damit wohl zufrieden, da angekauftes Land ihnen sicherer zu sein schien.

exhauriri] In der zweiten der Reden de lege agr., welche Cicero gegen die Ackergesetze des Tribunen Rullus hielt, II, 26, 70, tadelte er den Antragsteller, der gesagt hatte, '*urbanam plebem nimium in re publica posse, exhauriendam esse*'; das sei, *quasi de aliqua sentina ac non de optimorum civium genere loqueretur*. Er selbst hat den Ausdruck öffentlich in Cat. I, 5, 12 und II, 4, 7 angewandt, aber nur gegen die Catilinarier.

nihil ita est] Zwischen *nihil est* und *nihili est* ist folgender Unterschied: *nihil est* heifst 'er ist ohne Einflufs, ohne Bedeutung, er ist eine Null'; ad fam. VII, 27, 2: *haec tibi scripsi, ut isto ipso in genere, in quo aliquid posse vis, te nihil esse cognosceres*; div. in Qu. Caec. 15, 47: *esto; ipse nihil est, nihil potest*; von einer Sache 'unbegründet, nichtig sein'; ad fam. III, 8, 2: *hoc totum nihil esse possum intellegere*; ad Att. VI, 3, 9: *omnino puto nihil esse quod dixit.* Also antwortet *nihil est* auf die Frage *quid est*? S. zu lib. II, 1, 6. Dagegen heifst *nihili est* 'er ist ein Taugenichts'; Tusc. III, 8, 18: *nequitia ab eo* (*dicitur*) . . . *quod nequicquam est in tali homine*: *ex quo idem nihili dicitur*; also antwortet *nihili est* auf die Frage *quanti est*; ad Qu. fr. I, 2, 14: *noli spectare, quanti homo sit*; *parvi enim pretii est, qui tam nihili est.*

quid emerit] Er hat keine Vorstellung davon, was das Konsulat ist, das er durch Bestechung erlangt hat; ad Att. I, 20, 5: *Auli filius ita se gerit, ut eius consulatus non consulatus sit, sed Magni nostri ὑπώπιον.*

illud ad rem publicam putas pertinere, Herennium quendam, tribunum pl., tribulem tuum, sane hominem nequam atque egentem, saepe iam de P. Clodio ad plebem traducendo agere coepisse. Huic frequenter interceditur. Haec sunt, ut opinor, in re publica.

Ego autem, ut semel Nonarum illarum Decembrium iunctam 6
invidia ac multorum inimicitiis eximiam quandam atque immortalem gloriam consecutus sum, non destiti eadem animi magnitudine in re publica versari et illam institutam ac susceptam dignitatem tueri; sed posteaquam primum Clodii absolutione levitatem infirmitatemque iudiciorum perspexi, deinde vidi nostros publicanos facile a senatu diiungi, quamquam a me ipso non divellerentur, tum autem beatos homines — hos piscinarios dico,

5. *Herennium quendam*] Clodius wünschte in den Plebejerstand überzutreten (*transire ad plebem*), um Tribun werden und sich an Cicero rächen zu können. Das konnte nur geschehen, wenn ein Plebejer ihn adoptierte; eine Adoption Erwachsener (*arrogatio*) aber war nur gültig, wenn die Kurien unter Hinzuziehung der Pontifices ihre Einwilligung gaben. Da nun eine solche lex curiata wegen der vielen Förmlichkeiten leicht zu hindern, also sehr schwer zu erlangen war, so beantragte der Tribun Herennius in den Tributkomitien ein Gesetz, wonach über Clodius' Sache ausnahmsweise die Centuriatkomitien entscheiden sollten. Der Vorschlag ist nicht zur Abstimmung gebracht worden; aber im folgenden Jahre ist Clodius infolge einer vom Konsul Cäsar durchgesetzten lex curiata von dem kaum 20 Jahr alten P. Fonteius adoptiert und demnächst für das Jahr 58 zum Tribun erwählt worden.

frequenter interceditur] nicht 'oft' sondern 'von vielen', wie bei Liv. I, 11, 4: *Romam inde frequenter migratum est.*

6. *ut semel*] ein für allemal. Cic. pro rege Deiot. 3, 9: *cum facile orari, Caesar, tum semel exorari soles; nemo umquam te placavit inimicus, qui ullas resedisse in te simultatis reliquias senserit.*

Nonarum illarum Decembr.] An diesem Tage hatte Cicero die Catilinarier hinrichten lassen.

Clodii absolutione] s. lib. I, 4.

publicanos] Die Steuerpächter, welche zum Ritterstande gehörten, waren damals mit dem Senate gespannt, 1) weil am Ende des vorigen Jahres infolge der Freisprechung des Clodius nach einem Senatsbeschlufs ein Gesetz beantragt worden war, *ut de iis, qui ob rem iudicandam pecuniam accepissent, quaereretur;* 2) weil die Pächter der asiatischen Gefälle ihre Forderung, dafs die Pachtsumme herabgesetzt würde, im Senat nicht hatten durchsetzen können.

a me ipso] Cicero hatte bei jenen Verhandlungen für die *publicani* geredet.

beatos homines] *Beatus* steht hier in populärem Sinne, da das Volk zur *beata vita* besonders Geld rechnet; de nat. deor. II, 37, 95: *praeclare ergo Aristoteles: 'Si essent, inquit, qui sub terra semper habitavissent bonis et illustribus domiciliis, quae essent ornata signis atque picturis instructaque rebus iis omnibus, quibus abundant ii qui beati putantur, nec tamen exissent ..'*; im Gegen-

amicos tuos — non obscure nobis invidere, putavi mihi maiores
7 quasdam opes et firmiora praesidia esse quaerenda. Itaque primum eum, qui nimium diu de rebus nostris tacuerat, Pompeium, adduxi in eam voluntatem, ut in senatu non semel, sed saepe multisque verbis huius mihi salutem imperii atque orbis terrarum adiudicarit. Quod non tam interfuit mea — neque enim illae res aut ita sunt obscurae, ut testimonium, aut ita dubiae, ut laudationem desiderent — quam rei publicae, quod erant quidam improbi, qui contentionem fore aliquam mihi cum Pompeio ex rerum illarum dissensione arbitrarentur. Cum hoc ego me tanta familiaritate coniunxi, ut uterque nostrum in sua ratione munitior
8 et res publica firmior hac coniunctione esse possit. Odia autem illa libidinosae et delicatae iuventutis, quae erant in me incitata, sic mitigata sunt comitate quadam mea, me unum ut omnes illi colant. Nihil iam denique a me asperum in quemquam fit, nec

satz zu der Klasse der Besitzlosen, welche zu Staatsumwälzungen geneigt sind, bezeichnet es die wohlhabenden Bürger, welche Revolutionen abgeneigt sind; ad Att. VIII, 1, 3: *etsi propediem video bonorum, id est beatorum et locupletium, urbem refertam fore.*

piscinarios] Das sind Leute, wie Hortensius und Lucullus, denen ihre Landhäuser, ihre Teiche mit seltenen Fischen u. s. w. über alles gingen; ad Att. I, 18, 6: *ceteros iam nosti; qui ita sunt stulti, ut amissa re publica piscinas suas fore salvas sperare videantur*; ad Att. II, 1, 7: *nostri principes digito se caelum putant attingere, si mulli barbati in piscinis sint, qui ad manum accedant.*

7. *huius — imperii*] s. zu lib. II, 4, 1.

ex rerum illarum dissensione] Meinungsverschiedenheit über die Behandlung der Catilinarier. S. zu lib. I, 3.

in sua ratione munitior] 'Wir sind nun beide gesicherter bei der Verfolgung unserer besonderen politischen Ziele'; vgl. ad Att. II, 1, 6: *quod a me ita praecautum atque ita provisum est, non ut ego de optima illa mea ratione decederem, sed ut ille esset melior et aliquid de populari levitate deponeret.*' Ebenso steht *ratio* im Sinne von 'politische Ansicht, politischer Standpunkt' ad Att. I, 20, 2: *a meis consiliis ratio tua non abhorret*; pro Flacco 42, 106: *cui si patrem conservatis, qualis ipse debeat esse civis praescribetis; sin eripitis, ostendetis bonae rationi et constanti et gravi nullum a vobis fructum esse propositum.*

8. *me unum*] heifst nicht: 'alle jene ehren aufser mir niemanden', auch nicht: 'ich bin der einzige, der bei allen beliebt ist', sondern: 'alle jene Leute ehren mich am meisten'. *Unus* bedeutet also hier, was sonst *unus* in Verbindung mit einem Superlativ; Nep. Milt. 1, 1: *cum modestia unus omnium maxime floreret.* Ebenso steht es ad Q. fr. II, 6, 5: *Racilius qui unus* (= *unus optimus*) *est hoc tempore tribunus pl.*, in Verr. IV, 1, 3: *ab ea civitate, quae tibi una in amore atque in deliciis fuit*, ad fam. VII, 16, 3: *constat enim inter omnes neminem te uno Samarobrivae iuris peritiorem*

tamen quicquam populare ac dissolutum; sed ita temperata tota ratio est, ut rei publicae constantiam praestem, privatis meis rebus propter infirmitatem bonorum, iniquitatem malevolorum, odium in me improborum adhibeam quandam cautionem et diligentiam. Atque ita tamen istis novis amicitiis implicati sumus, ut crebro mihi vafer ille Siculus insusurret cantilenam illam suam: *Νᾶφε καὶ μέμνασ' ἀπιστεῖν· ἄρθρα ταῦτα τᾶν φρενῶν.* Ac nostrae quidem rationis ac vitae quasi quandam formam, ut opinor, vides.

De tuo autem negotio saepe ad me scribis; cui mederi nunc 9
non possumus. Est enim illud senatus consultum summa pedariorum voluntate, nullius nostrum auctoritate factum. Nam quod me esse ad scribendum vides, ex ipso senatus consulto intellegere

esse, ferner Hor. serm. II, 3, 24: *hortos egregiasque domos mercarier unus cum lucro noram.*

tota ratio] Verfahrungsweise, Betragen; ad Att. VI, 1, 2: *dissimilitudo meae rationis offendit hominem.*

Atque ita tamen] 'Aus meinen Worten darfst du aber nicht schliefsen, dafs ich vertrauensselig bin in Bezug auf jene neuen Verbindungen: vielmehr . . . .'

νᾶφε] *νάφω* dorisch für *νήφω*. Cic. de petit. cons. 10, 39: *quam ob rem Ἐπιχάρμειον illud teneto: nervos atque artus esse sapientiae non temere credere.* Epicharmus aus Kos war ein Komödiendichter am Hofe des Königs Hiero von Syrakus (um 470).

9. *De tuo autem negotio*] Atticus hatte von Sicyon, einer *civitas libera*, Geld zu fordern und gedachte dies einzutreiben mit Hilfe des C. Antonius, dem als Prokonsul von Macedonien auch Achaia unterworfen war, und an den ihm Cicero einen Empfehlungsbrief (ad fam. V, 5) mitgegeben hatte. Es wurde aber ein Senatsbeschlufs gefafst, *ne proconsulibus de pecuniis creditis ius in liberos populos dicere liceret*, und dieser Senatsbeschlufs wurde im folgenden Jahre durch die lex Iulia de pecuniis repetundis bestätigt.

ad me scribis] Cicero macht einen Nebengedanken zum Hauptsatz; logisch wäre: 'über dein Geschäft, über welches du oft schreibst, habe ich folgendes zu berichten'.

pedariorum] *Pedarii* sind diejenigen Senatoren, welche kein kurulisches Amt bekleidet hatten; sie kamen bei der Umfrage erst nach den Konsularen, Prätoriern und kurulischen Ädiliciern an die Reihe, gaben aber ihr Votum in der Regel nicht *sententiam dicendo* oder *verbo adsentientes* ab, sondern begnügten sich damit, dies *pedibus in alienam sententiam eundo* zu thun.

nullius nostrum auctoritate] nämlich der Konsulare.

esse ad scribendum] War ein Senatsbeschlufs gefafst, so wurden einige von denen, die dafür gewesen waren, beauftragt den Beschlufs abzufassen. Von ihnen sagte man: *adfuerunt scribendo* oder *fuerunt ad scribendum*, d. i. 'sie waren da um abzufassen,' nicht 'sie waren bei dem Niederschreiben zugegen,' wie das aus der Redensart *ponor ad scribendum* ad fam. IX, 15, 4 er-

potes aliam rem tum relatam, hoc autem de populis liberis senatus consulto additum; et ita factum est a P. Servilio filio, qui in postremis sententiam dixit; sed immutari hoc tempore non potest. Itaque conventus, qui initio celebrabantur, iam diu fieri desierunt. Tu si tuis blanditiis tamen a Sicyoniis nummulorum aliquid expresseris, velim me facias certiorem.

Commentarium consulatus mei Graece compositum misi ad te; in quo si quid erit, quod homini Attico minus Graecum eruditumque videatur, non dicam, quod tibi, ut opinor, Panhormi Lucullus de suis historiis dixerat se, quo facilius illas probaret Romani hominis esse, idcirco barbara quaedam et soloeca dispersisse; apud me si quid erit eius modi, me imprudente erit et invito. Latinum si perfecero, ad te mittam. Tertium poema

hellt und auch aus ad fam. XV, 6, 2: *res ipsa declarat tibi illum honorem nostrum supplicationis iucundum fuisse, quod scribendo adfuisti. Haec enim senatus consulta non ignoro ab amicissimis eius, cuius de honore agitur, scribi solere.* Die Namen dieser Männer wurden dem Senatsbeschlufs vorangesetzt (*auctoritates praescriptae*: Cic. de or. III, 2, 5: *constabat eundem, id quod in auctoritatibus praescriptis exstat, scribendo adfuisse*; s. zu lib. I, 2, 4 und II, 14, 5). Da nun der in Rede stehende Beschlufs dem Atticus vorlag, so hat das Präsens *esse* ebenso wenig etwas Auffallendes wie ad Att. VII, 8, 1: *quid opus est, de Dionysio tam valde adfirmare?*

additum] Bei der Umfrage hatte der Senator das Recht, auch über andere Gegenstände als den zur Beratung vorgelegten zu sprechen (*egredi relationem*); das that in diesem Falle Servilius, und der Vorsitzende brachte bei der *pronuntiatio sententiarum* auch seinen Zusatzantrag, weil er lebhaften Beifall bei den *pedarii* gefunden hatte, mit zur Abstimmung. S. ad Att. I, 20, 4: *cum est actum, neque animadversum est, ad quos pertineret, et raptim in eam sententiam pedarii cucurrerunt.*

in postremis] P. Servilius war Prätor im J. 54; er stimmte also damals wahrscheinlich noch unter den gewesenen Quästoren, den *quaestoriis*, die zuletzt gefragt wurden.

conventus] nämlich derjenigen, welche den Beschlufs zurückgenommen haben wollten.

10. *misi ad te*] 'ich schicke dir anbei'; denn derselbe Cossinius, der diesen Brief überbrachte (§ 11), nahm auch den commentarius mit; ad. Att. I, 20, 6: *de meis scriptis, misi ad te Graece perfectum consulatum meum: eum librum L. Cossinio dedi.* Dasselbe Perfekt des Briefstils z. B. ad Att. VIII, 11, 6: *epistolarum Pompeii duarum, quas ad me misit, neglegentiam meamque in rescribendo diligentiam volui tibi notam esse: earum exempla ad te misi*; worauf dann die *exempla* folgen.

Lucullus] L. Lucullus, der mit Mithridates kämpfte, hatte in seiner Jugend eine Geschichte des marsischen Krieges in griechischer Sprache geschrieben.

tertium poema] Das Gedicht über sein Konsulat hat Cicero in diesem Jahre vollendet; denn ad Att. II,

exspectato, ne quod genus a me ipso laudis meae praetermittatur. Hic tu cave dicas, *τίς πατέρ᾽ αἰνήσει*; si est enim apud homines quicquam, quod potius laudetur, nos vituperemur, qui non potius alia laudemus. Quamquam non *ἐγκωμιαστικὰ* sunt haec, sed *ἱστορικά*, quae scribimus. Quintus frater purgat se mihi per 11
litteras et adfirmat nihil a se cuiquam de te secus esse dictum: verum haec nobis coram summa cura et diligentia sunt agenda; tu modo nos revise aliquando. Cossinius hic, cui dedi litteras, valde mihi bonus homo et non levis et amans tui visus est et talis, qualem esse eum tuae mihi litterae nuntiarant. Idibus Martiis.

EPISTULA VI.

(AD ATT. II, 16.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

Cenato mihi et iam dormitanti pridie Kal. Maias epistula est 1
illa reddita, in qua de agro Campano scribis. Quid quaeris? Pri-

3, 3 führt er aus dem dritten und letzten Buche einige Verse an; vgl. Quintilians Urteil XI, 1, 24: *in carminibus utinam pepercisset; quae non desierunt carpere maligni: 'cedant arma togae, concedat laurea linguae' et 'o fortunatam natam me consule Romam.'*

τίς πατέρ᾽ αἰνήσει] Diogenianus paroemiographus VIII, 46: *τίς πατέρ᾽ αἰνήσει, εἰ μὴ κακοδαίμονα τέκνα; ἐπὶ τῶν προγονικὰ ἀνδραγαθήματα ἀπορίᾳ ἰδίᾳ προφερόντων.* Vgl. Plut. Aratus 1. Da nun, wie der Zusammenhang lehrt, Cicero des Atticus Tadel fürchtete, nicht weil er den Vater, sondern weil er sich selbst lobt, so kann der Sinn des Sprichworts hier nur der sein: 'wer den Vater lobt, verrät Mangel an eignem Verdienst, wer sich selbst lobt, noch mehr'.

quod potius laudetur] 'denn, wenn es etwas Ruhmwürdigeres giebt, so mag ich getadelt werden, dafs ich nicht dieses lieber lobe'.

11. *Quintus frater*] Q. Cicero, der mit seiner Gemahlin, der Schwester des Atticus, in Unfrieden lebte und glauben mochte, Atticus nähre den Unfrieden, hatte von Thessalonich aus in einer gereizten Stimmung an ihn geschrieben, und man sagte auch, er hätte auf der Reise nicht gut von ihm geredet.

revise aliquando] = *tandem aliquando*; ad fam. VII, 12, 2: *modo scribe aliquando ad nos quid agas*; ad fam. VII, 17, 1: *te aliquando collaudare possum, quod iam videris certa aliqua in sententia constitisse.*

Epistula VI. Der Brief ist geschrieben auf Ciceros Landgute bei Formiae zwischen dem 1. und 5. Mai des Jahres 59 unter dem Konsulat des Cäsar und Bibulus. Nachdem Cäsars erstes Ackergesetz angenommen und einer darin enthaltenen Bestimmung gemäfs von den Senatoren beschworen worden war, hatte Cicero Rom verlassen, um sich im April und Mai auf seinen Landgütern zu erholen. Atticus war damals in Rom.

1. *pridie Kal. Maias*] am 29. April; s. zu lib. I, 2, 7. Cicero antwortete wahrscheinlich am folgenden Morgen.

de agro Campano] Cäsar hat

mo ita me pupugit, ut somnum mihi ademerit, sed id cogitatione magis quam molestia. Cogitanti autem haec fere succurrebant: primum ex eo, quod superioribus litteris scripseras, ex familiari te illius audisse prolatum iri aliquid, quod nemo improbaret, maius aliquid timueram; hoc mihi eius modi non videbatur. Deinde, ut me egomet consoler, omnis exspectatio largitionis agrariae in agrum Campanum videtur esse derivata; qui ager, ut dena iugera sint, non amplius hominum quinque milia potest sustinere; reliqua omnis multitudo ab illis abalienetur necesse est. Praeterea, si ulla res est, quae bonorum animos, quos iam video esse commotos, vehementius possit incendere, haec certe est, et eo magis, quod portoriis Italiae sublatis, agro Campano diviso quod vectigal superest domesticum praeter vicesimam? quae mihi videtur una contiuncula clamore pedisequorum nostrorum esse peritura.
2 Gnaeus quidem noster iam plane quid cogitet nescio:

in seinem Konsulat zwei Ackergesetze gegeben. Nach dem ersten sollte aller *ager publicus* in Italien mit Ausnahme des *ager Campanus* und des *ager Volaterranus* (s. zu lib. I, 5, 4) an die Plebs verteilt werden und aufserdem sollten Ländereien zu dem Preise, auf welchen sie im letzten Census abgeschätzt wären, zu demselben Zwecke angekauft werden. Diese lex Iulia agraria wurde im März gegen den heftigen Widerstand der Optimaten mit Gewalt durchgesetzt. Es fanden sich aber nicht Äcker genug, um alle, die Anspruch machten, zu befriedigen. Cäsar beantragte also in den letzten Tagen des April ein zweites Gesetz, wonach der *ager Campanus*, der bisher von den Censoren verpachtet worden war, an solche Leute verteilt werden sollte, die drei oder mehr Kinder hätten; Suet. Caes. 20: *campum Stellatem, maioribus consecratum, agrumque Campanum, ad subsidia rei publicae vectigalem relictum, divisit extra sortem ad viginti milibus civium, quibus terni pluresve liberi essent.*

Quid quaeris?] s. zu lib. I, 4, 4.

illius] *Caesaris.*

ut dena iugera sint] vorausgesetzt, dafs jeder zehn Jugera erhalten soll.

quinque milia] Cäsar hat 20000 Menschen in Campanien angesiedelt. Er hat den campus Stellatis, der zwischen dem Vulturnus und Savus jenseits des mons Callicula lag, hinzugefügt und wahrscheinlich auch Ländereien, die in Privateigentum übergegangen waren, zu dem *ager publicus* hinzugekauft.

illis] Cäsar, Pompeius und Crassus. Das zwischen ihnen bestehende Bündnis war jetzt kein Geheimnis mehr.

portoriis sublatis] Die Zölle in Italien waren im Jahre vorher (60) durch ein Gesetz des Prätors Q. Caecilius Metellus Nepos abgeschafft worden.

quod vectigal] statt *nullum vectigal.* Der Nebensatz ist in Frageform fortgesetzt, wie de nat. deor. III, 30, 74: *veniamus in forum. Sessum it praetor; quid ut iudicetur?* Liv. VI, 38, 11: *suffectus est P. Manlius dictator, quem quid creari attinebat ad id certamen, quo M. Furius victus esset?*

domesticum] in Italien erhoben.

vicesimam] nämlich *manumissio-*

φυσᾷ γὰρ οὐ σμικροῖσιν αὐλίσκοις ἔτι,
ἀλλ' ἀγρίαις φύσαισι φορβειᾶς ἄτερ·

qui quidem etiam istuc adduci potuerit. Nam adhuc haec *ἐσοφίζετο*: se leges Caesaris probare, actiones ipsum praestare debere; agrariam legem sibi placuisse, potuerit intercedi necne, nihil ad se pertinere; de rege Alexandrino, placuisse sibi aliquando confici, Bibulus de caelo tum servasset necne, sibi quaerendum non fuisse;

num, d. i. 5 Prozent vom Werte der freizulassenden Sklaven.

2. *φυσᾷ γὰρ*] ein Fragment des Sophokles; *φορβειά*, eine lederne Binde, die um die Lippen und Backen des Flötenspielers gelegt wurde, um den Ton zu dämpfen. Der Sinn ist: was Pompeius sich dabei denkt, weifs ich ganz und gar nicht; denn er bläst jetzt mit vollen Backen auf dem grofsen Horn, d. i. er nimmt gar keine Rücksicht mehr, er beachtet weder die Gesetze noch die öffentliche Meinung, da er sich sogar zur Billigung dieses zweiten Ackergesetzes hat verleiten lassen. Denn bisher konnte er immer noch sagen: Cäsars Gesetze sind heilsam; die Art, wie er sie durchsetzte, hat er zu vertreten. Bei diesem Gesetze aber ist der Inhalt und die Art, wie es zustande gekommen ist, gleich verwerflich.

potuerit intercedi necne] ob es statthaft war oder nicht; *posse* = dürfen, s. zu lib. I, 16, 4. Gegen die erste *lex Iulia agraria* hatte am Tage der Abstimmung der andere Konsul Bibulus Einspruch erhoben.

de rege Alexandrino] Ptolomaeus Auletes, ein verächtlicher Mensch, mit dem die Ägypter höchst unzufrieden waren und dessen Recht auf den Thron streitig war, hatte, um den Schutz der Römer zu gewinnen, den Pompeius, als er in Syrien war, mit bedeutenden Summen unterstützt. Jetzt hatte er auf Cäsars Antrag den Titel Freund und Bundesgenosse des römischen Volkes erlangt. Man kann *de rege* mit *confici* verbinden, aber wegen des folgenden *de publicanis* empfiehlt es sich, *de rege* für sich zu nehmen, 'was den König angeht'. Der Übergang von einem Gedanken zu dem andern dadurch, dafs das in Frage kommende Substantivum mit *de* vorangestellt wird, findet sich bisweilen in den andern Schriften Ciceros, z. B. de fin. III, 15, 57, besonders häufig aber in den Briefen; ad Att. X, 15, 4: *de sorore, laudo. De Quinto puero, datur opera. De Quinto fratre, scito eum non mediocriter laborare de versura*; II, 2, 3: *de Lollio, sanus non es*; XII, 38, 4: *de Drusi hortis, quamvis ab iis abhorreas, tamen eo confugiam*; aber XI, 5, 4: *quod de Vatinio quaeris, neque illius neque cuiusquam mihi praeterea officium deesset.* Bei dieser Interpunktion ist hier *confici* ebenso gebraucht wie ad Att. XIII, 47b, 2: *te spero cum Publilio confecisse.*

Bibulus de caelo tum servasset] *servare de caelo* (*παρατηρεῖν τὰ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ γιγνόμενα*) bedeutet: 'Blitze und ähnliche Erscheinungen am Himmel aufsuchen', nicht 'sie wahrnehmen'. Da es aber ein alter Grundsatz der Augurallehre war, *Iove tonante fulgurante comitia populi habere nefas* (Cic. de div. II, 18, 42), und da die Erklärung eines Magistrats, er hätte Blitze gesehen, genügte, so machte schon seine Ankündigung (*obnuntiare*), er werde den Himmel beobachten, den ganzen Tag für Komitien untauglich. Bibulus hatte erklärt, er werde an allen noch übrigen Komitial-

de publicanis, voluisse illi ordini commodare, quid futurum fuerit, si Bibulus tum in forum descendisset, se divinare non potuisse. Nunc vero, Sampsicerame, quid dices? vectigal te nobis in monte Antilibano constituisse, agri Campani abstulisse? quid? hoc quem ad modum obtinebis? 'Oppressos vos, inquit, tenebo exercitu Caesaris.' Non mehercule me tu quidem tam isto exercitu quam ingratis animis eorum hominum, qui appellantur boni, qui mihi non modo praemiorum, sed ne sermonum quidem umquam fruc-
3 tum ullum aut gratiam rettulerunt. Quod si in eam me partem incitarem, profecto iam aliquam reperirem resistendi viam. Nunc prorsus hoc statui, ut, quoniam tanta controversia est Dicaearcho,

tagen des Jahres den Himmel beobachten.

de publicanis] s. zu lib. I, 5, 6. Cäsar hatte durchgesetzt, dafs in Anbetracht der Verluste, die die Steuerpächter von Asien durch den Mithridatischen Krieg erlitten hätten, ihnen der dritte Teil der Pachtsumme erlassen würde. Der Subjektsaccusativ *se* bei *voluisse* ist weggelassen, wie lib. I, 4, 10; ad Att. XIV, 21, 2: *quam facile perspiceres* (*eum*) *timere otium*; pro Rosc. Am. 22, 61: *confitere* (*te*) *huc ea spe venisse.*

quid futurum fuerit] Bibulus war, als über die lex agraria abgestimmt werden sollte, auf dem Forum mifshandelt worden. Seitdem hielt er sich zu Hause und begnügte sich, durch Edikte Widerstand zu leisten.

Sampsicerame] ein kleiner Fürst von Emesa in Cölesyrien, den Pompeius besiegt hatte. Die Berichte des Pompeius über den Krieg in Asien waren infolge ihres hochtrabenden Tones Veranlassung geworden, ihm Spottnamen zu geben; *Sampsiceramus* auch ad Att. II, 23, 2; *Hierosolymarius traductor ad plebem* II, 9, 1; *Arabarches* II, 17, 3: vgl. Dolabella ad fam. IX, 9, 2: *animadvertis Cn. Pompeium nec nominis sui nec rerum gestarum gloria neque etiam regum ac nationum clientelis, quas ostentare crebro solebat, esse tutum.*

Non mehercule me] näml. *oppressum tenebis.* Cicero wollte durch Cäsars Heer sich nicht vom Widerstande abhalten lassen, wenn er nur hoffen könnte, dafs in dem Handel mit Clodius die Optimaten ihn nicht im Stiche lassen würden.

qui appellantur boni] aber es nicht sind; ad Att. IV, 3, 2: *magna querela et gemitu, non dicam bonorum, qui nescio an nulli sint.* Die beiden Relativsätze sind unverbunden, weil sie nicht logisch gleich stehen: denn der zweite bezieht sich auf den Gesamtbegriff 'die sogenannten Patrioten'.

praemiorum] der genetivus definitivus, die Frucht, die darin besteht, wie Cic. Cato m. 18, 62: *honeste acta superior aetas fructus capit auctoritatis extremos;* ad Att. V, 21, 7: *nullos honores mihi nisi verborum decerni sino.* S. zu lib. V, 25, 7.

3. *Quod si in eam me partem*] 'wenn ich mich nach dieser Richtung hin aufregen, d. i. dazu, ihm entgegen zu treten, entschliefsen wollte'. *Incitare aliquem*, gewöhnlich *ad aliquid*, aber auch mit *in*, z. B. ad fam. XII, 16, 2: *studiis, in quae tua cohortatione incitatur*; vgl. Caes. bell. civ. II, 14, 3: *alii ex castris sese incitant.*

Dicaearcho] Dicäarchus aus Messana, Schüler des Aristoteles. Theophrastus aus Eresos auf Lesbos, erst Schüler des Plato, dann des

familiari tuo, cum Theophrasto, amico meo, ut ille tuus *τὸν πρακτικὸν βίον* longe omnibus anteponat, hic autem *τὸν θεωρητικόν,* utrique a me mos gestus esse videatur. Puto enim me Dicaearcho adfatim satis fecisse; respicio nunc ad hanc familiam, quae mihi non modo ut requiescam permittit, sed reprehendit, quia non semper quierim. Qua re incumbamus, o noster Tite, ad illa praeclara studia et eo, unde discedere non oportuit, aliquando revertamur.

Quod de Quinti fratris epistula scribis, ad me quoque fuit 4
πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ —. Quid dicam, nescio; nam ita deplorat primis versibus mansionem suam, ut quemvis movere possit; ita rursus remittit, ut me roget, ut annales suos emendem et edam. Illud tamen, quod scribis, animadvertas velim, de portorio circumvectionis; ait se de consilii sententia rem ad senatum reie-

Aristoteles Nachfolger als Haupt der peripatetischen Schule.

ad hanc familiam] Philosophenschule, wie de div. II, 1, 3: *magnus locus philosophiaeque proprius a Platone, Aristotele, Theophrasto totaque Peripateticorum familia tractatus uberrime.*

4. *ad me*] nämlich ein Brief des Quintus an den Bruder.

πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ] Cicero führt seiner Gewohnheit gemäfs nur die Anfangsworte an, meint aber den ganzen Vers Il. VI, 181: *πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα.* Das tertium comparationis ist die Mannigfaltigkeit, dort der Gestalt, hier der Stimmung. Erst klagt Quintus, dafs es einen Stein erbarmen möchte, und gleich darauf wird er wieder so ruhig, dafs er sogar an seine Annalen denkt.

mansionem suam] Q. Cicero verwaltete nach der Prätur Asien drei Jahre 61—59; seine Hoffnung, schon nach dem ersten Jahre einen Nachfolger zu erhalten, war durch seinen Bruder vereitelt worden, und das zweite Jahr zog gegen beider Wunsch noch ein drittes nach sich (ad Q. fr. I, 1, 1).

de portorio circumvectionis] Durchgangszoll wurde in den einzelnen Provinzen gezahlt, aufser wenn ein Schiff an einer Zollstätte die Waren gar nicht auslud. Strabo XVII, 1, 13: *στόλοι μεγάλοι στέλλονται μέχρι τῆς Ἰνδικῆς καὶ τῶν ἄκρων τῶν Αἰθιοπικῶν, ἐξ ὧν ὁ πολυτιμότατος κομίζεται φόρτος εἰς τὴν Αἴγυπτον, κἀντεῦθεν πάλιν εἰς τοὺς ἄλλους ἐκπέμπεται τόπους· ὥστε τὰ τέλη διπλάσια συνάγεται, τὰ μὲν εἰσαγωγικά, τὰ δὲ ἐξαγωγικά.* Vgl. Cic. in Verr. II, 75, 185; ferner L. 16, § 8 Dig. de publ. (39, 4): *si propter necessitatem adversae tempestatis expositum onus fuerit, non debere hoc commisso* (Konfiskation) *vindicari, divi fratres* (Antoninus Philosophus und Verus) *rescripserunt.* Das *portorium circumvectionis* kann also nur von solchen Waren erhoben sein, die bereits versteuert des Verkaufs wegen innerhalb derselben Provinz aus einer Stadt in die andere gebracht wurden. Im Interesse der *publicani* lag natürlich die doppelte Versteuerung, doch war nach Ciceros Meinung das Recht auf seiten der Provinzialen.

de consilii sententia] *Consilium,* eine aus den Begleitern des Statthalters (*cohors praetoria*) und den angesehensten römischen Bürgern eines jeden Gerichtssprengels (*con-*

cisse. Nondum videlicet meas litteras legerat, quibus ad eum re consulta et explorata perscripseram non deberi. Velim, si qui Graeci iam Romam ex Asia de ea causa venerunt, videas et, si tibi videbitur, iis demonstres, quid ego de ea re sentiam. Si possum discedere, ne causa optima in senatu pereat, ego satis faciam publicanis; *εἰ δὲ μή*, — vere tecum loquar — in hac re malo universae Asiae et negotiatoribus; nam eorum quoque vehementer interest. Hoc ego sentio valde nobis opus esse; sed tu id videbis. Quaestores autem, quaeso, num etiam de cistophoro dubitant? Nam, si aliud nihil erit, cum erimus omnia experti, ego ne illud quidem contemnam, quod extremum est. Te in Ar-

ventus) bestehende Versammlung, welche unter dem Vorsitz des Statthalters die Rechtsfälle entschied.

Si possum discedere] nämlich *ab eo quod sentio* (*et ad Quintum fratrem perscripsi*). Cicero hatte sich durch den Brief an seinen Bruder engagiert, und unter Umständen — '*si tibi videbitur*' — sollte Atticus den Provinzialen, die etwa in dieser Sache nach Rom kamen, seine Ansicht nicht vorenthalten. 'Wenn ich noch davon abgehen kann, so will ich es thun und den *publicani* Genüge leisten, damit nicht die Sache der Optimaten, die wesentlich auf der Eintracht des Senats und der Ritter beruht, im Senat zu Grunde gehe. Im andern Falle mufs ich freilich für die Provinz und die *negotiatores* eintreten, und ich thue es — offen gestanden — gern'.

malo universae Asiae] *Alicui velle*, wie das häufigere *alicuius causa velle*, 'einem günstig gesinnt sein, für einen sein'; z. B. ad fam. I, 1, 3: *cui qui nolunt, idem tibi non sunt amici*; ad Q. fr. I, 2, 10: *quid? ego Fundanio non cupio? non amicus sum?*

negotiatoribus] Die *negotiatores* waren römische Bürger, die den Provinzialen Geld zu wucherischen Zinsen vorstreckten und grofse Handelsspekulationen unternahmen. Ihnen lag also auch daran, dafs jenes *portorium* nicht gezahlt zu werden brauchte.

Hoc ego sentio] 'ich meine, dafs dieses Verhalten mir durch die Verhältnisse geboten ist'.

de cistophoro] *Cistophorus*, Landesmünze der Provinz Asien = $2^1/_2$ Denar; es war darauf die heilige Kiste des Bellonatempels geprägt. Zu der ganzen Stelle ist zu vergleichen ad Att. II, 6, 2: *scripsi ad quaestores urbanos de Quinti fratris negotio. Vide quid narrent, ecquae spes sit denarii an cistophoro Pompeiano iaceamus.* Q. Cicero, der Proprätor von Asien, wollte die ihm für das dritte Jahr zustehenden *cibaria* (d. i. Entschädigung für die Kosten seines Unterhalts) lieber in Rom ausgezahlt erhalten, als, wie es üblich war, in Asien aus der Kasse der *publicani*. Sein Bruder verlangte nun in Rom von den *quaestores urbani* die volle Summe in Denaren; diese aber wollten nur nach Cistophoren zahlen, d. i. so viel weniger als die Cistophoren in Rom weniger galten als in Asien. Cicero hat das Geld erhalten (ad Q. fr. I, 3, 7), wahrscheinlich mit dem erwähnten Abzug; denn das ist das äufserste Zugeständnis, von dem er hier redet.

pinati videbimus et hospitio agresti accipiemus, quoniam maritimum hoc contempsisti.

EPISTULA VII.

(AD ATT. II, 21.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

De re publica quid ego tibi subtiliter? Tota periit atque hoc 1
est miserior quam reliquisti, quod tum videbatur eius modi dominatio civitatem oppressisse, quae iucunda esset multitudini, bonis autem ita molesta, ut tamen sine pernicie, nunc repente tanto in odio est omnibus, ut quorsus eruptura sit horreamus. Nam iracundiam atque intemperantiam illorum sumus experti, qui Catoni irati omnia perdiderunt, sed ita lenibus uti videbantur venenis,

maritimum hoc] die Bewirtung auf dem Formianum. Cicero wollte bis zum 5. Mai Atticus in seinem Formianum erwarten, um dann das Arpinatische Gut aufzusuchen; ad Att. II, 15, 3: *ego vero 'in montes patrios et ad incunabula nostra' pergam . . . ita tamen, ut, quoniam tu certi nihil scribis, in Formiano tibi praestoler usque ad a. d. III Non. Maias.* Der letzte Brief des Atticus enthielt eine Absage für das Formianum.

Epistula VII. Der Brief ist geschrieben in Rom nicht lange nach dem 25. Quintil (§ 3) des Jahres 59 im Konsulat des Cäsar und Bibulus. Atticus befand sich auf seinen Gütern in Epirus.

1. *subtiliter*] 'genau', nämlich *scribam*; ad Att. I, 13, 4: *sed haec ad te scribam alias subtilius; nam neque adhuc mihi satis nota sunt et huic terrae filio nescio cui committere epistulam tantis de rebus non audeo.*

ut tamen sine pernicie] Auch von Cicero werden zuweilen in Nebensätzen nach Konjunktionen und Relativen Formen von *esse* ausgelassen, und nicht blofs Formen des Indikativs, sondern auch des Konjunktivs; z. B. ad Att. V, 3, 1: *qui de re publica rumores, scribe quaeso*; VII, 13ᵃ, 1: *quorum dux quam ἀστρατήγητος, tu quoque animadvertis*; ebenda: *quam autem sine consilio, res testis*; IX, 11, 1: *etsi vix verisimile (erat)*; XIV, 5, 2: *sed vides magistratus, si quidem illi magistratus.*

nunc repente] Fortsetzung des Satzes mit *quod*; Subjekt *eadem dominatio.*

Nam iracundiam] 'denn, wenn wir auch damals schon kennen lernten u. s. w'. Der Nebengedanke ist koordiniert, wie dies nach *nam* und *itaque* nicht selten geschieht. S. lib. II, 2, 8.

Catoni irati] heifst nicht: 'aus Hafs gegen Cato haben die Triumvirn ihre Gesetze gegeben und damit die Republik umgestürzt'; sondern: 'erbittert über den Widerstand Catos haben die Triumvirn bei ihren Gesetzen die Intercession und die Auspicien nicht geachtet und dadurch die Verfassung umgestürzt'. Vgl. ad Att. II, 9, 1: *citius omnino, quam oportuit, culpa Catonis, sed rursus improbitate istorum, qui auspicia, qui Aeliam legem, qui Iuniam et Liciniam, qui Caeciliam et Didiam neglexerunt.*

ut posse videremur sine dolore interire; nunc vero sibilis vulgi, sermonibus honestorum, fremitu Italiae vereor ne exarserint.
2 Equidem sperabam, ut saepe etiam loqui tecum solebam, sic orbem rei publicae esse conversum, ut vix sonitum audire, vix impressam orbitam videre possemus; et fuisset ita, si homines transitum tempestatis exspectare potuissent, sed cum diu occulte suspirassent, postea iam gemere, ad extremum vero loqui omnes et clamare coeperunt.

3 Itaque ille noster amicus, insolens infamiae, semper in laude versatus, circumfluens gloria, deformatus corpore, fractus animo, quo se conferat nescit; progressum praecipitem, inconstantem reditum videt; bonos inimicos habet, improbos ipsos non amicos.

2. *orbem rei publicae esse conversum*] Dasselbe Bild ist angewendet ad Att. II, 9, 1: *Festive, mihi crede, et minore sonitu, quam putaram, orbis hic in re publica est conversus.* Die Alten unterschieden drei Hauptregierungsformen: Monarchie, Aristokratie und Demokratie, und drei Ausartungen derselben (nach Aristot. παρεκβάσεις): Tyrannis, Oligarchie und Ochlokratie. Sie meinten, jede von diesen Regierungsformen ginge früher oder später in ihre Ausartung über (Cic. de re p. I, 28, 44: *nullum est genus illarum rerum publicarum, quod non habeat iter ad finitimum quoddam malum praeceps ac lubricum*) und aus dieser wieder in die nächste verwandte Regierungsform. Polyb. VI, 4, 7. Diese ganze Bahn, welche die Staaten zu durchlaufen haben, kann *orbis rei publicae* genannt werden; es kann aber auch jedes einzelne Stadium in derselben so heifsen, denn in jedem einzelnen folgen aufeinander Kraft, Ermattung und Untergang. So klagt Perseus bei Liv. XLII, 42: 'erst billigtet ihr mein Verfahren, jetzt greift ihr es an. So macht ihr es immer'. *Cirgumagetur hic orbis.* 'Bald wird Eumenes, den ihr jetzt so hoch schätzt, euch verdächtig werden'. *Orbis rei publicae* kann also ein Entwicklungsstadium, eine Umwälzung im Staate sein. So ist es an unserer Stelle und ad Att. II, 9, 1; pro Plancio 38, 93: *stare omnes debemus tamquam in orbe aliquo rei publicae, qui quoniam versatur, eam deligere partem, ad quam nos illius utilitas salusque converterit.* Was aber hier gesagt wird, der Kreis drehe sich, nicht das, was darin sich bewegt, findet sich auch sonst; z. B. in Pis. 10, 22: *cum illum saltatorium versaret orbem, ne tum quidem fortunae rotam pertimescebat*; Liv. III, 10, 8: *ecce, ut idem in singulos annos orbis volveretur, Hernici nuntiant* cet. Über *sperare* mit dem infin. perf. s. zu lib. II, 13, 3.

3. *noster amicus*] Pompeius.

insolens — fractus] Die fünf Participia stehen nicht logisch gleich; denn *insolens, versatus* und *circumfluens* sind eng mit dem Subjekt verbunden, während *deformatus* und *fractus* zu dem Prädikat gehören; ebenso § 4 *pictum et politum — deformatum.*

deformatus corpore] Aufregung und Kummer machten Pompeius krank; s. unten § 4.

inconstantem reditum] *Constans* ist das, was sich selbst gleich bleibt; z. B. *oratio, memoria, vultus, rumor.* Pompeius sieht,

Ac vide mollitiem animi: non tenui lacrimas, cum illum a. d. VIII Kal. Sext. vidi de edictis Bibuli contionantem. Qui antea solitus esset iactare se magnificentissime illo in loco, summo cum amore populi, cunctis faventibus, ut ille tum humilis, ut demissus erat, ut ipse etiam sibi, non iis solum, qui aderant, displicebat! O 4
spectaculum uni Crasso iucundum, ceteris non item! Nam, quia deciderat ex astris, lapsus potius quam progressus videbatur; et, ut Apelles, si Venerem, aut Protogenes, si Ialysum illum suum caeno oblitum videret, magnum credo acciperet dolorem, sic ego hunc omnibus a me pictum et politum artis coloribus subito deformatum non sine magno dolore vidi: quamquam nemo putabat propter Clodianum negotium me illi amicum esse debere, tamen tantus fuit amor, ut exhauriri nulla posset iniuria. Itaque Archilochia in illum edicta Bibuli populo ita sunt iucunda, ut eum

dafs ein Rückschreiten zu den Optimaten inkonsequent ist.

mollitiem animi] nämlich *mei*. Cicero konnte sich der Thränen nicht enthalten, als er Pompeius, den er so hoch geschätzt hatte, sich so erniedrigen sah.

de edictis Bibuli] Suet. Caes. 20: *Lege agraria promulgata obnuntiantem collegam armis foro expulit (Caesar) ac postero die in senatu conquestum nec quoquam reperto, qui super tali consternatione referre aut censere aliquid auderet, qualia multa saepe in levioribus turbis decreta erant, in eam coegit desperationem, ut, quoad potestate abiret, domo abditus nihil aliud quam per edicta obnuntiaret.* Cic. ad Att. II, 19 5: *edicta Bibuli audio ad te missa; iis ardet dolore et ira noster Pompeius*; II, 20, 6: *comitia Bibulus Archilochio edicto in a. d. XV Kal. Nov. distulit.*

4. *uni Crasso iucundum*] Die alte Eifersucht zwischen Pompeius und Crassus wurde durch ihre Verbindung im Triumvirat nie ganz beschwichtigt.

Nam, quia deciderat] Denn weil er von der Höhe des Ruhmes herabgestürzt war, schien er mehr durch einen Fehltritt als absichtlich diese Stellung eingenommen zu haben. Pro Deiot. 3, 10: *neque enim ille odio tui progressus, sed errore communi lapsus est.*

ut Apelles] Apelles und Protogenes, berühmte Maler zur Zeit Alexanders und der Diadochen. Vgl. Cic. or. 2, 5: *qui aut Ialysi, quem Rhodi vidimus, non potuerunt aut Coae Veneris pulchritudinem imitari.* Jalysus, ein rhodischer Heros, Gründer der gleichnamigen Stadt.

artis coloribus] Auch ad Att. I, 14, 3 spricht Cicero von den Farbentöpfen seiner Beredsamkeit und II, 1, 1 von Aristotelischen Farben.

propter Clodianum negotium] Pompeius hatte mitgewirkt, dafs Clodius Plebejer und Volkstribun werden konnte; ad Att. II, 9, 1: *hic noster Hierosolymarius* (Pompeius, so genannt, weil er im Mithridatischen Kriege Jerusalem eingenommen hatte) *traductor ad plebem.*

Itaque Archilochia] *Itaque* pafst nur zu *mihi mehercule* cet.; die beiden vorhergehenden Gedanken sind koordinierte Nebengedanken. S. zu § 1. Die Gedichte des Archilochus, des ersten Iambendichters um 680 v. Chr., zeichneten sich durch Schärfe und Bitterkeit aus.

locum, ubi proponuntur, prae multitudine eorum, qui legunt, transire nequeamus; ipsi ita acerba, ut tabescat dolore; mihi mehercule molesta, quod et eum, quem semper dilexi, nimis excruciant et timeo, tam vehemens vir tamque acer in ferro et tam insuetus contumeliae ne omni animi impetu dolori et iracundiae pareat.

5 Bibuli qui sit exitus futurus, nescio; ut nunc res se habet, admirabili gloria est. Qui cum comitia in mensem Octobrem distulisset, quod solet ea res populi voluntatem offendere, putarat Caesar oratione sua posse impelli contionem, ut iret ad Bibulum; multa cum seditiosissime diceret, vocem exprimere non potuit. Quid quaeris? Sentiunt se nullam ullius partis voluntatem tenere:
6 eo magis vis nobis est timenda. Clodius inimicus est nobis; Pompeius confirmat eum nihil esse facturum contra me. Mihi periculosum est credere; ad resistendum me paro. Studia spero me summa habiturum omnium ordinum. Te cum ego desidero, tum vero res ad tempus illud vocat. Plurimum consilii, animi, praesidii denique mihi, si te ad tempus videro, accesserit. Varro

acer in ferro] *Ferrum* das Schwert und dann auch der Kampf; wie bei Suet. Nero 12: *exhibuit ad ferrum* (zum Gladiatorenkampf) *etiam quadringentos senatores*; hier also: 'feurig im Kampf'. In der Politik fehlte es dem 'Haudegen' an Schneidigkeit; ad Att. I, 13, 4: *nihil ἐν τοῖς πολιτικοῖς honestum, nihil illustre, nihil forte, nihil liberum*; VIII, 16, 1: *quem ego hominem ἀπολιτικώτατον omnium iam ante cognoram*. Daher drohte er immer, mit dem Schwerte dreinzuschlagen.

5. *quod solet ea res*] Das Geld, mit dem die Stimmen erkauft wurden, blieb dann zu lange aus.

ut iret ad Bibulum] Das Volk sollte vor das Haus des Bibulus, der sich nicht auf die Strafse wagte, ziehen. Statt des Hauses steht in der lat. Volkssprache oft der Name des Besitzers, gewöhnlich mit *domus*, wie ad Att. IV, 14, 1: *velim domum ad te scribas*; XVI, 10, 1: *veni ad me in Sinuessanum*; de re p. III, 28, 40: *cum venerat ad se in Sabinos*; Caes. bell. civ. I, 53: *magni domum concursus ad Afranium fiebant* (in Rom; Afranius selbst war damals in Spanien). Aber *domus* kann auch fehlen; ad Att. XIV, 20, 1: *a Lucullo postridie veni in Puteolanum*; III, 25: *post tuum a me discessum*; Cato M. 16, 55: *cuius quidem ego villam contemplans — abest enim non longe a me* (nämlich von meiner Villa). Ähnlich steht *apud te* für *domi tuae*, z. B. ad Att. I, 8, 1: *apud te est, ut volumus*; I, 7: *apud matrem recte est*; ad fam. IX, 9, 1: *rectissime sunt apud te omnia*.

6. *ad tempus illud*] 'Ich bitte dich, komme zu der Zeit, wo der Angriff auf mich gemacht wird'; ad Att. I, 4, 1: *censeo venias ad id tempus, quod scribis*; VII, 20, 2: *iam enim aderunt consules ad suas Nonas*; 21, 1: *veni Capuam ad Nonas Februarias, ita ut iusserant consules* (vgl. 16, 2; Cicero war schon am Tage vorher angekommen: 20, 1).

Varro] Über ihn s. zu lib. I, 16, 1.

mihi satis facit; Pompeius loquitur divinitus. Spero nos aut certaturos cum summa gloria aut etiam sine molestia discessuros. Tu quid agas, quem ad modum te oblectes, quid cum Sicyoniis egeris, ut sciam cura.

EPISTULA VIII.

(AD ATT. III, 1.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

Cum antea maxime nostra interesse arbitrabar te esse nobiscum, tum vero, ut legi rogationem, intellexi ad iter id, quod constitui, nihil mihi optatius cadere posse, quam ut tu me quam primum consequerere, ut, cum ex Italia profecti essemus, sive per Epirum iter esset faciendum, tuo tuorumque praesidio uteremur,

aut certaturos . . aut etiam . . discessuros] Cicero hofft entweder den Straufs mit Clodius ruhmvoll durchzufechten oder auch unbehelligt davonzukommen; vgl. ad Att. II, 19, 1: *minae Clodii contentionesque, quae mihi proponuntur, modice me tangunt: etenim vel subire eas videor mihi summa cum dignitate vel declinare nulla cum molestia posse*; II, 25, 2: *qua re advola: aut expedies nos omni molestia aut eris particeps.*

cum Sicyoniis] S. zu lib. I, 5, 9.

Epistula VIII. Im Jahre 58, unter dem Konsulate des L. Piso und A. Gabinius, beantragte der Volkstribun P. Clodius, um seinen Feind Cicero zu verderben, nach einander zwei Gesetze. Das erste, ein allgemeines Gesetz, welches den Namen Ciceros nicht enthielt, aber offenbar auf ihn gemünzt war, verordnete, *ut qui civem Romanum indemnatum interemisset, ei aqua et igni interdiceretur.* Nach mancherlei vergeblichen Versuchen, Clodius' Absichten zu durchkreuzen, verliefs Cicero Rom kurz vor der Annahme dieses Gesetzes, welche um den 20. März erfolgt sein mufs. Er wartete dann auf einem seiner Landgüter ab, was Clodius weiter gegen ihn unternehmen würde. Um den 1. April erfuhr er, dafs der Tribun in den letzten Tagen des März eine zweite Rogation promulgiert habe des Inhalts, *ut M. Tullio aqua et igni interdictum esset.* Da es nicht zweifelhaft war, dafs auch dieser Antrag durchgehen werde, so brach Cicero schleunigst nach Süden auf, um ungefährdet Italien verlassen zu können. Mit diesem Briefe, der also um den 1. April geschrieben ist, setzte er Atticus von seinem Entschlufs in Kenntnis.

sive per Epirum] *Sive — sive*, jedes mit einem Verbum und einem Nachsatz, wie Cic. Phil. XIV, 5, 13: *nam sive in communi gaudio populi Romani uni gratulabantur, magnum iudicium, sive uni gratias agebant, eo maius, sive utrumque, nihil magnificentius cogitari potest*, und sonst oft. Cicero ist noch nicht schlüssig, wohin er sich wenden soll, doch denkt er in erster Linie an eine Reise nach dem Osten *(per Epirum)*.

tuo tuorumque praesidio] Cicero brauchte Schutz, weil Autronius und andere Catilinarier sich in Grie-

sive aliud quid agendum esset, certum consilium de tua sententia capere possemus. Quam ob rem te oro des operam, ut me statim consequare: quod eo facilius potes, quoniam de provincia Macedonia perlata lex est. Pluribus verbis tecum agerem, nisi pro me apud te res ipsa loqueretur.

EPISTULA IX.

(AD ATT. III, 3.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

Utinam illum diem videam, cum tibi agam gratias, quod me vivere coegisti! Adhuc quidem valde me paenitet. Sed te oro, ut ad me Vibonem statim venias, quo ego multis de causis converti iter meum. Sed eo si veneris, de toto itinere ac fuga

chenland befanden, und Atticus konnte Schutz gewähren, weil er grofse Güter in Epirus besafs und viele Verbindungen in Griechenland hatte.

de provincia Macedonia] Die lex Clodia de provinciis consularibus, welche gleichzeitig mit dem ersten gegen Cicero gerichteten Gesetz durchging, hatte dem Piso Macedonien, dem Gabinius Syrien extra ordinem und mit erweiterten Vollmachten gegeben. Atticus war wegen seiner grofsen Geldgeschäfte in Achaia, welches damals zu Macedonien gehörte, sehr dabei interessiert, wie die Regierung dieses Landes für die nächsten Jahre geordnet werden würde.

Epistula IX. Um nach Epirus überzusetzen, hätte Cicero sich, auf der via Appia weiterreisend, nach Brundisium begeben müssen; in der Nähe von Capua aber entschlofs er sich, die in Kampanien von der Appischen Strafse abzweigende via Popilia einzuschlagen: er wollte jetzt zunächst nach Vibo und gedachte an diesem Orte Atticus' Ankunft zu erwarten. Das Billet, in dem er dem Freunde hiervon Mitteilung macht, ist um den 5. April geschrieben.

quod me vivere coegisti] Cicero bereute es in der Verbannung, dem Clodius das Feld geräumt und das Leben mehr geliebt zu haben als die Ehre; oft macht er Atticus Vorwürfe, dafs er ihn daran gehindert habe, den Tod zu suchen, sei es nun im Kampf mit dem Gegner oder durch eigene Hand; er droht wiederholt das Versäumte nachzuholen. Vgl. ad Att. III, 9, 1: *in hunc me casum vos vivendi auctores impulistis*; ebd. 2: *quod optimo tempore facere non licuit, minus idoneo fiet.* Dagegen pro Sestio 22, 49: *hoc videbam, si causam publicam mea mors peremisset, neminem umquam fore, qui auderet suscipere contra improbos cives salutem rei publicae*; pro Plancio 37, 90: *si vitae cupiditas contra rem publicam est turpis, certe multo mortis cupiditas mea turpior fuisset cum pernicie civitatis.*

Sed eo si veneris] Man erkennt die Hast des Schreibers: das vorhergehende '*multis de causis*' hätte eigentlich eine nähere Erklärung verlangt; mit *sed* wird dieselbe abgeschnitten: 'indessen wenn du kommst, wird sich das ja bei der Besprechung des Reiseplanes fin-

mea consilium capere potero. Si id non feceris, mirabor; sed confido te esse facturum.

EPISTULA X.

(AD ATT. III, 2.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

Itineris nostri causa fuit, quod non habebam locum, ubi pro meo iure diutius esse possem, quam fundum Siccae, praesertim

den.' Die eigentliche Begründung folgt im nächsten Briefe.

Epistula X. Der Brief ist geschrieben am 8. April zu Nares Lucanae, einem kleinen Orte an der via Popilia, etwa neun Millien südlich von dem Übergang über den Silarus, der die Grenze von Campanien und Lucanien bildet. (Der Ort kommt noch vor in dem vatikan. Sallustfragment — p. 88 Dietsch — und in der tabula Peutingeriana.) Cicero hat gerüchtweise erfahren, dafs Clodius an dem Ende März promulgierten Gesetzentwurf in den ersten Tagen des April eine 'Verbesserung' angebracht hat, welche die ganze Sachlage ändert. Hätte er sie früher gekannt, so würde er nicht den Weg nach Vibo eingeschlagen haben; da er nun aber so weit gekommen ist, so setzt er die Reise fort. Er teilt dem Freunde jetzt die im vorigen Briefe zurückgehaltenen Gründe für die Wahl dieses Reisezieles mit und wiederholt die Aufforderung, ihm dorthin nachzureisen.

pro meo iure] Cicero wufste von vornherein, dafs er in Italien nicht bleiben konnte (s. lib. I, 8); er wollte nur deshalb so lange wie möglich auf italischem Boden verweilen, damit Atticus Zeit hatte ihm nachzukommen. Nun hatte er aber im südlichen Italien keine eigenen Besitzungen; wollte er sich an einem Orte länger aufhalten, so mufste er irgend einem Bekannten zur Last fallen. Das war der erste Grund, weshalb er nach Vibo wollte; denn in der Nähe dieses Ortes besafs sein Freund Sicca ein Gut, und Cicero meinte, bei seinem vertrauten Verhältnis zu diesem Manne brauche er sich nicht zu genieren, dessen Gastfreundschaft auf längere Zeit in Anspruch zu nehmen. Der Ausdruck '*pro meo iure*' bedeutet: 'ich habe einen (moralischen) Anspruch darauf'; mit dem Gesetze des Clodius haben die Worte nichts zu thun. Vgl. in Verr. V, 1, 2: *Novi locum, video ubi se iacturus sit Hortensius: belli pericula, tempora rei publicae, imperatorum penuriam commemorabit; tum deprecabitur a vobis, tum etiam pro suo iure contendet, ne patiamini talem imperatorem populo Romano Siculorum testimoniis eripi*; ad fam. XIII, 50, 1: *Sumpsi hoc mihi pro tua in me observantia, ut ad te familiariter et quasi pro meo iure scriberem, si quae res esset, de qua valde laborarem.*

quam fundum] Der Akkusativ ist attrahiert an das Hauptverbum wie ad Att. XII, 36, 1: *non habeo, ne me quidem ipsum, quicum tam audacter communicem, quam te.*

praesertim nondum rogatione correcta] Nachdem die *rogatio Clodia de exilio Ciceronis* wenige Tage promulgiert gewesen war, nahm Clodius daran eine 'Verbesserung' vor, d. h. er zog den Gesetzentwurf in seiner ersten Fassung

nondum rogatione correcta, et simul intellegebam ex eo loco, si te haberem, posse me Brundisium referre, sine te autem non esse nobis illas partes tenendas propter Autronium. Nunc, ut ad te antea scripsi, si ad nos veneris, consilium totius rei capiemus. Iter esse molestum scio, sed tota calamitas omnes molestias habet. Plura scribere non possum; ita sum animo perculso et abiecto. Cura ut valeas. Data VI Idus Apriles Narib. Luc.

EPISTULA XI.

(AD ATT. III, 5.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

Terentia tibi et saepe et maximas agit gratias; id est mihi

zurück und promulgierte ihn in einer neuen, verbesserten, verschärften. Die Verschärfung der Strafe bestand darin, dafs alle, die den Verbannten innerhalb eines Umkreises von 500 Millien, von den Grenzen Italiens gerechnet, aufnähmen, ebenfalls geächtet sein sollten. Wir kennen die erste Fassung des Entwurfes nicht genauer; jedenfalls war aber darin die Strafandrohung für die Cicero Aufnehmenden nicht enthalten. Clodius wufste, dafs Cicero allenthalben Freunde besafs, die geneigt waren, ihm Schutz zu gewähren; er wollte aber, dafs in diesem Falle mit der *aquae et ignis interdictio* Ernst gemacht würde. Cicero will also hier sagen: 'bei Sicca konnte ich ungeniert längere Zeit mich aufhalten, zumal solange er (durch die *correctio*) noch nicht selbst bedroht war'.

et simul intellegebam] der zweite Grund für die Reise nach Vibo: dieser Ort lag zwar etwas aus dem Wege, aber nötigenfalls konnte man von hier doch leicht wieder Brundisium erreichen.

sine te autem] dritter Grund: kam Atticus nicht, so wollte Cicero lieber nicht nach dem Osten reisen. Vibo lag günstig für die Überfahrt nach Sicilien, und wir wissen aus der Rede pro Plancio 40, 95 f., dafs Cicero daran dachte, den Schutz des ihm befreundeten Statthalters von Sicilien, C. Vergilius, in Anspruch zu nehmen: er hatte dabei die zu Sicilien gehörende Insel Malta im Auge (s. lib. I, 12).

illas partes tenendas] *Partes* die Gegend, d. i. Brundisium und das dahinter liegende Achaia. So ad fam. XII, 7, 2: *omnes quae in istis partibus essent opes* und pro Murena 41, 89: *ad orientisne partes.* — *Tenere aliquem locum* = *cursum tenere in aliquem locum*, 'die Richtung nach einem Orte einschlagen und beibehalten', auch: 'den Ort erreichen'. Vgl. auch Cic. de lege agr. II, 17, 44: *qui per cursum rectum regnum tenere non potuerunt.*

propter Autronium] einer der verbannten Catilinarier, der in Griechenland sich aufhielt.

ut ad te antea scripsi] im vorigen Brief.

tota calamitas omnes molestias] 'Das Unheil, das mich betroffen hat, enthält in allen seinen Beziehungen nichts als Leiden'; vgl. ad Att. X, 15, 2: *omnes captiones in omni sententia occurrunt.*

EPISTULA XI. Nachdem Cicero nach Absendung des vorigen Briefes

gratissimum. Ego vivo miserrimus et maximo dolore conficior. Ad te quid scribam, nescio. Si enim es Romae, iam me adsequi non potes; sin es in via, cum eris me adsecutus, coram agemus, quae erunt agenda. Tantum te oro, ut, quoniam me ipsum semper amasti, ut eodem amore sis; ego enim idem sum. Inimici mei mea mihi, non me ipsum ademerunt. Cura ut valeas. Data IIII Idus Apriles Thurii.

EPISTULA XII.

(AD ATT. III, 4.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

Miseriae nostrae potius velim quam inconstantiae tribuas,

noch am Morgen des 8. April von Nares Lucanae aufgebrochen war, gelangte er, auf der Hauptstrasse, die nicht am Meere entlang, sondern über Thurii nach Vibo führte, eilig weiterreisend, am Abend des 10. April nach Thurii. Hier schrieb er, durch einen Brief, den er von seiner Gattin Terentia erhalten hatte, veranlafst, am selben Tage noch die vorliegenden Zeilen an Atticus.

vivo miserrimus] Bisweilen wird auch in Prosa statt des Adverbiums das Adjektivum als Prädikat gesetzt, wodurch die Schilderung lebhafter und sinnlicher wird, darum namentlich bei Seelenzuständen; ad. fam. XIV, 1, 2: *beatissimi viveremus*; Sall. Cat. 60, 3: *illi haud timidi resistunt*.

iam me adsequi non potes] Cicero war sich schon klar darüber, dafs bei Vibo seines Bleibens nicht lange sein könne (wie er doch früher, ehe er nämlich von der *correctio* etwas wufste, gehofft hatte): wenn Atticus nicht bereits unterwegs war, konnte er nicht mehr auf ihn warten.

ut eodem] *Ut* nach einem eingeschobenen Nebensatz wiederholt, wie Liv. XXII, 11, 4: *edicto proposito, ut quibus oppida castellaque immunita essent, ut ii commigrarent in loca tuta*. Ebenso Liv. V, 21, 15, VIII, 6, 14, XXVIII, 9, 10, Cic. ad Q. fr. I, 1, 38, Acad. II, 45, 139, de fin. III, 13, 43, ad fam. III, 3, 1, pro Plancio 38, 92.

Thurii] Thurii wird manchmal auch Thurium genannt. Der Ort, von wo aus ein Brief datiert ist, steht meistens im Ablativ, bisweilen aber auch im Genetiv; z. B. *Thessalonicae* ad Att. III, 8, 9, 10, 12, 14, 20; *Dyrrhachii* III, 22; *Brundisii* III, 7; *in Sinuessano* XVI, 10, 2; *Pergae* ad fam. XII, 14, 8 und 15, 7; *Dyrrhachii* XIV, 1, 6.

Epistula XII. Am Abend des 12. April gelangte Cicero, von Thurii kommend, nach Vibo; er verbrachte die Nacht auf dem Gute des Sicca bei dieser Stadt, brach aber schon am nächsten Morgen wieder auf, um sich, abermals über Thurii reisend, nach Brundisium zu begeben. Zwei Gründe bestimmten ihn zu dieser plötzlichen Abreise: 1) er empfing in Vibo eine Abschrift des korrigierten Gesetzentwurfes und las jetzt den genauen Wortlaut des Zusatzes, von dem er bis dahin nur im allgemeinen gehört hatte; 2) von C. Vergilius, dem Statthalter von Sicilien, den er um Schutz und Aufnahme in Malta gebeten hatte,

quod a Vibone, quo te arcessebamus, subito discessimus. Allata est enim nobis rogatio de pernicie mea, in qua, quod correctum esse audieramus, erat eius modi, ut mihi ultra quingenta milia liceret esse, illuc pervenire non liceret. Statim iter Brundisium versus contuli ante diem rogationis, ne et Sicca, apud quem eram,

war ein abschlägiger Bescheid eingelaufen. Dies teilte er am Morgen des 13. April in unserem Briefe dem Atticus mit.

a Vibone] *a*, weil Cicero sich nicht in Vibo, sondern auf dem Landgute des Sicca bei Vibo aufgehalten hatte.

rogatio de pernicie mea] d. i. der abgeänderte Entwurf des Gesetzes *de exilio Ciceronis*, in welchem die Strafandrohung gegen die Cicero Aufnehmenden enthalten war; s. zu lib. I, 10. Gehört hatte er von dieser Abänderung schon in Nares Lucanae.

erat eius modi, ut] 'die Bestimmung, von deren Abänderung ich schon gehört hatte, besagte (ging dahin)'; Cicero führt die Bestimmung nicht im Wortlaut an, sondern giebt nur ihren Sinn in eigener Beleuchtung. Wie der Zusatz in Wirklichkeit etwa gelautet haben mag, ersieht man aus Dio XXXVIII, 17, 7: *τρισχιλίους τε γὰρ καὶ ἑπτακοσίους καὶ πεντήκοντα σταδίους ὑπὲρ τὴν Ῥώμην ὑπερωρίσθη, καὶ προσεπεκηρύχθη, ἵν' εἰ δή ποτε ἐντὸς αὐτῶν φανειη, καὶ αὐτὸς καὶ οἱ ὑποδεξάμενοι αὐτὸν ἀνατὶ διόλωνται.* Dies deutet nun Cicero so um: 'es ist mir zwar gestattet, mich jenseits von 500 Millien aufzuhalten, nicht aber, dorthin (nämlich *ultra quingenta milia*) zu gelangen.' Denn wenn ihn niemand unterwegs aufnehmen durfte, so war es unmöglich, die Reise bis zur Verbannungsgrenze zu bewerkstelligen.

ultra quingenta milia] nicht von Rom aus gerechnet, wie Dio irrtümlich angiebt, sondern von den Grenzen Italiens. So berichtet nicht nur Plutarch Cic. 32 (*καὶ μὴ παρέχειν στέγην ἐντὸς μιλίων πεντακοσίων* ⟨*ἀπ'*⟩ *Ἰταλίας*), sondern es geht auch aus Ciceros eigenen Nachrichten unzweideutig hervor; vgl. besonders lib. I, 14, 1: *veremur, ne interpretentur illud quoque oppidum* (Athen) *ab Italia non satis abesse*; s. die Anm. zu der Stelle.

ante diem rogationis] vor dem Tage, an welchem über den Gesetzentwurf abgestimmt werden sollte, wie ad Att. X, 5, 3: *dies pecuniae*, der Tag, an welchem das Geld gezahlt werden soll. Vgl. Florus epit. III, 14: *postquam dies rogationis aderat.* Sonst heifst es ad Att. I, 14, 5: *cum dies venisset rogationi ferendae*, und bei Liv. XXII, 25: *dies rogationis ferendae.* Cicero fand diesen Tag in der Abschrift des Gesetzentwurfes verzeichnet; denn in jeder Rogation mufste der Tag der Verhandlung angegeben sein; s. Mommsen Röm. Staatsr. III, S. 370, 371. Da der korrigierte Entwurf, der etwa am 3. April angeschlagen worden war, natürlich ein volles Trinundinum aushängen mufste, so fiel der Tag der Abstimmung in das letze Drittel des April.

ne et Sicca] Cicero hätte wohl noch einige Tage auf dem Gute des Sicca bleiben können, ohne diesen zu gefährden; er verliefs es aber jetzt schon, weil er vor dem Abstimmungstage von Brundisium aus in See zu gehen wünschte; denn wenn Clodius mit der Strafandrohung Ernst machte, so waren die in Italien gegen sein Gesetz Handelnden seiner Rache am ersten erreichbar. Es ging jetzt nicht

periret et quod Melitae esse non licebat. Nunc tu propera, ut nos consequare, si modo recipiemur. Adhuc invitamur benigne; sed quod superest timemus. Me, mi Pomponi, valde paenitet vivere, qua in re apud me tu plurimum valuisti. Sed haec coram; fac modo, ut venias.

EPISTULA XIII.

(AD ATT. III, 6.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

Non fuerat mihi dubium, quin te Tarenti aut Brundisii visu-

mehr an, bis zum letzten Augenblick in Vibo zu bleiben, weil Cicero die Hoffnung, in Sicilien (Malta) Aufnahme zu finden, hatte aufgeben müssen. Über *ne et* s. zu lib. I, 13.

Melitae esse non licebat] Vgl. p. Planc. 40, 95: *Siciliam petivi animo, quae et ipsa erat mihi sicut domus una coniuncta et obtinebatur a C. Vergilio, quocum me uno vel maxime cum vetustas tum amicitia, cum mei fratris conlegia tum rei publicae causa sociarat. Vide nunc caliginem temporum illorum: cum ipsa paene insula mihi sese obviam ferre vellet, praetor ille, eiusdem tribuni plebis contionibus propter eandem rei publicae causam saepe vexatus, nihil amplius dico nisi me in Siciliam venire noluit .... tum consilio repente mutato iter a Vibone Brundisidium terra petere contendi; nam maritimos cursus praecludebat hiemis magnitudo.*

si modo recipiemur] Clodius' Gesetz bestimmte, dafs Cicero geächtet sei, nicht dafs er geächtet werden solle; de dom. 18, 47: *at quid tulit legum scriptor peritus et callidus? velitis iubeatis ut M. Tullio aqua et igni interdicatur? ... non tulit ut interdicatur. quid ergo? ut interdictum sit*; vgl. 31, 82. Damit sollte die freiwillige Verbannung Ciceros zu einer gesetzlichen gestempelt werden. Mindestens mit dem Tage der Annahme des Gesetzes war also Cicero *exul*; möglicherweise aber betrachtete ihn Clodius bereits seit der Annahme seines ersten Gesetzes als Verbannten. Daher die Furcht, man möchte ihn schon jetzt nicht mehr aufnehmen, obwohl doch das Gesetz, welches die Strafandrohung gegen die ihn Beherbergenden enthielt, noch gar nicht angenommen war. Vgl. p. Planc. 41, 97: *cum omnia illa municipia, quae sunt a Vibone Brundisium, in fide mea, iudices, essent, iter mihi tutum multis minitantibus magno cum suo metu praestiterunt.*

Epistula XIII. Der Brief ist geschrieben früh morgens am 17. April (s. zu lib. I, 2, 7) auf Tarentinischem Gebiete. Cicero hatte Tarent am Abend vorher erreicht; er übernachtete in oder wahrscheinlich bei dieser Stadt und reiste am andern Morgen weiter nach Brundisium, wo er noch im Laufe des 17. April ankam.

Tarenti aut Brundisii] Nachdem Cicero Vibo so plötzlich hatte verlassen müssen, klammerte er sich an die Hoffnung, Atticus werde ihm gar nicht nach dem entlegenen Vibo nachgereist sein, sondern sich auf der *via Appia* geradeswegs nach Brundisium begeben haben. In

rus essem, idque ad multa pertinuit; in eis, et ut in Epiro consisteremus et de reliquis rebus tuo consilio uteremur. Quoniam id non contigit, erit hoc quoque in magno numero nostrorum malorum. Nobis iter est in Asiam, maxime Cyzicum. Tibi meos commendo. Me vix misereque sustento. Data XIIII Kal. Maias de Tarentino.

EPISTULA XIV.

(AD ATT. III, 7.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

1 Brundisium veni a. d. XIV Kal. Maias. Eo die pueri tui mihi a te litteras reddiderunt, et alii pueri post diem tertium eius diei alias litteras attulerunt. Quod me rogas et hortaris, ut apud te in Epiro sim, voluntas tua mihi valde grata est et minime nova. Esset consilium mihi quidem optatum, si liceret ibi omne tempus consumere — odi enim celebritatem, fugio homines, lucem adspicere vix possum — esset mihi ista solitudo, praesertim tam

Tarent erfuhr er nun, Atticus sei nicht da und sei auch nicht durchgekommen: er durfte also auch nicht erwarten, ihn in Brundisium zu finden.

et ut in Epiro] In korrelativen Sätzen mit *et—et, aut—aut* u. s. w. werden nicht selten Wörter, die nur einem der beiden Glieder angehören, beiden vorangesetzt und umgekehrt Wörter, die beiden Gliedern angehören, in eins derselben eingefügt. So steht hier *et ut* statt *ut et*, ad fam. IV, 7, 2 *neque te* statt *te neque*, ad Att. III, 4 *ne et* statt *et ne*, ad Att. II, 19, 5 *ad te aut* statt *aut ad te*, de fin. II, 5, 15 *si aut* statt *aut si*, orat. 44, 149 *ut aut—aut ut*.

maxime Cyzicum] In Cyzicus wäre Cicero allerdings aufserhalb des verbotenen Bezirks gewesen. Er kam öfter auf diese Absicht zurück (s. lib. I, 15, 3; 16, 6; ad Att. III, 13, 2; 16), blieb aber doch in dem verbotenen Thessalonica (s. zu lib. I, 14, 1).

de Tarentino] sc. *agro*; Cicero besafs hier kein Landgut. So auch ad Att. II, 12, 2: *emerseram commodum ex Antiati in Appiam ad Tres Tabernas* (Cicero war in Antium gewesen); ad fam. XIV, 20: *de Venusino.*

Epistula XIV. Der Brief ist geschrieben in Brundisium, wo sich Cicero 13 Tage bei seinem Freunde M. Laenius Flaccus aufgehalten hatte, am 29. April (s. zu lib. I, 2, 7) bei der Abreise nach Dyrrhachium.

1. *a. d. XIV. Kal. Maias*] Von Tarent bis Brundisium rechnet das Itiner. Ant. 44 Millien; Cicero hat diese Reise also in einem Tage gemacht (s. d. vorigen Brief), wie er denn überhaupt seit dem 8. April von Nares Lucanae ab so schnell vorwärts eilte, dafs er täglich im Durchschnitt 40 bis 50 Millien zurücklegte. Es ist dies die Briefbotengeschwindigkeit jener Zeit; unter andern Verhältnissen reiste Cicero nur halb so schnell.

si liceret ibi] Buthrotum in Epirus, wo Atticus seine Besitzungen hatte, lag innerhalb der 500 Meilen.

Esset mihi] 'Es wäre mir also die Einsamkeit nicht unangenehm; aber,

familiari in loco, non amara; sed itineris causa ut deverterer, primum est devium, deinde ab Autronio et ceteris quatridui, deinde sine te. Nam castellum munitum habitanti mihi prodesset, transeunti non est necessarium. Quod si auderem, Athenas peterem. Sane ita cadebat, ut vellem. Nunc et nostri hostes ibi sunt et te non habemus et veremur, ne interpretentur illud quoque oppidum ab Italia non satis abesse, nec scribis quam ad diem te exspectemus. Quod me ad vitam vocas, unum efficis, ut a me ma- 2
nus abstineam; alterum non potes, ut me non nostri consilii vitaeque paeniteat. Quid enim est, quod me retineat, praesertim si spes ea non est, quae nos proficiscentes prosequebatur? Non

um dort nur einen Rasttag zu halten, ist es mir zu sehr aus dem Wege'. *Deverterer* steht gegenüber dem *ibi omne tempus consumere.*

primum est devium] wie ad Att. II, 4, 6: *in Pompeianum venito*; *id et nobis erit periucundum et tibi non sane devium.* Cicero gedachte von Dyrrhachium nach Thessalonich und von da nach Asien zu gehen; für diese Reise lag Buthrotum zu weit südlich.

quatridui] Nach Plancus ad fam. X, 17, 1: *Ventidius bidui spatio abest ab eo* und Lentulus XII, 15, 7: *Cassium quatridui iter Laodicea afuisse* ist zu ergänzen *spatio* oder *iter.* Ebenso lib. II, 10, 4: *nos in castra properabamus, quae aberant bidui.*

Nam castellum] Das *nam* in der occupatio. 'Sage nicht, du wirst dort ein Kastell haben; denn u. s. w.'

Athenas peterem] *Oppidum* wird Athen noch genannt Nep. Milt. 4, 2; Them. 2, 8; Alc. 3, 2; ebenso sogar Rom Liv. XLII 20 und 36; vgl. noch ad Att. II, 1, 2: *curabis ut et Athenis sit et in ceteris oppidis Graeciae.*

Nunc] S. zu lib. I, 1, 1.

veremur, ne interpretentur] Wer von Brundisium nach Dyrrhachium übersetzte und von dort nach Athen reiste, legte freilich mehr als 500 Millien zurück; denn die Überfahrt nach Dyrrhachium rechnete man zu 1000 Stadien, und die Entfernung von Aulon (südlich von Dyrrhachium) bis Athen betrug 411 Millien. Aber es gab einen kürzern Weg, nämlich zu Schiffe von Brundisium über Corcyra nach Actium (bezw. Patrae) und von dort zu Lande nach Athen: dabei kamen nicht 500 Millien heraus.

ab Italia non satis abesse] Nachher brachte Cicero die Zeit seiner Verbannung in Thessalonich zu, welches weniger weit als Athen entfernt war; das that er aber nicht darum, weil Thessalonich aufserhalb des verbotenen Bereiches lag, sondern weil er durch die Freundschaft des Plancius, des Quaestors von Macedonien, sicher war; dafs aber der Aufenthalt in Thessalonich ihm verboten war und dafs derjenige, der ihn dort aufnahm, gegen das Gesetz verstiefs, zeigt pro Plancio 41, 90: *hic ego nunc de praetore Macedoniae nihil dicam amplius nisi eum et civem optimum semper et mihi amicum fuisse, sed eadem timuisse quae ceteros*; *Cn. Plancium fuisse unum, non qui minus timeret*, *sed*, *si acciderent ea*, *quae timerentur, mecum ea subire et perpeti vellet.*

2. *si spes ea non est*] ad Q. fr. I, 4, 4: *haec mihi proficiscenti non proponebantur*, *sed saepe triduo summa cum gloria dicebar esse rediturus.*

non faciam ut] Die Umschrei-

faciam, ut enumerem miserias omnes, in quas incidi per summam iniuriam et scelus non tam inimicorum meorum quam invidorum, ne et meum maerorem exagitem et te in eundem luctum vocem. Hoc adfirmo, neminem umquam tanta calamitate esse adfectum, nemini mortem magis optandam fuisse. Cuius oppetendae tempus honestissimum praetermissum est; reliqua tem-
3 pora sunt non iam ad medicinam sed ad finem doloris. De re publica video te colligere omnia, quae putes aliquam spem mihi posse adferre mutandarum rerum; quae quamquam exigua sunt, tamen, quoniam placet, exspectemus.

Tu nihilo minus, si properaris, nos consequere; nam aut accedemus in Epirum aut tarde per Candaviam ibimus. Dubitationem autem de Epiro non inconstantia nostra adferebat, sed quod de fratre, ubi eum visuri essemus, nesciebamus; quem quidem ego nec quo modo visurus nec ut dimissurus sim scio.

bung eines Verbums mit *facere ut* ist häufig in den Briefen; ad Att. XI, 23, 2: *eo feci, ut celeriter eunti darem*; Matius und Trebatius IX, 15, 6: *Trebatius sedulo facit ut antecedat*; ad fam. II, 19, 2: *existimavi tamen faciendum esse, ut ad te mitterem.*

quam invidorum] s. zu lib I, 16, 2.

non iam ad medicinam] wie ad Att. VI, 1, 14: *erit ad sustentandum* und Caesar b. civ. III, 101, 2: *res, quae sunt ad incendia.* Der Tod im offenen Kampfe mit Clodius wäre ruhmvoll gewesen und hätte so nicht nur den Schmerz beendigt, sondern auch Ersatz dafür gewährt. Jetzt war höchstens ein Ende des Schmerzes ohne Entschädigung zu hoffen.

3. *Tu nihilo minus*] *nihilo minus* weist auf § 1 zurück, wo Cicero die Einladung nach Epirus abgelehnt hat; beim Durchlesen des Schreibens kommt ihm der Gedanke, dafs Atticus es jetzt vielleicht ganz aufgiebt, ihm nachzureisen; deshalb lenkt er wieder ein: 'bei einiger Eile kannst du mich trotzdem (nämlich trotz dem, was ich oben geschrieben habe) noch einholen; denn ich werde entweder doch nach Epirus gehen u. s. w.'

per Candaviam] ein Gebirgsland in Illyrien, durch welches die Strafse von Dyrrhachium nach Thessalonich führte.

Dubitationem autem de Epiro] 'dafs ich die Reise nach Epirus immer noch nicht ganz aufgegeben habe'.

ubi eum visuri essemus] Quintus Cicero befand sich damals auf der Rückreise aus Asien, das er drei Jahre als Propätor verwaltet hatte; ad Att. III, 8, 1: *accessit, cum Dyrrhachii essemus, ut duo nuntii afferrentur, unus, classe fratrem Epheso Athenas, alter pedibus per Macedoniam venire.*

nec ut dimissurus sim] ad Q. fr. I, 3, 4: *deinde congressus nostri lamentationem pertimui; digressum vero non tulissem, atque etiam id ipsum, quod tu scribis, metuebam, ne a me distrahi non posses.* Cicero fürchtete, dafs er den Bruder, dessen Anwesenheit in Rom notwendig war, weil man ihn mit einer Anklage bedrohte, zu lange aufhalten möchte. *Ut* für *quo modo* wie de fin. V, 18, 48: *videmusne ut pueri ne verberibus quidem a contemplandis rebus perquirendisque deterreantur.*

Id est maximum et miserrimum mearum omnium miseriarum. Ego et saepius ad te et plura scriberem, nisi mihi dolor meus cum omnes partes mentis tum maxime huius generis facultatem ademisset. Videre te cupio. Cura ut valeas. Data prid. Kal. Mai. Brundisii.

EPISTULA XV.

(AD FAM. XIV, 4.)

TULLIUS S. D. TERENTIAE ET TULLIAE ET CICERONI SUIS.

Ego minus saepe do ad vos litteras quam possum, propterea 1
quod cum omnia mihi tempora sunt misera, tum vero, cum aut scribo ad vos aut vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissemus! certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quod si nos ad aliquam alicuius commodi aliquando recuperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis; si haec mala fixa sunt, ego vero te quam primum, mea vita, cupio videre et in tuo complexu emori, quoniam neque di, quos tu castissime coluisti, neque homines, quibus ego semper servivi, nobis gratiam rettulerunt. Nos Brun- 2
disii apud M. Laenium Flaccum dies XIII fuimus, virum optimum, qui periculum fortunarum et capitis sui prae mea salute neglexit neque legis improbissimae poena deductus est, quo minus hospitii et amicitiae ius officiumque praestaret. Huic utinam aliquando

Epistula XV. Der Brief ist, wie der vorige, am 29. April bei der Abreise von Brundisium geschrieben.

1. *Quod utinam*] *Quod* vor Konjunktionen, den Zusammenhang des Gedankens mit dem Vorhergehenden zu bezeichnen, wie *quod si*, *quod nisi*, *quod cum*, *quod quia*.

si haec mala] *Si* im Gegensatz statt *sin*, s. lib. II, 2, 5.

2. *dies XIII fuimus*] vom 17. bis zum 29. April; der Tag der Ankunft und Abreise ist, wie meistens, mit gerechnet. Die Angst, welche Cicero nach Empfang der *rogatio correcta* so eilig vorwärts getrieben hatte, war ruhiger Überlegung gewichen: er blieb noch so lange in Brundisium, weil er immer noch auf Atticus' Begleitung rechnete und weil das Wetter seine Abreise verzögerte.

qui periculum] Vgl. pro Plancio 41, 97: *Brundisium veni vel potius ad moenia accessi . . . in hortos me M. Laenii Flacci contuli, cui cum omnis metus, publicatio bonorum, exsilium, mors proponeretur, haec perpeti, si acciderent, maluit quam custodiam mei capitis dimittere.*

legis improbissimae] die rogatio Clodia hatte also mittlerweile Gesetzeskraft erhalten: sie war etwa am 24. April in einem *concilium plebis* angenommen worden. Trotzdem liefs sich Flaccus nicht einschüchtern.

Huic utinam] wie ad fam. X, 11, 1: *immortales ago tibi gratias agamque dum vivam; nam rela-*

3 gratiam referre possimus! habebimus quidem semper. Brundisio profecti sumus a. d. II Kalendas Maias; per Macedoniam Cyzicum petebamus. O me perditum! o adflictum! Quid nunc rogem te ut venias, mulierem aegram et corpore et animo confectam? Non rogem? sine te igitur sim? Opinor, sic agam: si est spes nostri reditus, eam confirmes et rem adiuves; sin, ut ego metuo, transactum est, quoquo modo potes, ad me fac venias. Unum hoc scito: si te habeo, non mihi videbor plane perisse. Sed quid Tulliola mea fiet? Iam id vos videte; mihi deest consilium. Sed certe, quoquo modo se res habebit, illius misellae et matrimonio et famae serviendum est. Quid? Cicero meus quid aget? Iste vero sit in sinu semper et complexu meo. Non queo plura iam scribere; impedit maeror. Tu quid egeris, nescio, utrum aliquid te-
4 neas, an, quod metuo, plane sis spoliata. Pisonem, ut scribis, spero fore semper nostrum. De familia liberata, nihil est quod

turum me adfirmare non possum.

3. *a. d. II Kal.*] statt des gewöhnlichen *pridie Kal.*, eine Art zu datieren, die zuweilen in den Inschriften und in Ciceros Briefen sich findet, z. B. ad Att. IX, 8, 1: *Cenantibus II Idus nobis Statius a te epistulam brevem attulit.* Dafs Cicero, als er schrieb, noch nicht abgereist war und doch das Perfektum gebraucht, ist übereinstimmend mit dem sonstigen Gebrauch der Tempora im Briefstil; z. B. ad Att. VIII, 3, 7 *reverti Formias,* obgleich Cicero noch nicht nach Formiä zurückgekehrt ist.

Cyzicum] eine ansehnliche Stadt Kleinasiens auf dem Isthmus einer Halbinsel an der Propontis.

eam confirmes] *Spem confirmare,* die Hoffnung, die einer hegt, in ihm kräftigen, nähren, dadurch dafs man sie der Verwirklichung näher führt. So div. in Caec. 22, 71: *qui neque ut ante collectam famam conservet neque uti reliqui temporis spem confirmet laborat.* — Die zweite Person des Konjunktivs steht bei Cicero schwerlich für den Imperativ, wenn die Aufforderung an eine bestimmte Person gerichtet ist (nach der Überlieferung allerdings ad Att. IV, 4a und IV 19, 2 a. E.); hier kann man den Konjunktiv aus der Abhängigkeit von *sic agam* (sc. *tecum*) erklären; denn *sic agam, confirmes* ist nicht anders wie ad Att. III, 25 *illud abs te peto, des operam.*

matrimonio] Cicero fürchtete, es möchten in seiner Abwesenheit dem Piso, Tullias Gemahl, die noch rückständigen Raten der Mitgift nicht zur gehörigen Zeit ausgezahlt werden können.

Iste vero sit] Terentia soll ihn also, wenn sie kommt, mitbringen.

utrum aliquid teneas] 'ob du noch etwas von meinem Vermögen gerettet hast'.

4. *De familia liberata*] Über seine Sklaven hatte Cicero bei seiner Abreise so verfügt: sie sollten, wenn er seine Güter verlieren würde, seine Freigelassenen sein, vorausgesetzt, dafs diese Verfügung nicht für nichtig erklärt würde; wenn er aber seine Güter behielte, sollten sie auch ferner seine Sklaven bleiben. Terentias Sklaven war nur im allgemeinen versprochen worden, Terentia würde so mit ihnen verfahren, wie es ein jeder verdient haben würde. Terentia brauchte also nicht in Un-

te moveat. Primum tuis ita promissum est, te facturam esse, ut
quisque esset meritus; est autem in officio adhuc Orpheus,
praeterea magnopere nemo. Ceterorum servorum ea causa est,
ut, si res a nobis abisset, liberti nostri essent, si obtinere po-
tuissent; sin ad nos pertinerent, servirent, praeterquam oppido
pauci. Sed haec minora sunt. Tu quod me hortaris, ut animo 5
sim magno et spem habeam recuperandae salutis, id velim sit
eius modi, ut recte sperare possimus. Nunc miser quando tuas
iam litteras accipiam? quis ad me perferet? quas ego exspectassem
Brundisii, si esset licitum per nautas, qui tempestatem praeter-
mittere noluerunt. Quod reliquum est, sustenta te, mea Terentia,
ut potes, honestissime. Viximus, floruimus; non vitium nostrum,
sed virtus nostra nos adflixit; peccatum est nullum, nisi quod non
una animam cum ornamentis amisimus. Sed si hoc fuit liberis
nostris gratius, nos vivere, cetera, quamquam ferenda non sunt,
feramus. Atque ego, qui te confirmo, ipse me non possum. Clo- 6
dium Philhetaerum, quod valetudine oculorum impediebatur, ho-
minem fidelem, remisi. Sallustius officio vincit omnes. Pescen-
nius est perbenevolus nobis; quem semper spero tui fore obser-
vantem. Sicca dixerat se mecum fore, sed Brundisio discessit.
Cura, quod potes, ut valeas et sic existimes, me vehementius tua

ruhe zu sein: denn ihre Sklaven behielt sie jedenfalls, und die ihres Gemahls wurden nur dann frei, wenn sie ohnehin verloren waren.

magnopere nemo] 'k e i n e r b e s o n d e r s, n i c h t l e i c h t e i n e r.' Caelius ad fam. VIII, 1, 2: *nulla magnopere exspectatio est.*

si res a nobis abisset] *Res ab aliquo abit* sagt man von einem, der bei einer Versteigerung überboten wird; z. B. Cic. in Verr. lib. I, 54, 141: *si res abiret ab eo mancipe, quem ipse apposuisset,* ebenda lib. III, 64, 148: *si potestatem emendi non esse factam, ne res abiret ab Apronio.* Cicero hoffte also bei der öffentlichen Versteigerung seiner Habe unter der Hand manches wieder erstehen zu können. Über den Konjunktiv *abisset* und die folgenden s. zu lib. III, 18, 2.

5. *tempestatem praetermittere noluerunt*] die Witterung war meist ungünstig für eine Seefahrt gewesen; vgl. p. Planc. 40, 96: *nam maritimos cursus praecludebat hiemis magnitudo.*

Viximus] prägnant für 'wir haben das Leben genossen' wie ad Qu. fr. III, 1, 12: *sed quando vivemus?*

Atque ego] 'Und dabei kann doch ich, der dich beruhigen will, selbst keine Ruhe finden'.

6. *perbenevolus*] In *benevolus* und *benevolentia* liegt nicht der Nebensinn der Herablassung, der im deutschen 'Wohlwollen' vorhanden ist; denn sonst wäre ad fam. II, 6, 4 *benevolentiaeque erga te* unpassend. — Die Verstärkung der Adjektiva durch *per* ist in den Briefen besonders häufig; *percupidus* ad fam. I, 7, 2; *periucundus* I, 7, 3; *pertumultuosus* XV, 4, 3; *pergratus* III, 3, 2.

quod potes] Das beschränkende Relativum, 'i n s o w e i t', findet sich in Ciceros Briefen oft mit dem

miseria quam mea commoveri. Mea Terentia, fidissima atque optima uxor, et mea carissima filiola et spes reliqua nostra, Cicero, valete. Pridie Kalendas Maias Brundisio.

EPISTULA XVI.

(AD ATT. III, 15.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

1 Accepi Idibus Sextilibus quattuor epistulas a te missas; unam, qua me obiurgas et rogas, ut sim firmior; alteram, qua Crassi libertum ais tibi de mea sollicitudine macieque narrasse; tertiam, qua demonstras acta in senatu; quartam de eo, quod a Varrone scribis
2 tibi esse confirmatum de voluntate Pompei. Ad primam tibi hoc scribo, me ita dolere, ut non modo a mente non deserar, sed id ipsum doleam, me tam firma mente ubi utar et quibuscum non habere. Nam si tu me uno non sine maerore cares, quid me censes, qui et te et omnibus? Et si tu incolumis me requiris, quo modo a me ipsam incolumitatem desiderari putas? Nolo commemorare, quibus rebus sim spoliatus, non solum quia non ignoras, sed etiam ne scindam ipse dolorem meum: hoc confirmo, neque tantis

Indikativ, z. B. ad Att. I, 5, 7: *quae tibi mandavi, velim, ut scribis, cures, quod sine molestia tua facere poteris*; X, 2, 2: *tu tamen quod poteris, ut adhuc fecisti, nos consiliis iuvabis*; XI, 2, 2: *ut illam miseram tueare meis opibus, si quae sunt, tuis, quibus tibi molestum non erit, facultatibus*; ad fam. III, 2, 2: *quod eius facere potueris*; ad Att. XI, 12, 4: *quod eius facere poteris.*

Epistula XVI. Der Brief ist geschrieben am 18. Sextil in Thessalonich, wo Cicero seit dem 23. Mai sich aufhielt.

1. *a Varrone*] M. Terentius Varro, der gelehrteste Römer seiner Zeit, welcher an 620 Bücher, die 74 verschiedenen Werken angehörten, geschrieben hat. Wir haben noch 6 Bücher von den 25 Büchern de lingua Latina, 3 Bücher rerum rusticarum und viele Fragmente der anderen Schriften.

2. *quid me censes*] nämlich *facere*; das allgemeine Verbum als Stellvertreter für *maerere*, welches aus *non sine maerore* zu entnehmen ist. S. zu lib. III, 4, 2.

Et si tu incolumis] 'Du, der du als Staatsbürger keine Einbufse erlitten hast, beklagst den einen Verlust; wie mufs ich, der ich alles verloren habe, den Zustand vermissen, wo ich alles besafs'. Weiter unten: *Desidero non mea solum neque meos sed me ipsum. Incolumis* hat hier, wie öfter, einen staatsrechtlichen Sinn; de dom. 24, 62: *eram etiam tuo iudicio civis incolumis*; ad Att. XI, 6, 2: (*lictores*) *qui mihi incolumi adimi non possunt.*

ne scindam ipse dolorem] dasselbe, was nachher *non faciam, ut meis vulneribus saepius manus adferam.* Gebräuchlicher wäre *rescindere*, aber auch Cicero gebraucht bisweilen das Simplex für

bonis esse privatum quemquam neque in tantas miserias incidisse. Dies autem non modo non levat luctum hunc sed etiam auget; nam ceteri dolores mitigantur vetustate, hic non potest non et sensu praesentis miseriae et recordatione praeteritae vitae cotidie augeri. Desidero enim non mea solum neque meos sed me ipsum. Quid enim sum? Sed non faciam, ut aut tuum animum angam querelis aut meis vulneribus saepius manus adferam. Nam quod purgas eos, quos ego mihi scripsi invidisse, et in eis Catonem, ego vero tantum illum puto ab isto scelere afuisse, ut maxime doleam plus apud me simulationem aliorum quam istius fidem valuisse. Ceteros quod purgas, debent mihi probati esse, tibi si sunt. Sed haec sero agimus. Crassi libertum nihil puto sincere 3
locutum. In senatu rem probe scribis actam. Sed quid Curio?

das Kompositum; Tusc. III, 27, 66: *ponendae curae et aegritudinis causa*; I, 47, 113: *veste posita*; in Cat. VI, 4, 8: *ut aliqua in vita formido improbis esset posita.*

ceteri dolores mitigantur] Vgl. Sulpicius ad fam. IV, 5, 6: *nullus dolor est, quem non longinquitas temporis minuat ac molliat.*

Nam quod purgas eos] Viele Optimaten, darunter besonders Hortensius und Arrius (ad Q. fr. I, 3, 8), hatten Cicero geraten, Rom freiwillig zu verlassen, angeblich weil, wenn er bliebe, ein Kampf unter den Bürgern entstehen würde, in der That aber, weil sie für sich fürchteten. Cato hatte den Rat auch gegeben (Dio Cassius XXXVIII, 17), aber er hatte es ehrlich gemeint und vorher, als es noch Zeit war, Cicero oft ermahnt, den Umtrieben des Clodius entgegenzutreten.

scripsi invidisse] s. lib. I, 14, 2; ad Att. III, 13, 2: *cum ego iis, quibus meam salutem carissimam esse arbitrabar, inimicissimis crudelissimisque usus sum, qui, ut me paulum inclinari timore viderunt, sic impulerunt, ut omni suo scelere et perfidia abuterentur ad exitium meum*; III, 9, 2: *tantum dico, quod scire te puto: nos non inimici, sed invidi perdiderunt.*

purgas — probati] Bisweilen wechselt Cicero mit sinnverwandten Wörtern; ad fam. V, 12, 4: *cum et reprehendes ea, quae vituperanda duces*; pro Tullio 1, 3: *debebit ignoscere, si minus eius famae parcere videbor quam antea consului.* Wie eng verwandte Begriffe *purgatus* und *probatus* sind, zeigt ad Att. I, 17, 7: *per quam* (*epistulam*) *te ac mores tuos mihi purgatos ac probatos esse voluisti.*

tibi si sunt] bitter; Cicero glaubt nicht daran, dafs Atticus selbst sie für schuldlos hält; vgl. § 7 und ad Att. III, 19, 3: *si me a meis consiliariis proditum et proiectum vides, si intellegis me coactum, ut ipse me et meos perderem.*

3. *Sed quid Curio?*] Als im Jahre 61 der wegen *incestus* angeklagte Clodius freigesprochen war, hielt Cicero im Senat eine heftige Rede gegen denselben (s. lib. I, 4, 10). Diese Rede hat er später niedergeschrieben und erweitert und darin auch Curio den Vater, einen angesehenen Konsular, der für Clodius sich verwendet hatte, angegriffen. Cicero hatte die Rede verwahrt gehalten; jetzt aber war sie ohne sein Zuthun veröffentlicht

an illam orationem non legit? quae unde sit prolata, nescio. Sed Axius eiusdem diei scribens ad me acta non ita laudat Curionem. At potest ille aliquid praetermittere; tu, nisi quod erat, profecto non scripsisti. Varronis sermo facit exspectationem Caesaris; atque utinam ipse Varro incumbat in causam! quod profecto cum sua sponte tum te instante faciet.

4 Ego, si me aliquando vestri et patriae compotem fortuna fecerit, certe efficiam, ut maxime laetere unus ex omnibus amicis, meaque officia et studia, quae parum antea luxerunt — fatendum est enim —, sic exsequar, ut me aeque tibi ac fratri et liberis nostris restitutum putes. Si quid in te peccavi, ac potius quoniam peccavi, ignosce; in me enim ipsum peccavi vehementius. Neque haec eo scribo, quo te non meo casu maximo dolore esse adfectum sciam; sed profecto, si, quantum me amas et amasti, tantum amare deberes ac debuisses, numquam esses passus me, quo tu

worden; ad Att. III, 12, 2: *percussisti autem me etiam de oratione prolata. Cui vulneri, ut scribis, medere, si quid potes. Scripsi equidem olim ei iratus, quod ille prior scripserat; sed ita compresseram, ut numquam emanaturam putarem. Quo modo exciderit nescio. Sed quia numquam accidit, ut cum eo verbo uno concertarem, et quia scripta mihi videtur neglegentius quam ceterae, puto posse probari non esse meam.*

Sed Axius] Axius war ein mit Cicero befreundeter Senator, der mit ihm in lebhaftem Briefwechsel gestanden hat. Eine Sammlung von Briefen Ciceros an ihn ist verloren gegangen.

exspectationem Caesaris] Der Genetiv bei *exspectatio*, wie bei *spes*, bezeichnet 1) den, der erwartet; 2) die Zeit, in der erwartet wird; z. B. ad Att. IX, 1, 1: *angebar singularum horarum exspectatione*; aber ad Att. III, 14, 2: *cotidiana exspectatio rerum novarum*; 3) das, was erwartet wird; 4) das, wodurch das Erwartete verwirklicht werden soll. So hier und ad Att. II, 12, 2: *quantam porro mihi exspectationem dedisti convivii istius?* In diesem Falle kann auch *de* stehen; ad Att. II, 14, 1: *quantam (moves exspectationem) de illo delicato convivio!* ad Att. III, 14, 1: *plenus sum exspectatione de Pompeio.* In noch freierer Anwendung steht der Genetiv bei Caelius ad fam. VIII, 4, 4: *exspectatio Galliarum*; s. zu lib. II, 14, 4.

4. *ac potius*] statt *aut potius* oder *vel potius* auch ad fam. I, 1, 1: *omni officio ac potius pietate*; ad Qu. fr. I, 1, 19: *hominis ne Graeci quidem ac Mysi aut Phrygis potius.*

quo te non] Wenn zwei Negationen sich aufheben, wie bei *nemo non, nemo est qui non* und auch bei Konjunktionen, steht *non* gewöhnlich nicht beim Verbum; ad fam. X, 24, 2: *nihil enim me non salutariter cogitare scio*; ad Q. fr. I, 1, 45: *illud existimo, nihil esse, quod ad laudem attineat, quod non tu optime perspicias*; ad fam. II, 1, 1: *non vereor, ne non scribendo te expleam*; ad Att. III, 7, 2: *alterum non potes efficere, ut me non nostri consilii vitaeque paeniteat*; ad fam. IX, 17, 1: *quasi aut ego quicquam sciam, ... aut non ex isto soleam scire.*

tantum amare deberes] Die Zuneigung, die wir einem schenken ohne sein Verdienst, macht uns ge-

abundabas, egere consilio, nec esses passus mihi persuaderi utile nobis esse legem de collegiis perferri. Sed tu tantum lacrimas praebuisti dolori meo, quod erat amoris, tamquam ipse ego; quod meritis meis perfectum potuit, ut dies et noctes, quid mihi faciendum esset, cogitares, id abs te meo, non tuo scelere praetermissum est. Quod si non modo tu, sed quisquam fuisset, qui me Pompei minus liberali responso perterritum a turpissimo consilio revocaret, quod unus tu facere maxime potuisti, aut occubuissem honeste aut victores hodie viveremus. Hic mihi ignosces; me enim ipsum multo magis accuso, deinde te quasi

neigt, ihm hilfreich zu sein; die Zuneigung, die er sich durch Dienste erworben hat, zwingt uns dazu; das gilt noch mehr für die Römer, welche bei der Freundschaft den praktischen Zweck nicht vergafsen, und wird auch darum nicht selten ebenso unbefangen wie hier hervorgehoben; ad fam. XIII, 8, 1: *P. Sestium quanti faciam, ipse optime scio; quanti autem facere debeam, et tu et omnes homines sciunt*; XV, 7: *et sum totus vester et esse debeo.* Also hat Cicero, indem er gegen Atticus fehlte, noch mehr gegen sich gefehlt; denn er konnte von Atticus nicht Beistand fordern, wo er ihn am nötigsten brauchte. Er versteckt mit grofser Bitterkeit hinter der Selbstanklage den Vorwurf gegen Atticus, dafs derselbe ihm nicht genügenden Beistand geleistet habe; vgl. lib. I, 19, 1.

legem de collegiis] *Collegium* ist eine nicht auf vorübergehende Zwecke berechnete, sondern über das Leben der Mitglieder hinaus dauernde Genossenschaft. Bei Einführung neuer Kulte wurde ihre Verwaltung einem *collegium* oder *sodalicium* übertragen. Nach diesem Muster entstanden dann *collegia opificum* und *artificum.* Endlich wurden viele *collegia* rein politische Verbindungen, deren sich die Volksführer zur Durchführung ihrer Zwecke bedienten. Diese *collegia* o *dalicia,* welche der Senat im Jahre 64 verboten hatte, hatte Clodius Anfang 58 wieder hergestellt, und Cicero und die ihm befreundeten Tribunen hatten es geschehen lassen, weil Clodius versprach, wenn sie ihn hierin gewähren liefsen, würde er seine Pläne gegen Cicero fallen lassen; Dio Cass. XXXVIII, 14.

perfectum potuit] 'es hätte können'; wenn aber aus dem Zusammenhang hervorgeht, dafs für den Fall der Möglichkeit auch die Pflicht zu handeln vorlag, nähert sich *potuit* der Bedeutung von *oportuit*; de domo 5, 11: *certe senatus aliquid consilii capere potuit*; ausgedrückt ist die Pflicht ad fam. I, 7, 2: *qui te et maxime debuerunt et plurimum iuvare potuerunt.*

Pompei minus liberali responso] ad Att. X, 4, 3: *alter* (*Pompeius*), *is, qui nos sibi quondam ad pedes stratos ne sublevabat quidem, qui 'se nihil contra huius* (*Caesaris*) *voluntatem facere posse'.*

me enim ipsum] Du wirst mir verzeihen; denn 1) ich klage mich selbst am meisten an; 2) ich klage dich nur an als mein zweites Ich; 3) ich suche einen Genossen für meine Schuld, und das ist bei solchem Unglück verzeihlich; 4) wenn ich die Rückkehr erlange, wird mein Fehler, und somit auch der deinige, geringfügiger erscheinen, und ich werde deine Liebe dankbar anerkennen, da ich sie nur deiner Güte, nicht meinem Verdienste verdanke.

me alterum, et simul meae culpae socium quaero, ac, si restituor, etiam minus videbimur deliquisse abs teque certe, quoniam nullo nostro, tuo ipsius beneficio diligemur.

5 Quod te cum Culleone scribis de privilegio locutum, est aliquid; sed multo est melius abrogari. Si enim nemo impediet, senatus consulto est firmius; sin erit, qui ferri non sinat, idem senatus consulto intercedet. Nec quicquam aliud opus est abrogari; nam prior lex nos nihil laedebat, quam si, ut est promulgata, laudare voluissemus aut, ut erat neglegenda, neglegere, nocere omnino nobis non potuisset. Hic mihi primum meum consi-

5. *de privilegio*] Privilegien, d. i. gegen einzelne Personen gerichtete Sondergesetze, waren verboten durch das Gesetz der XII Tafeln: *privilegia ne irroganto.* Gegen römische Bürger sollte nur auf Grund bestehender allgemeiner Gesetze und im Wege eines ordnungsmäfsigen Gerichtsverfahrens vorgegangen werden. Clodius' Gesetz *de exilio Ciceronis* war an und für sich betrachtet ein Privilegium, da es einen römischen Bürger *nominatim* und *sine iudicio* ächtete. Cicero betrachtete es nach seiner Rückkehr nur unter diesem Gesichtspunkte; vgl. z. B. de dom. 17, 43: *quo iure, quo more, quo exemplo legem nominatim de capite civis indemnati tulisti? vetant leges sacratae, vetant XII tabulae leges privatis hominibus inrogari; id est enim privilegium.* Auch Q. Terentius Culleo war also der Ansicht, man könne die lex Clodia als ein Privilegium und somit als ungültig betrachten ('*de privilegio*' brachylogisch = 'von der Behandlung des Gesetzes als eines Privilegiums'); dasselbe schlug in der Senatssitzung des 1. Januar 57 L. Cotta vor; vgl. pro Sest. 34, 73: *Ciceronem, qui nulla lege abesset, non restitui lege, sed revocari senatus auctoritate oportere.* Indessen Clodius konnte sein Verfahren mit guten Gründen verteidigen: er hatte zuerst ein allgemeines Gesetz beantragt; wäre Cicero in Rom geblieben, so würde er auf Grund desselben gegen ihn Anklage erhoben haben; da Cicero aber freiwillig in die Verbannung gegangen war, so war ein gerichtliches Vorgehen gegen ihn unmöglich und überflüssig geworden; das Exil mufste aber zu einem gesetzlichen gestempelt werden, und zu diesem Zwecke hatte Clodius das zweite Gesetz beantragt: dies zweite Gesetz war also gewissermafsen das Schlussverfahren in einem durch die Schuld des Betroffenen vereitelten Prozesse. Demnach erklärten denn auch im Gegensatz zu Cotta besonnene und einflufsreiche Staatsmänner die *lex Clodia de exilio Ciceronis* zwar für bedauerlich, aber für gültig; de dom. 16, 42: *quod de me civi ita de re publica merito tulisses, funus te indixisse rei publicae; quod salvis auspiciis tulisses, iure egisse dicebant.* Aus eben diesem Grunde zog es Cicero vor, dafs das gegen ihn gerichtete Gesetz vom Volke in aller Form wieder aufgehoben würde; die Zurückrufung durch einfachen Senatsbeschlufs war ihm nicht sicher genug.

Nec quicquam aliud] Es braucht blofs das zweite Gesetz abrogiert zu werden, nicht auch das erste. S. zu lib. I, 8.

ut est promulgata] 'gleich

lium defuit, sed etiam obfuit. Caeci, caeci, inquam, fuimus in vestitu mutando, in populo rogando, quod, nisi nominatim mecum agi coeptum esset, fieri perniciosum fuit. Sed pergo praeterita; verum tamen ob hanc causam, ut, si quid agetur, legem illam, in qua popularia multa sunt, ne tangatis. Verum est stul- 6
tum me praecipere quid agatis aut quo modo. Utinam modo agatur aliquid! In quo ipso multa occultant tuae litterae, credo, ne vehementius desperatione perturber. Quid enim vides agi posse aut quo modo? Per senatumne? Ast tute scripsisti ad me quoddam caput legis Clodium in curiae poste fixisse, NE REFERRI NEVE DICI LICERET. Quo modo igitur Domitius se dixit rela-

nachdem'; *ut erat neglegenda*, 'wie'; daher das verschiedene Tempus.

sed etiam obfuit] *Sed etiam* ohne *non modo* 'ja sogar'. Der Gedanke ist vor *sed etiam* geschlossen und wird bei *sed etiam* im Geiste wiederholt in der geeigneten Form, gerade wie auch wir sagen: 'hier verliefs mich zuerst meine Klugheit; aber sie hat mir auch geschadet (und mich nicht blofs im Stiche gelassen)'. Ebenso ad fam. XIII, 64, 2: *hoc in genere si eum adiuveris eo studio, quo ostendisti, apud ipsum praeclarissime posueris, sed mihi etiam gratissimum feceris*; ad Q. fr. I, 1, 44: *in quo cavendum est, ne, si neglegentior fueris, tibi parum consuluisse, sed etiam tuis invidisse videaris.*

in vestitu mutando] Cicero hatte, gleich nachdem Clodius den Entwurf zu seinem ersten Gesetze bekannt gemacht hatte, Trauerkleider angelegt, als wäre er schon ein Angeklagter.

nisi ... coeptum esset] Dafs Cicero das Volk um Verwerfung des allgemeinen Gesetzes bat, konnte als Eingeständnis der Schuld aufgefafst werden: es wäre für ihn geradezu verderblich gewesen, wenn man nicht hinterher doch noch direkt gegen ihn vorgegangen wäre; dadurch erschien sein Verfahren in besserem Lichte, weil es ganz gewöhnlich war, dass ein durch eine Anklage Bedrohter *in luctu et squalore* auftrat.

Sed pergo praeterita] sc. *commemorare*, wie Cic. Brut. 74, 258: *sed perge, Pomponi, de Caesare*; ad Att IV, 11, 1: *perge reliqua. Pergere* nicht: 'etwas Angefangenes fortsetzen', sondern 'etwas mit Beharrlichkeit verfolgen, durchführen'; wie Liv. XXII, 53, 9: *pergit ire* (er hatte aber noch nicht angefangen zu gehen) *sequentibus paucis in hospitium Metelli*; Cic. Acad. I, 1, 1: *in Cumano nuper cum mecum Atticus noster esset, nuntiatum est nobis a M. Varrone, venisse eum Roma pridie vesperi .... Itaque confestim ad eum ire perreximus.* Also hier: 'aber ich rede ja immerzu von vergangenen Dingen. Freilich; indessen ich thue es deshalb, damit ihr nicht das erste Gesetz angreifet, wenn meine Sache zur Verhandlung kommt'.

6. *In quo ipso*] Aber gerade bei dieser Frage, was zu thun ist und wie meine Rückkehr anzubahnen ist, scheinst du mir zu günstiges zu schreiben.

ne referri] Ein Paragraph von Clodius' Gesetz schrieb vor, es sollte kein Magistrat über Ciceros Zurückberufung einen Antrag an den Senat stellen (*referre*), und kein Senator seine Meinung darüber abgeben (*sententiam dicere*).

Domitius se dixit relaturum] L. Domitius Ahenobarbus war in die-

turum? Quo modo autem iis, quos tu scribis, et de re dicentibus et ut referretur postulantibus Clodius tacuit? Ac si per populum, poteritne nisi de omnium tribunorum pl. sententia? Quid de bonis? Quid de domo? Poteritne restitui? Aut si non poterit, egomet quo modo potero? Haec nisi vides expediri, quam in spem me vocas? Sin autem spei nihil est, quae est mihi vita? Itaque exspecto Thessalonicae acta Kal. Sextilium, ex quibus statuam, in tuosne agros confugiam, ut neque videam homines, quos nolim, et te, ut scribis, videam et propius sim, si quid agatur — idque intellexi cum tibi tum Quinto fratri placere —, an abeam Cyzicum.

7 Nunc, Pomponi, quoniam nihil impertisti tuae prudentiae ad salutem meam, quod aut in me ipso satis esse consilii decreras aut te nihil plus mihi debere, quam ut praesto esses, quoniamque ego proditus, inductus, coniectus in fraudem omnia mea praesidia neglexi, totam Italiam erectam ad me defendendum destitui et reliqui, me meos tradidi inimicis inspectante et tacente te, qui, si non plus ingenio valebas quam ego, certe timebas minus: si potes, erige adflictos et in eo nos iuva; sin omnia sunt obstructa, id ipsum fac ut sciamus et nos aliquando aut obiurgare aut communiter consolari desine. Ego si tuam fidem accusarem, non me potissimum tuis tectis crederem; meam amentiam accuso, quod me a te tantum amari, quantum ego vellem, putavi. Quod si fuisset, fidem eandem, curam maiorem adhibuisses, me

sem Jahre Prätor; das *ius referendi* hatten aber die Konsuln, Prätoren und Tribunen.

ut referretur postulantibus] Cic. in Pis. 13, 29: *an tum eratis consules* (Piso und Gabinius), *cum, quacumque de re verbum facere coeperatis, cunctus ordo reclamabat ostendebatque nihil esse vos acturos, nisi prius de me rettulissetis?*

omnium tribunorum] weil jeder Tribun das *ius intercedendi* hatte.

acta Kal. Sextilium] 'Die Verhandlungen vom 1. Sextil'; Cicero denkt wahrscheinlich an die amtliche Zeitung, die Cäsar als Konsul (59) eingeführt hatte; Sueton. Iul. 20: *Inito honore primus omnium instituit, ut tam senatus quam populi d i u r n a a c t a conficerent et publicarentur.* S. zu lib. V, 11, 2.

7. *nihil plus*] vgl. de off. III, 28, 102: *quid plus nocere potuisset;* Juv. sat. 10, 72: *nil plus interrogo.*

certe timebas minus] 'und also mehr Herr über deine Geisteskräfte warst'.

communiter consolari] mit gebräuchlichen Worten, wie man sie stets einem bedrängten Freunde schreibt; in Pis. 40, 96: *quis enim te aditu, quis ullo honore, quis denique communi salutatione dignum putet?*; ad Att. IX, 9, 3: *age, hoc commune est.*

fidem eandem, curam maiorem] Atticus hatte den gröfsten Anteil genommen und hatte alles gethan, was Cicero verlangte; die schwerere Pflicht aber, selbständig für den Freund zu wirken, selbst gegen dessen Willen, hatte er nach Ciceros Meinung nicht erfüllt.

certe ad exitium praecipitantem retinuisses, istos labores, quos nunc in naufragiis nostris suscipis, non subisses. Qua re fac, 8
ut omnia ad me perspecta et explorata perscribas meque, ut facis, velis esse aliquem, quoniam, qui fui et qui esse potui, iam esse non possum, et ut his litteris non te, sed me ipsum a me esse accusatum putes. Si qui erunt, quibus putes opus esse meo nomine litteras dari, velim conscribas curesque dandas. Data XIII Kal. Septembres.

EPISTULA XVII.

(AD FAM. XIV, 2.)

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE ET TULLIOLAE ET CICERONI SUIS.

Noli putare me ad quemquam longiores epistulas scribere, 1
nisi si quis ad me plura scripsit, cui puto rescribi oportere; nec enim habeo, quid scribam, nec hoc tempore quicquam difficilius facio. Ad te vero et ad nostram Tulliolam non queo sine plurimis lacrimis scribere; vos enim video esse miserrimas, quas ego beatissimas semper esse volui, idque praestare debui et, nisi tam timidi fuissemus, praestitissem. Pisonem nostrum merito eius 2
amo plurimum; eum, ut potui, per litteras cohortatus sum gratiasque egi, ut debui. In novis tribunis pl. intellego spem te habere; id erit firmum, si Pompei voluntas erit; sed Crassum tamen metuo. A te quidem omnia fieri fortissime et amantissime video; nec miror, sed maereo casum eius modi, ut tantis tuis miseriis meae miseriae subleventur. Nam ad me P. Valerius, homo officiosus, scripsit, id quod ego maximo cum fletu legi, quem ad modum a Vestae ad tabulam Valeriam ducta esses. Hem, mea

istos labores] die Bemühungen, Ciceros Zurückberufung durchzusetzen.

EPISTULA XVII. Der Brief ist geschrieben am 5. Oktober 58 in Thessalonich.

1. *fuissemus*] nämlich Cicero selbst und die Freunde, die ihm zur Flucht geraten hatten. So auch lib. I, 16, 4.

2. *Pisonem nostrum*] Ciceros Schwiegersohn, der noch vor seiner Rückkehr starb.

In novis tribunis pl.] Schon am 5. Sextil kannte Cicero den Ausfall der Wahlen; ad Att. III, 13, 1: *in tribunis pl. designatis reliqua spes est*; ad Qu. fr. I, 4, 3: *de novis autem tribunis pl., est ille quidem in me officiosissimus Sestius et, spero, Curtius, Milo, Fadius, Fabricius.* Die Wahlen fanden in der Regel im Quintil statt.

voluntas erit] nämlich *firma.*

ad tabulam Valeriam] Die *tabula Valeria*, ein Gemälde an einer Seitenwand der curia Hostilia auf dem Forum. Plin. N. H. XXXV, 4, 7 *dignatio autem (picturae) praecipua Romae increvit a M'. Valerio*

lux, meum desiderium, unde omnes opem petere solebant, te nunc, mea Terentia, sic vexari, sic iacere in lacrimis et sordibus! idque
3 fieri mea culpa, qui ceteros servavi, ut nos periremus! Quod de domo scribis, hoc est de area, ego vero tum denique mihi videbor restitutus, si illa nobis erit restituta. Verum haec non sunt in nostra manu. Illud doleo, quae impensa facienda est, in eius partem te miseram et despoliatam venire. Quod si conficitur negotium, omnia consequemur; sin eadem nos fortuna premet, etiamne reliquias tuas misera proicies? Obsecro te, mea vita, quod ad sumptum attinet, sine alios, qui possunt, si modo volunt, sustinere et valetudinem istam infirmam, si me amas, noli vexare. Nam mihi ante oculos dies noctesque versaris; omnes labores te excipere video; timeo, ut sustineas. Sed video in te esse omnia. Qua re, ut id, quod speras et quod agis, consequamur, servi
4 valetudini. Ego ad quos scribam nescio, nisi ad eos, qui ad me scribunt, aut ad eos, de quibus ad me vos aliquid scribitis. Longius, quoniam ita vobis placet, non discedam; sed velim quam saepissime litteras mittatis, praesertim si quid est firmius, quod

Maximo Messalla; *qui princeps tabulam pictam proelii, quo Carthaginienses et Hieronem in Sicilia vicerat, proposuit in latere curiae Hostiliae a. u. c. CCCCXC.* Wahrscheinlich stand bei der *tabula Valeria* ein *tribunal*, wie bei der tabula Sextia; Cic. p. Quinctio 6, 25; *ipse suos necessarios ab atriis Liciniis et a faucibus macelli corrogat, ut ad tabulam Sextiam sibi adsint hora secunda postridie*; in Vatin. 9, 21: *cum eum tu consulem in vincula duceres et ab tabula Valeria collegae tui mitti iuberent.* Dorthin wurde Terentia aus dem Tempel der Vesta, wo sie bei ihrer Schwester Fabia, einer Vestalin, sich aufhielt, mit auffallender Härte geführt, um für ihren Gemahl Schulden zu bezahlen oder Bürgschaft zu leisten. Nach anderen war die *tabula Valeria* eine von den Wechslerbuden am Forum (*tabernae* oder *mensae argentariorum*). Durch die Vermittelung der *argentarii*, bei denen man Geld deponierte, wurden die meisten gröſseren Zahlungen gemacht, entweder in barem Gelde oder so, daſs der Wechsler in seinen Büchern die Summe dem einen ab-, dem andern zuschrieb (*per mensam* oder *per mensae scripturam solvere*, im Gegensatz zu *ex arca* oder *de domo solvere*).

unde omnes opem petere solebant] Viele hatten sich an Terentia gewendet, um Ciceros Beistand vor Gericht oder im Senat zu erlangen.

3. *quae impensa*] Ciceros Rückberufung durchzusetzen muſste man Stimmen erkaufen, Gladiatorenbanden anwerben u. s. w.

qui possunt, si modo volunt] Atticus, der vor kurzem seinen Oheim beerbt hatte, hatte sich bereits zur Verfügung gestellt; ad Att. III, 20, 2: *quod te in tanta hereditate ab omni occupatione expedisti, valde mihi gratum est*; *quod facultates tuas ad meam salutem polliceris, ut omnibus rebus a te praeter ceteros iuver, id quantum sit praesidium video intellegoque te multas partes meae salutis et suscipere et posse sustinere neque, ut ita facias, rogandum esse.*

speremus. Valete, mea desideria, valete. D. a. d. III Nonas Octobre Thessalonica.

EPISTULA XVIII.

(AD ATT. III, 23.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

A. d. v Kal. Decembres tres epistulas a te accepi, unam datam 1
a. d. VIII Kal. Novembres, in qua me hortaris, ut forti animo mensem Ianuarium exspectem, eaque, quae ad spem putas pertinere, de Lentuli studio, de Metelli voluntate, de tota Pompei ratione, perscribis. In altera epistula praeter consuetudinem tuam diem non adscribis, sed satis significas tempus; lege enim ab octo

EPISTULA XVIII. Der Brief ist geschrieben am 29. November 58 in Dyrrhachium, wo Cicero am 25. November angekommen war, um Italien näher zu sein, wenn seine Freunde in Rom etwas für ihn unternehmen würden. Am 15. Sept. hatte er beabsichtigt, nach Epirus zu reisen und sich auf Atticus' Gütern aufzuhalten; er war dann aber doch in Thessalonich geblieben; am 28. Oktober war er auf jene Absicht zurückgekommen, hatte sie aber schliefslich ganz fallen lassen, um lieber Dyrrhachium aufzusuchen. Vgl. ad Att. III, 19, 1: *quoad eius modi mihi litterae a vobis adferebantur, ut aliquid ex iis esset exspectandum, spe et cupiditate Thessalonicae retentus sum; posteaquam omnis actio huius anni confecta nobis videbatur, in Asiam ire nolui, quod et celebritas mihi odio est, et, si fieret aliquid a novis magistratibus, abesse longe nolebam. Itaque in Epirum ad te statui me conferre, non quo mea interesset loci natura, qui lucem omnino fugerem, sed et ad salutem libentissime ex tuo portu proficiscar et, si ea praecisa erit, nusquam facilius hanc miserrimam vitam vel sustentabo vel, quod multo est melius, abiecero*; ad Att. III, 21: *mihi autem erat in animo iam, ut antea ad te scripsi, ire in Epirum et ibi omnem casum potissimum exspectare*; ad Att. III, 22, 4: *ego quod, per Thessaliam si irem in Epirum, perdiu nihil eram auditurus et quod mei studiosos habeo Dyrrhachinos, ad eos perrexi, cum illa superiora Thessalonicae scripsissem.*

1. *ad spem putas pertinere*] nicht: 'was sich auf meine Hoffnung bezieht', denn dann könnte es förderlich oder nachteilig sein, sondern: 'was dazu dient mir Hoffnung zu machen'. Ähnlich ad Att. XI, 15, 1: *sum enim solus aut cum altero, cui neque ad illos reditus sit neque ab his ipsis quicquam ad spem ostendatur*; ad Att. XI, 20, 1: *quod ego magis gauderem, si ista nobis impetrata quicquam ad spem explorati haberent.*

de Lentuli studio] P. Cornelius Lentulus Spinther, Q. Caecilius Metellus Nepos, die consules designati. Metellus war früher als Tribun Ciceros Feind gewesen (s. zu lib. I, 1), widersetzte sich aber als Consul seiner Wiederherstellung nicht.

lege enim ab octo] Cic. post red. in sen. 2, 4: *itaque perfectum est, ut ipse ille annus, quem ego*

tribunis pl. promulgata scribis te eas litteras eo ipso die dedisse, id est a. d. IV Kal. Novembres, et, quid putes utilitatis eam promulgationem attulisse, perscribis. In quo, si iam nostra salus cum hac lege desperata erit, velim pro tuo in me amore hanc inanem meam diligentiam miserabilem potius quam ineptam putes; sin est aliquid spei, des operam, ut maiore diligentia posthac a nostris
2 magistratibus defendamur. Nam ea veterum tribunorum pl. rogatio tria capita habuit: unum de reditu meo, scriptum incaute; nihil enim restituitur praeter civitatem et ordinem, quod mihi pro meo casu satis est, sed, quae cavenda fuerint et quo modo, te non fugit. Alterum caput est tralaticium de impunitate, SI QUID CONTRA ALIAS LEGES EIUS LEGIS ERGO FACTUM SIT. Tertium caput, mi Pomponi, quo consilio et a quo sit inculcatum, vide. Scis enim Clodium sanxisse, ut vix aut ut omnino non posset nec per senatum nec per populum infirmari sua lex. Sed vides numquam esse observatas sanctiones earum legum, quae abrogarentur; nam si id esset, nulla fere abrogari posset: neque enim ulla est, quae non ipsa se saepiat difficultate abrogationis. Sed cum lex abrogatur, illud ipsum abrogatur, quo modo eam abrogari

mihi quam patriae malueram esse fatalem, octo tribunos haberet, qui et promulgarent de salute mea et ad vos saepe numero referrent. Die Rogation blieb erfolglos, da zwei Tribunen, Clodius und Aelius Ligus, intercedierten; pro Sestio 32, 69.

In quo] wie sonst oft=*hic*, *hoc loco*: 'hier wünschte ich u.s.w.'

a nostris magistratibus] von den Magistraten des nächsten Jahres, die dem Cicero günstig gesinnt waren, wie weiter unten *octo nostri tribuni*; ad Att. VII, 7, 4: *nisi quid occulte Caesar per suos tribunos molitus erit.*

2. *veterum tribunorum*] *veterum*, weil die neuen bereits designiert waren; wenn Atticus diesen Brief erhielt, hatten die letzteren vermutlich ihr Amt schon angetreten; denn der Amtsantritt der Tribunen fiel auf den 10. Dezember, und ein Brief von Dyrrhachium nach Rom brauchte unter normalen Verhältnissen 10, 11 Tage, oft mehr.

quae cavenda fuerint] nämlich die Zurückgabe des Hauses und der übrigen Güter.

si quid contra] die Formel findet sich vollständig in der lex de imperio Vespasiani (Wilmanns, Exempla Inscr. Lat. n. 917, Corp. Inscr. Lat. VI, 130): *si quis huiusce legis ergo adversus leges rogationes plebisve scita senatusve consulta fecit fecerit, sive quod eum ex lege rogatione plebisve scito senatusve consulto facere oportebit non fecerit, huius legis ergo id ei ne fraudi esto neve quid ob eam rem populo dare debeto neve cui de ea re actio neve iudicatio esto neve quis de ea re apud se agi sinito.*

quo modo eam abrogari oporteat] In manchen Gesetzen war ausdrücklich bestimmt, auf welche Weise allein sie aufgehoben werden könnten. Dafs auch die lex Clodia nur solche Bestimmungen enthielt, nicht etwa die Aufhebung ganz und gar verbot, ersieht man aus den Worten: '*scis Clodium sanxisse,*

oporteat. Hoc cum et re vera ita sit et cum semper ita habitum 3
observatumque sit, octo nostri tribuni pl. caput posuerunt hoc:
SI QUID IN HAC ROGATIONE SCRIPTUM EST, QUOD PER LEGES PLE-
BISVE SCITA — hoc est, quod per legem Clodiam — PROMULGARE,
ABROGARE, DEROGARE, OBROGARE SINE FRAUDE SUA NON LICEAT, NON
LICUERIT, QUODVE EI QUI PROMULGAVIT, ABROGAVIT, DEROGAVIT,
OBROGAVIT, OB EAM REM POENAE MULTAEVE SIT, E. H. L. N. R. At- 4
que hoc in illis tribunis pl. non laedebat; lege enim collegii sui

ut vix aut ut omnino non posset infirmari sua lex. Cicero meint nun, eine solche Bestimmung könne seine Freunde nicht hindern gegen die lex Clodia vorzugehen, denn, wenn ein Gesetz aufgehoben würde, würde auch die Bestimmung über die Art, wie es aufgehoben werden dürfte, mit aufgehoben. Und darin hat er recht, wenn er behauptet, dafs, wenn auch ein solches Gesetz unter Hintansetzung der Abrogationsklausel aufgehoben sei, dennoch die Aufhebung rechtsgültig sei; denn dieselbe Behörde, die das Gesetz gegeben hatte, hob es auf; die Machtvollkommenheit war dieselbe. Aber er läfst aufser acht, dafs die Magistrate, die eine solche Aufhebung beantragten, belangt werden konnten, was namentlich dann zu befürchten war, wenn etwa die Aufhebung nicht durchgesetzt werden konnte.

3. *Si quid in hac rogatione*] Der zweite Paragraph sicherte Straflosigkeit dem zu, der in Ausführung des neuen Gesetzes gegen ein älteres nicht ausdrücklich aufgehobenes handelte. Dieser dritte Paragraph sollte den Antragsteller von der Verantwortlichkeit befreien, wenn er etwa ohne sein Wissen etwas beantragte, was er nach den Gesetzen nicht beantragen durfte.

promulgare] *legem*, einen Gesetzentwurf öffentlich anschlagen, *abrogare*, ein Gesetz ganz aufheben, *derogare*, ein Stück eines Gesetzes aufheben, *obrogare*, eine Gesetzesbestimmung stillschweigend beseitigen, dadurch dafs man Widersprechendes festsetzt.

sine fraude sua] *Suus* bezieht sich auf das zum Infinitiv hinzu zu denkende Subjekt, wie de off. III, 5, 23: *non licet sui commodi causa nocere alteri.* Dieselbe Formel ad fam. VIII, 8, 5 (lib. II, 14, 5).

non liceat, non licuerit] 'was nicht erlaubt ist zu der Zeit, wo das Volk zur Abstimmung gerufen wird, nicht erlaubt gewesen ist zu der Zeit, wo der Antrag promulgiert wurde'. *Non licuerit* ist hinzugesetzt, weil der Fall eintreten konnte, dafs, nachdem ein ungesetzlicher Antrag promulgiert war, die *abrogatio* gestattet wurde, in welchem Falle die *promulgatio* immer noch strafbar gewesen sein würde.

e. h. l. n. r.] d. i. *eius hac lege nihil rogatur.*

4. *non laedebat*] Die alten Tribunen konnten, ohne dafs meine Sache dadurch beeinträchtigt wurde, diesen Zusatz machen; denn da sie durch das Gesetz des Clodius nicht gebunden sind, war ihr Antrag gesetzmäfsig. Wollten aber die neuen Tribunen diesen Zusatz machen, so würden sie mit dem einen Paragraphen widerrufen, was sie mit dem vorhergehenden gegeben haben; denn sie trifft das Gesetz des Clodius.

lege enim collegii sui] Dafs das Gesetz eines Tribunen für die übrigen Tribunen desselben Kolle-

non tenebantur. Quo maior est suspicio malitiae alicuius, cum id, quod ad ipsos nihil pertinebat, erat autem contra me, scripserunt, ut novi tribuni pl., si essent timidiores, multo magis sibi eo capite utendum putarent. Neque id a Clodio praetermissum est; dixit enim in contione a. d. III Non. Nov., hoc capite designatis tribunis pl. praescriptum esse, quid liceret. Tamen in lege nulla esse eius modi caput te non fallit; quod si opus esset, omnes in abrogando uterentur. Ut Ninnium aut ceteros fugerit, investiges velim, et quis attulerit et qua re octo tribuni pl. ad senatum de me referre non dubitarint, — scilicet quod observandum illud caput non putabant, — iidem in abrogando tam cauti fuerint, ut id metuerent, soluti cum essent, quod ne iis quidem, qui lege tenentur, est curandum. Id caput sane nolim novos tribunos pl. ferre. Sed perferant modo quidlibet; uno capite, quo revocabor, modo

giums nicht bindend gewesen wäre, ist sonst nicht überliefert. Vielleicht hatte Clodius in seinem Gesetz ausdrücklich nur die künftigen Tribunen genannt, weil er durch sein Intercessionsrecht gegen die Versuche seiner Kollegen hinreichend gesichert war.

erat autem contra me] nicht an sich, sondern nur, wenn die künftigen Tribunen es nachahmten.

in lege nulla esse] Allerdings war auch der dritte Paragraph jenes Gesetzes ein *caput tralaticium*. Aber sonst lautete dieses caput: *si quid sacri sanctique est, quod ius non sit rogarier, eius hac lege nihilum rogatur.* Cic. pro Caec. 33, 95: '*At enim Sulla legem tulit*'. *Ut nihil de illo tempore, nihil de calamitate rei publicae querar, hoc tibi respondeo, adscripsisse eundem Sullam in eadem lege: si quid ius non esset rogarier, eius ea lege nihilum rogatum. Ecquid est quod ius non sit, quod populus iubere aut vetare non possit? Ut ne longius abeam, declarat ista adscriptio esse aliquid; nam, nisi esset, hoc in omnibus legibus non adscriberetur.* Dies caput erklärte also, es solle nichts, was gegen die obersten Grundsätze des Rechts verstiefse, als in dem Gesetz verordnet angesehen werden. Der hier vorliegende Paragraph dagegen bestimmt: was in dem Gesetze den bestehenden Gesetzen widerspricht, soll als nicht beantragt angesehen werden.

quod si opus esset] Wäre der Paragraph nötig, so würde er in allen Gesetzesvorschlägen, durch welche ein bestehendes Gesetz aufgehoben wird, zur Anwendung kommen.

Ut Ninnium] Von den 8 Tribunen wird Ninnius genannt, weil dieser schon vorher energisch für Cicero eingetreten war; pro Sestio 31, 68: *decrevit senatus frequens de meo reditu Kalendis Iuniis, dissentiente nullo, referente L. Ninnio, cuius in mea causa numquam fides virtusque contremuit.*

qua re octo tribuni] 'warum die acht Tribunen, die doch, indem sie über meine Zurückberufung referierten, auf Clodius' Gesetz nicht achteten, jetzt beim Abrogieren so vorsichtig sind'.

scilicet quod] offenbar doch, weil.

est curandum] weil nach Ciceros Meinung, *cum lex abrogatur, illud ipsum abrogatur, quo modo eam abrogari oporteat.*

res conficiatur, ero contentus. Iam dudum pudet tam multa scribere; vereor enim, ne re iam desperata legas, ut haec mea diligentia miserabilis tibi, aliis irridenda videatur. Sed si est aliquid in spe, vide legem, quam T. Fadio scripsit Visellius; ea mihi perplacet; nam Sestii nostri, quam tu tibi probari scribis, mihi non placet.

Tertia est epistula pridie Idus Novembres data, in qua exponis prudenter et diligenter, quae sint, quae rem distinere videantur, de Crasso, de Pompeio, de ceteris. Qua re oro te, ut, si qua spes erit posse studiis bonorum, auctoritate, multitudine comparata rem confici, des operam, ut uno impetu perfringatur, in eam rem incumbas ceterosque excites. Sin, ut ego perspicio cum tua coniectura tum etiam mea, spei nihil est, oro obtestorque te, ut Quintum fratrem ames, quem ego miserum misere perdidi, neve quid eum patiare gravius consulere de se, quam expediat sororis tuae filio, meum Ciceronem, cui nihil misello relinquo praeter invidiam et ignominiam nominis mei, tueare quoad poteris, Terentiam, unam omnium aerumnosissimam, sustentes tuis officiis. Ego in Epirum proficiscar, cum primorum dierum nuntios excepero. Tu ad me velim proximis litteris, ut se initia dederint, perscribas. Dat. prid. Kal. Decembres.

T. Fadio] T. Fadius Gallus, Ciceros Quästor im Konsulat, jetzt designierter Volkstribun. C. Visellius Varro, der Sohn der Schwester von Ciceros Mutter und des römischen Ritters C. Aculeo, wahrscheinlich adoptiert von einem Visellius Varro, ein rechtskundiger Mann, der nach der Verwaltung der kurulischen Ädilität gestorben ist.

nam Sestii nostri] Sestius war designierter Volkstribun. Über den Gesetzentwurf, den er einbringen wollte, schreibt Cic. ad Att. III, 20, 3: *rogatio Sestii neque dignitatis satis habet nec cautionis; nam et nominatim ferri oportet et de bonis diligentius scribi.*

5. *miserum misere*] Häufung der Wörter von gleichem Stamme, wie ad fam. XIV, 4, 1: *quod si nos ad aliquam alicuius commodi aliquando recuperandi spem fortuna reservavit*; XIV, 1, 5: *vide ne puerum perditum perdamus.*

perdidi] Cicero hatte das seinem Bruder aus der Schatzkammer zustehende Geld für seine Bedürfnisse verwandt, so dafs dieser in grofse Geldnot gekommen war; ad Q. fr. I, 3, 7. Aufserdem drohte dem Quintus von seines Bruders Feinden eine Anklage wegen Erpressungen; ad Att. III, 9, 1; 17, 1.

sororis tuae filio] dem Sohne des Q. Cicero. S. zu lib. I, 5, 11.

primorum dierum nuntios] Nachrichten von den ersten Tagen nach dem Amtsantritt der neuen Tribunen, d. i. nach dem 10. Dezember. Cic. ad fam. XIV, 3, 3: *nunc spes reliqua est in novis tribunis pl. et in primis quidem diebus*; *nam si inveterarit, actum est.*

ut se initia dederint] wie pro Balbo 1, 3: *quiddam incredibile dicere putabantur, ei qui omnes animo virtutes penitus comprehendisset, omnia quae faceret, recte se dare;* Ter. Hec. III, 3, 20: *ut res dant sese, ita magni atque humiles sumus.*

EPISTULA XIX.

(AD ATT. IV, 1.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

1 Cum primum Romam veni fuitque, cui recte ad te litteras darem, nihil prius faciendum mihi putavi, quam ut tibi absenti de reditu nostro gratularer. Cognoram enim, ut vere scribam, te in consiliis mihi dandis nec fortiorem nec prudentiorem quam me ipsum nec etiam propter meam in te observantiam nimium in custodia salutis meae diligentem; eundemque te, qui primis temporibus erroris nostri aut potius furoris particeps et falsi timoris socius fuisses, acerbissime discidium nostrum tulisse plurimumque operae, studii, diligentiae, laboris ad conficiendum
2 reditum meum contulisse. Itaque hoc tibi vere adfirmo, in maxima laetitia et exoptatissima gratulatione unum ad cumulandum gaudium conspectum aut potius complexum mihi tuum defuisse; quem semel nactus si umquam dimisero ac nisi etiam praetermissos fructus tuae suavitatis praeteriti temporis omnes exegero,

Epistula XIX. Der Brief ist in Rom geschrieben Mitte September 57 unter dem Konsulat des P. Cornelius Lentulus Spinther und Q. Caecilius Metellus Nepos. Atticus befand sich seit Ende 58 wieder in Epirus.

1. *recte—darem*] Das Adverbium bestimmt zunächst nur die Art und Weise eines Thuns; es kann aber auch ein Urteil über die Angemessenheit der Handlung enthalten; z. B. *bene respondit* = 1) er hat gut geantwortet, 2) er hat gut daran gethan, zu antworten. In dem letzteren Sinne steht *recte dare* hier und ad fam. I, 7, 1: *quibus recte dem*; vgl. II, 5, 2: *nescio rectene sint litteris commissa*; Lael. 10, 35: *quamvis honeste id facerent*; dafür auch die Umschreibung ad Att. VII, 3, 3: *bene facis quod non dubitas*; VII, 7, 1: *hoc enim ipsum bene fecit, quod istam facultatem dedit.*

Cognoram enim] Der Grund folgt erst im zweiten Satze *eundemque te*; der erste, welcher hätte subordiniert sein sollen, ist koordiniert. S. lib. I, 7, 1; II, 2, 8.

meam in te observantiam] Die Form der Rede, gewöhnlich *res pro rei defectu* genannt, bei welcher sich aus dem Zusammenhang ergiebt, dafs die Sache, von der man spricht, nur in geringem Grade oder gar nicht vorhanden ist, findet sich auch bei Cicero; ad Att. II, 18, 3: *haec* (*legatio*) *et praesidii apud pudorem* (d. h. bei dem Mangel an Ehrgefühl) *Pulchelli non habet satis*; III, 15, 7: *si tuam fidem accusarem*; I, 5, 3: *de litterarum missione* (weil ich keine Briefe geschickt habe) *sine causa abs te accusor*; vgl. Homer A 65 *εἴ τ᾽ ἄρ᾽ ὅγ᾽ εὐχωλῆς ἐπιμέμφεται εἴ θ᾽ ἑκατόμβης*. Denselben Vorwurf macht Cicero dem Freunde lib. I, 16, 4, an beiden Stellen aber mildert er ihn dadurch, dafs er selbst seinen Mangel an Ergebenheit gegenüber dem Atticus betont.

2. *fructus tuae suavitatis praeteriti temporis*] wie ad fam. IX, 8, 2: *superiorum temporum for-*

profecto hac restitutione fortunae me ipse non satis dignum iudicabo.

Nos adhuc, in nostro statu quod difficillime recuperari posse 3 arbitrati sumus, splendorem nostrum illum forensem et in senatu auctoritatem et apud viros bonos gratiam magis quam optamus consecuti sumus; in re autem familiari, quae quem ad modum fracta, dissipata, direpta sit non ignoras, valde laboramus tuarumque non tam facultatum, quas ego nostras esse iudico, quam consiliorum ad colligendas et constituendas reliquias nostras indigemus. Nunc, etsi omnia aut scripta esse a tuis arbi- 4 tror aut etiam nuntiis ac rumore perlata, tamen ea scribam brevi, quae te puto potissimum ex meis litteris velle cognoscere. Pr. Nonas Sextiles Dyrrhachio sum profectus, ipso illo die, quo lex est lata de nobis. Brundisium veni Nonis Sextilibus. Ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae Salutis; quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorum gratulatione celebrata est. Ante diem VI Idus Sextiles cognovi, cum Brundisii essem, litteris Quinti fratris mirifico studio omnium aetatum atque ordinum, incredibili concursu Italiae legem comitiis centuriatis esse perlatam. Inde a Brundisinis honestissimis decretis ornatus iter

tuna rei publicae; Caes. bell. Gall. III, 18, 6: *superiorum dierum Sabini cunctatio*; ib. II, 17, 2: *eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus perspecta.* Also: 'die Vorteile deines Umgangs während der vergangenen Zeit.'

3. *magis quam optamus*] Eine solche Stellung konnte ihn leicht wieder in Konflikte mit den Machthabern bringen.

4. *lex est lata de nobis*] wodurch er zurückgerufen wurde; in Pis. 15, 35: *de me cum omnes magistratus promulgassent praeter unum praetorem, a quo non fuit postulandum, fratrem inimici mei* (Appius Claudius), *praeterque duos de lapide emptos tribunos* (Numerius Quinctius Rufus und Sex. Atilius Serranus), *legem comitiis centuriatis tulit P. Lentulus consul de collegae Q. Metelli sententia.*

tuae vicinae Salutis] der Tempel der Salus auf dem Quirinalis; seit etwa Jahresfrist war Atticus 'Nachbar der Salus', denn zu der Erbschaft, zu welcher Cicero aus Thessalonich dem Freunde Glück wünschte (ad Att. III, 20), gehörte auch ein Haus auf dem genannten Hügel (Nep. Att. 13, 2). S. zu lib. I, 17, 3.

Ante diem VI Idus Sextiles] Ein Beispiel von ungewöhnlich schneller Nachrichtenbeförderung: der Briefbote hatte für die 360 Millien betragende Strecke von Rom bis Brundisium nicht volle fünf Tage gebraucht (4.—8. Sextil): durchschnittlich legten die Briefboten jener Zeit 40—50 Millien täglich zurück.

cum Brundisii essem] 'als ich Brundisium noch nicht verlassen hatte'; mit dieser Bemerkung weist Cicero auf die Schnelligkeit der Benachrichtigung hin: er war nicht etwa dem Briefe entgegengereist.

ita feci, ut undique ad me cum gratulatione legati convenerint.
5 Ad urbem ita veni, ut nemo ullius ordinis homo nomenclatori notus fuerit, qui mihi obviam non venerit, praeter eos inimicos, quibus id ipsum, se inimicos esse, non liceret aut dissimulare aut negare. Cum venissem ad portam Capenam, gradus templorum ab infimo plebe completi erant; a qua plausu maximo cum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia et plausus me usque ad Capitolium celebravit, in foroque et in ipso Capitolio miranda multitudo fuit. Postridie in senatu, qui fuit dies Nonarum Sep-
6 tembrium, senatui gratias egimus. Eo biduo, cum esset annonae summa caritas et homines ad theatrum primo, deinde ad senatum concurrissent, impulsu Clodii mea opera frumenti inopiam esse

5. *nomenclatori*] ein Sklave, der dem Herrn die Namen der ihm Begegnenden zuflüsterte; denn vornehme Römer mufsten, namentlich bei Bewerbungen um Ehrenstellen, selbst die gemeinen Bürger bei Namen zu nennen und ihnen etwas Verbindliches zu sagen wissen; pro Mur. 36, 77.

non liceret] weil ihre Feindschaft offenkundig war.

ad portam Capenam] Die porta Capena lag am Fufs des Caelius. Hier begann die via Appia und nicht weit davon zweigte sich von dieser die via Latina ab.

ab infimo] von unten bis oben; Caes. b. G. VII, 19, 1; 73, 3.

dies Nonarum Septembrium] ad fam. III, 11, 1: *in altera dies erat adscripta Nonarum Aprilium*; jedoch ad fam. XVI, 3, 1: *is dies fuit Nonae.*

senatui gratias egimus] In der noch erhaltenenen oratio cum senatui gratias egit (or. post reditum in senatu habita).

6. *Eo biduo*] 'zwei Tage nachher'. Freilich wird dem Ablativ, wenn er so verstanden werden soll, in der Regel ein Relativsatz beigefügt, wie (Plancus) ad fam. X, 23, 3: *quem triduo, cum has dabam litteras, exspectabam*; pro Rosc. Am. 37, 105: *mors Sex. Roscii quatriduo, quo is occisus est, Chrysogono nuntiatur.* Indessen findet sich dieser Ausdruck auch ohne Relativsatz in dieser Bedeutung; Cic. de re publ. VI, 11: *hanc (urbem) hoc biennio consul evertes*; ad fam. VII, 4: *cura igitur ut valeas et me hoc biduo aut triduo exspecta*; ad Att. IV, 16, 7 (17, 4): *Scaurus, qui erat paucis diebus illis absolutus*; Caes. b. civ. I, 41, 1: *eo biduo Caesar cum equitibus in castra pervenit*; ib. 87, 4: *parte circiter tertia exercitus eo biduo dimissa*; auch ohne pronomen demonstrativum; z. B. ad Att. V, 17, 2: *perscribam ad te paucis diebus omnia.*

cum esset annonae] Vgl. de domo 6, 14: *cum de mea dignitate in templo Iovis Optimi Maximi senatus frequentissimus uno isto dissentiente decrevisset, subito illo ipso die carissimam annonam necopinata vilitas consecuta est ...... Quae (annona) quia rursus in meo reditu facta erat durior, a me, cuius adventu fore vilitatem boni viri dictitabant, annona flagitabatur.*

ad theatrum] Es waren um diese Zeit die ludi Romani, die vom 4. bis 19. September gefeiert wurden.

concurrissent—clamarent] Über das Asyndeton s. zu lib. I, 2, 8.

clamarent; cum per eos dies senatus de annona haberetur et ad
eius procurationem sermone non solum plebis, verum etiam bo-
norum Pompeius vocaretur idque ipse cuperet multitudoque a
me nominatim, ut id decernerem, postularet, feci et accurate
sententiam dixi. Cum abessent consulares, quod tuto se negarent
posse sententiam dicere, praeter Messallam et Afranium, factum
est senatus consultum in meam sententiam, ut cum Pompeio
ageretur, ut eam rem susciperet lexque ferretur. Quo senatus
consulto recitato continuo, cum more hoc insulso et novo plausum
meo nomine recitando dedissent, habui contionem; omnes magi-
stratus praesentes praeter unum praetorem et duos tribunos pl.
dederunt. Postridie senatus frequens et omnes consulares; nihil 7
Pompeio postulanti negarunt. Ille legatos quindecim cum postu-
laret, me principem nominavit et ad omnia me alterum se fore
dixit. Legem consules conscripserunt, qua Pompeio per quin-
quennium omnis potestas rei frumentariae toto orbe terrarum
daretur; alteram Messius, qui omnis pecuniae dat potestatem et

per eos dies] *Per* wird auch gebraucht, um die Zeit einer Begebenheit ungefähr anzugeben: 'im Laufe jener Tage, um diese Zeit'. Liv. XXX, 38: *per eos dies commeatus ex Sicilia Sardiniaque tantam vilitatem annonae effecerunt, ut* cet.

ut id decernerem] = *censerem*, 'dafs ich dafür stimmte'. Phil. XIV, 11, 29: *decerno igitur eorum trium nomine quinquaginta dierum supplicationes*; ad fam. XV, 4, 11: *cum cuidam clarissimo atque optimo viro supplicationem non decerneres*. Eigentlich sollte es heifsen *ut id decernendum censerem*, wie Phil. IX, 6, 14: *qui sepulcrum publice decernendum Ser. Sulpicio censuit, statuam non censuit.*

quod tuto se negarent] Obgleich der Inhalt des Gesagten, nicht das Sagen indirekt ist, wird doch häufig das verbum sentiendi oder declarandi in solchen Fällen in den Konjunktiv gesetzt.

nomine recitando] Der Ablativ des Gerundiums oder Gerundivums bezeichnet oft die Umstände, unter denen, oder die Zeit, während deren etwas geschieht, und vertritt so die Stelle des fehlenden part. praes. pass.; ad fam. I, 2, 1: *quod cum dicendo tum singulis appellandis rogandisque perspexeram*; II, 1, 1: *quis est tam scribendo impiger quam ego?*; ad Att. IV, 6, 3: *incipiendo refugi.*

omnes magistratus] *Contio*, eine Volksversammlung, in der nicht abgestimmt wurde, und auch eine Rede, die man vor dem Volke hält. S. zu lib. I, 2, 7 und I, 20, 3. Eine solche Rede durfte ein Privatmann nur mit der Erlaubnis eines Magistrats halten. Der Prätor war Appius Claudius, die beiden Tribunen Quinctius Rufus und Atilius Serranus.

7. *omnes consulares*] nämlich *aderant*; ebenso ad Att. IX, 18, 2: *sex legiones* (*sunt*); IV, 3, 3: *cum Sacra via descenderem, insecutus est me cum suis; clamor, lapides, fustes, gladii, haec improvisa omnia; discessimus in vestibulum Tettii Damionis.*

Messius] ein Volkstribun von der Partei des Pompeius.

dat—adiungit] S. zu lib. I, 5, 4.

adiungit classem et exercitum et maius imperium in provinciis quam sit eorum, qui eas obtineant. Illa nostra lex consularis nunc modesta videtur, haec Messii non ferenda. Pompeius illam velle se dicit, familiares hanc. Consulares duce Favonio fremunt; nos tacemus, et eo magis, quod de domo nostra nihil adhuc pontifices responderunt. Qui si sustulerint religionem, aream praeclaram habebimus, superficiem consules ex senatus consulto aestimabunt; sin aliter, demolientur, suo nomine locabunt, rem totam aestimabunt.

8 Ita sunt res nostrae, ut in secundis, fluxae, ut in adversis, bonae. In re familiari valde sumus, ut scis, perturbati. Praeterea sunt quaedam domestica, quae litteris non committo. Quintum fratrem insigni pietate, virtute, fide praeditum sic amo, ut debeo. Te exspecto et oro, ut matures venire eoque animo venias, ut me tuo consilio egere non sinas. Alterius vitae quod-

nostra lex consularis] *nostra*, weil das Gesetz ex senatus consulto in Ciceronis sententiam facto, *consularis*, weil es von den Konsuln eingebracht wurde. *Leges consulares* werden die von Konsuln, *tribuniciae* die von den Tribunen beantragten Gesetze genannt.

Pompeius—familiares] Dasselbe Spiel des Pompeius, selbst im Hintergrund zu bleiben und durch seine Anhänger zu wirken, wird öfter erwähnt; Caelius ad fam. VIII, 1, 3: *solet* (*Pompeius*) *enim aliud sentire et loqui neque tantum valere ingenio, ut non appareat quid cupiat*; ad Att. IV, 9, 1: *multa mecum* (*Pompeius loquebatur*) *de re publica, sane sibi displicens, ut loquebatur — sic est enim in hoc homine dicendum — Syriam spernens, Hispaniam iactans*; *hic quoque, ut loquebatur.*

duce Favonio] Favonius, der Nachahmer des Cato, safs damals noch unter den quaestoriis, d. i. denen, die nur erst die Quästur bekleidet hatten; aber er lärmte so laut gegen die Machthaber, dafs er in dieser Sache Führer der Konsulare genannt werden konnte.

et eo magis quod] weil also Cicero es weder mit dem Senat noch mit Pompeius verderben durfte.

Qui si sustulerint] Von dem Platze, wo Ciceros Haus gestanden hatte, hatte Clodius einen Teil durch einen gewissen Scato für sich zur Erweiterung seines anstofsenden Hauses ankaufen lassen; einen andern hatte er, um die Rückgabe zu erschweren, zu einem Tempel der Libertas geweiht. Den ersten Teil erhielt Cicero ohne Schwierigkeit zurück; über den andern mufsten erst die Pontifices entscheiden. Hoben diese die Weihung auf, so erhielt Cicero eine schöne Baustelle und aufserdem Ersatz für das Gebäude, welches zerstört war (*superficies*); geschah es nicht, so erhielt er Ersatz für Baustelle und Gebäude, und das von Clodius begonnene Bauwerk wurde zerstört und ein anderes Heiligtum von den Konsuln errichtet.

8. *ut in secundis—bonae*] vielleicht ein iambischer Vers aus einem alten Dichter. Vgl. im folgenden Briefe § 1 und ep. ad Brut. I, 10, 2: *huius belli fortuna ut in secundis fluxa, ut in adversis bona.*

quaedam domestica] S. im folgenden Brief § 7.

dam initium ordimur. Iam quidam, qui nos absentes defenderunt, incipiunt praesentibus occulte irasci, aperte invidere. Vehementer te requirimus.

EPISTULA XX.
(AD ATT. IV, 2.)
CICERO ATTICO SALVTEM.

1 Si forte rarius tibi a me quam a ceteris litterae redduntur, peto a te, ut id non modo neglegentiae meae, sed ne occupationi quidem tribuas; quae etsi summa est, tamen nulla esse potest tanta, ut interrumpat iter amoris nostri et officii mei. Nam, ut veni Romam, iterum nunc sum certior factus, esse cui darem litteras; itaque has alteras dedi. Prioribus tibi declaravi, adventus noster qualis fuisset et quis esset status atque omnes res nostrae quem ad modum essent, ut in secundis, fluxae, ut in adversis, bonae.

2 Post illas datas litteras secuta est summa contentio de domo. Diximus apud pontifices pridie Kal. Octobres. Acta res est accurate a nobis et, si umquam in dicendo fuimus aliquid, aut

Epistula XX. Am letzten (29.) September 57 hielt Cicero die Rede de domo sua vor den Pontifices und es erfolgte ihre für Cicero günstige Entscheidung. Am 1. und 2. Oktober war über dieselbe Sache Beratung im Senat. Der Brief ist vermutlich in der ersten Hälfte des Oktober, jedenfalls vor dem 3. November geschrieben.

1. *non modo neglegentiae*] *Non modo* für *non modo non* wie gewöhnlich bei folgendem *sed ne — quidem*, wenn das Verbum gemeinschaftlich ist und im zweiten Gliede steht. Das zweite Glied ist, wie es sein mufs, das bedeutendere; denn die *occupatio* würde ein triftigerer Entschuldigungsgrund sein als die *neglegentia*. Wegen des *ut* in negativen Absichtssätzen mit *ne — quidem, nec—nec, non modo non — sed ne — quidem* vgl. ad fam. XIII, 29, 4: *abdidit se in intimam Macedoniam, non modo ut non praeesset ulli negotio, sed etiam ut ne interesset quidem*; ad fam. IX, 2, 3: *ac mihi quidem iam pridem venit in mentem bellum esse aliquo exire, ut ea, quae agebantur hic quaeque dicebantur, nec viderem nec audirem.*

amoris nostri] 'die Liebe, die wir zu einander haben, und die Verbindlichkeit, die ich gegen dich habe'.

esse, cui darem litteras] S. zu lib. II, 7, 1.

2. *Diximus apud pontifices*] Die noch vorhandene Rede de domo sua ad pontifices.

si umquam] Vgl. lib. I, 4, 1: *si tibi umquam sum visus in re publica fortis, certe me in illa causa admiratus esses*; ad Att. I, 14, 4: *si umquam mihi πεϱίοδοι . . . suppeditaverunt, illo tempore*; Liv. XXXII, 5, 8: *bellum si quando umquam ante alias, tum magna cura apparavit*; XXXI,

etiam, si numquam alias fuimus, tum profecto dolor et magnitudo odii vim quandam nobis dicendi dedit. Itaque oratio iuventuti nostrae deberi non potest; quam tibi, etiam si non desideras, tamen
3 mittam cito. Cum pontifices decressent ita, SI NEQUE POPULI IUSSU NEQUE PLEBIS SCITU IS, QUI SE DEDICASSE DICERET, NOMINATIM EI REI PRAEFECTUS ESSET NEQUE POPULI IUSSU AUT PLEBIS SCITU ID FACERE IUSSUS ESSET, VIDERI POSSE SINE RELIGIONE EAM PARTEM AREAE M. T. RESTITUI, mihi facta statim est gratulatio; nemo enim dubitabat, qui domus nobis esset adiudicata; cum subito ille in contionem ascendit, quam Appius ei dedit. Nuntiat iam populo

7, 3: *hoc quantum intersit, si umquam alias, Punico proximo certe bello experti estis*; über *fuimus aliquid* s. zu lib. II, 1, 6.

deberi non potest] 'darf nicht vorenthalten werden'. *Debere* 'schuldig bleiben', wie Cic. Tusc. II, 27, 67: *et tibi hoc video non posse deberi*; ad fam. VII, 19, 1: *quod praesenti tibi prope subnegaram, non tribueram certe, id absenti debere non potui*; de or. III, 5, 18: *an me tam impudentem esse existimatis, ut vobis hoc praesertim munus putem diutius posse deberi?*

3. *neque . . . id facere iussus esset*] 'und er also nicht den Befehl dazu erhalten hätte'; dem spezielleren Ausdruck '*nominatim ei rei praefectus esset*' wird umständlich und vorsichtig, wie es die Gesetzessprache liebt, noch der allgemeine hinzugefügt; *neque* korrespondiert also nicht, sondern ergänzt; vgl. de domo 53, 136: *habetis in commentariis vestris, C. Cassium censorem de signo Concordiae dedicando ad pontificum collegium rettulisse eique M. Aemilium pontificem maximum pro collegio respondisse, nisi eum populus Romanus nominatim praefecisset atque* ('und somit') *eius iussu faceret, non videri eam posse recte dedicari.*

M. T.] d. i. Marco Tullio.

nemo enim dubitabat] Die lex Clodia hatte allerdings verordnet, daſs Ciceros Güter konfisziert werden sollten und daſs Clodius die Einziehung des Vermögens und dessen Verwendung zu öffentlichen Zwecken besorgen sollte, und demnach war er berechtigt gewesen, auf der *area* des Stadthauses ein *monumentum* zu errichten und seinen Namen darauf zu setzen; vgl. de dom. 20, 51. Aber eine Bestimmung, die ihn bevollmächtigte, den Platz den Göttern zu weihen, hatte er vergessen ins Gesetz aufzunehmen, und gerade hierauf kam es an, da eine alte lex Papiria verbot *iniussu plebis aedes, terram, aram consecrari.* S. de domo 49, 127 f.

in contionem ascendit] *Contionem alicui dare* heiſst 'einem die Erlaubnis geben zum Volke zu reden', *in contionem ascendere* 'auf die Rednerbühne steigen, um eine Rede zu halten'. Gellius Noct. Att. XVIII, 7, 5: *misit autem paulo post Favorino librum, quem promiserat (Verrii, opinor, Flacci erat), in quo scripta ad hoc genus quaestionis pertinentia haec fuerunt: senatum dici et pro loco et pro hominibus, civitatem et pro loco et oppido et pro iure quoque omnium et pro hominum multitudine, tribus quoque et decu-*

pontifices secundum se decrevisse, me autem vi conari in possessionem venire; hortatur, ut se et Appium sequantur et suam Libertatem vi defendant. Hic cum etiam illi infirmi partim admirarentur, partim irriderent hominis amentiam—ego statueram illuc non accedere, nisi cum consules ex senatus consulto porticum Catuli restituendam locassent — Kal. Octobr. habetur senatus frequens. Adhibentur omnes pontifices, qui erant senatores; 4
a quibus Marcellinus, qui erat cupidissimus mei, sententiam primus rogatus quaesivit, quid essent in decernendo secuti. Tum M. Lucullus de omnium collegarum sententia respondit, religionis iudices pontifices fuisse, legis esse senatum; se et collegas suos de religione statuisse, in senatu de lege statuturos cum senatu.

rias dici et pro loco et pro iure et pro hominibus, contionem autem tria significare: locum suggestumque, unde verba fierent . . . . .; item significare coetum populi adsistentis, item orationem ipsam, quae ad populum diceretur.

secundum se decrevisse] In dem Gutachten der Pontifices war dem von Cicero versuchten Beweise der Ungültigkeit des Tribunates des Clodius oder wenigstens der Nichtigkeit seiner *lex de exilio Ciceronis* gar keine Beachtung geschenkt; die Berechtigung zur Weihung aber leitete Clodius natürlich dreist aus dem allgemeinen Auftrage zur Besorgung der Konfiskation her.

etiam illi infirmi] 'sogar die dir wohl bekannten Schwankenden, Unzuverlässigen, geschweige denn unsere Freunde'; Caes. bell. civ. I, 3, 5: *quorum vocibus et concursu terrentur infirmiores.*

porticum Catuli] Diesen an Ciceros Haus stofsenden Porticus hatte Clodius mit zu seinem Tempel der Libertas hinzugenommen. Vgl. Cic. de domo 38, 102: *hanc vero, pontifices, labem turpitudinis et inconstantiae poterit populi Romani dignitas sustinere vivo senatu, vobis principibus publici consilii, ut domus M. Tullii Ciceronis cum domo Fulvii Flacci ad memoriam poenae publice constitutae coniuncta esse videatur? M. Flaccus, quia cum C. Graccho contra salutem rei publicae fecerat, ex senatus sententia est interfectus; eius domus eversa et publicata est: in qua porticum post aliquanto Q. Catulus de manubiis Cimbricis fecit.*

4. *qui erant senatores*] die Erlangung eines Gemeindeamts und des Senatssitzes war nicht Vorbedingung für die Erlangung einer Priesterwürde.

sententiam primus rogatus] Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus war einer der consules designati, und diese wurden im Senat zuerst gefragt.

M. Lucullus] der jüngere Bruder des berühmten L. Lucullus (s. zu lib. I, 5, 10; II, 2, 2), cos. 73. Der *pontifex maximus* war C. Julius Cäsar, damals als Prokonsul in Gallien.

de religione statuisse] Die Priester hatten erklärt, es fände kein religiöses Bedenken statt, wenn Clodius den Auftrag vom Volke nicht erhalten hätte; ob dies aber der Fall war, dies aus dem Inhalt der *lex Clodia de exsilio Ciceronis* zu entscheiden war Sache des Senats.

cum senatu] in Gemeinschaft mit den übrigen Senatoren.

Itaque suo quisque horum loco sententiam rogatus multa secundum causam nostram disputavit. Cum ad Clodium ventum est, cupiit diem consumere, neque ei finis est factus; sed tamen, cum horas tres fere dixisset, odio et strepitu senatus coactus est aliquando perorare. Cum fieret senatus consultum in sententiam Marcellini, omnibus praeter unum adsentientibus, Serranus intercessit. De intercessione statim ambo consules referre coeperunt. Cum sententiae gravissimae dicerentur: senatui placere mihi domum restitui, porticum Catuli locari, auctoritatem ordinis ab omnibus magistratibus defendi, si quae vis esset facta, senatum existimaturum eius opera factum esse, qui senatus consulto intercessisset: Serranus pertimuit et Cornicinus ad suam veterem fabulam rediit: abiecta toga se ad generi pedes abiecit. Ille noctem sibi postulavit; non concedebant; reminiscebantur enim Kal. Ianuar. Vix tandem tibi de mea voluntate concessum est.

suo quisque horum] Alle pontifices sprachen für Cicero, und ihren Ausführungen schlossen sich die anderen Senatoren an; dafs auch einige von diesen ein ausführliches Votum zu seinen Gunsten abgaben (de har. resp. 7, 13), läfst Cicero hier, wo ihm das Gutachten der pontifices die Hauptsache ist, unerwähnt.

diem consumere] *Diem dicendo consumere* oder *eximere*, *diutius dicere* war ein gewöhnliches Mittel eine Beschlufsnahme zu hindern, denn mit Sonnenuntergang mufste die Senatssitzung aufgehoben werden.

finis est factus] von seiten des Vorsitzenden.

Cornicinus] Cn. Oppius Cornicinus (Cic. cum pop. grat. egit 5, 12), der Schwiegervater des Tribunen Sex. Atilius Serranus Gavianus.

Ille noctem] Ebenso hatten es die beiden gemacht, als am 1. Januar über Ciceros Zurückberufung ohne Erfolg beraten wurde. Deshalb und weil ein Fufsfall des Schwiegervaters vor dem Schwiegersohn in einer solchen Sache lächerlich war, nennt Cicero das Verfahren des Cornicinus eine alte Komödie. Vgl. pro Sestio 34, 74: *cum omnes certatim de mea salute dixissent fieretque sine ulla varietate discessio, surrexit, ut scitis, Atilius hic Gavianus, nec ausus est, cum esset emptus, intercedere; noctem sibi ad deliberandum postulavit. Clamor senatus, querelae, preces, socer ad pedes abiectus. Ille se adfirmare postero die moram nullam esse facturum. Creditum est, discessum est. Illi interea deliberatori merces longa interposita nocte duplicata est. Consecuti dies pauci omnino Ianuario mense, per quos senatum haberi liceret; sed tamen actum nihil nisi de me.*

Vix tandem] 'kaum zuletzt, endlich, wo es kaum noch zu erwarten war', wie ad fam. III, 9, 1: *vix tandem legi litteras dignas Appio Claudio.*

tibi] Der sogenannte dativus ethicus, welcher die innere Teilnahme der Person an der Erzählung ausdrückt, findet sich öfter in den Briefen; ad Att. I, 14, 5: *hic tibi rostra Cato advolat*; VIII, 8, 2: *at ille tibi, πολλὰ χαίρειν τῷ καλῷ dicens, pergit Brundisium.*

Postridie senatus consultum factum est id, quod ad te misi. Deinde 5 consules porticum Catuli restituendam locarunt; illam porticum redemptores statim sunt demoliti libentissimis omnibus. Nobis superficiem aedium consules de consilii sententia aestimarunt sestertio vicies, cetera valde illiberaliter, Tusculanam villam quingentis milibus, Formianum HS ducentis quinquaginta milibus. Quae aestimatio non modo vehementer ab optimo quoque, sed etiam a plebe reprehenditur. Dices: 'quid igitur causae fuit?' Dicunt illi quidem pudorem meum, quod neque negarim neque vehementius postularim. Sed non est id; nam hoc quidem etiam profuisset. Verum iidem, mi T. Pomponi, iidem, inquam, illi, quos ne tu quidem ignoras, qui mihi pinnas inciderant, nolunt easdem renasci. Sed, ut spero, iam renascuntur. Tu modo ad nos veni; quod vereor ne tardius interventu Varronis tui nostrique facias.

Quoniam acta quae sint habes, de reliqua nostra cogitatione 6 cognosce. Ego me a Pompeio legari ita sum passus, ut nulla

5. *senatus consultum*] de har. resp. 7, 13: *postero die frequentissimus senatus te consule designato, Lentule, sententiae principe, P. Lentulo et Q. Metello consulibus referentibus statuit, cum omnes pontifices, qui erant huius ordinis, adessent cumque alii, qui honoribus populi Romani antecedebant, multa de collegii iudicio verba fecissent omnesque idem scribendo adessent, domum meam iudicio pontificum religione liberatam videri.*

misi] mit diesem Briefe; vgl. § 1: *iterum nunc sum certior factus, esse cui darem litteras*; s. zu lib. I, 5, 10.

porticum Catuli] welchen Clodius mit dem von ihm auf Ciceros Grundstück erbauten Porticus zu einem vereinigt und deshalb wenigstens teilweise zerstört hatte.

superficiem aedium] *Superficies* ist alles mit der Oberfläche eines Grundstücks Verbundene, Haus, Bäume u. s. w. *Aedium* der genetivus definitivus, wie *arbor fici*. Caes. b. Gall. III, 10, 2: *iniuriae retentorum equitum*, das Unrecht, welches in der Zurückbehaltung der Ritter bestand.

de consilii sententia] durch Senatsbeschlufs wurde den Konsuln die Abschätzung übertragen (vgl. § 7 des vorigen Briefes); es war aber herkömmlich, dafs Beamte, die derartige Entscheidungen zu treffen hatten, einen Beirat hinzuzogen. S. zu lib. I, 6, 4, wo vom Beirat des Provinzialstatthalters die Rede ist.

interventu Varronis] Wahrscheinlich hatte Varro den Atticus in Epirus besucht.

6. *ego me a Pompeio legari*] Die legati wurden vom Senat ernannt, aber man nahm dabei auf die Wünsche der Prokonsuln Rücksicht, und manchmal, wenn dem Prokonsul eine aufserordentliche Machtvollkommenheit durch ein Gesetz gegeben wurde, wie Cäsar durch die lex Vatinia und Piso durch die lex Clodia, war darin auch das Recht inbegriffen, die Legaten selbständig zu ernennen. Daher die Redensarten *aliquis aliquem sibi legat* (p. Sest. 12, 33) oder *aliquis alicui legationem defert* (de prov. cons.

re impedirer. Quod nisi vellem mihi esset integrum, ut, si comitia censorum proximi consules haberent, petere possem, votivam legationem sumpsissem [prope omnium fanorum lucorum]; sic enim nostrae rationes utilitatis meae postulabant. Sed volui meam potestatem esse vel petendi vel ineunte aestate exeundi, et interea me esse in oculis civium de me optime meri-
7 torum non alienum putavi. Ac forensium quidem rerum haec nostra consilia sunt, domesticarum autem valde impedita. Domus aedificatur, scis, quo sumptu, qua molestia. Reficitur Formia-

17, 41), neben pro Lig. 7, 20: *Ligarium senatus idem legaverat*; ad Att. IV, 15, 9: *eum Caesari legarat Appius* (*consul*); XV, 11, 4: *Dolabella me sibi legavit.* Ist also die Person, welcher einer als Legat beigegeben wird, zugleich die, welche ihn erwählt, so kann sie beim Passiv im Ablativ mit *a* stehen, wie hier und ad Att. XIV, 13, 4: *cum consilium cepi legari a Caesare.*

Quod nisi vellem] *Quod nisi* = *nisi.* 'Wenn ich nicht freie Hand behalten wollte, mich um die Censur zu bewerben, so hätte ich wohl eine legatio votiva, d. i. eine legatio libera, um den Göttern ein Gelübde zu erfüllen, übernommen; denn das war dem zwischen uns verabredeten Plane angemessen. Indessen ich wollte Rom jetzt noch nicht verlassen und doch auch es verlassen können, wann es mir beliebte'. Hierfür war Pompeius' Antrag sehr bequem. Vgl. ad Att. II, 18, 3: *a Caesare valde invitor in legationem illam, sibi ut sim legatus*: *atque etiam libera legatio voti causa datur. Sed haec et praesidii apud pudorem Pulchelli non habet satis et a fratris adventu me ablegat*; *illa et munitior est et non impedit*, *quo minus adsim*, *cum velim.*

petere possem] Ein Pleonasmus wie *possem* nach *integrum esset* ist nicht selten, z. B. p. M. Tullio 20, 47: (lex) *permittit*, *ut furem noctu liceat occidere.*

sumpsissem] vgl. pro Flacco 34, 86: *an legationes sumere liberas . . . . rectum est*; ad fam. XVI, 11, 3: *Italiae regiones discriptae sunt*, *quam quisque tueretur. Nos Capuam sumpsimus.*

prope omnium fanorum lucorum] Die Worte sind, obwohl sie nicht nach einem Glossem aussehen, im Texte eingeklammert, weil es bisher an einer befriedigenden Erklärung oder vielmehr Verbesserung fehlt. Der Genetiv könnte allenfalls von *legatio* abhängen und ihr Ziel bezeichnen ('eine Votivgesandtschaft zu den Heiligtümern'); das stünde neben *legatio Romam* (Verr. II, 44, 109) etwa wie *iter Asiae Syriaeque* (Caes. b. c. I, 4, 5) neben *iter in Hispaniam;* aber der Zusatz *prope omnium* ist unwahrscheinlich. — Über *votiva legatio* vgl. noch ad Att. XV, 8, 1 und besonders XV, 11, 4; s. zu lib. V, 5, 4.

nostrae rationes utilitatis meae] 'die von uns angestellten Erwägungen des mir Angemessenen'; vor Ciceros Rückkehr nach Italien hatte Atticus mit ihm beraten, wie er sich nach seiner Wiederherstellung zu verhalten habe, um neue Konflikte zu vermeiden. (Während der ersten Hälfte des Jahres 57, wo Cicero in Dyrrhachium, Atticus in Epirus war, fanden ohne Zweifel auch Zusammenkünfte und mündliche Unterhaltungen statt.) An dem damals aufgestellten Programm glaubte Cicero jetzt eine Modifikation vornehmen zu müssen.

num, quod ego nec relinquere possum nec videre. Tusculanum proscripsi; suburbano non facile careo. Amicorum benignitas exhausta est in ea re, quae nihil habuit praeter dedecus — quod sensisti tu absens praesens —, quorum studiis ego et copiis, si esset per meos defensores licitum, facile essem omnia consecutus. Quo in genere nunc vehementer laboratur. Cetera, quae me sollicitant, *μυστικώτερα* sunt. Amamur a fratre et a filia. Te exspectamus.

7. *nec relinquere*] Cicero kann das Gut nicht aufgeben, weil er es zu lieb hat, und es nicht sehen, weil es in so traurigem Zustande ist.

suburbano] obgleich ich dieses bei der Stadt gelegene Landgut nicht gut entbehren kann. Cicero hat auch das Tusculanum bis an seinen Tod behalten.

quod sensisti] Cicero war genötigt gewesen, während der Verbannung die Unterstützung seiner Freunde sehr stark in Anspruch zu nehmen. Auch war seine Rückberufung nur dadurch durchgesetzt worden, dafs der Tribun Milo Gladiatorenbanden den Clodianischen entgegenstellte, und auch diese Kosten trugen Ciceros Freunde, unter ihnen Atticus. S. lib. I, 17, 3. Die Freunde hatten also ihre Mittel erschöpft während der Zeit, die für Cicero nur Erniedrigendes hatte. 'Von dem letzteren hast du dich überzeugen können, teils aus meinen Briefen (*absens*), teils durch den Augenschein (*praesens*, nämlich als du mich in Dyrrhachium sahst). Und doch hätten die Mittel der Freunde, die sie so bereitwillig opferten, für alles hingereicht, nicht blofs zur Unterstützung für die Zeit der Schmach, sondern auch zur Wiederherstellung meines alten Glanzes, wenn meine „Beschützer" (Pompeius und die anderen) es zugegeben, d. h. wenn sie mein Exil nicht so lange hätten dauern lassen. Jetzt, wo ich mich aus meinem Ruin wieder aufrichten will, können die Freunde nichts mehr für mich thun'.

μυστικώτερα] wahrscheinlich ein Zerwürfnis mit seiner Gemahlin Terentia. Damals ist das Zerwürfnis beigelegt worden. Im Jahre 46 hat er sich von Terentia geschieden.

Amamur a fratre et a filia] Diese Worte sollen dem Atticus einen Fingerzeig geben, wo die Person zu suchen ist, die dem Freunde Kummer macht. Ebenso im vorigen Brief § 8: *sunt quaedam domestica, quae litteris non committo. Q. fratrem . . . sic amo, ut debeo.* Atticus soll nicht auf einen falschen raten.

ZWEITES BUCH.

CICEROS PROKONSULAT.

EPISTULA I.

(AD FAM. V, 12.)

M. CICERO S. D. L. LUCCEIO Q. F.

Coram me tecum eadem haec agere saepe conantem deterruit pudor quidam paene subrusticus; quae nunc expromam absens audacius, epistula enim non erubescit. Ardeo cupiditate incredibili neque, ut ego arbitror, reprehendenda, nomen ut nostrum scriptis illustretur et celebretur tuis. Quod etsi mihi saepe ostendisti te esse facturum, tamen ignoscas velim huic festinationi meae. Genus enim scriptorum tuorum etsi erat semper a me vehementer exspectatum, tamen vicit opinionem meam meque ita vel cepit vel incendit, ut cuperem quam celerrime res nostras monimentis commendari tuis. Neque enim me solum 1

Epistula I. L. Lucceius, ein Freund des Cicero, hatte sich für das Jahr 59 mit Cäsar gegen Bibulus erfolglos um das Konsulat beworben; er beschäftigte sich dann mit der Abfassung einer Geschichte seiner Zeit und hatte im Juni 56, in welcher Zeit dieser Brief geschrieben ist, die Geschichte des marsischen und des Sullanischen Krieges beinahe vollendet. Im Bürgerkriege war er auf seiten des Pompeius und erhielt von Cäsar Verzeihung. Ciceros Bitte scheint er nicht erfüllt zu haben. Über den Brief schreibt Cicero an Atticus IV, 6, 4: *epistulam, Lucceio quam misi, qua meas res ut scribat rogo, fac, ut ab eo sumas (valde bella est), eumque ut approperet adhorteris et, quod mihi se ita facturum rescripsit, agas gratias.*

1. *subrusticus*] Die Zusammensetzung eines Verbums oder Adjektivums mit *sub*, durch welche die Bedeutung des Simplex auf einen geringeren Grad herabgesetzt wird, ist namentlich in den Briefen häufig; *subdiffido* ad Att. XV, 20, 2; *subinvideo* ad fam. VII, 10, 1; *subvereor* IV, 10, 1; *subcontumeliose* ad Att. II, 7, 3; *submolestus* XVI, 4, 4; *supturpiculus* IV, 5, 1.

nomen ut nostrum] Die Einschiebung von *ut* und *illustretur et celebretur* zwischen das Substantiv und das zugehörige Attribut dient zur Hervorhebung der Gegensätze *nomen* und *scriptis*, *nostrum* und *tuis*. S. zu § 5.

tamen ignoscas] 'Obgleich mir dein Versprechen genügen sollte, so wünschte ich doch, du hättest Nachsicht mit meiner Ungeduld, d. i. du gäbest ihr nach, du befriedigtest sie.' *Ignoscere* = *indulgere*, wie ad Att. XIII, 33, 4: *te in via confici minime volo. Quin etiam Dionysio ignosco*; XII, 26, 1: *tuis occupationibus ignosco.*

commemoratio posteritatis ad spem quandam immortalitatis rapit, sed etiam illa cupiditas, ut vel auctoritate testimonii tui vel in-
2 dicio benevolentiae vel suavitate ingenii vivi perfruamur. Neque tamen, haec cum scribebam, eram nescius, quantis oneribus premerere susceptarum rerum et iam institutarum; sed quia videbam Italici belli et civilis historiam iam a te paene esse perfectam, dixeras autem mihi te reliquas res ordiri, deesse mihi nolui, quin te admonerem, ut cogitares, coniunctene malles cum reliquis rebus nostra contexere an, ut multi Graeci fecerunt, Callisthenes Phocicum bellum, Timaeus Pyrrhi, Polybius Numan-

commemoratio posteritatis] Die Nachwelt wird von mir sprechen, weil sie dein Buch lesen wird, und die Sicherheit, dafs dies der Fall sein wird, reifst mich hin zu der Hoffnung auf Unsterblichkeit. Gewöhnlich steht bei *commemoratio* ein genet. obiectivus; wie hier pro Plancio 40, 95: *nihil est, quod minus mea commemoratione celebratum sit.*

illa cupiditas] nämlich *me rapit.*

2. *coniunctene malles — contexere an — — seiungeres*] Man erwartet den Infin. *seiungere* abhängig von *malles,* wie de dom. 1, 2: *vobis hodierno die constituendum est, utrum posthac amentes ac perditos magistratus improborum ac sceleratorum civium praesidio nudare an etiam deorum immortalium religione armare malitis*; p. Rosc. Am. 11, 30: *hanc condicionem misero ferunt, ut optet, utrum malit cervices T. Roscio dare an insutus in culleum per summum dedecus vitam amittere.* Statt dessen ist nach den Zwischensätzen die Abhängigkeit aufgegeben und *seiungeres* als selbständiges Glied der Doppelfrage dem *malles* koordiniert worden. — Wenn *malle* in einer Frage auftritt, so ist die Anwendung der Doppelfrage sehr häufig; es kann aber auch die Frage einfach gebildet und das zweite Glied, wie gewöhnlich, mit *quam* angefügt werden; ad fam. IV, 7, 4: *nonne mavis sine periculo tuae domi esse quam cum periculo alienae?* Dies gilt überhaupt von Komparativen oder komparativischen Begriffen in der Frage; vgl. ad Att. XIV, 13, 1: *quaeris utrum magis tumulis prospectuque an ambulatione delecter.* S. zu lib. IV, 5, 4,

ut multi Graeci fecerunt] Aus dem allgemeinen Worte *fecerunt* ist für die folgenden Accusative *Phocicum bellum* u. s. w. das Verbum *scripserunt* zu entnehmen und *ut* zu wiederholen.

Callisthenes] aus Olynth, der Begleiter Alexanders des Grofsen, der wegen seiner Freimütigkeit mit dem Könige zerfiel und endlich hingerichtet wurde, schrieb Ἑλληνικά, welche in 10 Büchern die Zeit von 386 bis 357 umfafsten, und daneben eine Schrift περὶ τοῦ ἱεροῦ πολέμου.

Timaeus] aus Tauromenium in Sicilien, gestorben um 256, schrieb eine Geschichte Siciliens von der ältesten Zeit bis zum ersten punischen Krieg und ein Werk über die Kriegszüge des Pyrrhus.

Polybius] aus Megalopolis, der Freund des Scipio Africanus minor, schrieb eine Universalgeschichte, eine καθολικὴ καὶ κοινὴ ἱστορία, in 40 Büchern, von denen wir noch die 5 ersten Bücher und die übrigen stückweise besitzen. Sie reicht von dem ersten punischen Krieg bis zur Schlacht bei Pydna. Dafs Poly-

tinum, qui omnes a perpetuis suis historiis ea, quae dixi, bella separaverunt, tu quoque item civilem coniurationem ab hostilibus externisque bellis seiungeres. Equidem ad nostram laudem non multum video interesse; sed ad properationem meam quiddam interest non te exspectare, dum ad locum venias, ac statim causam illam totam et tempus arripere; et simul, si uno in argumento unaque in persona mens tua tota versabitur, cerno iam animo, quanto omnia uberiora atque ornatiora futura sint. Neque tamen ignoro, quam impudenter faciam, qui primum tibi tantum oneris imponam — potest enim mihi denegare occupatio tua —, deinde etiam ut ornes me postulem. Quid, si illa tibi
non tanto opere videntur ornanda? Sed tamen, qui semel vere- 3
cundiae fines transierit, eum bene et naviter oportet esse impudentem. Itaque te plane etiam atque etiam rogo, ut et ornes ea vehementius etiam, quam fortasse sentis, et in eo leges historiae neglegas gratiamque illam, de qua suavissime quodam in prooemio scripsisti, a qua te flecti non magis potuisse demonstras quam Herculem Xenophontium illum a Voluptate, eam, si me

bius ein Werk über den numantinischen Krieg geschrieben hat, wissen wir nur aus dieser Stelle.

a perpetuis] fortlaufend; *perpetua historia*, nicht unterbrochen durch Lücken; so Ovid Metam. I, 4: *ad mea perpetuum deducite tempora carmen*; *perpetua oratio*, 'nicht unterbrochen durch die Worte anderer', entgegengesetzt der *altercatio*; Liv. IV, 6, 1: *res a perpetuis orationibus in altercationem vertit*; ad Att. I, 16, 8: *cum oratione perpetua, plenissima gravitatis, tum altercatione huius modi.*

ad locum] 'an die gehörige Stelle', wie *loco* und *in loco*; ad fam. IX, 16, 4: *Oenomao tuo nihil utor, etsi posuisti loco versus Accianos*; XI, 16, 1: *epistulae offendunt non loco redditae.*

ac statim] Einem negativen Satze wird häufig ein Gegensatz durch *ac*, *que*, *et*, auch *ac potius* angefügt, wo wir 'sondern, sondern vielmehr' sagen.

persona] steht nicht in der Bedeutung *homo*, sondern bezeichnet im Anschlufs an die ursprüngliche Bedeutung 'Maske' den Menschen in seiner Bedeutung, Thätigkeit und seinem Charakter; daher wird es oft in politischer Beziehung gebraucht; vgl. ad Att. VIII, 11[d], 7: *ut mea persona semper ad improborum civium impetus aliquid videretur habere populare*; IX, 11[a], 1: *ad eam rationem existimabam satis aptam esse et naturam et personam meam*; Servius ad fam. IV, 5, 5: *ea potius reminiscere, quae digna tua persona sunt.*

3. *bene et naviter*] *Bene* in steigerndem Sinne stammt aus der Volkssprache; ad Att. VI, 6, 4: *puer bene sibi fidens*; IV, 9, 2: *bene mane haec scripsi.*

quam fortasse sentis] *Sentis*, *commendabit*, *concedet*, Indikative in Zwischensätzen der indirekten Rede, wo in der Regel der Konjunktiv steht. S. zu lib. II, 2, 4.

a qua] *Gratia* personifiziert, wie nachher *Voluptas.*

Herculem Xenophontium] Hercules am Scheidewege bei Xenoph. Memor. II, 1, 21; vgl. Cic. de off.

tibi vehementius commendabit, ne aspernere amorique nostro plusculum etiam, quam concedet veritas, largiare.

Quod si te adducemus, ut hoc suscipias, erit, ut mihi per-
4 suadeo, materies digna facultate et copia tua. A principio enim coniurationis usque ad reditum nostrum videtur mihi modicum quoddam corpus confici posse, in quo et illa poteris uti civilium commutationum scientia vel in explicandis causis rerum novarum vel in remediis incommodorum, cum et reprehendes ea, quae vituperanda duces, et, quae placebunt, exponendis rationibus comprobabis, et, si liberius, ut consuesti, agendum putabis, multorum in nos perfidiam, insidias, proditionem notabis. Multam etiam casus nostri varietatem tibi in scribendo suppeditabunt plenam cuiusdam voluptatis, quae vehementer animos hominum in legendo te scriptore tenere possit. Nihil est enim aptius ad delectationem lectoris quam temporum varietates fortunaeque vicissitudines. Quae etsi nobis optabiles in experiendo non fuerunt, in legendo tamen erunt iucundae; habet enim praeteriti
5 doloris secura recordatio delectationem; ceteris vero nulla perfunctis propria molestia, casus autem alienos sine ullo dolore intuentibus etiam ipsa misericordia est iucunda. Quem enim nostrum ille moriens apud Mantineam Epaminondas non cum quadam miseratione delectat? qui tum denique sibi evelli iubet spiculum, postea quam ei percontanti dictum est clipeum esse salvum, ut etiam in vulneris dolore aequo animo cum laude more-

I, 32, 118. Cicero verlangt also von Lucceius, dafs er ihm zuliebe seinem Grundsatz untreu werde, und doch schreibt er selbst de or. II, 15, 62: *quis nescit primam esse historiae legem, ne quid falsi dicere audeat? deinde ne quid veri non audeat? ne qua suspicio gratiae sit in scribendo? ne qua simultatis? Haec scilicet fundamenta nota sunt omnibus.* Indessen wurde bei den Römern allgemein die Aufgabe des Geschichtsschreibers als eine rhetorische aufgefafst, und das Verlangen, das geschichtlich Wahre als solches zu ermitteln und fortzupflanzen, war ihnen fremd.

eam] Epanalepsis, wie ad fam. XIII, 57, 2: *illud, quod tecum et coram et per litteras diligentissime egi, id te nunc etiam atque etiam rogo*; VII, 26, 2: *lex sumptuaria, quae videtur λιτότητα attulisse, ea mihi fraudi fuit*; in Catil. II, 12, 27: *nunc illos, qui in urbe remanserunt, ... monitos eos etiam atque etiam volo.*

4. *et illa*] Dem *et* entspricht *etiam* hinter *Multam*. S. zu lib. I, 4, 11.

te scriptore] Beim Lesen, wenn du der Verfasser des Buches bist. Der abl. abs. ist hier in freierer Weise zur Erklärung des Gerundiums hinzugesetzt; vgl. zu lib. III, 18, 2.

5. *ille moriens*] *ille* 'der bekannte, der berühmte oder berüchtigte'.

cum laude] *Aequo animo* ablat. absol.; konstr. *ut cum laude moreretur, etiam in v. d. aequo animo.*

retur. Cuius studium in legendo non erectum Themistocli fuga exituque retinetur? Etenim ordo ipse annalium mediocriter nos retinet quasi enumeratione fastorum; at viri saepe excellentis ancipites variique casus habent admirationem exspectationem, laetitiam molestiam, spem timorem; si vero exitu notabili concluduntur, expletur animus iucundissima lectionis voluptate.

Quo mihi acciderit optatius, si in hac sententia fueris, ut a 6
continentibus tuis scriptis, in quibus perpetuam rerum gestarum historiam complecteris, secernas hanc quasi fabulam rerum eventorumque nostrorum; habet enim varios actus multasque actiones et consiliorum et temporum. Ac non vereor, ne assentatiuncula quadam aucupari tuam gratiam videar, cum hoc demonstrem, me a te potissimum ornari celebrarique velle. Neque enim tu is es,

exituque] vgl. ad Att. IX, 10, 3: *male Tarquinius, qui Porsenam, qui Octavium Mamilium contra patriam, impie Coriolanus, qui auxilium petiit a Volscis, recte Themistocles, qui mori maluit.*

Etenim ordo ipse] *Etenim* in der occupatio. 'Man wende nicht ein, die Erweiterung unserer geschichtlichen Kenntnisse sei das Ergötzende; denn die Folge der Begebenheiten an sich fesselt nur wenig; wohl aber u. s. w.' *Ordo annalium*, 'die Reihenfolge der Begebenheiten in den Annalen, d. i. wie die Annalen sie geben', wie Brut. 4, 15: *explicare ordines temporum*, die Begebenheiten chronologisch ordnen, d. i. die Folge der Begebenheiten angeben, wie sie durch die Zeit bedingt ist.

quasi enumeratione fastorum] Der Name *fasti* bezeichnet ursprünglich Spruch- oder Gerichtstage, im Gegensatz von *dies nefasti*; dann nicht blofs den Kalender, in dem diese Tage verzeichnet waren, sondern auch die Liste der Magistrate, nach denen die Jahre benannt wurden. Diesen Zeittafeln waren kurze historische Notizen beigefügt. Der Sinn unserer Stelle ist also: 'die blofse Folge der Begebenheiten in den Annalen kann durch die fastenartige Aufzählung nur wenig fesseln'.

viri saepe] Zwei zusammengehörige Satzglieder werden oft durch Einschiebung eines Wortes von einander getrennt, teils um sie hervorzuheben, teils des Rhythmus wegen; z. B. Brut. 2, 8: *cum ipsa oratio iam nostra canesceret*; de orat. II, 48, 199: *etsi omnes semper molestae seditiones fuissent*; ad Att. I, 14, 1: *ut huic vix tantulae epistulae tempus habuerim*; ad Att. I, 17, 4: *irritabiles animos esse optimorum saepe hominum*; de off. II, 6, 20: *bene meritorum saepe civium expulsiones.*

6. *fabulam*] Politische Ereignisse, bedeutende Thaten, auch wichtige Prozesse werden oft mit dem Theaterwort *fabula* bezeichnet; ad Att. I, 18, 2 *fabulae Clodianae*; ad Qu. fr. I, 1, 46 werden die Verwaltungsjahre des Bruders in Asien mit den Aufzügen eines Dramas verglichen.

actiones et consiliorum et temporum] Die *actus* des Dramas werden ausgefüllt durch *actiones*, und diese letzteren gehen entweder aus planmäfsiger Überlegung oder aus den Zeitumständen hervor, sind wohlüberlegte oder zufällige; *actiones consiliorum* entspricht dem

qui quid sis nescias et qui non eos magis, qui te non admirentur, invidos, quam eos, qui laudent, assentatores arbitrere; neque autem ego sum ita demens, ut me sempiternae gloriae per eum commendari velim, qui non ipse quoque in me commendando
7 propriam ingenii gloriam consequatur. Neque enim Alexander ille gratiae causa ab Apelle potissimum pingi et a Lysippo fingi volebat, sed quod illorum artem cum ipsis tum etiam sibi gloriae fore putabat. Atque illi artifices corporis simulacra ignotis nota faciebant; quae vel si nulla sint, nihilo sint tamen obscuriores clari viri, nec minus est Spartiates Agesilaus ille perhibendus, qui neque pictam neque fictam imaginem suam passus est esse,

vorangegangenen *rerum*, *actiones temporum* dem *eventorum*.

quid sis] Das Neutrum *quid* wie ad Att. III, 15, 2: *desidero enim non mea solum neque meos, sed me ipsum. Quid enim sum?*; IV, 2, 2: *si umquam in dicendo fuimus aliquid*; ad Att. XII, 11, 1: *ipsi enim quid sumus?*

non eos magis] 'Du bist vollkommen im klaren darüber, was du leistest, und hältst eher die, welche dich nicht bewundern, für Neider, als die, welche dich loben, für Schmeichler'.

neque autem ego] 'Meine Bitte kann dir nicht als leere Schmeichelei erscheinen. Denn du denkst mit Recht von deinen Leistungen hoch, und ich mufs wünschen, von einem Manne geschildert zu werden, der sich selbst durch das Werk Ruhm erwirbt, also fähig ist, mich zu schildern'.

7. *ab Apelle*] Apelles, der gröfste Maler des Altertums, Zeitgenosse Alexanders, den er überlebte. Lysippus aus Sicyon, ein berühmter Bildhauer. Vgl. Horat, ep. II, 1, 239:
Edicto vetuit, ne quis se praeter Apellen
Pingeret aut alius Lysippo duceret aera
Fortis Alexandri voltum simulantia.

ignotis] *Ignotus* wie *notus* haben zuweilen aktive Bedeutung, wie umgekehrt *ignarus* zuweilen passive; z. B. Nep. Ages. 8, 1: *atque ignoti, faciem eius cum intuerentur, contemnebant*; in Verr. I, 7, 19: *putabam non solum notis sed etiam ignotis probatam meam fidem esse*; Sall. Iug. 18, 6: *mare magnum et ignara lingua commercia prohibebant.*

nec minus est] schliefst sich eng an den vorhergehenden Gedanken an und fügt zu dem allgemeinen Satz ein konkretes Beispiel hinzu. 'Werke der bildenden Kunst überliefern nur die äufsere Gestalt eines grofsen Mannes; der Ruhm eines solchen wird aber, auch ohne dafs Abbilder vorhanden sind, der Nachwelt unverloren sein, wie denn von Agesilaus, der sich jedes Bildnis seiner Person verbat, ebenso gut gesprochen werden mufs, wie von andern, die den Pinsel oder Meifsel des Künstlers in Thätigkeit setzten: so hoch steht in dieser Beziehung die Wirkung der Geschichtschreibung über derjenigen der bildenden Kunst.' *Perhibere* für 'sagen, erwähnen', mit der Nebenbedeutung des Rühmlichen, kommt fast nur bei Dichtern vor; bei Cicero noch Tusc. I, 12, 28: *Tyndaridae fratres victoriae populi Romani nuntii fuisse perhibentur*; de rep. II, 2, 4: (*Romulus*) *perhibetur et corporis viribus et animi ferocitate tantum ceteris praestitisse.*

qui neque pictam] Plutarch Ages. 2: τῆς δὲ μορφῆς εἰκόνα μὲν οὐκ

quam qui in eo genere laborarunt: unus enim Xenophontis libellus in eo rege laudando facile omnes imagines omnium statuasque superavit. Atque hoc praestantius mihi fuerit et ad laetitiam animi et ad memoriae dignitatem, si in tua scripta pervenero, quam si in ceterorum, quod non ingenium mihi solum suppeditatum fuerit tuum, sicut Timoleonti a Timaeo aut ab Herodoto Themistocli, sed etiam auctoritas clarissimi et spectatissimi viri et in rei publicae maximis gravissimisque causis cogniti atque in primis probati; ut mihi non solum praeconium, quod, cum in Sigeum venisset, Alexander ab Homero Achilli tributum esse dixit, sed etiam grave testimonium impertitum clari hominis magnique videatur. Placet enim Hector ille mihi Naevianus, qui non tantum 'laudari' se laetatur, sed addit etiam 'a laudato viro'.

Quod si a te non impetro, hoc est, si quae te res impedierit, 8

ἔχομεν· αὐτὸς γὰρ οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλὰ καὶ ἀποθνήσκων ἀπεῖπε μήτε πλαστὸν μήτε μιμηλάν τινα ποιήσασθαι τοῦ σώματος εἰκόνα; vgl. Xen. Ages. 11, 7.

qui in eo genere laborarunt] welche es sich angelegen sein liefsen durch Bilder und Statuen verewigt zu werden.

Xenophontis libellus] der noch vorhandene *λόγος εἰς Ἀγησίλαον*.

imagines omnium statuasque] Die beiden einander beigeordneten Satzglieder sind, wie es zur Hervorhebung derselben oder des Rhythmus wegen oft geschieht, durch ein Wort geschieden, das ihnen beiden angehört; wie pro Archia 4, 7: *data est civitas Silvani lege et Carbonis*; div. in Caec. 15, 47: *usu forensi atque exercitatione*; de off. I, 5, 17: *ut et societas hominum coniunctioque servetur*; Phil. VIII, 10, 28: *sententias vestras in codicillos et omnia verba referebat*; ad Att. IV, 16, 10 (18, 2): *fratrem mecum et te si habebo.*

non ingenium mihi solum] Lucceius war nicht nur ein geistvoller Schriftsteller, wie Timaeus und Herodot, sondern auch ein angesehener Staatsmann. Also konnte seine Zustimmung zu Ciceros Führung des Konsulats diesem sehr erwünscht sein, oder Cicero konnte doch aus Höflichkeit vorgeben, dafs ihm sehr viel daran läge.

Timoleonti] Der Korinther Timoleon, welcher 343 Syrakus von der Tyrannenherrschaft befreite und eine neue Blütezeit für Stadt und Land herbeiführte, wurde von Timaeus in seinem Geschichtswerk hoch gepriesen; vgl. Polyb. XII, 23: *Τίμαιος δὲ μείζω ποιεῖ Τιμολέοντα τῶν ἐπιφανεστάτων θεῶν.*

cum in Sigeum] Cic. pro Arch. 10, 24: (*Alexander*), *cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset, O fortunate, inquit, adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris!*

Hector ille] S. zu lib. II, 20, 1.

8. *non impetro*] In einem hypothetischen Satzgefüge, dessen Folgerung der Zukunft angehört, wird nicht selten die Annahme in die Gegenwart gerückt, statt dafs das Verhältnis der Vorzeitigkeit durch das Futurum exactum im Bedingungssatze ausgedrückt wird. So steht hier das Präsens *impetro* neben dem zu seiner Erklärung hinzugefügten *impedierit*; vgl. § 9 *recipis*, § 10 *suscipis* und *differs*

— neque enim fas esse arbitror quicquam me rogantem abs te non impetrare —, cogar fortasse facere, quod non nulli saepe reprehendunt: scribam ipse de me, multorum tamen exemplo et clarorum virorum. Sed, quod te non fugit, haec sunt in hoc genere vitia: et verecundius ipsi de sese scribant necesse est, si quid est laudandum, et praetereant, si quid reprehendendum est. Accedit etiam, ut minor sit fides, minor auctoritas, multi denique reprehendant et dicant verecundiores esse praecones ludorum gymnicorum, qui, cum ceteris coronas imposuerint victoribus eorumque nomina magna voce pronuntiarint, cum ipsi ante ludorum missionem corona donentur, alium praeconem adhibeant,
9 ne sua voce se ipsi victores esse praedicent. Haec nos vitare cupimus et, si recipis causam nostram, vitabimus; idque ut facias rogamus. Ac ne forte mirere, cur, cum mihi saepe ostenderis te accuratissime nostrorum temporum consilia atque eventus lit-

und ad fam. II, 1, 1: *qua re, si iniquus es in me iudex, condemnabo eodem ego te crimine*; *sin me id facere noles, te mihi aequum praebere debebis.*

scribam ipse de me] Im J. 60 hatte Cicero einen commentarius consulatus sui Graece compositus (lib. I, 5, 10) vollendet und auch veröffentlicht (ad Att. II, 1, 2: *curabis, ut et Athenis sit et in ceteris oppidis Graeciae*). Ebenso hatte er in diesem Jahre ein episches Gedicht in drei Büchern über diesen Gegenstand verfafst (s. zu lib. I, 5, 10 und vgl. de div. I, 11, 17). Von diesem Gedichte zu unterscheiden ist ein ebenfalls drei Bücher umfassendes Epos über seine Leidenszeit (*de temporibus meis*), das aber im Jahre 54 noch nicht herausgegeben war (ad fam. I, 9, 23); es ist vermutlich 55 entstanden. Dafs der lateinische commentarius über sein Konsulat, den er auch schon im Jahre 60 in Arbeit hatte (lib. I, 5, 10), im Jahre 56 noch nicht vollendet war, ist aus dieser Stelle nicht zu schliefsen; denn nach § 4 dachte Cicero jetzt an ein Werk, das die Zeit von der Catilinarischen Verschwörung bis zu seiner Rückkehr aus der Verbannung behandeln sollte; jener *commentarius* konnte also höchstens als Vorarbeit zu einem solchen Werke angesehen werden, mochte nun Lucceius oder Cicero selbst an die Abfassung desselben herangehen. Darum schreibt denn auch Cicero § 10 für den Fall, dafs Lucceius annimmt, *conficiam commentarios rerum omnium*, d. h. auch von meiner Verbannung, natürlich um sie Lucceius als Material zu übersenden. Welches Buch ad Att. IV, 11, 2: *tu Lucceio nostrum librum dabis* gemeint ist, kann kaum entschieden werden.

multorum tamen exemplo et clarorum] Das regierende Wort zwischen den regierten, wie de fin. II, 3, 7: *non suo, sed populorum suffragio omnium.* S. zu § 5 u. 7. Hier kann die Stellung auch gewählt sein, um das Zusammentreffen gleicher Endungen zu vermeiden; vgl. Cic. de or. II, 89, 363: *sapientiae laudem et eloquentiae.*

praecones ludorum] Die Herolde riefen die Namen der Sieger aus und hatten vor dem Schlufs der Spiele auch einen Wettkampf unter sich.

teris mandaturum, a te id nunc tanto opere et tam multis verbis petamus, illa nos cupiditas incendit, de qua initio scripsi, festinationis, quod alacres animo sumus, ut et ceteri viventibus nobis ex libris tuis nos cognoscant et nosmet ipsi vivi gloriola nostra perfruamur. His de rebus quid acturus sis, si tibi non est molestum, rescribas mihi velim. Si enim suscipis causam, conficiam commentarios rerum omnium; sin autem differs me in tempus aliud, coram tecum loquar. Tu interea non cessabis et ea, quae habes instituta, perpolies nosque diliges.

EPISTULA II.

(AD FAM. I, 7.)

M. CICERO S. D. P. LENTULO PROCOS.

Legi tuas litteras, quibus ad me scribis gratum tibi esse, 1
quod crebro certior per me fias de omnibus rebus et meam erga te benevolentiam facile perspicias. Quorum alterum mihi, ut te plurimum diligam, facere necesse est, si volo is esse, quem tu me esse voluisti; alterum facio libenter, ut, quoniam intervallo

9. *illa nos cupiditas*] Nachsatz nach *ne* mit der oft vorkommenden Ellipse: 'so sage ich, so wisse'.
alacres animo] lebhaften Geistes; derselbe Ablativ ad fam. IV, 5, 6: *cum te tranquilliorem animo esse cognoro*; Tusc. IV, 17, 37: *quietus animo est*; ad Att. XI, 12, 4: *quod me audis erectiorem esse animo*.
10. *Si enim suscipis*] ganz so wie oben § 9 *si recipis causam nostram*. Der Unterschied *recipimus rogati*, *suscipimus ultro* ist hier, wie auch sonst, nicht beobachtet.
non cessabis] *cessare* 'müfsig sein'; Donatus zu Terent. Eun. III, 1, 15: *cessat desidiosus, requiescit defessus*. Das Futurum wird in der Umgangssprache in imperativischem Sinne gebraucht; ad Att. IV, 7, 3: *puerum Ciceronem curabis et amabis, ut facis*; VI, 2, 10: *valebis igitur et valere Piliam et Caeciliam nostram iubebis litteris et salvebis a meo Cicerone*.

EPISTULA II. P. Cornelius Lentulus Spinther, der in seinem Konsulat 57 für Ciceros Zurückberufung sich so eifrig bemüht hatte, verwaltete nachher als Prokonsul die Provinz Cilicien. Der Brief kann nicht vor Ende Quintil 56 geschrieben sein, weil Lentulus dem Cicero bereits zu der im April stattgehabten Verlobung der Tullia gratuliert hatte.
1. *alterum mihi, ut*] Das erste *alterum* weist zurück auf das im vorhergehenden Satze an letzter Stelle aufgeführte *benevolentiam perspicere*, das zweite *alterum* entsprechend auf *crebro certiorem fieri*; beide Male ist aber dem *alterum* der Deutlichkeit wegen eine Epexegese mit *ut* beigegeben; vgl. Caesar b. G. I, 5, 1: *nihilo minus Helvetii id, quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant* und sonst sehr häufig. S. zu lib. V, 22, 2.
quem tu me esse voluisti] 'der

locorum et temporum diiuncti sumus, per litteras tecum quam saepissime colloquar. Quod si rarius fiet, quam tu exspectabis, id erit causae, quod non eius generis meae litterae sunt, ut eas audeam temere committere. Quoties mihi certorum hominum potestas erit, quibus recte dem, non praetermittam.

2 Quod scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate, difficile dictu est de singulis; unum illud audeo, quod antea tibi saepe significavi, nunc quoque re perspecta et cognita scribere, vehementer quosdam homines et eos maxime, qui te et maxime debuerunt et plurimum iuvare potuerunt, invidisse dignitati tuae simillimamque in re dissimili tui temporis nunc et nostri quondam fuisse rationem; ut, quos tu rei publicae causa laeseras, palam te oppugnarent, quorum auctoritatem, dignitatem voluntatemque defenderas, non tam memores essent virtutis tuae quam laudis inimici. Quo quidem tempore, ut perscripsi ad te antea, cognovi Hortensium percupidum tui, studiosum Lucullum, ex

Mann, den du in mir zu finden dachtest, als du so eifrig meine Zurückberufung betriebst'.

intervallo locorum et temporum] 'da wir fern von einander sind und für längere Zeit uns nicht sehen werden'.

certorum hominum] *Certi homines*, bestimmte Leute, die der Sprechende aber nicht näher bezeichnen will; z. B. ad fam. I, 2, 3: *perspicio totam rem istam iam pridem a certis hominibus esse corruptam*; aber auch, wie hier, 'zuverlässige Leute'; z. B. ad Att. V, 21, 6: *Q. Volusium, certum hominem, misi in Cyprum*; endlich 'entschlossen' X, 11, 3: *quo ille me certiorem vult esse.*

2. *simillimamque*] 'Deine Lage jetzt und meine einstens sind sehr ähnlich, obgleich die Sachen, um die es sich handelt, sehr verschieden sind'. Inwiefern die Lage ähnlich war, giebt Cicero gleich an mit *ut quos* u. s. w.; worin die Unähnlichkeit bestand, sagt er weiter unten § 8: *gaudeo tuam dissimilem fuisse fortunam*; *multum enim interest utrum laus imminuatur an salus deseratur.* Bei sich meint er das Exil, bei Lentulus die Zurückführung des Königs von Ägypten. Es war nämlich Ptolomaeus Auletes von seinem Volke vertrieben worden, und Lentulus hatte als Konsul, weil das Geschäft lohnend war, einen Senatsbeschlufs ausgewirkt, dafs der künftige Statthalter von Cilicien ihn in sein Reich zurückführen sollte. Nachher aber war dieser Senatsbeschlufs angefochten worden, weil Pompeius diesen Auftrag zu erhalten wünschte. Man nahm zum Vorwand einen Spruch der sibyllinischen Bücher, wonach Rom Gefahr drohte, wenn ein vertriebener ägyptischer König mit Waffengewalt wieder eingesetzt würde. Nach mancherlei Vorschlägen und Verhandlungen kam es dahin, dafs Ptolomaeus im folgenden Jahre durch den Prokonsul von Syrien, Gabinius, in sein Reich zurückgeführt wurde.

Hortensium] Hortensius, der berühmte Redner; L. Lucullus, der den Krieg mit Mithridates geführt hatte und seitdem ein Gegner des Pompeius war; L. Racilius, ein Volkstribun dieses Jahres.

magistratibus autem L. Racilium et fide et animo singulari; nam
nostra propugnatio ac defensio dignitatis tuae propter magnitu-
dinem beneficii tui fortasse plerisque officii maiorem auctorita-
tem habere videatur quam sententiae. Praeterea quidem de con- 3
sularibus nemini possum aut studii erga te aut officii aut amici
animi esse testis; etenim Pompeium, qui mecum saepissime non
solum a me provocatus, sed etiam sua sponte de te communicare
solet, scis temporibus illis non saepe in senatu fuisse; cui qui-
dem litterae tuae, quas proxime miseras, quod facile intellexerim,
periucundae fuerunt. Mihi quidem humanitas tua vel summa
potius sapientia non iucunda solum, sed etiam admirabilis visa
est; virum enim excellentem et tibi tua praestanti in eum libe-
ralitate devinctum, non nihil suspicantem propter aliquorum opi-
nionem suae cupiditatis te ab se abalienatum, illa epistula reti-
nuisti; qui mihi cum semper tuae laudi favere visus est, etiam
ipso suspiciosissimo tempore Caniniano, tum vero lectis tuis lit-

nam nostra] Das *nam* in der occupatio, um dem Einwand zuvorzukommen: warum sprichst du nicht hiervon? Also: ‘ich spreche nur von diesen, denn u.s.w.’; ad Att. V, 20, 8: *eas (litteras) diligentissime Philogenes curavit perferendas. Nam quas Laenii pueris scribis datas, non acceperam.*

officii maiorem] ‘Meine Reden für dich haben mehr das Gewicht, welches die gewissenhafte Erfüllung einer Verbindlichkeit haben kann, als das Gewicht eines unparteiischen Gutachtens’. Vgl. ad fam. I, 1, 4: *nos in causa auctoritatem eo minorem habemus, quod tibi debemus.*

3. *de te communicare*] wie Caes. bell. civ. III, 18, 3: *quibuscum communicare de maximis rebus Pompeius consueverat.*

summa potius sapientia] Lentulus hatte Pompeius gebeten, seine Sache zu unterstützen, und Cicero giebt vor zu glauben, dafs durch diesen Brief Pompeius für Lentulus günstig gestimmt worden sei. Aber in Rom glaubte man, Pompeius selbst wolle den Auftrag haben, und dafs Cicero diesen Glauben teilte, geht aus ad Qu. fr. II, 2, 3 hervor: *de rege Alexandrino factum est senatus consultum, cum multitudine eum reduci periculosum rei publicae videri; reliqua cum esset in senatu contentio, Lentulusne an Pompeius reduceret, obtinere causam Lentulus videbatur — in ea re nos et officio erga Lentulum mirifice et voluntati Pompei praeclare satis fecimus — sed per obtrectatores Lentuli calumnia extracta est.*

liberalitate] Durch Unterstützung des Konsuls Lentulus hatte Pompeius im vorigen Jahre die Oberaufsicht über die Getreidezufuhr mit ausgedehnter Vollmacht erhalten; vgl. lib. I, 19, 7.

aliquorum opinionem suae cupiditatis] die Meinung einiger, dafs er selbst den Ptolomaeus zurückzuführen wünsche; ad Att. VII, 2, 5: *de opinione, quam is vir haberet integritatis meae*; ad fam. VI, 5, 3: *significatur nobis tibi hanc ipsam opinionem ingenii apud illum plurimum profuturam*; ad fam. I, 1, 3: *quae res auget suspicionem Pompei voluntatis,* dieser Umstand verstärkt den Verdacht, dafs Pompeius den Auftrag sich selbst zuwenden will.

suspiciosissimo tempore Caniniano] Der Volkstribun L. Caninius

teris perspectus est a me toto animo de te ac de tuis ornamentis
4 et commodis cogitare. Qua re ea, quae scribam, sic habeto, me cum illo re saepe communicata de illius ad te sententia atque auctoritate scribere: quoniam senatus consultum nullum exstat, quo reductio regis Alexandrini tibi adempta sit, eaque, quae de ea scripta est auctoritas, cui scis intercessum esse, ut ne quis

Gallus hatte den Antrag gestellt, Pompeius sollte mit zwei Liktoren den ägyptischen König wieder einsetzen.

lectis tuis litteris] nicht zu verbinden mit *perspectus est*, sondern mit *cogitare*. Über die Wortstellung vgl. zu lib. I, 4, 4 und Caes. b. civ. III, 34, 2: *qui praesidio misso pollicerentur earum gentium civitates imperata facturas.*

perspectus est] mit dem nom. cum inf. persönlich konstruiert, trotzdem es ein zusammengesetztes Tempus ist und eine speziellere Art des Meinens und Erkennens bezeichnet, wie ad fam. IX, 21, 3: *Africano vim attulisse existimatus est*; ad Att. I, 13, 6: *nos bene emisse iudicati sumus*; pro Sulla 26, 73: *cupidior iudicatus est hic fuisse quam ceteri.*

4. *sic habeto*] wie *sic scito*, 'wisse, sei überzeugt'; konstr. *sic habeto, me ea* u. s. w., wie pro Cael. 2, 3: *ii sic habeant, quaecumque in equite Romano dignitas esse possit, eam semper in M. Caelio habitam esse summam*; oder wohl auch *ea sic habeto, me* u. s. w. wie ad fam. II, 6, 5: *unum hoc sic habeto: si a te hanc rem impetraro, me paene plus tibi quam ipsi Miloni debiturum.* S. zu lib. I, 4, 6.

de illius ad te] so geordnet, um die beliebte Nebeneinanderstellung zweier Pronomina zu ermöglichen; ad Att. I, 2, 1: *ego de meis ad te rationibus scripsi antea diligenter*; vgl. zu lib. I, 2, 3.

quoniam — posse] Wahrscheinlich wollte Cicero erst seinen Rat in direkter Form mitteilen und fiel dann in die indirekte Rede. Indessen kommen auch Stellen vor, wo Nebensätze der indirekten Rede, auch wenn sie nicht Zusätze des Schreibenden oder Umschreibungen einzelner Begriffe sind, dennoch im Indikativ stehen, um anzudeuten, dafs das im Nebensatz Gesagte nicht blofs nach der Ansicht des Redenden sich so verhalte; z. B. ad fam. XVI, 24, 2: *scito Balbum tum fuisse Aquini, cum tibi est dictum*; IV, 14, 2: *recordor haec me tum vidisse, cum secundas etiam res nostras, non modo adversas pertimescebam.* S. zu lib. I, 2, 4.

auctoritas, cui scis] *Senatus auctoritas* bezeichnet in engerem Sinne, d. h. im Gegensatz zu *senatus consultum*, einen solchen Mehrheitsbeschlufs des Senates, der infolge tribunicischer Intercession oder auch wegen eines formellen Mangels keine Rechtsgültigkeit hat, aber doch auf Grund eines besonderen Beschlusses gleich den gültigen Senatuskonsulten niedergeschrieben worden ist. S. lib. II, 14, 4. Der Relativsatz *cui scis intercessum esse* soll nicht besagen, dafs gegen den Senatsakt, der bereits aus andern Gründen anfechtbar gewesen wäre und also nur den Wert einer *auctoritas* gehabt hätte, aufserdem auch noch intercediert worden sei, sondern er enthält die Begründung dafür, dafs das Wort *auctoritas* und nicht *senatus consultum* von diesem Beschlusse gebraucht wird: eben weil intercediert worden war, war es eine *auctoritas.* Es liegt hier also eine eigentümliche Kürze des Ausdrucks vor, indem *aucto-*

omnino regem reduceret, tantam vim habet, ut magis iratorum
hominum studium quam constantis senatus consilium esse videatur,
te perspicere posse, qui Ciliciam Cyprumque teneas,
quid efficere et quid consequi possis, et, si res facultatem habitura
videatur, ut Alexandream atque Aegyptum tenere possis,
esse et tuae et nostri imperii dignitatis Ptolomaide aut aliquo
propinquo loco rege collocato te cum classe atque exercitu proficisci
Alexandream, ut, eam cum pace praesidiisque firmaris,
Ptolomaeus redeat in regnum; ita fore, ut et per te restituatur,
quem ad modum senatus initio censuit, et sine multitudine reducatur,
quem ad modum homines religiosi Sibyllae placere dixerunt.
Sed haec sententia sic et illi et nobis probabatur, ut ex 5
eventu homines de tuo consilio existimaturos videremus; si cecidisset,
ut volumus et optamus, omnes te et sapienter et fortiter,
si aliquid esset offensum, eosdem illos et cupide et temere fecisse

ritas gewissermafsen proleptisch gesetzt ist; entschuldigt wird sie dadurch, dafs *senatus auctoritas* im weiteren Sinne (= der bestimmende Einflufs des Senats auf die Magistrate) jeden Beschlufs des Senats bezeichnen kann. Vgl. ad fam. I, 2, 4: *de his rebus .... senatus auctoritas gravissima intercessit, cui cum Cato et Caninius intercessissent, tamen est perscripta.*

tantam vim] *Tantam* beschränkend, 'nur so viel'.

facultatem habitura] nicht: 'die Sache, nämlich dafs du u. s. w., ist möglich'; sondern: 'die Sachlage hat für dich, giebt dir die Möglichkeit, Alexandrien zu behaupten'. Ähnlich ad fam. IX, 14, 7: *ut res ipsa maturitatem tibi animadvertendi omnium concessu daret.* Man sagt '*facultatem habere, ut*' wie *facultas est, ut*' und '*facultatem dare, ut*' nach Analogie von *fieri potest, ut.*

Ptolomaide] Wahrscheinlich ist das heutige St. Jean d'Acre gemeint. An die beiden Städte dieses Namens in Ägypten kann nicht gedacht werden, weil Ptolomaeus erst nachkommen sollte, wenn die Expedition gelungen war, und Ptolomais in Cyrenaica würde dem Prokonsul von Cilicien einen zu grofsen Umweg verursacht haben.

pace praesidiisque] durch Herstellung der Ruhe und durch eine Besatzung.

sine multitudine] ohne Heer, weil der König selbst dann nicht mit dem Heere kommen würde.

Sibyllae] Schon die Alten hatten die richtige Ansicht, dafs nicht eine oder die andere Sibylle, denn man zählte deren viele auf, ein Buch von Orakelsprüchen verfafst habe, sondern dafs man verschiedene Orakel nachgeschrieben und gesammelt habe. Die älteste Sammlung ist zu Cyrus' Zeit in Gergis am Ida entstanden; von dort kam sie nach Erythrä, von dort nach Cumä in Italien und von hier aus erhielt sie Tarquinius Superbus. Nach dem Brande des Kapitols 83, bei welchem die sibyllinischen Bücher untergegangen waren, hatte man Gesandte nach Erythrä geschickt, und diese hatten ungefähr 1000 Verse mitgebracht, welche nun als die sibyllinischen Bücher dienten.

5. *cupide*] absolut, da das Ob-

dicturos. Qua re, quid adsequi possis, non tam facile est nobis quam tibi, cuius prope in conspectu Aegyptus est, iudicare. Nos quidem hoc sentimus, si exploratum tibi sit posse te illius regni potiri, non esse cunctandum; si dubium sit, non esse conandum. Illud tibi adfirmo, si rem istam ex sententia gesseris, fore, ut absens a multis, cum redieris, ab omnibus collaudere; offensionem esse periculosam propter interpositam auctoritatem religionemque video. Sed ego te, ut ad certam laudem adhortor, sic a dimicatione deterreo redeoque ad illud, quod initio scripsi, totius facti tui iudicium non tam ex consilio tuo quam ex eventu ho-
6 mines esse facturos. Quod si haec ratio rei gerendae periculosa tibi esse videbitur, placebat illud, ut, si rex amicis tuis, qui per provinciam atque imperium tuum pecunias ei credidissent, fidem suam praestitisset, et auxiliis eum tuis et copiis adiuvares; eam esse naturam et regionem provinciae tuae, ut illius reditum vel

jekt der Begierde nicht genannt ist, hat hier die Bedeutung 'von Selbstsucht verblendet'. S. zu lib. IV, 1, 2.

illius regni] Die Konstruktion des Verbums *potiri* mit dem Genetiv ist der alten Sprache eigentümlich, war aber auch zu Ciceros Zeit nicht ungebräuchlich; de off. III, 32, 113: *se in castra redituros ea, quorum erant potiti Poeni.*

si dubium sit] *Si* statt *sin* im Gegensatz, wie kurz vorher: *si aliquid esset offensum.* S. lib. I, 15, 1.

offensionem esse] *Offensio* 'Unglücksfall, Mifslingen', z. B. de imp. Cn. Pomp. 10, 28: *cuius adulescentia ad scientiam rei militaris non alienis praeceptis, sed suis imperiis, non offensionibus belli, sed victoriis, non stipendiis, sed triumphis est erudita.* Ebenso *offendo* 'ich erleide Schaden'; z. B. in Verr. V, 50, 131: *cum multi viri fortes in communi incertoque periculo belli et terra et mari saepe offenderint. Aliquid offensum est* 'es ist in etwas gefehlt worden, es ist etwas mifslungen'.

6. *videbitur, placebat*] Im Bedingungssatze steht das Futurum, weil der Sinn des Hauptsatzes imperativisch ist.

per provinciam atque imperium tuum] wie ad fam. XIII, 55, 2: *in tuo toto imperio atque provincia nihil est, quod mihi gratius facere possis.* Der zweite minder gefährliche Rat ging dahin, Lentulus' Freunde sollten gegen gehörige Sicherheit dem Ptolomaeus Geld vorschiefsen; damit sollte dieser seine Expedition ausrüsten, und diese sollte unter der Hand von Lentulus unterstützt werden.

fidem suam praestitisset] *Praestare aliquid* für etwas Bürgschaft leisten, *fidem* für das gegebene Wort d. i. für seine Erfüllung, dann auch: es erfüllen; ad fam. I, 9, 10: *ut officium meum memoremque in bene meritos animum fidemque fratris mei praestarem*; V, 11, 3: *quamcumque ei fidem dederis, praestabo.*

et auxiliis eum tuis] Wortstellung wie Cic. Brut. 3, 12: *Marcelli ad Nolam proelio populus se Romanus erexit.* S. zu lib. II, 1, 5 und 7.

naturam et regionem] Zu *regio* 'Gegend = Lage' vgl. pro Balbo 28, 64: *quoniam C. Caesar abest*

adiuvando confirmares vel neglegendo impedires. In hac ratione
quid res, quid causa, quid tempus ferat, tu facillime optimeque
perspicies; quid nobis placuisset, ex me potissimum putavi te
scire oportere.

Quod mihi de nostro statu, de Milonis familiaritate, de levi- 7
tate et imbecillitate Clodii gratularis, minime miramur te tuis ut
egregium artificem praeclaris operibus laetari; quamquam est
incredibilis hominum perversitas — graviore enim verbo uti
non libet —, qui nos, quos favendo in communi causa retinere
potuerunt, invidendo abalienarunt; quorum malevolentissimis
obtrectationibus nos scito de vetere illa nostra diuturnaque sen-
tentia prope iam esse depulsos, non nos quidem ut nostrae di-
gnitatis simus obliti, sed ut habeamus rationem aliquando etiam
salutis. Poterat utrumque praeclare, si esset fides, si gravitas
in hominibus consularibus; sed tanta est in plerisque levitas, ut
eos non tam constantia in re publica nostra delectet, quam splen-
dor offendat. Quod eo liberius ad te scribo, quia non solum 8
temporibus his, quae per te sum adeptus, sed iam olim nascenti
prope nostrae laudi dignitatique favisti, simulque quod video non,
ut antehac putabam, novitati esse invisum meae; in te enim, ho-
mine omnium nobilissimo, similia invidorum vitia perspexi, quem

longissime atque in eis est nunc locis, quae regione orbem terrarum, rebus illius gestis imperium populi Romani definiunt; Caes. b. civ. I, 69, 3: *iam primos superare regionem castrorum animum adverterunt*; Liv. XLII, 50, 7: *unum esse Macedonum regnum et regione propinquum.*

7. *te tuis*] Der Konsul Lentulus hatte, unterstützt vom Volkstribun Milo, Ciceros Zurückberufung durchgesetzt. So ist es sein Werk, dafs Cicero seine alte Stellung wieder einnimmt, dafs er mit Milo gut steht und dafs Clodius ohnmächtig ist.

quamquam est] 'indessen so schön, wie du glaubst, ist meine Stellung nicht; denn u. s. w.'

abalienarunt] Die Mifsgunst der Optimaten hatte Cicero veranlafst, sich seiner Sicherheit wegen den Triumvirn zu nähern.

non nos quidem] *Ita* weggelassen und vor *quidem* wie gewöhnlich ein Pronomen eingeschaltet; Cic. de fato 2, 3: *oratorias exercitationes non tu quidem, ut spero, reliquisti, sed certe philosophiam illis anteposuisti.*

Poterat utrumque] dafs ich den sonst verfochtenen Grundsätzen treu blieb und doch für meine Sicherheit nicht zu fürchten hätte. *Posse* absolut in der Bedeutung von 'möglich sein' wird öfter in den Briefen gebraucht; ad Att. V, 13, 3: *si quid potest*; V, 17, 4: *ad me scribe, quid et possit et tu censeas*; X, 4, 1: *quod profecto potest*; ad fam. I, 2, 4: *nos in senatu dignitatem nostram, ut potest in tanta hominum perfidia et iniquitate, retinebimus.*

8. *novitati esse invisum meae*] ich sehe jetzt, dafs ich nicht angefeindet werde, weil ich ein Emporkömmling (*homo novus*) bin; denn auch dich verfolgt der Neid'.

quem tamen] *Quamquam homo*

tamen illi esse in principibus facile sunt passi, evolare altius certe noluerunt. Gaudeo tuam dissimilem fuisse fortunam; multum enim interest, utrum laus imminuatur an salus deseratur. Me meae tamen ne nimis paeniteret, tua virtute perfectum est; curasti enim, ut plus additum ad memoriam nominis nostri quam
9 demptum de fortuna videretur. Te vero emoneo cum beneficiis tuis tum amore incitatus meo, ut omnem gloriam, ad quam a pueritia inflammatus fuisti, omni cura atque industria consequare, magnitudinemque animi tui, quam ego semper sum admiratus semperque amavi, ne umquam inflectas cuiusquam iniuria. Magna est hominum opinio de te, magna commendatio liberalitatis, magna memoria consulatus tui; haec profecto vides quanto expressiora quantoque illustriora futura sint, cum aliquantum ex provincia atque ex imperio laudis accesserit. Quamquam te ita gerere volo, quae per exercitum atque imperium gerenda sunt, ut haec multo ante meditere, huc te pares, haec cogites, ad haec te exerceas sentiasque — id quod, quia semper sperasti, non dubito quin adeptus intellegas — te facillime posse obtinere

omnium nobilissimus es, tamen illi te, quamquam esse in principibus facile sunt passi, evolare altius certe noluerunt. Ein Nebengedanke ist dem Hauptgedanken koordiniert, wie de off. I, 1, 2: *quam ob rem disces tu quidem a principe huius aetatis philosophorum .....; sed tamen nostra legens ..... de rebus ipsis utere tuo iudicio, orationem autem Latinam efficies profecto legendis nostris pleniorem.* S. lib. I, 7, 1; 19, 1.

multum enim interest] Bei Lentulus handelte es sich um eine Schmälerung seines Ruhmes, bei Cicero um die ganze Existenz.

meae] nämlich *fortunae.*

curasti enim] Die ehrenvolle Zurückberufung hat Cicero mehr Ruhm gebracht, als die Verbannung ihm Schaden zugefügt hat.

9. *commendatio liberalitatis*] Lentulus hatte als Ädil in Ciceros Konsulat dem Volke glänzende Spiele gegeben.

atque ex imperio] hinzugesetzt, um hervorzuheben *quae per exercitum atque imperium gerenda sunt,* wie Cicero gleich darauf sagt.

Quamquam te ita] Mit diesem Satze kommt Cicero noch einmal auf die Warnung zurück, die er schon § 5 gegeben hat, und drückt den Ernst der Warnung durch die verschiedenen Verben aus.

haec multo ante] *haec*: die Verhältnisse, Stimmungen, Ansichten in Rom. S. zu lib. II, 4, 1.

huc te pares] *Huc = ad hanc rem,* sonst bei Cicero nur bei Verben, wo die lokale Bedeutung von *huc* nicht ganz verwischt ist, wie *huc accedit, huc adde*; ebenso Celsius V, 19: *emplastrum huc aptum est.*

sentiasque — id quod] 'Sei ja recht vorsichtig bei deiner Unternehmung und denke immer, dafs du sehr leicht auch ohne diese die erste Stelle im Staate behaupten kannst. Du hast das immer gehofft, ehe du sie erstiegen hattest; um so weniger zweifle ich, dafs du jetzt, wo du sie inne hast, davon überzeugt bist'.

summum atque altissimum gradum civitatis. Quae quidem mea cohortatio ne tibi inanis aut sine causa suscepta videatur, illa me ratio movit, ut te ex nostris eventis communibus admonendum putarem, ut considerares, in omni reliqua vita quibus crederes, quos caveres.

Quod scribis te velle scire, qui sit rei publicae status, summa dissensio est, sed contentio dispar; nam qui plus opibus, armis, potentia valent, perfecisse tamen mibi videntur stultitia et inconstantia adversariorum, ut etiam auctoritate iam plus valerent. Itaque perpaucis adversantibus omnia, quae ne per populum quidem sine seditione se adsequi arbitrabantur, per sena-

illa me ratio movit, ut] 'so wisse: mich hat dabei die Rücksicht geleitet, dafs ich infolge unserer gemeinsamen schlimmen Erfahrungen glaubte dich ermahnen zu müssen, dafs du u. s. w.'; d. i. nichts als die bösen Erfahrungen, die wir gemacht haben, haben mich bewegen können u. s. w. *Illa ratio* ist erklärt durch *ut—putarem*, das zweite *ut* hängt ab von *admonendum*. Dergleichen erklärende Sätze werden entweder dem zu erklärenden Worte als Apposition beigesetzt und erhalten dann die Form, die sie haben würden, wenn jenes Wort nicht dabei stände; z. B. Cic. de off. I, 11, 35: *suscipienda bella sunt ob eam causam, ut sine iniuria in pace vivatur*; II, 2, 5: *maximis in malis hoc tamen boni adsecuti videmur, ut ea litteris mandaremus*; I, 9, 28: *alterum iustitiae genus adsequuntur, inferenda ne cui noceant iniuria*; in Verr. III, 46, 109: *propter hanc causam, quod*; — oder sie schliefsen sich dem zu erklärenden Substantiv an ohne Rücksicht auf das Verbum, und es steht dann *ut* oder *ne*, wenn darin eine Absicht oder Forderung enthalten ist; ad Att. I, 19, 4: *unam rationem* (den einen Punkt des Gesetzes) *non reiciebam, ut ager emeretur*; — oder *quod*, wenn der Satz den ganzen Inhalt des Substantivs angiebt oder wenn das dem zu erklärenden Substantiv entsprechende Verbum *quod* bei sich haben würde; z. B. ad fam. VI, 1, 1: *illo dolore . . . ., quod Romae non sis, animum tuum libera*; ferner *quod* statt des acc. c. inf. Caes. bell. civ. I, 23, 3: *pauca apud eos loquitur, quod sibi a parte eorum gratia relata non sit*; oder endlich *ut* und *ut non*, wenn durch Hinzufügung einer Beschaffenheit zu einem weiteren Begriff der erforderliche engere Begriff bezeichnet wird; z. B. Cic. de off. II, 24, 85: *ab hoc genere largitionis, ut aliis detur, aliis auferatur, aberunt ii*; de natur. deor. II, 28, 71: *cultus deorum est optimus, ut eos semper pura mente veneremur*; Caes. bell. civ. I, 47, 1: *haec eius diei praefertur opinio, ut se utrique superiores discessisse existimarent.*

10. *nam qui plus*] die Triumvirn.

perfecisse tamen] 'die erdrückende Machtfülle, auf die sie sich stützten, stand eigentlich der Erwerbung der *auctoritas* im Wege und mufste jedenfalls ihre Gegner antreiben, dem mit allen Mitteln vorzubeugen; dennoch haben sie es fertig gebracht u. s. w.' Gemeint ist mit *auctoritas*, wie das Folgende zeigt, der mafsgebende Einflufs im Senat. Vgl. Cic. Phil. XII, 6, 13: *armis nunc omnia tenemus; auctoritate valemus plurimum.*

tum consecuti sunt; nam et stipendium Caesari decretum est et decem legati et, ne lege Sempronia succederetur, facile perfectum est. Quod ego ad te brevius scribo, quia me status hic rei publicae non delectat; scribo tamen, ut te admoneam, quod ipse litteris omnibus a pueritia deditus experiendo tamen magis quam discendo cognovi, ut tuis rebus integris discas, neque salutis nostrae rationem habendam nobis esse sine dignitate neque dignitatis sine salute.

11 Quod mihi de filia et de Crassipede gratularis, agnosco humanitatem tuam speroque et opto nobis hanc coniunctionem voluptati fore. Lentulum nostrum, eximia spe summa virtute

nam et stipendium] Die Zusammenkunft von Luca um Mitte April 56 hatte zur Folge, dafs Cicero zu den Triumvirn überschwenkte. Er trat eifrig dafür ein, dafs Cäsar der Sold für die auf eigene Hand ausgehobenen Legionen aus der Staatskasse zugewiesen und dafs ihm zehn Legaten bewilligt wurden; vgl. de prov. cons. 11, 28; p. Balb. 27, 61. Ebenso hielt er Ende Mai oder Anfang Juni bei den Verhandlungen des Senats über die den noch zu wählenden Consuln von 55 zu verleihenden Provinzen die für Cäsar günstige Rede *de provinciis consularibus*; der Antrag der Feinde Cäsars, ihm auf Grund der *lex Sempronia* einen der neuen Konsuln zum Nachfolger (von 54 ab) zu geben, wurde abgelehnt. Über die *lex Sempronia* s. zu lib. I, 2, 3 und I, 5, 2.

brevius scribo] so kurz, dafs von seiner Mitwirkung bei allen diesen Dingen nicht die Rede ist.

non delectat] Cicero schämte sich wohl auch seines Gesinnungswechsels; ad Att. IV, 5, 1: 'Ich habe die Schrift, die meine Aussöhnung mit Cäsar dokumentiert, einem andern früher geschickt als dir.' *urguebar ab eo ad quem misi et non habebam exemplar. Quid? etiam — dudum enim circumrodo quod devorandum est — subturpicula mihi videbatur esse παλινῳδία.*

admoneam, quod] der Relativsatz bildet das sachliche Objekt zu *admoneam*, dem dann als nachträgliche Erklärung der *ut*-Satz zugefügt ist: 'um dir eine Wahrheit zu empfehlen, die ich . . ., nämlich, dafs u. s. w.'

11. *de filia*] Ciceros Tochter Tullia hatte sich nach dem Tode ihres ersten Gemahls Piso (s. zu lib I, 17, 2; 15, 3) am 4. April mit Furius Crassipes verlobt.

spero et opto] Wenn derselbe Satz von zwei Verben abhängig ist, die verschiedene Konstruktion bedingen, so hat entweder das bedeutendere Verbum oder das zunächst stehende den Vorzug. Hier ist der abhängige Satz nach *spero* konstruiert, weil die Hoffnung mehr Bedeutung hat als der Wunsch; dagegen ad Att. XI, 5, 1: *quae me causae moverint — coegerintque impetu magis quodam animi uti quam cogitatione*; pro Marcello 1, 2: *nec mihi persuadere poteram* (nämlich *ut versarer*) *nec fas esse ducebam versari me in nostro vetere curriculo*; ad Att. XII, 40, 2: *ego quid homines aut reprehendant aut postulent nescio. Ne doleam? Qui potest? Ne iaceam? Quis umquam minus*? Ebenso bei Verben, welche verschiedene Casus bedingen; de prov. cons. 17, 42: *nam postea me, ut sibi essem legatus, non solum suasit, verum etiam rogavit.*

eximia spe] wie Hirt. de bell. Gall. VIII, 8, 2: *singularis enim vir-*

adulescentem, cum ceteris artibus, quibus studuisti semper ipse, tum in primis imitatione tui fac erudias; nulla enim erit hac praestantior disciplina. Quem nos, et quia tuus et quia te dignus est filius et quia nos diligit semperque dilexit, in primis amamus carumque habemus.

EPISTULA III.

(AD FAM. II, 4.)

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Epistularum genera multa esse non ignoras; sed unum illud 1 certissimum, cuius causa inventa res ipsa est, ut certiores faceremus absentes, si quid esset, quod eos scire aut nostra aut ipsorum interesset. Huius generis litteras a me profecto non exspectas; tuarum enim rerum domesticos habes et scriptores et nuntios, in meis autem rebus nihil est sane novi. Reliqua sunt epistularum genera duo, quae me magnopere delectant: unum familiare et iocosum, alterum severum et grave. Utro me minus deceat uti, non intellego. Iocerne tecum per litteras? Civem mehercule non puto esse, qui temporibus his ridere possit. An

tutis veterrimas legiones VII, VIII, IX habebat, summae spei delectaeque iuventutis XI; Tac. Agric. 9, 7: *egregiae tum spei filiam.* S. zu lib. V, 9, 6.

Epistula III. *C. Scribonius Curio, vir nobilis, eloquens, audax, suae alienaeque fortunae et pudicitiae prodigus, homo ingeniosissime nequam et facundus malo publico, cuius omnino voluptatibus vel libidinibus neque opes ullae neque cupiditates sufficere possent.* Vellei. II, 48, 3. Curio (der jüngere, vgl. zu lib. I, 16, 1), war damals Quästor in Asien, und die Optimaten rechneten auf ihn. In seinem Tribunat aber im J. 50 ging er zu Cäsar über und führte dessen Sache sehr geschickt. Der Brief ist geschrieben in der ersten Hälfte des Jahres 53.

1. *unum illud certissimum*] Man unterscheidet bei den Briefen viele Klassen; dies aber ist die sicherste, die echteste. So ist *certus* gebraucht ad Att. XV, 21, 1: *ecquem tu illo certiorem nebulonem?* Es sollte folgen *quo certiores faciamus*, aber der Gedanke wird oft fortgesetzt im Anschlufs an einen Nebensatz. S. lib. I, 2, 9. Cic. de rep. I, 37, 58: *si, ut Graeci dicunt omnes aut Graios esse aut barbaros, vereor ne barbarorum rex fuerit*; ad Att. XI, 16, 3: *quam ob rem idem a te nunc peto, quod superioribus litteris, ut, si quid in perditis rebus dispiceres, quod mihi putares faciendum, me moneres* (nicht *moneas*).

temporibus his] In Rom herrschte vollkommene Anarchie; aufser den Tribunen gab es keine Magistrate; erst im Quintil liefs Pompeius, dem durch das *senatus consultum ultimum* die Rettung des Staates anvertraut wurde, durch den interrex Konsularkomitien abhalten, in denen Cn. Domitius Calvinus und

gravius aliquid scribam? Quid est, quod possit graviter a Cicerone scribi ad Curionem, nisi de re publica? Atqui in hoc genere haec mea causa est, ut neque ea, quae sentio, audeam neque ea,
2 quae non sentio, velim scribere. Quam ob rem, quoniam mihi nullum scribendi argumentum relictum est, utar ea clausula, qua soleo, teque ad studium summae laudis cohortabor. Est enim tibi gravis adversaria constituta et parata, incredibilis quaedam exspectatio; quam tu una re facillime vinces, si hoc statueris, quarum laudum gloriam adamaris, quibus artibus eae laudes comparantur, in iis esse laborandum. In hanc sententiam scriberem plura, nisi te tua sponte satis incitatum esse confiderem, et hoc, quicquid attigi, non feci inflammandi tui causa, sed testificandi amoris mei.

EPISTULA IV.

(AD FAM. II, 5.)

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

1 Haec negotia quo modo se habeant, ne epistula quidem narrare audeo. Tibi, etsi, ubicumque es, ut scripsi ad te ante, in

M. Valerius Messalla gewählt wurden.

2. *quarum laudum*] Dem Demonstrativsatz *in iis* ist ein Relativsatz *quibus artibus* vorangestellt und diesem wieder der seinige *quarum laudum*. Ähnlich de orat. II, 22, 92: *quem probavit, in eo quae maxime excellent, ea diligentissime persequatur.*

esse laborandum] 'Mit Erfolg sich bemühen' heifst gewöhnlich *elaborare*; wie hier steht *laborare* auch lib. II, 1, 7.

et hoc] ad fam. X, 3, 4: *haec amore magis impulsus scribenda ad te putavi quam quo te arbitrarer monitis et praeceptis egere.*

Epistula IV. Dieser Brief ist nicht lange nach dem vorigen geschrieben.

1. *Haec negotia*] *Hic* von dem, was dem Redenden nahe liegt; Cic. in Cat. I, 5, 12: *quod est primum et quod huius imperii disciplinaeque maiorum proprium est*; ad Att. X, 11, 3: *sed ea sunt tolerabilia hac iuventute*; in Cat. IV 10, 21: *duas urbes huic imperio infestissimas.* Hier bezieht sich *hic* auf Rom, und mit *haec negotia* sind die Staatsverhältnisse gemeint, da Rom der Mittelpunkt des römischen Staates ist; umgekehrt ad Att. VII, 17, 5: *quicquid huc* (nach Formiae) *erit a Pompeio allatum, statim ad te scribam tuasque de istis* (*urbanis*) *rebus litteras exspectabo.*

ne epistula quidem] 'nicht einmal in einem Brief, geschweige denn öffentlich'; Briefe konnten verloren gehen (ad Att. II, 8, 1), nicht an ihre Adresse gelangen und dann von Unberufenen geöffnet werden (ad Qu. fr. III, 8, 2), von Feinden abgefangen werden (ad Att. X, 8, 1), auch von dem Überbringer selbst erbrochen werden (ad Att. I, 13, 1); ad Att. I, 13, 2: *sunt autem post discessum a me tuum res dignae litteris nostris, sed non committendae eius modi peri-*

eadem es navi, tamen, quod abes, gratulor, vel quia non vides ea, quae nos, vel quod excelso et illustri loco sita est laus tua in plurimorum et sociorum et civium conspectu, quae ad nos nec obscuro nec vario sermone, sed et clarissima et una omnium voce perfertur. Unum illud nescio, gratulerne tibi an timeam, 2
quod mirabilis est exspectatio reditus tui, non quo verear, ne tua virtus opinioni hominum non respondeat, sed mehercule, ne, cum veneris, non habeas iam, quod cures; ita sunt omnia debilitata et iam prope exstincta. Sed haec ipsa nescio rectene sint litteris commissa. Qua re cetera cognosces ex aliis. Tu tamen, sive habes aliquam spem de re publica sive desperas, ea para, meditare, cogita, quae esse in eo civi ac viro debent, qui sit rem publicam adflictam et oppressam miseris temporibus ac perditis moribus in veterem dignitatem et libertatem vindicaturus.

EPISTULA V.

(AD FAM. II, 6.)

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Nondum erat auditum te ad Italiam adventare, cum Sex. 1
Villium, Milonis mei familiarem, cum his ad te litteris misi; sed tamen cum appropinquare tuus adventus putaretur et te iam ex Asia Romam versus profectum esse constaret, magnitudo rei fecit, ut non vereremur, ne nimis cito mitteremus, cum has quam

culo, ut aut interire aut aperiri aut intercipi possint.

in eadem es navi] und also in gleicher Gefahr; ad fam. XII, 25, 5: *una navis est iam bonorum omnium, quam quidem nos damus operam ut rectam teneamus*; s. lib. III, 4, 5.

2. *sed mehercule*] Aus *non quo verear* ist hier *vereor* zu ergänzen, wie oft aus einem negativen Ausdruck ein affirmativer; de nat. deor. I, 7, 17: *nolo existimes me adiutorem huic venisse, sed auditorem*; pro Rosc. Am. 26, 71: *noluerunt feris corpus obicere —; non sic nudos in flumen deicere.*

rectene sint] 'ob ich recht daran gethan habe, dies einem Briefe anzuvertrauen'. *Recte* kann ebensowohl bezeichnen, dafs eine Handlung, wie es sich gehört, ausgeführt ist, also die Art und Weise der Thätigkeit, als auch, dafs sie mit Recht unternommen ist; s. zu lib. I, 19, 1.

civi ac viro] pro Plancio 40, 96: *quid dicam? C. Vergilio, tali civi et viro, benevolentiam in me ...... defuisse?*; ad Att. IV, 15, 7: *dices 'istuc quidem* (dafs der Zinsfufs steigt) *non moleste fero'. O virum! O civem!*

Epistula V. Der Brief ist nach dem vorigen, aber ebenfalls noch in der ersten Hälfte des Jahres 53 geschrieben.

1. *Villium*] Derselbe Mann wird Hor. Serm. I, 2, 64 erwähnt.

primum ad te perferri litteras magnopere vellemus. Ego, si mea in te essent officia solum, Curio — tanta, quanta magis a te ipso praedicari quam a me ponderari solent —, verecundius a te, si quae magna res mihi petenda esset, contenderem; grave est enim homini pudenti petere aliquid magnum ab eo, de quo se bene meritum putet, ne id, quod petat, exigere magis quam rogare et
2 in mercedis potius quam beneficii loco numerare videatur. Sed, quia tua in me vel nota omnibus vel ipsa novitate meorum temporum clarissima et maxima beneficia exstiterunt estque animi ingenui, cui multum debeas, eidem plurimum velle debere, non dubitavi id a te per litteras petere, quod mihi omnium esset maximum maximeque necessarium; neque enim sum veritus, ne sustinere tua in me vel innumerabilia non possem, cum praesertim confiderem nullam esse gratiam tantam, quam non vel capere animus meus in accipiendo vel in remunerando cumulare atque illustrare posset.

3 Ego omnia mea studia, omnem operam curam, industriam

officia solum] 'wären nur die Dienste vorhanden, die ich dir geleistet habe, und nicht auch die, die du mir geleistet hast'; s. weiterhin *Sed quia* u. s. w. Man erwartet *sola* statt *solum*, aber weder mit *solus* noch mit *primus* wird es in dieser Beziehung genau genommen; Cic. de off. I, 7, 22: *non nobis solum nati sumus*; ad fam. III, 3, 2: *quae primum navigandi nobis facultas data erit*; in Cat. III, 6, 15: *quod mihi primum post hanc urbem conditam togato contigit*; Caes. b. civ. I, 70, 1: *erat in celeritate omne positum certamen, utri prius angustias montesque occuparent.*

tanta, quanta magis] 'Dienste, deren Bedeutung mehr von dir gepriesen als von mir in die Wagschale gelegt zu werden pflegt'; während Cicero im folgenden die Verdienste Curios durch prädikative Adjektive hervorhebt (*vel nota omnibus vel . . . clarissima et maxima exstiterunt*), bedient er sich für die Wertung seiner eigenen einer höflichen Parenthese. Was Curio dem älteren Freunde verdankte und welcher Art ihre Freundschaft war, erkennt man aus ad fam. II, 1, 2: *rogo te, ut memineris, quantaecumque tibi accessiones fient et fortunae et dignitatis, eas te non potuisse consequi, nisi meis puer olim fidelissimis atque amantissimis consiliis paruisses. Quare hoc animo in nos esse debebis, ut aetas nostra iam ingravescens in amore atque in adulescentia tua conquiescat.*

2. *novitate meorum temporum*] 'das Neue, Unerhörte meines Unglücks, der Verbannung'; Sall. Cat. 4, 4: *id facinus in primis ego memorabile existimo sceleris atque periculi novitate.*

estque animi ingenui] Ein Mensch von kleinlicher Sinnesart trägt Bedenken viele Gefälligkeiten anzunehmen, weil er die Gröfse der Verpflichtung, die er sich aufladet, ängstlich berechnet.

cum praesertim confiderem] 'Ich werde unter dem Gewicht deiner Dienste, selbst wenn es unzählige sind, nicht erliegen, weil ich solche gehörig zu würdigen und, wenn ich sie reichlich vergelte, gebührend ins Licht zu setzen verstehe'.

cogitationem, mentem denique omnem in Milonis consulatu fixi
et locavi statuique in eo me non officii solum fructum, sed etiam
pietatis laudem debere quaerere; neque vero cuiquam salutem
ac fortunas suas tantae curae fuisse umquam puto, quantae mihi
sit honos eius, in quo omnia mea posita esse decrevi. Huic te
unum tanto adiumento esse, si volueris, posse intellego, ut nihil
sit praeterea nobis requirendum. Habemus haec omnia: bono-
rum studium conciliatum ex tribunatu propter nostram, ut spero
te intellegere, causam, vulgi ac multitudinis propter magnificen-
tiam munerum liberalitatemque naturae, iuventutis et gratioso-
rum in suffragiis studia propter ipsius excellentem in eo genere
vel gratiam vel diligentiam, nostram suffragationem, si minus
potentem, at probatam tamen et iustam et debitam et propterea
fortasse etiam gratiosam. Dux nobis et auctor opus est et eorum 4
ventorum, quos proposui, moderator quidam et quasi guberna-

3. *in Milonis consulatu*] Milo, der als Tribun Ciceros Rückberufung aus dem Exil sehr gefördert hatte, bewarb sich in diesem Jahre um das Konsulat für das Jahr 52, und es lag Cicero sehr viel daran, dafs er gewählt würde, um so mehr, da Clodius sich um die Prätur bewarb. Clodius wurde am 18. Januar 52, noch bevor die Komitien gehalten waren, von Milo ermordet, und dieser mufste ins Exil gehen nach Massilia.

fixi et locavi] Die Lateiner setzen nicht selten zwei synonyme Verba, wo wir eins mit einem Adverbium anzuwenden pflegen; z. B. *fundi fugarique*, völlig aus dem Felde geschlagen werden. Hierbei kommt es vor, dafs das der Zeit nach spätere oder das stärkere zuerst steht; z. B. de or. I, 7, 24: *infringi debilitarique*; Galba ad fam. X, 30, 4: *copias eius omnes delevit fugavitque*; de or. I, 57, 243: *frequens te audivi atque adfui*; pro Roscio Am. 12, 33: *ut omnes cives perdiderit et adflixerit.*

non officii solum fructum] 'Ich habe hierbei nicht blofs den Vorteil im Auge, den mir dieser mein Dienst verschaffen wird, sondern will mir auch den Ruhm der Dankbarkeit erwerben'; ad fam. XIII, 22, 2: *confirmo tibi te eum, quem soles fructum a bonorum virorum officiis exspectare, esse capturum.*

ut spero te intellegere] Über *sperare* mit dem inf. praes. s. zu lib. III, 13, 1.

magnificentiam munerum] Milo hatte dem Volke glänzende Spiele gegeben und dadurch sein Vermögen gänzlich zerrüttet; ad Q. fr. III, 9, 2: *angit unus Milo. Sed velim finem adferat consulatus*; *in quo enitar non minus quam sum enisus in nostro, tuque istinc*, *quod facis*, *adiuvabis. De quo cetera, nisi plane vis eripuerit, recte sunt*; *de re familiari timeo.*

gratiosorum in suffragiis] Die Leute, welche bei Wahlversammlungen das Volk bearbeiteten und grofsen Einflufs hatten, waren für Milo, weil auch er ein Agitator war und zwar ein sehr rühriger und beliebter.

4. *eorum ventorum*] die angeführten Winde, mit denen Milo segelt, d. i. die angegebenen Mittel, die er aufzubieten hat. Vgl. ad Att. II, 1, 6: (*Caesaris*) *nunc venti valde sunt secundi.*

tor; qui si ex omnibus unus optandus esset, quem tecum conferre possemus non haberemus. Quam ob rem, si me memorem, si gratum, si bonum virum vel ex hoc ipso, quod tam vehementer de Milone laborem, existimare potes, si dignum denique tuis beneficiis iudicas, hoc a te peto, ut subvenias huic meae sollicitudini et huic meae laudi vel, ut verius dicam, prope saluti tuum studium dices. De ipso T. Annio tantum tibi polliceor, te maioris animi, gravitatis, constantiae benevolentiaeque erga te, si complecti hominem volueris, habiturum esse neminem; mihi vero tantum decoris, tantum dignitatis adiunxeris, ut eundem te
5 facile agnoscam fuisse in laude mea, qui fueris in salute. Ego, ni te videre scirem, cum ad te haec scriberem, quantum officii sustinerem, quanto opere mihi esset in hac petitione Milonis omni non modo contentione, sed etiam dimicatione elaborandum, plura scriberem; nunc tibi omnem rem atque causam meque totum commendo atque trado. Unum hoc sic habeto: si a te hanc rem impetraro, me paene plus tibi quam ipsi Miloni debiturum; non enim mihi tam mea salus cara fuit, in qua praecipue sum ab illo adiutus, quam pietas erit in referenda gratia iucunda; eam autem unius tuo studio me adsequi posse confido.

ex omnibus unus] S. zu lib. I, 5, 8.

Quam ob rem, si me] 'Deshalb bitte ich dich, unterstütze mich in dieser Sache, wenn anders du, wie ich nicht zweifle, schon hieraus, dafs ich mich so eifrig für Milo bemühe, erkennen kannst, dafs ich u. s. w.'

T. *Annio*] Milo, der Sohn des C. Papius Celsus, war von T. Annius, dem Vater seiner Mutter, adoptiert worden und hiefs deshalb T. Annius C. F. Milo Papianus.

in laude mea] 'Du wirst mir behilflich sein den Ruhm der Dankbarkeit zu gewinnen, wie du meine Rückberufung aus der Verbannung gefördert hast.'

5. *cum ad te haec scriberem*] Der Temporalsatz ist den indirekten Fragesätzen untergeordnet, die auf ihn folgen.

quantum officii sustinerem] 'wie sehr mich mein Pflichteifer in Anspruch nimmt'; *officium* ist hier die Arbeit, die man aus Verpflichtung gegen einen andern auf seine Schultern nimmt. S. zu lib. II, 8, 1.

Unum hoc] *Unum* ist gesetzt, weil der Zusammenhang ist: 'Mehr mag ich nicht schreiben; nur dies eine sage ich noch;' ad Att. VII, 3, 6: *ad privata venio: unum etiam, de Caelio.*

omnem rem atque causam] *Res*, die ganze Angelegenheit, *causa*, der streitige Punkt darin, die Sache, das Recht der einen von den Parteien, die in einer Angelegenheit miteinander streiten; ad fam. I, 5[a], 3: *de Alexandrina re causaque regia*; pro Caecina 4, 11: *multa enim, quae sunt in re, quia remota sunt a causa, praetermittam.*

EPISTULA VI.

(AD FAM. III, 2.)

M. CICERO PROCOS. S. D. APPIO PULCHRO IMP.

Cum et contra voluntatem meam et praeter opinionem acci- 1
disset, ut mihi cum imperio in provinciam proficisci necesse esset, in multis et variis molestiis cogitationibusque meis haec una consolatio occurrebat, quod neque tibi amicior, quam ego sum, quisquam posset succedere neque ego ab ullo provinciam accipere, qui mallet eam quam maxime mihi aptam explicatamque tradere. Quod si tu quoque eandem de mea voluntate erga te

Epistula VI. Appius Claudius Pulcher, der Bruder des P. Clodius, war Prätor 57, in welchem Jahre Cicero aus der Verbannung zurückgerufen wurde. Er wurde Konsul 54 und erhielt im nächsten Jahre die Provinz Cilicien, die er bis in die Mitte des Jahres 51 verwaltete, wo Cicero sein Nachfolger wurde. Er hatte sich während der Prätur Cicero feindlich gezeigt, später aber sich wieder mit ihm versöhnt. — Der Brief ist geschrieben im Jahre 51 etwa im März zu Rom unter dem Konsulat des Ser. Sulpicius Rufus und M. Claudius Marcellus.

1. *contra voluntatem*] Weil Ciceros Beredsamkeit nur in Rom glänzen konnte und es seiner reinen Gesinnung fern lag, in einer Provinzialverwaltung durch Erpressungen sich bereichern zu wollen, hatte er weder nach der Prätur noch nach dem Konsulate eine Provinz angenommen und ging auch jetzt ungern nach Cilicien.

praeter opinionem] Bisher gingen die Konsuln und Prätoren unmittelbar nach Ablauf ihres Amtsjahres aus der Stadt in die Provinzen, um diese als Prokonsuln und Proprätoren zu verwalten. Im Jahre 52 aber verordnete eine lex Pompeia, dafs niemand eine Provinz erhalten sollte, bevor fünf Jahre seit seinem Konsulat oder seiner Prätur verflossen sein würden. Demnach war man in den ersten fünf Jahren nach dem Inkrafttreten des Gesetzes für die Besetzung der Provinzen auf ältere Konsulare und Prätorier, die noch keine Provinz verwaltet hatten, angewiesen. Durch einen Senatsbeschlufs aus dem Anfang des Jahres 51 waren nun für dieses Jahr zu konsularischen Provinzen Syrien und Cilicien bestimmt worden, und die letztere hatte der Konsul des Jahres 63, der seiner Zeit auf eine Provinz verzichtet hatte (s. zu lib. I, 2, 3), erlost.

quod neque tibi amicior] Der Nachfolger konnte eine Anklage des Vorgängers befördern und auch sonst seinem Ruhme schaden, der Vorgänger konnte die Provinz in Unordnung übergeben und manche schwere Verwickelungen dem Nachfolger bereiten. Cic. pro Scauro 14, 33: *successori decessor invidit: voluit eum quam maxime offensum, quo magis ipsius memoria excelleret; res non modo non abhorrens a consuetudine sed usitata etiam et valde pervagata.*

Quod si tu quoque] Im vorhergehenden Satze hat Cicero auseinandergesetzt, von welchem Standpunkte er das neuentstandene Verhältnis zwischen dem *successor* Cicero und dem *decessor* Appius betrachtet; jetzt soll dieselbe Gesinnung, die er hegt, auch in

spem habes, ea te profecto numquam fallet; a te maximo opere pro nostra summa coniunctione tuaque singulari humanitate etiam atque etiam quaeso et peto, ut, quibuscumque rebus poteris — poteris autem plurimis —, prospicias et consulas ratio-
2 nibus meis. Vides ex senatus consulto provinciam esse habendam. Si eam, quod eius facere potueris, quam expeditissimam mihi tradideris, facilior erit mihi quasi decursus mei temporis. Quid in eo genere efficere possis, tui consilii est; ego te, quod tibi veniet in mentem mea interesse, valde rogo. Pluribus verbis ad te scriberem, si aut tua humanitas longiorem orationem exspectaret aut id fieri nostra amicitia pateretur aut res verba desideraret ac non pro se ipsa loqueretur. Hoc velim tibi persuadeas, si rationibus meis provisum a te esse intellexero, magnam te ex eo et perpetuam voluptatem esse capturum. Vale.

EPISTULA VII.

(AD FAM. III, 3.)

M. CICERO S. D. AP. PULCHRO.

1 A. d. XI Kalendas Iunias Brundisium cum venissem, Q. Fabius Vergilianus, legatus tuus, mihi praesto fuit eaque me ex tuis mandatis monuit, quae non mihi, ad quem pertinebant, sed universo senatui venerant in mentem, praesidio firmiore opus esse ad istam provinciam. Censebant enim omnes fere, ut in Italia

Appius erweckt oder gestärkt werden: Appius soll ebenfalls in Cicero den freundwilligen Nachfolger sehen und sich selbst als einen gefälligen Vorgänger erweisen. Der Gliederung durch *neque — neque* im ersten Satze entspricht also das adversative Asyndeton im zweiten.

2. *quod eius*] das beschränkende *quod* mit dem Indikativ. S. zu lib. I, 15, 6.

mei temporis] Die Provinz war Cicero auf ein Jahr übertragen.

id fieri] 'dafs ich dich mit mehr Worten bäte'.

intellexero] Über den Indikativ s. zu lib. I, 2, 4; II, 2, 4; III, 2, 2.

Epistula VII. Der Brief ist geschrieben auf der Reise nach Cilicien in Brundisium bald nach dem 22. Mai 51.

1. *ad istam provinciam*] *Opus est ad* mit einem Gerundivum, dann mit einem Substantivum, das den Begriff einer Handlung enthält; ad Att. VI, 9, 2: *dices nummos mihi opus esse ad apparatum triumphi*; endlich, wie hier, mit einem Substantivum, bei welchem die Ergänzung eines Gerundivums aus dem Sinne des Satzes sich ergiebt. Übrigens hatte Cicero nach Plutarch Cic. 36 in der Provinz 12000 Mann zu Fufs und 2600 Reiter. Er selbst sagt ad Att. V, 15, 1: *me nomen habere duarum legionum exilium.* Jedenfalls war seine Kriegsmacht

supplementum meis et Bibuli legionibus scriberetur. Id cum Sulpicius consul passurum se negaret, multa nos quidem questi sumus, sed tantus consensus senatus fuit, ut mature proficisceremur, parendum ut fuerit; itaque fecimus. Nunc, quod a te petii litteris iis, quas Romae tabellariis tuis dedi, velim tibi curae sit, ut, quae successori coniunctissimo et amicissimo commodare potest is, qui provinciam tradit, ut ea pro nostra consociatissima voluntate cura ac diligentia tua complectare, ut omnes intellegant nec me benevolentiori cuiquam succedere nec te amiciori potuisse provinciam tradere.

Ex iis litteris, quarum ad me exemplum misisti, quas in 2
senatu recitari voluisti, sic intellexeram, permultos a te milites esse dimissos; sed mihi Fabius idem demonstravit te id cogitasse facere, sed, cum ipse a te discederet, integrum militum numerum fuisse. Id si ita est, pergratum mihi feceris, si istas exiguas copias, quas habuisti, quam minime imminueris. Qua de re senatus consulta quae facta sunt, ad te missa esse arbitror. Equidem pro eo, quanti te facio, quicquid feceris, approbabo; sed te

viel zu schwach, als dafs er dem von den Parthern drohenden Angriff kräftig hätte begegnen können.

Bibuli] Bibulus war Konsul mit Cäsar im Jahre 59. Er hatte damals keine Provinz erhalten und ging nun als Prokonsul nach Syrien.

passurum se negaret] weil es schien, dafs man die Truppen gegen Cäsar nötig haben würde.

tabellariis tuis] gemeint ist der vorige Brief. Die vornehmen Römer hielten sich zur Beförderung ihrer Briefe eigene Briefträger; ad fam. II, 7, 3: *paucis enim diebus eram missurus domesticos tabellarios.* Sie schickten aber auch die Briefe mit Gelegenheit, durch Bekannte (ad Att. VII, 1, 1; I, 13, 1), durch die *tabellarii* ihrer Freunde oder durch die der Steuerpächter in den Provinzen; ad Att. XI, 17, 1: *properantibus tabellariis alienis hanc epistulam dedi*; s. lib. II, 9, 3.

ut — ut] S. zu lib. I, 11.

pro nostra consociatissima voluntate] ad fam. III, 4, 2: *collegii coniunctio non mediocre vinculum mihi quidem attulisse videtur ad voluntates nostras copulandas*; ad fam. XI, 27, 2: *ambitio nostra et vitae dissimilitudo non est passa voluntates nostras consuetudine conglutinari.*

2. *minime imminueris*] Wörter von gleichem Stamm finden sich oft nebeneinander gesetzt, häufig ohne Absicht; ad Att. XI, 22, 2: *profecto aliquid profecero*; ad fam. X, 3, 2: *qui tibi vetustate necessitudinis potior possit esse*; III, 9, 1: *facile facies*; VII, 12, 1: *mittere intermisisses*; s. zu lib. I, 18, 5.

pro eo quanti] 'gemäfs der hohen Achtung, die ich vor dir habe, d. i. wie es sich nicht anders erwarten läfst bei u. s. w.'; z. B. Cic. de or. II, 18, 75: *cum Hannibal pro eo, quod eius nomen erat magna apud omnes gloria, invitatus esset.* Öfters heifst *pro eo* mit *ut*, *ac*, *quod* oder einem Relativum 'im Vergleich zu'. Vgl. noch Cic. in Cat. IV, 2, 3: *debeo sperare deos pro eo mihi ac mereor relaturos esse gratiam.*

approbabo] 'ich werde alles, was du thust, genehmigen'.

Romam cum venissem, ne tenuissimam quidem auditionem de ea re accepi; praeterea Marcellus, quod adhuc nihil rettulit de sucessione provinciarum Galliarum et in Kalendas Iunias, ut mihi ipse dixit, eam distulit relationem, sane quam eos sermones
3 expressit, qui de eo tum fuerant, cum Romae nos essemus. Tu si Pompeium, ut volebas, offendisti, qui tibi visus sit et quam orationem habuerit tecum quamque ostenderit voluntatem — solet enim aliud sentire et loqui neque tantum valere ingenio, ut non
4 appareat quid cupiat — fac mihi perscribas. Quod ad Caesarem, crebri et non belli de eo rumores, sed susurratores dumtaxat, veniunt; alius equitem perdidisse, quod, opinor, certe factum est; alius septimam legionem vapulasse, ipsum apud Bellovacos circumsederi interclusum ab reliquo exercitu. Neque adhuc certi

schreibt Cic. ad Att. V, 2, 3: *erat rumor de Transpadanis, eos iussos IV viros creare.* Es ging das Gerücht, Cäsar hätte den Transpadanern das Bürgerrecht gegeben, was er im Jahre 49 wirklich that. Hierdurch wären die transpadanischen Städte Municipien geworden und hätten die in solchen Städten übliche Obrigkeit, die Quattuorviri, zu wählen gehabt.

Cumarum tenus] Caelius hatte Cicero begleitet, und auf der Rückreise erfahren, dafs jenes unter der vornehmen Welt in den Bädern verbreitete Gerücht jenseits Cumä nach Rom zu sich immer mehr verlor. *Tenus* mit dem Genetiv findet sich zuweilen bei Dichtern und auch bei Liv. XXVI, 24, 11: *Corcyrae tenus.*

auditionem] Caes. b. G. VII, 42, 2: *ut levem auditionem habeant pro re comperta.*

Marcellus] Der Konsul M. Marcellus beabsichtigte beim Senat den Antrag zu stellen, dafs dem Cäsar vor der gesetzlichen Zeit, d. i. statt am 1. März 49 schon am 1. März 50, ein Nachfolger geschickt würde, weil Gallien beruhigt wäre und weil Cäsar nicht als Prokonsul sich um das Konsulat bewerben dürfte.

sermones expressit] Er rief durch sein Benehmen wieder das Gerede hervor, dafs er keine Energie habe; ad fam. VIII, 10, 3: *nosti Marcellum, quam tardus et parum efficax sit.*

Romae nos] wir beide.

3. *Pompeium*] Pompeius war damals auf einem Landgute bei Tarent, und diese Stadt mufste Cicero auf seiner Reise berühren; ad Att. V, 5, 2: *nos Tarenti quos cum Pompeio διαλόγους de re publica habuerimus, ad te perscribemus*; V, 7: *ego cum triduum cum Pompeio et apud Pompeium fuissem, proficiscebar Brundisium a. d. XII Kal. Iunias.*

4. *Quod ad Caesarem*] *attinet* ausgelassen, wie L. 3. Dig. de acquir. rer. dom. (41, 1): *nec interest, quod ad feras bestias et volucres, utrum in suo fundo quisque capiat an in alieno.* Bei Cicero nur in Wendungen wie in Verr. I, 45, 116: *iam quid ad praetorem, uter possessor sit?*; de orat. II, 32, 139: *sed hoc nihil ad me.*

certe factum est] Ein Witz in der Weise des Caelius: dafs Cäsar einen Reiter verloren hat, ist sicher vorgekommen.

vapulasse] *Vapulare* in der Bedeutung 'geschlagen werden' von Truppen kommt sonst nicht vor.

quicquam est neque haec incerta tamen vulgo iactantur, sed inter paucos, quos tu nosti, palam secreto narrantur; at Domitius, cum manus ad os apposuit. Te a. d. IX Kal. Iunias subrostrani — quod illorum capiti sit! — dissiparant perisse: urbe ac foro toto maximus rumor fuit te a Q. Pompeio in itinere occisum. Ego, qui scirem Q. Pompeium Baulis embaeneticam facere et usque eo, ut ego misererer eius, esurire, non sum commotus et hoc mendacio, si qua pericula tibi impenderent, ut defungeremur optavi. Plancus quidem tuus Ravennae est et magno congiario donatus a Caesare nec beatus nec bene instructus est. Tui politici libri omnibus vigent.

neque haec incerta tamen] 'und auch diese unsicheren Nachrichten werden nicht allgemein erzählt'. *Tamen* gibt hier, wie öfter, keinen Gegensatz, sondern führt eine zweite Thatsache an, durch welche der Gegenstand von einer andern Seite beleuchtet wird. S. zu lib. IV, 2, 3.

palam secreto] Horat. carm. II, 25, 3: *Omnes eodem cogimur; omnium Versatur urna serius ocius*
Sors exitura et nos in aeternum
Exsilium impositura cumbae.
S. zu lib. I, 4, 2.

Domitius] Die *pauci* erzählten die Sachen, ohne ihnen ein sonderliches Gewicht beizulegen, Domitius immer mit wichtigthuender, geheimnisvoller Miene. L. Domitius Ahenobarbus war ein erbitterter Feind Cäsars. Er verwaltete 54 mit Appius Claudius das Konsulat und verteidigte im Anfang des Bürgerkriegs Corfinium gegen Cäsar.

subrostrani] die müfsigen Leute, die sich auf dem Forum herumtrieben. Das Wort kommt sonst nicht vor. Bei Plautus Capt. v. 815 heifsen solche Leute *subbasilicani.*

capiti sit] ad Att. VIII, 5, 1: *audivi multa mala eum dixisse — suo capiti, ut aiunt.*

a Q. Pompeio] Q. Pompeius Rufus, Clodius' Freund, war Tribun 52 gewesen und hatte das Volk gegen Clodius' Mörder, Milo, und gegen Cicero, Milos Verteidiger, aufgewiegelt. Nach Ablauf des Tribunats war er (ad fam. VII, 2, 2) *de vi* angeklagt und verurteilt worden und lebte nun in Bauli.

embaeneticam] Wenn das Wort richtig überliefert ist (in einer neuerdings bei Baiae gefundenen Inschrift kommt ein *curator perpetuus embaenitariorum trierium piscíniensium* vor) so wird es wohl irgend eine niedrige Schifferthätigkeit (*ἐμβαίνειν*) bezeichnen, durch welche Pompeius kümmerlich sein Leben fristete. Vgl. *piraticam facere* p. red. in sen. 5, 11; *navicularium facere* Verr. V, 18, 46.

ut defungeremur] *iis*, nämlich *periculis*: 'dafs wir mit dieser Lüge loskommen könnten'; pro Roscio Am. 8, 21: *cum etiam, qui antea metuerant, redirent ac iam defunctos esse periculis arbitrarentur.*

Plancus] T. Munatius Plancus Bursa, Kollege des Pompeius Rufus im Tribunat und aus demselben Grunde verbannt. *Tuus* nennt ihn Caelius ironisch.

quidem] 'Und mein Wunsch, dafs du mit dem falschen Gerüchte über Pompeius von andern Gefahren frei seiest, wird wohl in Erfüllung gehen; denn von Plancus wenigstens ist nichts zu fürchten.'

politici libri] die sechs Bücher de re publica, angefangen im Jahre 54, waren nun vollendet. Zu *vigent* vgl. ad fam. VII, 33, 1: *gregalibus illis, quibus te plaudente vigebamus, amissis.*

EPISTULA IX.

(AD ATT. V, 15.)

51

CICERO ATTICO SALVTEM.

1 Laodiceam veni pridie Kal. Sextiles; ex hoc die clavum anni movebis. Nihil exoptatius adventu meo, nihil carius; sed est incredibile, quam me negotii taedeat. Non habeat satis magnum campum ille tibi non ignotus cursus animi et industriae meae, praeclara opera cesset? Quippe, ius Laodiceae me dicere, cum Romae A. Plotius dicat? et, cum exercitum noster amicus habeat tantum, me nomen habere duarum legionum exilium?

Epistula. IX. Cicero langte in seiner Provinz in Laodicea an am 31. Quintil 51. Er reiste von dort ins Lager nach Lycaonien am 3. Sextil (ad Att. V, 15, 3) und kam im Lager bei Iconium an am 24. Sextil (ad Att. V, 20, 2; ad fam. XV, 4, 3). Über die Dauer seines Aufenthalts in den einzelnen Städten weichen die Angaben ad Att. V, 16, V, 20, ad fam. XV, 4 voneinander ab, lassen sich aber wohl miteinander vereinigen durch die Annahme, dafs in der einen Angabe die Dauer der Reise von einer Stadt zur andern zu dem Aufenthalt in einer Stadt zugeschlagen ist, in der andern nicht. S. zu lib. II, 15, 2. Der Brief ist geschrieben am 3. Sextil auf der Reise von Laodicea nach Apamea.

1. *Laodiceam*] Der Provinz Cilicia, zu der aufser dem eigentlichen Cilicien noch Pamphylia, Pisidia, Isauria und die Insel Cyprus gehörte, waren damals, wie Cic. ad fam. XIII, 67 berichtet, noch *τρεῖς διοικήσεις* Asiaticae zugelegt. Daher kommt es, dafs die phrygischen Städte Laodicea, Apamea, Synnada zu Ciceros Provinz gehörten.

ex hoc die — movebis] Man pflegte auf den Kalendern durch Umstecken eines Knopfes den jedesmaligen Tag zu bezeichnen.

Non habeat] 'es soll also nicht haben'; nachher dasselbe durch den acc. c. inf. Vgl. ad Q. fr. I, 3, 1: *ego te videre noluerim*?: ad Att. VII, 9, 4: *exercitum tu habeas diutius quam populus iussit*?

Quippe, ius] Mit *quippe* erklärt man, dafs das im vorhergehenden Satze Gesagte sich so verhalte, meistens mit dem Nebenbegriff, dafs es nicht anders sein könne, 'freilich', 'natürlich'; auch ironisch, wie hier nach der verwunderten Frage. Meistens folgt der Grund gleich darauf; z. B. ad Att. XV, 21, 3: *nullas a te XI Kal. Quippe, quid enim iam novi*?; pro Mil. 18, 47: *primum certe liberatur Milo non eo consilio profectus esse, ut insidiaretur in via Clodio. Quippe, si ille obvius ei futurus omnino non erat.*

A. Plotius] in diesem Jahre praetor urbanus.

noster amicus] vielleicht Pompeius, der sein starkes Heer in Spanien nicht brauchte; wenigstens können nicht Cassius und Bibulus in Syrien gemeint sein, denn nach ad fam. XV, 1, 5 war auch das dortige Heer zu schwach.

legionum exilium] 'schwache Legionen', Gegensatz ad fam. III, 6, 5: *cohortes quae sint plenissimae*; Plancus ad fam. X, 24, 3: (*legio*) *tironum vel luculentissima ex omnibus una.*

Denique haec non desidero; lucem, forum, urbem, domum, vos desidero. Sed feram, ut potero, sit modo annuum; si prorogatur, actum est. Verum perfacile resisti potest; tu modo Romae sis. Quaeris, quid hic agam? Ita vivam, ut maximos sump- 2
tus facio. Mirifice delector hoc instituto. Admirabilis abstinentia ex praeceptis tuis, ut verear, ne illud, quod tecum permutavi, versura mihi solvendum sit. Appii vulnera non refrico; sed apparent nec occuli possunt. Iter Laodicea faciebam a. d. 3
III Non. Sext., cum has litteras dabam, in castra in Lycaoniam; inde ad Taurum cogitabam, ut cum Moeragene signis collatis, si possem, de servo tuo deciderem. Clitellae bovi sunt impositae;

Denique haec] 'endlich, wenn ich auch dies nicht zu sehr vermisse, vermisse ich doch u. s. w.'; der Nebengedanke ist koordiniert; s. zu lib. I, 7, 1; II, 2, 8.

lucem] einen Ort, der die Blicke aller auf sich zieht; ad Q. fr. I, 1, 9: *quid autem reperiri tam eximium potest, quam istam virtutem — non latere in tenebris neque esse abditam, sed in luce Asiae, in oculis clarissimae provinciae — esse positam?*

2. *ex praeceptis tuis*] ad Att. V, 9, 1: *ego, ut saepe tu me currentem hortatus es, cotidie meditor, praecipio meis, faciam denique, ut summa modestia et summa abstinentia munus hoc extraordinarium traducamus*; vgl. VI, 1, 8.

quod tecum permutavi] *Permutare cum altero pecuniam* heifst eigentlich 'Geld geben, um andere Münzsorten dafür zu empfangen'; man sagt es aber auch von dem, der im Geschäftsverkehr sich gegen Bar oder gegen Schuldverschreibung von einem andern Anweisungen auf Gelder geben läfst, die dieser von dritten Personen zu fordern oder sonstwie auswärts stehen hat („Wechsel"). Cic. ad Att. XV, 15, 4: *velim cures, ut permutetur Athenas, quod sit in annuum sumptum ei (filio meo). Scilicet Eros numerabit.* Cicero bittet den Atticus, er möchte seinem Sohne einen in Athen zahlbaren Wechsel schicken; Eros, der dem Cicero Geld schuldig sei, würde den Betrag ihm zahlen. Cicero vertauscht also das Geld, das ihm Eros schuldig ist, mit dem Gelde, das von Atticus in Athen gezahlt werden soll, und Atticus tauscht bares Geld ein gegen die Anweisung auf eine Summe, die er in Athen stehen hat; falls aber Atticus selbst in Athen nichts zu fordern hat, so mufs er erst durch weiteren „Tausch" mit einem Dritten sich einen Wechsel auf Athen verschaffen. So hatte Cicero bei seiner Abreise von Atticus Wechsel auf Cilicien erhalten, ohne ihm den Betrag dafür gezahlt zu haben.

versura mihi solvendum sit] *Versuram facere*, eine Anleihe machen, *versura solvere*, eine Schuld durch eine neue Anleihe bezahlen.

Appii vulnera] die Wunden, welche Appius der Provinz geschlagen hat. S. den folgenden Brief.

3. *cum Moeragene*] ein Räuberanführer in den Gebirgen von Cilicien, bei dem ein entlaufener Sklave des Atticus eine Zuflucht gefunden hatte.

Clitellae bovi] 'Der Saumsattel ist einem Ochsen aufgelegt'; d. i. man mutet einem etwas zu, wozu er sich nicht eignet. Quintil. V, 11, 21: *cui confine est παροιμίας genus illud,*

plane non est nostrum onus, sed feremus, modo, si me amas, si te a me amari vis, adsis tu ad tempus, ut senatum totum excites. Mirifice sollicitus sum, quod iam diu mihi ignota sunt ista omnia. Qua re, ut ad te ante scripsi, cum cetera tum res publica cura ut mihi nota sit. Plura scribam, cum constitero; haec sciebam tarde tibi redditum iri, sed dabam familiari homini ac domestico, C. Andronico Puteolano. Tu autem saepe dare tabellariis publicanorum poteris per magistros scripturae et portus nostrarum dioecesium.

EPISTULA X.
(AD ATT. V, 16.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

1 Etsi in ipso itinere et via discedebant publicanorum tabellarii et eramus in cursu, tamen surripiendum aliquid putavi

quod est velut fabella brevior et per allegorian accipitur, *Non nostrum, inquit, onus*; *bos clitellas.*

si me amas] wie *amabo te*, zur Unterstützung eines Wunsches und einer Bitte, gleich *quaeso*; ad Q. fr. II, 10, 4 (8, 4): *amabo te, advola, ... et adduc, si me amas, Marium*, und mit der Verstärkung *si te amari scis* oder *vis* ad Att. I, 20, 7: *nunc, si me amas, si te a me amari scis, enitere*; ad fam. III, 9, 2: *sed, si me diligis, si a me diligi vis, ad me litteras*; dazu vgl. ad fam. XVI, 2: *quantum me diligis, tantum fac ut valeas, vel quantum te a me scis diligi*; ad Att. IV, 4[a]: *advola ad nos eo animo, ut nos ames, te amari scias.*—*Amare aliquid* oder *aliquem in aliqua re*, bei einer Sache mit etwas oder einem zufrieden sein, etwas dankbar anerkennen, einem sich verpflichtet fühlen; ad fam. IX, 16, 1: *delectarunt me tuae litterae, in quibus primum amavi amorem tuum*; ad Att. IV, 16, 10 (18, 2): *dices 'tu ergo haec quo modo fers?' Belle mehercule et in eo me valde amo.*

sollicitus sum] Cicero fürchtete eine Verlängerung seiner Statthalterschaft und bat darum in vielen Briefen aus jener Zeit Atticus und andere Freunde, gegen diese Verlängerung zu wirken.

cum constitero] ad Att. V, 12, 3: *plura scribam ad te, cum constitero*; *nunc eram plane in medio mari*; 14, 1: *ante quam aliquo loco consedero, neque longas a me neque semper mea manu litteras exspectabis.*

per magistros scripturae et portus] *Scriptura* war die für Benutzung der öffentlichen Weiden (*pascua publica*) zu entrichtende Abgabe. Mit *portus* ist der Hafenzoll (*portorium*) gemeint; der Singular steht wie ad Att. XI, 10, 1: *P. Terentius operas in portu et scriptura Asiae pro magistro dedit.* Die Erhebung der *vectigalia* war an Kapitalistengesellschaften (*societates publicanorum*) verpachtet; die Geschäftsführer dieser Gesellschaften hiefsen *magistri*. Die *scriptura* und das *portorium* einer Provinz waren oft von einer einzigen Gesellschaft gepachtet.

Epistula X. Der Brief ist geschrieben am 10. Sextil auf der Reise von Synnada nach Philomelium.

1. *in ipso itinere et via*] auf der

spatii, ne me immemorem mandati tui putares. Itaque subsedi in ipsa via, dum haec, quae longiorem desiderant orationem, summatim tibi perscriberem. Maxima exspectatione in perditam 2
et plane eversam in perpetuum provinciam nos venisse scito pridie Kal. Sextiles, moratos triduum Laodiceae, triduum Apameae, totidem dies Synnade. Audivimus nihil aliud, nisi imperata ἐπικεφάλια solvere non posse, ὠνὰς omnium venditas, civitatum gemitus ploratus, monstra quaedam non hominis, sed ferae nescio cuius immanis. Quid quaeris? taedet omnino eos vitae. Levantur tamen miserae civitates, quod nullus fit sumptus 3
in nos neque in legatos neque in quaestorem neque in quemquam: scito non modo nos faenum aut quod e lege Iulia dari solet non accipere, sed ne ligna quidem, nec praeter quattuor lectos et tectum quemquam accipere quicquam, multis locis ne tectum quidem, et in tabernaculo manere plerumque. Itaque incredibilem in modum concursus fiunt ex agris, ex vicis, ex domibus omnibus. Mehercule etiam adventu nostro reviviscunt: iustitia, abstinentia, clementia tui Ciceronis opiniones omnium superavit. Appius, ut audivit nos venire, in ultimam provinciam 4

Reise und zwar auf der Landstrafse selbst, nicht in einem Gasthofe.

mandati tui] nämlich dir mit jeder Gelegenheit zu schreiben.

2. *ἐπικεφάλια*] Es ist hier die Rede von den asiatischen Diöcesen, die der Provinz Cilicien zugelegt waren. Die Provinz Asien zahlte aber als Hauptabgabe den Zehnten (*decuma*) von den Früchten. Aufserdem hatte Lucullus im Jahre 70, wie Appian Mithrid. 83 berichtet, *τέλη ἐπὶ τοῖς θεράπουσι καὶ ταῖς οἰκίαις* eingerichtet. Die erste dieser Steuern sind die hier erwähnten *ἐπικεφάλια*, nämlich eine auf Arme der dienenden Klasse, die unter dem mindesten Census im Vermögen hatten, gelegte feste Kopfsteuer, die in der Kaiserzeit *tributum capitis* oder *capitatio* genannt wurde. Beide Steuern erwähnt Cicero ad fam. III, 8, 5: *illam acerbissimam exactionem capitum atque ostiorum.*

ὠνάς] die dafür zu verkaufenden Grundstücke und sonstigen Sachen.

monstra quaedam] *Monstrum* alles, was unerhört ist; hier das Verfahren des Appius. Vgl. Cic. in Verrem III, 73, 171; *non mihi iam furtum, sed monstrum ac prodigium videbatur civitatum frumentum improbare, suum probare.*

3. *e lege Iulia*] Die lex Iulia repetundarum war gegeben vom Konsul C. Julius Cäsar im J. 59. Sie regelte unter anderm auch die Leistungen der Provinzialen für den Statthalter und seine Begleiter.

et in tabernaculo] *et* nach dem negativen Satze statt *sed,* wie *que* bei Cic. de off. l, 7, 22: *non nobis solum nati sumus, ortusque nostri partem patria vindicat, partem amici.* Als Subjekt ist aus *neque quemquam* zu entnehmen der entgegengesetzte affirmative Begriff *unumquemque* oder *omnes*, wie Cic. de orat. III, 14, 52: *nemo extulit eum verbis, qui ita dixisset, ... sed contempsit (unusquisque) eum, qui minus id facere potuisset.* S. zu lib. II, 4, 2.

se coniecit Tarsum usque; ibi forum agit. De Partho silentium est, sed tamen concisos equites nostros a barbaris nuntiabant ii, qui veniebant. Bibulus ne cogitabat quidem etiam nunc in provinciam suam accedere; id autem facere ob eam causam dicebant, quod tardius vellet decedere. Nos in castra properabamus, quae aberant bidui.

EPISTULA XI.

(AD FAM. XV, 7.)

M. CICERO PROCOS. S. D. C. MARCELLO COS. DESIG.

Maxima sum laetitia adfectus, cum audivi consulem te factum esse, eumque honorem tibi deos fortunare volo atque a te pro tua parentisque tui dignitate administrari. Nam cum te semper

4. *forum agit*] 'Gerichtstag halten', was dem Appius nicht mehr zustand. Darüber schreibt Cicero an Appius ad fam. III, 6, 4: *malevoli homines ignari meae constantiae conabantur alienare a te voluntatem meam, qui te forum Tarsi agere, statuere multa, decernere, iudicare dicerent, cum posses iam suspicari tibi esse successum: quae ne ab iis quidem fieri solerent, qui brevi tempore sibi succedi putarent.*

Bibulus] Bibulus hatte, wie Cicero, nach der lex Pompeia (s. zu lib. II, 6, 1; 7, 1) seine Provinz Syrien auf ein Jahr erhalten, welches Jahr von dem Tage seiner Ankunft in der Provinz an gerechnet wurde (vgl. lib. II, 9, 1). Syrien aber wurde am meisten von den Parthern bedroht, denen es benachbart war.

etiam nunc] mit dem Imperfectum des Briefstils wie ad Att. XVI, 3, 6: *Brutus erat in Neside etiam nunc.*

bidui] s. zu lib. I, 14, 1.

Epistula XI. Die Briefe ad fam. XV, 7, 8, 9 und 12, die gleichzeitig sind, sind geschrieben zwischen dem 28. Sextil und dem 18. September 51; denn nach XV, 9, 3 hatte Cicero Nachricht von dem Anmarsch der Parther, aber er wollte noch nicht darüber an den Senat berichten; gemeint ist damit die Botschaft des Antiochus von Commagene, welche Cicero am 28. Sextil erhielt, als er im Begriffe stand *exercitu lustrato* von Iconium geradeswegs nach Cilicien zu marschieren (ad Att. V, 20, 2; ad fam. XV, 4, 3, wo mit Manutius *III K. Sept.* zu lesen ist statt *K. Sept.*, wie auch ad fam. XV, 3, 1 *a. d. III Non. Sept.* in *a. d. III Kal. Sept.* zu ändern ist); sie bestimmte ihn zwar, am 29. Sextil den Umweg durch das südliche Cappadocien einzuschlagen (ad fam. XV, 4, 4; III, 6, 6), doch hielt er es nicht für rätlich, jetzt schon an den Senat zu schreiben (ad fam. XV, 3, 2; 1, 2). Erst die am 18. September überbrachten näheren Nachrichten (ad fam. XV, 1, 2) veranlafsten ihn zu seinem ersten Bericht an den Senat. *Cos. desig.* in der Überschrift bedeutet *consuli designato.*

atque a te] Subjekt *eum honorem*, das im vorigen Satzgliede Objekt war.

Nam cum te] ad fam. VI, 14, 1: *nam cum te semper maxime di-*

amavi dilexique, quem mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum, tum patris tui pluribus beneficiis vel defensus tristibus temporibus vel ornatus secundis et sum totus vester et esse debeo, cum praesertim matris tuae, gravissimae atque optimae feminae, maiora erga salutem dignitatemque meam studia, quam erant a muliere postulanda, perspexerim. Quapropter a te peto in maiorem modum, ut me absentem diligas atque defendas.

EPISTULA XII.

(AD FAM. XV, 12.)

M. CICERO PROCOS. S. D. L. PAULLO COS. DESIG.

1 Etsi mihi numquam fuit dubium, quin te populus Romanus pro tuis summis in rem publicam meritis et pro amplissima familiae dignitate summo studio cunctis suffragiis consulem facturus esset, tamen incredibili laetitia sum adfectus, cum id mihi nuntiatum est, eumque honorem tibi deos fortunare volo a teque ex tua maiorumque tuorum dignitate administrari. 2 Atque utinam praesens illum diem mihi optatissimum videre potuissem proque tuis amplissimis erga me studiis atque beneficiis tibi operam meam studiumque navare! Quam mihi facultatem quoniam hic necopinatus et improvisus provinciae casus eripuit, tamen ut te

lexi, tum fratrum tuorum singularis pietas nullum me patitur officii erga te munus praetermittere. Dagegen ad fam. IX, 14, 4: *nam cum te semper tantum dilexerim, quantum tu intellegere potuisti, tum his tuis factis sic incensus sum* u. s. w. S. zu lib. IV, 4, 4.

amavi dilexique] Bei dem ersten entspringt die Zuneigung aus dem Gefühl, bei dem zweiten aus Hochachtung; ad fam. IX, 14, 5: *quis erat, qui putaret ad eum amorem, quem erga te habebam, posse aliquid accedere? Tantum accessit, ut mihi nunc denique amare videar, antea dilexisse.* Nonius de differentia similium significationum p. 286 ed. Gerlach (421, 28): *inter amare et diligere hoc interest, quod amare vim habet maiorem, diligere autem est levius amare.*

pluribus beneficiis] 'noch mehr als ich von dir erhalten habe'.

Epistula XII. 1. *ex tua maiorumque*] *Ex,* genau wie *pro* im vorigen Briefe, bezeichnet die Norm, nach der etwas ausgeführt werden soll; ad fam. V, 8, 4: *quantum tuo iudicio tribuendum esse nobis putes, statues ex nostra dignitate*; XVI, 1, 3: *haec pro tuo ingenio considera.*

2. *illum diem*] an welchem Paullus zum Konsul erwählt wurde.

provinciae casus] Der genetivus explicativus. Der Vorfall bestand darin, dafs er eine Provinz übernehmen mufste. Caes. b. civ. I, 58, 3: *naves non eundem usum celeritatis habebant.* S. zu lib. I, 20, 5.

tamen ut] statt *ut tamen.* Ähnlich pro Rosc. Am. 24, 66: *videtisne, quos nobis poetae tradiderunt patris ulciscendi causa supplicium*

consulem rem publicam pro tua dignitate gerentem videre possim, magnopere a te peto, ut operam des efficias, ne quid mihi fiat iniuriae neve quid temporis ad meum annuum munus accedat. Quod si feceris, magnus ad tua pristina erga me studia cumulus accedet.

EPISTULA XIII.

(AD FAM. XV, 1.)

M. TULLIUS M. F. CICERO PROCOS. S. D. COS. PR. TR. PL. SENATUI.

1 S. V. V. B. E. E. Q. V. Etsi non dubie mihi nuntiabatur Parthos transisse Euphratem cum omnibus fere suis copiis,

de matre sumpsisse, ... tamen ut eos agitent Furiae? So *quia tamen* statt *tamen quia* bei Tac. ann. IV, 57, *nisi tamen* statt *tamen nisi* bei Quintil. VII, 3, 26.

operam des efficias] Asyndeton zweier gleichartiger Begriffe wie ad fam. III, 9, 4: *velim cures enitare*; ad Att. XI, 25, 3: *si quid cogi confici potest*; I, 15, 1: *curaque effice*; s. zu lib. I, 4, 2.

Epistula XIII. Der Brief ist geschrieben am 18. oder 19. September nach Empfang der in § 2 erwähnten Nachrichten, noch bevor Cicero das Standlager bei Cybistra bezog (vgl. § 3: *exercitum ad Taurum institui ducere* mit ad Att. V, 18, 1: *nos in Cappadocia ad Taurum cum exercitu ad Cybistra*); abgeschickt wurde er am 20. September zusammen mit ad Att. V, 18 (vgl. ad Att. V, 18, 1: *his de rebus scripsi ad senatum, quas litteras, si Romae es, videbis putesne reddendas*) und V, 19 (§ 1; vgl. VI, 1, 1, wo statt *X Kal. Octobr.* ebenfalls *XI Kal. Oct.* zu lesen ist). Das Schreiben ist an den Senat gerichtet und an die Konsuln, Prätoren und Volkstribunen, d. i. an die Magistrate, welche das ius referendi im Senat hatten. Offizielle Schreiben wurden nicht an die Konsuln allein adressiert; ad Att. XVI, 4, 1: *Libo intervenit; is (nuntiavit) Philonem, Pompei libertum, et Hilarum, suum libertum, venisse a Sexto (Pompeio) cum litteris ad consules sive quo alio nomine sunt; earum exemplum nobis legit, si quid videretur. Pauca παρὰ λέξιν, ceteroqui et satis graviter et non contumaciter (litterae scriptae); tantum addi placuit, quod erat Cos. solum, ut esset Praet. Trib. Pl. Senatui, ne illi (consules) non proferrent eas, quae ad ipsos* (an sie persönlich) *missae essent.*

1. *S. V. V. B. E. E. Q. V.*] Man löst gewöhnlich auf in *si vos valetis, bene est; ego quidem* (oder *quoque*) *valeo*. Indessen wenn im Eingange von Briefen, die an Personen mit militärischem Kommando gerichtet sind, des Heeres gedacht wird (ad fam. V, 2; 7), so ist anzunehmen, dafs auch solche Personen selbst, wenn sie die Formel anwenden, das Heer nicht vergessen. Demnach: *si vos valetis, benest; ego exercitusque valemus.* Vgl. ad fam. X, 35; XII, 11; 12 und s. zu lib. I, 1, 1.

non dubie mihi nuntiabatur] Es wurde mir für gewifs gemeldet. *Non dubie* wird gebraucht zur näheren Bestimmung des Prädikats; z. B. hier und Sall. Iug. 102, 1: *consul haud dubie iam victor*; ferner um

tamen, quod arbitrabar a M. Bibulo proconsule certiora de his
rebus ad vos scribi posse, statuebam mihi non necesse esse
publice scribere ea, quae de alterius provincia nuntiarentur.
Postea vero quam certissimis auctoribus, legatis nuntiis litteris,
sum certior factus, vel quod tanta res erat vel quod nondum au-
dieramus Bibulum in Syriam venisse vel quia administratio huius
belli mihi cum Bibulo paene est communis, quae ad me delata
essent scribenda ad vos putavi. Regis Antiochi Commageni le- 2
gati primi mihi nuntiarunt Parthorum magnas copias Euphratem
transire coepisse; quo nuntio allato cum essent non nulli, qui
ei regi minorem fidem habendam putarent, statui exspectandum
esse, si quid certius adferretur. A. d. XIII Kal. Oct. cum exerci-
tum in Ciliciam ducerem, in finibus Lycaoniae et Cappadociae
mihi litterae redditae sunt a Tarcondimoto, qui fidelissimus so-
cius trans Taurum amicissimusque populi Romani existimatur,
Pacorum, Orodi regis Parthorum filium, cum permagno equitatu
Parthico transisse Euphratem et castra posuisse Tybae magnum-
que tumultum esse in provincia Syria excitatum. Eodem die ab
Iamblicho, phylarcho Arabum, quem homines opinantur bene
sentire amicumque esse rei publicae nostrae, litterae de isdem
rebus mihi redditae sunt. His rebus allatis, etsi intellegebam so- 3
cios infirme animatos esse et novarum rerum exspectatione sus-
pensos, sperabam tamen eos, ad quos iam accesseram quique
nostram mansuetudinem integritatemque perspexerant, amiciores

zu bezeichnen, dafs das Prädikat unzweifelhaft dem Subjekte zukomme; z. B. Liv. I, 13, 7: *cum haud dubie aliquanto numerus maior hoc mulierum fuerit. Nuntiatur* bei bestimmten Meldungen wird häufig unpersönlich mit dem acc. c. inf. konstruiert; Cic. in Verr. V, 34, 87: *nuntiatur piratarum esse naves in portu*; pro Mil. 18, 48: *quem pridie hora tertia animam efflantem reliquisset, eum mortuum postridie hora decima denique ei nuntiabatur?*

a M. Bibulo proconsule] von Syrien, den also die Parther zunächst bedrohten.

quia administratio] *Quia* ist hier ganz gleich dem *quod*, wie auch pro Rosc. Am. 1, 1: *ita fit, ut adsint propterea, quod officium sequuntur, taceant autem idcirco, quia periculum vitant.*

2. *Antiochi Commageni*] Commagene, der nordöstlichste Teil von Syrien; Antiochus, der König dieses Landstrichs unter Roms Oberhoheit. Über die Meldung vgl. lib. II, 15, 3.

Cappadociae] der östliche Teil Kleinasiens, südlich von Pontus, nördlich von Cilicien und Commagene. Es hatte damals einen von Rom abhängigen König, Ariobarzanes, im J. 17 nach Chr. wurde es römische Provinz.

Tarcondimoto] ein Fürst der freien Cilicier im Amanusgebirge.

Iamblicho] König des arabischen Volksstammes der Emesener in Syrien.

populo Romano esse factos, Ciliciam autem firmiorem fore, si aequitatis nostrae particeps facta esset: et ob eam causam et ut opprimerentur ii, qui ex Cilicum gente in armis essent, et ut hostis is, qui esset in Syria, sciret exercitum populi Romani non modo non cedere iis nuntiis allatis, sed etiam propius accedere, exercitum ad Taurum institui ducere.

4 Sed, si quid apud vos auctoritas mea ponderis habet, in iis praesertim rebus, quas vos audistis, ego paene cerno, magno opere vos et hortor et moneo, ut his provinciis serius vos quidem quam decuit, sed aliquando tamen consulatis. Nos quem ad modum instructos et quibus praesidiis munitos ad tanti belli opinionem miseritis, non estis ignari. Quod ego negotium non stultitia obcaecatus, sed verecundia deterritus non recusavi; neque enim umquam ullum periculum tantum putavi, quod subter-
5 fugere mallem quam vestrae auctoritati obtemperare. Hoc autem tempore res sese sic habet, ut, nisi exercitum tantum, quantum ad maximum bellum mittere soletis, mature in has provincias

3. *esse factos*] Ein infinitiv. perfecti steht nach *sperare,* wenn die Hoffnung nicht sowohl auf die bereits geschehene Handlung als auf die daraus zu erwartenden Folgen gerichtet ist. So mit Hinzufügung der Folge ad fam. VII, 32, 1: *equidem sperabam ita notata me reliquisse genera dictorum meorum, ut cognosci sua sponte possent*; ad Att. II, 21, 2: *equidem sperabam, sic orbem rei publicae esse conversum, ut vix sonitum audire, vix impressam orbitam videre possemus*; ohne Hinzufügung der Folge in Vatin. 11, 28: *quorum gloriam huis virtute renovatam non modo speramus, verum etiam videmus.* Ferner steht der infinit. perf. nach *sperare* bei einer Handlung, von der man erwartet und wünscht, dafs sie sich verwirklicht hat, von deren Verwirklichung man aber noch nicht Kenntnis erhalten hat. So ad Q. fr. II, 4, 2: *de nostra Tullia, spero cum Crassipede nos confecisse*; ad Att. X, 7, 3: *magnum hoc malum est, sed scelus illud, quod timueramus, spero nullum fuisse*; ad Att. VIII, 3, 7: *est quaedam spes, Afranium in Pyrenaeo cum Trebonio pugnasse.*

ex Cilicum gente] Die Bewohner des Amanusgebirges widersetzten sich beständig der römischen Herrschaft.

4. *Sed, si quid*] 'Indessen sind die von mir getroffenen Mafsregeln nicht ausreichend, um die Gefahr zu beschwören; wenn also mein Ansehen . . .'

serius vos quidem] Vor dem den Gegensatz einleitenden *quidem* ist, wie gewöhnlich, das Pronomen eingeschaltet; s. zu lib. II, 2, 7.

ad tanti belli opinionem] 'in einen in Aussicht stehenden Krieg von solcher Bedeutung'. Statt *ad bellum mittere* sagt Cicero hier *ad belli opinionem mittere*; was eigentlich Attribut zu *bellum* sein sollte ('in Aussicht stehend'), ist wegen seiner Bedeutsamkeit zum regierenden Substantiv geworden. Vgl. ad fam. XV, 4, 14: *reperies me exercitu imbecillo contra metum maximi belli firmissimum praesidium habuisse aequitatem et continentiam*; Phil. X, 8, 16: *horum alter nondum ex*

miseritis, summum periculum sit ne amittendae sint omnes eae provinciae, quibus vectigalia populi Romani continentur. Quam ob rem autem in hoc provinciali dilectu spem habeatis aliquam, causa nulla est: neque multi sunt et diffugiunt qui sunt metu oblato, et quod genus hoc militum sit, iudicavit vir fortissimus M. Bibulus in Asia, qui, cum vos ei permisissetis, dilectum habere noluerit. Nam sociorum auxilia propter acerbitatem atque iniurias imperii nostri aut ita imbecilla sunt, ut non multum nos iuvare possint, aut ita alienata a nobis, ut neque exspectandum ab iis neque committendum iis quicquam esse videatur. Regis 6
Deiotari et voluntatem et copias, quantaecumque sunt, nostras esse duco; Cappadocia est inanis; reliqui reges tyrannique neque opibus satis firmi nec voluntate sunt. Mihi in hac paucitate militum animus certe non deerit, spero ne consilium quidem. Quid casurum sit, incertum est. Utinam saluti nostrae consulere possimus! dignitati certe consulemus.

EPISTULA XIV.
(AD FAM. VIII, 8.)
CAELIUS CICERONI SAL.

Etsi de re publica quae tibi scribam habeo, tamen nihil, 1
quod magis gavisurum te putem, habeo quam hoc. Scito C.

longinquitate gravissimi morbi recreatus.

5. *ne amittendae sint*] 'es ist zu fürchten, dafs wir sie werden aufgeben müssen'; *amittere* heifst sowohl aufgeben als verlieren.

quibus vectigalia] Cicero meint die Provinzen in Asien, namentlich die Provinz Asia selbst; de imp. Cn. Pomp. 6, 14: *ceterarum provinciarum vectigalia tanta sunt, ut eis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus; Asia vero tam opima est ac fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportentur, facile omnibus terris antecellat.*

Bibulus in Asia] Bibulus hatte die Erlaubnis erhalten auf der Durchreise durch Asien für sein Heer in Syrien eine Aushebung zu veranstalten.

6. *Regis Deiotari*] Deiotarus, Tetrarch in Galatien, dem Teil von Kleinasien, der zwischen Bithynien, Pontus, Phrygien und Cappadocien lag. Da er den Römern in allen ihren Kriegen Beistand geleistet hatte, war ihm durch Pompeius sein Gebiet beträchtlich erweitert worden und später hatte er auch den Königstitel erhalten.

in hac paucitate militum] 'ungeachtet'; in c. abl. vertritt oft einen konzessiven oder kausalen Nebensatz; Caes. b. Gall. V, 2, 2: *singulari militum studio in summa omnium rerum inopia circiter sexcentas naves invenit instructas*; VI, 7, 9: *haec quoque per exploratores ante lucem in tanta propinquitate castrorum ad hostes deferuntur.* S. zu lib. V, 9, 2.

Epistula XIV. Caelius (s. lib. II, 8) berichtet dem Cicero, was sich in

Sempronium Rufum, mel ac delicias tuas, calumniam maximo plausu tulisse. Quaeris 'qua in causa?' M. Tuccium, accusatorem suum, post ludos Romanos reum lege Plotia de vi fecit hoc consilio, quod videbat, si extraordinarius reus nemo accessisset, sibi hoc anno causam esse dicendam; dubium porro illi non erat, quid futurum esset. Nemini hoc deferre munusculum maluit quam suo accusatori. Itaque sine ullo subscriptore descendit et Tuccium reum fecit. At ego, simul atque audivi, invocatus ad subsellia rei occurro; surgo, neque verbum de re facio, totum Sempronium usque eo perago, ut Vestorium quoque interponam et illam fabulam narrem, quem ad modum tibi pro beneficio dederit, si quid iniuria ipsius esset, ut Vestorius teneret.

2 Haec quoque magna nunc contentio forum tenet. M. Ser-

Rom vom 2. bis zum 29. September 51 (s. ad fam. VIII, 9, 2 und in unserm Briefe § 5) zugetragen hat. Der Brief ist am 1. Oktober oder doch bald nachher geschrieben.

1. *calumniam — tulisse*] *Calumnia* die in böswilliger Absicht unternommene falsche Anklage, *ius iurandum calumniae* der Schwur, dafs man nicht wissentlich eine ungerechte Sache vor Gericht führe, *calumniam ferre* wegen *calumnia* verurteilt werden, die im Gesetz für das Vergehen bestimmte Strafe davon tragen.

post ludos Romanos] Sie wurden gefeiert vom 4. bis 19. September und hiefsen auch *ludi maximi*.

extraordinarius reus] so genannt, weil die lex Plautia und die lex Lutatia de vi, welche letztere wahrscheinlich nur ein prozessualischer Nachtrag zu jener ist, bestimmen, dafs ein Prozefs *de vi* sofort vorgenommen werde und dafs auch *diebus festis ludisque publicis, omnibus forensibus negotiis intermissis, unum hoc iudicium exerceatur* (pro Caelio 1, 1). Dafs übrigens, während ein solcher Prozefs schwebte, alle übrigen ruhten, ist nicht glaublich. Wahrscheinlich hatte in einem solchen Prozefs der Ankläger das Recht, einen Prätor zu wählen, vor dem er ihn führen wollte. Sempronius wählte den Prätor, bei dem er selbst von Tuccius wegen einer anderen Sache angeklagt war, und hoffte so zu bewirken, dafs seine Sache in diesem Jahre nicht mehr vorgenommen werden könnte.

sine ullo subscriptore] Seine Anklage war so unbegründet, dafs er niemanden fand, der sie unterschrieb und ihn dabei unterstützte. Es war aber sehr ungewöhnlich, dafs jemand ohne *subscriptores* eine Klage anhängig machte.

perago] 'ich setze ihm so mit meiner Rede zu, dafs'; der übertragene Ausdruck ist vielleicht von der Bearbeitung des Erdbodens hergenommen (Ovid. fast. IV, 693), aber sonst ebenso unbekannt wie in übertragenem Sinne *vapulare* ad fam. VIII, 1, 4.

fabulam] nicht erfundene Geschichte, sondern Skandalgeschichte; s. zu lib. II, 1, 6.

Vestorium] Sempronius hatte durch Ciceros Vermittelung vom Geldwechsler Vestorius Geld geliehen und zahlte es nicht zurück. Endlich liefs er sich zu der Erklärung herbei, er wolle Cicero zuliebe gewisse Güter, worauf sein Recht zweifelhaft war, dem Vestorius überlassen. Caelius will das Anerbieten lächerlich machen und schreibt deshalb: wenn er etwas besäfse, worauf er kein Recht hätte.

vilius postquam, ut coeperat, omnibus in rebus turbarat nec quod non venderet cuiquam reliquerat maximaque nobis traditus erat invidia neque Laterensis praetor postulante Pausania nobis patronis, QUO EA PECUNIA PERVENISSET, recipere voluit, Q. Pilius, necessarius Attici nostri, de repetundis eum postulavit. Magna ilico fama surrexit et de damnatione ferventer loqui est coeptum. Quo vento proicitur Appius minor, ut indicaret pecu-

2. *turbarat*] absolut wie ad Att. II, 17, 1: *turbat Sampsiceramus.*

maximaque nobis] wie ad fam. VIII, 6, 1: *non dubito, quin perlatum ad te sit Appium a Dolabella reum factum, sane quam non ea, qua existimaveram, invidia.*

quo ea pecunia pervenisset] C. Claudius, welcher in den Jahren 55 und 54 nach seiner Prätur Statthalter von Asien mit prokonsularischer Gewalt gewesen war und im Jahre 52 kurz nach seinem Bruder Clodius starb, war im J. 53 wegen Erpressungen belangt und verurteilt worden. Nach der Verurteilung war, wie dies immer geschah, abgeschätzt worden, wie hoch sich die Erpressungen beliefen (*litis aestimatio*), und nach der lex Iulia repetundarum war der vierfache Betrag den Beschädigten als Ersatz zuerkannt worden. Hierzu reichte aber das von Claudius hinterlassene Vermögen nicht aus, und es stand nun den Beschädigten das Recht zu, von denen, die von Claudius Geld erhalten hatten, dieses einzuklagen. Cic. pro Rabirio Post. 4, 8: *sunt lites aestimatae A. Gabinio nec praedes dati nec ex bonis populo universa pecunia exacta est. Iubet lex Iulia persequi ab iis, ad quos ea pecunia, quam is ceperit, qui damnatus sit, pervenerit.* Die Klage hiefs *quo ea pecunia pervenerit,* wie Cic. pro Rab. Post. 4, 9: *contendo neminem umquam, quo ea pecunia pervenisset, causam dixisse, qui in aestimandis litibus appellatus non esset.* Es verklagte also Pausanias, der Geschäftsführer der Asiaten, den Servilius, weil an diesen aus dem Vermögen des Claudius Geld gekommen wäre; der Prätor nahm aber die Klage nicht an (*recipere* oder *nomen recipere*), wahrscheinlich weil dem Kläger die nötigen Beweismittel fehlten. Ob *nobis patronis* sich auf den Kläger Pausanias oder auf den Angeklagten Servilius bezieht, ist zweifelhaft; da aber *nobis traditus erat* vorhergeht und § 4 in *Pilio tradetur* Pilius auch Ankläger ist, so ist wahrscheinlich, dafs Caelius den Servilius angeklagt, nicht verteidigt hat.

Q. Pilius] Über diesen vgl. zu lib. III, 16, 2.

de repetundis] Dafs Servilius, welcher *nihil quod non venderet reliquerat,* wegen Erpressungen hat angeklagt werden können, ist begreiflich; denn von der lex Iulia repet. heifst es in den Digesten: *pertinet ad eas pecunias, quas quis in magistratu, potestate, curatione, legatione vel quo alio munere ministeriove publico cepit vel cum ex cohorte cuius eorum est.*

ferventer loqui est coeptum] *Ferventer* wie Caelius VIII, 6, 5 *ferventissime concerpitur. Coeptum est,* es ist angefangen worden, = *coeperunt.* Sonst steht es beim inf. pass. gleichbedeutend mit *coepit.*

Quo vento proicitur] C. Claudius hatte HS LXXXI seinem Ankläger versprochen, wenn er die Anklage so führen würde, dafs Freisprechung erfolgte, und dieses Geld bei Servilius deponiert. Claudius war verurteilt worden, aber

niam ex bonis patris pervenisse ad Servilium praevaricationisque causa diceret depositum HS LXXXI. Admiraris amentiam; immo, si actionem stultissimasque de se, nefarias de patre confes-
3 siones audisses. Mittit in consilium eosdem illos, qui lites aestimarant, iudices. Cum aequo numero sententiae fuissent, Laterensis leges ignorans pronuntiavit, quid singuli ordines iudicassent, et ad extremum, ut solent, NON REDIGAM. Postquam discessit et pro absoluto Servilius haberi coeptus legisque unum et centesimum caput legit, in quo ita erat: QUOD EORUM IUDICUM MAIOR PARS IUDICARIT, ID IUS RATUMQUE ESTO, in tabulas absolutum non rettulit, ordinum iudicia perscripsit. Postulante rusus Appio cum L. Lollio transegit et se relaturum dixit. Sic nunc neque absolutus neque damnatus Servilius de repetundis saucius Pilio tradetur. Nam de divinatione Appius, cum calumniam iurasset,

Servilius hatte das Geld für sich behalten; nun zeigt der Sohn des verstorbenen Claudius an, dafs aus dem Vermögen des Vaters die angegebene Summe sich bei Servilius befände, und verlangt, dafs mit diesem Gelde die ausgeplünderten Asiaten befriedigt werden sollten.

immo, si] 'wie viel mehr würdest du es, wenn u. s. w.' So häufig bei den Komikern *immo, si scias, si audias.* Ter. Eun. 2, 3, 62: C. *duras fratris partes praedicas.* P. *Immo, si scias, quod donum huic dono contra comparet, magis id dicas.*

3. *singuli ordines*] Nach der lex Aurelia iudiciaria vom J. 70 urteilten drei Richterdekurien von gleicher Stärke, *senatores, equites, tribuni aerarii*; s. zu lib. I, 4, 3. Zwei davon hatten Servilius mit Majorität freigesprochen, im ganzen aber war doch die Hälfte der Richter gegen ihn. Infolge davon that der Prätor zuerst den Ausspruch: *non redigam* sc. *pecuniam*; nachher aber, als er sah, dafs nach der lex Iulia die Stimmen der einzelnen Richter gezählt werden müfsten und dafs zur Freisprechung Stimmenmehrheit erforderlich wäre, wurde er schwankend, bis er nach einer Übereinkunft mit L. Lollius, wahrscheinlich einem der Richter, die verurteilt hatten, sich zur definitiven Freisprechung entschlofs.

haberi coeptus] *Est* fehlt auch bei Caelius ad fam. VIII, 4, 5: *praeterea nuntiatum nobis et pro certo iam habetur*; s. zu lib. I, 7, 1.

rusus] altertümliche und vulgäre Form für *rursus*, wie *prosus* (ad fam. XIII, 13) für *prorsus.*

neque absolutus] Dafs er nicht auf ordnungsmäfsigem Wege freigesprochen ist, kann beim zweiten Prozefs ihm bei den Richtern schaden.

de divinatione] Gell. N. A. II, 4: *cum de constituendo accusatore quaeritur iudiciumque super ea re redditur, cuinam potissimum ex duobus pluribusve accusatio subscriptiove in reum permittatur, ea res atque iudicum cognitio divinatio appellatur. Divinationes* heifsen auch die Reden, die bei solchen Gelegenheiten gehalten wurden, wie z. B. die bekannte *divinatio in Q. Caecilium.* Hier steht *divinatio* geradezu für *potestas nominis deferendi.*

calumniam iurasset] obgleich er bereits den vorgeschriebenen Eid, dafs er nicht aus *calumnia* klage, geleistet hatte. In betreff der Kon-

contendere ausus non est Pilioque cessit, et ipse de pecuniis repetundis a Serviliis est postulatus et praeterea de vi reus a quodam suo emissario, Sex. Tettio, factus. Recte hoc par habet.

Quod ad rem publicam pertinet, omnino multis diebus ex- 4
spectatione Galliarum actum nihil est. Aliquando tamen saepe re dilata et graviter acta et plane perspecta Cn. Pompei voluntate in eam partem, ut eum decedere post Kalendas Martias placeret, senatus consultum, quod tibi misi, factum est auctoritatesque perscriptae.

Senatus consultum. Auctoritates. 5

Pr. Kal. Octobres in aede Apollinis. Scrib. adfuerunt L. Domitius Cn. F. Fab. Ahenobarbus, Q. Caecilius Q. F. Fab. Metellus Pius

struktion vgl. ad Att. XII, 13, 2: *perpetuum morbum iurabo*, d. i. 'ich werde schwören, dafs ich fortwährend krank bin'; hier dagegen: 'dafs ich nicht *calumniator* bin'.

hoc par] Appius und sein ehemaliger Helfershelfer passen zu einander. *Habet* = *se habet* s. z. lib. III, 22, 1.

4. *exspectatione Galliarum*] die Erwartung der Beschlüsse über Gallien, wie das Adjektivum ad Att. VIII, 5, 2: *pendeo animi exspectatione Corfiniensi*, 'ich bin gespannt auf das, was in Corfinium geschehen wird'.

eum decedere] Wer mit *eum* gemeint ist, ergiebt sich aus dem Zusammenhang, zumal da *Galliarum* vorhergeht. Die Namen von Personen werden ausgelassen, wenn der Empfänger nicht in Zweifel sein kann, von wem die Rede ist; ad Att. III, 8, 2: *fore ut acrius postularet* (*Clodius*); XI, 14, 2: *non dubito, quin ad Balbum et ad Oppium scripserit* (*Caesar*); Caelius ad fam. VIII, 2, 1: *certe, inquam, absolutus est* (*Messalla*).

post Kal. Martias] ist zu *placeret*, nicht zu *decedere* zu beziehen. Der Konsul M. Marcellus hatte beim Senat den Antrag gestellt, dafs bei der Konsulwahl Cäsar, wenn er abwesend wäre, nicht berücksichtigt werden dürfte, und dafs er deshalb zur gesetzmäfsigen Zeit, also am 1. März 49, seine Provinz verlassen sollte. Dagegen meinte Pompeius, dieser Antrag sei zur Zeit verfrüht; nach dem Gesetz des Pompeius und Crassus, welches dem Cäsar das imperium auf fünf Jahre verlängert hatte, dürfte erst im letzten dieser Jahre, d. h. nach dem 1. März 50, über Gallien ein Beschlufs gefafst werden. Vgl. weiter unten § 9 und ad fam. VIII, 9, 5: (*Pompeius*) *hanc sententiam dixit, nullum hoc tempore senatus consultum faciendum.*

auctoritatesque perscriptae] Senatus auctoritas im weiteren Sinne war jeder Beschlufs des Senats, im engeren eine solche Willenserklärung desselben, die wegen erfolgter Intercession oder anderer Hindernisse zum gültigen Beschlusse nicht erhoben werden konnte. S. lib. II, 2, 4.

5. *Senatus consultum. Auctoritates*] Ankündigung, dafs nun ein Senatuskonsult und drei auctoritates folgen, wie in den Reden häufig testimonium, decretum u. s. w.

Scribendo adfuerunt] S. zu lib. I, 2, 4.

Cn. F. Fab.] d. i. *Gnaei filius, Fabia.* Im offiziellen Stil wird zwischen nomen und cognomen das praenomen des Vaters und dann der Name der tribus im Ablativ einge-

Scipio, L. Villius L. F. Pom. Annalis, C. Septimius T. F. Quirina, C. Lucilius C. F. Pup. Hirrus, C. Scribonius C. F. Pop. Curio, L. Ateius L. F. An. Capito, M. Eppius M. F. Ter. Quod M. Marcellus consul V. F. de provinciis consularibus, D. E. R. I. C., uti L. Paullus C. Marcellus cos., cum magistratum inissent, ex Kal. Mart., quae in suo magistratu futurae essent, de consularibus provinciis ad senatum referrent, neve quid prius ex Kal. Mart. ad senatum referrent neve quid coniunctim, utique eius rei causa per dies comitiales senatum haberent senatusque consultum facerent, et, cum de ea re ad senatum referrent, ut a consiliis, qui eorum in ccc iudicibus essent, S. F. S. adducere liceret; si quid de ea re ad populum plebemve lato opus esset, uti Ser. Sulpicius M. Marcellus cos., praetores tri-

schoben. Die hier vorkommenden Tribusnamen sind Fabia, Pomptina, Quirina, Pupinia, Poplilia, Aniensis, Teretina (nicht Terentina).

V. F.] *verba fecit.*

D. E. R. I. C.] *de ea re ita censuerunt.*

L. Paullus C. Marcellus] die für das Jahr 50 designierten Konsuln.

ex Kal.] *Ex* gewöhnlich von der Vergangenheit 'seit', hier von der Zukunft 'von da an'; s. lib. III, 3, 3. Ebenso ad Att. XVI, 14, 4: *scribit se ex Nonis aedem Opis explicaturum.*

per dies comitiales] *Dies comitiales* sind diejenigen Tage des Jahres, die zur Verhandlung mit dem Volke, also zur Abhaltung von Komitien geeignet sind; in der letzten Zeit der Republik gab es deren 188; sie werden in den erhaltenen Kalendarien mit dem Buchstaben C bezeichnet. Nun bestimmte eine lex Pupia, dafs an den zur Abhaltung von Komitien wirklich benutzten Komitialtagen Sitzungen des Senates (wenigstens vor Beendigung der Komitien) verboten sein sollten. Man sieht aber aus dem vorliegenden Beschlufs, dafs der Senat das Recht hatte, sich von dieser Vorschrift zu entbinden.

ut a consiliis] Die Sache wurde für so wichtig erachtet, dafs die Konsuln ermächtigt wurden, die Senatoren, die in den Richterkollegien waren und dadurch verhindert wurden, im Senat zu erscheinen, ausnahmsweise zu den Sitzungen zuzuziehen. Dasselbe Recht in noch gröfserem Umfang sollte auch den nach dem Ackergesetz des Rullus einzusetzenden Decemvirn gegeben werden; de leg. agr. II, 13, 34: *interea dissolvant iudicia publica, e consiliis abducant quos velint.*

qui eorum] nämlich der Senatoren; vgl. ad fam. III, 3, 1: *censebant enim omnes fere,* alle Senatoren, da *senatui* vorhergeht, ähnlich Liv. XXIII, 25, 7: *de exercitu M. Marcelli, qui eorum ex fuga Cannensi essent, in Siciliam eos traduci . . . placuit.*

in CCC iudicibus] Von den Senatoren, deren es damals durchschnittlich ungefähr 600 gab, standen also 300 im *album iudicum*; sie bildeten die erste Abteilung der Geschworenen. S. zu lib. I, 4, 3.

S. F. S.] *sine fraude sua*, ohne dafür zur Verantwortung gezogen werden zu können. S. lib. I, 18, 3.

lato opus esset] der Abl. des part. perf. pass. bei *opus est*; z. B. Cic. pro Mil. 19, 49: *erat nihil, cur properato opus esset*; auch mit beigesetztem Substantiv, ad Att. X, 4, 11: *opus fuit Hirtio convento*; auch mit dem Nominativ bei *opus est,*

bunique pl., quibus eorum videretur, ad populum plebemve ferrent; quod si ii non tulissent, uti, quicumque deinceps essent, ad populum plebemve ferrent. Cen.

Pr. Kal. Octobres in aede Apollinis. Scrib. adfuerunt L. Domitius Cn. F. Fab. Ahenobarbus, Q. Caecilius Q. F. Fab. Metellus Pius Scipio, L. Villius L. F. Pom. Annalis, C. Septimius T. F. Quirina, C. Lucilius C. F. Pup. Hirrus, C. Scribonius C. F. Pop. Curio, L. Ateius L. F. An. Capito, M. Eppius M. F. Teretina. Quod M. Marcellus cos. V. F. de provinciis, D. E. R. I. C., senatum existimare neminem eorum, qui potestatem habent intercedendi impediendi, moram adferre oportere, quo minus de R. P. P. R. Q. P. ad senatum referri senatique consultum fieri possit; qui impedierit prohibuerit, eum senatum existimare contra rem publicam fecisse. Si quis huic S. C. intercesserit, senatui placere auctoritatem perscribi et de ea re ad senatum P. Q. T. referri. Huic S. C. intercessit C. Caelius, L. Vinicius, P. Cornelius, C. Vibius Pansa tribuni pl. 6

Item senatui placere de militibus, qui in exercitu C. Caesaris sunt, qui eorum stipendia emerita aut causas, quibus de causis missi fieri debeant, habeant, ad hunc ordinem referri, ut eorum ratio habeatur causaeque cognoscantur; si quis huic S. C. intercessisset, senatui placere auctoritatem perscribi et de ea re P. Q. T. ad hunc ordinem referri. Huic S. C. intercessit C. Caelius, C. Pansa tribuni pl. 7

Nep. Eum. 9, 1: *quid opus sit facto.*

quicumque deinceps] d. i. die Magistrate des nächsten Jahres.

Cen.] d. i. *censuere.* Es ist dies der Vermerk über die erfolgte und durch keine Intercession beeinträchtigte Abstimmung, deren Resultat ein rechtskräftiges *senatus consultum* ist.

6. *intercedendi impediendi*] Asyndeton gleichartiger Begriffe im amtlichen Stil wie gleich darauf *impedierit prohibuerit.*

de R. P. P. R. Q. P.] = *de re publica populi Romani quam primum.*

P. Q. T.] = *primo quoque tempore*; vgl. ad Att. IV, 16, 6 (17, 3): *censuerunt comitia primo quoque tempore haberi esse e re.*

et de ea re] Nach erfolgter Intercession wurde oft wieder über die Intercession referiert, um die Tribunen zu bewegen das Veto zurückzunehmen. S. lib. I, 20, 4.

7. *causas, quibus de causis*] Die Wiederholung des Substantivums im Relativsatze ist dem amtlichen Stil eigen, der besonders auf Deutlichkeit hält; § 8 *quoad is numerus effectus esset, quem ad numerum*; sie findet sich aber auch oft bei Cicero und Cäsar; vgl. b. Gall. I, 6, 1: *erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent.*

causaeque cognoscantur] Es sollte untersucht werden, ob die Ansprüche auf Befreiung vom Dienst gesetzlich begründet wären. Hierdurch hoffte man Cäsars Heer zu schwächen.

8 *Itemque senatui placere in Ciliciam provinciam, in VIII reliquas provincias, quas praetorii pro praetore obtinerent, eos, qui praetores fuerunt neque in provinciam cum imperio fuerunt, quos eorum ex S. C. cum imperio in provincias pro praetore mitti oporteret, eos sortito in provincias mitti placere; si ex eo numero, quos ex S. C. in provincias ire oporteret, ad numerum non essent, qui in eas provincias proficiscerentur, tum uti quodque collegium primum praetorum fuisset neque in provincias profecti essent, ita sorte in provincias proficiscerentur; si ii ad numerum non essent, tunc deinceps, proximi cuiusque collegii qui praetores fuissent neque in provincias profecti essent, in sortem coicerentur, quoad is numerus effectus esset, quem ad numerum in provincias mitti oporteret; si quis huic S. C. intercessisset, auctoritas perscriberetur. Huic S. C. intercessit C. Caelius, C. Pansa tribuni pl.*

9 Illa praeterea Cn. Pompei sunt animadversa, quae maxime confidentiam attulerunt hominibus, ut diceret se ante Kal. Martias non posse sine iniuria de provinciis Caesaris statuere, post Kal. Martias se non dubitaturum. Cum interrogaretur, si qui tum intercederent, dixit hoc nihil interesse, utrum C. Caesar senatui dicto audiens futurus non esset an pararet, qui senatum decernere non pateretur. 'Quid, si, inquit alius, et consul esse et exer-

8. *Itemque senatui*] Mit den beiden ersten Beschlüssen bezweckten die Optimaten, dafs über die beiden konsularischen Provinzen, die alle Jahre verteilt zu werden pflegten, jedenfalls am nächsten 1. März ein Beschlufs gefafst würde; mit diesem vierten wollten sie bewirken, dafs dann Cäsars Provinzen notwendig zur Verteilung kommen müfsten; denn wenn neun Provinzen gewesenen Prätoren gegeben waren, so konnten zu konsularischen nur bestimmt werden aufser Syrien die beiden Spanien, die damals Pompeius, und die beiden Gallien, die Cäsar inne hatte, und wenn man nur zwischen diesen beiden zu wählen hatte, liefs sich hoffen, dafs man sich gegen Cäsar entscheiden würde.

in provinciam] Bei *esse, habere* und anderen Verbis der Ruhe findet sich *in* mit dem Accusativ auch bei Cicero; z. B. de imp. Cn. Pomp. 12, 33; in Verr. V, 38, 98: *in potestatem alicuius esse*; div. in Caec. 20, 66: *in amicitiam populi Romani dicionemque esse.* Vgl. Gell. I, 7.

eos sortito] *Eos* Epanalepsis; s. zu lib. I, 11 u. II, 1, 3. Über das S. C. s. zu lib. II, 6, 1.

uti quodque collegium] Um möglichst viele Provinzen neu zu besetzen, wurde bestimmt, dafs, wenn die, welche vor 5 Jahren Prätoren gewesen wären, nicht ausreichten, nacheinander die, welche vor 4, 3, 2 Jahren die Prätur bekleidet hätten, berücksichtigt werden sollten.

9. *ut diceret*] Aufserungen von der Art, dafs er sagte; wie de off. I, 22, 78: *mihi Pompeius hoc tribuit, ut diceret.* S. zu lib. II, 2, 9.

si qui tum] Die direkte Frage lautete: *Quid, si qui tum intercedent?*; bei der Verwandlung in die indirekte Frage mufste *Quid* wegfallen.

et consul esse] Durch ein von

citum habere volet?' At ille quam clementer: 'Quid, si filius meus fustem mihi impingere volet?' His vocibus, ut existimarent homines Pompeio cum Caesare esse negotium, effecit. Itaque iam, ut video, alteram utram ad condicionem descendere vult Caesar, ut aut maneat neque hoc anno sua ratio habeatur aut, si designari poterit, decedat. Curio se contra eum totum parat. Quid adsequi possit, nescio; illud video, bene sentientem, etsi nihil effecerit, cadere non posse.

Me tractat liberaliter Curio et mihi suo munere negotium imposuit. Nam si mihi non dedisset eas, quae ad ludos ei advectae erant Africanae, potuit supersederi; nunc, quoniam dare necesse est, velim tibi curae sit, quod a te semper petii, ut aliquid istinc bestiarum habeamus. Sittianamque syngrapham tibi commendo; libertum Philonem istoc misi et Diogenem Graecum, quibus mandata et litteras ad te dedi. Eos tibi et rem, de qua misi, velim curae habeas; nam, quam vehementer ad me pertineat, in iis, quas tibi illi reddent, litteris perscripsi.

den 10 Tribunen mit Bewilligung des Pompeius im Jahre 52 eingebrachtes Gesetz war Cäsar zugestanden worden, dafs er sich abwesend um das Konsulat bewerben dürfte. Jetzt wollten die Optimaten durchsetzen, dafs er vor der Bewerbung sein Heer entlassen und nach Rom kommen müfste.

neque hoc anno] 'in dem betreffenden Jahre', d. i. 49. Cäsar wird, so meint Caelius, in Anbetracht der Umstände sich wohl auf einen Vergleich einlassen: entweder er behält die Provinz auch noch 49, verzichtet dann aber auf die Bewerbung in diesem Jahre; oder aber er giebt die Provinz am 1. März 49 ab, in der Hoffnung, seine Wahl zum Konsul für 48 durchsetzen zu können. (Anders Hofmann de orig. bell. civ. p. 30.)

10. *eas*] nämlich *pantheras*. Curio (s. lib. II, 3) hatte Spiele zu Ehren seines verstorbenen Vaters gegeben und die dabei gebrauchten Panther dem Caelius geschenkt, der im nächsten Jahre als aedilis curulis dem Volke Spiele geben mufste. Caelius hätte allenfalls auch ohne Tiergefechte auskommen können; nun aber hatte er keine Entschuldigung mehr.

aliquid istinc bestiarum] ad fam. II, 11, 2 (Cicero an Caelius): *de pantheris per eos, qui venari solent, agitur mandatu meo diligenter, sed mira paucitas est et eas, quae sunt, valde aiunt queri, quod nihil cuiquam insidiarum in mea provincia nisi sibi fiat; itaque constituisse dicuntur in Cariam ex nostra provincia decedere.*

Sittianamque syngrapham] Cicero sollte Philo und Diogenes behilflich sein, das Geld, welches Caelius nach der Schuldverschreibung eines gewissen Sittius zu fordern hatte, einzukassieren.

istoc] für *istuc*, eine altertümliche Form, welche Caelius noch 4, 1 und 9, 4 gebraucht.

tibi — curae habeas] Der Dativ ist zu *curae habere* gesetzt nach Analogie von *curae esse alicui*; Corn. Nep. Att. 20, 4: *adeo ut, quid ageret, curae sibi haberet certiorem facere Atticum.*

EPISTULA XV.

(AD FAM. XV, 4.)

M. CICERO IMP. S. D. M. CATONI.

1 Summa tua auctoritas fecit meumque perpetuum de tua singulari virtute iudicium, ut magni mea interesse putarem et res eas, quas gessissem, tibi notas esse et non ignorari a te, qua aequitate et continentia tuerer socios provinciamque administrarem; iis enim a te cognitis arbitrabar facilius me tibi quae vellem probaturum.

2 Cum in provinciam pr. K. Sext. venissem et propter anni tempus ad exercitum mihi confestim esse eundum viderem, biduum Laodiceae fui, deinde Apameae quatriduum, triduum Synnadis,

Epistula XV. Nach Beendigung der kriegerischen Unternehmungen des Jahres 51, die bis zum 19. Dezember dauerten (ad Att. V, 20, 5), schickte Cicero einen (nicht erhaltenen) amtlichen Bericht über seine Thaten nach Rom (ad fam. II, 10, 3; ad Att. V, 20, 7; ad fam. II, 7, 3; III, 9, 4; ad Att. VI, 1, 9). Gleichzeitig mit diesem Bericht gingen mehrere Briefe an einflufsreiche römische Persönlichkeiten ab, denen Cicero es ans Herz legen wollte, bei den Verhandlungen über seine Siege im Senate dafür zu stimmen, dafs ihm ein Dankfest bewilligt würde. Der vorliegende ist an M. Porcius Cato gerichtet, den bekannten Vorkämpfer der Optimaten, der im Jahre 46 nach der Schlacht bei Thapsus in Utica sich selbst den Tod gab, weil er den Fall der Republik nicht überleben wollte. Da Cicero sich vom Kriegsschauplatze zunächst nach Tarsus begab und hier bis zum 5. Januar verweilte (ad Att. V, 21, 7), so ist es wahrscheinlich, dafs alle diese Briefe in der Zwischenzeit (19. Dezember 51 bis 5. Januar 50) von Tarsus aus auf dem Seewege nach Rom abgeschickt worden sind. — *IMP.* in der Überschrift bedeutet *imperator*; so nannte sich Cicero, dem Brauche gemäfs, seit dem 13. Oktober, an welchem Tage er nach einem siegreichen Gefecht im Amanusgebirge von seinen Truppen mit diesem Ehrentitel begrüfst worden war (§ 8 und ad Att. V, 20, 3: *hic a. d. III. Id. Octobr. magnum numerum hostium occidimus . . . imperatores appellati sumus*).

2. *pr. K. Sext.*] Vor Cäsars Kalenderreform im Jahre 46, dem *annus confusionis ultimus,* welches auf 445 Tage ausgedehnt wurde, war der römische Kalender in arger Verwirrung. Das hier erwähnte Datum 31. Quintil ist nicht gleichzusetzen mit dem 31. Juli eines julianischen Jahres, sondern es entspricht in dem Jahre, von welchem hier die Rede ist, dem 28. Juni julianisch. Cicero betrat also seine Provinz zwar noch vor Beginn unseres Julimonates; aber die Jahreszeit war für einen Feldzug doch schon ziemlich spät.

biduum Laodiceae] S. zu lib. II, 9. Cicero kam nach Laodicea am 31. Quintil, blieb daselbst am 1. Sextil und reiste am 2. Sextil ab; er befand sich noch auf der Reise, als er am Morgen des 3. Sextil den Brief ad Att. V, 15 (lib. II, 9) schrieb. Im Laufe dieses Tages kam er in Apamea an, verweilte dort den 4. und 5. Sextil und verliefs es im Laufe des 6. Sex-

totidem dies Philomelii. Quibus in oppidis cum magni conventus fuissent, multas civitates acerbissimis tributis et gravissimis usuris et falso aere alieno liberavi. Cumque ante adventum meum seditione quadam exercitus esset dissipatus, quinque cohortes sine legato, sine tribuno militum, denique etiam sine centurione ullo apud Philomelium consedissent, reliquus exercitus esset in Lycaonia, M. Anneio legato imperavi, ut eas quinque cohortes ad reliquum exercitum duceret coactoque in unum locum exercitu castra in Lycaonia apud Iconium faceret. Quod 3
cum ab illo diligenter esset factum, ego in castra a. d. VII Kal. Sept. veni, cum interea superioribus diebus ex senatus consulto et evocatorum firmam manum et equitatum sane idoneum et popu-

til. Im Laufe des 7. erreichte er Synnada, hielt sich hier während des 8. und 9. auf und trat die Weiterreise am 10. an; an diesem Tage schrieb er ad Att. V, 16 (lib. II, 10). Nach Philomelium gelangte er am 11. Sextil, blieb hier am 12. und 13. und reiste am 14. ab. Für die Reise nach Iconium gebrauchte er wahrscheinlich 3 Tage, so dafs er es erst am 16. erreichte; er blieb hier bis zum 24. Sextil, an welchem Tage er sich ins Lager begab.

gravissimis usuris] Der damals gewöhnliche Zinsfufs war die *centesima* (sc. *pars sortis*) d. i. 1 Prozent monatlich oder 12 Prozent jährlich. Es wurden aber in den Provinzen, die wegen der unerschwinglichen Abgaben ganz in den Händen der römischen Wucherer waren, viel höhere Zinsen gefordert. So hatte M. Brutus, der nachmals Cäsar ermordete, in Ciceros Provinz sein Geld zu 48 Prozent (*quaternae centesimae*) untergebracht. Aufserdem wurden noch die nicht bezahlten jährlichen Zinsen zum Kapital geschlagen, was *anatocismus* hiefs (auch *centesimae renovatae quotannis* = Zinseszins, im Gegensatz zu *perpetuae* = einfacher Zins). Vgl. ad Att. V, 21, 10—12; VI, 1, 5—7; 2, 7—9.

falso aere alieno] die Schulden, die ihnen aus widerrechtlich geforderten Abgaben oder Zinsen erwachsen waren. Vgl. Liv. XLII, 5, 9: *cum iniusto faenore gravatum aes alienum, ipsis magna ex parte concedentibus, qui onerarant, levasset*; vgl. ad Att. V, 21, 12.

eas quinque cohortes] Von Tralles hatte Cicero, ehe er in die Provinz kam, an Atticus (V, 14, 1) geschrieben, ein Soldatenaufstand sei von Appius gedämpft worden und der Sold sei den Soldaten bis zum 15. Quintil ausgezahlt worden. Von diesem Aufstand her lagerten 5 Kohorten bei Philomelium und wurden nun durch M. Anneius mit dem übrigen Heere bei Iconium vereinigt. Aber auch jetzt noch fehlten drei Kohorten. Über sie schreibt Cicero an Appius ad fam. III, 6, 5: *illud, vere dicam, me movet, in tanta militum paucitate abesse tres cohortes, quae sint plenissimae, nec me scire ubi sint .... Itaque Antonium, praefectum evocatorum, misi ad te, cui, si tibi videretur, cohortes traderes.*

3. *cum interea*] nicht, wie gewöhnlich, mit dem Indikativ; denn es dient hier nicht dazu, eine gleichzeitige Handlung der Haupthandlung anzuknüpfen.

evocatorum firmam manum] *Evocati* sind Leute, die ihre Dienstzeit vollendet haben und gegen man-

lorum liberorum regumque sociorum auxilia voluntaria comparavissem. Interim, cum exercitu lustrato iter in Ciliciam facere coepissem, III. K. Sept. legati a rege Commageno ad me missi pertumultuose, neque tamen non vere, Parthos in Syriam transisse
4 nuntiaverunt. Quo audito vehementer sum commotus cum de Syria, tum de mea provincia, de reliqua denique Asia. Itaque exercitum mihi ducendum per Cappadociae regionem eam, quae Ciliciam attingeret, putavi. Nam si me in Ciliciam demisissem, Ciliciam quidem ipsam propter montis Amani naturam facile tenuissem — duo sunt enim aditus in Ciliciam ex Syria, quorum uterque parvis praesidiis propter angustias intercludi potest, nec est quicquam Cilicia contra Syriam munitius —, sed me Cappadocia movebat, quae patet a Syria regesque habet finitimos, qui etiam si sunt clam amici nobis, tamen aperte Parthis inimici esse non audent. Itaque in Cappadocia extrema non longe a Tauro apud oppidum Cybistra castra feci, ut et Ciliciam tuerer et
5 Cappadociam tenens nova finitimorum consilia impedirem. Interea in hoc tanto motu tantaque exspectatione maximi belli rex Deiotarus, cui non sine causa plurimum semper et meo et tuo et senatus iudicio tributum est, vir cum benevolentia et fide erga populum Romanum singulari, tum praestanti magnitudine et animi et consilii, legatos ad me misit, se cum omnibus suis copiis in mea castra esse venturum. Cuius ego studio officioque commotus egi ei per litteras gratias idque ut maturaret hor-

cherlei Bevorzugungen beim Dienst und beim Solde freiwillig wieder ins Heer eingetreten sind, wo sie eine eigene Abteilung bilden.

III. K. Sept.] S. zu lib. II, 11. Cicero lustrierte das Heer am 28. Sextil (vgl. ad Att. V, 20, 2) in der Absicht, noch an diesem Tage den Marsch nach Cilicien, und zwar geradeswegs, anzutreten. Da kamen die Gesandten des Kommageners, deren Nachrichten bewirkten, dafs Cicero sich entschlofs, den Umweg über Cappadocien zu wählen. Der Aufbruch nach Cappadocien erfolgte am 29. Sextil (ad fam. III, 6, 6).

4. *nec est quicquam*] *Nihil* mit dem Komparativ und dem Abl. der Vergleichung findet sich besonders oft in den Briefen, auch mit dem Abl. von Personen; ad Att. V, 15, 1: *nihil exoptatius adventu meo, nihil carius*; X, 11, 3: *nihil est enim eo (filio) tractabilius.*

patet a Syria] Caes. b. Gall. III, 25, 2: *renuntiaverunt non eadem esse diligentia ab decumana porta castra munita facilemque aditum habere.* S. zu lib. III, 6, 2.

5. *cui non sine causa*] Cic. Phil. XI, 13, 33: *quae de illo viro Sulla, quae Murena, quae Servilius, quae Lucullus, quam ornate, quam honorifice, quam graviter saepe in senatu praedicaverunt! Quid de Cn. Pompeio loquar? qui unum Deiotarum in toto orbe terrarum ex animo amicum vereque benevolum, unum fidelem populo Romano iudicavit*; vgl. pro Deiot. 13, 37.

tatus sum. Cum autem ad Cybistra propter rationem belli quinque dies essem moratus, regem Ariobarzanem, cuius salutem a senatu te auctore commendatam habebam, praesentibus insidiis necopinantem liberavi neque solum ei saluti fui, sed etiam curavi, ut cum auctoritate regnaret: Metram et eum, quem tu mihi diligenter commendaras, Athenaeum, importunitate Athenaidis exsilio multatos in maxima apud regem auctoritate gratiaque constitui, cumque magnum bellum in Cappadocia concitaretur, si sacerdos 6

6. *propter rationem belli*] der Kriegsplan; Cic. de prov. consul. 14, 35: *nec totam Gallici belli rationem prope iam explicatam perturbare atque impedire debemus*; in Cat. II, 6, 13: *quem admodum esset ei ratio totius belli descripta edocui.*

quinque dies] Hier wie ad Att. V, 20, 2 hat Cicero die Tage, an denen das Lager aufgeschlagen bezw. abgebrochen wurde, mitgerechnet; ad fam. XV, 2, 3 (vgl. ad Att. VI, 2, 7) spricht er von einem *triduum.* Es waren die Tage vom 19. bis zum 23. September.

essem moratus] Dafs Cicero während seines fünftägigen Aufenthalts bei Cybistra, nicht nach demselben die Sache des Ariobarzanes in Ordnung gebracht hat, ersieht man aus ad fam. XV, 2, 3. Aber das Befreien ist das Ergebnis seiner Bemühungen, und dies war erst erreicht nach Ablauf der fünftägigen Frist. 'Als ich mich fünf Tage dort aufgehalten und sehr für ihn bemüht hatte, war er frei.' Vgl. oben § 2 (*cum magni conventus fuissent*). Das Plusquamperfectum in Cic. de fin. II, 16, 54: (Tubulus) *cum praetor quaestionem inter sicarios exercuisset, ita aperte cepit pecunias ob rem iudicandam, ut anno proximo P. Scaevola, tribunus plebis, ferret ad plebem, vellentne de ea re quaeri* erklärt Madvig für eine Nachlässigkeit im Satzbau; Cicero hätte sagen wollen: *cum exercuisset — et cepisset, legem Scaevola tulit.* Noch anders ist das ebenfalls auffallende Plusquamperfektum zu erklären bei Caesar b. civ. III, 36, 2: *cum ab eo milia passuum XX afuisset, subito se ad Cassium Longinum in Thessaliam convertit.* Als Scipio noch 20 römische Meilen entfernt war, ändert er die Richtung seines Marsches und, nachdem er eine Weile die neue Richtung verfolgt hatte, wendet er sich plötzlich gegen Cassius.

importunitate Athenaidis] Athenais war die Mutter des Königs. Durch ihren Einflufs waren die römerfreundlichen Männer Metras und Athenäus in die Verbannung geschickt worden.

in maxima] Cic. ad Att. VI, 1, 22: *me apud eum magna in gratia posuit*; in Verr. I, 30, 77; *eum tibi quaestoris in loco constitueras*; Q. Cicero de petit. cons. 9, 37: *ut suos necessarios in hoc munere constituant.*

concitaretur] Für das plusquamperfectum coniunctivi zur Bezeichnung einer Handlung, die in der Vergangenheit stattgefunden haben könnte, aber nicht stattgefunden hat, steht häufig das imperfectum coniunctivi sowohl im Vorder-, als im Nachsatze, als auch in beiden Sätzen. Cic. in Verr. III, 38, 89: *profecto numquam iste tam amens fuisset . . ., nisi omnis ea praeda servi nomine ad istum ipsum perveniret*; III, 56, 129: *non perpeterere* (nicht hättest du geduldet), *ut homines iniuriae tuae remedium morte ac suspendio quaererent, nisi ea res ad quaestum et ad praedam tuam pertineret.*

sacerdos] Hirtius de bell. Alexand. 66: *Comana, vetustissimum et sanc-*

armis se, quod facturus putabatur, defenderet, adulescens et equitatu et peditatu et pecunia paratus et tectus iis, qui novari aliquid volebant, perfeci, ut e regno ille discederet rexque sine tumultu ac sine armis omni auctoritate aulae communita regnum
7 cum dignitate obtineret. Interea cognovi multorum litteris atque nuntiis magnas Parthorum copias et Arabum ad oppidum Antiocheam accessisse magnumque eorum equitatum, qui in Ciliciam transisset, ab equitum meorum turmis et a cohorte praetoria, quae erat Epiphaneae praesidii causa, occidione occisum. Qua re cum viderem a Cappadocia Parthorum copias aversas non longe a finibus esse Ciliciae, quam potui maximis itineribus ad Amanum exercitum duxi. Quo ut veni, hostem ab Antiochea recessisse, Bibulum Antiocheae esse cognovi; Deiotarum confestim iam ad me venientem cum magno et firmo equitatu et peditatu et cum omnibus suis copiis certiorem feci non videri esse causam, cur abesset a regno, meque ad eum, si quid novi forte accidisset,
8 statim litteras nuntiosque missurum esse. Cumque eo animo venissem, ut utrique provinciae, si ita tempus ferret, subvenirem, tum id, quod iam ante statueram vehementer interesse utriusque provinciae, pacare Amanum et perpetuum hostem ex eo monte tollere, agere perrexi; cumque me discedere ab eo monte simulassem et alias partes Ciliciae petere abessemque ab

tissimum in Cappadocia Bellonae templum, quod tanta religione colitur, ut sacerdos eius deae maiestate, imperio, potentia secundus a rege consensu illius gentis habeatur. Der damalige Priester hiefs Archelaus.

7. *occidione occisum*] Sonst steht bei der figura etymologica ein Adjektivum wie ad fam. XV, 20, 3: *cura et valeas meque ames amore illo tuo singulari*; II, 9, 2 ein Fragment aus dem Dichter Caecilius: *incessi omnibus laetitiis laetus.*

ad Amanum] Nach ad fam. III, 8, 10 rückte Cicero von Tarsus aus nach dem Amanus, dem Grenzgebirge zwischen Cilicien und Syrien, am 7. Oktober vor und war am 8. Oktober in Mopsuhestia, am Fufse dieses Gebirges. Inzwischen hatte C. Cassius, der als Quästor vor Bibulus' Ankunft Syrien verwaltete, am 5. oder 6. Oktober die Parther von Antiochea zurückgeschlagen. Cassius' Siegesbericht ging am 7. Oktober nach Rom ab; ad Att. V, 21, 2: *quo autem die Cassii litterae victrices in senatu recitatae sunt datae Nonis Octobribus, eodem meae tumultum nuntiantes.* Statt *datae* ist fehlerhaft *id est* überliefert.

8. *tum id*] *Tum*, das nach temporalen Vordersätzen sehr häufig steht, um anzuzeigen, dafs die Haupthandlung gerade dann beginnt, wenn die Nebenhandlung vollendet ist, ist hier nach dem kausalen Vordersatz = nun, wo von den Parthern keine Gefahr mehr drohte.

pacare Amanum] Einen leichten und gefahrlosen Sieg über schwache Stämme zu gewinnen war damals das gewöhnliche Streben der Statthalter; vgl. ad fam. II, 10, 2; in Pis. 26, 62—63.

perrexi] S. zu lib. I, 16, 5.

Amano iter unius diei et castra apud Epiphaneam fecissem, a. d.
IV Id. Oct., cum advesperasceret, expedito exercitu ita noctu
iter feci, ut a. d. III Id. Oct., cum lucisceret, in Amanum ascen-
derem, distributisque cohortibus et auxiliis, cum aliis Q. frater
legatus mecum simul, aliis C. Pomptinus legatus, reliquis M. An-
neius et L. Tullius legati praeessent, plerosque necopinantes
oppressimus, qui occisi captique sunt interclusi fuga. Eranam 9
autem, quae fuit non vici instar, sed urbis, quod erat Amani ca-
put, itemque Sepyram et Commorim, acriter et diu repugnantibus,
Pomptino illam partem Amani tenente, ex antelucano tempore
usque ad horam diei decimam magna multitudine hostium occisa
cepimus castellaque vi capta complura incendimus. His rebus
ita gestis castra in radicibus Amani habuimus apud Aras Alexan-
dri quatriduum et in reliquiis Amani delendis agrisque vastandis,
quae pars eius montis meae provinciae est, id tempus omne con-
sumpsimus. Confectis his rebus ad oppidum Eleutherocilicum 10
Pindenissum exercitum adduxi. Quod cum esset altissimo et
munitissimo loco ab iisque incoleretur, qui ne regibus quidem
umquam paruissent, cum et fugitivos reciperent et Parthorum
adventum acerrime exspectarent, ad existimationem imperii per-
tinere arbitratus sum comprimere eorum audaciam, quo facilius
etiam ceterorum animi, qui alieni essent ab imperio nostro,
frangerentur. Vallo et fossa circumdedi, sex castellis castrisque
maximis saepsi, aggere, vineis, turribus oppugnavi ususque tor-
mentis multis, multis sagittariis magno labore meo sine ulla mo-

interclusi fuga] da ihnen die Flucht abgeschnitten war.

9. *acriter et diu repugnantibus*] Das Subjekt des abl. abs. *iis* ist zu ergänzen wie bei Caes. b. g. IV, 12, 1: *impetu facto celeriter nostros perturbaverunt*; *rursus resistentibus* (nämlich *iis*) *consuetudine sua ad pedes desiluerunt*; b. civ. I, 30, 3: *Caralitani, simul ad se Valerium mitti audierunt, nondum profecto ex Italia sua sponte Cottam ex oppido eiciunt.* An dieser Stelle ist *iis*, die Bewohner, aus den vorangehenden Städten leicht zu ziehen.

apud aras Alexandri] ad. Att. V, 20, 3: *castra paucos dies habuimus ea ipsa, quae contra Darium habuerat apud Issum Alexander*; Curt. III, 33: *tribus aris in ripa Pinari amnis Iovi atque Herculi Minervaeque sacratis Syriam petit* (Alexander).

quae pars eius] statt *eius montis agris, qui — sunt*; s. zu lib. III, 6, 3. Ein Teil des Amanusgebirges gehörte zu Syrien; ad. Att. V, 20, 4: *venit interim Bibulus*; *credo, voluit appellatione hac inani* (*imperatoris*) *nobis esse par*: *in eodem Amano coepit loreolam in mustaceo quaerere* (d. h. einen gefahrlosen Sieg gewinnen).

10. *Eleutherocilicum*] ein Teil der Cilicier, die immer ihre Unabhängigkeit behauptet hatten.

cum et fugitivos] Anaphora: da sie ferner.

lestia sumptuve sociorum septimo quinquagesimo die rem confeci, ut omnibus partibus urbis disturbatis aut incensis compulsi in potestatem meam pervenirent. His erant finitimi pari scelere et audacia Tebarani; ab iis Pindenisso capto obsides accepi. Exercitum in hiberna dimisi; Q. fratrem negotio praeposui, ut in vicis aut captis aut male pacatis exercitus collocaretur.

11 Nunc velim sic tibi persuadeas, si de iis rebus ad senatum relatum sit, me existimaturum summam mihi laudem tributam, si tu honorem meum sententia tua comprobaris; idque, etsi talibus de rebus gravissimos homines et rogare solere et rogari scio, tamen admonendum potius te a me quam rogandum puto. Tu es enim is, qui me tuis sententiis saepissime ornasti, qui oratione, qui praedicatione, qui summis laudibus in senatu, in contionibus ad caelum extulisti, cuius ego semper tanta esse verborum pondera putavi, ut uno verbo tuo cum mea laude coniuncto omnia adsequi me arbitrarer. Te denique memini, cum cuidam clarissimo atque optimo viro supplicationem non decerneres, dicere te decreturum, si referretur ob eas res, quas is consul in

septimo quinquagesimo die] Nach ad Att. V, 20, 1 (vgl. § 5) am ersten Tage der Saturnalien, also a. d. XIV (nicht XVI) Kal. Ian. d. i. am 17. Dezember (erst nach der Kalenderreform fielen die Saturnalien auf a. d. XVI Kal. Ian. d. i. ebenfalls 17. Dezember; vgl. Macrob. Sat. I, 14, 11 und I, 10, 2). Die Belagerung hatte also am 21. Oktober begonnen.

compulsi] in die Enge getrieben; de prov. cons. 13, 33: *ceteras* (*nationes*) *conterruit, compulit, domuit.*

Pindenisso capto] Ob der Ort Pindenissus oder Pindenissum hiefs, ist aus Cicero nicht zu entscheiden; jedenfalls aber ist der Name nicht generis fem.; vgl. ad Att. VI, 1, 9: *a Pindenisso capto.*

11. *Nunc velim*] Mit diesen Worten kehrt Cicero von der Erzählung seiner Thaten § 2—10 zu § 1 und den Worten *arbitrabar facilius me tibi quae vellem probaturum* zurück.

si tu honorem] 'wenn du für die Bewilligung eines Dankfestes stimmst'.

te a me] *A* beim Gerundivum wie pro Sulla 8, 23: *sed tamen te a me pro magnis causis nostrae necessitudinis monendum esse etiam atque etiam puto*; ad fam. XIII, 16, 2: *eos a se observandos et colendos putabat.*

cuius ego semper] nicht koordiniert den vorangegangenen Relativsätzen: 'du, von dem mir ein anerkennendes Wort genügt hätte, hast mir die gröfsten Lobsprüche gespendet und dadurch deine freundschaftliche Gesinnung so gezeigt, dafs ich um eine neue Gefälligkeit dich nicht zu bitten, sondern nur daran zu erinnern brauche'.

Te denique — tu idem] zwei Thatsachen, welche durch die Beziehung, in der sie zu einander stehen, einen Beweis für Catos Wohlwollen gegen Cicero bilden. 'Während du dem L. Lentulus Spinther für seine Kriegsthaten in Cilicien die *supplicatio* verweigertest, dagegen dafür, dafs er als Konsul

urbe gessisset; tu idem mihi supplicationem decrevisti togato, non, ut multis, re publica bene gesta, sed, ut nemini, re publica conservata. Mitto, quod invidiam, quod pericula, quod omnes 12
meas tempestates et subieris et multo etiam magis, si per me licuisset, subire paratissimus fueris, quod denique inimicum meum tuum inimicum putaris, cuius etiam interitum, cum facile intellegerem, mihi quantum tribueres, Milonis causa in senatu defendenda approbaris. A me autem haec sunt profecta, quae non ego in beneficii loco pono, sed in veri testimonii atque iudicii, ut praestantissimas tuas virtutes non tacitus admirarer — quis enim id non facit? —, sed in omnibus orationibus, sententiis dicendis causis agendis, omnibus scriptis, Graecis Latinis, omni denique varietate litterarum mearum te non modo iis, quos vidissemus, sed iis, de quibus audissemus, omnibus anteferrem. Quaeres 13

so energisch für meine Rückkehr eintrat, wenn der Antrag gestellt würde, ihm die *supplicatio* bewilligen wolltest, hast du mir im Jahre 63 das Dankfest bewilligt.'

supplicationem non decerneres] nicht dafür stimmen. S. zu lib. I, 19, 6.

decrevisti togato] nach der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung; in Pis. 3, 6: *mihi togato senatus, non, ut multis, bene gesta, sed, ut nemini, conservata re publica singulari genere supplicationis deorum immortalium templa patefecit.*

12. *subieris*] Sonst steht in diesem Falle der Indikativ; pro Cluent. 66, 188: *praetereo, quod eam sibi domum sedemque delegit.*

cuius etiam interitum] Ascon. ad Mil. p. 53 Or. (p. 47, 23 ed. Kiessling-Schoell): *fuerunt qui crederent M. Catonis sententia eum (Milonem) esse absolutum; nam et bene cum re publica actum esse morte P. Clodii non dissimulaverat et studebat in petitione consulatus Miloni et reo adfuerat.*

non ego] s. zu lib. I, 2, 9.

id non facit] Ein vorangegangenes Verbum kann im Lateinischen durch *facere,* ebenso wie im Deutschen durch 'thun', ersetzt werden; Nep. Epam. 7, 4: *Epaminondas populiscito non paruit, idemque ut facerent, persuasit collegis*; Cic. p. Tull. 2, 5: *nunc cum coactus dicam, si quid forte dicam, tamen id ipsum verecunde modiceque faciam*; auch ohne Pronomen Verr. V, 13, 34: *quid me attinet dicere aut coniungere cum istius flagitio cuiusquam praeterea dedecus? non faciam*; ad Att. III, 14, 1: *si tibi stultus esse videor, qui sperem, facio tuo iussu*; ad fam. X, 24, 6: *quicquid tibi scribo, dolenter mehercule magis quam inimice facio.* S. zu lib. III, 4, 2.

in omnibus orationibus] Sowohl *orationibus* wie *scriptis* wird durch einen zweigliederigen Zusatz, dessen Teile asyndetisch aneinander gereiht sind, näher erläutert. Ueber das Asyndeton s. zu lib. I, 4, 2.

varietate litterarum] in allen meinen so mannigfaltigen schriftstellerischen Leistungen; so ist *litterae* gebraucht ad Att. I, 14, 3: *quod meis omnibus litteris in Pompeiana laude perstrictus esset*; ad fam. VII, 19: *cogitare debebis nullam artem litteris sine interprete et sine aliqua exercitatione percipi posse.*

fortasse quid sit, quod ego hoc nescio quid gratulationis et honoris a senatu tanti aestimem. Agam iam tecum familiariter, ut est et studiis et officiis nostris mutuis et summa amicitia dignum et necessitudine etiam paterna. Si quisquam fuit umquam remotus et natura et magis etiam, ut mihi quidem sentire videor, ratione atque doctrina ab inani laude et sermonibus vulgi, ego profecto is sum. Testis est consulatus meus, in quo, sicut in reliqua vita, fateor ea me studiose secutum, ex quibus vera gloria nasci posset; ipsam quidem gloriam per se numquam putavi expetendam. Itaque et provinciam ornatam et spem non dubiam triumphi neglexi; sacerdotium denique, cum, quem ad modum te existimare arbitror, non difficillime consequi possem, non appetivi. Idem post iniuriam acceptam, quam tu rei publicae calamitatem semper appellas, meam non modo non calamitatem, sed etiam gloriam, studui quam ornatissima senatus populique Romani de me iudicia intercedere; itaque et augur postea fieri volui, quod antea neglexeram, et eum honorem, qui a senatu tribui rebus bellicis solet, neglectum a me olim nunc mihi expetendum puto.
14 Huic meae voluntati, in qua inest aliqua vis desi-

13. *honoris a senatu*] Präpositionelle Ausdrücke als Zusätze zu Substantiven kommen auch bei Cicero nicht selten vor; ad Att. IX, 9, 2: *Demetrii librum de concordia tibi remisi*; de div. II, 55, 114: *remex ille de classe Coponii*; de nat. deor. II, 34, 87: *solarium vel discriptum vel ex aqua*; Tusc. II, 3, 7: *lectionem sine ulla delectatione neglego*; I, 49, 116: *sunt multi, quibus videmus optabiles mortes fuisse cum gloria*; s. zu lib. IV, 20, 1. Durch die sog. attributive Stellung (Einschiebung zwischen Attribut und Substantiv) wird solcher Verbindung jede Härte genommen; ad fam. V, 7, 2: *mea summa erga te studia*; Brut. 3, 12: *Marcelli ad Nolam proelio*; Tusc. III, 5, 11: *mentis ad omnia caecitatem.*

provinciam ornatam] Über die Ablehnung der Provinz s. zu lib. II, 6, 1. *Ornata* ist eine Provinz, wenn das Heer und das Geld für dieselbe vom Senat bewilligt ist. Cic. in Pis. 2, 5: *ego provinciam Galliam senatus auctoritate exercitu et pecunia instructam et ornatam in contione deposui.*

sacerdotium] das Augurat. Cicero sagt hier nicht ganz die Wahrheit. Er wurde zwar Augur erst nach dem Exil im J. 53, aber schon vorher hatte er den lebhaften Wunsch diese Würde zu erlangen. In dem Briefe ad Att. II, 5, 2 vom Jahre 59 schreibt er: *de istis rebus exspecto tuas litteras, ... cuinam auguratus deferatur, quo quidem uno ego ab istis* (den Triumvirn) *capi possum.*

post iniuriam] das Exil. Die Bedeutung von *idem* wird bestimmt durch das logische Verhältnis, in welchem der Satz mit *idem* zu dem vorhergehenden Satze steht; sind die beiden Sätze gleichartig, so heifst *idem* gleichfalls; ist zwischen ihnen, wie hier, ein Gegensatz vorhanden, so bekommt *idem* die Bedeutung von dagegen.

14. *desiderii ad*] *ad* = gegen-

derii ad sanandum vulnus iniuriae, ut faveas adiutorque sis, quod paulo ante me negaram rogaturum, vehementer te rogo; sed ita, si non ieiunum hoc nescio quid, quod ego gessi, et contemnendum videbitur, sed tale atque tantum, ut multi nequaquam paribus rebus honores summos a senatu consecuti sint. Equidem etiam illud mihi animum advertisse videor — scis enim, quam attente te audire soleam —, te non tam res gestas quam mores institutamque vitam imperatorum spectare solere in habendis aut non habendis honoribus. Quod si in mea causa considerabis, reperies me exercitu imbecillo contra metum maximi belli firmissimum praesidium habuisse aequitatem et continentiam. His ego subsidiis ea sum consecutus, quae nullis legionibus consequi potuissem, ut ex alienissimis sociis amicissimos, ex infidelissimis firmissimos redderem animosque novarum rerum exspectatione suspensos ad veteris imperii benevolentiam traducerem. Sed nimis haec multa de me, praesertim ad te, a quo uno omnium sociorum querelae audiuntur: cognosces ex iis, qui meis institutis se recreatos putant; cumque omnes uno prope consensu de me apud te ea, quae mihi optatissima sunt, praedicabunt, tum duae maximae clientelae tuae, Cyprus insula et Cappadociae regnum, tecum de me loquentur; puto etiam regem Deiotarum, qui uni tibi est maxime necessarius. Quae si etiam maiora sunt et in omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupidi-

über, in Bezug auf wie Plancus ad fam. X, 17, 2: *ad omnia pericula princeps esse non recusabat*; pro Mur. 13, 29: *dicendi consuetudo ad honorem antecellit*; ad fam. III, 11, 1: *de insignibus ad laudem viris*.

sed ita, si] Vgl. ad fam. XV, 20, 2: *tu, mi Treboni, crebris nos litteris appellato, atque ita, si idem fiet a nobis*; XIII, 1, 2: *sed id . . . ita mihi des, si tibi, ut id libenter facias, ante persuaseris*.

institutamque vitam] de off. II, 8, 30: *nam ad cuiusque vitam institutam accommodandum est*; pro Flacco 1, 2: *accusationem, quae sceleratorum civium potius odio et furori quam ipsius (Laelii) virtuti atque institutae adulescentiae conveniret*.

imperii benevolentiam] der genet. obiectiv., wie bei *studium* ad Att. XIII, 21, 5: *studio philosophiae flagrans*. Bei *benevolentia* steht sonst *erga*; Cato schreibt dafür § 1 des folgenden Briefes *studium imperii nostri*.

15. *a quo uno*] *uno* = 'vorzugsweise'; s. zu lib. I, 5, 8 und vgl. weiter unten *uni tibi*.

Cyprus] Diese Insel, welche damals zur Provinz Cilicien gehörte, hatte Cato in den Jahren 58 u. 57 zu einer römischen Provinz gemacht. Er war daher nach römischer Sitte ihr Patron, wie die Marceller die Patrone der Siculer waren und die Scipionen die der Punier. Für Kappadocien interessierte sich Cato, weil sein Neffe Brutus dem Könige Ariobarzanes bedeutende Summen geliehen hatte.

etiam maiora] 'sogar noch bedeutender', nämlich als meine *res bellicae*.

tates quam qui hostium copias vincerent, est profecto tuum, cum ad res bellicas haec, quae rariora et difficiliora sunt, genera virtutis adiunxeris, ipsas etiam illas res gestas iustiores esse et maiores
16 putare. Extremum illud est, ut quasi diffidens rogationi meae philosophiam ad te allegem, qua nec mihi carior ulla umquam res in vita fuit nec hominum generi maius a deis munus ullum est datum. Haec igitur, quae mihi tecum communis est, societas studiorum atque artium nostrarum, quibus a pueritia dediti ac devincti soli prope modum nos philosophiam veram illam et antiquam, quae quibusdam otii esse ac desidiae videtur, in forum atque in rem publicam atque in ipsam aciem paene deduximus, tecum agit de mea laude, cui negari a Catone fas esse non puto. Quam ob rem tibi sic persuadeas velim, si mihi tua sententia tributus honos ex meis litteris fuerit, me sic existimaturum, cum auctoritate tua, tum benevolentia erga me mihi, quod maxime cupierim, contigisse.

EPISTULA XVI.

(AD FAM. XV, 5.)

M. CATO S. D. M. CICERONI IMP.

1 Quod et res publica me et nostra amicitia hortatur, libenter facio, ut tuam virtutem, innocentiam, diligentiam cognitam in

iustiores] *Iustum* sagt man von dem, was mit dem Recht in Einklang steht, aber auch von dem, was seinem Begriffe entspricht, was so ist, wie es sich gebührt. So ist *iustum bellum* ein gerechter Krieg und auch ein förmlicher, ordentlicher Krieg; der erste kann sehr unbedeutend, der zweite sehr ungerecht sein. Ad Att. V, 2, 1: *deinde cogitabam sine ulla mora iusta itinera facere*; ad fam. II, 10, 3: *ita victoria iusta* (ordentlichen, nicht angeblichen) *imperator appellatus*; dagegen ad Att. IX, 19, 1 *iusto in bello* im Gegensatz zum Bürgerkrieg.

16. *in forum*] Cic. Paradoxa pr. 1: *animadverti, Brute, saepe Catonem, avunculum tuum, cum in senatu sententiam diceret, locos graves ex philosophia tractare abhorrentes ab hoc usu forensi et publico, sed dicendo consequi tamen, ut illa etiam populo probabilia viderentur.*

Epistula XVI. Cato sucht es bei Cicero zu rechtfertigen, dafs er für das von diesem gewünschte Dankfest nicht gestimmt hatte. Das Dankfest für Ciceros Siege auf dem Amanus ist im April 50 dekretiert worden; der Brief wird nicht lange nachher geschrieben sein.

1. *libenter facio, ut*] Die Umschreibung des einfachen Verbums mit *facio, ut* (s. zu lib. I, 14, 2) findet sich besonders häufig in Ver-

maximis rebus domi togati, armati foris pari industria administrare gaudeam. Itaque, quod pro meo iudicio facere potui, ut innocentia consilioque tuo defensam provinciam, servatum Ariobarzanis cum ipso rege regnum, sociorum revocatam ad studium imperii nostri voluntatem sententia mea et decreto laudarem, feci.
Supplicationem decretam, si tu, qua in re nihil fortuito, sed 2
summa tua ratione et continentia rei publicae provisum est, dis immortalibus gratulari nos quam tibi referre acceptum mavis, gaudeo. Quod si triumphi praerogativam putas supplicationem

bindung mit *libenter* und *invitus*; Vat. 9, 21: *quod invitus facio, ut recorder ruinas rei publicae.*

togati, armati] Apposition zu *tuam*: *virtus tua, quae togati* (*cum togatus esses*) *cognita est in maximis rebus domi, nunc armati* (*cum armatus es*) *pari industria administrat foris. Administrare* ohne Objekt: 'wirken, Hand anlegen': z. B. Caes. b. Gall. IV, 29, 2: *neque ulla nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur. Virtus* handelnd, wie pro C. Rab. 8, 24: *virtus et honestas et pudor cum consulibus esse cogebat.*

pro meo iudicio] meinem Urteil über diese Sache gemäfs, d. i. nach meiner Überzeugung; de orat. III, 16, 59: *a re civili animi quodam iudicio abhorrere.*

decreto] Wie man von dem Senator, der bei der Beratung seine Meinung abgab, statt *censuit* auch sagte *decrevit* (s. zu lib. I, 19, 6), so ist hier *decretum* das von Cato über das dem Cicero zu bewilligende Dankfest abgegebene Votum.

2. *nihil fortuito*] Wie Cäsar sagt *frumentum exercitui providere* (b. Gall. VI, 44, 3: *frumento exercitui proviso*), so hier Cato *nihil rei publicae providere*; vgl. Cic. p. Mur. 38, 81: *contra quem multum tua mens, multum omnes boni providerunt.* Aus *nihil* ist für die zweite Satzhälfte 'alles' zu entnehmen, wie oft; p. S. Rosc. 45, 131: *quorum nihil pernicii causa divino consilio, sed vi ipsa et magnitudine rerum factum putamus*; de har. resp. 3, 5: *nihil contra me fecit odio mei, sed odio severitatis, odio rei publicae*; p. Q. Rosc. 10, 28: *nemo enim illum ex trunco corporis spectabat, sed ex artificio comico aestimabat*; Verr. III, 28, 69: *quorum civis Romanus nemo erat, sed Graeci sacrilegi.* S. auch zu lib. II, 4, 2.

gratulari] 'Dank sagen', wie Quint. VI, prooem. 8: *quapropter illi dolori .... gratulor.* — *Referre acceptum*, nämlich *quod provisum est.*

triumphi praerogativam] *Praerogativa* sc. *centuria* ist die jedesmal durch das Los bestimmte Centurie, die in den Centuriatkomitien zuerst ihre Stimme abgiebt. Da ihrer Abstimmung gewöhnlich die übrigen Centurien folgten, so bekam *praerogativa* auch die Bedeutung 'Vorwahl'; z. B. Liv. III, 51, 8: *Icilius ubi audivit tribunos militum in Aventino creatos, ne comitiorum militarium praerogativam urbana comitia iisdem tribunis plebis creandis sequerentur* cet., oder auch 'Vorzeichen, Vorentscheidung, Präjudiz'; z. B. Cic. in Verr. act. 1, 9, 26: *qui quam isti sit amicus attendite; dedit enim praerogativam suae voluntatis.*

et idcirco casum potius quam te laudari mavis, neque supplicationem sequitur semper triumphus et triumpho multo clarius est senatum iudicare potius mansuetudine et innocentia imperatoris provinciam quam vi militum aut benignitate deorum retentam
3 atque conservatam esse: quod ego mea sententia censebam. Atque haec ego idcirco ad te contra consuetudinem meam pluribus scripsi, ut, quod maxime volo, existimes me laborare, ut tibi persuadeam me et voluisse de tua maiestate, quod amplissimum sim arbitratus, et, quod tu maluisti, factum esse gaudere. Vale et nos dilige et instituto itinere severitatem diligentiamque sociis et rei publicae praesta.

EPISTULA XVII.

(AD FAM. II, 18.)

M. CICERO IMP. S. D. Q. THERMO PROPR.

1 Officium meum erga Rhodonem ceteraque mea studia, quae tibi ac tuis praestiti, tibi, homini gratissimo, grata esse vehementer gaudeo, mihique scito in dies maiori curae esse dignitatem tuam, quae quidem a te ipso integritate et clementia tua sic am-
2 plificata est, ut nihil addi posse videatur. Sed mihi magis magisque cotidie de rationibus tuis cogitanti placet illud meum consi-

potius — mavis] vgl. in Pis. 7, 15: *huic enim populo ita fuerat ante vos consules libertas insita, ut ei mori potius quam servire praestaret*; Antonius ad Att. XIV, 13, A, 3: *tamen arbitror malle te quietam senectutem et honorificam potius agere quam sollicitam.*

neque supplicationem] Anfang des Nachsatzes mit der gewöhnlichen Ellipse: 's o s a g e i c h d i r'.

3. *quod amplissimum*] nämlich dafs der Senat erklären sollte, dafs die Erfolge allein Ciceros Tüchtigkeit, nicht dem Zufall zu danken seien.

quod tu maluisti] das Dankfest.

Epistula XVII. Von Laodicea, wo sich Cicero nach dem Feldzuge aufgehalten hatte, gedachte er am 7. Mai 50 wieder nach Cilicien zu reisen (ad Att. VI, 2, 6; ad fam. II, 13, 3). Um diese Zeit ist der Brief geschrieben. Q. Minucius Thermus war Proprätor von Asien. Er hatte seine Provinz, wie Cicero, im vorigen Jahre ex lege Pompeia auf ein Jahr erhalten. *PROPR. = propraetori.*

1. *Rhodonem*] ein Freund des Thermus, der Geschäfte in Cilicien gehabt hatte und von Thermus an Cicero empfohlen worden war.

gratissimo, grata] Die Paronomasie ist mit Absicht gebraucht; vgl. ad fam. II, 13, 2: *studiosus studiorum etiam meorum*; Cato M. 11, 38: *ita sensim sine sensu aetas senescit.*

2. *de rationibus tuis*] Dem abgehenden Statthalter stand, wenn der Nachfolger noch nicht angelangt war, das Recht zu, die interimistische Verwaltung der Pro-

lium, quod initio Aristoni nostro, ut ad me venit, ostendi, graves te suscepturum inimicitias, si adulescens potens et nobilis a te ignominia adfectus esset. Et hercule sine dubio erit ignominia; habes enim neminem honoris gradu superiorem, ille autem, ut omittam nobilitatem, hoc ipso vincit viros optimos hominesque innocentissimos, legatos tuos, quod et quaestor est et quaestor tuus. Nocere tibi iratum neminem posse perspicio; sed tamen tres fratres summo loco natos, promptos, non indisertos te nolo habere iratos, iure praesertim: quos video deinceps tribunos pl. per triennium fore; tempora autem rei publicae qualia futura 3
sint, quis scit? mihi quidem turbulenta videntur fore. Cur ego te velim incidere in terrores tribunicios, praesertim cum sine cuiusquam reprehensione quaestoriis legatis quaestorem possis anteferre? Qui si se dignum maioribus suis praebuerit, ut spero et opto, tua laus ex aliqua parte fuerit; sin quid offenderit, sibi totum, nihil tibi offenderit.

Quae mihi veniebant in mentem, quae ad te pertinere arbitrabar, quod in Ciliciam proficiscebar, existimavi me ad te opor-

vinz irgend einem zu übertragen. Thermus gedachte sie einem seiner Legaten zu übertragen, nicht, wie es gewöhnlich war, seinem Quästor. *Rationes* = 'Rücksichten des Vorteils, Interessen'; vgl. lib. I, 2, 3: *meae enim rationes ita tulerunt*; lib. I, 20, 6: *sic enim nostrae rationes utilitatis meae postulabant*, wo der Gegensatz zwischen *nostrae* und *meae* den Zusatz verlangte.

Aristoni] ein Freund des Thermus, der bei Cicero gewesen war.

superiorem] Der Quästor stand im Range über den Legaten, weil er *magistratus populi Romani* war. Waren die Legaten, wie das häufig vorkam, gewesene Ädilen oder Prätoren (*aedilicii* oder *praetorii*), so wurde jener Rangunterschied dadurch ausgeglichen; die Legaten des Thermus hatten aber auch nur die Quästur verwaltet. Dieselbe Frage hatte Cicero bei seinem Abgang aus der Provinz zu entscheiden: ad Att. VI, 6, 4: *ego sorte datum (Coelium quaestorem) offenderem, ut etiam inquireret in eum, quem reliquissem?*

tres fratres] M. Antonius, der nachherige Triumvir, C. Antonius, L. Antonius. Der zweite war der Quästor des Thermus. M. Antonius war Tribun 49, L. Antonius 44, C. Antonius hat das Amt nicht bekleidet.

3. *offenderit*] s. zu lib. II, 2, 5.

nihil tibi] Dich trifft keine Schuld, weil du vollkommen gesetzlich verfahren bist.

quod in Ciliciam] Die Entfernung zwischen Laodicea und Ephesus, der Hauptstadt der Provinz Asia, war gering und bot mancherlei Verkehrsgelegenheit, auch durch hin- und herreisende Freunde; die weite Reise nach Tarsus veranlafste daher Cicero, seine Ansicht noch einmal schriftlich darzulegen. Da Thermus seine Provinz früher übernommen hatte, als Cicero die seinige (ad Att. V, 13, 2), so mufste er sie auch früher als dieser, also vor dessen Rückkehr aus Tarsus, abgeben.

tere scribere. Tu quod egeris, id velim di approbent; sed, si me audies, vitabis inimicitias et posteritatis otio consules.

EPISTULA XVIII.
(AD FAM. II, 19.)

M. TULLIUS M. F. M. N. CICERO IMP. S. D. C. COELIO L. F. C. N. CALDO QUAEST.

1 Cum optatissimum nuntium accepissem, te mihi quaestorem obtigisse, eo iucundiorem mihi eam sortem sperabam fore, quo diutius in provincia mecum fuisses; magni enim videbatur interesse ad eam necessitudinem, quam nobis sors tribuisset, consuetudinem quoque accedere. Postea, cum mihi nihil neque a te ipso neque ab ullo alio de adventu tuo scriberetur, verebar, ne ita caderet, quod etiam nunc vereor, ne, antequam tu in provinciam venisses, ego de provincia decederem. Accepi autem a te missas litteras in Cilicia, cum essem in castris, a. d. x Kal. Quintiles, scriptas humanissime, quibus facile et officium et ingenium tuum perspici posset; sed neque unde nec quo die datae essent aut quo tempore te exspectarem significabant, nec is, qui attulerat, a te acceperat, ut ex eo scirem, quo ex loco aut quo tempore
2 essent datae. Quae cum essent incerta, existimavi tamen faciendum esse, ut ad te statores meos et lictores cum litteris mitterem;

posteritatis otio] *Posteritas* die Zukunft, nicht blofs die Zeit nach unserem Tode. Cic. in Cat. I, 9, 22: *tametsi video, si mea voce perterritus ire in exsilium animum induxeris, quanta tempestas invidiae nobis, si minus in praesens tempus, recenti memoria scelerum tuorum, at in posteritatem impendeat*; pro C. Rabirio 10, 29: *neque quisquam nostrum in rei publicae periculis cum laude ac virtute versatur, quin spe posteritatis fructuque ducatur.*

Epistula XVIII. Ciceros Quästor in Cilicien war L. Mescinius Rufus; C. Coelius Caldus, an welchen dieser Brief gerichtet ist, war dessen Nachfolger. Der Brief ist am 21. Juni 50 oder doch bald nachher geschrieben.

M. F. M. N.] *Marci filius Marci nepos*; ebenso nachher *Luci filio Gai nepoti.*

1. *ad eam necessitudinem*] Cic. div. in Caec. 19, 61: *sic enim a maioribus nostris accepimus, praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere, nullam neque iustiorem neque graviorem causam necessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem.*

ne, antequam] schliefst sich an *verebar* unter dem Einfluss des in dem Zwischensatz folgenden *vereor* so an, als stände *ne ita caderet* gar nicht da. S. zu lib. I, 2, 9.

in castris] s. den Anfang des folgenden Briefes.

a te acceperat] der Brief war also aus einer Hand in die andere gegangen.

2. *statores*] Ordonnanzen, die dem Statthalter von Amts wegen zu Gebote standen; ad fam. II, 17, 1:

quas si satis opportuno tempore accepisti, gratissimum mihi feceris, si ad me in Ciliciam quam primum veneris. Nam quod ad me Curius, consobrinus tuus, mihi, ut scis, maxime necessarius, quod item C. Vergilius, propinquus tuus, familiarissimus noster, de te accuratissime scripsit, valet id quidem apud me multum, sicuti debet hominum amicissimorum diligens commendatio; sed tuae litterae, de tua praesertim dignitate et de nostra coniunctione, maximi sunt apud me ponderis. Mihi quaestor optatior obtingere nemo potuit. Quam ob rem quaecumque a me ornamenta in te proficisci poterunt, proficiscentur, ut omnes intellegant a me habitam esse rationem tuae maiorumque tuorum dignitatis. Sed id facilius consequar, si ad me in Ciliciam veneris, quod ego et mea et rei publicae et maxime tua interesse arbitror.

EPISTULA XIX.

(AD FAM. III, 11.)

CICERO APPIO PULCHRO, UT SPERO, CENSORI S. D.

Cum essem in castris ad fluvium Pyramum, redditae mihi 1
sunt uno tempore a te epistulae duae, quas ad me Q. Servilius

litteras a te mihi stator tuus reddidit; Plancus ad fam. X, 21, 2: *praesto mihi fuit stator eius cum litteris*. Da die Reise in ihren Hauptpunkten gewöhnlich feststand und leicht zu erfahren war, ob Coelius schon durch eine Stadt gekommen war, so durfte Cicero hoffen, dafs der Brief den Coelius erreichen würde.

in te proficisci] wie ad fam. III, 1, 1: *omnia, quae a me profecta sunt in te,* und ebenso ad fam. V, 5, 2.

et mea et rei publicae] Da ein Nachfolger Ciceros nicht ernannt wurde, so mufste er ex senatus consulto nach Ablauf seines Jahres jemanden aus seinem Gefolge mit der Verwaltung betrauen. Cicero war dieserhalb in Verlegenheit und wünschte sehr, dafs Coelius früh genug käme, um die Provinz übernehmen zu können; ad Att. VI, 4, 1: *nihil minus probari poterat quam quaestor Mescinius; nam de Coelio nihil audiebamus; rectissimum videbatur fratrem cum imperio relinquere, in quo multa molesta, discessus noster, belli periculum, militum improbitas, sescenta praeterea*; VI, 5, 3: *mihi decessionis dies λεληθότως obrepebat, qui cum advenerit, ἄλλο πρόβλημα, quem praeficiam, nisi Caldus quaestor venerit, de quo adhuc nihil certi habebamus.*

Epistula XIX. Am 5. Juni 50 kam Cicero nach Tarsus (ad Att. VI, 4, 1). Nach kurzem Aufenthalt marschierte er von dort mit den Truppen ostwärts, weil in Syrien die Parther Bibulus ernstlich bedrohten; am Flusse Pyramus bezog er ein Standlager. Ob er noch weiter vorrückte, wissen wir nicht. Am 21. Juni (ad fam. II, 19, 1) und auch am 26. (ad Att. VI, 5, 3) befand er sich noch bei den Truppen; am 17. Quintil (ad fam. II, 17, 1)

Tarso miserat. Earum in altera dies erat adscripta Nonarum Aprilium; in altera, quae mihi recentior videbatur, dies non erat. Respondebo igitur superiori prius, in qua scribis ad me de absolutione maiestatis. De qua etsi permultum ante certior factus eram litteris, nuntiis, fama denique ipsa — nihil enim fuit clarius; non quo quisquam aliter putasset, sed nihil de insignibus ad laudem viris obscure nuntiari solet —, tamen eadem illa laetiora fecerunt mihi tuae litterae, non solum quia planius loquebantur et uberius quam vulgi sermo, sed etiam quia magis
2 videbar tibi gratulari, cum de te ex te ipso audiebam. Complexus igitur sum cogitatione te absentem; epistulam vero osculatus etiam ipse mihi gratulatus sum. Quae enim a cuncto populo, a senatu, a iudicibus ingenio, industriae, virtuti tribuuntur, quia mihi ipse adsentior fortasse, cum ea esse in me fingo, mihi quoque ipsi tribui puto. Nec tam gloriosum exitum tui iudicii exstitisse, sed tam pravam inimicorum tuorum mentem fuisse mirabar.

war er schon seit einiger Zeit wieder in Tarsus. Unser Brief wird im Juni geschrieben sein, ob vor oder nach dem Briefe ad fam. II, 19, ist nicht auszumachen. Appius (s. lib. II, 6) war in Rom und bewarb sich um die Censur. Er hat dies Amt verwaltet mit L. Calpurnius Piso Caesoninus, Cäsars Schwiegervater. — Wegen *ut spero* vgl. lib. III, 2.

1. *de absolutione maiestatis*] Nach seiner Rückkehr aus der Provinz war Appius von P. Cornelius Dolabella *de maiestate* angeklagt worden, vermutlich weil er seine Amtsgewalt vielfach mifsbraucht (ad Att. VI, 1, 2; 2, 8), auch sich nach Ciceros Ankunft noch Amtshandlungen in der Provinz erlaubt hatte (ad Att. V, 17, 6 ad fam. III, 8, 6). Cic. de inv. III, 17, 53: *maiestatem minuere est de dignitate aut amplitudine aut potestate populi aut eorum, quibus populus potestatem dedit, aliquid derogare.*

permultum ante] statt *permulto.* Vgl. ad Att. VIII, 14, 1: *in his locis, quae a Brundisio absunt propius quam tu biduum aut triduum*; Liv. III, 15, 2: *quantum iuniores patrum plebi se magis insinuabant.*

nihil enim fuit clarius] Es wurde viel besprochen, nicht als ob es anders erwartet worden wäre; aber über berühmte Männer kann nichts gemeldet werden, ohne dafs es überall bekannt wird und Aufsehen erregt. (Gegensatz: *obscure.*)

ad laudem] ad = 'in Hinsicht auf'; de dom. 32, 87: *tamen eius in omni vita nihil est iam ad laudem illustrius quam calamitas ipsa*; p. Sest. 12, 27: *o diem illum . . . ad posteritatis memoriam gloriosum*; de or. II, 49, 200: *nihil mihi ad existimationem turpius, nihil ad dolorem acerbius accidere posse.*

2. *a cuncto populo, a senatu*] Appius hatte sich in der Volksversammlung und im Senat gegen die Anklage verteidigt und dadurch Stimmung für sich gemacht.

quia mihi ipse] anstatt zu sagen: 'weil ich selbst diese Vorzüge besitze, glaube ich an der ihnen erwiesenen Ehrung teil zu haben', drückt sich Cicero mit höflicher Bescheidenheit so aus: 'weil ich, wenn ich mir einbilde diese Vor-

'De ambitu vero quid interest, inquies, an de maiestate?' Ad rem nihil; alterum enim non attigisti, alteram auxisti. Verum tamen est maiestas, etsi Sulla voluit, ne in quemvis impune declamari liceret, ambigua; ambitus vero ita apertam vim habet, ut aut accusetur improbe aut defendatur. Quid enim? facta necne facta largitio, ignorari potest? tuorum autem honorum cursus cui suspectus umquam fuit? Me miserum, qui non adfuerim! quos ego risus excitassem! Sed de maiestatis iudicio duo mihi illa ex 3
tuis litteris iucundissima fuerunt: unum, quod te ab ipsa re publica defensum scribis, quae quidem etiam in summa bonorum et fortium civium copia tueri tales viros deberet, nunc vero eo magis, quod tanta penuria est in omni vel honoris vel aetatis gradu, ut tam orba civitas tales tutores complecti debeat; alterum, quod Pompei et Bruti fidem benevolentiamque mirifice laudas: laetor virtute et officio cum tuorum necessariorum, meorum ami-

züge zu besitzen, mir vielleicht selbst Beifall gebe, so glaube ich u. s. w.'.

De ambitu vero] 'Du wirst sagen: es schwebt aber noch immer ein Ambitusprozefs gegen mich, und was macht's für einen Unterschied, ob man *de ambitu* oder *de maiestate* angeklagt ist? Der Sache nach keinen, denn du bist keines dieser Verbrechen schuldig. Aber das Verbrechen *laesae maiestatis* ist, obgleich Sulla dagegen angekämpft hat, noch immer ein so dehnbarer Begriff, dafs man es ungestraft jedem schuld geben kann, wogegen beim *ambitus* Schuld oder Unschuld notwendig an den Tag kommen mufs.' Die Bewerbung des Appius um die Censur bot seinem Gegner Dolabella den Anlafs, ihn auch noch *de ambitu* zu belangen. Während dieses zweiten Prozesses verlobte sich Dolabella mit Ciceros Tochter Tullia. Appius wurde wieder freigesprochen und darnach zum Censor gewählt.

alteram auxisti] Weit entfernt des *crimen minutae maiestatis* schuldig zu sein, hast du vielmehr durch deine Amtsführung die *maiestas* des römischen Volkes erhöht.

Quid enim?] Dieser rhetorische Ausdruck findet sich auch in den Briefen, z. B. ad fam. V, 15, 2. Über die Auslassung von *sit* bei *facta* vgl. lib. I, 7, 1.

qui non adfuerim] Cicero nimmt an, dafs zur Zeit, wo er dies schreibt, auch der Ambitusprozefs schon zu Appius' Gunsten entschieden ist; erfahren hat er es erst später (vgl. ad fam. III, 12).

3. *Sed de maiestatis*] *Sed* zur Wiederaufnahme des abgebrochenen Hauptgedankens: 'aber, um wieder darauf zu kommen'.

deberet] hypothetisch, *in summa copia* vertritt einen Bedingungssatz: *etiam si summa copia esset*. Vgl. zu lib. II, 13, 6.

quod tanta penuria] *Eo — quo* zeigen an, dafs das eine in demselben Mafse zu- oder abnimmt wie das andere. Steht *quod* oder *quia* nach *eo*, so heifst *eo* 'deswegen', und es wird der Grund angegeben, warum das eine mehr als sonst gilt. Wir können in diesem Falle auch 'um so' sagen.

cum tuorum necessariorum] 'nicht blofs weil sie deine Verwandten sind, sondern auch weil der eine von ihnen u. s. w.' Von Appius'

cissimorum, tum alterius omnium saeculorum et gentium principis, alterius iam pridem iuventutis, celeriter, ut spero, civitatis. De mercennariis testibus a suis civitatibus notandis, nisi iam factum aliquid est per Flaccum, fiet a me, cum per Asiam decedam.

4 Nunc ad alteram epistulam venio. Quod ad me quasi formam communium temporum et totius rei publicae misisti expressam, prudentia litterarum tuarum valde mihi est grata — video enim et pericula leviora, quam timebam, et maiora praesidia, si quidem, ut scribis, omnes vires civitatis se ad Pompei ductum applicaverunt —, tuumque simul promptum animum et alacrem perspexi ad defendendam rem publicam mirificamque cepi voluptatem ex hac tua diligentia, quod in summis tuis occupationibus mihi tamen rei publicae statum per te notum esse voluisti. Nam augurales libros ad commune utriusque nostrum otium serva; ego enim, a te cum tua promissa per litteras flagitabam, ad urbem te otiosissimum esse arbitrabar, nunc tamen, ut ipse polliceris, pro auguralibus libris orationes tuas confectas omnes exspectabo.

Töchtern war die eine mit Brutus, die andere mit dem älteren Sohne des Pompeius vermählt.

iuventutis] nämlich *principis.*

per Flaccum] wohl ein Freund des Appius (vielleicht der ad fam. III, 4, 1 genannte C. Flaccus L. f.), der von ihm nach Asien geschickt war, um die Bestrafung der falschen Zeugen zu veranlassen.

per Asiam decedam] Cicero blieb in Wirklichkeit bis zum Schluſs seines Amtsjahres in Tarsus und verlieſs die Provinz auf dem Seewege (Tarsus — Sida — Rhodus — Ephesus); aber er hatte ursprünglich die Absicht, während des Quintils auf dem Landwege durch seine asiatischen Diöcesen abzugehen; ad Att. V, 21, 9: *Quintilis, si erit ut volumus, in itinere est per provinciam redeuntibus consumendus*; VI, 2, 6: *(cogitabam) Quintilem in reditu ponere.* Bei der so geplanten Rückkehr konnte er in den einzelnen Gemeinden das Nötige nach Appius' Wunsch in die Wege leiten.

4. *communium temporum*] die allgemeinen Zeitverhältnisse, im Gegensatz zu den persönlichen Verhältnissen des Appius.

quasi formam] gleichsam ein Abbild, Abriſs; ohne *quasi* ad Att. VII, 12, 6: *velim formam mihi urbis exponas*; die Vergleichung ist ausgeführt ad fam. II, 8, 1: *futura exspecto, ut, ex tuis litteris cum formam rei publicae viderim, quale aedificium futurum sit scire possim.*

Nam augurales libros] Appius hatte ein Buch über Auguralrecht angefangen und es Cicero gewidmet. Der Zusammenhang ist: 'ich bin vollkommen zufrieden mit deinem Schreiben über den Zustand des Staates; denn das versprochene Buch kann ich jetzt nicht verlangen'.

ad urbem] Appius hatte sich anfangs um den Triumph beworben und war deshalb cum imperio vor der Stadt geblieben; s. zu lib. III, 6, 2. Die Anklage des Dolabella bewog ihn auf den Triumph zu verzichten; ad fam. VIII, 6, 1: *neque enim stulte Appius, qui simulatqueDolabella accessit ad tribunal, introierat in urbem triumphique postulationem abiecerat.*

D. Tullius, cui mandata ad me dedisti, non convenerat me, nec erat iam quisquam mecum tuorum praeter omnes meos, qui sunt omnes tui. Stomachosiores meas litteras quas dicas esse, non intellego: bis ad te scripsi me purgans diligenter, te leviter accusans in eo, quod de me cito credidisses. Quod genus querelae mihi quidem videbatur esse amici; sin tibi displicet, non utar eo posthac. Sed si, ut scribis, eae litterae non fuerunt disertae, scito meas non fuisse; ut enim Aristarchus Homeri versum negat, quem non probat, sic tu — libet enim mihi iocari —, quod disertum non erit, ne putaris meum. Vale et in censura, si iam es censor, ut spero, de proavo multum cogitato tuo.

EPISTULA XX.

(AD FAM. XV, 6.)

M. CICERO S. D. M. CATONI.

Laetus sum laudari me, inquit Hector, opinor, apud Naevium, 1
abs te, pater, a laudato viro; ea est enim profecto iucunda laus,

5. *D. Tullius*] ein sonst unbekannter Vertrauter des Appius.

Stomachosiores] Appius' Benehmen bei der Übergabe der Provinz war nicht ganz ordnungsgemäfs gewesen. Aber auch er klagte, dafs sein Ruhm durch Ciceros Anordnungen beeinträchtigt wäre.

de proavo] Appius Claudius Caecus, Censor 312 v. Chr., derselbe, der 279 v. Chr. die berühmte Rede gegen Pyrrhus hielt.

Epistula XX. Wie wenig Cicero mit Catos Benehmen zufrieden war, ersieht man aus ad Att. VII, 2, 7: *aveo scire, Cato quid agat; qui quidem in me turpiter fuit malevolus. Dedit integritatis, iustitiae, clementiae, fidei mihi testimonium, quod non quaerebam; quod postulabam, negavit. Itaque Caesar iis litteris, quibus mihi gratulatur et omnia pollicetur, quo modo exsultat Catonis in me ingratissimi iniuria!* In unserem Briefe an Cato verbirgt Cicero seine Unzufriedenheit, giebt ihm aber nicht undeutlich zu verstehen, dafs es ihm sehr lieb sein würde, wenn Cato für seinen Triumph stimmen wollte. Die Nachricht von der Bewilligung des Dankfestes erhielt Cicero noch vor seinem Abgang aus Cilicien (ad Att. VI, 7, 2), welcher am 30. Quintil 50 stattfand. Unser Brief wird also noch vor diesem Datum in Tarsus geschrieben sein.

1. *Laetus sum*] ein Tetrameter trochaicus catalecticus aus Naevius' Tragödie Hector proficiscens. Der Vers wird auch ad fam. V, 12, 7 und Tusc. IV, 31, 67 citiert. Cn. Naevius, ein älterer Zeitgenosse des Plautus, kämpfte mit im ersten punischen Kriege und starb in der Verbannung in Utica, weil er in seinen Gedichten die Aristokratie beleidigt hatte. Hor. ep. II, 1, 53: *Naevius in manibus non est et mentibus haeret paene recens?*

opinor] setzt Cicero oft auch da, wo er keinen Zweifel an der Richtigkeit der Aussage hegen kann; ad fam. III, 6, 3: *qui (dies) tibi ad*

quae ab iis proficiscitur, qui ipsi in laude vixerunt. Ego vero vel gratulatione litterarum tuarum vel testimoniis sententiae dictae nihil est quod me non adsecutum putem, idque mihi cum amplissimum, tum gratissimum est, te libenter amicitiae dedisse, quod liquido veritati dares. Et, si non modo omnes, verum etiam multi Catones essent in civitate nostra, in qua unum exstitisse mirabile est, quem ego currum aut quam lauream cum tua laudatione conferrem? Nam ad meum sensum et ad illud sincerum ac subtile iudicium nihil potest esse laudabilius quam ea tua
2 oratio, quae est ad me perscripta a meis necessariis. Sed causam meae voluntatis — non enim dicam cupiditatis — exposui tibi

decedendum lege, ut opinor, Cornelia constituti essent; es steht dann als blofser Ausdruck der Bescheidenheit oder, wie hier, der Gleichgültigkeit gegen prunkende Gelehrsamkeit. Namentlich in litterarischen Dingen entspricht es der *gravitas Romana*, mit erkünstelter Unwissenheit zu sprechen; p. Sest. 21, 48: *mortem, quam etiam virgines Athenis, regis, opinor, Erechthei filiae, pro patria contempsisse dicuntur*; p. Scaur. 3, 4: *in quo (libro), ut opinor, Socrates illo ipso die, quo erat ei moriendum, permulta disputat.*

Ego vero] *Quod ego putem me —, nihil est*; 'was mich aber betrifft, so giebt es nichts' u. s. w.

testimoniis sententiae dictae] S. zu lib. I, 2, 2.

amicitiae dedisse] *Dare* oder *condonare aliquid veritati*, etwas einräumen, weil es wahr ist, *amicitiae* aus Freundschaft. So ad fam. XII, 16, 1: *noli putare me hoc auribus tuis dare*; Tusc. I, 45, 109: *quantum consuetudini famaeque dandum sit, id curent vivi.* Also: 'es ist ehrenvoll und erfreulich für mich, dafs du das, was du mit voller Überzeugung sagen konntest, auch gern gesagt hast; denn die Freundschaft mit einem Cato weifs ich zu schätzen'.

Et, si] Oft führt *et* den Gedankengang so weiter, dafs das Folgende eine Bestätigung des Vorhergehenden enthält, und heifst dann 'und in der That, und wirklich'.

non modo omnes, verum etiam multi] *Non modo — verum etiam*, wodurch gewöhnlich ein Aufsteigen zu etwas Höherem bezeichnet wird, ist hier wie *non modo—sed* (ohne *etiam*) oder *non modo—sed omnino* (s. zu lib. II, 8, 1) gebraucht: 'ich will nicht sagen — sondern nur'. Der Sinn ist: 'wer da weifs, was wahre Ehre ist, dem steht ein Lob von dir höher als jeder Triumph (*currus* und *laurea*). Auch ich würde nichts weiter wünschen; aber nach dem Schlage, den ich durch das Exil erlitten habe, mufs ich dahin streben, meine alte Stellung wieder zu erlangen auch in den Augen der Menge, und diese weifs eben nicht wahre Ehre zu schätzen.'

ad illud sincerum] *Illud* wie ad fam. VIII, 6, 1: *si ad illam summam veritatem legitimum ius exegeris.* Mit *ille* wird in diesem Falle das als Ideal Vorschwebende bezeichnet, das zur gemeinen Wirklichkeit im Gegensatz steht; vgl. Acad. pr. II, 8, 23: *ille vir bonus*; Tusc. V, 12, 36: *hic est ille moderatus.*

2. *causam meae voluntatis*] 'warum ich den Triumph wünsche'. S. lib. II, 15, 13.

superioribus litteris; quae etiam si parum iusta tibi visa est, hanc tamen habet rationem, non ut nimis concupiscendus honos, sed tamen, si deferatur a senatu, minime aspernandus esse videatur; spero autem illum ordinem pro meis ob rem publicam susceptis laboribus me non indignum honore, usitato praesertim, existimaturum. Quod si ita erit, tantum ex te peto, quod amicissime scribis, ut, cum tuo iudicio, quod amplissimum esse arbitraris, mihi tribueris, si id, quod maluero, acciderit, gaudeas. Sic enim fecisse te et sensisse et scripsisse video, resque ipsa declarat tibi illum honorem nostrum supplicationis iucundum fuisse, quod scribendo adfuisti; haec enim senatus consulta non ignoro ab amicissimis eius, cuius de honore agitur, scribi solere. Ego, ut spero, te propediem videbo, atque utinam re publica meliore, quam timeo.

hanc tamen habet rationem] Der Beweggrund, der mich veranlafst, einen Triumph zu wünschen, darf mich allerdings nicht bewegen nach dieser Ehre eifrig zu streben; aber er hat doch insoweit seinen vernünftigen Grund, dafs es unverständig sein würde, die Ehre zurückzuweisen, wenn sie angeboten würde.

sed tamen, si deferatur] Vor *si deferatur* ist *ut* zu ergänzen. Eine Konjunktion oder ein Pronomen gehört oft zu zwei untereinander in Beziehung stehenden Sätzen und ist beim zweiten Satze zu ergänzen; ad Att. IX, 15, 2: *vel ut consules roget praetor vel dictatorem dicat*; ad fam. XVI, 6, 2: *nihil est quod festines nec quicquam cures*; pro Plancio 41, 99: *Cn. Plancium fuisse unum, non qui minus timeret, sed, si acciderent ea quae timerentur, mecum ea subire et perpeti vellet.*

tantum ex te peto] Ich bitte nicht darum, dafs du für meinen Triumph stimmst, sondern nur darum, dafs du dich freust, wenn er mir bewilligt wird. Ich bitte dich deshalb, weil ich weifs, dafs du ebenso bei meiner supplicatio gehandelt hast.

quod amicissime scribis] nämlich *te fecisse* (sc. *in supplicatione decernenda*); vgl. Catos eigene Worte lib. II, 15, 3. Mit Bezug auf die Zukunft ist diese Ellipse sehr häufig in den Briefen: ad Att. I, 4, 3: *qua re velim, ut scribis* (sc. *te facturum esse*), *ceteris quoque rebus quam plurimis eum locum ornes*; I, 11, 3: *nobis eos* (*libros*), *quemadmodum scribis, conserva*; III, 25: *illud abs te peto, des operam, id quod mihi adfirmasti, ut te ante Kal. Ian. sistas*; ad Att. XIII, 31, 4: *aggredere Othonem, ut scribis*; XIII, 23, 3: *mea mandata, ut scribis, explica.* Vgl. noch ad Att. I, 8, 2: *L. Cincio HS. CCIↃↃ CCIↃↃ CCCC pro signis Megaricis, ut tu ad me scripseras* (sc. *ut facerem*), *curavi.*

cum tuo iudicio—tribueris] Vgl. ad Att. VII, 1, 7: *de ipso triumpho, quem video, nisi rei publicae tempora impedient, εὐπόριστον. Iudico autem cum ex litteris amicorum tum ex supplicatione, quam qui non decrevit, plus decrevit, quam si omnes decresset triumphos.* Damit stimmt schlecht, was Cicero ad Att. VII, 2, 7 in der oben angeführten Stelle schreibt.

quod scribendo adfuisti] S. zu lib. I, 5, 9.

DRITTES BUCH.

DER KRIEG ZWISCHEN CÄSAR UND POMPEIUS.

EPISTULA I.

(AD FAM. XIV, 5.)

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE.

1 Si tu et Tullia, lux nostra, valetis, ego et suavissimus Cicero valemus. Pr. Idus Oct. Athenas venimus, cum sane adversis ventis usi essemus tardeque et incommode navigassemus. De nave exeuntibus nobis Acastus cum litteris praesto fuit uno et vicesimo die, sane strenue. Accepi tuas litteras, quibus in-

Epistula I. Am 14. Oktober 50 kam Cicero auf der Rückreise von Cilicien mit seinem Sohne in Athen an. Hier schrieb er am 15. den Brief ad Att. VI, 8 und am folgenden Tage (vgl. VI, 9, 4), also am 16. Oktober, den vorliegenden Brief an Terentia und ad Att. VII, 1 (vgl. § 2 unseres Briefes mit ad Att. VII, 1, 9).

1. *valetis, ego*] *Bene est*, das sonst gewöhnlich folgt, fehlt hier (vgl. ad fam. XIV, 14) und ist auch nicht zu ergänzen; vielmehr enthält der Nachsatz die Versicherung, dafs sich der Schreiber wohl befindet, und der Bedingungssatz in Verbindung mit dem Nachsatz drückt die Sorge um das Wohl des Empfängers aus; ad Qu. fr. I, 1, 46: *reliquum est, ut te orem, ut valetudini tuae, si me et tuos omnes valere vis, diligentissime servias.*

suavissimus Cicero] Vgl. dagegen ad Att. V, 9, 3: *Cicero meus, modestissimus et suavissimus puer.* Ein lobendes Adjektiv in unmittelbarer Verbindung mit einem Eigennamen findet sich in der familiären Redeweise der Briefe häufig; z. B. ad fam. VI, 18, 5: *Lepta suavissimus*; ad Att. I, 18, 1: *cum uxore et filiola et mellito Cicerone.*

sane strenue] Durchschnittlich legten die Briefboten jener Zeit täglich 40 bis 50 römische Meilen zurück (s. zu lib. I, 14, 1); für die Strecke von Rom nach Brundisium (c. 370 m. p.) waren in der Regel 8 bis 9 Tage erforderlich; die Überfahrt nach der illyrischen Küste liefs sich in einem Tage bewerkstelligen; die weitere Reise zu Lande nach Athen (über 400 m. p.) nahm wieder etwa 10 Tage in Anspruch. Reiste man auf weitere Entfernungen zur See, so war man bei dem damaligen Stande der Schiffahrt ganz von der Witterung abhängig und mufste oft Tage, ja Wochen lang irgendwo liegen bleiben. So gebrauchte Cicero von Patrae nach Brundisium 23 Tage (2. bis 24. November, s. lib. III, 3), wobei er durch widrigen Wind 1 Tag in Aktium, 6 Tage in Corcyra und weitere 6 Tage in Cassiope auf Corcyra festgehalten wurde. Ein Brief Tiros von Patrae nach Brundisium (lib. III, 3, 1) brauchte 14 Tage (13. bis 26 November). Einmal war ein Brief von Rom nach Athen 46 Tage unterwegs (ad

tellexi te vereri, ne superiores mihi redditae non essent. Omnes sunt redditae diligentissimeque a te perscripta sunt omnia, idque mihi gratissimum fuit. Neque sum admiratus hanc epistulam, quam Acastus attulit, brevem fuisse; iam enim me ipsum exspectas sive nos ipsos, qui quidem quam primum ad vos venire cupimus, etsi in quam rem publicam veniamus intellego. Cognovi enim ex multorum amicorum litteris, quas attulit Acastus, ad arma rem spectare, ut mihi, cum venero, dissimulare non liceat, quid sentiam. Sed, quoniam subeunda fortuna est, eo citius dabimus operam ut veniamus, quo facilius de tota re deliberemus. Tu velim, quod commodo valetudinis tuae fiat, quam longissime poteris, obviam nobis prodeas.

2 De hereditate Preciana — quae quidem mihi magno dolori est; valde enim illum amavi —, sed hoc velim cures, si auctio ante meum adventum fiet, ut Pomponius, aut si is minus poterit, Camillus nostrum negotium curet, — nos cum salvi venerimus, reliqua per nos agemus —; sin tu iam Roma profecta eris, tamen curabis, ut hoc ita fiat. Nos, si dii adiuvabunt, circiter Idus No-

fam. XVI, 21, 1), ja ein Brief, den Atticus am 13. Februar 60 irgendwo in Griechenland geschrieben hatte, kam erst am 12. Mai in Ciceros Hände (ad Att. I, 20, 1). Schnell dagegen war wieder der Brief befördert, den Cicero am 47. Tage nach seiner Absendung von Rom in Cybistra am Taurus erhielt (ad Att. V, 19, 1). Dafs ein Brief von Dyrrhachium nach Rom 11 Tage gebrauchte (ad Brut. II, 4, 1), ist normal; flott reiste der Bote, der am 7. Tage von Rom nach Brundisium gelangte (ad Att. XI, 21, 1); mit aufsergewöhnlicher Schnelligkeit aber wurde die Nachricht vom Volksbeschlufs des 4. Sextil 57 schon im Laufe des 5. Tages nach Brundisium befördert; s. zu lib. I, 19, 4.

sive nos ipsos] Es waren bei Cicero sein Sohn, sein Bruder und der Sohn seines Bruders.

ex multorum amicorum litteris] Unter diesen Briefen befand sich auch einer von Caelius (ad fam. VIII, 14), in dem es heifst (§ 2): *de summa re publica saepe tibi scripsi me in annum pacem non videre, et quo propius ea contentio, quam fieri necesse est, accedit, eo clarius id periculum apparet . . . . sic illi amores et invidiosa coniunctio non ad occultam recidit obtrectationem, sed ad bellum se erupit.*

2. *De hereditate Preciana*] Der Erblasser ist unbekannt; manche glauben, dafs es der Rechtsgelehrte Precianus (ad fam. VII, 8, 2) sei.

sed hoc velim] *Sed* dient oft dazu, einen schon vorher ausgesprochenen Gedanken wieder aufzunehmen; s. zu lib. II, 19, 3. Daher steht es oft nach einer Parenthese, ebenso wie *verum tamen* (ad Att. I, 10, 1; I, 20, 2), *inquam* (ad Att. I, 16, 8), *sed tamen* (ad Att. XII, 41, 3), *sed, ut coepi* (ad Att. XIII, 28, 2).

Camillus] Ad fam. V, 20, 3: *de Volusio quod scribis, non est id rationum; docuerunt enim me periti homines, in his cum omnium peritissimus tum mihi amicissimus C. Camillus, ad Volusium traferri nomen a Valerio non potuisse, praedes Valerianos teneri.*

vembres in Italia speramus fore. Vos, mea suavissima et optatissima Terentia, si nos amatis, curate ut valeatis. Vale. Athenis a. d. xvii Kal. Novemb.

EPISTULA II.

(AD FAM. XVI, 1.)

TULLIUS TIRONI SUO S. P. D. ET CICERO MEUS ET FRATER ET FRATRIS F.

Paulo facilius putavi posse me ferre desiderium tui, sed 1
plane non fero et, quamquam magni ad honorem nostrum interest quam primum ad urbem me venire, tamen peccasse mihi videor, qui a te discesserim. Sed quia tua voluntas ea videbatur esse, ut prorsus nisi confirmato corpore nolles navigare, approbavi tuum consilium neque nunc muto, si tu in eadem es sententia; sin autem, postea quam cibum cepisti, videris tibi posse me consequi, tuum consilium est. Marionem ad te eo misi, ut aut tecum ad me quam primum veniret, aut, si tu morarere, statim ad me rediret. Tu autem hoc tibi persuade, si commodo va- 2
letudinis tuae fieri possit, nihil me malle quam te esse mecum; si autem intelleges opus esse te Patris convalescendi causa pau-

Vos] Terentia und Tullia.

Epistula II. M. Tullius Tiro, früher Sklave, dann Freigelassener des Cicero und diesem durch seine Treue und Gelehrsamkeit sehr wert, war in Paträ in Achaia krank zurückgeblieben. Der Brief ist am 3. Nov. 50 geschrieben; am Tage vorher war Cicero aus Paträ abgereist. Wie hier in *Cicero meus* findet sich die erste Person auch in der Überschrift zu ad fam. III, 11: *Cicero Appio Pulchro, ut spero, censori s. d.*

S. P. D. = *salutem plurimam dicit*; *F.* = *filius*.

1. *ad honorem nostrum*] die Ehre des Triumphs.

neque nunc muto] 'und ich ändere es jetzt nicht', nämlich dafs ich gebilligt habe; d. h. 'ich bleibe dabei'; ad Brut. I, 4, 2: *illud quidem non muto, quod ei, quem me occidere res non coegit, neque crudeliter quicquam eripui* cet.; Ter. Andr. 39. 40: *Quod habui summum pretium persolvi tibi.* So. *In memoria habeo.* Si. *Haud muto factum.*

cibum cepisti] nicht: 'du hast etwas Speise zu dir genommen', sondern: 'dein Magen hat die Speise angenommen'.

Marionem] ein Sklave Ciceros; ad fam. XVI, 5, 1.

2. *commodo valetudinis*] der ablativus modi; ad fam. I, 1, 3: *tibi decernit, ut regem reducas, quod commodo rei publicae facere possis*; IV, 2, 4: *tu, quod tuo commodo fiat, quam primum velim venias.*

si autem intelleges] im Vordersatze eines Bedingungssatzes in der indirekten Rede ausnahmsweise der Indikativ, wie ad Att. VII, 3, 11: *puto enim, in senatu si quando*

lum commorari, nihil me malle quam te valere. Si statim navigas, nos Leucade consequere; sin te confirmare vis, et comites et tempestates et navem idoneam ut habeas, diligenter videbis. Unum illud, mi Tiro, videto, si me amas, ne te Marionis adventus et hae litterae moveant: quod valetudini tuae maxime con-
3 ducet, si feceris, maxime obtemperaris voluntati meae. Haec pro tuo ingenio considera. Nos ita te desideramus, ut amemus; amor, ut valentem videamus, hortatur, desiderium, ut quam primum; illud igitur potius. Cura ergo potissimum, ut valeas; de tuis innumerabilibus in me officiis erit hoc gratissimum. III Non. Nov.

EPISTULA III.

(AD FAM. XVI, 9.)

TULLIUS ET CICERO TIRONI SUO S. P. D.

1 Nos a te, ut scis, discessimus a. d. IV Non. Nov. Leucadem venimus a. d. VIII Id. Nov., a. d. VII Actium. Ibi propter tempestatem a. d. VI Id. morati sumus. Inde a. d. V Id. Corcyram bellissime navigavimus. Corcyrae fuimus usque ad a. d. XVI K. Dec., tempestatibus retenti. A. d. XV K. in portum Corcyraeorum ad Cassiopen stadia CXX processimus. Ibi retenti ventis sumus usque ad a. d. IX K. Interea, qui cupide profecti sunt, multi nau-
2 fragia fecerunt. Nos eo die cenati solvimus. Inde austro lenissimo caelo sereno nocte illa et die postero in Italiam ad Hy-

praeclare pro re publica dixero, Tartessium istum tuum mihi exeunti (dicturum esse); ad Att. VIII, 12[c], 2: *nolito commoveri, si audieris me regredi, si forte Caesar ad me veniet.* S. zu lib. I, 2, 4; II, 2, 4.

Leucade] Leucas, eine Stadt Akarnaniens auf der leukadischen Halbinsel (Insel).

3. *pro tuo ingenio*] überlege es gut, wie es bei deiner Einsicht nicht anders zu erwarten ist.

Nos ita te desideramus] *Ita* beschränkend: 'nur so, nur so weit'.

Epistula III. Der Brief ist in Brundisium wahrscheinlich am 27. November 50 geschrieben. Unmittelbar darauf reiste Cicero weiter nach Rom.

1. *a. d. XVI. K. Dec.*] bis zum 15. November; s. zu lib. I, 2, 7.

stadia CXX] Zur See rechnet der Römer nicht nach Meilen, sondern nach Stadien; ad fam. XVI, 2: *is locus (Alyzia) est citra Leucadem stadia CXX*; Acad. II, 31, 100: *si iam ex hoc loco* (von Bauli) *proficiscatur Puteolos stadia triginta probo navigio, bono gubernatore, hac tranquillitate, probabile videatur se illuc venturum esse salvum.*

2. *solvimus*] absolut wie *conscendere* ad Qu. fr. II, 2, 4: *velim quam primum bona et certa tempestate conscendas ad meque venias.*

druntem ludibundi pervenimus; eodemque vento postridie — id erat a. d. VII K. Dec. — hora IIII Brundisium venimus; eodemque tempore simul nobiscum in oppidum introiit Terentia, quae te facit plurimi. A. d. v K. Dec. servus Cn. Plancii Brundisii tandem aliquando mihi a te exspectatissimas litteras reddidit datas Idibus Nov., quae me molestia valde levarunt. Utinam omnino liberassent! Sed tamen Asclapo medicus plane confirmat propediem te valentem fore. Nunc quid ego te horter, ut 3 omnem diligentiam adhibeas ad convalescendum? Tuam prudentiam, temperantiam, amorem erga me novi; scio te omnia facturum, ut nobiscum quam primum sis; sed tamen ita velim, ut ne quid properes. Symphoniam Lysonis vellem vitasses, ne in quartam hebdomada incideres; sed quoniam pudori tuo maluisti obsequi quam valetudini, reliqua cura. Curio misi, ut medico honos haberetur et tibi daret, quod opus esset; me, cui iussisset, curaturum. Equum et mulum Brundisii tibi reliqui. Romae vereor ne ex K. Ian. magni tumultus sint: nos agemus omnia

postridie — id erat] *Id erat* ist hier gebraucht wie so oft *id est*. Man vgl. dagegen die andere in diesem Falle geläufige Ausdrucksweise ad Att. IV, 1, 5: *postridie in senatu, qui fuit dies Non. Sept.*; in Cat. 1, 3, 7: *certo die, qui dies futurus esset a. d. VI Kal. Nov.*; Caes. bell. Gall. I, 6, 4: *is dies erat a. d. V Kal. Apr.*

3. *Nunc quid ego te horter*] Was soll ich dich noch ermahnen achtsam zu sein auf deine Gesundheit? Ich kenne ja deine Klugheit; ich weifs auch u. s. w. Indessen das wünschte ich doch, dafs du nichts übereiltest. Auch hätte ich es gern gesehen u. s. w.

Symphoniam Lysonis] ein musikalisches Gastmahl, wozu Lyso, ein Gastfreund Ciceros in Paträ, Tiro eingeladen hatte. Auch die Römer hatten bei grofsen Gastmählern Musik und hielten eigens hierzu Sklaven, die *symphoniaci* hiefsen.

in quartam hebdomada] Die Römer hatten nicht siebentägige Wochen. Der Ausdruck *hebdomas* wurde von Astronomen und Ärzten gebraucht und bezeichnete bei den letzteren eine Krankheitsperiode; denn der siebente Tag galt für einen kritischen. Censor. de die natali 14: *ut in morbis dies septimi suspecti sunt ac κρίσιμοι dicuntur, ita per omnem vitam septimum quemque annum periculosum et velut κρίσιμον esse et κλιμακτηρικὸν vocari*; Gellius N. A. III, 10, 14: *discrimina periculorum in morbis maiore vi fieri putat in diebus, qui conficiuntur ex numero septenario, eosque dies omnium maxime, ita ut medici appellant, κρισίμους.*

pudori tuo] deinem Zartgefühl.

Curio misi] *Mittere* 'melden'; ad Att. II, 25, 1: *ei te hoc scribere a me tibi esse missum sane volo*; XIII, 10, 3: *hodie Spintherem exspecto*; *misit enim Brutus ad me.*

me, cui iussisset, curaturum] nämlich *pecuniam solvendam*; also: 'ich würde das ausgelegte Geld an den zahlen lassen, den er auf mich anweisen würde'.

ex K. Ian.] *Ex* gewöhnlich von der Vergangenheit 'seit', hier von

4 modice. Reliquum est, ut te hoc rogem et a te petam, ne temere naviges — solent nautae festinare quaestus sui causa —, cautus sis, mi Tiro — mare magnum et difficile tibi restat —, si poteris, cum Mescinio — caute is solet navigare —, si minus, cum honesto aliquo homine, cuius auctoritate navicularius moveatur. In hoc omnem diligentiam si adhibueris teque nobis incolumem steteris, omnia a te habebo. Etiam atque etiam, noster Tiro, vale. Medico, Curio, Lysoni de te scripsi diligentissime. Vale salve.

EPISTULA IV.

(AD ATT. VII, 3.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

1 A. d. VIII Idus Decembr. Aeculanum veni et ibi tuas litteras legi, quas Philotimus mihi reddidit. E quibus hanc primo ad-

der Zukunft 'von da an'. S. zu lib. II, 14, 5. Am 1. Januar traten die Cäsar feindlichen Konsuln C. Claudius Marcellus und L. Cornelius Lentulus Crus ihr Amt an.

4. *cautus sis*] Eine Häufung von Parenthesen findet sich nicht selten in den Briefen, deren Stil sich der Umgangssprache nähert.

cum Mescinio] sc. *naviges*. L. Mescinius Rufus war Ciceros Quästor in Cilicien gewesen.

incolumem steteris] Ad Att. X, 16, 6: *tu, quoniam quartana cares, . . . te vegetum nobis in Graecia siste*; III, 25: *illud abs te peto, des operam, id quod mihi adfirmasti, ut te ante Kalendas Ianuarias, ubicumque erimus, sistas*. *Sistere* in der Gerichtssprache: 'einen zu einem Termin stellen'; pro Quinct. 7, 29: *ita tum disceditur, ut Idibus Sept. P. Quinctium sisti Sex. Alfenus promitteret*.

Curio, Lysoni] M'. Curius war ein römischer negotiator zu Paträ, Lyso ein dort einheimischer Grieche; ad fam. XIII, 17, 1: *M.' Curius, qui Patris negotiatur, multis et magnis de causis a me diligitur: nam et amicitia pervetus mihi cum eo est, ut primum in forum venit, instituta, et Patris cum aliquotiens antea, tum proxime hoc miserrimo bello* (a. 48) *domus eius tota mihi patuit*; XIII, 19, 1: *Cum Lysone Patrensi est mihi quidem hospitium vetus* cet.; vgl. auch den Empfehlungsbrief für den Arzt Asclapo XIII, 20.

EPISTULA IV. Den Brief hat Cicero auf der Reise von Brundisium nach Rom geschrieben am 9. Dezember 50 auf dem Trebulanum, einem Gute seines Freundes Pontius in Kampanien.

1. *Aeculanum*] ein Ort östlich von Benevent im Lande der Hirpiner an der via Appia. Diese schönste Kunststrafse der Römer war auf der Strecke von Rom nach Capua vom Censor Appius Claudius Caecus ums Jahr 312 v. Chr. erbaut worden. Später wurde sie verlängert, erst nach Benevent und dann über Venusia und Tarent nach Brundisium. Um diese Zeit war sie schon

spectu voluptatem cepi, quod erant a te ipso scriptae; deinde
earum accuratissima diligentia sum mirum in modum delectatus.
Ac primum illud, in quo te Dicaearcho adsentiri negas, etsi cu-
pidissime expetitum a me est et te approbante, ne diutius anno
in provincia essem, tamen non est nostra contentione perfectum.
Sic enim scito, verbum in senatu factum esse numquam de ullo
nostrum, qui provincias obtinuimus, quo in iis diutius quam ex
senatus consulto maneremus; ut iam ne istius quidem rei culpam
sustineam, quod minus diu fuerim in provincia, quam fortasse
fuerit utile. Sed 'quid si hoc melius?' saepe opportune dici vi- 2
detur, ut in hoc ipso. Sive enim ad concordiam res adduci potest
sive ad bonorum victoriam, utriusvis rei me aut adiutorem velim
esse aut certe non expertem; sin vincuntur boni, ubicumque
essem, una cum iis victus essem. Qua re celeritas nostri reditus
ἀμεταμέλητος debet esse. Quod si ista nobis cogitatio de trium-
pho iniecta non esset, quam tu quoque approbas, ne tu haud
multum requireres illum virum, qui in sexto libro informatus est:

vollendet; ad Att. VIII, 11c: *censeo via Appia iter facias et celeriter Brundisium venias.*

a te ipso scriptae] du also wieder gesund bist; ad Att. VII, 2, 3: *nam Alexidis manum . . . non amabam, quod indicabat te non valere.*

Dicaearcho] Dicäarchus, ein Schüler des Aristoteles (*Peripateticus magnus et copiosus* Cic. de off. II, 5, 16), hielt es für die Pflicht des Weisen in öffentlichen Ämtern dem Staate zu dienen; s. zu lib. I, 6, 3. *Illud*, erklärt durch *ne diutius* cet., das Fernbleiben von den Staatsgeschäften, was Dicäarch mifsbilligt, Atticus aber mit Epicur billigt.

non nostra contentione] 'es hat sich von selbst gemacht'.

de ullo nostrum] d. i. von denen, welche im J. 51 nach der lex Pompeia Provinzen auf ein Jahr erhalten hatten. S. lib. II, 6, 1; II, 10, 4.

ne istius quidem rei] 'Da der Senat mir die Provinz ausdrücklich auf ein Jahr verliehen und seitdem nichts weiter beschlossen hat, so ist es nicht meine Schuld, dafs ich die Provinz nicht noch ein zweites Jahr verwaltet habe. Selbst darin kann ich nicht getadelt werden, dafs ich nicht einmal den Nachfolger abgewartet habe; denn wenn ich es gethan hätte, würde ich gegen den Senatsbeschlufs gehandelt haben'. Früher, als die lex Cornelia de provinciis galt, war das anders: denn damals wurde das imperium erteilt *donec successum esset.*

2. '*Quid si hoc melius?*'] eine sprichwörtliche Redensart; ad fam. XIII, 47: *illa nostra scilicet ceciderunt. Utamur igitur vulgari consolatione*: '*Quid si hoc melius?*' 'Wer weifs, ob es nicht so besser ist, obgleich ich damit in den Bürgerkrieg verwickelt werde, dem ich in Asien fern geblieben wäre'.

haud multum requireres] 'Dann würde ich selbst ein solcher Mann sein, wie ich ihn im 6. Buche de re publica aufgestellt habe; denn ich würde frei über die Republik reden können und nicht zu fürchten brauchen bei irgend einem damit anzustofsen.'

quid enim tibi faciam, qui illos libros devorasti? Quin nunc ipsum non dubitabo rem tantam abicere, si id erit rectius; utrumque vero simul agi non potest, et de triumpho ambitiose et de re publica libere. Sed ne dubitaris, quin, quod honestius, id
3 mihi futurum sit antiquius. Nam quod putas utilius esse, vel mihi quod tutius sit, vel etiam ut rei publicae prodesse possim, me esse cum imperio, id coram considerabimus quale sit; habet enim res deliberationem, etsi ex parte magna tibi adsentio. De

quid enim tibi faciam] 'denn warum sollte ich dir es jetzt thun', d. i. das Bild eines solchen Mannes noch einmal entwerfen. *Facio* drückt die Thätigkeit und sogar den Zustand, die vorher durch das eigentliche Wort bezeichnet worden sind, allgemein aus und nimmt dann den Casus an sich, den das eigentliche Wort haben müfste; ad Att. XI, 2, 3: *quod me hortaris, ut firmo sim animo, vellem posses aliquid adferre, quam ob rem id facere possem*; de div. I, 19, 37: *numquam illud oraclum Delphis tam celebre et tam clarum fuisset, nisi omnis aetas oraclorum illorum veritatem esset experta*; *idem iam diu non facit*; de fin. II, 24, 79: *vadem te ad mortem tyranno dabis pro amico, ut Pythagoreus ille Siculo fecit tyranno?*

nunc ipsum] = *hoc ipso tempore.* So ad Att. VIII, 9, 2, XII, 16: *nunc ipsum*; de fin. II, 20, 65: *tum ipsum, cum.* — *Rem tantam*, der Triumph.

de re publica libere] Eine Ellipse (*libere* sc. *loqui*) ist hier nicht anzunehmen, da das vorhergehende *agi* sowohl zu *de triumpho* als auch zu *de re publica* pafst; vgl. in Verr. act. prim. 12, 36. Sonst sind derartige Ellipsen in den Briefen sehr häufig: ad Att. VIII, 9, 2: *sed apertius (loquor), quam proposueram*; X, 12, 2: *sed satis lacrimis (datum est)*; VI, 9, 5: *quo die, ut scribis, Caesar Placentiam legiones quattuor (adducturus erat)*; VIII, 9, 2: *si quidem vos duo tales ad quintum miliarium (Caesari obviam ituri estis)*; XV, 20, 3: *sed acta missa (faciamus).* S. lib. I, 4, 12.

3. *vel mihi*] zu *quod tutius sit* zu ziehen. Es ist sehr gewöhnlich, dafs in Nebensätzen mehrere Wörter vor der Konjunktion stehen; z. B. ad fam. II, 16, 5: *in urbe dum fuit*; VI, 8, 1: *ut hoc mihi darent, tibi in Sicilia, quoad vellemus, esse uti liceret*; ad Att. XVI, 15, 5: *cum tanta reliqua sint, ne Terentiae quidem adhuc quod solvam expeditum est.*

me esse cum imperio] Die Prokonsuln verloren das Imperium, sobald sie die Stadt betraten; es stand also bei Cicero, ob er das Imperium noch behalten oder es niederlegen wollte; ad Att. VII, 7, 4: *de honore nostro* (Triumph), *nisi quid occulte Caesar per suos tribunos molitus erit, cetera videntur esse tranquilla. Tranquillissimus autem animus meus, qui totum istuc aequi boni facit, et eo magis, quod iam a multis audio constitutum esse Pompeio et eius consilio in Siciliam me mittere, quod imperium habeam. Id est Ἀβδηριτικόν. Nec enim senatus decrevit nec populus iussit me imperium in Sicilia habere. Sin hoc res publica ad Pompeium defert, qui me magis quam privatum aliquem mittat? Itaque, si hoc imperium mihi molestum erit, utar ea porta, quam primum videro.*

adsentio] Die aktivische Form dieses Verbums gebraucht Cicero

animo autem meo erga rem publicam bene facis quod non dubitas, et illud probe iudicas, nequaquam satis pro meis officiis, pro ipsius in alios effusione illum in me liberalem fuisse, eiusque rei causam vere explicas, et eis quae de Fabio Caninioque acta scribis valde consentiunt. Quae si secus essent totumque se ille in me profudisset, tamen illa, quam scribis, custos urbis me praeclarae inscriptionis memorem esse cogeret nec mihi concederet, ut imitarer Volcacium aut Servium, quibus tu es contentus, sed aliquid nos vellet nobis dignum et sentire et defendere. Quod quidem agerem, si liceret, alio modo ac nunc agendum est. De sua potentia dimicant homines hoc tempore 4
periculo civitatis. Nam, si res publica defenditur, cur ea consule isto ipso defensa non est? cur ego, in cuius causa rei publicae

in den Briefen häufig: ad Att. IX, 9, 1 (*adsentio*); I, 14, 5 (*adsenserunt*); II, 1, 8 (*adsensit*); ad Qu. fr. II, 1, 2 (*adsensit*); ad fam. V, 2, 9 (*adsensi*); I, 2, 1 (*Bibulo adsensum est*); ad fam. I, 1, 3 ist aber das überlieferte *adsentire* doch wohl in *adsentiri* zu ändern, da *adsentiuntur* und *adsentitur* unmittelbar vorhergehen.

illum] *Caesarem.*

quae de Fabio] 'und mit dem, was ich eben aus deinem Briefe angeführt habe, stimmt auch deine Mitteilung in betreff des Fabius und Caninius'. *Eis* aber steht im Plural, weil die durch das Pronomen bezeichnete Thatsache, daſs nämlich Cäsar gegen Cicero karg gewesen sei, in mehreren Beziehungen zu Tage trat; vgl. zu lib. III, 16, 1. Was über Cäsars Legaten C. Fabius (Caes. bell. Gall. V, 24) und C. Caninius Rebilus (ib. VII, 83) in dieser Zeit verhandelt worden ist, ist unbekannt.

se ille in me profudisset] wenn er sich auch ganz zu meinen Gunsten verausgabt hätte. Ähnlich de orat. II, 78, 317: *nihil est in natura rerum omnium, quod se universum profundat et quod totum repente evolet.* Gewöhnlich sagt man *pecuniam profundere in aliquam rem* und *se profundere* entweder allein in der Bedeutung 'hervorstürzen' oder mit *in questus* u. dgl. 'in Klagen ausbrechen'.

quam scribis] die du in deinem Briefe erwähnst; ad Q. fr. III, 5 u. 6, 3: *Caesaris amore, quem ad me perscripsisti, unice delector*; ad Att. XV, 13, 2: *indutias, quas scribis, non intellego fieri posse.*

custos urbis] Bei seinem Abgang in die Verbannung hatte Cicero im Tempel des Juppiter auf dem Kapitol eine kleine Bildsäule der Minerva aufgestellt mit einer Inschrift. Vgl. Plut. Cic. 31: *καὶ τὸ μὲν ἄγαλμα τῆς Ἀθηνᾶς, ὃ πολὺν χρόνον ἔχων ἐπὶ τῆς οἰκίας ἱδρυμένον ἐτίμα διαφερόντως, εἰς Καπιτώλιον κομίσας ἀνέθηκεν ἐπιγράψας· Ἀθηνᾷ Ῥώμης φύλακι.* Dieser Inschrift will er jetzt eingedenk sein.

Volcacium aut Servium] L. Volcacius Tullus cos. 66 und Ser. Sulpicius Rufus cos. 51 hielten sich damals noch zu den Optimaten, erklärten sich aber nicht entschieden gegen Cäsar, um für alle Fälle gesichert zu sein.

4. *res publica defenditur*] nämlich von Pompeius. Vergleiche zu der ganzen Stelle lib. III, 10, 3; III, 5, 4.

consule isto ipso] in Cäsars Konsulat, wo der Grund zu allen die-

salus consistebat, defensus postero anno non sum? cur imperium illi aut cur illo modo prorogatum est? cur tanto opere pugnatum est, ut de eius absentis ratione habenda decem tribuni pl. ferrent? His ille rebus ita convaluit, ut nunc in uno civi spes ad resistendum sit, qui mallem tantas ei vires non dedisset, quam nunc tam valenti resisteret. Sed, quoniam res eo deducta est, non quaeram, ut scribis, *ποῦ σκάφος τὸ τῶν Ἀτρειδῶν*; mihi *σκάφος* unum erit, quod a Pompeio gubernabitur. Illud ipsum, quod ais, 'quid fiet, cum erit dictum: DIC M. TULLI?' —: *σύντομα,* CN. POMPEIO ADSENTIOR. Ipsum tamen Pompeium separatim ad concordiam hortabor; sic enim sentio, maximo in periculo rem esse. Vos scilicet plura, qui in urbe estis; verum tamen haec video: cum homine audacissimo paratissimoque negotium esse, omnes damnatos, omnes ignominia adfectos, omnes damnatione ignominiaque dignos illac facere, omnem fere iuven-

sen Verwirrungen gelegt wurde. Im Jahre nach Cäsars Konsulat war Cicero verbannt worden.

illo modo prorogatum est] Durch ein mit Gewalt durchgebrachtes Gesetz der Konsuln Pompeius und Crassus war im Jahre 55 dem Cäsar das Imperium, das er im J. 59 durch die lex Vatinia auf 5 Jahre d. i. bis zum ersten März 54, erhalten hatte, auf weitere 5 Jahre verlängert worden, d. i. bis zum ersten März 49.

ut de eius absentis] Cicero meint das unter Pompeius' Mitwirkung zu stande gekommene Gesetz der 10 Tribunen vom J. 52. Suet. Caes. 26: *cum senatus unum consulem nominatimque Cn. Pompeium fieri censuisset, egit* (Cäsar) *cum tribunis pl. collegam se Pompeio destinantibus, id potius ad populum ferrent, ut absenti sibi quandoque imperii tempus expleri coepisset, petitio secundi consulatus daretur, ne ea causa maturius et imperfecto adhuc bello decederet.*

5. *ποῦ σκάφος*] 'wo ist das Schiff der Atriden?' d. i. der sicherste Platz. Eurip. Troad. 455: *ποῦ σκάφος τὸ τοῦ στρατηγοῦ;*

Illud ipsum] als wenn fortgefahren werden sollte: 'wird keine Schwierigkeiten haben, denn ich werde sagen'. Aber die dazwischen tretende Frage bewirkt, dafs Cicero die angefangene Konstruktion fallen läfst. Ebenso ad fam. IX, 7, 2: *istuc ipsum de Baiis, non nulli dubitant, an per Sardiniam veniat.* Häufiger steht in diesem Falle freilich *de illo*; z. B. ad Att. V, 4, 2: *de illo, quod Chaerippus; o provincia! etiamne hic mihi curandus est?*

vos scilicet plura] nämlich *scitis*, vgl. ad Att. VI, 3, 4: *de urbanis rebus scilicet plura tu scis, saepius et certiora audis*; doch kann man hier aus dem folgenden auch *videtis* ergänzen. Vgl. noch ad fam. IX, 2, 5: *sed haec tu melius*; *modo nobis stet illud*; ad fam. IV, 13, 7: *sed haec tu melius vel optime omnium.*

illac facere] Wie *stare* und *esse ab aliquo*, kann man auch sagen *facere ab aliquo*, 'auf jemandes Seite sein'. Da nun *qua, hac, illac* gleich sind *in hac via* oder *parte* und manchmal auch *ab hac parte*, so kann man auch sagen *illac facere*, 'auf jener Seite stehen'.

tutem, omnem illam urbanam ac perditam plebem, tribunos valentes addito C. Cassio, omnes, qui aere alieno premantur, quos plures esse intellego quam putaram — causam solum illa causa non habet, ceteris rebus abundat —; hic omnia facere omnes, ne armis decernatur, quorum exitus semper incerti, nunc vero etiam in alteram partem magis timendi. Bibulus de provincia decessit, Veientonem praefecit, in decedendo erit, ut audio, tardior. Quem cum ornavit Cato, declaravit iis se solis non invidere, quibus nihil aut non multum ad dignitatem posset accedere.

tribunos valentes] Cicero meint die Tribunen des Jahres 49, welche am 10. Dezember 50, also am Tage nach der Abfassung dieses Briefes, ihr Amt antraten, namentlich M. Antonius und Q. Cassius Longinus, die nachher in Sklavenkleidern zu Cäsar flohen und ihm so den Vorwand zum Bürgerkrieg gaben. Von C. Cassius Longinus, der ebenfalls Tribun war, nahm man auch an, er werde es mit Cäsar halten, aber er trat auf die Seite des Pompeius.

causam] i. e. *iustam causam*. Vgl. lib. III, 10, 4. *Causa* ist in zweifacher Bedeutung gebraucht wie pro Roscio Am. 2, 5: *his de causis ego huic causae patronus exstiti.*

hic omnia facere omnes] abhängig von *video*; *hic* 'auf der Seite der Pompeianer'. Ähnlich urteilt Cicero noch acht Tage später in dem Briefe ad Att. VII, 6 über die Unlust der Optimaten zum Kriege (§ 2): *de re publica valde timeo nec adhuc fere inveni, qui non concedendum putaret Caesari, quod postularet, potius quam depugnandum.* Dagegen spricht er nach gefallener Entscheidung auch diese nicht frei von der Schuld, den Krieg gesucht zu haben, z. B. am 27. Januar 49 in einem Briefe an Tiro, ad fam. XVI, 12, 2: *equidem ut veni ad urbem, non destiti omnia et sentire et dicere et facere, quae ad concordiam pertinerent; sed mirus invaserat furor non solum improbis, sed etiam iis, qui boni habentur, ut pugnare cuperent, me clamante nihil esse bello civili miserius.*

in alteram partem] Der Ausgang ist immer ungewiſs; jetzt aber ist *exitus in alteram partem,* ein günstiger Ausgang des Kampfes für Cäsar, sogar wahrscheinlicher. *Magis timendi* bedeutet nicht: 'der Sieg Cäsars ist mehr zu fürchten als der des Pompeius', sondern: 'es ist mehr Grund vorhanden, einen Sieg Cäsars zu fürchten, als einen glücklichen Ausgang des Streites für Pompeius zu hoffen'. *Timere aliquid* kann ebensowohl bedeuten: 'ich fürchte etwas, d. h. daſs es mir Nachteil bringen wird', als auch: 'ich fürchte, daſs etwas, was mir nachteilig ist, eintreten wird'. So heiſst ad fam. I, 5[a], 2: *in eius modi perturbatione rerum omnia sunt metuenda* nicht: 'alles, was geschieht, ist zu fürchten'; sondern 'es ist zu fürchten, daſs alles mögliche Unheil geschieht'.

Veientonem praefecit] Veiento, dem die interimistische Verwaltung Syriens anvertraut wurde, war Legat des Bibulus. Gewöhnlich erhielt dies Geschäft der Quästor; aber der Quästor Sallustius war im Begriff abzugehen, und sein Nachfolger Marius war noch nicht angekommen; s. ad fam. II, 17.

Quem cum ornavit Cato] Cato hatte im Oktober oder November 50 dafür gestimmt, daſs für die siegreiche Abwehr der Parther zu Ehren seines Schwiegersohnes Bi-

6 Nunc — fere enim respondi tuis litteris de re publica et
iis, quas in suburbano, et iis, quas postea scripsisti — ad privata
venio. Unum etiam, de Caelio: tantum abest, ut meam ille sen-
tentiam moveat, ut valde ego ipsi, quod de sua sententia decesserit,
paenitendum putem. Sed quid est, quod ei vici Luccei sint
7 addicti? Hoc te praetermisisse miror. De Philotimo faciam
equidem, ut mones. Sed ego mihi ab illo hoc tempore non rationes
exspectabam, quas tibi edidit, verum id reliquum, quod ipse in
Tusculano me referre in commentarium mea manu voluit quod-
que idem in Asia mihi sua manu scriptum dedit: id si praestaret,
quantum mihi aeris alieni esse tibi edidit, tantum et plus etiam
mihi ipse deberet. Sed in hoc genere, si modo per rem publi-
cam licebit, non accusabimur posthac, neque hercule antea
neglegentes fuimus, sed amicorum multitudine occupati. Ergo
utemur, ut polliceris, et opera et consilio tuo nec tibi erimus, ut
8 spero, in eo molesti. De serperastris cohortis meae nihil est

bulus ein zwanzigtägiges Dankfest angeordnet würde; ad Att. VII, 2, 6 f.; im April hatte er gegen die Bewilligung einer *supplicatio* für Cicero gestimmt (s. lib. II, 16), wie dieser annahm, aus Neid.

non invidere, quibus] Cato beneidet nur die nicht, die immer unbedeutend bleiben, auch wenn sie mit Ehren überhäuft werden.

6. *Unum etiam, de Caelio*] 'eins noch'; nämlich was sich auf die öffentlichen Angelegenheiten bezieht. Ter. Eun. V, 8, 54: *unum etiam, hoc vos oro, ut* cet. Der kurulische Ädil M. Caelius Rufus (s. lib. II, 8) war zu Cäsar übergegangen.

vici Luccei sint addicti] Etwas Näheres darüber ist nicht bekannt. Dafs der ganz verschuldete Cälius noch Häuser kaufen kann, das begreift Cicero wohl, aber er thut so, als begriffe er es nicht.

7. *id reliquum*] *Reliquum*, öfter *reliqua*, der nach dem Abschlufs der Rechnung bleibende Bestand, 'der Überschufs'; ad Att. XVI, 15, 5: *cum enim tanta reliqua sint, ne Terentiae quidem adhuc quod solvam expeditum est.* Philotimus, ein Freigelassener der Terentia, dem Cicero bei seiner Abreise nach Cilicien die Verwaltung seines Vermögens unter der Oberaufsicht des Atticus übertragen hatte, hatte bei Atticus jetzt eine Aufstellung der von Cicero während seiner Abwesenheit verbrauchten Gelder eingereicht; Cicero aber erwartete vielmehr, er werde den Überschufs zu seinen Gunsten, der bei seiner Abreise vorhanden gewesen war und der auch später noch von Philotimus bei Gelegenheit eines Besuches in Asien (ad Att. VI, 4, 3) anerkannt worden war, nunmehr von jenem erhalten. Wenn Philotimus jetzt dafür einstand, so waren, meint Cicero, nicht blofs die nach Philotimus' Rechnung vorhandenen Schulden gedeckt, sondern jener blieb ihm noch einen gleich hohen, ja höhern Betrag schuldig. Indessen scheint es mit der Verpflichtung des Philotimus eine besondere Bewandtnis gehabt zu haben; aus den Worten *de Philotimo faciam equidem, ut mones* mufs man wohl schliefsen, dafs Atticus geraten hatte, Cicero solle die Rechnungen begleichen.

8. *De serperastris*] *Serperastra, orum* sind Knieschienen zum Ge-

quod doleas; ipsi enim se collegerunt admiratione integritatis
meae. Sed me moverat nemo magis quam is, quem tu neminem
putas. Idem et initio fuerat et nunc est egregius, sed in ipsa
decessione significavit sperasse se aliquid, et id, quod animum
induxerat, paulisper non tenuit, sed cito ad se rediit meisque
honorificentissimis erga se officiis victus pluris ea duxit quam
omnem pecuniam. Ego a Curio tabulas accepi, quas mecum 9
porto. Hortensii legata cognovi. Nunc aveo scire, quid hominis
sit et quarum rerum auctionem instituat; nescio enim cur, cum
portam Flumentanam Caelius occuparit, ego Puteolos non meos
faciam.

Venio ad *Piraeea*, in quo magis reprehendendus sum, quod 10
homo Romanus *Piraeea* scripserim, non *Piraeum* — sic enim
omnes nostri locuti sunt —, quam quod addiderim *in*. Non
enim hoc ut oppido praeposui, sed ut loco; et tamen Dionysius

raderichten der krummen Beine bei Kindern. Der Sinn ist: 'über die scharfen Zügel, die ich meinem Gefolge angelegt habe (nämlich um ihre Habsucht zu bändigen), brauchst du dir keine Sorge zu machen; denn die Leute selbst haben sie unnötig gemacht'.

is, quem tu neminem putas] Vielleicht ist Ciceros Quästor L. Mescinius Rufus gemeint, von dem Cicero gegen Ende seines Amtsjahres, als es sich fragte, wem er die Provinz übergeben sollte, schrieb (ad Att. VI, 3, 1): *quaestorem nemo dignum putat: etenim est levis, libidinosus, tagax*; vgl. ad Att. VI, 4, 1.

paulisper non tenuit] 'er wurde seinen guten Vorsätzen für kurze Zeit untreu'.

9. *a Curio tabulas accepi*] ad Att. VII, 2, 3: *eius (Curii) testamentum deporto Ciceronum signis obsignatum cohortisque praetoriae.* Über Curius s. zu lib. III, 3, 4.

Hortensii legata] Die Legate, die Hortensius zu zahlen hat, der Sohn des berühmten Redners, welcher Anfang Juni 50 gestorben war, nachdem er wenige Tage vorher noch Appius Claudius Pulcher in seinem Ambitusprozesse verteidigt hatte (s. zu lib. II, 19, 2).

quid hominis sit] kann nicht heifsen 'was er für ein Mensch ist'; denn Cicero kannte den Charakter des Hortensius, dessen Lebensweise dem Vater grofsen Kummer gemacht hatte, sehr wohl (ad Att. VI, 3, 9), und die Frage nach dem Charakter des Hortensius hat mit Ciceros Absicht, sein Gut bei Puteoli zu kaufen, nichts zu thun. Vielmehr mufs der Sinn sein 'was dem Hortensius nach Auszahlung der Legate noch gehört.'

Puteolos non meos faciam] Cicero wollte zu seinem Puteolanum das Landgut des Hortensius ebendaselbst kaufen. Er meint: wenn Cälius die porta Flumentana (vielleicht die oben erwähnten *vici Luccei*) in seinen Besitz bringen kann, warum sollte ich nicht Puteoli aufkaufen?

10. *Venio ad Piraeea*] In einem früheren Briefe (ad Att. VI, 9, 1) hatte Cicero geschrieben: *in Piraeea cum exissem*, und das hatte Atticus in seiner Antwort ihm als einen grammatischen Schnitzer aufgemutzt.

et tamen] fügt den zweiten Grund hinzu, durch den der erste nicht aufgehoben wird. 'Ich habe den Piraeus nicht für eine Stadt, sondern

noster et, qui est nobiscum, Nicias Cous non rebatur oppidum esse Piraeea. Sed de re videro. Nostrum quidem si est peccatum, in eo est, quod non ut de oppido locutus sum, sed ut de loco, secutusque sum, non dico Caecilium,

für einen Bezirk, *δῆμος*, gehalten und darum *in* vorgesetzt; also habe ich dabei keinen grammatischen Irrtum begangen. Indessen auch einen geographischen Irrtum habe ich nicht begangen; denn ..' Ein solches *et tamen* kann man mit 'und dabei, und überdies, und aufserdem' wiedergeben; ad Att. X, 6, 1: *meas cogitationes omnes explicavi tibi superioribus litteris*; *quocirca hae sunt breves, et tamen quia festinabam eramque occupatior*; ad fam. IX, 9, 3: *facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare, et meas tamen preces apud eum non minimum auctoritatis habituras puto*; s. zu lib. IV, 2, 3. — Dionysius unterrichtete Ciceros Sohn, Nicias Curtius aus Cos war ein Grammatiker, erst im Gefolge des Pompeius, nachher besonders vertraut mit Dolabella, Ciceros Schwiegersohn.

Sed de re videro] Das futurum exactum setzt man in Hauptsätzen, um anzuzeigen, dafs die Handlung vollendet sein wird gleichzeitig mit einer anderen zukünftigen Handlung. Diese andere ist meist in einem Vordersatze enthalten, in welchem ebenfalls das futurum exactum steht; z. B. gleich unten: *si hoc mihi ζήτημα persolveris, magna me molestia liberaris*; ad Att. II, 24, 5: *respiraro, si te videro*; ad fam. X, 13, 2: *qui enim M. Antonium oppresserit, is bellum confecerit*; zuweilen stehen in demselben Hauptsatze ein futurum primum und ein futurum exactum mit wirkungsvollem Unterschiede nebeneinander; ad fam. X, 14, 2: *quod si erit factum, et rem publicam divino beneficio adfeceris* (nämlich eben mit der That) *et ipse aeternam gloriam consequere* (nach und infolge jener That). Der Vordersatz ist manchmal in einem Satzteile enthalten oder aus dem Zusammenhange zu ergänzen; Liv. XXVI, 43, 3: *in una urbe universam ceperitis Hispaniam*; ad Att. I, 4, 1: *nunc vero censeo venias ad id tempus, quod scribis*: *obieris Quinti fratris comitia, nos longo intervallo viseris* etc.; ad fam. XIII, 65, 2: *ita et Hisponem meum per me ornaris et societatem mihi coniunctiorem feceris tuque ipse ... maximum fructum capies et me summo beneficio adfeceris.* Es giebt aber auch einen absoluten Gebrauch des futur. exact. in Hauptsätzen; ad Att. V, 1, 3: *Pomponia, inquit, tu invita mulieres, ego accivero viros*; Caes. b. Gall. IV, 25, 3: *desilite, inquit, commilitones, nisi vultis aquilam hostibus prodere*: *ego certe meum rei publicae atque imperatori officium praestitero*; de fin. III, 4, 14: *multum ad ea, quae quaerimus, explicatio tua ista profecerit.* Der Sprechende fafst in solchen Fällen schon das Resultat der zukünftigen Handlung ins Auge, indem der Eintritt derselben mit lebhafter Bestimmtheit vorausgesetzt wird. Dieses Futurum ist besonders häufig in der Formel *de eo videro,* mit welcher man eine Untersuchung vor der Hand ablehnt; de or. II, 8, 33: *sed de me videro*; *nunc hoc propono* etc.; Phil. II, 46, 118: *sed de te tu videris*; *ego de me ipse profitebor*. Hier bedeutet *sed de re videro*: 'aber über die sachliche Seite der Frage werde ich mich schon informieren: einen sprachlichen Fehler habe ich nicht gemacht'.

Caecilium] Caecilius Statius, ein ausgezeichneter Komödiendichter,

Mane ut ex portu in Piraeum,

— malus enim auctor Latinitatis est —, sed Terentium, cuius fabellae propter elegantiam sermonis putabantur a C. Laelio scribi,

Heri aliquot adulescentuli coimus in Piraeum,

et idem,

Mercator hoc addebat, captam e Sunio.

Quod si δήμους oppida volumus esse, tam est oppidum Sunium quam Piraeus.

Sed, quoniam grammaticus es, si hoc mihi ζήτημα persolveris, magna me molestia liberaris. Ille mihi litteras blandas 11
mittit; facit idem pro eo Balbus. Mihi certum est ab honestissima sententia digitum nusquam; sed scis illi reliquum quantum sit. Putasne igitur verendum esse, ne aut obiciat id nobis aliquis, si languidius, aut repetat, si fortius? Quid ad haec reperis? 'Solvamus', inquis. Age, a Caelio mutuabimur. Hoc tu

gestorben vielleicht 166 v. Chr.; Cic. Brut. 74, 258: *Caecilium et Pacuvium male locutos videmus.* P. Terentius Afer, gestorben 159, der bekannte Komödiendichter, von dem wir noch sechs Stücke besitzen. Bei Terenz lauten die von Cicero aus dem Gedächtnis angeführten Stellen: Eunuch. III, 4, 1: *heri aliquot adulescentuli coiimus in Piraeo*, und ebenda I, 2, 34 u. 35: *mercator hoc addebat, e praedonibus, unde emerat, se audisse abreptam e Sunio.*

ζήτημα persolveris] *Persolvere* scherzhaft statt *dissolvere*, weil es eine Geldfrage betraf. Cicero hatte nämlich von Cäsar 800000 Sesterzien geliehen und fürchtete nun, dafs dieser sie zurückfordern möchte, wenn er gegen ihn spräche.

11. *litteras blandas*] ad Att. VII, 1, 3: *utriusque (Pompei et Caesaris) autem accepi eius modi litteras, eodem tempore quo tuas, ut neuter quemquam omnium pluris facere quam me videretur. Ille = Caesar*; über *Balbus* s. weiter unten zu *Tartessium.*

digitum nusquam] nämlich *discedere.* S. oben § 2 und lib. I, 4, 12.

reliquum quantum sit] wieviel Cäsar noch zu fordern hat. S. zu § 7.

obiciat — aliquis — aut repetat] *aliquis* gehört zu beiden Verben und bezeichnet bei dem ersten irgend einen der Cäsar feindlichen Optimaten, bei dem zweiten aber Cäsar selbst; hinter *languidius* und *fortius* ist *dixerim* oder *dixero* zu ergänzen. *Aliquis* nähert sich bisweilen der Bedeutung von *quidam* und bezeichnet eine bestimmte Person; doch liegt bei *quidam* die Bezeichnung einer bestimmten Person in dem Worte selbst, bei *aliquis* ergiebt sich die durch das Pronomen selbst absichtlich verschleierte Beziehung erst aus dem Zusammenhange; ad Att. I, 5, 5: *quod scribis etiam, si cuius animus in te esset offensior, a me recolligi oportere, teneo quid dicas neque id neglexi, sed est* (dieser *aliquis*, nämlich Lucceius nach 3, 3) *miro quodam modo adfectus*; ad fam. VII, 3, 5: *postea autem, quam alicuius (Pompei) culpa tantum valeret unus*; pro Plancio 34, 85: *te aiebas de tuis rebus gestis nullas litteras misisse, quod mihi meae, quas ad aliquem (Pompeium) misissem, obfuissent.*

a Caelio mutuabimur] ein Ban-

tamen consideres velim; puto enim, in senatu si quando praeclare pro re publica dixero, Tartessium istum tuum mihi exeunti: ʻiube
12 sodes nummos curare.ʼ Quid superest? Etiam. Gener est suavis mihi, Tulliae, Terentiae; quantumvis vel ingenii vel humanitatis, satis dignitatis; reliqua, quae nosti, ferenda. Scis enim quos appetierimus; qui omnes praeter eum, de quo per te egimus, reum me facerent; ipsis enim expensum nemo ferret. Sed haec coram; nam multi sermonis sunt. Tironis reficiendi spes est in M'. Curio, cui ego scripsi tibi eum gratissimum facturum. Data v Idus Decembr. a Pontio ex Trebulano.

quier, der sehr hohe Zinsen nahm. Zusammenhang: du sagst, wir wollen zahlen. Wir können nicht, denn wir müfsten von Cälius borgen. Dennoch mufst du darauf denken, wie wir zahlen können; denn es ist sehr wahrscheinlich, dafs das Kapital gekündigt werden wird.

dixero] Über den Indikativ s. zu lib. III, 2, 2.

Tartessium istum] L. Cornelius Balbus, der Freund und Geschäftsträger Cäsars, war aus Gades gebürtig, weshalb er von Cicero verächtlich der Gaditaner oder der Tartessier genannt wird.

iube sodes] Orator 45, 145: *libenter etiam copulando verba iungebant, ut sodes pro si audes, sis pro si vis.*

curare] Der blofse Infinitiv nach *iubere*, wie Caes. bell. civ. I, 61, 4: *naves conquirere iubet*; II, 25, 6: *Curio pronuntiare iubet*; ad Att. XVI, 15, 5: *desperatis Hippocrates vetat adhibere medicinam*, und sonst oft.

12. *Quid superest? Etiam*] ʻWas ist nun noch übrig? habe ich nun noch etwas zu schreiben? Doch.ʼ *Etiam* in der bejahenden Antwort; so ad Att. II, 6, 2: *aliud quid? Etiam*; I, 13, 6: *novi tibi quidnam scribam? quid? Etiam*; ad Q. fr. III, 1, 24: *quid praeterea? quid? Etiam.*

Gener] Nach dem Tode Pisos (lib. I, 15, 3) hatte sich Tullia mit Furius Crassipes verlobt (lib. II, 2, 11); ob sie mit Furius auch verheiratet war, hat man bezweifelt; doch nennt Cicero noch im Jahre 54 Crassipes seinen Schwiegersohn (ad fam. I, 9, 20). Später (im Jahre 51 und 50) hatte Cicero mancherlei Unterhandlungen wegen einer neuen Eheschliefsung geführt (ad Att. V, 4, 1; 21, 14; VI, 1, 10), aber erfolglos. Der neue Schwiegersohn P. Cornelius Dolabella (s. zu lib. II, 19, 2) war geistreich, steckte aber tief in Schulden.

est suavis mihi] Der neue Schwiegersohn gefällt mir, seiner Frau und seiner Schwiegermutter. Was man von Geist und Liebenswürdigkeit verlangen mag, hat er in vollem Mafse. Die Höhe der Mitgift, zu der ich mich habe entschliefsen müssen, mufs man sich gefallen lassen. Du weifst, welchen Freiern ich nachgetrachtet habe; sie würden alle mit Ausnahme dessen, über den du die Unterhandlung geführt hast (ad Att. VI, 1, 10), sich wegen des Geldes an mich halten; denn ihnen selbst hätte niemand etwas geborgt. Also ist Dolabella in dieser Beziehung so gut wie ein anderer. — Dafs *reum facere* recht eigentlich blofs von der finanziellen Verpflichtung (*reus debendi*) gesagt wird, ist bekannt. Th. Mommsen.

ex Trebulano] Ein Landgut des Pontius. Trebula war eine kleine Stadt zwischen Capua und Nola, eine Tagereise von Benevent. Vgl. Liv. XXIII, 39, 6.

EPISTULA V.

(AD ATT. VII, 9.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

'Cotidiene, inquis, a te accipiendae litterae sunt?' Si habebo, 1
cui dem, cotidie. 'At iam ipse ades'. Tum igitur, cum venero,
desinam. Unas video mihi a te non esse redditas, quas L. Quinc-
tius, familiaris meus, cum ferret, ad bustum Basili vulneratus et
despoliatus est. Videbis igitur, num quid fuerit in iis, quod me 2
scire opus sit, et simul hoc *διευκρινήσεις πρόβλημα* sane
πολιτικόν: cum sit necesse aut haberi Caesaris rationem illo
exercitum vel per senatum vel per tribunos pl. obtinente; aut
persuaderi Caesari, ut tradat provinciam atque exercitum et ita
consul fiat; aut, si id ei non persuadeatur, haberi comitia sine
illius ratione illo patiente atque obtinente provinciam; aut, si

EPISTULA V. Der Brief ist in den letzten Tagen, wahrscheinlich am 27. Dezember, des Jahres 50 geschrieben im Formianum. Cicero kam dahin am 25. Dezember; er gedachte von dort am letzten oder 29. Dezember nach Tarracina zu reisen, dann am 2. Januar im Albanum des Pompeius und am 3., seinem Geburtstage, vor Rom zu sein; nachher verschob er aber diese Termine um einen Tag, so dafs er am 4. Januar 49 vor Rom anlangte.

1. *ad bustum Basili*] Asconius in Milonianam p. 50 Or. (44, 17 ed. Kiefsling-Schöll): *via Appia est prope urbem monumentum Basili, qui locus latrociniis fuit perinfamis.*

2. *cum sit necesse*] Der Nachsatz folgt erst bei *quod horum malorum* cet. Nach Cicero sind fünf verschiedene Fälle möglich, und der fünfte, der Bürgerkrieg, kann sich verschieden gestalten, je nach der Zeit, wo Cäsar die Waffen ergreift, und dem Rechtsgrund, den er für sich geltend macht, und dem Kriegsplan, den die Optimaten verfolgen. Weil dieses mögliche Modifikationen des fünften Falles sind, heifst es *illum autem initium facere*, 'dafs dann aber jener'; weil ferner *illum autem initium facere — et ire ad arma — et suscepto bello* wegen der Länge der Sätze undeutlich sein würde, wird jeder einzelne Satz unmittelbar mit *autem* an den fünften Fall angeschlossen. Dafs endlich *tenenda sit* unmittelbar an *cum* angeschlossen und so *necesse sit* in Vergessenheit gekommen ist, ist bei der übergrofsen Länge des Satzes nicht auffallend.

haberi Caesaris rationem] Cäsars Imperium endete am 1. März 49, und die Konsulwahl fand gewöhnlich im Monat Quintil statt. Mit Beibehaltung des Heeres konnte Cäsar also nur dann zum Konsul gewählt werden, wenn entweder der Senat ihm keinen Nachfolger schickte oder die Tribunen durch ein besonderes Gesetz ihm das Imperium verlängerten.

illo — obtinente] ebenso nachher *illo patiente atque obtinente*: ablativi absoluti, obgleich das Subjekt im Hauptsatz vorkommt, um den Inhalt des Participialsatzes schärfer vom Hauptsatz zu sondern. Dergleichen abl. absol. finden sich bei Cicero nicht selten; z. B. pro

per tribunos pl. non patiatur, tamen quiescat, rem adduci ad interregnum; aut, si ob eam causam, quod ratio eius non habeatur, exercitum adducat, armis cum eo contendere: illum autem initium facere armorum aut statim nobis minus paratis, aut tum, cum comitiis amicis eius postulantibus, ut e lege ratio habeatur, impetratum non sit: ire autem ad arma aut hanc unam ob causam, quod ratio non habeatur, aut addita causa, si forte tribunus pl. senatum impediens aut populum incitans notatus aut senatus consulto circumscriptus aut sublatus aut expulsus sit dicensve se expulsum ad illum confugerit: suscepto autem bello aut tenenda sit urbs aut ea relicta ille commeatu et reliquis copiis intercludendus: quod horum malorum, quorum aliquod certe subeundum
3 est, minimum putes. Dices profecto persuaderi illi, ut tradat exercitum et ita consul fiat. Est omnino id eius modi, ut, si ille eo descendat, contra dici nihil possit; idque eum, si non obtinet, ut ratio habeatur retinentis exercitum, non facere miror. Nobis autem, ut quidam putant, nihil est timendum magis quam ille consul. 'At sic malo, inquies, quam cum exercitu.' Certe; sed istud ipsum SIC, scio, magnum malum putat aliquis neque ei

Rosc. Am. 2, 6: *sese hoc incolumi non arbitratur huius innocentis patrimonium posse obtinere*; pro Deiot. 5, 13: *te Alexandrinum bellum gerente utilitatibus tuis paruit*; pro Sest. 24, 54: *spirante etiam re publica ad eius spolia detrahenda advolaverunt*; pro Cael. 4, 10: *fuit assiduus mecum praetore me.*

per tribunos pl. non patiatur] Die Tribunen konnten vermöge ihres ius intercedendi die Abhaltung der Wahlkomitien verhindern.

e lege] S. zu lib. III, 4, 4.

notatus] *Notare* = *reprehendere* oder *ignominia notare*; es geschah, wenn der Senat erklärte, *ea, quae facta essent, contra rem publicam facta esse. Circumscribere,* einen in der Ausübung seiner Amtsgewalt beschränken; es geschah, wenn der Senat im voraus erklärte, *si quis aliter fecisset, eum contra rem publicam facturum* oder *in hostium numero esse habendum. Sublatus* wurde ein Tribun durch das Dekret *videant consules* cet. Vgl. Phil. II, 21, 52: *tum contra te* (*Antonium*) *dedit arma hic ordo consulibus reliquisque imperiis et potestatibus, quae non effugisses, nisi te ad arma Caesaris contulisses,* und 21, 51: *in te id decrevit senatus, quod in hostem togatum decerni est solitum more maiorum.*

3. *si non obtinet*] S. zu lib. III, 2, 2.

non facere miror] 'dafs er das nicht thut, d. h. dafs er es, wie man behauptet, nicht thun will, wundert mich'. Vgl. § 4: *Tollamus igitur hoc, quo illum posse adduci negant.*

quidam putant] Die Kriegspartei in Rom und an ihrer Spitze Pompeius.

istud ipsum SIC, scio] 'Aber eben dein So — nämlich dafs er *tradito exercitu* Konsul wird — hält jemand, wie ich weifs, für ein grofses Übel, gegen das er kein Heilmittel hat.' *Scio* ist parenthetischer Zusatz wie häufig *opinor*

remedium est ullum. 'Cedendum est, si id volet: vide consulem
illum iterum, quem vidisti consulatu priore.' At tum imbecillus
plus, inquit, valuit quam tota res publica. Quid nunc putas? Et
eo consule Pompeio certum est esse in Hispania. O rem miseram!
si quidem id ipsum deterrimum est, quod recusari non potest, et
quod ille si faciat, iam iam a bonis omnibus summam ineat gratiam.
Tollamus igitur hoc, quo illum posse adduci negant; de reliquis 4
quid est deterrimum? Concedere illi, quod, ut idem dicit, im-
pudentissime postulat. Nam quid impudentius? Tenuisti provin-

und *credo*, aber auch *puto*, z. B. ad Att. IX, 9, 3: *sed, puto, hoc simulat*; Vatinius ad fam. V, 9, 1: *non, puto, repudiabis in honore, quem in periculo recepisti*; ferner *spero*: ad Q. fr. 1, 4, 3: *est ille quidem in me officiosissimus Sestius et, spero, Curtius*; de leg. II, 27, 69: *hodierno sermone conficiam, spero*; auch Balbus ad Att. VIII, 15, A, 3 schiebt *scio* ein: *is quaecumque tibi de Caesare dixit quaeque Caesar scripsit, scio, re tibi probabit.*

putat aliquis] wie nachher bei *inquit* und § 4 *ut idem dicit,* Pompeius. S. zu § 11 des vorhergehenden Briefes.

vide consulem] Lafs dir Cäsars zweites Konsulat gefallen, sieh es mit an. Der Einwand des Atticus *Cedendum est* bis *priore* wird widerlegt mit den Worten *At tum* bis *gratiam.* Die Widerlegung beginnt mit einem Ausspruch des Pompeius.

tum imbecillus] ad Att. VII, 7, 6: *sed horum omnium fons unus est: imbecillo resistendum fuit, et id erat facile.*

Quid nunc putas?] nämlich *eum valiturum esse. Nunc* im zweiten Konsulat.

Pompeio certum est] Cäsar wird als Konsul übermächtig sein, und Pompeius ist entschlossen, dann in seine Provinz zu gehen. Das würde aber die Gutgesinnten dem Cäsar gegenüber ganz wehrlos machen.

id ipsum deterrimum] 'wenn schon das, was gar nicht verweigert werden kann, so sehr schlecht ist'.

quod ille si faciat] 'wofür er, wenn er es thun sollte'. Das Relativum ist in den dem Relativsatze untergeordneten Nebensatz eingefügt, wie § 1 dieses Briefes: *quas L. Quinctius cum ferret, vulneratus et despoliatus est*; ad fam. VI, 6, 5: (*ea suasi Pompeio,*) *quibus ille si paruisset . . . . . (Caesar) tantas opes . . . non haberet,* und sonst oft. *Iam* und *iam iam* bei Handlungen in der Zukunft: 'bald, sogleich, im nächsten Augenblick'; ad Att. XII, 5, 4: *cum Romae essem et te iam iamque visurum me putarem*; XIV, 22, 1: *ipse iam iamque adero*; XVI, 9: *iam iamque video bellum.*

4. *Tollamus igitur hoc*] nämlich *ut tradat exercitum et ita consul fiat.*

impudentissime postulat] nämlich Verlängerung des Imperiums.

Tenuisti provinciam] Cäsars Imperium reichte bis zum 1. März 49, und es war vorauszusehen, dafs der Senat in den ersten Tagen des Januar ihm für diesen Termin einen Nachfolger designieren und Cäsar diesem Beschlufs seine Anerkennung versagen würde. Diesen Fall nimmt Cicero als eingetreten an und sagt *decernitur*, obgleich noch nichts beschlossen war, und *tenuisti provinciam per annos decem*, ob-

ciam per annos decem, non tibi a senatu, sed a te ipso per vim et per factionem datos; praeteriit tempus non legis, sed libidinis tuae, fac tamen legis; ut succedatur, decernitur: impedis et ais: 'Habe meam rationem'. Habe tu nostrum. Exercitum tu habeas diutius, quam populus iussit, invito senatu? 'Depugnes oportet, nisi concedis.' Cum bona quidem spe, ut ait idem, vel vincendi vel in libertate moriendi. Iam si pugnandum est, quo tempore, in casu, quo consilio, in temporibus situm est. Itaque te in ea quaestione non exerceo. Ad ea, quae dixi, adfer, si quid habes; equidem dies noctesque torqueor.

EPISTULA VI. 49

(AD FAM. XVI, 11.)

TULLIUS ET CICERO, TERENTIA, TULLIA, Q. Q. TIRONI S. P. D.

1 Etsi opportunitatem operae tuae omnibus locis desidero, tamen non tam mea quam tua causa doleo te non valere. Sed

gleich dies erst am 1. März der Fall war.

non tibi a senatu] S. zu lib. I, 2, 9.

Habe meam rationem] Cäsar konnte sagen: mir ist zwar das Imperium durch die lex Pompei et Crassi nur bis zum 1. März 49 gegeben; da mir aber durch die lex decem tribunorum das Recht gegeben ist, mich abwesend um das Konsulat zu bewerben, so fordert es die Billigkeit, dafs ihr mir bis zur Konsulwahl das Imperium verlängert. Über *meam* s. lib. III, 8, 3.

nostrum] nicht partitiv; ebenso ad Att. VII, 13ª, 3: *splendor vestrum*; in Cat. III, 12, 29: *custodem huius urbis ac vestrum*; Phil. IV, 1, 1: *frequentia vestrum incredibilis.*

Epistula VI. Der Brief ist geschrieben am 12. Januar 49, in welcher Zeit Cicero vor der Stadt um den Triumph sich bewarb. Q. Q. in der Überschrift bedeutet *Quintique*, nämlich Q. frater und Q. filius. Am 1. Januar war ein Schreiben Cäsars im Senat verlesen worden, worin er sich erbot, sein Heer zu entlassen und sich in Person um das Konsulat zu bewerben, wenn Pompeius auch entwaffnen würde. Hierauf hatte der Senat beschlossen, Cäsar sollte vor einem bestimmten Tage (1. März oder vielleicht 1. Quintil 49) sein Heer entlassen, widrigenfalls er für einen Feind der Republik angesehen werden würde. Am 2. Januar war über den Einspruch, den die Tribunen M. Antonius und Q. Cassius gegen den Beschlufs eingelegt hatten, verhandelt worden, und man hatte beschlossen, es sollte mit den Tribunen über die Zurücknahme der Intercession unterhandelt werden. Den 3. und 4. Januar hatte Pompeius zur Vorbereitung entscheidender Mafsregeln verwendet. Am 5., 6. und 7. Januar hatten dann die entscheidenden Verhandlungen stattgefunden; man hatte die beiden Tribunen für Feinde des Staats erklärt und den Magistraten unbeschränkte Vollmacht gegeben, alles zu thun, was sie zur Rettung des Staats für erforderlich halten würden. Infolge hiervon waren Antonius und Cassius am Tage darauf zu Cäsar entflohen.

1. *opportunitatem operae*] Cicero

quoniam in quartanam conversa vis est morbi — sic enim scribit Curius —, spero te diligentia adhibita iam firmiorem fore. Modo fac, id quod est humanitatis tuae, ne quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas. Non ignoro, quantum ex desiderio labores; sed erunt omnia facilia, si valebis: festinare te nolo, ne nauseae molestiam suscipias aeger et periculose hieme naviges.

Ego ad urbem accessi pr. Non. Ian. Obviam mihi sic est 2
proditum, ut nihil possit fieri ornatius. Sed incidi in ipsam flammam civilis discordiae vel potius belli; cui cum cuperem mederi et, ut arbitror, possem, cupiditates certorum hominum — nam ex utraque parte sunt, qui pugnare cupiant — impedimento mihi fuerunt. Omnino et ipse Caesar, amicus noster, minaces ad senatum et acerbas litteras miserat et erat adhuc im-

vermifst nicht die ihm günstige Beschaffenheit der Dienste, sondern die Dienste selbst, die ihm so förderlich sind, also *opportunam operam.* Aber im Lateinischen stehen oft Substantiva für Adjectiva, wenn das dabeistehende Substantivum ohne diese Eigenschaft seine Stelle im Satze entweder gar nicht oder doch nicht so gut behaupten kann. Cic. de divin. III, 72, 148: *superstitio . . . . hominum imbecillitatem occupavit*; ad Att. VIII, 12, 5: *tristitiam illorum temporum non subissem*; Caes. b. civ. I, 64, 4: *etsi timebat tantae magnitudini fluminis exercitum obicere.* S. auch lib. II, 15, 12 und zu lib. II, 13, 4.

Curius] S. zu lib. III, 3, 4.

2. *ad urbem*] Da das Imperium der Prokonsuln erlosch, sobald sie in die Thore Roms eintraten, und da sie ohne Imperium nicht triumphieren konnten, so verweilten die, welche sich um einen Triumph bewarben, vor der Stadt, *ad urbem.*

in ipsam flammam — mederi] Ein stilistischer Fehler in dieser Verbindung wegen der Bedeutung von *flamma* und *mederi* liegt nicht vor, da *medeor* in dem Sinne 'abhelfen, steuern, Einhalt thun' nicht selten vorkommt; Caes. bell. Gall. V, 24, 6: *facillime inopiae frumentariae sese mederi posse existimavit.*

ex utraque parte sunt] Weil das, was wir sehen, gewissermafsen von dem Orte ausgeht, wo wir es sehen, so wird in gewissen Verbindungen *unde* und *inde* für *ubi*, *a* und *ex* für *in* gesetzt; z. B. Liv. VII, 3, 5: *fixa fuit* (*lex vetusta*) *dextro lateri aedis Iovis optimi maximi, ex qua parte Minervae templum est*; XLIV, 40, 5: *duae cohortes a parte Romanorum erant.*

impedimento mihi fuerunt] Dafs Cicero sich ernstlich um die Erhaltung des Friedens bemüht hat, darf nicht bezweifelt werden. Vgl. ad Att. VII, 14 a. E. VIII, 9, 1 und besonders VIII, 11, D § 6 (Cicero an Pompeius): *mea quae semper fuerit sententia, primum de pace vel iniqua condicione retinenda . . . meminisse te arbitror*; ad fam. VIII, 17, 1 (Caelius an Cicero): *cum ad te proficiscens Ariminum noctu venissem, dum mihi pacis mandata das ad Caesarem et mirificum civem agis.*

amicus noster — Curio meus — Antonius noster] So schreibt Cicero, weil er noch immer Hoff-

pudens, qui exercitum et provinciam invito senatu teneret, et Curio meus illum incitabat; Antonius quidem noster et Q. Cassius nulla vi expulsi ad Caesarem cum Curione profecti erant, postea quam senatus consulibus, praetoribus, tribunis pl. et nobis, qui pro cos. sumus, negotium dederat, ut curaremus, ne
3 quid res publica detrimenti caperet. Numquam maiore in periculo civitas fuit; numquam improbi cives habuerunt paratiorem ducem. Omnino ex hac quoque parte diligentissime comparatur; id fit auctoritate et studio Pompei nostri, qui Caesarem sero coepit timere.

Nobis inter has turbas senatus tamen frequens flagitavit triumphum; sed Lentulus consul, quo maius suum beneficium faceret, simul atque expedisset, quae essent necessaria de re pu-

nung auf Frieden hegte: das geht auch aus *adhuc impudens* 'bis jetzt noch unverschämt' hervor.

Antonius quidem] *Quidem* zur Hervorhebung des voranstehenden Wortes: 'was unsern Antonius betrifft'.

nulla vi expulsi] = *non expulsi vi*; s. lib. I, 4, 2. Das aber setzt Cicero hinzu, weil es im Interesse der Optimaten lag, daſs Cäsar nicht, wie er es nachher wirklich that, die widerrechtliche Vertreibung der Tribunen als einen Rechtsgrund für seine Empörung anführen könnte.

postea quam senatus] *Postea quam* mit dem Plusquamperfektum hier wegen des Plusquamperfektums im Hauptsatze, welches durch den Briefstil bedingt ist; auch ohne diesen Grund Cic. in Verr. IV, 24, 54: *postea quam tantam multitudinem collegerat emblematum, ut ne unum quidem cuiquam reliquisset.* Zur Sache vgl. Caes. bell. civ. I, 5, 3: *decurritur ad illud extremum atque ultimum senatus consultum, quo, nisi paene in ipso urbis incendio atque in desperatione omnium salutis, patrum audacia numquam ante descensum est: dent operam consules, praetores, tribuni pl. quique pro consulibus sint ad urbem, ne quid res publica detrimenti capiat.*

et nobis] Das vierte Wort ist mit *et* angeknüpft, weil die drei ersten Glieder, die Konsuln, Prätoren und Volkstribunen, als amtierende Magistrate eine Klasse bilden gegenüber der zweiten Klasse, den Prokonsuln.

pro cos.] *pro consulibus* = *proconsules.*

ne quid res publica] das sogenannte *senatus consultum ultimum*, beschlossen am 7. Januar.

3. *sero coepit*] ad Att. VIII, 1, 4: *qui (Pompeius), cum omnes Caesarem metuebamus, ipse eum diligebat, postquam ipse metuere coepit, putat omnes hostes illi oportere esse.*

Omnino] zur Bekräftigung der Aussage: gewiſs wird auch von unserer Seite eifrig gerüstet. Auch bei einem Zugeständnis, 'allerdings'; z. B. Acad. II, 26, 84: *pugnas omnino, sed cum adversario facili*; vgl. oben § 2.

flagitavit triumphum] Die Senatoren hatten nicht das Recht einen Antrag zu stellen, konnten aber von den Magistraten, welchen das ius referendi zustand, d. i. von den Konsuln, Prätoren und Volkstribunen, verlangen, daſs einer von ihnen eine Sache zum Vortrag brächte.

quo maius suum beneficium faceret] dadurch, daſs er als höchster

blica, dixit se relaturum. Nos agimus nihil cupide, eoque est nostra pluris auctoritas. Italiae regiones discriptae sunt, quam quisque partem tueretur: nos Capuam sumpsimus. Haec te scire volui. Tu etiam atque etiam cura, ut valeas litterasque ad me mittas, quotienscumque habebis, cui des. Etiam atque etiam vale. D. pr. Idus Ian.

EPISTULA VII.

(AD ATT. VII, 10.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

Subito consilium cepi, ut, ante quam luceret, exirem, ne qui conspectus fieret aut sermo lictoribus praesertim laureatis. De

Beamter sich der Sache annehmen zu wollen erklärte.

quam quisque partem] Das Beziehungswort kann im Relativsatz wiederholt oder durch ein anderes Wort ersetzt werden; z. B. Liv. XXIX, 12, 1: *Philippus Aetolos desertos ab Romano, cui uni fidebant auxilio, subegit*; Cic. ad fam XV, 4, 9: *in agris vastandis, quae pars eius montis meae provinciae est, id tempus omne consumpsimus.*

Epistula VII. Nach dem Weggang der beiden Tribunen hatte der Senat die zur Kriegsführung erforderlichen Beschlüsse gefafst. Es war den Konsuln und Pompeius Vollmacht gegeben worden, in Italien bis auf 130000 Mann auszuheben; es war ferner ihnen der Staatsschatz zur Verfügung gestellt und das Recht gegeben worden, Kriegssteuern auszuschreiben und Anleihen zu kontrahieren, bis zu welcher Höhe ihnen gut scheinen würde; es waren endlich die Provinzen nach der lex Pompeia neu verteilt worden an Lente, auf welche die Optimatenpartei sich verlassen konnte. Als Cäsar die Nachricht von dem *senatus consultum ultimum* durch einen Kurier erhalten hatte, hatte er, wahrscheinlich am 10. Januar, den Rubico überschritten und in den nächsten Tagen Ariminum, Pisaurum, Ancona und Arretium besetzt. Diese Mafsregeln Cäsars erregten solchen Schrecken in Rom, dafs die Konsuln und die Häupter der Pompeianer am 17. Januar 49 die Stadt verliefsen. Cicero folgte ihrem Beispiel am 18. bei Tagesanbruch (ad Att. IX, 10, 4) und schrieb noch kurz vor der Abreise diesen Brief an Atticus.

exirem] *Exire*, ohne *urbe*, heifst 'die Hauptstadt verlassen'; vgl. lib. I, 20, 6: *potestas exeundi*, während es ad Att. I, 3, 2 heifst *exeundi Roma potestas*; ad fam. VII, 5, 1: *quocumque exirem*; IX, 2, 3: *aliquo exire*. Freilich war Cicero nur *ad urbem* gewesen, da er ein Imperium hatte; hier aber brauchte er nicht ausdrücklich zu sagen, dafs er nur das Weichbild der Stadt verlassen habe. S. zu lib. III, 17, 1.

conspectus fieret aut sermo] Vgl. lib. III, 20, 2: *sed incurrit haec nostra laurus non solum in oculos, sed iam etiam in voculas malevolorum.*

lictoribus praesertim laureatis] Cicero machte Anspruch auf einen Triumph; deshalb hatten seine Liktoren mit Lorbeer umwundene Fasces.

reliquo neque hercule quid agam neque quid acturus sim scio; ita sum perturbatus temeritate nostri amentissimi consilii. Tibi vero quid suadeam, cuius ipse consilium exspecto? Gnaeus noster quid consilii ceperit capiatve nescio, adhuc in oppidis coartatus et stupens. Omnes, si in Italia consistat, erimus una; sin cedet, consilii res est: adhuc certe, nisi ego insanio, stulte omnia et incaute. Tu, quaeso, crebro ad me scribe vel quod in buccam venerit.

EPISTULA VIII.

(AD FAM. XVI, 12.)

TULLIUS S. D. TIRONI SUO.

1 Quo in discrimine versetur salus mea et bonorum omnium atque universae rei publicae, ex eo scire potes, quod domos nostras et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus. In eum locum res deducta est, ut, nisi qui deus vel
2 casus aliquis subvenerit, salvi esse nequeamus. Equidem, ut veni ad urbem, non destiti omnia et sentire et dicere et facere, quae ad concordiam pertinerent; sed mirus invaserat furor non solum improbis, sed etiam iis, qui boni habentur, ut pugnare cuperent,

amentissimi consilii] Der Entschlufs der Pompeianer Rom zu verlassen.

coartatus] von der Menge der Soldaten, die sich in den Städten Campaniens zusammen drängten. Was vom Heere gilt, kann auf den Feldherrn, die Personifikation des Heeres, übertragen werden; ad Att. VIII, 8, 1 (*Pompeius*) *in Apuliam se compegerat*; Caes. bell. civ. III, 77, 3: *Pompeius cum se magnis itineribus extenderet.*

consistat — cedet] Der Wechsel des Konj. Praes. und des Fut. im Bedingungssatze zeigt die Stellung, die Cicero zu den beiden Möglichkeiten einnimmt; der erste Fall, dafs Pompeius bleibt, ist dem Schreiber sympathisch, und sein Interesse an dem Eintreten dieses Falles drückt er durch den Konjunktiv aus ('wie man erwarten sollte'), während der zweite ebenso gut mögliche Fall, dafs Pompeius Italien verläfst, durch das rein logische Futurum seinen Ausdruck findet.

in buccam] ad Att. XII, 1, 2: *cum coram sumus et garrimus, quicquid in buccam*; I, 12, 4: *si rem nullam habebis, quod in buccam venerit, scribito.* Das Wort *bucca* ist der lateinischen Volkssprache eigentümlich und aus ihr in die romanischen Sprachen gekommen.

Epistula VIII. Der Brief ist geschrieben am 27. Januar 49 in Capua. Cicero hielt sich meistens auf seinem Formianum auf. Jetzt war er nach Capua gegangen, um teilzunehmen an der Beratung, die dort über Cäsars neueste Vergleichsvorschläge abgehalten wurde.

2. *improbis*] Dies ist die einzige Stelle bei Cicero, wo *invadere* mit dem Dativ konstruiert wird. Sonst läfst er immer *in* mit dem Accusativ folgen.

qui boni habentur] Gegensatz 'es aber nicht sind'. Oft klagt Ci-

me clamante nihil esse bello civili miserius. Itaque, cum Caesar
amentia quadam raperetur et oblitus nominis atque honorum
suorum Ariminum, Pisaurum, Anconam, Arretium occupavisset,
urbem reliquimus; quam sapienter aut quam fortiter, nihil atti-
net disputari. Quo quidem in casu simus, vides. Feruntur omni- 3
no condiciones ab illo, ut Pompeius eat in Hispaniam, dilectus,
qui sunt habiti, et praesidia nostra dimittantur; se ulteriorem
Galliam Domitio, citeriorem Considio Noniano — his enim obti-
gerunt — traditurum; ad consulatus petitionem se venturum
neque se iam velle absente se rationem haberi suam, se praesen-
tem trinum nundinum petiturum. Accepimus condiciones, sed

cero über die Zersetzung der Optimatenpartei; ad Att. VII, 7, 5: *ego, quos tu bonos esse dicas, non intellego; ipse nullos novi*; IX, 2ª, 3: *nec enim ferre potero sermones istorum, quicumque sunt; non sunt enim certe, ut appellantur, boni.*

3. *Feruntur omnino condiciones*] Noch bevor die Pompeianer Rom verliefsen, waren L. Cäsar und der Prätor Roscius zu Cäsar geschickt worden, um ihm die Senatsbeschlüsse zu notifizieren und ihm vertraulich mitzuteilen, dafs Pompeius geneigt wäre auf Unterhandlungen einzugehen. Am 23. Januar (ad Att. VII, 13, 6 = 13ᵇ, 2) war L. Cäsar mit Cäsars Vergleichsvorschlägen auf der Rückreise von Ariminum in Minturnä angelangt. Die Vorschläge sind uns auch von Cäsar selbst bell. civ. I, 9, 5 überliefert: *proficiscatur Pompeius in suas provincias, ipsi* (Cäsar selbst und Pompeius) *exercitus dimittant, discedant in Italia omnes ab armis, metus e civitate tollatur, libera comitia atque omnis res publica senatui populoque Romano permittatur.*

absente se] S. lib. III, 5, 2.

rationem haberi suam] Das pronomen possessivum und andere Adjectiva stehen zuweilen auch für den genetivus objectivus; z. B. Cic. off. I, 39, 139: *habenda ratio non sua solum, sed etiam aliorum.*

trinum nundinum] ursprünglich ein genetivus pluralis, nachher ein substantivum neutrius generis und auch *trinundinum* geschrieben, bezeichnet die Zeit zwischen drei Markttagen (*nundinae*), also, da die römische Woche acht Tage hatte, eine Zeit von 17 Tagen. Alles, was mit dem Volke verhandelt werden sollte, sowohl Wahlen als Gesetze und Prozesse, mufste ein *trinundinum* vorher angekündigt werden (*promulgare*).

Accepimus condiciones] In den letzten Tagen des Januar wurde eine Versammlung der Führer der Pompeianischen Partei, jedoch ohne Pompeius, in Capua abgehalten, und hier wurden alle Forderungen Cäsars bereitwilligst zugestanden, jedoch mit einer Bedingung, die das Zugeständnis nichtig machte, nämlich dafs Cäsar, noch bevor die Forderungen erfüllt würden, aus den eroberten Städten die Besatzungen zurückziehen sollte. Caes. bell. civ. I, 10 und 11: *mandatorum haec erat summa: Caesar in Galliam reverteretur, Arimino excederet, exercitus dimitteret; quae si fecisset, Pompeium in Hispanias iturum. Interea, quoad fides esset data, Caesarem facturum, quae polliceretur, non intermissuros consules Pompeiumque dilectus. Erat iniqua condicio postulare, ut Caesar Arimino excederet atque in provinciam rever-*

ita, ut removeat praesidia ex iis locis, quae occupavit, ut sine metu de his ipsis condicionibus Romae senatus haberi possit.
4 Id ille si fecerit, spes est pacis, non honestae — leges enim imponuntur —; sed quidvis est melius quam sic esse, ut sumus. Sin autem ille suis condicionibus stare noluerit, bellum paratum est, eius modi tamen, quod sustinere ille non possit, praesertim cum a suis condicionibus ipse fugerit; tantum modo ut eum intercludamus, ne ad urbem possit accedere, quod sperabamus fieri posse. Dilectus enim magnos habebamus putabamusque illum metuere, si ad urbem ire coepisset, ne Gallias amitteret, quas ambas habet inimicissimas praeter Transpadanos, ex Hispaniaque sex legiones et magna auxilia Afranio et Petreio ducibus habet

teretur, ipsum et provincias et legiones alienas tenere; exercitum Caesaris velle dimitti, dilectus habere; polliceri se in provinciam iturum neque, ante quem diem iturus sit, definire. Deshalb verwarf Cäsar den Antrag und schon am 7. Februar (ad Att. VII, 21, 1) war dies in Capua allgemein bekannt.

4. *eius modi tamen*] 'Wenn Cäsar das thut, haben wir Frieden; wenn er es nicht thut, haben wir zu unserem Leidwesen Krieg, einen solchen jedoch u. s. w.'

non possit] Kurz vor diesem Briefe hat Cicero ganz verzweifelt über die Streitkräfte der Pompeianer und die Möglichkeit des Sieges geschrieben: s. ad Att. VII, 13, 2 und 15, 3. Aber zwischen dem 26. (VII, 15, 3) und 28. Januar (VII, 16, 2) hatte Cicero einen Brief von Pompeius empfangen; VII, 16, 2: *qui (Pompeius) quidem ad me scribit, paucis diebus se firmum exercitum habiturum, spemque adfert, si in Picenum agrum ipse venerit, nos Romam redituros esse. Labienum secum habet non dubitantem de imbecillitate Caesaris copiarum.* Unter dem frischen Eindruck, den das Schreiben des Pompeius auf Cicero machte, ist der vorliegende Brief an Tiro abgefafst.

tantum modo ut] nicht: er wird besiegt werden, wenn wir ihn nur von der Stadt fern halten können'; sondern: 'er wird sicherlich besiegt werden. Gebe nur Gott, dafs wir ihn von der Stadt fernhalten können'. Ebenso ad Att. IX, 10, 4: *deinde VIII Kal. Febr. (scribis): Tantum modo Gnaeus noster ne, ut urbem ἀλογίστως reliquit, sic Italiam relinquat,* und hier weiter unten *modo ut.* Beide Partikeln stehen hier nicht, wie sonst oft, für *dum modo*, sondern *ut* steht für *utinam*, und *modo* ist das *modo*, das oft dem Imperativ und auffordernden Konjunktiv beigesetzt wird; z. B. Hor. serm. I, 9, 54: *velis tantum modo; quae tua virtus, expugnabis.*

Transpadanos] Die Cispadaner hatten das Bürgerrecht schon vor Sullas Diktatur erhalten; den Transpadanern hatte es Cäsar versprochen, und sie erhielten es, als er Diktator geworden war.

sex legiones] Cicero meint hier das ganze Pompeianische Heer, das unter den Legaten Afranius und Petreius und Varro in Spanien stand. Es bestand aus 7 Legionen (Caes. bell. civ. I, 38, 1), aber die 7. Legion war erst in Spanien ausgehoben (Caes. a. a. O. I, 85, 6). Varro wird hier nicht erwähnt, weil er die Provinz hüten sollte, während die anderen beiden Legaten mit Cäsar kämpften.

a tergo. Videtur, si insaniet, posse opprimi, modo ut urbe salva. Maximam autem plagam accepit, quod is, qui summam auctoritatem in illius exercitu habebat, T. Labienus, socius sceleris esse noluit; reliquit illum et est nobiscum multique idem facturi esse dicuntur. Ego adhuc orae maritimae praesum a Formiis; nul- 5
lum maius negotium suscipere volui, quo plus apud illum meae litterae cohortationesque ad pacem valerent. Sin autem erit bellum, video me castris et certis legionibus praefuturum. Habeo etiam illam molestiam, quod Dolabella noster apud Caesarem est. Haec tibi nota esse volui; quae cave ne te perturbent et impediant valetudinem tuam. Ego A. Varroni, quem cum amantissi- 6
mum mei cognovi tum etiam valde tui studiosum, diligentissime te commendavi, ut et valetudinis tuae rationem haberet et navigationis et totum te susciperet ac tueretur. Quem omnia facturum confido; recepit enim et mecum locutus est suavissime. Tu, quoniam eo tempore mecum esse non potuisti, quo ego maxime operam et fidelitatem desideravi tuam, cave festines aut committas, ut aut aeger aut hieme naviges: numquam sero te venisse putabo, si salvus veneris. Adhuc neminem videram, qui te postea vidisset quam M. Volusius, a quo tuas litteras accepi: quod non mirabar; neque enim meas puto ad te litteras tanta hieme perferri. Sed da operam, ut valeas et, si valebis, cum recte navigari poterit, tum naviges. Cicero meus in Formiano erat, Terentia et Tullia Romae. Cura, ut valeas. IV K. Febr. Capua.

modo ut urbe salva] sc. *fiat.*

T. Labienus] der bedeutendste unter den Legaten Cäsars im gallischen Kriege.

5. *nullum maius negotium*] Cicero hatte, als die Pompeianer Rom aufzugeben beschlossen, das ihm anfangs übertragene Kommando über Capua abgelehnt; s. lib. III, 6, 3 und zu III, 10, 4.

apud illum] bei Cäsar. Cicero hat die Vermittlerrolle ernsthaft, aber ohne Erfolg gespielt, und geriet dadurch bei den Optimaten in den Verdacht, zu Cäsar zu neigen; s. ad Att. VIII, 2, 1; zu lib. III, 6, 2.

Dolabella noster] S. zu lib. III, 4, 12.

6. *A. Varroni*] A. Terentius Varro, ein Freund des Cicero. Cicero scheint ihn vor kurzem gesprochen zu haben, als Varro im Begriff stand nach Paträ zu reisen, wo Tiro noch immer krank lag.

tanta hieme] vgl. lib. III, 10, 5: *hieme maxima*; p. Planc. 40, 96: *maritimos cursus praecludebat hiemis magnitudo.* Am 27. Januar des Jahres 705 a. u. c. befand man sich nach der wahren Jahreszeit im Anfange des Dezember (= 9. Dez.)

EPISTULA IX.

(AD ATT. VIII, 12, C.)

CN. MAGNUS PROCOS. S. D. L. DOMITIO PROCOS.

1 Litteras abs te M. Calenius ad me attulit a. d. XIIII Kal. Mart., in quibus litteris scribis tibi in animo esse observare Caesarem, et, si secundum mare ad me ire coepisset, confestim in Samnium ad me venturum, sin autem ille circum istaec loca commoraretur, te ei, si propius accessisset, resistere velle. Te animo magno et forti istam rem agere existimo; sed diligentius nobis est videndum, ne distracti pares esse adversario non possimus, cum ille magnas copias habeat et maiores brevi habiturus sit. Non enim pro tua prudentia debes illud solum animadvertere, quot in praesentia cohortes contra te habeat Caesar, sed quantas brevi tempore equitum et peditum copias contracturus sit; cui rei testimonio sunt litterae, quas Bussenius ad me misit, in quibus scribit, id quod ab aliis quoque mihi scribitur, praesidia Curionem, quae in Umbria et Tuscis erant, contrahere et ad Caesarem iter facere. Quae si copiae in unum locum fuerint coactae, ut pars exercitus ad Albam mittatur, pars ad te accedat, ut non pugnet, sed locis suis repugnet, haerebis neque solus cum ista copia tan-
2 tam multitudinem sustinere poteris, ut frumentatum eas. Quam ob rem te magno opere hortor, ut quam primum cum omnibus copiis huc venias; consules constituerunt idem facere. Ego M. Tu-

Epistula IX. Der Brief ist am 16. Februar 49 von Cn. Pompeius in Luceria geschrieben an L. Domitius Ahenobarbus, als dieser bereits in Corfinium eingeschlossen war.

1. *secundum mare*] wie Cicero ad Att. XVI, 8, 2: *quae iter secundum mare superum faciunt.*

cui rei] nämlich dafs er bald gröfsere Streitkräfte zusammenziehen wird.

ut pars — accedat] ‘gesetzt, dafs du es nur mit einem Teile der feindlichen Truppen zu thun haben wirst’; *ut* konzessiv wie gleich nachher *ut non.*

ad Albam] Die Pompeianischen Streitkräfte, mit denen Domitius operierte, standen teils bei Corfinium (18 Kohorten), teils bei Alba Fucentia (6 Kohorten), teils bei Sulmo (7 Kohorten); vgl. ad Att. VIII, 12, A, 1: *quod veritus sum factum est, ut Domitius implicaretur et neque ipse satis firmus esset ad castra facienda, quod meas XIX et suas XII cohortes tribus in oppidis distributas haberet — nam partim Albae, partim Sulmone collocavit — neque* cet. Die Besatzung in Sulmo kapitulierte noch vor der in Corfinium, die von Alba ging nachher, von Cäsars Reiterei unter Vibius Curius verfolgt, zum Feinde über.

ut non pugnet] ‘gesetzt, dafs er nicht angreift, sondern sich auf die Defensive beschränkt, so wirst du dennoch u. s. w.’ *Ut non* konzessiv, wie lib. III, 10, 6 *ne*; Tusc. I, 8, 16: *ut enim non efficias, quod vis, tamen* cet.

ut frumentatum] = *ita sustinere poteris, ut.*

scilio ad te mandata dedi, providendum esse, ne hae duae legiones
sine Picentinis cohortibus in conspectum Caesaris committerentur.
Quam ob rem nolito commoveri, si audieris me regredi, si forte
Caesar ad me veniet; cavendum enim puto esse, ne implicatus
haeream. Nam neque castra propter anni tempus et militum
animos facere possum neque ex omnibus oppidis contrahere co-
pias expedit, ne receptum amittam. Itaque non amplius xIIII
cohortes Luceriam coegi. Consules praesidia omnia deducturi 3
sunt, aut huc aut in Siciliam ituri. Nam aut exercitum firmum
habere oportet, quo confidamus perrumpere nos posse, aut regio-
nes eius modi obtinere, e quibus repugnemus; id quod neutrum
nobis hoc tempore contigit, quod et magnam partem Italiae Caesar
occupavit et nos non habemus exercitum tam amplum neque tam
magnum quam ille. Itaque nobis providendum est, ut summam
rei publicae rationem habeamus. Etiam atque etiam te hortor,
ut cum omni copia quam primum ad me venias. Possumus etiam
nunc rem publicam erigere, si communi consilio negotium ad-
ministrabimus; si distrahemur, infirmi erimus. Mihi hoc con-
stitutum est. His litteris scriptis Sicca abs te mihi litteras et 4

2. *ne hae duae legiones*] die beiden Legionen, die man im vorigen Jahre Cäsar entzogen hatte, angeblich um sie gegen die Parther zu gebrauchen, und denen man deshalb nicht recht trauen konnte. Hirt. bell. Gall. VIII, 54, 1—3. Pompeius hatte vor, mit ihnen nach Brundisium zu marschieren. Die picentinischen Kohorten, die von L. Vibullius Rufus und C. Lucilius Hirrus für Pompeius zusammengebracht waren, wurden von Domitius bei Corfinium zurückgehalten. Nach Pompeius' wohl richtiger Angabe ad Att. VIII, 12[a], 1 waren es 19, nach Caesar bell. civ. I, 15, 5 dagegen 13 Kohorten.

ad me veniet] Über den Indikativ s. zu lib. III, 2, 2. *Ad* in der Bedeutung 'gegen', wie oben § 1: *si secundum mare ad me ire coepisset*; Caes. bell. Gall. VII, 70, 6: *veniri ad se confestim existimantes ad arma conclamant.*

3. *aut huc aut in Siciliam*] 'Die Konsuln werden alle Streitkräfte aus ihren Stellungen wegführe (*deducere* absolut, wie oft), um entweder hierher zu kommen oder nach Sicilien zu gehen'; vgl. ad Att. VIII, 12, A § 3: *ut, si vobis videretur, alteruter vestrum ad me veniret, alter in Siciliam . . . proficisceretur.*

id quod neutrum] statt *quorum neutrum*, wie Brutus ad fam. XI, 1, 1: *quod utrumque esse falsum puto vos animadvertere* und XI, 10, 4: *quod utrumque pessimum est.*

summam rei publicae] zu anderer Zeit mag ein Feldherr etwas Rücksicht auf seine Ehre nehmen und den Rückzug, der geboten ist durch die Sachlage, nicht antreten; jetzt darf nur die Rücksicht auf den Staat gelten.

4. *Sicca*] Der Name ist in den Handschriften korrumpiert. Nach der Änderung wäre es der Freund Ciceros, der sich ihm in der Verbannung hilfreich erwies. S. ad Att. III, 2 und 4 (lib. I, 10 und 12).

mandata attulit. Quod me hortare, ut istuc veniam, id me facere non arbitror posse, quod non magno opere his legionibus confido.

EPISTULA X.

(AD ATT. VIII, 3.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

1 Maximis et miserrimis rebus perturbatus, cum coram tecum mihi potestas deliberandi non esset, uti tamen tuo consilio volui. Deliberatio autem omnis haec est, si Pompeius Italia excedat, quod eum facturum esse suspicor, quid mihi agendum putes; et quo facilius consilium dare possis, quid in utramque partem
2 mihi in mentem veniat, explicabo brevi. Cum merita Pompei summa erga salutem meam familiaritasque, quae mihi cum eo est, tum ipsa rei publicae causa me adducit, ut mihi vel consilium meum cum illius consilio vel fortuna mea cum illius fortuna coniungenda esse videatur. Accedit illud; si maneo et illum comitatum optimorum et clarissimorum civium desero, cadendum est in unius potestatem, qui etsi multis rebus significat se nobis esse amicum — et ut esset, a me est, tute scis, propter suspicionem huius impendentis tempestatis multo ante provisum —, tamen utrumque considerandum est, et quanta fides ei sit habenda et, si maxime exploratum sit eum nobis amicum fore, sitne viri fortis et boni civis esse in ea urbe, in qua, cum summis honoribus imperiisque usus sit, res maximas gesserit, sacerdotio sit am-

Epistula X. Cicero hatte am 15. Februar von Pompeius die Aufforderung erhalten (ad Att. VIII, 11[a]), zu ihm nach Apulien zu kommen, und war am 17. auch von Formiä dahin abgereist. Weil aber der Weg durch Cäsars Truppen unsicher gemacht wurde, kehrte er bald um und schrieb diesen Brief unterwegs im Gebiete von Cales, einer campanischen Stadt, wahrscheinlich in der Nacht vom 18. auf den 19. Februar 49, im Begriff sich wieder nach Formiä zurückzuziehen, wo er wohl noch am 19. eintraf. Gewifs ist, dafs er am 22. Februar sich wieder in seinem Formianum befand (ad Att. VIII, 5, 1; 6, 1).

2. *vel consilium meum*] 'Ich will meine Einsicht (Entschliefsung) mit derjenigen des Pompeius, oder, wenn du meinst, das Glück regiere die menschlichen Dinge, mein Glück (Geschick) mit dem seinigen vereinigen für die Sache der Republik'.

tute scis] parenthetischer Zusatz; vgl. zu lib. III, 5, 3. Dagegen heifst es lib. I, 5, 4: *is enim est noster exercitus, hominum, ut tute scis, locupletium.* So wechselt auch *opinor* und *spero* mit *ut opinor* und *ut spero.*

multo ante provisum] S. zu lib. II, 2, 10.

sacerdotio] Im J. 53 war Cicero an Crassus' Stelle zum Augur erwählt worden.

plissimo praeditus, non futurus sit qui fuerit subeundumque peri-
culum sit cum aliquo fore dedecore, si quando Pompeius rem pu-
blicam recuperarit. In hac parte haec sunt. Vide nunc, quae sint 3
in altera. Nihil actum est a Pompeio nostro sapienter, nihil for-
titer; addo etiam, nihil nisi contra consilium auctoritatemque
meam. Omitto illa vetera, quod istum in rem publicam ille aluit,
auxit, armavit; ille legibus per vim et contra auspicia ferendis
auctor; ille Galliae ulterioris adiunctor; ille gener; ille in adop-
tando P. Clodio augur; ille restituendi mei quam retinendi stu-

non futurus sit] Cicero führt einen Gedanken an, der sprichwörtlich war; ad fam. VII, 3, 4: *vetus enim est, ubi non sis qui fueris, non esse cur velis vivere*; s. zu lib. IV, 3, 4; ad Att. III, 15, 8: *qui fui et qui esse potui, iam esse non possum*; XI, 12, 3: *ego tamen is ero, qui semper fui.*

periculum sit cum aliquo fore] Die Konstruktion ist sonst bei Cicero nicht zu finden, doch vgl. de or. II, 82, 334: *vincit utilitas plerumque, cum subest ille timor, ea neglecta ne dignitatem quidem posse retineri.*

3. *ille legibus per vim*] Apposition zu *ille aluit, auxit, armavit*, 'indem er war u. s. w.' Die Gesetze, welche Cäsar in seinem Konsulat auf ungesetzlichem Wege durchsetzte, wurden von Pompeius eifrig befürwortet. S. zu lib. I, 6, 2. *Auctorem esse* heifst nicht blofs 'raten', sondern auch: vermöge überlegener Einsicht oder Macht 'einstehen für den Erfolg'. Gewöhnlich sagt man: *auctor alicui sum alicuius rei* oder *alicuius rei suscipiendae* oder *ut*; aber man setzt auch den Dativ des Zweckes hinzu, wie hier, oder *ad*, wie ad Att. IX, 11[a], 2; *ceteris auctor* (*fui*) *ad te adiuvandum.*

Galliae ulterioris adiunctor] Durch die lex Vatinia hatte Cäsar nur Gallia citerior erhalten; Gallia ulterior wurde vom Senat hinzugefügt durch den Einflufs des Pompeius.

adiunctor — propagator] Die Substantiva auf — *tor*, *trix* bezeichnen zunächst die dauernde, gewohnheitsmäfsige Thätigkeit, wie denn Cicero Tusc. IV, 12, 27 genau zwischen *amator* und *amans* unterscheidet; sie können aber auch den Begriff der dauernden Thätigkeit verlieren und bezeichnen dann den dauernden Charakter, der einem Menschen auch nur durch eine einzige That aufgeprägt ist. Daher werden sie oft tadelnd gebraucht, insofern der Tadelnde dadurch zeigen will, dafs die eine That zur Charakterisierung des ganzen Menschen genüge; vgl. ad Att. II, 9, 1: *traductor ad plebem*; pro Plancio 16, 38: *venditorem et corruptorem*; Caelius ad fam. VIII, 11, 1: *praevaricator*; in Pis. 10, 23: *praevaricatore — ultore. — Propagator* steht ungewöhnlich für *prorogator*, wahrscheinlich um die ungesetzliche Durchführung jenes Vorschlages zu bezeichnen.

ille gener] Pompeius heiratete im Jahre 59 Julia, die Tochter Cäsars; vgl. ad Att. II, 17, 1: *ὁμολογουμένως τυραννίδα συσκευάζεται. Quid enim ista repentina adfinitatis coniunctio, quid ager Campanus . . . significant?*

ille . . . augur] S. lib, I, 5, 5; Pompeius assistierte bei der Arrogation des Clodius als Augur; ad Att. II, 12, 1,

quam retinendi] S. zu lib. I, 16, 4.

diosior; ille provinciae propagator; ille absentis in omnibus adiutor. Idem etiam tertio consulatu, postquam esse defensor rei publicae coepit, contendit, ut decem tribuni pl. ferrent, ut absentis ratio haberetur, quod idem ipse sanxit lege quadam sua, Marcoque Marcello consuli finienti provincias Gallias Kalendarum Martiarum die restitit. Sed, ut haec omittam, quid foedius, quid perturbatius hoc ab urbe discessu sive potius turpissima fuga? Quae condicio non accipienda fuit potius quam relinquenda patria? Malae condiciones erant, fateor; sed num quid hoc peius?
4 'At recuperabit rem publicam.' Quando? aut quid ad eam spem est parati? Non ager Picenus amissus? non patefactum iter ad urbem? non pecunia omnis et publica et privata adversario tradita? Denique nulla causa, nullae vires, nulla sedes, quo con-

provinciae propagator] S. zu lib. III, 4, 4.

in omnibus] Die Neutra der Adjectiva und Pronomina werden oft in den obliquen Kasus gebraucht, auch wenn sie durch ein pron. rel. nicht als Neutra kenntlich gemacht werden; ad Qu. fr. I, 4, 5: *te oro ut ad me de omnibus rescribas*; ad Att. VII, 17, 2: *vereor, ut his ipsis contentus sit*: IX, 13, 3: *ne quid ille superiorum meminisse me putaret.*

etiam tertio consulatu] *Etiam* = noch, d. i. zu einer Zeit, als ihm die Augen hätten aufgehen sollen.

quod idem ipse] Das mit Zustimmung des Konsuls Pompeius im Jahre 52 dem Cäsar gegebene Privilegium, sich abwesend um das Konsulat bewerben zu dürfen, wurde nichtig durch eine nachher in demselben Jahre erlassene lex Pompeia de iure magistratuum, wodurch die Bewerbung Abwesender ohne Ausnahme verboten wurde; denn *quod postremum populus iusserat, id ius erat ratumque.* Aber auf die Klage der Cäsarianer verstand sich Pompeius dazu, in das bereits angenommene Gesetz die Klausel einzufügen, dafs das Gesetz auf Cäsar keine Anwendung haben sollte. Freilich konnten, da er nicht befugt war eigenmächtig ein Gesetz zu ändern, die Pompeianer immer noch behaupten, Cäsar sei sein Privilegium wieder entzogen worden.

Marcoque Marcello] Der Konsul M. Marcellus beantragte im Jahre 51 im Senat, dafs dem Cäsar am 1. März 49 ein Nachfolger geschickt werden sollte; Pompeius erklärte den Antrag für verfrüht und stimmte dagegen, weil er noch nicht zum Kriege gerüstet war und weil er Cäsar nicht einen gerechten Grund zur Klage geben wollte. S. zu lib. II, 14, 4. *Finire* wie bei Liv. I, 17, 6: *quinum dierum spatio finiebatur imperium.* Das Partizipium steht *de conatu;* s. zu lib. I, 5, 4.

num quid hoc peius] als das Aufgeben Italiens.

4. *ad eam spem*] 'solche Hoffnung zu erwecken'; s. zu lib. I, 18, 1.

nulla causa] wie ad Att. VII, 3, 5 auch von Cäsars Partei gesagt wird: *causam solum illa causa non habet.* Das Programm der Pompeianer war nicht derart, dafs die Freunde des Vaterlandes sich dafür begeistern konnten. Ad Att. VIII, 11, 2: *dominatio quaesita ab utroque est, non id actum, beata et honesta civitas ut esset. Nec vero ille urbem reliquit, quod eam tueri non posset, nec Italiam, quod ea pelleretur; sed hoc a primo cogitavit, omnes terras, omnia*

currant, qui rem publicam defensam velint. Apulia delecta est, inanissima pars Italiae et ab impetu huius belli remotissima; fuga et maritima opportunitas visa quaeri desperatione. Non recepi Capuam, non quo munus illud defugerem, sed in ea causa, in qua nullus esset ordinum, nullus apertus privatorum dolor, bonorum autem esset aliquis, sed hebes, ut solet et ut ipse sensi, esset multitudo et infimus quisque propensus in alteram partem, multi mutationis rerum cupidi, dixi ipsi me nihil suscepturum sine praesidio et sine pecunia. Itaque habui nihil omnino negotii, quod ab initio vidi nihil quaeri praeter fugam. Eam si nunc sequor, quonam? Cum illo non; ad quem cum essem profectus, cognovi in iis locis esse Caesarem, ut tuto Luceriam venire non possem. Infero mari nobis incerto cursu, hieme maxima navigandum est. Age iam, cum fratre an sine eo? cum filio an quo amando? In utraque enim re summa difficultas erit, summus animi dolor. Qui autem illius impetus erit in nos absentes fortunasque nostras? Acrior quam in ceterorum, quod putabit for-

maria movere, reges barbaros incitare, gentes feras in Italiam armatas adducere, exercitus conficere maximos. Genus illud Sullani regni iam pridem appetitur, multis, qui una sunt, cupientibus.

Non recepi Capuam] Anfangs hatte Cicero das Kommando über Capua angenommen (ad fam. XVI, 11, 3), dann aber diesen Wirkungskreis abgelehnt; ad Att. VIII, 11^{d}, 5: *a me Capuam reiciebam: quod feci non vitandi oneris causa, sed quod videbam teneri illam urbem sine exercitu non posse*; VIII, 12, 2: *neque tum peccavi, cum imparatam Capuam, non solum ignaviae delictum, sed etiam perfidiae suspicionem fugiens, accipere nolui.* Er führte statt dessen die Aufsicht über die *ora maritima*, eine verhältnismäfsig harmlose Aufgabe; s. zu lib. III, 8, 5; ad Att. VII, 11, 5: *ego negotio praesum non turbulento*; VIII, 11^{b}, 1 (an Pompeius): *nos adhuc in ea ora, cui praepositi sumus, ita fuimus, ut navem paratam haberemus.*

ipsi] *Pompeio.*

5. *cum essem profectus*] Cicero hatte die Reise blofs angetreten, und mehr sagt auch *profectus* nicht.

cum fratre] Quintus Cicero war Legat Cäsars in Gallien gewesen und von ihm sehr ausgezeichnet worden; darum hätte ihm Cäsar mehr als den andern gezürnt, wenn er offen zu Pompeius übergegangen wäre. Ad Att. IX, 1, 4: *fratrem socium huius fortunae esse non erat aequum, cui magis etiam Caesar irascetur.*

an quo amando?] 'oder wohin bringe ich meinen Sohn in Sicherheit?' Ad Att. VII, 19: *de pueris quid agam, non habeo*; VII, 17, 4: *sin bellum geretur, non deero officio nec dignitati meae, pueros ὑπεκθέμενος in Graeciam*; VII, 13, 3: *itaque de Ciceronibus nostris dubito quid agam; nam mihi interdum amandandi videntur in Graeciam.* Seinen Neffen, des Quintus Sohn, brauchte Cicero an dieser Stelle nicht zu erwähnen, da dessen Aufenthalt in Italien ohne Bedenken war, wenn sein Vater dem Kriege fern blieb. Später ist Cicero mit dem Bruder, seinem und seines Bruders Sohn zu Pompeius gegangen.

tasse in nobis violandis aliquid se habere populare. Age iam, has compedes, fasces inquam hos laureatos, efferre ex Italia quam molestum est! Qui autem locus erit nobis tutus, ut iam placatis utamur fluctibus, ante quam ad illum venerimus? Qua autem aut
6 quo, nihil scimus. At si restitero et fuerit nobis in hac parte locus, idem fecero, quod in Cinnae dominatione L. Philippus, quod L. Flaccus, quod Q. Mucius, quoquo modo ea res huic quidem cecidit, qui tamen ita dicere solebat, se id fore videre, quod factum est, sed malle quam armatum ad patriae moenia accedere. Aliter Thrasybulus, et fortasse melius. Sed est certa quaedam illa Mucii ratio atque sententia; est illa etiam Philippi, et, cum sit necesse, servire tempori et non amittere tempus, cum sit datum. Sed in hoc ipso habent tamen eidem fasces molestiam. Sit enim nobis amicus, quod incertum est; sed sit; deferet triumphum. Non accipere periculosum est ab hoc, accipere, ne peri-

se habere populare] Von der Catilinarischen Verschwörung her war Cicero unpopulär. Ad Att. VIII, 11[d], 7: *ut mea persona semper ad improborum civium impetus aliquid videretur habere populare.*

fasces inquam] Cicero konnte, wenn er wollte, die Liktoren entlassen; ad Att. IX, 1, 3: *inde (volebamus) ad mare superum remotis sive omnino missis lictoribus*; aber er hoffte noch immer den Triumph zu erlangen. S. zu lib. III, 7.

ut iam placatis] 'nehmen wir jetzt einmal an; gesetzt, dafs wirklich'; ad fam. I, 9, 13; *ut iam sit in iis culpa*; Liv. XXI, 47, 5: *ut iam Hispanos omnes inflati travexerint utres*: XXXIV, 32, 13: *at enim, ut iam sint haec, quid ad vos, Romani?* Auch umgestellt *iam ut*: Liv. V, 54, 6: *iam ut virtus vestra transire alio possit*; Caes. b. G. III, 9, 6: *ac iam ut omnia contra opinionem acciderent.*

6. *L. Philippus*] Die drei ausgezeichneten Konsulare L. Marcius Philippus (cos. 91, cens. 86) L. Valerius Flaccus (cos. 100, cens. 97) und Q. Mucius Scaevola (cos. 95) blieben, als Cinna und Marius sich der Stadt bemächtigten, in Rom, und Q. Mucius Scaevola büfste dies 82 mit dem Tode.

certa quaedam] Prädikat: vollkommen begründet. *Quidam* bei einem Adjektivum überträgt den in ihm liegenden Begriff der Unbestimmtheit auf die Bedeutung des Adjektivums selbst, so dafs das Mafs und die Grenzen der Bedeutung festzustellen dem Urteil des Lesers oder Hörers überlassen ist; darum hat *quidam* teils beschränkende Kraft (etwa, beinahe), teils nach Adjektiven wie *admirabilis, incredibilis, divinus, singularis* wie hier steigernden Sinn (förmlich, wahrhaft).

est illa etiam Philippi] Mucius blieb in Rom, weil er lieber sterben als gegen das Vaterland kämpfen wollte, Philippus, um in Sicherheit eine bessere Gelegenheit abzuwarten. Es ebenso wie dieser zu machen wurde Cicero durch die Liktoren erschwert.

non accipere — accipere] Vgl. ad Att. IX, 2[a], 1: '*et de triumpho erit, inquis, integrum.*' *Quid, si hoc ipso premar? Accipiam? quid foedius? Negem? repudiari se totum, magis etiam quam olim in*

culosum sit, invidiosum ad bonos. 'O rem, inquis, difficilem, et inexplicabilem!' Atqui explicanda est. Quid enim fieri potest? Ac, ne me existimaris ad manendum esse propensiorem, quod plura in eam partem verba fecerim, potest fieri, quod fit in multis quaestionibus, ut res verbosior haec fuerit, illa verior. Quam ob rem ut maxima de re aequo animo deliberanti ita mihi des consilium velim. Navis et in Caieta est parata nobis et Brundisii. Sed ecce nuntii scribente me haec ipsa noctu in Caleno, ecce 7 litterae, Caesarem ad Corfinium, Domitium Corfinii cum firmo exercitu et pugnare cupiente. Non puto etiam hoc Gnaeum nostrum commissurum, ut Domitium relinquat, etsi Brundisium Scipionem cum cohortibus duabus praemiserat, legionem a Fausto conscriptam in Siciliam sibi placere a consule duci scripserat ad consules. Sed turpe Domitium deserere erit implorantem eius auxilium. Est quaedam spes, mihi quidem non magna, sed in his locis firma, Afranium in Pyrenaeo cum Trebonio pugnasse, pulsum Trebonium, etiam Fabium tuum transisse cum cohortibus; summa autem, Afranium cum magnis copiis adventare. Id si

XX viratu, putabit; X, 8, 5: *ab illis est periculum, si peccaro, ab hoc* (*Caesare*), *si recte fecero.*

ne periculosum sit] *Ne* gesetzt dafs nicht wie Tusc. II, 5, 14: *qua re, ne sit sane summum malum dolor, malum certe est.*

Quid enim fieri potest] 'Denn was kann geschehen, was mich dieser Notwendigkeit überhöbe?'

in Caieta] Bisweilen steht der Name des Ortes für das Gut; ad Att. I, 4, 3: *Caietam, si quando abundare coepero, ornabo*; XII, 40, 3: *qui optimas Baias* (die schönste Besitzung in Baiae) *habebat*; XI, 6, 6: *sibi et Caesaris hortos et Baias desponderat*; in diesem Falle steht die Präposition wie hier und XIV, 7, 1: *in Caieta vidi.*

7. *Domitium Corfinii*] L. Domitius Ahenobarbus, der zum Nachfolger Cäsars in Gallia transalpina bestimmt war, hielt in Corfinium, der Hauptstadt der Päligner, 7 Tage lang Cäsar stand, bis zum 21. Februar (ad Att. VIII, 14, 1 und IX, 1, 1).

Domitium relinquat] Domitius wurde doch im Stich gelassen und es bestätigte sich auch nicht, was über Cäsars Legaten Trebonius und Fabius Erfreuliches gemeldet wurde.

Scipionem — praemiserat] von Luceria aus. Pompeius selbst begab sich am 19. Februar von Luceria nach Canusium, von wo er am 21. aufbrach; er kam am 25. in Brundisium an. Q. Caecilius Metellus Scipio (vor seiner Adoption P. Cornelius Scipio Nasica) war des Pompeius Schwiegervater; L. Cornelius Sulla Faustus, gewöhnlich Faustus Sulla genannt, der Sohn des Diktators, war Pompeius' Schwiegersohn. Über den Brief an die Konsuln vgl. ad Att. VIII, 12, A § 3.

summa autem] nämlich *spes.*

Afranium] L. Afranius, schon im Kriege mit Sertorius, dann auch im Mithridatischen Kriege Legat des Pompeius, im Jahre 60 Konsul (s. zu lib. I, 4, 12), verwaltete seit 54 mit dem Prätorier M. Petreius Spanien als Legat im Namen des Pompeius, s. zu lib. III, 8, 4.

est, in Italia fortasse manebitur. Ego autem, cum esset incertum iter Caesaris, quod vel ad Capuam vel ad Luceriam iturus putabatur, Leptam misi ad Pompeium et litteras; ipse, ne quo inciderem, reverti Formias. Haec te scire volui scripsique sedatiore animo, quam proxime scripseram, nullum meum iudicium interponens, sed exquirens tuum.

EPISTULA XI.

(AD ATT. IX, 6, A.)

CAESAR IMP. S. D. CICERONI IMP.

Cum Furnium nostrum tantum vidissem neque loqui neque audire meo commodo potuissem, properarem atque essem in itinere praemissis iam legionibus, praeterire tamen non potui, quin et scriberem ad te et illum mitterem gratiasque agerem, etsi hoc et feci saepe et saepius mihi facturus videor; ita de me mereris. In primis a te peto, quoniam confido me celeriter ad urbem venturum, ut te ibi videam, ut tuo consilio, gratia, dignitate, ope omnium rerum uti possim. Ad propositum revertar; festinationi meae brevitatique litterarum ignosces. Reliqua ex Furnio cognosces.

Leptam] Q. Lepta war praefectus fabrum bei Cicero in Cilicien gewesen und blieb auch nachher noch längere Zeit bei ihm.

reverti Formias] obgleich Cicero noch *in Caleno* ist; vgl. lib. I, 15, 3: *Brundisio profecti sumus* in einem Briefe, der von Brundisium datiert ist: Perfekte des Briefstils, s. zu lib. I, 5, 10. Ebenso ad fam. XVI, 9, 3: *equum et mulum Brundisii tibi reliqui.*

Epistula XI. Cäsar brach noch am 21. Februar 49 von Corfinium auf, war am 1. März in Arpi (ad Att. IX, 3, 2) und kam am 9. März vor Brundisium an, das er sofort zu belagern begann (ad Att. IX, 13, A, 1). Der Brief ist auf dem Marsche zwischen Arpi und Brundisium geschrieben, etwa am 5. März, da Cicero ihn in Formiä am 11. empfing.

Furnium] C. Furnius, ein Freund Ciceros, war im vorigen Jahre Tribun gewesen und hatte sich schon da Cäsars Sache günstig gezeigt; ad fam. VIII, 10, 3.

meo commodo] nach meiner Bequemlichkeit. S. zu lib. III, 2, 2.

ad urbem] S. zu lib. III, 4, 3 und 6, 2.

ope omnium rerum] Beistand in allen Dingen, wie *adiutor honoris, remedium incommodorum* und dgl.

Ad propositum revertar] 'Ich werde jetzt zu meinem Vorhaben, zu meinem Geschäft zurückkehren, d. i. ich werde jetzt schliefsen.'

EPISTULA XII.

(AD ATT. IX, 11, A.)

CICERO IMP. S. D. CAESARI IMP.

Ut legi tuas litteras, quas a Furnio nostro acceperam, quibus mecum agebas, ut ad urbem essem, te velle uti consilio et dignitate mea, minus sum admiratus; de gratia et de ope quid significares, mecum ipse quaerebam, spe tamen deducebar ad eam cogitationem, ut te pro tua admirabili ac singulari sapientia de otio, de pace, de concordia civium agi velle arbitrarer, et ad eam rationem existimabam satis aptam esse et naturam et personam meam. Quod si ita est et si qua de Pompeio nostro tuendo et tibi ac rei publicae reconciliando cura te attingit, magis idoneum, quam ego sum, ad eam causam profecto reperies neminem; qui et illi semper et senatui, cum primum potui, pacis auctor fui nec sumptis armis belli ullam partem attigi iudicavique eo bello te violari, contra cuius honorem populi Romani beneficio concessum inimici atque invidi niterentur. Sed ut eo tempore non modo ipse fautor dignitatis tuae fui, verum etiam ceteris auctor ad te adiuvandum, sic me nunc Pompei dignitas vehementer movet. Aliquot enim sunt anni, cum vos duo delegi, quos praecipue colerem et quibus essem, sicut sum, amicissimus. Quam ob rem a te peto vel potius omnibus te precibus oro et obtestor, ut in tuis maximis curis aliquid impertias temporis huic quoque cogitationi, ut tuo beneficio bonus vir, gratus, pius deni-

1 (margin, line "Ut legi"); 2 (margin, line "sonam meam"); 3 (margin, line "Quam ob rem")

Epistula XII. Diese Antwort auf Cäsars Brief hat Cicero am 19. oder 20. März 49 auf seinem Formianum geschrieben.

1. *de ope*] Über den Sinn dieser Worte schreibt Cicero öfter an Atticus (IX, 9, 3; 11, 2) und erkennt richtig, dafs seine Person dazu dienen sollte, den verfassungswidrigen Mafsregeln, die Cäsar in Rom zu treffen gedachte, den Schein der Gesetzlichkeit zu verleihen; in dieser Antwort an Cäsar giebt er dem Ausdruck eine solche Erklärung, dafs Cäsar erkennen mufste, wie nichtig seine Hoffnung auf Ciceros Mitwirkung war.

personam meam] S. zu lib. II, 1, 2.

2. *tibi ac rei publicae*] Voll Höflichkeit stellt Cicero den Staat mit Cäsar zusammen, ihnen gegenüber aber den Pompeius, gleichsam als ob Pompeius, nicht Cäsar, sich mit dem Staate in Streit befände. Diese Ansicht entsprach ganz dem Streben Cäsars, sich als Verteidiger des Staates darzustellen, während die Pompeianer durch solche und ähnliche Aufserungen Ciceros (ad Att. VIII, 2, 1; 9, 1) Verdacht gegen seine Treue schöpften.

cum primum potui] nach der Rückkehr aus Cilicien.

populi Romani beneficio] das Gesetz der 10 Tribunen, wonach sich Cäsar abwesend um das Konsulat bewerben durfte. S. zu lib. III, 4, 4.

3. *tuo beneficio*] 'dafs es mir durch

que esse in maximi beneficii memoria possim. Quae si tantum ad me ipsum pertinerent, sperarem me a te tamen impetraturum; sed, ut arbitror, et ad tuam fidem et ad rem publicam pertinet, me, et pacis et utriusque vestrum amicum, ad vestram et ad civium concordiam per te quam accommodatissimum conservari. Ego, cum antea tibi de Lentulo gratias egissem, cum ei saluti, qui mihi fuerat, fuisses, tum lectis eius litteris, quas ad me gratissimo animo de tua liberalitate beneficioque misit, eandem me salutem a te accepisse putavi quam ille. In quem si me intellegis esse gratum, cura, obsecro, ut etiam in Pompeium esse possim.

EPISTULA XIII.

(AD ATT. IX, 13, A.)

BALBUS CICERONI IMP. SAL. DIC.

1 Caesar nobis litteras perbreves misit, quarum exemplum

deine Grofsmut möglich gemacht werde, gegen Pompeius dankbar zu sein'.

beneficii memoria] Ohne Pompeius' Zustimmung wäre Ciceros Zurückberufung aus der Verbannung nicht durchzusetzen gewesen.

ad tuam fidem] Cicero hatte oft erklärt, dafs er den Frieden wollte, seine Gegner ihn aber zum Kriege zwängen.

conservari] Vgl. ad Att. VII, 26, 2: *quod me amicissime admones, ut me integrum, quoad possim, servem, gratum est.* Wurde Cicero genötigt im Senat gegen Pompeius zu stimmen, so wurde er diesem verhafst. Den Frieden vermitteln konnte aber nur einer, der zu beiden Parteien in freundschaftlichen Beziehungen stand.

de Lentulo] Lentulus Spinther, dem Cicero seine Zurückberufung aus dem Exil am meisten zu danken hatte (s. zu lib. II, 2), war von Cäsar in Corfinium gefangen genommen und entlassen worden.

egissem, cum] ad Att. XIV, 17ª, 3 (L. Cäsar spricht): *gratulor tibi, cum tantum vales apud Dolabellam*; ad fam. XI, 24, 2: *tibi maximas gratias ago, cum tantum litterae meae potuerunt.* Dieses *cum* für *quod* ist in der Sprache der Komödie besonders häufig.

quam ille] Gewöhnlicher wäre *quam illum* oder *quam ille accepit*; s. zu lib. I, 3, 3. Doch unterläfst Cicero die Attraktion an den vorhergehenden Accusativus auch de leg. agr. II, 23, 61: *vult se in communi atque in eodem quo ceteri iure versari.*

Epistula XIII. Dieser Brief des L. Cornelius Balbus, des Vertrauten Cäsars, ist etwa am 22. März 49 in Rom geschrieben. Denn Cicero legte ihn am 24. März, nachdem er ihn offenbar vor kurzem in seinem Formianum empfangen hatte, einem Briefe an Atticus bei (ad Att. IX, 13, 8; 14, 1), damit dieser (in Rom) von seinem Inhalt Kenntnis nähme. Die dem Briefe des Balbus beigefügte Depesche Cäsars wird wenige Tage nach dem 9. März, etwa am 12., geschrieben sein; sie ging von Brundisium nach Rom.

1. *nobis*] nämlich dem L. Cornelius Balbus und C. Oppius, einem anderen Freunde Cäsars. Diese

subscripsi. Brevitate epistulae scire poteris eum valde esse distentum, qui tanta de re tam breviter scripserit. Si quid praeterea novi fuerit, statim tibi scribam.

CAESAR OPPIO CORNELIO SAL.

A. d. VII Idus Martias Brundisium veni; ad murum castra posui. Pompeius est Brundisii; misit ad me N. Magium de pace. Quae visa sunt, respondi. Hoc vos statim scire volui. Cum in spem venero de compositione aliquid me conficere, statim vos certiores faciam.'

Quo modo me nunc putas, mi Cicero, torqueri, postquam 2
rursus in spem pacis veni, ne qua res eorum compositionem impediat? Namque, quod absens facere possum, opto. Quod si una essem, aliquid fortasse proficere posse mihi viderer: nunc exspectatione crucior.

beiden Mönner waren in Rom als Cäsars Agenten thätig.

Brevitate] statt *ex brevitate*, wie Cic. Brut. 26, 101: *eius omnis in dicendo facultas historia ipsius non ineleganter scripta perspici potest.*

N. Magium] N. Magius, ein praefectus fabrum des Pompeius, war in Cremona von Cäsarianern gefangen genommen und dann von Cäsar mit Friedensvorschlägen an Pompeius abgesandt worden (Caes. b. civ. I, 24 und ad Att. IX, 7, C, 2). Nach Cäsar b. civ. I, 26, 2 schickte Pompeius den Magius nicht zurück, eine Angabe, welche, wie diese Depesche beweist, falsch oder zum mindesten sehr ungenau ist.

aliquid me conficere] Wenn ich hoffen darf, dafs meine bereits begonnenen Friedensunterhandlungen guten Erfolg haben. Der inf. praes. steht nach *sperare*, wenn man hofft, dafs eine Handlung, von der man noch nicht Kenntnis hat, bereits begonnen hat und noch währt; z. B. ad Att. V, 21, 1: *non spero te istic iucunde hiemare*; ad fam. I, 6, 2: *ut sperem te mihi ignoscere*; V, 1, 2: *te tam mobili in me meosque esse animo non sperabam*; IX, 1, 1: *in spem venio appropinquare tuum adventum.* Über den inf. perf. nach *spero* s. zu lib. II, 13, 3.

2. *Namque, quod absens*] 'Ich fürchte sehr für das Zustandekommen des Friedens. Denn das brauche ich wohl nicht auseinander zu setzen, dafs ich nichts dafür thun kann. Was ich thun kann, das thue ich: ich hege die besten Wünsche.' *Namque* steht also hier in der occupatio, wie es bei Cicero nicht vorkommt.

EPISTULA XIV.

(AD ATT. IX, 15, A.)

MATIUS ET TREBATIUS CICERONI IMP. SAL.

Cum Capua exissemus, in itinere audivimus Pompeium Brundisio a. d. xvi Kal. Apriles cum omnibus copiis, quas habuit, profectum esse, Caesarem postero die in oppidum introisse, contionatum esse, inde Romam contendisse; velle ante Kal. esse ad urbem et pauculos dies ibi commorari, deinde in Hispanias proficisci. Nobis non alienum visum est, quoniam de adventu Caesaris pro certo habebamus, pueros tuos ad te remittere, ut id tu quam primum scires. Mandata tua nobis curae sunt eaque, ut tempus postularit, agemus. Trebatius sedulo facit, ut antecedat. Epistula conscripta nuntiatum est nobis Caesarem a. d. viii Kal. Apr. Beneventi mansurum, a. d. vii Kal. Capuae, a. d. vi Sinuessae. Hoc pro certo putamus.

Epistula XIV. Cicero empfing diesen Brief im Formianum am 25. März 49 (ad Att. IX, 15, 6); da er nicht weit von Capua aufgegeben wurde, so ist er wohl am 24. März geschrieben. C. Matius war ein römischer Ritter von feiner Bildung und edlem Charakter, ein treuer und uneigennütziger Freund Cäsars; s. lib. V, 8 und 9. C. Trebatius Testa war ein junger Rechtsgelehrter, der infolge von Ciceros Empfehlung 54 und 53 in Gallien unter Cäsar gedient hatte und seitdem der Gunst desselben sich erfreute. In Gallien war er auch mit Matius näher bekannt geworden; ad fam. VII, 15, 2: *cum vero in C. Matii, suavissimi doctissimique hominis, familiaritatem venisti, non dici potest, quam valde gaudeam: qui fac ut te quam maxime diligat: mihi crede, nihil ex ista provincia potes, quod iucundius sit, deportare.* Später war Trebatius ein Freund des Horaz; vgl. Serm. II, 1, 4 und 78.

Cum Capua exissemus] Die beiden Freunde Cäsars reisten diesem entgegen. Matius war am 19. März bei Cicero im Formianum (ad Att. IX, 11, 2) und am folgenden Tage mit Trebatius in Minturnä (ad Att. IX, 12, 1); jetzt wollten sie von Capua weiter nach Brundisium zu (ad fam. XI, 27, 3).

copiis, quas habuit] Schon am 4. März hatte Pompeius die Konsuln mit einem Teile der Truppen nach Epirus übersetzen lassen; am 17. folgte er mit allen übrigen Truppen.

pueros tuos ad te remittere] Cicero hatte Sklaven mitgeschickt, die ihm die neuesten Nachrichten möglichst bald überbringen sollten.

Mandata tua] Diese bezogen sich wahrscheinlich auf Ciceros Stellung gegenüber Cäsar und hatten den Zweck, ihm Neutralität zu sichern.

ut antecedat] er eilt Matius voraus und Cäsar entgegen. Über *facit, ut* s. zu lib. I, 14, 2; II, 16, 1.

EPISTULA XV.

(AD ATT. IX, 16.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

Cum quod scriberem ad te nihil haberem, tamen, ne quem 1
diem intermitterem, has dedi litteras. A. d. VI Kal. Caesarem Sinuessae mansurum nuntiabant. Ab eo mihi litterae redditae sunt a. d. VII Kal., quibus iam 'opes meas', non, ut superioribus litteris, 'opem' exspectat. Cum eius clementiam Corfiniensem illam per litteras collaudavissem, rescripsit hoc exemplo:

CAESAR IMP. CICERONI IMP. SAL. DIC.

Recte auguraris de me — bene enim tibi cognitus sum — 2
nihil a me abesse longius crudelitate. Atque ego cum ex ipsa re magnam capio voluptatem, tum meum factum probari abs te triumpho gaudio. Neque illud me movet, quod ii, qui a me dimissi sunt, discessisse dicuntur, ut mihi rursus bellum inferrent: nihil enim malo quam et me mei similem esse et illos sui. Tu velim 3
mihi ad urbem praesto sis, ut tuis consiliis atque opibus, ut con-

Epistula XV. Der Brief ist am 26. März 49 im Formianum geschrieben. An diesem Tage empfing Cicero das beigefügte Schreiben Cäsars, welches um Mitte März noch während der Belagerung von Brundisium an ihn abgegangen sein mufs.

1. *quod scriberem*] *Non habeo* = *nescio* hat *quid* nach sich, *non habeo* = *mihi deest* hat *quod.*

opes meas] Cäsar hatte im vorigen Briefe (lib. III, 11) geschrieben: *in primis a te peto, quoniam confido me celeriter ad urbem venturum, ut te ibi videam, ut tuo consilio, gratia, dignitate, ope omnium rerum uti possim*, jetzt schreibt er *opibus*. Er wünschte beide Male Ciceros Unterstützung; da aber der Plural *opes* auch das Vermögen bedeutet, so nimmt Cicero zum Scherz an, Cäsar mache schon auf sein Vermögen Anspruch.

clementiam Corfiniensem] Nach der Kapitulation von Corfinium hatte Cäsar wider Erwarten die gegnerischen Offiziere ungekränkt entlassen, unter ihnen Domitius und P. Lentulus Spinther (s. zu lib. III, 10, 7; 12, 3).

hoc exemplo] *Exemplum litterarum* ist das Konzept eines Briefes; z. B. ad fam. IX, 26, 1: *accubueram hora nona, cum ad te harum exemplum in codicillis exaravi*, oder auch 'eine Abschrift'; z. B. ad fam. VI, 8, 3: *earum litterarum exemplum infra scriptum est. Litterae hoc exemplo*, 'ein Brief dieses Inhalts, von diesem Wortlaut'; z. B. ad Att. IX, 6, 3: *litterae sunt allatae hoc exemplo. Binae litterae eodem exemplo*, zwei Briefe desselben Inhalts, denen dasselbe Konzept zu Grunde liegt; z. B. ad fam. IV, 4, 1: *accipio excusationem tuam, qua usus es, cur saepius ad me litteras uno exemplo dedisses*; ad fam. X, 5, 1: *binas a te accepi litteras eodem exemplo.*

2. *triumpho gaudio*] wie pro Cluent. 5, 14: *palam exsultare laetitia, triumphare gaudio coepit*; pro Mur. 25, 51: *erupit e senatu triumphans gaudio.* Der Infinitiv dabei wie ad Q. fr. II, 1, 3: *fure-*

suevi, in omnibus rebus utar. Dolabella tuo nihil scito mihi esse iucundius. Hanc adeo habebo gratiam illi; neque enim aliter facere poterit; tanta eius humanitas, is sensus, ea in me est benevolentia.

EPISTULA XVI.

(AD ATT. IX, 18.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

1 Utrumque ex tuo consilio; nam et oratio fuit ea nostra, ut bene potius ille de nobis existimaret quam gratias ageret, et in eo mansimus, ne ad urbem. Illa fefellerunt, facilem quod putaramus; nihil vidi minus. Damnari se nostro iudicio, tardiores fore reliquos, si nos non veniremus, dicere. Ego dissimilem illorum esse causam. Cum multa: 'Veni igitur et age de pace.' Meone, inquam, arbitratu? 'An tibi, inquit, ego praescribam?'

bat a Racilio se contumaciter urbaneque vexatum.

3. *Dolabella*] Ciceros Schwiegersohn, der auf Cäsars Seite getreten war, schrieb öfter an seinen Schwiegervater (ad Att. IX, 13, 1) und suchte ihn zu bestimmen, dafs er sich Cäsar anschlösse (X, 4, 11).

Hanc adeo] 'sogar dies, dafs du nach Rom kommst, werde ich jenem zu danken haben'. So de fin. II, 20, 66 *hic dolor* statt *huius rei dolor*.

Epistula XVI. Auf der Rückreise von Brundisium nach Rom kam Cäsar am 26. März 49 nach Capua, am 27. nach Sinuessa und noch vor dem 1. April nach Rom. Ciceros Unterredung mit ihm in Formiä, von der dieser Brief handelt, wird also am 28. März stattgefunden haben, und am folgenden Tage wird Cicero diesen Brief in Arpinum (§ 3) geschrieben haben.

1. *Utrumque*] 'dafs ich weniger Cäsars Dank als seine Achtung zu gewinnen suchte und dafs ich dabei geblieben bin, nicht nach Rom kommen zu wollen'.

Illa fefellerunt] Bisweilen steht das pron. dem. im Plural, wo wir den Singular erwarten; ad Att. VIII, 12, 3: *nec vero haec extrema quisquam potest iure reprehendere, quod mare non transierim.* Hier denkt Cicero bei *illa* an die verschiedenen Momente, die ihm zu jenem Glauben Anlafs gaben, bei *haec extrema* an seine ganze politische Haltung, deren bedeutendstes Moment sein Verbleiben in Italien war.

dicere] infinitivus historicus.

dissimilem illorum] weil sie Pompeius nicht so viel zu verdanken hätten und auch nicht eine solche Stellung einnähmen, wie er durch die Dienste, die er dem Staate geleistet hätte. Cic. ad Att. VIII, 9, 3: *Lepido quidem numquam placuit ex Italia exire, Tullo multo minus . . . . Sed me illorum sententiae minus movebant; minus multa dederant illi rei publicae pignora.*

Cum multa] sc. *dicta essent*: 'nach langem Hin- und Herreden sagte er'.

An tibi] Cäsars Antwort. *An*

Sic, inquam, agam, senatui non placere in Hispanias iri nec exercitus in Graeciam transportari; multaque, inquam, de Gnaeo deplorabo. Tum ille: 'Ego vero ista dici nolo.' Ita putabam, inquam; sed ego eo nolo adesse, quod aut sic mihi dicendum est multaque, quae nullo modo possem silere, si adessem, aut non veniendum. Summa fuit, ut ille, quasi exitum quaerens, 'ut deliberarem'. Non fuit negandum. Ita discessimus. Credo igitur hunc me non amare. At ego me amavi, quod mihi iam pridem usu non venit. Reliqua, o di! qui comitatus! quae, ut tu soles dicere, *νέκυια*! in qua erat heros Celer. O rem perditam! o copias desperatas! Quid, quod Servii filius, quod Titinii in iis

steht nach einer Frage, wenn der Gefragte eine motivierte Antwort giebt, wie hier: 'gewifs, oder sollte ich?' — oder wenn der Fragende durch eine Mutmafsung die Antwort vorwegnimmt: z. B. ad Att. II, 5, 1: *quid enim nostri optimates, si qui reliqui sunt, loquentur? an (loquentur) me aliquo praemio de sententia esse deductum?*

in Hispanias] Cäsar sollte weder Pompeius' Legaten in Spanien noch Pompeius selbst in Griechenland angreifen.

exercitus] Plural wie ad Qu. fr. III, 1, 24: *quorum alter exercitus perdidisset, alter vendidisset,* auch bei Caes. bell. civ. III, 25, 3; 81, 2.

ut ille] zu ergänzen *me rogaret.*

me amavi] 'ich bin mit mir zufrieden'. S. zu lib. II, 9, 3.

iam pridem] Cicero wurde oft von Bedenken darüber gepeinigt, dafs er dem Pompeius fern geblieben war.

2. *Reliqua, o di!*] 'Cäsar hat eine Schar verzweifelter Menschen um sich, dazu so viele Söhne von Gutgesinnten, sechs Legionen, er selbst ist wachsam und kühn; wahrlich, ich sehe kein Ende der Übel'.

νέκυια] das Totenreich, lauter durch Schwelgerei und Schulden zu Grunde gerichtete Menschen. Atticus' Worte finden sich ad Att. IX, 10, 7: *si M'. Lepidus et L. Volcacius remanent, manendum puto, ita ut, si salvus sit Pompeius et constiterit alicubi, hanc νέκυιαν relinquas et te in certamine vinci cum illo facilius patiaris, quam cum hoc in ea, quae perspicitur futura, colluvie regnare.*

heros Celer] 'und unter diesen befand sich auch dein Verwandter, Held Celer'. Q. Pilius Celer war mit Atticus' Gemahlin Pilia verwandt (ad fam. VIII, 8, 2: *Q. Pilius, necessarius Attici nostri*; vgl. ad Att. VI, 3, 10); er hatte sich früh an Cäsar angeschlossen (ad Att. IV, 18, 5 = 17, 3: *Q. Pilius erat iam ad Caesarem profectus*) und stand mit diesem in enger Verbindung, so dafs Atticus mancherlei von ihm erfuhr (XII, 8: *scribe, quaeso, quid referat Celer egisse Caesarem cum candidatis*) und an ihm Schutz fand (XI, 4, 1: *hic tua, ut possum, tueor apud hos* (den Pompeianern), *cetera Celer* (bei den Cäsarianern). Derselbe ist gemeint ad Br. II, 5 (7), 3.

Servii filius] Ad Att. X, 3ª, 2: *facile patior, quod scribit (Caesar), secum Tullum et Servium questos esse, quia non idem sibi, quod mihi, remisisset. Homines ridiculos! qui cum filios misissent ad Cn. Pompeium circumsedendum, ipsi in senatum venire dubitarint*; ad Att. IX, 9, 1: *Titinii filius apud Caesarem est.*

castris fuerunt, quibus Pompeius circumsederetur! Sex legiones; multum vigilat, audet. Nullum video finem mali. Nunc certe
3 promenda tibi sunt consilia; hoc fuerat extremum. Illa tamen κατακλεὶς illius est odiosa, quam paene praeterii: si sibi consiliis nostris uti non liceret, usurum, quorum posset, ad omniaque esse descensurum. 'Vidisti igitur virum, ut scripseras? Inge-
4 muisti?' Certe. 'Cedo reliqua.' Quid? Continuo ipse in Pedanum, ego Arpinum; inde — Exspecto quidem λαλαγεῦσαν illam tuam. 'Tu, malum, inquies, actum ne agas.' Etiam illum

Sex legiones] nämlich *sunt cum Caesare* oder *Caesar habet.*

hoc fuerat extremum] sc. *consiliorum.* 'Die letzten Ratschläge, die du mir gegeben hast, bezogen sich auf die Zusammenkunft mit Cäsar und auf die Haltung, die ich dabei zu beobachten hätte; was weiter zu thun wäre, hast du mir nicht gesagt.' Vgl. § 4: *extremum fuit de congressu nostro.*

3. *κατακλεὶς*] Klausel in der Metrik; hier der Schlufs von Cäsars Rede.

'*Vidisti igitur*] und was folgt, *ingemuisti* und *cedo reliqua,* Worte des Atticus: 'du hast es also doch wahr gemacht, was du mir schriebst; du bist einer Unterredung nicht ausgewichen'.

Pedanum] Pedum, eine frühzeitig verfallene latinische Stadt an der via Labicana. Wahrscheinlich hatte Cäsar im ager Pedanus ein Landgut.

inde — Exspecto quidem] 'von dort — nun du weifst ja, wohin. Freilich erwarte ich noch die Schwalbe.' Hinter *inde* ist Aposiopese, bei der das entscheidende Wort ausgelassen wird, wie öfter, als ob der Schreiber sich scheue, das Schlimmste oder Wichtigste auszusprechen; ebenso ad fam. XIV, 3, 5: *si perficitis, quod agitis, me ad vos venire oportet; sin autem — sed nihil opus est reliqua scribere*; ad Att. VII, 23, 2: *manebo igitur; etsi vivere —. Quod quaeris, hic quid agatur, tota Capua et omnis hic delectus iacet.* Dafs Cicero jetzt wirklich zu Pompeius wollte, zeigt ad Att. IX, 19, 2.

λαλαγεῦσαν] Atticus, der gemäfs seiner Vorliebe für Griechenland in seinen Briefen oft griechische Ausdrücke gebrauchte (ad Att. IX, 10, 4—10), hatte dem Cicero auf die Frage, ob er zu Pompeius gehen solle, geraten bis zum Frühjahr zu warten und dabei die Verse des Leonidas von Tarent (Anth. Pal. X, 1) citiert: Ὁ πλόος ὡραῖος· καὶ γὰρ λαλαγεῦσα χελιδὼν Ἤδη μέμβλωκεν χὠ χαρίεις Ζέφυρος. Der Zusammenhang, in dem Atticus dies that, mufs ungefähr folgender gewesen sein. 'Du fragst mich, ob du reisen sollst; ich antworte: noch nicht. Denn du weifst, was Leonidas sagt: ὁ πλόος ὡραῖος... Nun ist aber die Schwalbe noch nicht da, folglich ist für dich noch nicht die Zeit zur Reise gekommen.' Vgl. ad Att. IX, 7, 5: *egregie probo fore ut, dum vagamur, ὁ πλόος ὡραῖος obrepat*; X, 2, 1: *λαλαγεῦσα iam adest et animus ardet.*

malum] Ausruf des Unwillens 'zum Henker'; Cic. de off. II, 15, 53: *quae te, malum, ratio in istam spem induxit?*; in Verr. I, 20, 54: *quae, malum, est ista tanta audacia atque amentia*; ad Att. V, 20, 1: *qui, malum, isti Pindenissitae? qui sunt?*

actum ne agas] Sprichwort: Gethanes thun, zu spät kommen; Cic. Lael. 22, 85: *praeposteris uti-*

ipsum, quem sequimur, multa fefellerunt. Sed ego tuas litteras exspecto. Nihil est enim iam, ut antea: 'videamus, hoc quorsum 4
evadat'. Extremum fuit de congressu nostro; quo quidem non dubito quin istum offenderim. Eo maturius agendum est. Amabo te, epistulam, et πολιτικήν: valde tuas litteras nunc exspecto.

EPISTULA XVII.

(AD ATT. X, 9, A = AD FAM. VIII, 16.)

CAELIUS CICERONI SAL.

Exanimatus tuis litteris, quibus te nihil nisi triste cogitare 1
ostendisti neque, id quid esset, perscripsisti neque non tamen, quale esset quod cogitares, aperuisti, has ad te ilico litteras scripsi. Per fortunas tuas, Cicero, per liberos te oro et obsecro, ne quid gravius de salute et incolumitate tua consulas; nam deos hominesque amicitiamque nostram testificor, me tibi praedixisse neque temere monuisse, sed, postquam Caesarem convenerim sententiamque eius, qualis futura esset parta victoria, cognorim, te cer-

mur consiliis et acta agimus, quod vetamur vetere proverbio. Im Sprichwort gebraucht Cicero hier *ne agas*, während er sonst bei Verboten, die an eine bestimmte Person gerichtet sind, *ne* mit dem Konj. Perf. verbindet. 'Es ist nun zu spät; du hast es einmal mit deinem Zögern bei Pompeius verdorben.' 'Keineswegs; auch Pompeius hat sich oft geirrt und wird mir deshalb meinen Fehler nicht so hoch anrechnen. Aber wie gesagt, ich erwarte deinen Brief.'

4. *Nihil enim*] 'Es ist nicht mehr so, wie früher, als du schriebst: *videamus, hoc quorsum evadat.*'

Epistula XVII. Cäsar hatte nach seiner Rückkehr von Brundisium vom 1. April an drei Tage lang fruchtlos mit dem Senate verhandelt und reiste dann wenige Tage später, wahrscheinlich am 6. April, nach Spanien ab. Cälius war Anfang März von Cäsar ins Gebiet der Intimilier (Ligurien) geschickt worden, dort einen Aufstand zu dämpfen (ad fam. VIII, 15); er erwartete von dort nach der Vertreibung des Pompeius aus Italien nach Rom berufen zu werden (ad fam. VIII, 15, 1); es scheint aber infolge des kurzen Aufenthaltes Cäsars nicht dazu gekommen zu sein. Cäsar traf ihn wohl in Intimilium und nahm ihn von dort mit nach Spanien (§ 4 unseres Briefes). Demnach wird unser Brief in Intimilium, und zwar gleichzeitig mit dem Briefe Cäsars ad Att. X, 8, B, also am 16. April 49 geschrieben sein.

1. *neque — neque non tamen*] wie ad fam. III, 12, 2: *neque enim tristius dicere quicquam debeo — neque non me tamen mordet aliquid.* Sonst steht *neque non* bei Cicero nur, wenn sich *non* auf ein besonderes Wort bezieht.

testificor] in der Bedeutung 'zu Zeugen anrufen' ist dem Stile Ciceros fremd.

me tibi praedixisse] durch den vorliegenden Brief.

sententiamque] Das Subjekt des Nebensatzes ist in den Hauptsatz

tiorem fecisse. Si existimas eandem rationem fore Caesaris in dimittendis adversariis et condicionibus ferendis, erras. Nihil nisi atrox et saevum cogitat atque etiam loquitur; iratus senatui exiit; his intercessionibus plane incitatus est; non mehercules
2 erit deprecationi locus. Qua re, si tibi tu, si filius unicus, si domus, si spes tuae reliquae tibi carae sunt, si aliquid apud te nos, si vir optimus, gener tuus, valemus, quorum fortunam non debes velle conturbare, ut eam causam, in cuius victoria salus nostra est, odisse aut relinquere cogamur aut impiam cupiditatem contra salutem tuam habeamus —; denique illud cogita, quod

gezogen, ein Sprachgebrauch, den Cälius auch ad fam. VIII, 10, 3: *nosti Marcellum, quam tardus sit,* anwendet. Auch bei Caes. b. Gall. I, 39, 6 findet er sich: *rem frumentariam, ut satis commode supportari posset, timere dicebant,* und bei Cicero zuweilen, z. B. ad Att. XIV, 21, 2: *nosti virum, quam tectus.*

parta victoria] Ablativ.

eandem rationem fore] 'Cäsar wird fernerhin bei der Entlassung der Gegner und bei den Friedensunterhandlungen sich nicht mehr so mild und gemäfsigt zeigen, wie bisher.'

iratus senatui exiit] nämlich aus Rom. Cäsar durfte, wenigstens offiziell, nur *ad urbem* sein; vgl. lib. III, 7; *exire* gebraucht also Cälius hier in freierer Weise, so wie Cäsar bell. civ. I, 14, 3 von Pompeius sagt: *Cn. Pompeius pridie eius diei ex urbe profectus iter ad legiones habebat,* während er von sich I, 33, 4 genauer sagt: *ab urbe proficiscitur* und in dem Briefe lib. III, 11: *confido me celeriter ad urbem venturum.* Zur ganzen Stelle vgl. Caes. bell. civ. I, 33, 3: *sic triduum disputationibus excusationibusque extrahitur. Subicitur etiam L. Metellus, tribunus pl., ab inimicis Caesaris, qui hanc rem distrahat reliquasque res, quascumque agere instituerit, impediat. Cuius cognito consilio Caesar frustra diebus aliquot consumptis, ne reliquum tempus amittat, infectis iis, quae agere destinaverat, ab urbe proficiscitur atque in ulteriorem Galliam pervenit.*

2. *valemus*] Das Verbum im Plural nach zwei Subjekten, die mit Wiederholung der Konjunktion oder eines anderen Wortes (Anaphora) nebeneinander gestellt sind, ist selten, findet sich aber auch ad Att. II, 17, 1: *quid ista repentina adfinitatis coniunctio, quid ager Campanus, quid effusio pecuniae significant?* und de fin. II, 22, 73: *si pudor, si modestia, si pudicitia, si uno verbo temperantia poenae aut infamiae metu coercebuntur,* in welcher Stelle der Plural auffallender ist, weil die ersten Subjekte zuletzt in einen Begriff vereinigt sind.

denique illud cogita] Cälius fährt fort, die Gründe anzugeben, warum Cicero nicht zu Pompeius gehen soll; aber statt der Form des Bedingungssatzes, die er in der ersten Begründung gebraucht, geht er zur Form des Imperativus über, und daher kommt es, dafs der zu erwartende Nachsatz 'so gieb jenen Gedanken auf' nur verkümmert in den Worten *vide, ne .... eligas* zum Ausdruck gelangt.

quod offensae] 'Den Anstofs, der darin lag, dafs du bis jetzt ge-

offensae fuerit in ista cunctatione, te subisse; nunc te contra victorem Caesarem facere, quem dubiis rebus laedere noluisti, et ad eos fugatos accedere, quos resistentes sequi nolueris, summae stultitiae est: vide, ne, dum pudet te parum optimatem esse,
parum diligenter, quid optimum sit, eligas. Quod si totum tibi 3
persuadere non possum, saltem, dum quid de Hispaniis agamus scitur, exspecta; quas tibi nuntio adventu Caesaris fore nostras. Quam isti spem habeant amissis Hispaniis, nescio; quod porro tuum consilium sit ad desperatos accedere, non medius fidius re-
perio. Hoc, quod tu non dicendo mihi significasti, Caesar audie- 4
rat ac, simul atque 'have' mihi dixit, statim, quid de te audisset, exposuit. Negavi me scire; sed tamen ab eo petivi, ut ad te litteras mitteret, quibus maxime ad remanendum commoveri posses. Me secum in Hispaniam ducit; nam, nisi ita faceret, ego, priusquam ad urbem accederem, ubicumque esses, ad te percucurrissem et hoc a te praesens contendissem atque omni vi te retinuissem.
Etiam atque etiam, Cicero, cogita, ne te tuosque omnes funditus 5
evertas, ne te sciens prudensque eo demittas unde exitum vides nullum esse. Quod si te aut voces optimatium commovent aut non nullorum hominum insolentiam et iactationem ferre non potes, eligas censeo aliquod oppidum vacuum a bello, dum haec decer-

zögert hast zu ihm zu gehen, hast du nun doch einmal dem Pompeius gegeben.'

nunc te] Der accus. c. inf. nach *summae stultitiae est*, wie ad fam. I, 7, 4: *est et tuae et nostri imperii dignitatis te cum classe atque exercitu proficisci Alexandream.*

optimatem — optimum] Solche Wortspiele und Witze liebte Cälius: vgl. lib. II, 8, 4.

3. *Quod si totum*] 'dafs du dich entschliefsest, überhaupt nicht zu Pompeius zu gehen.'

quid de Hispaniis] 'was wir in betreff Spaniens ausrichten.'

quod porro] 'wie beschaffen dein Entschlufs ist', d. h. welche Überlegung ihm zu Grunde liegt; z. B. Phil. I, 1, 1: *exponam vobis breviter consilium et profectionis et reversionis meae*; ad Q. fr. III, 8, 1: *te rogo, ut recordere, consilium nostrum quod fuerit profectionis tuae.* — *Ad desperatos accedere* Apposition zu *tuum consilium*; de nat. deor. III, 24, 63: *magnam molestiam suscepit Zeno, commenticiarum fabularum reddere rationem.* S. zu lib. II, 2, 9.

4. *Hoc, quod tu*] *Hoc* 'dafs du zu Pompeius gehen willst'. *Non dicendo aliquid significare*, der Ablativ des Gerundiums zur Bezeichnung der Art und Weise: etwas zu verstehen geben, ohne es auszusprechen. S. oben *neque non tamen quale esset, quod cogitares, aperuisti.* Vgl. lib. I, 19, 6.

5. *sciens prudensque*] ist juristische Formel, auch bei Ter. Eun. vs. 72: *et prudens sciens, vivus vidensque pereo*; Gegensatz dazu ist *insciens atque imprudens.* Vgl. ad fam. VI, 6, 6: *ut in fabulis Amphiaraus, sic ego prudens et sciens ad pestem ante oculos positam sum profectus*; ähnlich p. Marc. 5, 14.

nuntur, quae iam erunt confecta. Id si feceris, et ego te sapienter fecisse iudicabo et Caesarem non offendes.

EPISTULA XVIII.
(AD FAM. IV, 2.)

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

1 A. d. III Kal. Maias cum essem in Cumano, accepi tuas litteras; quibus lectis cognovi non satis prudenter fecisse Philotimum, qui, cum abs te mandata haberet, ut scribis, de omnibus rebus, ipse ad me non venisset, litteras tuas misisset, quas intellexi breviores fuisse, quod eum perlaturum putasses. Sed tamen, postquam tuas litteras legi, Postumia tua me convenit et Servius

iam erunt] *Iam*, bald, sogleich. Cic. Brut. 46, 171: *id tu Brute, iam intelleges, cum in Galliam veneris*; in Verr. II, 23, 57: *attendite, iam intellegetis.* S. zu lib. III, 5, 3.

Epistula XVIII. Servius Sulpicius Rufus, ein berühmter Rechtsgelehrter, Konsul 51 mit M. Marcellus. Im Konsulat trat er seinem zum Kriege drängenden Kollegen entgegen; nach dem Ausbruch des Krieges suchte er sich möglichst neutral zu halten, war jedoch, wenigstens auf kurze Zeit, im Lager des Pompeius (Phil. XIII, 14, 29); später trat er entschieden auf Cäsars Seite und wurde Prokonsul von Achaia. Er starb 43 auf einer Gesandtschaftsreise zu Antonius nach Mutina. Der Brief ist im Cumanum geschrieben, wahrscheinlich am 28. April, jedenfalls nicht viel später; denn am 3. Mai schreibt Cicero an Atticus (X, 9, 3), er erwarte den Servius aus Rom *ad Nonas*; für die Beförderung seines Briefes an Servius und für des Servius Reise ins Cumanum waren aber mindestens acht Tage erforderlich.

1. *Philotimum*] Dem Freigelassenen der Terentia (s. lib. III, 4, 7), der ein leidenschaftlicher Anhänger des Pompeius war (ad Att. IX, 7, 6 und X, 9, 1), durfte Servius mündliche Aufträge geben. Cicero hatte ihn mit einem Briefe zu Servius geschickt; ad Att. X, 7, 2.

abs te mandata] Unter dem blofsen *mandatum* ist ein mündlicher Auftrag zu verstehen; ad Att. VII, 13ª, 2, (13, 6): *L. Caesarem vidi Minturnis a. d. VIII Kal. Febr. mane cum absurdissimis mandatis, ut id ipsum mihi ille (C. Caesar) videatur irridendi causa fecisse, qui tantis de rebus huic mandata dederit; nisi forte non dedit et hic sermone aliquo arrepto pro mandatis abusus est*; daher Caes. b. c. I, 10, 2: *illi* (die Konsuln und Pompeius) *deliberata re respondent scriptaque ad eum mandata per eos mittunt*; Cäsars Aufträge, auf welche die Konsuln und Pompeius antworteten, waren mündlich gegeben worden.

venisset, litteras] Asyndeton adversativum wie bei Caelius ad fam. VIII, 14, 4: *nam sordes eluere vult, venas sibi omnes et viscera aperit.*

Sed tamen] berichtigend wie unser 'indessen', im Sinne von: indessen das hat nichts zu sagen, denn u. s. w.

Postumia] Servius' Gemahlin; *Servius noster* sein Sohn; vgl. lib. III, 16, 2.

noster; his placuit, ut tu in Cumanum venires, quod etiam mecum ut ad te scriberem egerunt.

2 Quod meum consilium exquiris, id est tale, ut capere facilius ipse possim quam alteri dare. Quid enim est, quod audeam suadere tibi, homini summa auctoritate summaque prudentia? Si, quid rectissimum sit, quaerimus, perspicuum est, si, quid maxime expediat, obscurum; sin ii sumus, qui profecto esse debemus, ut nihil arbitremur expedire, nisi quod rectum honestumque sit, non potest esse dubium, quid faciendum nobis sit.

3 Quod existimas meam causam coniunctam esse cum tua, certe similis in utroque nostrum, cum optime sentiremus, error fuit. Nam omnia utriusque consilia ad concordiam spectaverunt; qua cum ipsi Caesari nihil esset utilius, gratiam quoque nos inire ab eo defendenda pace abitrabamur. Quantum nos fefellerit et quem in locum res deducta sit vides; neque solum ea perspicis, quae geruntur quaeque iam gesta sunt, sed etiam, qui cursus rerum, qui exitus futurus sit. Ergo aut probare oportet ea, quae fiunt, aut interesse, etiam si non probes; quorum altera mihi turpis, altera etiam periculosa ratio videtur. Restat, ut 4
discedendum putem; in quo reliqua videtur esse deliberatio, quod consilium in discessu, quae loca sequamur. Omnino cum

2. *si, quid maxime*] *Sin* ist nicht nötig, denn in kurzen Gegensätzen steht oft *si* — *si*; s. lib. II, 2, 5. Es würde sogar stören, weil der dritte Satz den Gegensatz bildet zu den beiden ersten. 'Wenn wir das Gute und das Nützliche sondern, ist die Sache zweifelhaft; wenn wir nur das Gute für nützlich halten, ist sie klar'. Vgl. ad fam. V, 19, 2: *quid rectum sit apparet, quid expediat obscurum est, ita tamen, ut, si nos ii sumus, qui esse debemus, id est studio digni ac litteris nostris, dubitare non possimus, quin ea maxime conducant, quae sunt rectissima.*

3. *cum optime sentiremus*] 'als wir das Beste wollten, die beste Gesinnung hatten'. So heifst *bene narrare* nicht blofs 'gut erzählen', sondern auch 'eine gute Nachricht bringen'; z. B. ad Att. XIII, 33, 2: *Othonem quod speras posse vinci, sane bene narras*; ebenso *sperare bene* 'Gutes hoffen' z. B. ad fam. IV, 13, 7: *sperabis omnia optime* (dagegen ad Att. XI, 6, 3: *ut omnia summa sperem*); — ferner *benigne polliceri* 'auf eine zuvorkommende Weise versprechen', z. B. Liv. VI, 6, 10: *cunctis in parte muneris sui benigne pollicentibus operam*; und auch 'Freundliches versprechen'; z. B. ad fam. IV, 13, 4: *nunc P. Nigidio ne benigne quidem polliceri possum.*

Quantum nos fefellerit] unpersönlich wie ad Att. XIV, 12, 2: *sed nos, nisi me fallit, iacebimus*; de off. II, 7, 25: *nec eum fefellit.*

Ergo aut probare] 'nämlich wenn wir in Italien bleiben.' Das Subjekt *nos* ist ausgelassen; s. zu lib. I, 6, 2.

4. *quod consilium in discessu, quae loca*] Denn Cicero und Servius konnten Italien verlassen, weil sie dem ganzen Kriege fern zu bleiben wünschten, oder sie konnten völlig

miserior res numquam accidit, tum ne deliberatio quidem difficilior; nihil enim constitui potest, quod non incurrat in magnam aliquam difficultatem. Tu, si videbitur, ita censeo facias, ut, si habes iam statutum, quid tibi agendum putes, in quo non sit coniunctum consilium tuum cum meo, supersedeas hoc labore itineris. Sin autem est, quod mecum communicare velis, ego te exspectabo, tu, quod tuo commodo fiat, quam primum velim venias, sicut intellexi et Servio et Postumiae placere. Vale.

EPISTULA XIX.
(AD ATT. X, 8.)
CICERO ATTICO SALVTEM.

1 Et res ipsa monebat et tu ostenderas et ego videbam, de iis rebus, quas intercipi periculosum esset, finem inter nos scribendi fieri tempus esse; sed, cum ad me saepe mea Tullia scribat orans, ut quid in Hispania geratur exspectem, et semper adscribat idem videri tibi idque ipse etiam ex tuis litteris intellexerim, non puto esse alienum me ad te quid de ea re sentiam
2 scribere. Consilium istud tunc esset prudens, ut mihi videtur, si nostras rationes ad Hispaniensem casum accommodaturi essemus; quod fieri nec honestum est nec tutum. Necesse est enim aut, id quod maxime velim, pelli istum ab Hispania aut trahi id

in das Lager des Pompeius übergehen; ad Att. X, 7, 1: *beneficio vinctus ingratus esse non possum* (gegen Pompeius; also werde ich Italien verlassen), *nec tamen in acie, sed Melitae aut alio in loco simili futurum puto.*

Epistula XIX. Nach der Zusammenkunft mit Cäsar in Formiä ging Cicero nach Arpinum und verweilte hier und auf den arpinatischen Gütern nachweislich bis zum 7. April. Am 13. finden wir ihn auf seinem Cumanum, wo er mindestens bis zum 19. Mai blieb. Nach diesem Datum begab er sich nach Formiä, wo er sich am 7. Juni einschiffte, um ins Lager des Pompeius zu reisen. Im Cumanum ist dieser Brief am 2. Mai 49 geschrieben.

2. *tunc esset prudens*] Weil durch einen bedingenden Satz sehr oft nicht blofs der Eintritt einer anderen Handlung, sondern auch die Zeit des Eintritts bedingt wird, so steht im Hauptsatz statt *ita, ita demum* auch bei Cicero häufig *tum, tum denique, tum demum*, selbst wenn eine Zeitbedingung nicht vorliegt; z. B. de fin. I, 19, 64: *quicquid porro animo cernimus, id omne oritur a sensibus; qui si omnes veri erunt, ut Epicuri ratio docet, tum denique poterit aliquid cognosci et perspici*; pro Mil. 2, 6: *si illius insidiae clariores hac luce fuerint, tum denique obsecrabo obtestaborque vos*; ad fam. VI, 11, 2: *quae ipsa tum esset iucundior, si ulla res esset publica.*

nec honestum est nec tutum] Ebenso ad Att. X, 1, 4: *at hoc quod agimus turpe nec tamen tutum*; über das *honestum* spricht Cicero bis § 4, mit § 5 kommt er zu dem *tutum.*

pelli istum] nämlich Cäsar, der

bellum aut istum, ut confidere videtur, apprehendere Hispanias. Si pelletur, quam gratus aut quam honestus tum erit ad Pompeium noster adventus, cum ipsum Curionem ad eum transiturum putem? Si trahitur bellum, quid exspectem aut quam diu? Relinquitur, ut, si vincimur in Hispania, quiescamus. Id ego contra puto; istum enim victorem magis relinquendum puto quam victum et dubitantem magis quam fidentem suis rebus. Nam caedem video, si vicerit, et impetum in privatorum pecunias et exsulum reditum et tabulas novas et turpissimorum honores et regnum non modo Romano homini, sed ne Persae quidem cuiquam tolerabile.
Tanta esse poterit indignitas nostra? pati poterunt oculi me cum 3

jetzt im Begriff stand die Legaten des Pompeius in Spanien, Afranius und Petreius, anzugreifen.

Si pelletur — Si trahitur] Derselbe Wechsel der Tempora wie ad Qu. fr. I, 1, 11, 32: *si adversamur — diiungemus*; *sin obsequemur — patiemur*; de domo 1, 2: *si defenderit, — erunt*; *sin rescinduntur, erit.* S. zu lib. II, 1, 8.

Relinquitur, ut] Gedankengang: Auch wenn Cäsar in Spanien siegt, mufs ich seine Partei verlassen; denn 1. würde ich es nicht ertragen, mit den Cäsarianern zusammen im Senat zu beraten; 2. ist es nicht einmal gewifs, ob man mich im Senat zulassen wird; 3. würde ich, wenn Pompeius Italien mit der Flotte angriffe, gegen ihn kämpfen müssen, was schimpflich für mich und dabei nicht minder gefährlich sein würde, als wenn ich für Pompeius kämpfte.

Id ego contra puto] *Contra* adverbiell 'anders, gerade umgekehrt'; z. B. ad fam. XII, 18, 2: *utrumque contra accidit. Contra est* 'es ist ganz anders, es findet das Gegenteil statt'; z. B. pro Cluentio 31, 84: *in stultitia contra est.* Auch mit Auslassung von *esse* de off. II, 2, 7: *alia probabilia, contra alia dicimus,* und hier: 'ich glaube, dafs dies gerade umgekehrt ist; ich glaube, dafs wir nicht ruhen müssen'.

et dubitantem magis] nicht koordiniert dem vorangehenden *victorem magis*, sondern mit *victum* zu verbinden: *quam cum victus sit magisque dubitet quam fidat suis rebus.* — *Magis* bei *relinquendum* hat die Bedeutung von *potius*; denn es wird das eine vorgezogen und das andere verworfen. Ebenso Liv. III, 53, 7: *irae vestrae magis ignoscendum quam indulgendum est*; XXI, 5, 3: *ea gens in parte magis quam in dicione Carthaginiensium erat.*

tabulas novas] *Χρεῶν ἀποκοπαί*, gänzliche oder teilweise Aufhebung der bestehenden Schuldverträge, so genannt, weil dann die Hausbücher, die jeder wohlhabende Römer führte, geändert werden mufsten. In diese *codices accepti et expensi* wurde jede geliehene und ausgeliehene Summe eingetragen; die nicht eingetragenen unbedeutenden hiefsen *pecuniae extraordinariae.* Zum besseren Beweis wurde die Schuld noch in den Büchern der argentarii, mensularii (s. zu lib. I, 17, 2) bemerkt; dies hiefs *per alterius tabulas pecuniam expensam ferre.*

3. *Tanta — indignitas nostra?*] 'Unser Mangel an Würde kann nicht so grofs sein, dafs wir diese Verhältnisse ruhig ertragen'; die folgenden Fragen enthalten eine Schilderung von Einzelheiten, welche dem Cicero besonders entwürdigend erscheinen.

Gabinio sententiam dicere, et quidem illum rogari prius? praesto esse clientem tuum Clodium, C. Atei Plaguleium, ceteros? Sed cur inimicos colligo, qui meos necessarios a me defensos nec videre in curia sine dolore nec versari inter eos sine dedecore potero. Quid, si ne id quidem est exploratum fore ut mihi liceat — scribunt enim ad me amici eius me illi nullo modo satis fecisse, quod in senatum non venerim —? tamenne dubitemus, an ei nos etiam cum periculo venditemus, quicum coniuncti ne
4 cum praemio quidem voluimus esse? Deinde hoc vide, non esse iudicium de tota contentione in Hispaniis: nisi forte iis amissis arma Pompeium abiecturum putas, cuius omne consilium Themistocleum est; existimat enim, qui mare teneat, eum necesse esse rerum potiri. Itaque numquam id egit, ut Hispaniae per se

cum Gabinio] Cicero fürchtet, dafs die Verbannten von Cäsar zurückgerufen werden möchten, und führt nun einige an, die ihm besonders verhafst waren. Gabinius hatte in seinem Konsulate 58 viel dazu beigetragen, dafs Cicero verbannt wurde, und war nach seinem Prokonsulat in Syrien 54 wegen Erpressungen verurteilt worden. Sextus Clodius war eins der thätigsten Werkzeuge des Clodius gewesen; 52 war er de vi belangt und verurteilt worden. Der sonst unbekannte Plaguleius wird de domo 33, 89 als Helfershelfer des P. Clodius erwähnt. Inwiefern Sextus Clodius Klient des Atticus genannt werden konnte, wissen wir nicht; indessen wird auch P. Clodius ad Att. II, 9, 3 *tuus sodalis* genannt. Ob C. Ateius Capito derselbe ist, welchen Cicero ad fam. XIII, 29 dem L. Munatius Plancus empfiehlt, ist zweifelhaft; die Lesart ist nicht sicher.

rogari prius] Es war eine Ehre im Senat unter den ersten gefragt zu werden; ad Att. I, 13, 2: *primum igitur scito primum me non esse rogatum sententiam praepositumque esse nobis pacificatorem Allobrogum . . . . . . Tertius est Catulus, quartus, si etiam hoc quaeris, Hortensius.* Waren consules designati da, so wurden diese immer zuerst gefragt.

a me defensos] Cicero stellt sich vor, dafs auf Cäsars Machtgebot auch solche Leute wiederhergestellt werden, die von ihm verteidigt, aber dennoch verurteilt worden sind.

sine dolore] weil die Zürückberufung der Verbannten auf ungesetzlichem Wege durchgesetzt werden sollte; *sine dedecore*, weil Cicero durch seine Anwesenheit diese Ungesetzlichkeit gewissermafsen sanktionierte.

tamenne dubitemus an] *Dubito an* 'ich zweifle ob nicht' mit Hinneigung zur Bejahung. 'Soll ich denn, obgleich das so ist, immer noch ungewifs sein, ob ich mich nicht lieber verkaufe?'

4. *Themistocleum est*] Anders urteilt Cicero ad Att. VII, 11, 3: *quale tibi consilium Pompei videtur? hoc quaero, quod urbem reliquerit? Tum nihil absurdius. Urbem tu relinquas? Ergo idem, si Galli venirent? 'Non est, inquit, in parietibus res publica'. At in aris et focis. 'Fecit Themistocles'. Fluctum enim totius barbariae ferre urbs una non poterat: at idem Pericles non fecit annum fere post quinquagesimum, cum praeter moenia nihil teneret, et nostri olim urbe reliqua capta arcem tamen retinuerunt.*

Hispaniae per se] Spanien ist nicht die Hauptsache im Kriegsplan

tenerentur; navalis apparatus ei semper antiquissima cura fuit. Navigabit igitur, cum erit tempus, maximis classibus et ad Italiam accedet. In qua nos sedentes quid erimus? nam medios esse iam non licebit. Classibus adversabimur igitur? Quod maius scelus aut tantum denique? quid turpius? An iram huius in absentes solus tuli, scelus eiusdem cum Pompeio et cum reliquis principibus non feram? Quod si iam misso officio periculi ratio habenda est, ab illis est periculum, si peccaro, ab hoc, si recte fecero, nec ullum in his malis consilium periculo vacuum inveniri potest; ut non sit dubium, quin turpiter facere cum peri-

des Pompeius, sondern nur ein Glied desselben; daher ist es Pompeius zwar lieb, wenn Spanien gehalten wird, aber Spanien an und für sich zu halten ist niemals sein Plan gewesen, und darum bedeutet der Verlust Spaniens noch nicht für ihn das Ende des Krieges. *Per se* = an und für sich oder um seiner selbst willen wie de fin. I, 7, 25: *per se esset et virtus et cognitio rerum expetenda.*

navalis apparatus] Ad Att. IX, 9, 2: *atque hoc non opinione timeo, sed interfui sermonibus: omnis haec classis Alexandrea, Colchis, Tyro, Sidone, Arado, Cypro, Pamphylia, Lycia, Rhodo, Chio, Byzantio, Lesbo, Zmyrna, Mileto, Coo ad intercludendos commeatus Italiae et ad occupandas frumentarias provincias comparatur.*

medios esse] Bei *licet esse* steht das Prädikat im Accusativ, wenn die Person, der etwas erlaubt ist, nicht angegeben wird und wenn der Satz ohne Beziehung auf eine bestimmte Person ausgesprochen wird.

Classibus adversabimur] 'Soll ich denn gegen Pompeius kämpfen? Was könnte verbrecherischer oder auch nur so verbrecherisch sein? was ehrloser?' *Denique* = *omnino*; z. B. in Pis. 20, 45: *quod nemo bonus, nemo denique civis est.* Über *turpe* neben *scelus* vgl. Cic. de off. II, 22, 77: *habere enim quaestui rem publicam non modo turpe est, sed sceleratum etiam et nefarium.*

An iram] Cicero hatte es gewagt, Cäsar seine Mitwirkung zu verweigern, als dieser nach der Rückkehr von Brundisium Anträge gegen die Pompeianer durchzusetzen gedachte. S. lib. III, 16. Hierauf bezieht sich diese Stelle. 'Cäsars Zorn gegen die, welche nicht im Senat erschienen, habe ich allein getragen und sollte ein Verbrechen desselben fürchten, wenn Pompeius und die übrigen Häupter des Staats mit mir sind?' *An* im argumentum ex contrario mit koordiniertem ersten Gliede, wie Tusc. V, 32, 90: *an Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere, nostrates philosophi facere non poterunt?* 'Oder sollten unsere Philosophen nicht, da doch der Scythe u. s. w.'

5. *misso officio periculi ratio*] Bis jetzt hat Cicero von § 2 an über das *honestum* seiner Lage geschrieben, das durch sein Ehrgefühl bestimmt wurde; jetzt beweist er, dafs die Lage nicht einmal Sicherheit gewähre.

ut non sit dubium, quin] 'so dafs ich gar nicht schwanke, das zu vermeiden', nämlich das *turpiter facere cum periculo.* Auch sonst kommt *non dubito, non est dubium* 'ich trage kein Bedenken' mit *quin* vor; z. B. Cic. de imp. Cn. Pompei 23, 68: *nolite dubitare, quin huic uni credatis omnia*; pro

culo fugiamus, quod fugeremus etiam cum salute. 'Non simul cum Pompeio mare transiimus.' Omnino non potuimus; exstat ratio dierum. Sed tamen — fateamur enim, quod est — ne contendimus quidem, ut possemus. Fefellit ea me res, quae fortasse non debuit, sed fefellit: pacem putavi fore. Quae si esset, iratum mihi Caesarem esse, cum idem amicus esset Pompeio, nolui; senseram enim quam idem essent. Hoc verens in hanc tarditatem
6 incidi; sed adsequor omnia, si propero; si cunctor, amitto. Et tamen, mi Attice, auguria quoque me incitant quadam spe non dubia, nec haec collegii nostri ab Atto, sed illa Platonis de tyrannis. Nullo enim modo posse video stare istum diutius, quin ipse per se etiam languentibus nobis concidat; quippe qui florentissimus ac novus VI VII diebus ipsi illi egenti ac perditae

Mil. 23, 68: *arbitrabantur non dubitaturum fortem virum, quin cederet aequo animo*; ad Att. VIII, 11, D, 3: *cumque nec mihi nec fratri meo dubium esset, quin Brundisium contenderemus.*

'*Non simul*] ein Einwand, den sich Cicero macht, um den Vorwurf zu beseitigen, dafs er bisher nicht nach dem ausgesprochenen Grundsatze gehandelt hätte.

exstat ratio dierum] Die Nachrechnung der Tage steht in dem Briefe an Pompeius VIII, 11, D, 4: *interim accepimus tuas litteras Canusio a. d. X. K. Martias datas, quibus nos hortaris, ut celerius Brundisium veniamus; quas cum accepissemus a. d. III. K. Martias, non dubitabamus, quin tu iam Brundisium pervenisses, nobisque iter illud omnino interclusum videbamus*; vgl. ad Att. IX, 2ª, 2: *quod negas te dubitare, quin magna in offensa sim apud Pompeium hoc tempore, non video causam, cur ita sit, hoc quidem tempore. Qui enim amisso Corfinio denique certiorem me sui consilii fecit, is queretur Brundisium me non venisse, cum inter me et Brundisium Caesar esset?*

quam idem essent] Beide, Cäsar und Pompeius, haben sich nicht in ihrem Charakter geändert und hätten mich ebenso wie im Jahre 58 fallen lassen, wenn es zur Versöhnung zwischen ihnen gekommen wäre. *Idem essent* wie ad Att. IV, 5, 1: *idem erant qui fuerant*; ad fam. II, 6, 4: *ut eundem te facile agnoscam fuisse in laude mea, qui fueris in salute*; ad Att. III, 5: *ego enim idem sum.*

6. ***Et tamen***] giebt den zweiten Grund an: 'Die Lage, so wie sie jetzt ist, zwingt mich, zu Pompeius zu gehen; aber ich habe noch einen zweiten Grund, den nämlich, dafs Cäsars Herrschaft nicht Bestand haben kann'. S. zu lib. III, 4, 10.

ab Atto] Attus Navius, der berühmte Seher, den Tarquinius Priscus auf die Probe stellte (Liv. I, 36) und den manche, wenn auch mit Unrecht, für den Urheber der Auguralwissenschaft bei den Römern hielten. Cic. de div. II, 38, 80: *Etrusci habent exaratum puerum auctorem disciplinae suae. Nos quem? Attumne Navium? At aliquot annis antiquior Romulus et Remus, ambo augures, ut accepimus.*

illa Platonis] Plato de re p. VIII, 14 (562); Cic. de re p. I, 43, 66.

VI VII diebus] in den wenigen Tagen, die Cäsar vor seiner Abreise nach Spanien in Rom zu-

multitudini in odium acerbissimum venerit, qui duarum rerum simulationem tam cito amiserit, mansuetudinis in Metello, divitiarum in aerario. Iam quibus utatur vel sociis vel ministris? Ii provincias, ii rem publicam regent, quorum nemo duo menses potuit patrimonium suum gubernare? Non sunt omnia colligenda, quae tu acutissime perspicis; sed tamen ea pone ante oculos; iam intelleges id regnum vix semestre esse posse. Quod 7
si me fefellerit, feram, sicut multi clarissimi homines in re publica excellentes tulerunt; nisi forte me Sardanapalli vicem [in suo lectulo] mori malle censueris quam exsilio Themistocleo, qui cum fuisset, ut ait Thucydides, *τῶν μὲν παρόντων δι' ἐλαχίστης*

brachte. Vgl. Hor. epist. I, 1, 58: *sed quadringentis sex septem milia desunt: plebs eris*; Ter. Eun. II, 3, 41: *illum liquet mihi deierare his mensibus sex septem prorsus non vidisse proxumis.* Die Redensart *sex septem* ist sprichwörtlich; indessen hat Cicero hier, wie es scheint, eine genau zutreffende Zahlangabe gemacht: Cäsar kam am 30. oder 31. März *ad urbem* und ist höchst wahrscheinlich um den 6. April abgereist; denn am 7. April fragt Cicero schon bei Atticus an *profectusne esset, quo in statu urbem reliquisset* (ad Att. X, 3); am 14. war er schon geraume Zeit von Rom fort (ad Att. X, 4, 8); vgl. lib. III, 14.

duarum rerum] Der Tribun L. Metellus hatte nicht zugeben wollen, dafs Cäsar sich des Staatsschatzes bemächtigte, und war deshalb von ihm mit dem Tode bedroht worden.

7. *Quod si me fefellerit*] 'Cäsars Herrschaft wird nicht von Dauer sein. Sollte ich mich irren, so werde ich die Folgen meines Irrtums, nämlich eine längere Verbannung, zu ertragen wissen. Du wirst mir das zutrauen; du müfstest mich denn für einen Weichling halten. Indessen ich irre mich gewifs nicht.' — Genau genommen müfste es heifsen *nisi forte malo* ohne *censueris.* Mit *nisi forte* wird etwas beigebracht, das, wenn es richtig wäre, die vorhergehende Behauptung umstofsen würde, das aber durch *nisi forte* negiert wird und so jene Behauptung stützt. Es wird aber Ciceros Behauptung *feram* nicht umgestürzt, wenn Atticus ihn für einen Weichling hält, sondern wenn er einer ist. Indessen dergleichen Ungenauigkeiten kommen nicht selten vor; z. B. Cic. Cato m. 6, 17: *non viribus aut velocitate aut celeritate corporum res magnae geruntur, sed consilio, auctoritate, sententia, quibus non modo non orbari, sed etiam augeri senectus solet; nisi forte ego vobis ..... cessare nunc videor, cum bella non gero.*

multi clarissimi] *Multi* ohne *et,* weil *clarissimi homines* zusammen einen Begriff bildet. Ebenso ad fam. V, 17, 3: *multis fortissimis atque optimis viris*; IV, 9, 3: *patriam multis claris viris orbatam.*

Sardanapalli vicem] Über diesen durch Üppigkeit berüchtigten assyrischen König weichen die Angaben der Alten sehr voneinander ab. Nach den meisten verbrannte er sich selbst mit seinen Weibern und Schätzen, als ein Aufstand ausgebrochen war; nach einigen starb er im Alter eines natürlichen Todes.

τῶν μὲν παρόντων] Bei Thucydides I, 138 steht dafür *τῶν τε παραχρῆμα, καὶ τῶν μελλόντων* für *τῶν δὲ μελλόντων* und *ἐπὶ* für *ἐς.* Nepos Them. 1 übersetzt die Stelle so: *quod et de instantibus, ut ait*

βουλῆς κράτιστος γνώμων, τῶν δὲ μελλόντων ἐς πλεῖστον τοῦ γενησομένου ἄριστος εἰκαστής, tamen incidit in eos casus, quos vitasset, si eum nihil fefellisset. Etsi is erat, ut ait idem, qui *τὸ ἄμεινον καὶ τὸ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι ἑώρα μάλιστα,* tamen non vidit nec quo modo Lacedaemoniorum nec quo modo suorum civium invidiam effugeret nec quid Artaxerxi polliceretur. Non fuisset illa nox tam acerba Africano, sapientissimo viro, non tam dirus ille dies Sullanus callidissimo viro C. Mario, si nihil utrumque eorum fefellisset. Nos tamen hoc confirmamus illo
8 augurio, quo diximus, nec nos fallit nec aliter accidet: corruat iste necesse est aut per adversarios aut ipse per se, qui quidem sibi est adversarius unus acerrimus. Id spero vivis nobis fore, quamquam tempus est nos de illa perpetua iam, non de hac exigua vita cogitare; sin quid acciderit maturius, haud sane mea multum interfuerit, utrum factum videam an futurum esse multo ante viderim. Quae cum ita sint, non est committendum, ut iis paream, quos contra me senatus, ne quid res publica detrimenti acciperet, armavit.

9 Tibi sunt omnia commendata, quae commendationis meae pro tuo in nos amore non indigent. Nec hercule ego quidem reperio, quid scribam; sedeo enim *πλουδοκῶν;* etsi nihil um-

Thucydides, verissime iudicabat et de futuris callidissime coniciebat. In der folgenden Stelle steht bei Thucydides *τό τε ἄμεινον ἢ χεῖρον* und *προεώρα* für *ἑώρα*.

quid Artaxerxi] Themistocles soll dem Artaxerxes versprochen haben, ihm Griechenland zu unterwerfen.

illa nox] in welcher der jüngere Scipio Africanus ermordet wurde; *ille dies*, an welchem Marius vor Sulla aus Rom flüchten mufste.

8. *de illa perpetua*] ad Att. II, 5, 1: *quid vero historiae de nobis ad annos DC praedicarint? quas quidem ego multo magis vereor quam eorum hominum, qui hodie vivunt, rumusculos*; XII, 18, 1: *longumque illud tempus, cum non ero, magis me movet quam hoc exiguum.*

sin quid acciderit] 'Ich hoffe Cäsars Sturz zu erleben, obgleich ich nicht mehr lange zu leben habe. Stöfst mir aber früher etwas zu, so kommt es auf eins heraus, ob ich dies wirklich eintreten sehe oder ob ich mit Sicherheit lange vorausgesehen habe, dafs es eintreten wird.'

quos contra me senatus] = *contra quos*, wie pro Mur. 4, 9: *quem contra veneris* und ad Att. X, 4, 1: *istos, quos propter omnia amisimus.* Zur Sache vgl. lib. III, 6, 2.

9. *πλουδοκῶν*] 'ich sitze nämlich und warte auf gutes Wetter zur Einschiffung, könnte also, wenn ich noch Stoff hätte, die Wartezeit nicht besser als zum Schreiben benutzen.'

etsi nihil] *Etsi* wird in Ciceros Briefen nicht selten gebraucht, wie *quamquam*, für unser 'doch, indessen'; z. B. ad Att. IX, 10, 2: *do, do poenas temeritatis meae. Etsi quae fuit illa temeritas?*; IX, 19, 1: *ego meo Ciceroni Arpini potissimum togam puram dedi, idque municipibus nostris fuit gratum. Etsi omnes et illos et, qua*

quam tam fuit scribendum quam nihil mihi umquam ex plurimis tuis iucunditatibus gratius accidisse, quam quod meam Tulliam suavissime diligentissimeque coluisti: valde eo ipsa delectata est, ego autem non minus. Cuius quidem virtus mirifica: quo modo illa fert publicam cladem! quo modo domesticas tricas! quantus autem animus in discessu nostro! Est στροργή, est summa σύντηξις; tamen nos recte facere et bene audire vult. Sed hac super re ne nimis, ne meam ipse συμπάθειαν iam evocem. Tu, si quid de Hispaniis certius et si quid aliud, dum adsumus, scribes, et ego fortasse discedens dabo ad te aliquid, eo etiam magis, quod Tullia te non putabat hoc tempore ex Italia. Cum Antonio item est agendum, ut cum Curione, Melitae me velle esse, huic

iter feci, maestos adflictosque vidi; IX, 7, 5: *noli putare tolerabiles horum insanias nec unius modi fore. Etsi quid te horum fugit?* und weiterhin: *abeamus igitur inde qualibet navigatione — etsi id quidem, ut tibi videbitur —, sed certe abeamus.*

Cuius quidem] Zuweilen kommt es vor, dafs das Relativum sich nicht auf das zunächststehende Substantivum bezieht; z. B. Lael. 21, 78: *cavendum vero, ne etiam in graves inimicitias convertant se amicitiae, ex quibus* (*inimicitiis*) *iurgia maledicta contumeliae gignuntur*; Caes. b. G. VII, 59, 2: *Bellovaci autem, defectione Aeduorum cognita, qui* (*Bellovaci*) *iam ante erant per se infideles*; Sall. Cat. 48, 1: *plebes coniuratione patefacta, quae* (*plebs*) *primo cupida rerum novarum nimis bello favebat*; Liv. XXI, 26, 2: *C. Atilium .... auxilium ferre Manlio iubent, qui* (*Atilius*) *sine ullo certamine Tannetum pervenit.* Ähnlich unten § 10: *is ad Misenum* cet. In solchen Fällen bildet nämlich das Beziehungswort den Hauptbegriff, das in Rede Stehende, das ebendeshalb dem Schreiber über allen Nebenbegriffen vorschwebt.

domesticas tricas] Dolabella, ihr Gemahl, wurde von Schulden gedrückt und verlangte von Cicero die Auszahlung der Mitgift.

10. *Sed hac super re*] *Super* mit dem Ablativ in der Bedeutung von *de* findet sich bei Cicero nur in den Briefen und auch hier nur selten; ad Att. XIV, 22, 2: *scribas ad me velim simulque cogites, quid agendum nobis sit super legatione votiva*; XVI, 6, 1: *hac super re scribam ad te Regio.*

si quid] zu ergänzen *audieris.*

ex Italia] zu ergänzen *profecturum esse.* S. zu lib. I, 4, 12.

ut cum Curione] Mit Curio, der Sicilien verwaltete, hatte Cicero kurze Zeit vor diesem Briefe verhandelt; ad Att. X, 4, 10: '*Libenter, inquit* (*Curio*), *tibi concessisset* (*Caesar*, nämlich dich vom Kriege fern zu halten). *Verum puta, te impetrasse; ego enim ad eum scribam, ut tu ipse voles, de ea re nos inter nos locutos. Quid autem illius interest, quoniam in senatum non venis, ubi sis? quin nunc ipsum minime offendisses eius causam, si in Italia non fuisses.*' *Ad quae ego, me recessum et solitudinem quaerere, maxime quod lictores haberem. Laudavit consilium. Quid ergo? inquam; nam mihi cursus in Graeciam per tuam provinciam est, quoniam ad mare superum milites sunt.* '*Quid mihi, inquit, optatius?*' *Hoc loco multa perliberaliter. Ergo hoc quidem est*

bello nolle interesse. Eo velim tam facili uti possim et tam bono in me quam Curione. Is ad Misenum VI Nonas venturus dicebatur, id est hodie, sed praemisit mihi odiosas litteras hoc exemplo:

A.

ANTONIUS TRIB. PL. PRO PR. CICERONI IMP. SAL.

1 Nisi te valde amarem et multo quidem plus quam tu putas, non extimuissem rumorem, qui de te prolatus est, cum praesertim falsum esse existimarem. Sed, quia te nimio plus diligo, non possum dissimulare mihi famam quoque, quamvis sit falsa, falsam agnoscere magni esse. Trans mare credere non possum, cum tanti facias Dolabellam, Tulliam tuam, feminam lectissimam, tantique ab omnibus nobis fias; quibus mehercule dignitas amplitudoque tua paene carior est quam tibi ipsi. Sed tamen non sum arbitratus esse amici non commoveri etiam improborum sermone, atque eo feci studiosius, quod iudicabam duriores partes mihi impositas esse ab offensione nostra, quae magis a ζηλοτυπίᾳ mea quam ab

profectum, ut non modo tuto verum etiam palam navigaremus.

A.

Der Brief des Antonius kann nur kurze Zeit vor dem 2. Mai geschrieben sein, wohl auf der Reise von Rom nach Misenum. Antonius besafs bei Misenum ein Landgut (Phil. II, 19, 48).

trib. pl. pro pr.] Bei seiner Abreise nach Spanien hatte Cäsar dem Volkstribun M. Antonius den Oberbefehl in Italien mit dem Titel eines Proprätors übertragen.

1. *magni esse*] 'Mir ist es bei meiner Liebe zu dir wichtig, ein Gerücht, selbst wenn es falsch ist, doch auch als sicher falsch zu erkennen'. Daraus ergiebt sich der Gedanke, den Antonius ausläfst, weil er sich von selbst versteht: 'Da nun eine sichere Erkenntnis der Grundlosigkeit dieses Gerüchtes nur von dir ausgehen kann, so schreibe ich diesen Brief.'

Trans mare] zu ergänzen *te iturum*; 'über das Meer, ich kann es nicht glauben'. Vgl. ad fam. XVI, 7: *nec mirabamur nihil a te litterarum*, und noch härtere Ellipsen ad Att. XIII, 21, 2: *Quid possum de Torquato, nisi aliquid a Dolabella? Quod simulac, continuo scietis.*

Dolabellam, Tulliam] Wie in der Amtssprache die Namen zweier Kollegen asyndetisch gesetzt werden, so geschieht das auch im Briefstil bei zwei Personen, welche durch Verwandtschaft, Freundschaft oder andere Verhältnisse als ein Paar erscheinen; ad Att. XII, 27, 3: *Piliae, Atticae salutem* (Mutter und Tochter); XIII, 19, 2: *scripsit enim ad me Balbus, Oppius* (s. lib. III, 13, 1 Überschrift); VII, 21, 3: *Dolabella, Caelius (scribunt) me illi valde satis facere*; VI, 3, 5: *amicos habet meras nugas, Matinium, Scaptium.*

feci studiosius] 'Ich mufs die Pflicht der Freundschaft um so eifriger erfüllen, weil unsere Beziehungen, seitdem ich mich mit dir um das Augurat beworben habe, sich etwas gelockert haben und so der Verdacht entstehen kann, mir läge die Freundschaft mit dir nicht am Herzen.'

ab offensione nostra] Cicero erlangte das Augurat nach dem Tode

iniuria tua nata est. Sic enim volo te tibi persuadere, mihi neminem esse cariorem te excepto Caesare meo meque illud una iudicare, Caesarem maxime in suis M. Ciceronem reponere. Qua 2
re, mi Cicero, te rogo, ut tibi omnia integra serves, eius fidem improbes, qui tibi, ut beneficium daret, prius iniuriam fecit, contra ne profugias, qui te, etsi non amabit, quod accidere non potest, tamen salvum amplissimumque esse cupiet. Dedita opera ad te Calpurnium, familiarissimum meum, misi, ut mihi magnae curae tuam vitam ac dignitatem esse scires.

Eodem die a Caesare Philotimus attulit hoc exemplo:

B.

CAESAR IMP. SAL. D. CICERONI IMP.

Etsi te nihil temere, nihil imprudenter facturum iudicaram, 1
tamen permotus hominum fama scribendum ad te existimavi et pro nostra benevolentia petendum, ne quo progredereris proclinata iam re, quo integra etiam progrediendum tibi non existimasses. Namque et amicitiae graviorem iniuriam feceris et tibi minus commode consulueris, si non fortunae obsecutus videberis, — omnia enim secundissima nobis, adversissima illis accidisse videntur —, nec causam secutus — eadem enim tum fuit, cum ab eorum consiliis abesse iudicasti —, sed meum aliquod factum condemnavisse, quo mihi gravius abs te nihil accidere potest: quod ne facias, pro iure nostrae amicitiae a te peto. Postremo 2
quid viro bono et quieto et bono civi magis convenit quam abesse a civilibus controversiis? Quod non nulli cum probarent, peri-

des Crassus (53); s. zu lib. III, 10, 1; II, 15, 13. Antonius wurde im Jahre 50 an Stelle des verstorbenen Hortensius Augur (Caes. b. Gall. VIII, 50). Dafs er schon mit Cicero konkurrierte, ergiebt sich aus Phil. II, 2, 4.

2. *prius iniuriam fecit*] 'Deine Verbannung war Pompeius' Werk, deine Rückberufung auch; er hat also nur wieder gut gemacht, was er dir früher geschadet hat'.

etsi non amabit] 'auch wenn er dich nicht lieben wird, was aber niemals eintreten kann'. *Etsi* = *etiamsi*, wie Liv. XXI, 19, 4: *quamquam, etsi priore foedere staretur, satis cautum erat Saguntinis.*

hoc exemplo] S. zu lib. III, 15, 1. Zu ergänzen *litteras.*

B.

Cäsar schrieb diesen Brief auf der Reise nach Spanien am 16. April; s. zu lib. III, 17.

1. *proclinata iam re*] 'jetzt, wo die Sache sich zum Falle, zu einem schlimmen Ausgang neigt'. Vgl. Caes. b. G. VII, 42, 4: *adiuvat rem proclinatam Convictolitavis.*

abesse iudicasti] *Iudicare* = *decernere* mit dem blofsen Infinitiv, wie ad fam. VII, 33, 2: *mihi iudicatum est deponere illam iam personam*; ad Att. II, 12, 3: *magis erunt iudicata, quae scribam.*

2. *Quod non nulli*] 'Manche (z. B. auch ich), die diesem Grundsatze huldigten, konnten ihn ohne Gefahr nicht befolgen; du kannst

culi causa sequi non potuerunt; tu explorato et vitae meae testimonio et amicitiae iudicio neque tutius neque honestius reperies quicquam quam ab omni contentione abesse. xv Kal. Maias ex itinere.

EPISTULA XX.

(AD FAM. II, 16).

M. CICERO IMP. S. D. M. CAELIO.

1 Magno dolore me adfecissent tuae litterae, nisi iam et ratio ipsa depulisset omnes molestias et diuturna desperatione rerum obduruisset animus ad dolorem novum. Sed tamen, qua re acciderit, ut ex meis superioribus litteris id suspicarere, quod scribis, nescio. Quid enim in illis fuit praeter querelam temporum? quae non meum animum magis sollicitum habent quam tuum; nam non eam cognovi aciem ingenii tui, quod ipse videam, te id ut non putem videre. Illud miror, adduci potuisse te, qui me penitus nosse deberes, ut existimares aut me tam improvidum, qui ab excitata fortuna ad inclinatam et prope iacentem desciscerem, aut tam inconstantem, ut collectam gratiam florentissimi hominis effunderem a meque ipse deficerem et, quod initio sem-
2 perque fugi, civili bello interessem. Quod est igitur meum 'triste

es, weil ich mild bin und dein Freund'.

testimonio] 'das Zeugnis, das mein bisheriges Leben mir giebt, und das Urteil, das die Freundschaft fällt'.

Epistula XX. Diese Antwort Ciceros auf ep. XVII ist bald nach dem 2. Mai 49, an welchem Tage Cicero den Brief des Cälius zugleich mit demjenigen Cäsars (ad Att. X, 8, B) empfing (vgl. X, 8, 10; X, 9, 3), vielleicht am 4. oder 5. Mai geschrieben. Cicero befand sich auf seinem Cumanum.

1. *ratio ipsa*] das Nachdenken; ad fam. VI, 1, 4: *simus igitur ea mente, quam ratio et veritas praescribit, ut nihil in vita nobis praestandum praeter culpam putemus, eaque cum careamus, omnia humana placate et moderate feramus.*

obduruisset] Ad fam IV, 5, 2: *in illis rebus exercitatus animus callere iam debet*; IX, 2, 3: *consuetudo diuturna callum iam obduxit stomacho meo*; ad Att. XIII, 2, 1: *sed iam ad ista obduruimus et humanitatem omnem exuimus.*

id suspicarere, quod] Wie Cälius im vorhergehenden Briefe, so vermeidet es auch Cicero, die Sache selbst, um die es sich handelt, d. h. seinen Übergang zu Pompeius, geradezu zu nennen.

sollicitum habent] S. zu lib. III, 21, 1.

non eam cognovi] konstr. *ut non putem te id videre, quod ipse videam.*

2. '*triste consilium*'] Das stand nicht wörtlich, aber doch dem Sinne nach in Cälius' Brief: *te nihil nisi triste cogitare* (§ 1), *quod porro tuum consilium sit* (§ 3). S. zu lib. I, 2, 1.

consilium'? Ut discederem fortasse in aliquas solitudines. Nosti enim non modo stomachi mei, cuius tu similem quondam habebas, sed etiam oculorum in hominum insolentium indignitate fastidium. Accedit etiam molesta haec pompa lictorum meorum nomenque imperii, quo appellor. Eo si onere carerem, quamvis parvis Italiae latebris contentus essem; sed incurrit haec nostra laurus non solum in oculos, sed iam etiam in voculas malevolorum. Quod cum ita esset, nihil tamen umquam de profectione

Ut discederem] Wenn ein Substantivum, das in die Vergangenheit gehört, wie hier *meum consilium*, durch einen Satz mit 'dafs' ausgeführt oder umschrieben wird und ein für die Gegenwart gültiges Prädikat erhält, so steht in jenem Satze mit 'dafs' das Imperfektum, da dieser Satz von dem Verbum im Präsens nicht abhängig ist. Cic. pro Rosc. Am. 33, 92: *video igitur causas esse permultas, quae istum impellerent.* Beweggründe, die jenen damals bestimmen konnten, lassen sich viele denken; ad fam. XIV, 4, 4: *ceterorum servorum ea causa est, ut, si res a nobis abisset, liberti nostri essent*, 'die gegenwärtige Lage der übrigen Sklaven ist noch die alte, dafs sie u. s. w.'; pro Sulla 20, 57: *iam vero illud quam incredibile, quam absurdum, qui Romae caedem facere, qui hanc urbem inflammare vellet, eum familiarissimum suum dimittere.*

in aliquas solitudines] Cicero dachte in dieser Zeit an Malta; ad Att. X, 7, 1: *Melitae aut alio in loco simili (me) futurum puto*; X, 8, 10.

Nosti enim] 'Worin besteht denn also der beklagenswerte Entschlufs, den ich zu erkennen gegeben haben soll? Darin, dafs ich, wenn die Verhältnisse sich so gestalten sollten, vielleicht entschlossen war, nach irgend welchem einsamen Orte mich zurückzuziehen. Das ist aber doch nicht zu verwundern; denn du kennst ja u. s. w.'

quondam] als Cälius noch auf der Seite der Optimaten stand. Cic. Brut. 79, 273: *Caelius, quam diu auctoritati meae paruit, talis tribunus plebis fuit, ut nemo contra civium perditorum popularem turbulentamque dementiam a senatu et a bonorum causa steterit constantius.*

haec pompa lictorum] S. zu lib. III, 10, 5. Cicero hätte seine Liktoren, die mit Lorbeer umwundene Fasces führten, entlassen und auf den Triumph verzichten können; aber er hielt dies jetzt für schimpflich, da er sich einmal um den Triumph beworben hatte.

nomenque imperii] Cicero war von seinen Soldaten als Imperator begrüfst worden; s. z. lib. II, 15, Überschrift.

in voculas] *Vocula* Deminutivum von *vox*, wie *specula* von *spes*; s. weiter unten § 5. Das Deminutivum bedeutet hier verächtlich 'Klatsch, Gerede', während dasselbe Wort ad Att. II, 23, 1: *cum recreandae voculae causa necesse esset mihi ambulare* 'die liebe' oder 'die schwache Stimme' bezeichnet. S. zu lib. I, 4, 6.

de profectione nisi] *vobis approbantibus* gehört zu *profectio*, nicht zu *cogitavi*: 'an eine Abreise ohne eure Bewilligung habe ich nicht gedacht.' Wie Kasus von Substantiven mit oder ohne Präposition häufig die Stelle von Attributen vertreten; z. B. Cic. Tusc. II, 3, 7: *lectionem sine ulla delectatione neglego*; de or. II, 5, 20: *et tot locis sessiones*; III, 3, 10: *Carbonis eodem illo die mors*; Phil.

nisi vobis approbantibus cogitavi. Sed mea praediola tibi nota sunt: in his mihi necesse est esse, ne amicis molestus sim. Quod autem in maritimis facillime sum, moveo non nullis suspicionem, velle me navigare; quod tamen fortasse non nollem, si possem ad otium. Nam ad bellum quidem qui convenit? praesertim contra eum, cui spero me satis fecisse, ab eo, cui iam
3 satis fieri nullo modo potest. Deinde sententiam meam tu facillime perspicere potuisti iam ab illo tempore, cum in Cumanum mihi obviam venisti; non enim te celavi sermonem T. Ampii;

VIII, 4, 13: *bonos et utiles et e re publica cives*; so geschieht dies hier durch ablativi absoluti. Ebenso Sall. Iug. 10, 1: *parvum ego te, Jugurtha, amisso patre, sine spe, sine opibus in meum regnum accepi*; Caes. b. civ. II, 14, 6: *reliquos infecta re in oppidum reppulerunt.*

facillime sum] 'am liebsten'; ad Att. XII, 34, 1: *ego hic vel sine Sicca facillime possem esse, ut in malis*; XIII, 26, 2: *locum habeo nullum, ubi facilius esse possim quam Asturae*; de off. II, 19, 66: *diserti hominis et facile laborantis beneficia et patrocinia late patent.*

quod tamen] Der vorhergehende Satz hat den Sinn: 'Der Verdacht, ich hätte die Absicht nach Griechenland zu gehen, ist unbegründet'; darum kann Cicero fortfahren: 'Trotzdem würde ich gehen, wenn ich dadurch Ruhe und Frieden fände'. Die Gedanken sind lose aneinander gefügt statt: 'Da der Verdacht, dafs ich zu Pompeius gehen wolle, haltlos ist, so darf ich um so offener gestehen, dafs ich gern reisen würde, wenn ich dadurch dem Kriege aus dem Wege ginge; denn das brauche ich wohl nicht ausdrücklich zu sagen, dafs ich niemals gehen werde, um am Kriege teilzunehmen.'

ab eo] auf der Seite des Pompeius, der ihm sein Zögern niemals vergeben würde. *Ab aliquo* auf der Seite eines, zu Gunsten eines, de inv. I, 3, 4: *a mendacio contra verum stare*; pro Cluent. 34, 93: *non modo dicendi ab reo sed ne surgendi quidem potestas erat.* So hier: *ad bellum contra Caesarem a Pompeio,* in welcher Verbindung allerdings *a* in dieser Bedeutung bei Cicero sonst nicht vorkommt.

3. *obviam venisti*] als Cicero aus Cilicien zurückkehrte. Cicero war am 9. Dezember 50 im Trebulanum des Pontius (s. zu lib. III, 4, 12); am 10. traf er mit Pompeius zusammen, wahrscheinlich in Neapel (ad Att. VII, 4, 2); des Cälius Besuch auf dem Cumanum mufs also bald nachher stattgefunden haben. Cälius war damals schon Cäsarianer (s. zu lib. III, 4, 6).

non enim te celavi] 'Du kennst meine Ansicht: denn erstens habe ich dir die Unterredung mit Ampius nicht verschwiegen; zweitens hast du gesehen, wie sehr ich dagegen war, dafs die Stadt verlassen würde, als ich davon hörte; drittens habe ich dir fest versichert, ich würde nicht aus Italien gehen.' — *T. Ampius Balbus,* tr. pl. 63 (Vell. II, 40), vor Lentulus Spinther (s. zu lib. II, 2) Proprätor von Cilicien (ad fam. I, 3, 2; III, 7, 5), war jetzt eifriger Pompeianer; ad Att. VIII, 11[b], 2: *vidi T. Ampium dilectum habere diligentissime*; die Cäsarianer nannten ihn später die *tuba belli civilis* (ad fam. VI, 12, 3). Nach dem Siege Cäsars wurde er auf die Verwendung Ciceros begnadigt (ad fam. VI, 12). Über sein Gespräch mit Cicero vor dem Ausbruch des

vidisti, quam abhorrerem ab urbe relinquenda, cum audissem; nonne tibi adfirmavi quidvis me potius perpessurum, quam ex Italia ad bellum civile exiturum? Quid ergo accidit, cur consilium mutarem? Nonne omnia potius, ut in sententia permanerem? Credas hoc mihi velim, quod puto te existimare, me ex his miseriis nihil aliud quaerere, nisi ut homines aliquando intellegant me nihil maluisse quam pacem, ea desperata nihil tam fugisse quam arma civilia. Huius me constantiae puto fore ut numquam paeniteat. Etenim memini in hoc genere gloriari solitum esse familiarem nostrum Q. Hortensium, quod numquam bello civili

Bürgerkrieges ist sonst nichts bekannt.

vidisti] Nach Dio 41, 3 verliefs Caelius zugleich mit den Tribunen Antonius und Q. Cassius und mit C. Curio, also in der Nacht vom 7. zum 8. Januar, die Hauptstadt, um sich zu Cäsar zu begeben. Damals dachte aber noch niemand an das Aufgeben Roms, und also konnte Caelius auch Ciceros Abscheu vor diesem Plane nicht sehen. Es scheint demnach, dafs Caelius erst später und allein zu Cäsar reiste, vermutlich erst am 17. Januar, als in Rom die Regierung sich auflöste. Damit stimmt, dafs Cicero am 12. Januar in seinem Briefe an Tiro nur von der Reise des Antonius, Cassius und Curio spricht (lib. III, 6, 2). Dafs Cälius vor seinem Weggang von Rom noch in der Nacht Cicero aufsuchte, sagt er selbst ad fam. VIII, 17, 1: *cum ad te proficiscens Ariminum noctu venissem.*

quidvis me potius] Nach *prius quam, potius quam* und ähnl. Ausdrücken steht sowohl der Konjunktiv als die dem Hauptverbum entsprechende Verbalform; also ist *potius perpetiar quam exibo* ebenso richtig wie *quam exeam*, und *prius ego occidar quam tu violaberis* ebenso richtig wie *quam tu violeris*. Darum steht hier *quam exiturum* (für *quam exirem*), ad Att. II, 20, 2: *addit etiam, se prius occisum iri quam me violatum iri* (für *quam ego violer*); vgl. Brut. 91, 314: *quodvis potius periculum mihi adeundum quam a sperata dicendi gloria discedendum putavi*; de nat. deorum I, 30, 84: *quam bellum erat, Vellei, confiteri potius nescire, quod nescires, quam ista effutientem nauseare*; ad fam. IV, 3, 1: *doleo te sapientia praeditum prope singulari non tuis bonis delectari potius quam alienis malis laborare.*

Quid ergo accidit] 'Ich habe dir erklärt, ich würde Italien nicht verlassen. Also müfste inzwischen etwas geschehen sein, was mich bestimmen könnte, meinen Entschlufs zu ändern. Was ist denn das?'

omnia potius] aus dem vorhergehenden *Quid accidit* ist *acciderunt* im Sinne von *ita acciderunt* zu ergänzen.

nihil aliud quaerere] 'Das einzige Gute, was diese Übel für mich haben, ist das, dafs ich zeigen kann u. s. w.'

Etenim memini] *Etenim* gehört auch zu dem zweiten Satze *hoc nostra laus erit illustrior*; 'denn wenn Hortensius sich rühmen durfte, nie an einem Bürgerkrieg teilgenommen zu haben, so darf ich mich dessen mit um so besserem Rechte rühmen, als der Vorwurf der Feigheit zwar dem Hortensius, aber nicht mir gemacht werden kann'. S. zu lib. I, 7, 1; I, 19, 1.

Q. Hortensium] Ciceros Neben-

interfuisset; hoc nostra laus erit illustrior, quod illi tribuebatur
4 ignaviae, de nobis id existimari posse non arbitror. Nec me
ista terrent, quae mihi a te ad timorem fidissime atque amantis-
sime proponuntur. Nulla est enim acerbitas, quae non omnibus
hac orbis terrarum perturbatione impendere videatur; quam qui-
dem ego a re publica meis privatis et domesticis incommodis
libentissime vel istis ipsis, quae tu me mones ut caveam, rede-
5 missem. Filio meo, quem tibi carum esse gaudeo, si erit ulla
res publica, satis amplum patrimonium relinquam in memoria no-
minis mei; sin autem nulla erit, nihil accidet ei separatim a reli-
quis civibus. Nam quod rogas, ut respiciam generum meum,
adulescentem optimum mihique carissimum: an dubitas, qui
scias quanti cum illum tum vero Tulliam meam faciam, quin
ea me cura vehementissime sollicitet, et eo magis, quod in com-

buhler in der Beredsamkeit. Er war das Jahr vorher gestorben.

4. *ad timorem — proponuntur*] 'um mir Furcht zu machen'. Ebenso steht *ad spem* ad Att. XI, 15, 1: *cui . . . neque ab his ipsis quicquam ad spem ostendatur*; s. zu lib. I, 18, 1.

redemissem] *Redimere* 'loskaufen' mit dem Accusativ dessen, was man von einem ihm drohhenden Übel befreit; z. B. pro Mil. 32, 87: *pecunia se a iudicibus palam redemerat*; Plancus ad fam. X, 8, 1: *non enim praeteritam culpam videri volo redemisse*; Sall. Cat. 14, 2: *alienum aes grande conflaverat, quo flagitium aut facinus redimeret* (s. zu lib. I, 4, 11); oder 'abwenden' mit dem Accusativ des Übels, das beseitigt wird, und dem Ablativ mit *a* von dem, was befreit wird, wie hier und in Verr. V, 44, 117: *metum virgarum nauarchus pretio redemit.*

5. *patrimonium relinquam*] Derselbe Gedanke de domo 58, 146; *liberis nostris satis amplum patrimonium paterni nominis ac memoriae nostrae relinquemus*; de off. I, 33, 121: *optima hereditas a patribus traditur liberis omnique patrimonio praestantior gloria virtutis rerumque gestarum.*

in memoria] vgl. Verr. V, 7, 17: *pecuniam sibi esse in nominibus* (in ausstehenden Posten), *numeratam in praesentia non habere*; III, 86, 199: *habet idem in nummis, habet in urbanis praediis*; de leg. agr. II, 15, 38: *quid est praeterea? multa in mancipiis, in pecore, auro, argento, ebore, veste, supellectili, ceteris rebus*; ad Att. XI, 1, 2: *ego in cistophoro in Asia habeo ad HS. bis et viciens.*

Nam quod rogas] *Nam* in der Occupatio: 'ich habe bisher nur von mir und meinem Sohne gesprochen, denn was den Dolabella betrifft u. s. w.' Cicero will dem Einwurf begegnen: 'warum sprichst du nicht von Dolabella?'

an dubitas] Vor *an* ist zu ergänzen *respicio*, wie *sed non recte dicunt* zu ergänzen ist Tusc. I, 36, 87: *sed hoc ipsum concedatur, bonis rebus homines morte privari; ergo etiam carere mortuos vitae commodis idque esse miserum? Certe ita dicant necesse est. An potest is, qui non est, re ulla carere?* Vgl. de off. III, 29, 105: *nam quod aiunt 'minima de malis', id est ut turpiter potius quam calamitose: an est ullum maius malum turpitudine?*

munibus miseriis hac tamen oblectabar specula, Dolabellam meum
vel potius nostrum fore ab iis molestiis, quas liberalitate sua
contraxerat, liberum. Velim quaeras, quos ille dies sustinuerit,
in urbe dum fuit, quam acerbos sibi, quam mihimet ipsi socero
non honestos. Itaque neque ego hunc Hispaniensem casum ex- 6
specto, de quo mihi exploratum est ita esse, ut tu scribis, neque
quicquam astute cogito: si quando erit civitas, erit profecto no-
bis locus; sin autem non erit, in easdem solitudines tu ipse, ut
arbitror, venies, in quibus nos consedisse audies. Sed ego for-
tasse vaticinor et haec omnia meliores habebunt exitus; recor-
dor enim desperationes eorum, qui senes erant adulescente me;
eos ego fortasse nunc imitor et utor aetatis vitio. Velim ita sit;
sed tamen —. Togam praetextam texi Oppio puto te audisse; nam 7
Curtius noster dibaphum cogitat, sed eum infector moratur.

hac tamen] Das *etsi* zu *tamen* liegt in *in communibus miseriis*. Ebenso weiter unten § 7 *tamen in stomacho*. S. z. lib. I, 4, 2.

specula] Das Deminutivum von *spes* ist nicht gebraucht, als ob die Hoffnung unsicher wäre, dafs Dolabella von seinen Schulden befreit werden würde, denn das liefs sich von Cäsars Freundschaft für Dolabella mit Sicherheit hoffen, vielmehr drückt das Deminutivum hier die Geringschätzung Ciceros aus, dem die Hoffnung, Dolabella werde von seinen Schulden befreit werden, armselig erschien gegenüber dem Unglück der Republik. S. zu lib. I, 4, 6.

quos ille dies sustinuerit] die Gläubiger liefsen ihm keine Ruhe.

6. *neque quicquam astute*] 'Ich warte nicht auf den Ausfall des Feldzugs in Spanien, um darnach mein Verhalten einzurichten, und sinne überhaupt nicht auf etwas Hinterlistiges.' Über das Adverbium s. zu lib. III, 18, 3.

vaticinor] = *allucinor*, wie pro Sest. 10, 23: *eos autem, qui dicerent dignitati esse serviendum .... vaticinari atque insanire dicebat.*

sed tamen —] 'Aber ich habe einmal meine Besorgnis'. Sehr gewöhnliche Aposiopese, namentlich bei *verum tamen*; z. B. ad Att. XII, 17: *quamquam quid ad me? Verumtamen* —; XIV, 12, 1: *multa illis Caesar neque me invito, etsi Latinitas erat non ferenda. Verumtamen*—; ad fam. XVI, 23, 1: *tu vero confice professionem, si potes, etsi haec pecunia ex eo genere est, ut professione non egeat. Verumtamen* —. S. zu lib. III, 16, 3.

7. *Togam praetextam*] C. Oppius (s. lib. III, 13) und Curtius (ad Att. IX, 2ª, 3: *Postumus Curtius venit nihil nisi classes loquens et exercitus; eripiebat Hispanias* cet.; XII, 49, 1: *o tempora! fore cum dubitet Curtius consulatum petere*), zwei Freunde Cäsars, die in gewöhnlichen Zeiten schwerlich zu Ehrenstellen gelangt sein würden, jetzt aber auf die höchsten sich Rechnung machten. Oppius wünschte ein Staatsamt, Curtius das Augurat. *Nam* in der Occupatio: 'den Curtius nenne ich nicht als einen, der ein Staatsamt erhalten wird, denn u. s. w.'

dibaphum] ein doppelt gefärbtes Purpurkleid, das Amtskleid der Augurn; ad Att. II, 9, 2: *Vatinii strumam sacerdotii διβάφῳ vestiant.* Vgl. Servius zu Verg. Aen. IV, 262.

Hoc adspersi, ut scires me tamen in stomacho solere ridere. De re Dolabellae, quod scripsi, suadeo videas, tamquam si tua res agatur. Extremum illud erit: nos nihil turbulenter, nihil temere faciemus; te tamen oramus, quibuscumque erimus in terris, ut nos liberosque nostros ita tueare, ut amicitia nostra et tua fides postulabit.

EPISTULA XXI.

(AD FAM. XIV, 7.)

TULLIUS TERENTIAE SUAE S. P.

1 Omnes molestias et sollicitudines, quibus et te miserrimam habui, id quod mihi molestissimum est, et Tulliolam, quae nobis nostra vita dulcior est, deposui et eieci. Quid causae autem fuerit, postridie intellexi quam a vobis discessi. *Χολὴν ἄκρατον* noctu eieci: statim ita sum levatus, ut mihi deus aliquis medicinam fecisse videatur: cui quidem tu deo, quem ad mo-

Epistula XXI. Der Brief ist geschrieben am 7. Juni 49 an Bord des Schiffes, das Cicero zu Pompeius nach Griechenland führte. Er bestieg es in Formiä; vgl. Cälius ad fam. VIII, 17, 1: *ergo me potius in Hispania fuisse tum quam Formiis, cum tu profectus es ad Pompeium.* Man läfst ihn gewöhnlich von Caieta abreisen, weil er ad Att. VIII, 3, 6 schreibt: *navis et in Caieta est parata nobis et Brundisii.* Indessen folgt es daraus nicht; denn später liefs er Vorbereitungen zur Abfahrt in seinem Cumanum treffen (ad Att. X, 15, 4; 16, 4), ja nach ad Att. X, 17, 1 wollte er sich wieder eines andern Schiffes bedienen.

1. *miserrimam habui*] 'wodurch ich dich so lange unglücklich gemacht habe'. *Habere* mit dem partic. perf. pass. oder mit einem Adjektivum legt dem Objekt einen bleibenden Zustand bei, der durch das Subjekt herbeigeführt ist oder wenigstens ihm nicht gleichgültig ist: z. B. ad fam. VII, 3, 1: *sollicitum te habebat cogitatio*; XV, 4, 6: *Ariobarzanes, cuius salutem a senatu te auctore commendatam habebam* (er ist empfohlen worden und ich respektiere die Empfehlung); ad Att. XVI, 1, 3: *mare infestum habere*, das Meer unsicher machen.

Χολὴν ἄκρατον] Die Ärzte waren in der Regel Griechen, daher der häufige Gebrauch griechischer medizinischer Ausdrücke; ad fam. XVI, 4, 1 *κακοστόμαχος*; XVI, 18, 1: *διαφόρησις, πέψις, ἀκοπία* cet.; VII, 26, 1 *δυσεντερία*, 2 *διάρροια*. In den Briefen an Terentia kommt nur dieser eine griechische Ausdruck vor.

medicinam facere] Aus der Umgangssprache ist die bequeme Verbindung von Substantiven mit *facere* in den Briefstil gedrungen; z. B. *convicium facere* ad Att. I, 14, 5; *iudicium facere* ad fam. XIII, 29, 1; *coniecturam facere* ad Att. XIII, 9, 2; *gratulationem facere* ad fam. XI, 18, 3. Trotzdem solche Konstruktionen bei den Komikern häufig sind und auch von Cicero

dum soles, pie et caste satis facies [id est Apollini et Aesculapio]. Navem spero nos valde bonam habere; in eam simulatque con- 2
scendi, haec scripsi. Deinde conscribam ad nostros familiares multas epistulas, quibus te et Tulliolam nostram diligentissime commendabo. Cohortarer vos, quo animo fortiores essetis, nisi vos fortiores cognossem quam quemquam virum. Et tamen eius modi spero negotia esse, ut et vos istic commodissime sperem esse et me aliquando cum similibus nostri rem publicam defensuros. Tu primum valetudinem tuam velim cures; deinde, si tibi 3
videbitur, villis iis utere, quae longissime aberunt a militibus. Fundo Arpinati bene poteris uti cum familia urbana, si annona carior fuerit. Cicero bellissimus tibi salutem plurimam dicit. Etiam atque etiam vale. D. VII Idus Iun.

nicht gemieden werden, tadelt er doch die Verbindung *contumeliam facere,* welche Antonius gebraucht hatte, Phil. III, 9, 22: '*nulla contumelia est quam facit dignus*'. *Primum quid est 'dignus'?* .... *Quid est porro 'facere contumeliam'? Quis sic loquitur?*

id est Apollini et Aesculapio] ohne Zweifel ein Glossem; dafs etwa in den Worten eine scherzhafte Spitze gegen die übertriebene Frömmigkeit der Terentia enthalten sein sollte, kann man bei dem ganzen Tone dieses Abschiedsbriefes nicht annehmen. Vgl. die ähnliche Stelle lib. I, 15, 1.

2. *in eam simulatque*] Man pflegte vom Schiff aus, während die Vorbereitungen zur Abfahrt getroffen wurden, noch Briefe zu schreiben; ad Att. I, 13, 1: *tertiam, quam, ut scribis, ancora soluta de phaselo dedisti* (d. h. bei der Abreise von Brundisium; vgl. I, 15, 2); vgl. lib. I, 15.

animo fortiores] Vgl. ad Att. XI, 12, 4: *quod me audis erectiorem esse animo*; in Pis. 10, 23: *animo consulem esse oportet.* S. zu lib. II, 1, 9.

Et tamen] 'obgleich ich also unsere Lage für nicht unbedenklich halte, denke ich doch u. s. w.'

defensuros] 'und dafs ich endlich mit den Gleichgesinnten die Republik retten werde'. *Defendere,* 'mit Erfolg verteidigen', wie Sall. Iug. 54, 8: *qui sua loca defendere nequiverat, in alienis bellum gerere*; Liv. XXVI, 27, 4: *aedis Vestae vix defensa est.* Der Plural *defensuros* wie Phil. XII, 11, 27: *Sulla cum Scipione ... cum alter nobilitatis florem, alter belli socios adhibuisset .... leges inter se et condiciones contulerunt*; Liv. XLV, 28, 11: *filiam cum filio accitos.*

3. *utere*] ist Futurum; s. zu lib. II, 1, 10.

Cicero bellissimus] S. zu lib. III, 1, 1.

EPISTULA XXII.

(AD FAM. IX, 9.)

DOLABELLA S. D. CICERONI.

1 S. V. G. V. et Tullia nostra recte V. Terentia minus belle habuit, sed certum scio iam convaluisse eam; praeterea rectissime sunt apud te omnia. Etsi nullo tempore in suspicionem tibi debui venire partium causa potius quam tua tibi suadere, ut te aut cum Caesare nobiscumque coniungeres aut certe in otium referres, praecipue nunc iam inclinata victoria ne possum

EPISTULA XXII. Der Brief ist geschrieben, als Pompeius in Dyrrhachium eingeschlossen war, vgl. § 2 *circumvallato nunc denique.* Die Blockade begann etwa Mitte April; Pompeius' siegreicher Durchbruch erfolgte bald nach dem 13. Juni 48. Man hat aus dem Ausdruck *circumvallato nunc denique* geschlossen, der Brief stamme aus dem Ende der Einschliefsung (Caes. b. c. III, 63); aber Dolabella konnte auch schon am Anfange derselben so schreiben (vgl. b. c. III, 43); denn ganz fertig geworden ist die Umwallung überhaupt nicht. Der Brief ist also etwa im Mai 48 geschrieben. Dolabella, Ciceros Schwiegersohn, befand sich im Lager Cäsars. — Wo Cicero sich vom Juni bis zum Dezember 49 aufgehaltea hat, wissen wir nicht; es scheint aber, dafs er Mitglied des pompeianischen Senates in Thessalonica gewesen ist (Cic. Phil. XIII, 13, 28); jedenfalls war er seit Beginn der kriegerischen Operationen (Januar 48) im Lager des Pompeius (ad Att. XI, 1).

1. *S. V. G. V.*] *si vales, gaudeo. Valeo et Tullia . . . valet.*

Tullia nostra] Dolabella teilt dies dem Cicero mit, weil vielleicht seine Nachrichten aus Rom von späterem Datum waren als Ciceros. Denn die Verbindung zwischen Rom und den Pompeianern war natürlich durch den Kriegszustand erschwert.

minus belle habuit] *Se* ausgelassen, wie Cic. pro Mur. 6, 14: *bene habet: iacta sunt fundamenta defensionis*; dafs der Ausdruck aus der Volkssprache stammt, zeigt Ter. Phorm. II, 3, 83: *bene habent tibi principia.*

certum scio] Dafs *certum* in den oft vorkommenden *certum scio* und *certum nescio* Adverbium ist, ersieht man aus Cic. pro Scauro 15, 34: *qui sive patricius sive plebeius esset, nondum enim certum constituerat*; Hor. serm. II, 6, 27: *postmodo, quod mi obsit, clare certumque locuto.* Cicero gebraucht oft *certo scio*, selten *certum scio*; ad fam. IX, 23: *cras ad te fortasse*; *sed cum certum sciam, faciam te paulo ante certiorem.*

apud te] Vgl. ad Att. I, 8, 1: *apud te est, ut volumus*: *mater tua et soror a me Quintoque fratre diligitur.* S. zu lib. I, 7, 5.

Etsi nullo tempore] 'Wenn du schon sonst nicht argwöhnen durftest, ich riete dir aus Parteirücksichten, du möchtest dich mit Cäsar verbinden, so ist es jetzt, wo der Sieg sich zu uns neigt, nicht einmal möglich, dafs man eine andere Meinung von mir hat, als u. s. w.' *Etsi — praecipue* ist hier von Dolabella etwas linkisch gesetzt für das gewöhnliche *cum — tum.*

inclinata victoria] da der Sieg den Pompeianern schon halb verloren ist. *Inclinari* oder *se inclinare* heifst 'sich zum Unter-

quidem in ullam aliam incidere opinionem, nisi in eam, in qua scilicet tibi suadere videar, quod pie tacere non possim. Tu autem, mi Cicero, sic haec accipies, ut, sive probabuntur tibi sive non probabuntur, ab optimo certe animo ac deditissimo tibi et cogitata et scripta esse iudices. Animadvertis Cn. Pompeium nec 2
nominis sui nec rerum gestarum gloria neque etiam regum ac nationum clientelis, quas ostentare crebro solebat, esse tutum; et hoc etiam, quod infimo cuique contigit, illi non posse contingere, ut honeste effugere possit, pulso Italia, amissis Hispaniis, capto exercitu veterano, circumvallato nunc denique; quod nescio an nulli umquam nostro acciderit imperatori. Quam ob rem, quid aut ille sperare possit aut tu, animum adverte pro tua prudentia; sic enim facillime, quod tibi utilissimum erit consilii, capies. Illud autem te peto, ut, si iam ille evitaverit hoc periculum et se abdiderit in classem, tu tuis rebus consulas et aliquando tibi potius quam cuivis sis amicus. Satis factum est iam a te vel officio vel familiaritati; satis factum etiam partibus et ei rei publicae, quam tu probabas. Reliquum est, ubi nunc est res pu- 3

gang neigen', wenn das, wohin sich etwas neigt, nicht hinzugesetzt ist; z. B. ad fam. II, 16, 1: *ab excitata fortuna ad inclinatam et prope iacentem desciscere*; I, 1, 3: *inclinata res est*, die Sache ist halb verloren.

in ullam aliam] *Incidere in opinionem* kann heifsen 'auf die Ansicht kommen', nach Cic. Acad. II, 45, 138: *vos autem mihi verenti, ne labar ad opinationem et aliquid adsciscam et comprobem incognitum*; und wie hier 'in den Ruf kommen', nach Caelius ad fam. VIII, 10, 2: *in eam opinionem Cassius veniebat finxisse bellum*. Für *in eam, in qua* wäre deutlicher *in eam, ut*.

pie] ohne die Verwandtenpflicht zu verletzen.

ab optimo certe animo] Vgl. ad fam. IV, 11, 1 (Marcellus): *gratulatio tua etsi est mihi probatissima, quod ab optimo fit animo, tamen* cet.

2. *ostentare crebro solebat*] S. zu lib. I, 6, 2.

veterano] Das fügt Dolabella ausdrücklich hinzu, weil das spanische Heer, welches Cäsar zur Übergabe gezwungen hatte, im Gegensatz zu Pompeius' Heer aus Veteranenlegionen bestanden hatte. Wie wenig die römischen Feldherren den Rekrutenlegionen zutrauten, ist bekannt.

circumvallato] wie *pulso* Dativ; die Stellung hinter den abl. abs. ist schwerfällig.

nulli umquam nostro] Das pronomen possessivum wird partitiven Adjektiven oder Zahlwörtern statt im Genetiv oder mit einer Präposition oft im gleichen Kasus beigefügt, besonders häufig von Cäsar; z. B. b. Gall. I, 52, 5: *reperti sunt complures nostri milites*; b. civ. III, 96, 4: *paucos suos ex fuga nactus*; I, 46, 4: *nostri circiter septuaginta ceciderunt.*

te peto] ist auffallend, aber in dem Briefe Dolabellas nicht unmöglich.

ei rei publicae] derjenigen Verfassung der Republik.

3. *Reliquum est*] *Ut* ist ausgelassen nach *reliquum est* auch

blica, ibi simus potius quam, dum illam veterem sequamur, simus in nulla. Qua re velim, mi iucundissime Cicero, si forte Pompeius pulsus his quoque locis rusus alias regiones petere cogatur, ut tu te vel Athenas vel in quamvis quietam recipias civitatem. Quod si eris facturus, velim mihi scribas, ut ego, si ullo modo potero, ad te advolem. Quaecumque de tua dignitate ab imperatore erunt impetranda, qua est humanitate Caesar, facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare; et meas tamen preces apud eum non minimum auctoritatis habituras puto. Erit tuae quoque fidei et humanitatis curare, ut is tabellarius, quem ad te misi, reverti possit ad me et a te mihi litteras referat.

EPISTULA XXIII.

(AD ATT. XI, 5.)

CICERO ATTICO SALVTEM.

1 Quae me causae moverint, quam acerbae, quam graves,

ad fam. XV, 21, 5: *reliquum est, tuam profectionem amore prosequar.*

pulsus his quoque locis] vgl. oben *hoc periculum*; aus diesen Ausdrücken folgt, dafs Dolabella auf dem Kriegsschauplatze ist; daher kann er auch dem Cicero seinen baldigen Besuch in Athen in Aussicht stellen.

rusus] = *rursus*; z. zu lib. II, 14, 3.

Quod si eris facturus] *Quod si facies* würde heifsen: 'schreib es mir, wenn du es thust'.

tibi ipsi] zu *facillimum erit* zu ziehen, nicht zu *impetrare.*

et meas tamen] 'indessen glaube ich, dafs auch meine Bitten u. s. w.' *Tamen* giebt den zweiten Grund an, warum Cicero von Cäsar alles Gute zu erwarten habe. S. zu lib. III. 4, 10.

tuae quoque] Dolabella setzt *quoque,* weil ihm als entsprechender Satz im Gedanken liegt: 'Ich habe durch diesen Brief bewiesen, dafs ich gesonnen bin, dir gegenüber meine Pflicht zu erfüllen.'

reverti possit] Der Bote konnte leicht in Pompeius' Lager zurückgehalten werden.

Epistula XXIII. Als nach der Aufhebung der Belagerung von Dyrrhachium Pompeius mit seinem Heere nach Thessalien zog, blieb Cicero in Dyrrhachium zurück. Nach der am 9. Sextil 48 erfolgten Schlacht bei Pharsalus ging er mit anderen Pompeianern nach Corcyra. Hier wurde ihm als dem Höchsten im Range der Oberbefehl über die Pompeianischen Streitkräfte angeboten; aber er ging zunächst nach Paträ und dann nach Brundisium, um seinen Frieden mit Cäsar zu machen. In Brundisium ist er etwa Mitte Oktober angekommen; der vorliegende Brief ist aber einige Zeit nachher und zwar höchst wahrscheinlich gleichzeitig mit dem Briefe ad fam. XIV, 13, also am 4. November 48, in Brundisium geschrieben worden.

1. *Quae me causae*] Auf der Reise von Corcyra nach Paträ, welche Cicero mit seinem Bruder gemeinschaftlich machte, kam es zu unangenehmen Erörterungen zwischen den Brüdern (ad Att. XI, 9, 2), und

quam novae, coegerintque impetu magis quodam animi uti quam cogitatione, non possum ad te sine maximo dolore scribere; fuerunt quidem tantae, ut id, quod vides, effecerint. Itaque nec quid ad te scribam de meis rebus nec quid a te petam reperio: rem et summam negotii vides. Equidem ex tuis litteris intellexi, et iis, quas communiter cum aliis scripsisti, et iis, quas tuo nomine, quod etiam mea sponte videbam, te subita re quasi debilitatum novas rationes tuendi mei quaerere. Quod scribis placere, 2
ut propius accedam iterque per oppida noctu faciam, non sane video, quem ad modum id fieri possit; neque enim ita apta habeo deversoria, ut tota tempora diurna in iis possim consumere, neque ad id, quod quaeris, multum interest, utrum me homines in oppido videant an in via. Sed tamen hoc ipsum, sicut alia, considerabo, quem ad modum commodissime fieri posse videatur.

in Paträ trat Quintus ganz feindselig gegen Marcus auf (XI, 12, 1), wahrscheinlich weil er ihm alle Schuld an dem Unglück der Familie beimafs. Dieser Bruch mit dem Bruder veranlafste Cicero von Paträ nach Brundisium zu reisen, d. h. sich Cäsar auf Gnade oder Ungnade zu ergeben.

moverint — coegerintque — uti] *Movere* kann hier nicht absolut gesetzt sein, da das Objekt zu Anfang des Briefes nicht aus dem Zusammenhang hervorgeht; vielmehr haben beide Verben, *movere* und *cogere*, dasselbe Objekt *uti*, und dieses ist grammatisch nach dem zunächst stehenden Verbum konstruiert; s. zu lib. II, 2, 11.

tantae, ut] Cicero war ohne Cäsars direkte Erlaubnis nach Brundisium gekommen und befand sich in einer sehr schlimmen Lage. Er konnte nicht mit Sicherheit auf Cäsars Verzeihung rechnen und hatte das Schlimmste zu befürchten, wenn die Pompeianer doch noch die Oberhand behielten. Auf jeden Fall aber hatte er das Gerede der Menschen über seinen Kleinmut zu fürchten.

debilitatum] In der Bestürzung über Ciceros plötzliche Rückkehr gab Atticus Ratschläge, welche seine gewohnte Umsicht und Besonnenheit vermissen liefsen.

2. *iterque per oppida*] Cicero sollte versuchen sich Rom zu nähern, ohne Aufsehen zu erregen und sich feindlicher Behandlung durch die Cäsarianer auszusetzen. Dies schien möglich zu sein, wenn er durch die Städte immer des Nachts reiste.

ita apta] Die Absteigequartiere, die Cicero zu Gebote standen, waren nicht so beschaffen, dafs er da ganze Tage hätte zubringen können, und das wäre doch nötig gewesen, wenn er die Städte hätte des Nachts passieren wollen.

deversoria] *Deverti* 'einkehren, um auszuruhen oder um die Nacht zuzubringen' ist dem längeren Verweilen, und danach *deversorium* der *villa* entgegengesetzt; ad fam. VI, 19, 1: *nam et villa et amoenitas illa commorationis est, non deversorii*; ad Att. IV, 12: *cogito in hortis Crassipedis quasi in deversorio cenare — inde domum cenatus*; beiden Begriffen aber, der Einkehr und der Villeggiatur, steht *habitare*, das Innehaben des eigentlichen Wohnsitzes, gegenüber; Cato m. 23, 84: *commorandi enim natura deversorium nobis, non habitandi dedit*; vgl. lib. I, 14, 1. Cicero besafs nahe bei der appischen Strafse

3 Ego propter incredibilem et animi et corporis molestiam conficere plures litteras non potui; iis tantum rescripsi, a quibus acceperam. Tu velim et Basilo et quibus praeterea videbitur, etiam Servilio conscribas, ut tibi videbitur, meo nomine. Quod tanto intervallo nihil omnino ad vos scripsi, his litteris profecto
4 intelleges rem mihi deesse, de qua scribam, non voluntatem. Quod de Vatinio quaeris, neque illius neque cuiusquam mihi praeterea officium deesset, si reperire possent, qua in re me iuvarent. Quin-

von Rom nach Campanien aufser den Villen vielleicht auch *deversoria*, weil er den Freunden nicht lästig fallen wollte bei seinen häufigen Reisen auf dieser Strecke; ad fam. VII, 23, 3: *ne ego multo libentius emerim deversorium Tarracinae, ne semper hospiti molestus sim.* Auf der Strecke von Campanien nach Brundisium war er auf die Einkehr bei Freunden (s. zu lib. I, 10; III, 4, 12) oder auf Gasthäuser angewiesen; de inv. II, 4, 15: *caupo cum quibusdam deversoribus illum consequitur.*

3. *Basilo*] L. Minucius Basilus, damals ein eifriger Anhänger Cäsars, unter dem er im gallischen Kriege gedient hatte (b. Gall. VI, 29; VII, 90); er wurde im Jahre 45 Prätor, erhielt aber keine Provinz und beteiligte sich an Cäsars Ermordung.

Servilio] P. Servilius Vatia Isauricus war in diesem Jahre Konsul mit Cäsar.

conscribas — meo nomine] Diesen Auftrag erhielt Atticus öfter; vgl. lib. I, 16, 8: *si qui erunt, quibus putes opus esse meo nomine litteras dari, velim conscribas curesque dandas*; ad Att. XI, 13, 5: *si quid erit, quod ad quos scribendum meo nomine putes, velim, ut soles, facias*; vgl. XI, 12, 4. Da die Briefe vielfach Schreibern diktiert wurden, so konnte dies leicht ausgeführt werden, ohne dafs ein Verdacht entstand.

tanto intervallo] Seit seiner Ankunft in Brundisium hatte Cicero weder an Atticus noch an Terentia Weiteres geschrieben.

his litteris] gewöhnlicher *ex his litteris.* Ebenso ad Att. IV, 1, 4: *cognovi litteris Quinti fratris*; ad fam. XV, 4, 7: *interea cognovi multorum litteris.*

4. *de Vatinio*] P. Vatinius hatte als Volkstribun 59 das Gesetz beantragt, durch das Cäsar die Provinz Gallia cisalpina erhielt; 56 war er in dem Prozefs des Sestius als Belastungszeuge aufgetreten und von Cicero mit der noch vorhandenen interrogatio in Vatinium heftig angegriffen worden; 54 war er von Licinius Macer angeklagt und auf Cäsars Verwendung von Cicero verteidigt worden. Jetzt war er Cäsars Legat und befehligte in Brundisium (Caes. b. c. III, 100).

Quintus] Quintus Cicero verunglimpfte den Bruder in Paträ mündlich und schriftlich; er versuchte sogar später auf dessen Kosten von Cäsar Verzeihung zu erlangen; ad Att. XI, 19, 1: *is Q. filium Ephesi vidit... eum sibi ita dixisse narrabat, se mihi esse inimicissimum, volumenque sibi ostendisse orationis, quam apud Caesarem contra me esset habiturus... multa postea Patris simili scelere Q. patrem locutum, cuius furorem ex iis epistulis, quas ad te misi, perspicere potuisti*; vgl. XI, 9, 2; 11, 2; 12, 1; 13, 2. Gegen dies Benehmen sticht sehr vorteilhaft der Brief ab, den Marcus gegen Ende des Jahres 48 an Cäsar schrieb (ad Att. XI, 12, 2): in diesem nahm er den

tus aversissimo a me animo Patris fuit; eodem Corcyra filius venit. Inde profectos eos una cum ceteris arbitror.

EPISTULA XXIV.

(AD ATT. XI, 6.)

CICERO ATTICO SALVTEM DICIT.

1 Sollicitum esse te cum de tuis communibusque fortunis, tum maxime de me ac de dolore meo sentio; qui quidem meus dolor non modo non minuitur, cum socium sibi adiungit dolorem tuum, sed etiam augetur. Omnino pro tua prudentia sentis, qua consolatione levari maxime possim; probas enim meum consilium negasque mihi quicquam tali tempore potius faciendum fuisse. Addis etiam — quod etsi mihi levius est quam tuum iudicium, tamen non est leve — ceteris quoque, id est, qui pondus habeant, factum nostrum probari. Id si ita putarem, levius dolerem.
2 'Crede, inquis, mihi.' Credo equidem; sed scio, quam cupias minui dolorem meum. Me discessisse ab armis numquam paenituit; tanta erat in illis crudelitas, tanta cum barbaris gentibus coniunctio, ut non nominatim, sed generatim proscriptio esset informata, ut iam omnium iudicio constitutum esset omnium ve-

Bruder in Schutz und erklärte, derselbe sei nicht, wie Cäsar sagte, der *lituus profectionis* (ins Lager des Pompeius), sondern nur sein *comes itineris* gewesen.

eodem Corcyra filius] Corcyra war nach der Schlacht bei Pharsalus der Sammelplatz der Pompeianer; Cicero verliefs es mit seinem Bruder, weil ihn der jüngere Pompeius wegen der Nichtannahme des Kommandos mit dem Tode bedroht hatte. Quintus filius war damals zurückgeblieben und kam später mit der Pompeianischen Flotte, die nun Cato befehligte, nach Paträ.

una cum ceteris] Cicero glaubte, Bruder und Neffe wären mit Cato und den übrigen Pompeianern nach Afrika gefahren, um den Krieg fortzusetzen. Aber er irrte sich; sie gehörten zu denen, die in Achaia zurückblieben, um später im Osten Cäsars Verzeihung zu erbitten; ad Att. XI, 6, 7: *Quintum fratrem audio profectum in Asiam, ut deprecaretur*; vgl. XI, 7, 7; 20, 1.

EPISTULA XXIV. Der Brief ist am 27. November 48 zu Brundisium geschrieben.

1. *de tuis communibusque fortunis*] Die Besorgnis des Atticus bezog sich wahrscheinlich auf Zwangsanleihen, die Cäsar bei seinem grofsen Geldbedarfe kontrahierte (Dio XLII, 50); indessen war sie, soweit er selbst dabei in Frage kam, unbegründet; Nepos Att. 7, 3: *Caesari autem Attici quies tanto opere fuit grata, ut victor cum privatis pecunias per epistulas imperaret, huic non solum molestus non fuerit, sed* cet.

probas enim] Der Brief, in welchem Atticus dies that, war seine Antwort auf den vorigen Brief Ciceros (lib. III, 23).

2. *in illis*] die Pompeianer.

omnium vestrum] 'Die Güter aller in Italien Zurückgebliebenen'.

strum bona praedam esse illius victoriae. 'Vestrum' plane dico; numquam enim de te ipso nisi crudelissime cogitatum est. Qua re voluntatis me meae numquam paenitebit: consilii paenitet. In oppido aliquo mallem resedisse, quoad accerserer; minus sermonis subissem, minus accepissem doloris, ipsum hoc me non angeret. Brundisii iacere in omnes partes est molestum; propius accedere, ut suades, quo modo sine lictoribus, quos populus dedit, possum? qui mihi incolumi adimi non possunt. Quos ego paulisper cum bacillis in turbam conieci ad oppidum accedens, ne quis impetus militum fieret: reliquo tempore me domo tenui.
3 Ad Oppium et Balbum scripsi, ecquonam cum his placeret modo

Nostrum und *vestrum* nicht partitiv bei *omnium.*

plane dico] 'Das meine ich wörtlich und habe nicht allgemein gesprochen; du bist darin enthalten'. *Dico* ist eingeschoben wie *inquam*; vgl. ad Att. XIII, 25, 3: *sed, etiam atque etiam dico, tuo periculo fiet.*

Qua re voluntatis] *Voluntas* der Entschlufs, der nur das Ziel ins Auge fafst; *consilium* der wohldurchdachte Plan, der auch die Mittel das Ziel zu erreichen nicht unberücksichtigt läfst. Also ist der Sinn: 'nicht der Entschlufs, aber wohl die Art der Ausführung'. Vgl. ad fam. VI, 1, 5: *quo quidem tempore non ego causam nostram, sed consilium improbabam.*

In oppido aliquo] nämlich aufserhalb Italiens, fern von dem Kriegsschauplatz.

ipsum hoc] 'was mich jetzt quält, nämlich der Gedanke, dafs ich einen falschen Weg eingeschlagen habe' (*consilii paenitet*).

mihi incolumi] 'solange mir das Imperium nicht abrogiert ist'. Über die Liktoren s. zu lib. III, 10, 5.

cum bacillis] Als Cicero gelandet war und sich der Stadt Brundisium, welche von Cäsarianischen Soldaten besetzt war, näherte, gab er, um Aufsehen zu vermeiden, seinen Liktoren statt der Fasces Stecken, wie sie die Liktoren der Municipalbeamten trugen und steckte sie eine Zeit lang unter das Gefolge. Cic. de lege agr. II, 34, 93: *anteibant (duumviris Capuae) lictores, non cum bacillis, sed, ut hic praetoribus anteeunt, cum fascibus duobus.*

reliquo tempore] 'in der Folge habe ich jedes öffentliche Auftreten vermieden.' So wird *domo se tenere* auch gebraucht p. red. in sen. 11, 29: *qui (Pompeius) cum ipse propter metum dimicationis et sanguinis domo se teneret*; de dom. 3, 6: *ego vero neque veni et domo me tenui, quam diu turbulentum tempus fuit.*

3. *ad Oppium et Balbum*] Diese beiden Männer hatten schon vorher (s. zu lib. III, 13, 1) die Rolle der Vermittler zwischen Cäsar und Cicero gespielt; jetzt hoffte Cicero, sie würden Cäsar gegen ihn versöhnlich stimmen (XI, 7, 5; 8, 1) und ihm raten, auf ihre Verantwortung hin Brundisium zu verlassen und nach der Heimat zurückzukehren; XI, 18, 1: *quodvis supplicium levius est hac permansione; hac de re et ad Antonium scripsi et ad Balbum et ad Oppium.*

ecquonam cum his placeret modo] Sie sollten überlegen, ob er wohl auf irgend eine Weise mit seinen Liktoren näher kommen dürfe; denn sie zu entlassen, erschien ihm unwürdig. In *ecquonam modo* sind noch einmal die Schwierigkeiten angedeutet; vgl. ad Att. IX, 9, 1: *ecquonam modo possim voluntate*

propius accedere, ut hac de re considerarent. Credo fore auctores. Sic enim recipiunt, Caesari non modo de conservanda, sed etiam de augenda mea dignitate curae fore, meque hortantur, ut magno animo sim, ut omnia summa sperem: ea spondent confirmant, quae quidem mihi exploratiora essent, si remansissem. Sed ingero praeterita. Vide, quaeso, igitur ea, quae restant, et explora cum istis et, si putabis opus esse et si istis placebit, quo magis factum nostrum Caesar probet quasi de suorum sententia factum, adhibeantur Trebonius, Pansa, si qui alii, scribantque ad Caesarem me, quicquid fecerim, de sua sententia fecisse.

Tulliae meae morbus et imbecillitas corporis me exanimat: 4
quam tibi intellego magnae curae esse, quod est mihi gratissimum.
De Pompei exitu mihi dubium numquam fuit; tanta enim despe- 5
ratio rerum eius omnium regum et populorum animos occuparat, ut, quocumque venisset, hoc putarem futurum. Non possum eius casum non dolere; hominem enim integrum et castum et

eius nullam rei publicae partem attingere; p. Deiot. 14, 40: *ecquonam modo dicendo misericordiam tuam commovere possim.*

de conservanda] *De* giebt oft bei den Ausdrücken fürchten, sich ärgern, sorgen und besorgt sein das Objekt an; ad Att. XI, 3, 3: *provide, ne quid ei desit, de qua scis me miserrimum esse*; VII, 22, 1: *non possum sine dolore accusare eum, de quo angor et crucior*; ad fam. X, 1, 1: *mihi maximae curae est, non de mea quidem vita*; ad Att. III, 8, 3: *pertubato sum animo de Quinto*, ebenda 4: *me metus de fratre in scribendo impedit.*

ea spondent confirmant] Asyndeton, s. zu lib. II, 12, 2.

Vide, quaeso] *Vide, videris aliquid* oder *de aliqua re* 'besorge, überlege etwas'. So hier. Auch mit dem Nebengedanken: 'ich will nichts darüber bestimmen'; z. B. ad Att. XIII, 23, 2: *de quibus libris scis me dubitasse; sed tu videris*; -'ich kann doch nichts dazu thun'; z. B. ad Att. VI, 4, 1: *sed haec fortuna viderit, quoniam consilio non multum uti licet.*

quae restant] 'Aber die hochgespannten Hoffnungen wollen wir fallen lassen; sorge nur für das, was jetzt noch erreichbar ist. Jenes ist der Triumph und eine einflufsreiche Stellung; dieses Rückkehr nach Rom ohne Gefahr und Schande'.

quasi de suorum sententia] Später erklärte Cicero dem Antonius, er sei nach Italien gekommen auf Grund eines Briefes von Dolabella, dem Cäsar gesagt habe, er solle an Cicero schreiben '*ut in Italiam quam primum veniret*'; ad Att. XI, 7, 2.

Trebonius, Pansa] Vertraute Cäsars, welcher damals in Alexandria war. C. Trebonius tr. pl. 55, nachher Cäsars Legat in Gallien, später Teilnehmer an der Verschwörung gegen Cäsar. C. Vibius Pansa, tr. pl. 51, führte später als Konsul mit A. Hirtius den mutinensischen Krieg gegen Antonius. Trebonius war in diesem Jahre *praetor urbanus*, und wahrscheinlich gehörte auch Pansa zu den Prätoren des Jahres 48.

5. *De Pompei exitu*] Pompeius ist in Ägypten ermordet worden am 28. September 48. Die sichere Nachricht davon gelangte erst durch Diochares, den Freigelassenen Cäsars, Mitte November nach Rom.

6 gravem cognovi. De Fannio consoler te? Perniciosa loquebatur de mansione tua; L. vero Lentulus Hortensii domum sibi et Caesaris hortos et Baias desponderat. Omnino haec eodem modo ex hac parte fiunt, nisi quod illud erat infinitum; omnes enim, qui in Italia manserant, hostium numero habebantur. Sed velim
7 haec aliquando solutiore animo. Quintum fratrem audio profectum in Asiam, ut deprecaretur, de filio nihil audivi; sed quaere ex Diochare, Caesaris liberto, quem ego non vidi, qui istas Alexandrea litteras attulit. Is dicitur vidisse Quintum euntem, an iam in Asia. Tuas litteras, prout res postulat, exspecto, quas velim cures quam primum ad me perferendas. IIII Kal. Decembr.

EPISTULA XXV.

(AD FAM. XV, 15.)

M. CICERO S. D. C. CASSIO.

1 Etsi uterque nostrum spe pacis et odio civilis sanguinis abesse a belli pertinacia voluit, tamen, quoniam eius consilii

6. *De Fannio*] C. Fannius war Pompeianischer Proprätor von Asien; über seinen Tod ist sonst nichts weiter überliefert. L. Cornelius Lentulus Crus, Konsul 49, wurde kurz nach Pompeius in Ägypten getötet; Caes. b. civ. III, 104, 3.

de mansione tua] 'dafs du nicht dem Pompeius gefolgt wärest.'

nisi quod illud] *Illud*, das Verfahren, welches die Pompeianer in dieser Beziehung beobachten wollten, wenn sie gesiegt haben würden. *Nisi quod* beschränkt die Aussage des Hauptsatzes durch Anführung einer Thatsache, von der man absehen mufs: 'abgesehen davon, dafs', 'nur dafs'; Cic. or. 20, 67: *apud quos (comicos poetas), nisi quod versiculi sunt, nihil est aliud cotidiani dissimile sermonis*; ad Att. II, 1, 11: *Tusculanum et Pompeianum valde me delectant, nisi quod me . . . aere . . hoc . . circumforaneo obruerunt.*

erat infinitum] Also sollten auch die mit Gütereinziehung bestraft werden, welche neutral geblieben waren, während die Cäsarianer nur diejenigen bestrafen wollten, die Waffen getragen hatten.

7. *quem ego non vidi*] obwohl er in Brundisium gelandet war.

istas Alexandrea] ein Schreiben Cäsars von Alexandria mit genauen Nachrichten, auch über den Tod des Pompeius. *Istas* sagt Cicero, weil Atticus sich in seinem Briefe bereits darauf bezogen hatte.

euntem, an iam] Einer unbedingt aufgestellten Behauptung kann mit *an*, 'oder vielleicht', nachträglich ein Zweifel angehängt werden, wo dann *an* wenig unterschieden ist von *aut*; z. B. ad Att. I, 3, 2: *nos hic te ad mensem Ianuarium exspectamus ex quodam rumore, an ex litteris tuis ad alios missis*; ad fam. XIII, 29, 4: *neque possum negare adfuisse, sed non plus duobus, an tribus mensibus*; Brut. 23, 89: *paucis antequam mortuus est diebus, an mensibus.*

Epistula XXV. Dieser Brief ist in Brundisium in der zweiten Hälfte des Sextil 47 geschrieben. Cicero

princeps ego fuisse videor, plus fortasse tibi praestare ipse debeo quam a te exspectare: etsi, ut saepe soleo mecum recordari, sermo familiaris meus tecum et item mecum tuus adduxit utrumque nostrum ad id consilium, ut uno proelio putaremus, si non totam causam, at certe nostrum iudicium definiri convenire. Neque quisquam hanc nostram sententiam vere umquam reprehendit praeter eos, qui arbitrantur melius esse deleri omnino rem publicam quam imminutam et debilitatam manere:

mufste die drückende Lage in Brundisium fast ein volles Jahr ertragen, von Mitte Oktober 48 bis Ende September 47; erst Cäsars Ankunft erlöste ihn daraus. Am 1. Oktober schrieb er bereits von Venusia aus an seine Gattin, er werde am 7. oder 8. auf seinem Tusculanum eintreffen (ad fam. XIV, 20). — Der Brief ist gerichtet an C. Cassius Longinus (s. zu lib. III, 4, 5), einen Pompeianer, von dessen Begnadigung Cicero vor kurzem benachrichtigt worden war. Cassius war Befehlshaber der syrisch-phoenizischen und cilicischen Schiffe des Pompeius (Caes. b. c. III, 5. 101); nach der Schlacht bei Pharsalus stiefs er zu Cato und hielt zunächst bei ihm aus; erst als man in Cyrene den Tod des Pompeius erfuhr, verliefs er ihn mit vielen anderen (Dio XLII, 13). Im Anfang des Jahres 47 hielt er sich in Rhodus auf, und man sagte, er wolle nach Alexandria zu Cäsar (ad Att. XI, 13, 1; 15, 2): wahrscheinlich aber hat er seine Begnadigung nicht in Alexandria nachgesucht, sondern ist erst Anfang Quintil in Cilicien mit Cäsar zusammengetroffen (Cic. Phil. II, 11, 26). Dieser nahm ihn freundlich auf und machte ihn im Kriege gegen Pharnaces zu seinem Legaten. Auf die Nachricht hiervon wandte sich Cicero mit diesem Briefe an den ehemaligen Parteigenossen.

1. *princeps ego*] Da der Krieg nicht schnell durch eine Hauptschlacht entschieden wurde, sondern sich endlos hinzuziehen drohte, so legten beide die Waffen nieder, aber Cicero früher als Cassius: Cicero bald nach der Schlacht bei Pharsalus, Cassius erst auf die Kunde vom Tode des Pompeius.

praestare] 'Ich müfste mehr für dich leisten als ich von dir erwarten darf.' *Praestare aliquid* heifst zunächst mit seiner Person etwas vertreten, dann leisten, was infolge von Versprechungen, Verpflichtungen u. s. w. geschuldet wird. Der Gegensatz folgt erst § 3—4, wo Cicero ausführt, dafs die Verhältnisse die umgekehrte Lage herbeigeführt haben und er nun den Cassius um Unterstützung bitte.

etsi, ut saepe] 'Freilich habe ich eigentlich nichts zu vertreten, da wir früher in gemeinsamer Überlegung beide zu dem Entschlusse gelangt waren, von der ersten Schlacht unsere politische Stellung abhängig zu machen, einem Entschlusse, der nach Lage der Sache durchaus vernünftig war; was aber nachher sich ereignet hat, konnte niemand voraussehen.' Der zweite Gedanke wird in § 2 ausgeführt. — Über *etsi* = *quamquam* s. zu lib. III, 19, 9.

sermo familiaris] Diese vertrauten Besprechungen fanden im Februar 49 in Ciceros Formianum statt; ad Att. VII, 21, 2; 23, 1; 24; 25, 1. Cassius war von Pompeius von Luceria aus nach Capua gesandt worden, um den Konsuln seine Aufträge zu überbringen.

ego autem ex interitu eius nullam spem scilicet mihi proponebam, ex reliquiis magnam.
2 Sed ea sunt consecuta, ut magis mirum sit accidere illa potuisse, quam nos non vidisse ea futura nec, homines cum essemus, divinare potuisse. Equidem fateor meam coniecturam hanc fuisse, ut illo quasi quodam fatali proelio facto et victores communi saluti consuli vellent et victi suae; utrumque autem positum esse arbitrabar in celeritate victoris; quae si fuisset, eandem clementiam experta esset Africa, quam cognovit Asia, quam etiam Achaia te, ut opinor, ipso legato ac deprecatore. Amissis autem temporibus, quae plurimum valent, praesertim in bellis civilibus, interpositus annus alios induxit, ut victoriam sperarent, alios, ut ipsum vinci contemnerent. Atque horum malorum omnium culpam fortuna sustinet. Quis enim aut Alexandrini belli tantam moram huic bello adiunctum iri aut

scilicet] 'natürlich, wie sich von selbst versteht'; z. B. ad fam. I, 6, 1: *me in summo dolore, quem in tuis rebus capio, maxime scilicet consolatur spes.*

2. *Sed ea sunt consecuta*] Cäsars langer Aufenthalt in Alexandria und die dadurch möglich gewordene neue Schilderhebung der Pompeianer in Afrika.

coniecturam hanc fuisse ut .... vellent] Verkürzung des Ausdrucks statt *ut velle putarem.* So heifst es ad fam. II, 10, 1: *non possum adduci, ut abs te nullas putem datas* (*litteras*); aber de fin. IV, 19, 55: *ipsa veritas clamabat non posse adduci, ut inter eas res, quas Zeno exaequaret, nihil interesset* (für *interesse crederet*); pro Sulla 14, 40: *nec vero possum tantum meo ingenio dare, ut tot res tantas tam varias mea sponte dispexerim* (für *ut me dispexisse glorier*). Beide Konstruktionen nebeneinander Tusc. V, 41, 119: *quorum ea sententia est, ut virtus per se ipsa nihil valeat omneque, quod honestum nos et laudabile esse dicamus, id illi cassum quiddam et inani vocis sono decoratum esse dicant.*

quae si fuisset] *Esse* = vorhanden sein, in Wirklichkeit da sein wie ad Att. III, 23, 2: *nam, si id esset, nulla fere abrogari posset*; X, 8, 5 *fateamur enim quod est*; auch von Personen XIII, 47[a]: *nam id quoque fecissem, nisi Torquatus esset.*

Africa] *Africa*, *Asia*, *Achaia*, d. i. die Römer von der Pompeianischen Partei, die sich in diesen Provinzen aufhielten. *Etiam* bei *Achaia*, weil hier die Pompeianer wirklich gekämpft hatten.

ipso legato ac deprecatore] Vgl. de imp. Cn. Pomp. 12, 35: *cum ad eum legatos deprecatoresque misissent.* Wie Cassius als *deprecator* derer in Achaia auftreten konnte, ist nicht recht klar. 'Vielleicht war er von Rhodus, ehe er sich mit Cäsar aussöhnte, zu den Parteigenossen in Achaia gegangen, die hier den Verlauf der Dinge abzuwarten beschlossen hatten; doch weifs man sonst nichts darüber.

interpositus annus] Seit dem *fatale proelium* (Pharsalus 9. Sextil 48) war gerade ein Jahr vergangen.

ipsum vinci] vgl. ad Att. VII, 11, 2: *sed ego hoc ipsum velle miserius esse duco quam in crucem tolli*; Tusc. V, 11, 33: *ut totum hoc beate vivere in una virtute poneretur.*

nescio quem istum Pharnacem Asiae terrorem illaturum putaret? Nos tamen in consilio pari casu dissimili usi sumus: tu enim 3 eam partem petisti, ut et consiliis interesses et, quod maxime curam levat, futura animo prospicere posses; ego, qui festinavi, ut Caesarem in Italia viderem — sic enim arbitrabamur — eumque multis honestissimis viris conservatis redeuntem ad pacem currentem, ut aiunt, incitarem, ab illo longissime et absum et afui. Versor autem in gemitu Italiae et in urbis miserrimis querelis; quibus aliquid opis fortasse ego pro mea, tu pro tua, pro sua quisque parte ferre potuisset, si auctor adfuisset. Qua re ve- 4 lim pro tua perpetua erga me benevolentia scribas ad me, quid videas, quid sentias, quid exspectandum, quid agendum nobis

istum Pharnacem] Pharnaces, der Sohn des Mithridates, nach dessen Besiegung Cäsar die bekannten drei Worte an die Freunde schrieb: *veni, vidi, vici.* Zur Zeit, als dieser Brief geschrieben wurde, wufste man in Brundisium noch nicht, wie der Krieg mit Pharnaces verlaufen sei, ad Att. XI, 21, 2: *multa eum in Asia dicuntur morari, maxime Pharnaces* (geschr. am 25. Sextil); vgl. XI, 22, 2. Die Schlacht bei Zela fand schon am 2. Sextil statt; die Kunde davon kam aber erst Anfang September nach Italien.

3. *Nos tamen*] Damit kehrt Cicero zu dem § 1 unterbrochenen Gedanken zurück, dafs er dem Cassius gegenüber mehr vertreten müsse als dieser ihm gegenüber.

ut et consiliis interesses] Cassius wurde Cäsars Legat; ad fam. VI, 6, 10: *at nos quem ad modum est complexus! Cassium sibi legavit, Brutum Galliae praefecit.*

sic enim arbitrabamur] nämlich dafs Cäsar nach der Besiegung des Pompeïus gleich nach Italien zurückkehren würde.

currentem] *Currentem incitare* oder *hortari* ist eine sprichwörtliche Redensart; z. B. Cic. Phil. III, 8, 19: *quamquam ille non eguit consilio cuiusquam, sed tamen currentem, ut dicitur, incitavi*; ad Q. fr. I, 1, 45: *atque haec non eo dicuntur, ut te oratio mea dormientem excitasse, sed potius ut currentem incitasse videatur;* ad Att. XIII, 45, 2: *quod me hortaris, ut eos dies consumam in philosophia explicanda, currentem tu quidem*; VI, 7, 1: *me quidem certe multum hortante, sed currentem.*

in gemitu Italiae] In Campanien war im Sextil ein Soldatenaufstand ausgebrochen (ad Att. XI, 21, 2; 22, 2), der erst durch Cäsar selbst beschwichtigt wurde.

in urbis miserrimis querelis] Als die Kunde von Cäsars Zug gegen Pharnaces nach Rom kam (Dio XLII, 30, 3), entbrannten die Parteikämpfe zwischen den Tribunen Dolabella und Trebellius mit erneuter Heftigkeit. Liv. epit. 113: *cum seditiones Romae a P. Dolabella tribuno plebis legem ferente de novis tabulis excitatae essent et ex ea causa plebs tumultuaretur, inductis a M. Antonio magistro equitum in urbem militibus octingenti e plebe caesi sunt.*

si auctor adfuisset] 'wenn der dagewesen wäre, der uns dazu hätte ermächtigen und mit seinem Ansehn decken können'; nämlich Cäsar.

4. *quid exspectandum, quid agendum*] Hier tritt der Zweck des ganzen Briefes hervor: Cicero ist über sein Schicksal immer noch

existimes. Magni erunt mihi tuae litterae; atque utinam primis illis, quas Luceria miseras, paruissem! sine ulla enim molestia dignitatem meam retinuissem.

nicht beruhigt, obwohl er am 12. Sextil *litteras satis liberales* von Cäsar erhalten hatte (ad fam. XIV, 23).

primis illis] Cassius kehrte im Laufe des Februar 49 (s. oben zu § 1) von seiner campanischen Reise zu Pompeius nach Brundisium zurück (vgl. ad Att IX, 1, 4) und ging mit nach Epirus. Von Luceria aus mufs er noch einmal an Cicero, der den Rückzug nicht mitmachte, geschrieben haben. Was dieser Brief enthielt, wissen wir nicht.

ANHANG.

Bei der Angabe der Lesarten und Verbesserungen zum Texte der Briefe ad Atticum sind folgende Abkürzungen gebraucht:

A^1 = erste Ascensiana vom Jahre 1511.

A^2 = zweite Ascensiana vom Jahre 1522.

Ant. = cod. Antonianus bei Malaspina.

Bosius in den Nachträgen; vgl. Graevius' Add. und Corr. zum zweiten Bande.

C = Cratanders Randlesarten in der Ausgabe von 1528.

c = neue von Cratander in den Text gesetzte Lesarten.

E = cod. Ambr. E. 14 Jnf.

F = cod. Faerni bei Malaspina.

H = cod. Land. n. 8 in Piacenza.

Herv. = Lesarten, welche in Var. lect. vor der ed. Hervagiana (1534) angeführt sind; stammen vielleicht aus der dritten Ascensiana 1531, die ich nicht einsehen konnte.

l = Lesarten, die Lambin zuerst in den Text der ersten Ausgabe (1565) gesetzt hat.

L(mgo) = Randlesart in Lambins zweiter Ausgabe.

L(mgo) et ita v. c. = Randlesart in Lambins zweiter Ausgabe.

M = cod. Mediceus Plut. XLIX n. XVIII; M^1, M^2 erste und zweite Hand; *l* vor der Lesart = *vel*, *c* = *corrige* (Hofmann) oder *colucius* (O. E. Schmidt), *al.* = *alias*.

N = cod. ex abb. Flor. n. 49 in der Laurentiana.

O = cod. Taur. J. V. 34.

P = cod. Par. n. 8536; von VIII 3 an nur da verglichen, wo E fehlt.

R = cod. Par. n. 8538; verglichen von VIII 3 an, vorher nur die meisten griech. Wörter.

s = cod. Urb. n. 322 in der Vaticana.

v. c. = vetus codex am Rande der zweiten Ausgabe Lambins.

W = Lesarten aus den Fragmenten einer Würzburger Handschrift.

ZL[1] = Lesarten des Turnesianus in der ersten Ausgabe Lambins.

ZL[2] = Lesarten des Turnesianus in der zweiten Ausgabe Lambins.

ZB = Bosius' Lesarten aus dem Turnesianus.

Ω = ENHOPRMs.

Über das Stemma und den Wert der verschiedenen Lesarten vgl. Lehmann, De Ciceronis ad Atticum epistulis recensendis et emendandis, Berlin 1892. — M ist von Mommsen verglichen, dessen Kollation Hofmann benutzt hat; wo Hofmanns Angaben von Baiters adn. crit. abweichen, ist das bisweilen bemerkt. ENHOPRs sind von Lehmann verglichen. Wenn ENH nicht angegeben sind, haben die Handschriften den Brief oder den Teil des Briefes ausgelassen; wo O^1 fehlt, ist die Lesart zweifelhaft; wo O^1 deutlich zu lesen ist, durfte O^2 bisweilen fehlen, wenn die Lesart keinen Wert hat. Von C(c)WZ, besonders aber von Ω sind nur die wichtigsten Lesarten angegeben, da die Anführung aller Abweichungen hier unmöglich war. Unwesentliche Abweichungen von Ω sind ebenfalls nicht angegeben.

K. Lehmann.

ABWEICHUNGEN

DER HANDSCHRIFTEN ZU DEN BRIEFEN AD ATTICUM.

I, 16. *In der Überschrift hat Os* salutem, *M* sal.; *die Überschrift fehlt überall in E H, doch hat H I, 1* Cicero Attico salutem *mit dem Text verbunden; in P werden Buch und Brief gezählt* (M. T. C. ad At. Epistola x libri x), *in N werden die Briefe von ad Brutum an gezählt, hier also ist Überschrift* athico 53. *Da W ad Att. XI 5, 21, 22, 23* Salutem *hat und die Kollation zu lib. VI nach Schepfs ungenau ist, habe ich überall* Salutem *geschrieben. Doch glaube ich, dafs wir die wirkliche Überschrift oft nicht wissen können; denn* 1) Attice *kommt zuerst VI, 1, 20 als Anrede vor; vgl. Boot*^{2} *praef. p. X.* 2) *Die Überschrift findet sich, im Verhältnis zu ad fam., oft an falscher Stelle, z. B. V, 21, 3.* 3) *Ende und Anfang der Briefe gehen oft ineinander über, z. B. IV, 6 und 7.* 4) *Nur an einer Stelle, ad Att. XI, 6, soll Cicero* salutem dicit *geschrieben haben; das ist aber nicht glaublich. Ich vermute daher, dafs viele Überschriften von einem Redaktor stammen und gesetzt sind, nicht um zu interpolieren, sondern um die Briefe auseinanderzuhalten; dieser Redaktor mag dabei eine Handschrift benutzt haben, in welcher am Rande der Briefanfang noch bezeichnet war. Was C und Z in der Überschrift hatten, wissen wir meistens nicht. — Ebenso zweifelhaft ist es mir, ob wir bei Abkürzungen von Daten und Titeln im stande sind zu wissen, wie Cicero geschrieben hat; denn in den Briefen ad Att. gehen die Lesarten der Handschriften durcheinander und die Schreiber wechseln ziemlich willkürlich z. B. mit* K., Kal., Kalen. *und* Kalendis. *Ähnlich scheint es bei den Briefen ad fam. zu stehen; der index in M ad fam. giebt z. B. III, 3, 5, IV 2, VII 4 und öfter die Daten abweichend vom Text, ebenso steht es mit den Titeln, z. B. II 9, 10, 11, III 2 u. s. w., mit dem Namen* Appius *III 3 und öfter, mit* salutem dicit *III 1 und öfter. Wenn nun bei der alten und guten Überlieferung der Briefe ad fam. so grofses Schwanken ist, so ist bei der jungen Überlieferung der Briefe ad Att. auf die Abkürzungen der Handschriften nichts zu geben. Vielleicht läfst sich etwas Sicheres aufstellen, wenn die Inschriften jener Zeit ein festes Prinzip, wenn auch nur im Durchschnitt, zeigen.*

1. *υστερον M*] *υστερο ORPs; das Griechische fehlt meistens in E* (*oft ersetzt durch* g͠r.), *immer in N H* (*in N durch willkürliche Striche, in H durch eine Lücke oft bezeichnet*) ‖ di immortales] dei immortales *ENOM*, dii immortales *HPs* ‖ di *MO*^{1}] dii *ENHO*^{2}*s* ‖

2. Fufius *Ant. und andere Hss. Mal. hier und anderswo, L(mgo), NOP*] fusius *EHMs* ‖ ut ita *c*, *HMs*] ut id ita *A*^{12}, *ENP;* ut ita id *O* ‖ notum *EPM*^{2}*s*] novum *NHM*^{1}, *in O ist* neque dixi *bis* notum *ausgelassen, am Rande von O*^{2} *zugefügt und dort* novum ‖ Fufius *L(mgo), NOPM*] fusius *EHs* ‖ in infamia *Hss. Mal., C, EOPM*^{2}*s*] in infamiam *H;* infamia,

ohne in, *NM*^{1}; in infamiae *A*^{12} ‖ ac sordibus *C, ENHOPM*^{2}*s*] a sordibus *M*^{1}, sordibus *A*^{12} *aus der ed. Romana* ‖ iugulatum *O*^{1}*M*^{2}*s*] iugulum *ENHP;* iugula *M*^{1}*; O*^{2} *am Rand* al' iugulum ‖

3. a me tamen] a me iam *Madvig; vgl. Lehmann, Quaest. Tull. p. 43* ‖ nequissimos *EOM*^{2}*s*] equissimos *N;* quis summos *HM*^{1}*;* qui summos *P* ‖ aerati quam ut appellantur aerarii *Hss. Mal., l, Hss. Lambins, darunter ZL*^{1}*:* aerati *EOMs*, acrati *P,* erati *NH;* quam *läfst M*^{1}, ut *H aus;* aerarii *EO*^{2}*M(Hofmann)s;* erarii *NH;* aerari *O*^{2}*M(Baiter); vgl. Turnebus Adv. IX 1, Lehmann Jahresber. des ph. Vereins 1888 p. 255, Vahlen im Hermes 1891* ‖ effugare *Ω* ‖ potuerat *NHOPM*^{2}] poterat *EM*^{1}*s* ‖

4. impetrabat *Manutius*] impetrarat *Ω, doch s* impetravit ‖ advocatorum *ENO*^{1}*Ps*] advocatorem *HO*^{2}*M* ‖ iurare *M*^{2}*s*] iuraret *NP,* iurarent *EHOM*^{1} ‖ circumferentur *NOPM* (*Baiter*) ‖

5. iis *O*] *his EHPMs;* hiis *N* ‖ praesidio *EPs*] praescidio *O,* preseio *H,* prescio *NM* ‖ *ἔσπετε νῦν O*] *εσιτεννν R, εσιθεηιν P, εσιτεηνν M* ‖ *ὅππως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε Manutius*] *ὅπως δὴ πρῶτον ἐπεσθε c und ind. gr. in C; die Worte fehlen in A*^{12}*; οτιπωσανσπρωτον* (*das zweite σ getilgt*) *πεσε R, οτισιοσασινοθωνπεσε P, οππωσληπρα* (*ω übergeschr.*) *τονπεπ* (*μ übergeschr.*) *επεσε M, ὅππως δὴ πρῶτον πέμπητε O; in s fehlt hier das griech.* ‖ illum *ENHPs*] illum illum *Hss. Mal., OM* ‖ ludo gladiatorio *ENOP*] gladiatorio ludo] *HMs* ‖ accersivit *bis* cumulo fuerunt *citiert* Seneca *ep. 97,4* ‖ di *Seneca, M*] dei *ENOP;* dii *Hs* ‖ tamen *OMs*] tum *ENH, fehlt in P* ‖ commoverit] commoveret *Ernesti*, commovit *Baiter* ‖ quid vos *bis* eriperentur *citiert Seneca ep. 97,6* ‖ a nobis *Seneca, L(mgo) et ita v. c., ZB, EO* (*aber* a *unterpunktiert*) *P;* a nobis *fehlt in N,* a *in HMs; H hat* nobis *vor* praesidium, *M*^{1} (*Baiter*) *hat* vobis, *s stellt* vobis *nach* postulabatis ‖ timebatis *fehlt bei Seneca, wird getilgt von Cobet; vgl. Plut. Cic. 29* ‖

6. nisi quis *PMs*] nisi qui, s *übergeschr.*, *O*, nisi quia *NH,* nisi qui *E* ‖

7. sperarunt *c, EHOMs*] sperarant *A*^{12}, sperarem *N,* sperare non *P* ‖ plane *PM*^{2}*s*] plena *OHM*^{1}, pleñ *N*, pene *E* ‖ inusserat *A*^{1}, *EM*^{2}*s*] inuserat *C,* incusserat *A*^{2}, innupserat *M*^{1}, iusserat *NP,* immiserat *H,* iniunxerat *O*^{2} *auf Rasur* ‖

8. aliis] ab aliis *Madvig* ‖ excitans *v. c., Ω*] et excitans *Iens., Wesenberg; vgl. Lehmann, Qu. Tull. p. 25* ‖ huiusmodi *NMs*] eiusmodi *EHOP* ‖ eandem *ENOP*] *fehlt in HMs* ‖

9. aut metuendo ignavissimi *fehlt in Ω, von Lambin aus den Memmiani eingeschoben, ist wohl nur Konjektur, da es auch in Z fehlte* ‖

10. Falsum *Hss. Lambins*^{1}, *Ω*] Salsum *Manutius* ‖ *hoc C, l, Hss. Lambins*^{2}, *L(mgo), Hss. des Bosius*] huic *A*^{12}, *Ω* ‖ in operto dicas *ENHOP*] dicas in operto *Ms* ‖ Marinas *Hss. Mal. und Lambins, darunter ZL*^{1}, *Ω*] Marianas *ed. Romana, Heine* ‖ putes inquam *EPs*] putes quam *NHOM* ‖

11. melius nunc quam *M*^{2}] melius nunquam] *M*^{1}*s*, melius ////// (*Striche wie für ein griechisches Wort*) quam *N,* melius cuiquam *HM*^{2}, melius quam *EOP* ‖ quam cum reliquisti *Bücheler* ‖ illum redemptum *Bücheler* ‖ l'irrudo *s am Rande*] trudo *ENHOMs, fehlt in P mit Lücke* ‖ iuvenes *A*^{1}] tuens *Ω. aber P* tueris, *s* tuentes ‖ et ludis et *s*(?)] et ludet si *Ω,* et ludis gladiatoribus *M*^{2} ‖

12. comitiorum *ENOPs*] in comitiorum *HM* ‖ in quae *Corradus*] in qua *Ω* ‖ deterior *Šternkopf*] deterioris *Ω, Rav. hat die Silbe* ris *auf Rasur*, Doterionis *Bosius, δευτερεύοντος Seyffert* ‖ cuius domi *Manutius*] cuiusmodi *Ω, aber N* eiusmodi ‖

13. in simultate *Sternkopf*] insimul *M(Hofmann)* *M*[1] *(Baiter)*, simul *ENHOPs, auch M*[2]*(Baiter)* ‖ lege Aelia *O*[2]*M*[2]*(Baiter)s*] lege alia *EHPM (Hofmann) M*[1]*(Baiter); N hat* lege *|||||||, d. h. Striche wie § 11;* ipse nullum *(für* insimul cum) lege salva *Hofmann* ‖ Fufia *Ant. bei Mal. zu XV, 4, 1, PM(Hofmann)*] fusia *ENHM(Baiter) s; O*[2] fusia, *aber* sia *auf Rasur* ‖ ut legem *M*[2]*s*] aut legem *ENHOPM*[1] ‖ in ante diem VI] in ad VI *EM*[2], ad VI, *NHOPs*, madii *M*[1] ‖ tribu *EHOPMs*] tribum *N*, tribus *Iens.*, tribubus *Wesenberg* ‖ tribulibus *C, ENHO*] tribubus *A*[12], *PMs* ‖ fabam mimum *ZL*[2], *Hss. des Bosius, EN, O*[2] *auf Rasur*] faba numum *H*, fabaminium *P*, fabam minimum *M*, *aber* ni *unterpunktiert*, fabam nummum *s*, *die Memmiani (Lamb.) lassen* fabam *aus;* famam mimum *Orelli*, fabae hilum *Hofmann*, fabae *μυοῦν Madvig; die Erklärung Büchelers, zu der Böckels Anm. zu vergleichen ist, scheint die Lesart der Hss. ausreichend zu erklären, und diese ist darum aufgenommen* ‖ non flocci facteon *C, ZL*[2], *Hss. Mal., O*[2] (fl *auf Rasur*)] non clocci facteon *ind. graec. bei Crat.*, non elocci facteon *E*, noneloci facteon *Ms*, none leciti facteon *N*, non clocci fateon *H*, non docti fatuint *P*, noci *in s aus* eloci ‖

15. quae *M*[2]*s*] qui *NHOPM*[1] ‖ Thyillus *Baiter*] Thylius *C*, tilius *N*, Ethlilius *H*, tillius *P*, thiylius (?) *O*[1], chylius *O*[2]*s*, chlylius *M*[1], thlilyus *M*[2]*;* I, 9, 2: Thiyllus *N*, chiyllus *M* (thyullus *am Rand*), Chiullus (?) *O*[1], Chisillus *P*, Chryllus *s*, Tullius *H;* I, 12, 2: thyali usque *E*, Thyilius, y *von m*[1] *übergeschr.*, que *N*, Tuillius que *H*, thyrliusque *O*[2]*M*, tuliusque *P*, Chyrliusque *s;* Chilius *hat Iens. hier* ‖ de me scripserit *OM*[2]] de me scripsit *NP*, de scripserit *Hs; M*[1] *läfst* et Archias de me scripserit *aus* ‖ Lucullis *Bosius*] Lucullus *Ω* ‖ poema *O*[2]*M*[2]*s*] poetam *NHPM*[1] ‖

16. quo *Ursinus*] quod *N*, quid *OP*, quoi *M*, cui *Hs* ‖ valde *O*[2]] vale *ZB, NHO*[1]*Ms;* male *P* ‖ venditavi *Hss. Mal., ZB, HM*] vendicavi *NOs*, indicavit *P* ‖

17. uno in loco *Iens.*] uno illo *H*, *in N Striche für diese Wörter wie für das Griech.*, una inlo *M (über* a *ist* o *geschrieben und das zweite* n *unterpunktiert)*, in uno loco *O*, una voles *(für* uno in loco es) *P*, una' illo' es *s*, *d. h. mit Zeichen der Umstellung* ‖ expecta ast *Ω*] exspectato *Muretus*, exspecta. Sed *Madvig* ‖

18. aliquid] aliquod *Wesenberg* ‖

I, 19. *Der Brief fehlt in M bis* § 11 qualem esse*; für M tritt ein D= cod. Med. Plut. XLIX Nr. XXIV nach Mommsens Kollation.*

1. vellem *Ernesti*] velim *Ω* ‖ quam *P*, *Manutius*] quem *N*, quod *EHODs* ‖ facile *Manutius*] facere *Ω* ‖ scribendo *Muretus*] scripto *Ω* ‖ volo *Baiter*] solo *ENOPD*, soleo *H*, *fehlt in s* ‖ absque *Wölfflin*] sino absque *ENOPD*[2]*s*, sine et absque *H*, sine *D*[1] *(ohne* absque) ‖ pervenire *C, v. c.*] evenire *NHOPDs*, venire *A*[12], *E* ‖ est civi *C. F. W. Müller*] est, civi *die früheren Ausgaben* ‖ sint *c, NHOP*] sic̄ *E*, sunt *A*[12], *Ds* ‖ nos amore tibi *l, ENOP*] tibi amore nos *Ausgaben vor Lambin, HDs* ‖

2. belli *fehlt in D* ‖ Haedui] hedues *Es*, haeduos *O*[2], haec duos *P*, edues *ND*, hi belues *H* ‖ pugnam nuper malam *Boot, Alanus, Meutzner*] puer malam *ZL*[2], puermale *ZB*, pueri male *N*, pueri malam *EOP*, pueri in alam *HD*, pueri in ala *s;* pugnant *für* pugnam *Ω;* Helvetii palam pugnarunt et sine *Mommsen*, pugnam permalam pugnarunt, Carnutes sine *Madvig* ‖ Helvetii *A*[1]] *fehlt in Ω, doch hat N zwischen* et *und* sine *eine Lücke* ‖ coniungerent *C, L(mgo), ENOP*] iungerent *A*[12], *Ds;* iungere *H* ‖ Clodiani *Sigonius*] Clodiae *Hss. Lambins, darunter ZL*[1], *Ω* ‖

3. nascantur *N*] innascantur *EOPDs*, innascuntur *H* ‖

4. se sic *NHOPs*] sic se *ED* | liberabam *Manutius*] liberaram *EH Os*, Liberara *N*, liberum *P*, liberarem *D* ‖ Arretinos *Ant. Augustinus*] Arteminos *Ant.*, *q. v. c.*, *ENHOPD*, ariminos *s*, Aterninos *F* | et Pompeio *Ns*] Pompeio *HD*, pompeioque *EP*, pompeique *O* ‖ nil ita *C*, *ENHOPs*] ita nihil A^{12}, *D*; nihili *Gruter und Wesenberg* | quid emerit *C*] quidem erit HPD^1, quid erit *N*, quid est erit *O* (est *unterpunktiert*), quid est *E*, quid sit *s*, quid est erit D^2 |

6. *Zu* piscinarios *vgl. Macrob. Sat. III, 15, 6* |

7. huius *Manutius*] suis *Ω* | et res publica *J. F. Gronov*] et in re publica *Ω* ‖

8. iam] enim *D* ‖ fit *ED*] sit *NHOPs* | meis rebus *l*, *ENHs*] rebus meis *OP*; *D* (*Hofmann*) meis rebus, *D* (*Baiter*) rebus meis | ita tamen istis *Wesenberg*] ita tamen si eis ZL^2, EPO^1 (et *von* m^2 *über* si *gesetzt*), ita cum si eis *N*, ita tametsi eis *HDs*; ita tamen, etsi eis *Hofmann*, ita tamen iis *Lambin* | *Νᾶφε*] *νιφε ORPs*, *ρεφε D* ‖ *ἄρθρα*] *αρορα OR*, *αρομα P*, *ορορα* D^1, *ανδρα* D^2, *διρορα s* | *τῶν Dio Chrysostomus*] *τῶν C*, *ORPDs*; A^2*c hat φρονοῦντα ταῦτα*, *C ταῦτα τῶν φρενῶν* |

9. senatus consulto] s. c. *das ist* senatus consulto *Orelli*, sine causa *Ω*, in eam causam additum et infartum esse *Madvig* | celebrabantur ENO^2P] celebrantur HO^1Ds ‖ si] *fehlt in HDs* |

10. soloeca *l*, *L*(*mgo*), EO^2RP] soleta *D*; aboleta *H*, obsoleta *s und Ausgaben vor Lambin, doch Victorius σόλοικα*; *O hat am Rande σολοικα*, *σόλοικα Hss. Mal.*, *N hat Striche, so dafs σόλοικα nicht unmöglich ist* | *αἰνήσει C*] *αιησει R*, *αινσει P*, *αἰνέσει O*, *δινσει D*, *διήσει s*, *αἰνήσειε* A^2 | potius *Tyrrell*] potius si *Ω*, potius sit A^2 | *ἐγκωμιαστικὰ O*] *συσωμιαστικα R*, *σισομιαστκα P*, *σηκωμιαστικα D*, *συγκωμιαστικά s* |

11. nuntiarant *c*, *L*(*mgo*), O^2M^1] enuntiarant A^{12}, $NO^1(?)P$; nuntiarunt HM^2s |

II, 16, 1. familiari te] familiaritate *Ω* | egomet *C*, *l*, *Bosius in den Nachträgen*] ego *Ω* | vectigal O^2] vectigali *NHPMs* ‖

2. *οὐ σμιxροῖσιν c*, *ind. gr. in Crat.*, *O*] *ου σμειxροισιν* M^1, *ου μιxροισιν* A^{12}, M^2*s*, *ουσμευροισυν R*, *οισ μευxροισ υν P* | *αὐλίσxοις* OM^2s] *αναισxοισ* M^1, *αναυσxοισ R*, *αραισ xοισ P* ‖ *φύσαισι O*] *φισαισι* RPM^1, *φυσεσι* M^2s ‖ adduci *Jens.*] addici *HOPMs*, adici *N*; adigi *Lehmann* ‖ se leges] si leges ZL^2, *OPMs*; si legis *NH* | intercedi *Herv.*] intercedit *Ω* ‖ quid *eine Hs. Mal.*, *Herv.*] quicquid *Ω* | si] sibi *Ms* | Sampsicerame O^2Ms] sen sampsiceranie *N* (sen *getilgt*), Sampicerame *H*, sampsicerane *P*, *aber 14, 1* sampsiceramus *NP*, sampsiteramus *O* (*t aus Corr.*), sampiceranius *H* ‖ te se *HPOMs*; *N hat* nego cum sibi *für* vectigal te nobis | me tu *M*] metu *NHOPs*; me *fehlt in E* ‖

3. videatur M^2] videbatur $NHOPM^1s$, *doch in P* b *übergeschr.* |

4. *πρόσθε λέων OM*] *προθελέων s*, *ποροσθεαεωη R*, *προσεελεων P* | scribis A^1C, *Ω*] scribit A^2c | consilii $NHOM^2$] consulis PM^1s ‖ perscripseram $NOPM^2s$] rescripseram M^1, scripseram *H* ‖ iis] his *Ω* ‖ discedere] discutere *Orelli*, decidere *Madvig* ‖ *μή* OM^2s] *μιν R*, *aber η übergeschr. und ν getilgt*, *μην P*, *μν* M^1 | ne illud *Corradus*] illud ne *Ω* |

II, 21, 1. eruptura sint *Bosius in den Nachträgen*.

3. ille noster amicus *ENHOP*] ille amicus noster *Ms*, *auch steph.*; *dagegen l* amicus ille noster | a. d. *Orelli*] ante *Ω*, *doch sagt Hofmann über M nichts* ‖ populi NM^2s] publico *E*, publi O^1PM^1, publii HO^2 |

4. spectaculum NHO^2PM^2s] speculum EO^1M^1 | item A^2] idem *Ω* | lapsus potius quam progressus *EHOP*] pocius lapsus q. p. *N*, lapsus q. p. potius *Ms* ‖ Protogenes, si Jalysum *Baiter*] prothogenes si alysum

E, Protogenem si alisum *H*, protogenem sialysum *O*¹(?), si prothegenem si alison *N*, si prothogenem allisum *P*, si Prothogenes ialysum *O²Ms, doch M¹* (*Baiter*) si Prothogenes si Jalysum ‖ dilexi nimis *A¹C, EHPO²M²*] diliximus *A², NO¹(?)M¹s* ‖ pareat *ENHM², doch in M² wieder gestrichen*] pereat *P*, parcat *OM¹s* ‖

5. sentiunt se *EHM* (*Hofmann*) *M²* (*Baiter*) *s*] sentiunt sed *NOM¹* (*Baiter*), sentiunt sed se *P* ‖ nobis est timenda *NMs*] nobis *fehlt in EP*, est timenda nobis *H*, est nobis querenda timenda *O, aber* querenda *getilgt* ‖

6. aut certaturos cum *Wesenberg*] aut certe cum *Hss. Lambins²*, *Ω*, aut cum summa gloria aut certe sine *Manutius* ‖

III, 1. iter id *c, Hss. Mal., L*(*mgo*), *HPMs*] iter ad *O*, id *fehlt in A¹², N* ‖ consequerere *Wesenberg*] consequare *Ω* ‖ quod eo *c, l, Bosius in den Nachträgen*] *fehlt in A¹², Ω, doch hat O²* quam *vor* facilius *übergeschr.* ‖

III, 2. fundum *C* († in fundo *c*)] in fundum *Hss. Mal., v. c., Ω, doch O²* mihi fundum; in fundo *A²* ‖ sicce *HOPs*] siccat *N*, sictae *M* (*Baiter*), Sicae *M* (*Hofmann*), *so auch III, 4.* ‖ te hab. *C* († iter haberem *c*)] se iter habere *HPM²* (*aber wieder ausgestrichen*) *s;* si recte haberem *M²; si iter haberem *NO²*; M¹ nicht zu erkennen; O¹* se + ter ‖ Brundusium *Ω, und so fast immer* ‖ antronium *NM*, antonium *OPHs* ‖ tota] tanta *Wesenberg* ‖ Narib. Luc. *Klotz*] Naris Luc. *Hss. Mal., ZL², v. c., ZB, HOPM*, natis luc. *s*, nares Irie *N*, ad Naris Luc. *Boot*, in oris Luc. *Bosius* ‖

III, 3. quidem *M²*] equidem *NHOPM¹s* ‖ sed eo] sed *tilgt Kayser*, scilicet eo *Wesenberg; vgl. Lehmann, Quaest. Tull. p. 75.*

III, 4. correctum *C*] confectum *A¹², Ω* ‖ quingenta *Boot nach Plut. Cic. 29 und Dio 38, 17*] quadringenta *Ω, doch hat N* XL, *H* quadraginta ‖ illuc pervenire non liceret *HP, mit* eius modi *nach Boot verbunden, aber anders erklärt* (*Sternkopf*)] illec pervenire non liceret *N*, illoc (c *ausradiert*) pervenire non liceret *O, wo* cum *von* m² *am Rande;* illoc pervenirem non licere *M¹*, illo cum pervenire non liceret *M²s* ‖

III, 5. es Romae *O¹Ps*] se Romae *H*, seronie *N*, Seroniae *M², aber wieder ausgestrichen, O²;* esero me *M¹* ‖ sin es in via *OPs*] seines in via *N*, si mens in via *H;* semel in via *M¹, am Rande, aber ausgestrichen*, sin es in via, al. senies in via, c. (*oder* c') senties in via ‖ ut eodem *c, Hss. Mal., v. c., NHMs*] ut *fehlt A¹², OP* ‖ IIII *Corradus*] VIII *Ω, doch* VII *M* (*Hofmann*) ‖ Thurii *M* (*Hofmann*)] turri *N*, thuri *HOPM* (*Baiter*) *s;* Eburi *Nissen und Rauschen* ‖

III, 6. pertinuit in eis *NO¹P*] pertinuit meis *HO²M¹s*, al. in eis *M²*, pertinuisset *M³* ‖ tibi meos *NHOP*] meos tibi *Ms* ‖ XIIII *A¹², Ω* (*doch P* VIIII)] XIII *c* ‖

III, 7, 1. esset consilium *Bentivoglio*] sed consilium *Ω* ‖ sed itineris *M²*] sit itineris *HPM¹* (*Baiter*) *s*, sic itineris *O²M¹* (*Hofmann*), si itineris *EN* ‖ deverterer *Es*] devorterer *v. c., H*, divorterer *NM*, diverterer *O²*, deverter *O¹P* ‖ Autronio *EOM²*] antronio *NM¹s*, Antonio *HP* ‖

2. iam — sed] iam *Ant. Mal.*, iam — sed *ZB*, tam — sed *v. c., NHOP, doch H* tm̄ *für* tam; sed *Hss. Mal.;* tam — quam *EMs.*

3. quamquam *HMs*] quam *ENO²P* ‖ accedemus *EM²s*] accedamus *NHOPM¹* ‖ quo modo *M²* (?)] quo *fehlt in ENHOPM¹s* ‖ nec ut dimissurus *Bosius in den Nachträgen*] nec vi dimissurus *N*, nec vidi missurus *H*, nec cui dimissurus *E*, nec ubi dimissurus *O²Ms*, ego nec modo nec dimissurus sum scio nec vidimus rursum scio id *P; in Ω hat* ui *für* ut *gestanden;* ut *und* uti *Orelli und Wesenberg aus Konjektur* ‖ sim *s*]

sum *ENHO*^{2}*PM* ‖ data *NHOPs*] dat' *E*, dat *M*(*Hofmann; Baiter schweigt*), dedi *Hofmann* ‖ Brundisii] Brundisii proficiscens *Ω; Bosius hat* proficiscens *zum folgenden Briefe gezogen* ‖

III, 15, 1. et rogas *Ant., ENHOP*] et rogas *fehlt in Ms* ‖

2. quo modo *P*] et quomodo *Ant. und andere Hss. Mal., ENHOMs* ‖ ego mihi *EO*^{2}*M*] ergo mihi *P*, ego *fehlt in NHO*^{1}*s* ‖ scripsi *EO*^{2}*M* (*Baiter und Hofmann; M*^{2} *O. E. Schmidt p. 29*)] scribis *NHO*^{1}(?)*Ps;* scribo *M*^{1} (*O. E. Schmidt*) ‖ ceteros quod *ZL*^{2}, *L*(*mgo*) *et ita v. c., Hss. des Bosius*] ceteros quos *ENHOPM*, ceteri quos *s* ‖ probati *Hss. Lambins*^{1}, *v. c., Hss. des Bosius, ENOPs, M*^{2} *am Rande*] purgati *HM*^{1} ‖

3. Axius *C, N*] anxius *EHOM*^{2} (*wieder ausgestrichen*) *s*, auxius *M*^{1}, *fehlt mit Lücke in P*, maximus Auxius *A*^{2}*c* ‖ At *A*^{1}] ac *Ω* ‖ faciet *HMs*] faciat *ENOP* ‖

4. si, quantum *PM*(*Hofmann*) *M*^{2} (*Baiter*)] si *fehlt in ENHOM*^{1}(*Baiter*) *s* ‖ amare deberes] amare *streicht Madvig* ‖ perferri *A*^{1}*C, HOPM*^{2}*s*] proferri *A*^{2}*c, EM*^{1}*;* proferre *N* ‖ potuit] oportuit *Orelli* ‖ cogitares *P*] cogitarem *NOM*^{2}*s;* cogitare (?) *M*^{1} ‖ id *Jens.*] si *NOPM*, si quid *s* ‖ aut occubuissem honeste *M*^{2} *am Rande*] *fehlt in ZL*^{2}, *Ω, ist also nur Konjektur* ‖ quaero, ac si] quaero *fehlt in N;* Quare si *P*, que ac si *O*^{2}*Ms;* ⟨ac⟩ si *v. c.* ‖

5. senatus consulto *Madvig*] sic *Ω*, quid *C, l, L*(*mgo*) *et v. c., ZB* ‖ idem *Herv.*] eidem *Ω* ‖ opus est *Schütz*] opus est quam *Ω* ‖ consilium defuit *Ant., F, v. c., Ω*] consilium non solum defuit *Orelli* ‖ agetur] ageretur *Ω* ‖

6. in quo ipso *ZB*] in quo ipsa *Ant., F, NO*, in quo ipse *P*, quo ipsa *M, aber ausgestrichen; fehlt in s* ‖ Ast tute *M, aber bei* ast *Rasur*] astute *OP*, aut tute *N*, at tute *s* ‖ iis quos *M*(*Baiter*) *am Rande*] his quos *N*, iis quod *O*, id quod *P*, is quo *M*(*Baiter*), iis quo *M*(*Hofmann*) *s* ‖ referretur *Ms*] referetur *NO*, refertur *P* ‖

7. quoniamque *l, L*(*mgo*) *et v. c., Hss. des Bosius, EN*] quoniam que *O*^{1}(?)*P*, quoniam quem *M*^{1}, quoniam quom *HO*^{2}*M*^{2}*s* ‖ Italiam erectam *Ernesti*] Italiam in me erectam *Ω*, Italiam iam erectam *Orelli* ‖ me meos *ENOP*] me meos me *v. c.*, me meos meis *Hss. des Bosius*, me meis *M*^{1}, me meosque *HM*^{2}*s; Bosius' Lesart ist sehr ansprechend und erklärt die verschiedenen Lesarten in Ω* ‖ communiter *q. v. c., OPs*] coiter *ENHM* ‖ quod me *c, l*] me *fehlt in A*^{12}, *Ω* ‖

8. XIII *c, NH*] XIIII *A*^{12}, *EOPMs* ‖

III, 23, 1. Decembr. *A*^{1}] septembr. *Ω, aber O*^{2} *auf Rasur* ‖ putes *A*^{1}] potest *C, Ω, aber s* post ‖ perscribis *Ant., F, l, NHOP*] scribis *Ms* ‖ 'dele haec *post* iam' *Bosius in den Nachträgen*, haec *fehlt in NHP*] haec nostra *O*^{2}*M*, hec iam nostra *s* ‖ in me amore *HM*^{1} *aus Korrektur, s*] in me more *NO*^{2}, in me merore *P*, immemore *M*^{1} ‖ nostris] novis *Malaspina, Corradus* ‖

2. ut omnino *l, L*(*mgo*), *Bosius in den Nachträgen, NOP*] ut *fehlt in EMs* ‖ ipsum abrogatur *Ant., F, L*(*mgo*) *et v. c., ENOP*] ipsum abrogaretur *Ms* ‖

3. Hoc cum et re vera ita sit et cum *Bosius in den Nachträgen*] hoc et cum *l* (*Ausgaben vorher* hoc cum), hoc quom et *O*^{1}, hoc quod et *O*^{2}, hoc et quod *N*, hoc quomodo et re et natura ipsa sit *P*, hoc quod *Ms;* sit et cum *NOP*, sit cum *Ms; vielleicht ist die Wortstellung l + N wahrscheinlicher;* hoc, quod re vera ita est, cum *Bücheler* ‖ plebisve scita *s* (?)] pl. ve. sc. *Ω* ‖ quodve ei *Ant. Augustinus*] quod vel *Ω* ‖ abrogavit *und* obrogavit *schiebt Pithoeus ein*] *fehlt in Ω* ‖ multaeve *Herv.*] multae ut *C, Ω;* mulcta ut *A*^{12} ‖ *E. H. L. N. R. Manutius*] EH.

INR *C, dafür in* A^{12} CM; *fehlt in N*, EHINR *M*, eh (*aus* ch) nir *O*, ch. vir. *P*, ehnir *s* ‖

4. putarent *Ms*] putaret *NP*, putarēt *O*, *Strich wohl von* m^2 ‖ prescriptum *P*] perscriptum *NOMs* ‖ Tamen *Ms*] tam *NOP* ‖ quod si] quo si *Hofmann*, *Madvig* ‖ uterentur] *fehlt in Ω* ‖ Ut *Mal.*] aut *Ant.*, *F*, *Ω* ‖ Ninnium *Ant.*, *F*] Niumum (?) *N*, nimium *OPMs* ‖ aut ceteros] *Hofmann vermutet* in abrogando uti, mirum ut ceteros ‖ dubitarint *M*] dubitarunt *OP*, dubitant *N*, dubitarent *s* ‖ scilicet *Lallemand*] sive *OMs*, sine *NP*; *ich halte es mit Orelli für wahrscheinlicher, dafs* ⟨sive ....⟩ sive quod *zu schreiben ist* ‖ eidem ZL^2, PM^1] et iidem O^2M^2s; et eidem *N*; *ob Z* et *gehabt hat, ist zweifelhaft* ‖ fuerint *Bosius*] fuerunt *OPMs*, fuerant *N* ‖ quod ne iis quidem O^2Ms] quod vehiis quidem *N*, quod ne is (?) quidem O^1, ne quod his quidem *P* ‖ perferant *OMs*] proferint *N*, preferat *P* ‖ quidlubet *Ms*] quid iubent *N*, quid iubet *OP*, quidlibet quod *v. c.* ‖ res conficiatur *M*(*Hofmann*; M^2 *Baiter*)*s*] reconficiatur O^2PM^1 (*Baiter*), reconficiant *N*, conficiatur O^1 ‖ Visellius A^1] *Ω hat* T. *vor dem Namen* ‖

5. distinere *OMs*] destinere *P*, detinere *NH* ‖ quid eum *E*] quidem *NHOMs*, quidem cum *P* ‖ tueare *Manutius*] tuere *Ω* ‖ tu ad *Ms*] tua ad *NHOP* ‖

IV, 1, 1. fuitque cui *s*] fuitque qui M^1, fuit cui $ENHOPM^2$ ‖ ut vere scribam NHO^2PM^2s] ut rescribam O^1, te vere scibam M^1(*Hofmann*; te vere. Scribam M^1 *Baiter*), ut bene scribam ZL^2 ‖ propter meam in te observantiam ZL^2, *Ω*] propter ita meam in te obs. *ZB*, inobservantiam *Madvig* ‖ potius *Herv.*, *H. Stephanus*] totius *Hss. Lambins*^{2}, *Ω* ‖ timoris *Hss. des Pius*] moris *die beste Hs. Lambins*^{1} (*Z*?), rumoris *Ω* ‖

2. si umquam *Meutzner*] es numquam *O*, *aber* es *getilgt*, tum quam M^1, numquam NM^2s, cum fuero nunquam *P* ‖ fructus O^2PM^2s] fluctus NO^1M^1 ‖ tuae *s*] tuos tuae *NOP*, *auch in M ist* tuos (*eingeschoben nach Hofmann*), *aber getilgt* ‖

3. forensium *ENOPM* ‖ optamus *ENOMs*] optavimus *P*, optaramus *Manutius* ‖

4. scribam ENO^1] inscribam O^2PMs, ipse scribam *Lehmann* ‖ a mult. *NOP*] a *fehlt in M*(*Baiter*), *s* ‖ gratulatione celebrata est *C*] *fehlt in* A^{12}, *Ω* ‖ diem O^1s] dies NO^2PM ‖ VI] sext. O^1, est *P*, sex O^2M, *fehlt in N* ‖ cum Brundisii essem ZL^2, *L*(*mgo*), *ZB*, *NOP*] *fehlt in Ms* ‖ decretis *Orelli*] *fehlt in Ω*; honestissime ornatus *Hofmann* ‖

5. ullius M^2s] illius $ENOPM^1$ ‖ infimo *Lehmann*] infima *Ω* ‖ compléti erant EPM^2s] comp†eti erant O^1, competierant O^2M^1, capecierant *N* ‖ similis et *NOMs*] simili *EP* ‖ et plausus M^2s] et *fehlt in* $ENOPM^1$ ‖

6. feci et O^2PM^2s] faciet NM^1 ‖ dixi. Cum *Boot*] dixi, cum ‖ Afranium M^2] atranium M^1 (‘*vel* aeranium’ *Baiter*), aeranium *O*, eraneum *N*, acranium *P*, herennium *s* ‖ factus *NOPM* ‖ continuo, cum more hoc insulso *Baiter*] continuo more hoc insulso A^1C, O^2M^1s, cum populus more hoc insueto A^1c, continuo more hec in sulto *N*, continuo more hoc in consulto *P*, cum more hoc insulso M^2, continuo more hoc in † † † † † † † O^1 ‖ plausum meo *OM*] plausu meo *Ps*, plausum eo *N* ‖ dedissent *Baiter*] dedisset *Ω*; *Boot und Wesenberg schieben* populus *vor* plausum *ein* ‖

7. consulares; nihil *Böckel*] consulares nihil ‖ ad omnia *EOP*] ad *fehlt in q. v. c.*, *NMs* ‖ adiungit *c*] adiunxit A^{12}, *Ω* ‖ responderunt *F*] responderant *NOPMs* ‖ aream M^2s] meram *NP*, arram O^2, aera in M^1, eream M^2; *vgl. O. E. Schmidt p. 29* ‖ habebimus M^2s] habemus $NOPM^1$ ‖ ex O^2M(*Hofmann*)*s*] sex O^1PM(*Baiter*), *aber* s *getilgt*; es *N* ‖

IV, 2, 1. declaravi NO^2Ms] declarat *H*, declarabitur O^1(?)*P* ‖

2. numquam alias *Jens.*] umquam alias *Ω* ‖ dolor et magnitudo odii *Lehmann*] odii *fehlt in Ω;* doloris et magnitudo O^1, doloris etiam magnitudo *P*, dolor et magn. NHO^2Ms; dolor et rei magn. *Gulielmius*, dolor rei et magn. *Kayser* ‖ iuventuti nostrae *Victorius*] iubent uti nostrae ZL^2, iubent ut nostre *M*, *nach* ut *ist* in *eingeschoben von* m^2; iubet ut in nostre *NO*, iubet ut vi nostre *s;* orationibus et in *Lücke von 4 Buchst.* debere *P* ‖ deberi *Victorius*] debere *Ω* ‖

3. decressent O^2M^2s] decrescent O^1PM^1, deceescent (?) *N* ‖ populi iussu *Jens.*] populuus *Ms*, populi ius (*aus* vis *corr.*) *O*, populus *NP* ‖ plebis scitu is qui *C*, *ZB*] plebiscituis qui *Hss. Mal.*, plebiscitius qui *OMs*, plebisicius qui *N*, plebescitis qui *P* ‖ ei rei *M*(*Hofmann*)] et rei *NOPM* (*Baiter*)*s* ‖ populi iussu aut *Jens.*] populi iussu(?)aut(?) O^1, populi ius sua ut O^2, populuus sua ut *M*, populus sua ut *N*, po|vis tua ut *P*, populus aut *s* ‖ plebis scitu *ZB*] plebiscitii *OM*, plebesicii *N*, plebescita *P*, plebiscitius *s* ‖ areae M. T. *Ursinus*] arae emi *M* (ara emi *Baiter*), aree emi *s*, areatim (*ohne* mi) *P*, aree *N*, areae O^2; *auch in N und* O^2 *fehlt* mi ‖ dubitabat *Herv.*] dubitat *Ω* ‖ ascendit NO^2M^2(*Baiter*)*s*] escendit *M*(M^1 *Baiter*), descendit O^1(?) *P* ‖ nuntiat] nuntiant *Ω* ‖ iam populo *ZB*, *NOPM*] rem iam populo *s*, *aber* rem *getilgt;* inani populo *Bosius* ‖ possessionem *OM*(*Hofmann*)*s*] possessione *NPM*(*Baiter*), *vielleicht* O^1 ‖ vi *Corradus*] ut *OPMs*, *fehlt in N* ‖ *Parenthese nach Lehmann*, statuerem *Meutzner* ‖

4. Tum] cum *Ω* ‖ M. *q. v. c. et ita L*(*mgo*)] me *NOPM*(*Baiter*); m., *aber ausgestrichen*, *M*(*Hofmann*), *fehlt in s* ‖ legis esse *Seyffert*] legisse O^1P, legis NO^2Ms ‖ statuturos cum senatu. Itaque suo quisque horum loco *C*] statuos quisque horum *OMs*, statuos quisquam horum *N*, statues quisque horum *P* ‖ horum *C*, *Ω*, *kann auch als* senatorum *nach ad fam. VIII, 8, 5 erklärt werden*] tum *Meutzner* ‖ intercessit. De intercessione *Victorius*] intercessione *NOP*, intercessiones *s*, intercessiorem M^1, intercessorem M^2 (intercessione M^3 *Baiter*); intercessit de *fehlt in Ω* ‖ locari A^1] locare *NMs*, iocare *OP* ‖ que vis O^1(?) *P*] qua eius NO^2M (*aber* e *von* m^2 *gestrichen*), qua vis *Hss. Mal.*, *s* ‖ tandem *Corradus*] tamen *v. c.*, *Ω* ‖ tibi *v. c.*, NPM^1] sibi O^2M^2s, sivi *Madvig;* tibi *verteidigt Tyrrell, ich kenne keine leidliche Verbesserung* ‖

5. senatus consultum] senatus consulto *Ω*, *aber s hat* s. c. ‖ vicies *v. c.*, *s*] vicis *M*, nicis *P*, meis *N*, vicesimo O^2 ‖ illiberaliter] in te liberaliter *NOM*, in me lib. *s* ‖ villam] villam HS. *Lambin*, *der* HS. *nach* Formianum *tilgt* ‖ iidem] idem *NP*, *wahrscheinlich auch* O^1; *so an beiden Stellen* ‖ mi] mei *NOMs* ‖

6. quod nisi *ZB*, *NHOMs*] quin id *P* ‖ ut, si *Hofmann*] aut si *Ω* ‖ possem *Meutzner*] possent *OHPMs*, possint *N*, posse *Hss. des Bosius* ‖ sumpsissem A^1C] susciperem A^2c, sumpsisse *q. v. c.*, *Ω*, *aber* O^1 suppressisse (?) ‖ lucorum *Bosius*] locorum *Ω;* *für* prope *vermutet Orelli* populi Romani, *für* prope omnium *Lehmann* p. R. communium *oder* sollemnium, *Sternkopf* omnium prope *im Sinne von 'alle in der Nähe gelegenen'* ‖ utilitatis *H*] utilitates ZL^1, *Ω* (*aufser H*) ‖ alienum M^2s] alienorum *C*, $HOPM^1$; allenorum *N* ‖

7. reficitur *Manutius*] reficiatur *L*(*mgo*) *et ita v. c.*, *Ω* ‖ non facile] non *fehlt in* M^1 ‖ tu absens praesens *J. F. Gronov*] tu absens presens presentes *N*, tu absens praesentes *OPMs*, tu absens presens es *H*, tu absens, nos praesentes *Madvig* ‖ nunc *P*] hinc HO^1Ms, hic NO^2 ‖ te exspectamus *Manutius*] te *fehlt in Ω*, *alle Hss. aufser M* exspectamur ‖

V, 15, 1. clavum anni movebis *Bosius*] clavum animo verbis *ZB*, *N*, *M*, *aber M* clavom, *daraus* m^1 clavo in, *darüber von* m^2 *geschr.* cla-

vum; clavom †††††††† nihil O^1; ex hoc die *Lücke von 4 Buchst.* animo urbis *P*, ex hoc *bis* movebis *fehlt in* HO^2s, *in M ist* al. vacat *übergeschr.* ‖ cursum $NHOPM^1$ ‖ Quippe, ius *Iens.*] quippetus *NP*, quippe et iis O^2M, quoque et ius *s* ‖ A. Plotius] aplotius *NPMs*, apolotius *O*, *das erste* o *getilgt* ‖

2. ut verear NPM^2s] aut verear M^1, haud verear *O* ‖ permutavi *s*] permultavi *O*, permulta vi *M*, permulta in *N*, per multam *P* ‖ versuram *NOP* ‖ refrico A^1] reficio *Ω* ‖

3. castro NHO^2M ‖ Moeragene *Bosius*] Mofragene *v. c.*, *ZB*, NPM^2, Mophragene *c*, Mophragone A^2, MofragineO^2M^1s, Monfragenes *H* ‖ deciderem *Manutius*] decedere *Ω* ‖ Clitelie *N*, clitelliae *Ms*, Clitele *H*, clientelle *P* ‖ bovi sunt O^2s] boni sunt O^1H, boni sunt sunt *N*, bonis sunt *P*, bovis ut M^1. sunt M^2 *am Rande* ‖ plane *Ammian. Marcell. XVI, 5, 10*] illa ne *C, ZB*, $NHPM^2$; illud (?) ne O^1, illa O^2M^1s ‖ si te a me amari vis (*oder* scis) *Lehmann*] sit annus *c*, *Ω*, sit annuus A^{12}, *Hss. Mal.*, ut sit annus *Sternkopf* ‖ adsis tu ad A^1] at si tu ad NO^2s; adsitua M^1, m^3 *am Rande* al. si tu ad tempus; ac sis tu autem *P* ‖ mihi ignota sunt *c*, *NHOP*] ignota sunt mihi Ms^2; *in* A^{12} *fehlt* mihi; ‖ cum constitero; haec (*oder* hanc. ep.) sciebam *Lehmann*] *fehlt in Ω* ‖ redditu iri ZL^1; *ZB*; reditu ire *H*, l. redditu ire M^2 *am Rande*; redituro NM^1s, reddituro O^2, rediturus *P* ‖ nostrarum *Manutius*] et nostrarum *Ω* ‖

V, 16, 1. spatii OPM^2s] spati *E*, pati NM^1, *fehlt in H* ‖ desiderant $EHOPM^2s$] sedeserant *N*, se deserant M^1, deserant O^2 *am Rande* ‖

2. venisse EO^1Ps] invenisse NO^2M ‖ moratos *Faernus*, *s*] moratus *EOPNM* ‖ apamie *EN*, apamiae O^1P, apaniae O^2, apame *Ms* ‖ Synnade *c*, *Ms*] Sinnade A^{12}, *N*; synnadae *O*, sinnadae *P*, synirne *E* ‖ epicephalia *OPM*(*Baiter*) *s*; epycefalia *E*, epichephalia *N* ‖ ‘*ὠνὰς Graecis litteris, aut Latinis* Onas’ *Hss. Mal.*, *Lambins*^{1}; solvere non posse onas omnium *NMs*, O^2 *am Rande*; solvere non posse omnia omnium *E*, solvere possessiones omnium *O*, solvere nam possessiones omnium *P* ‖ hominis *EP*] homines *NOMs* ‖ omnino eos *Malaspina*] omnium nos *Hss. des Bosius*, *Ω*; hominum nos *Lehmann* ‖

3. e lege *Bosius in den Nachträgen*, *ENP*] ex lege *H*, lege O^1, de lege O^2Ms ‖ ne tectum *OP*] nec tectum *NMs*, nec tecum *H*, nec rectum *E* ‖ ex domibus omnibus *Victorius*] ex nominibus ex omnibus *ENHOPM*, *aber EM* noibus; ex domibus ex omnibus *s* ‖ etiam] iam *Wesenberg* ‖ tui EOM^2s] tua NHM^1, tuus *P* ‖ opiniones *Moser*] itaque opiniones *Ω*; *die Stelle ist noch nicht geheilt.*

4. ne cogitabat *s*] negociabat *ENP* (*aber* oci *getilgt*) *M*; nuntiabatur O^1, *daraus* negotiabatur *und* negotiabat *gemacht*; negociabatur nunciabat *H*.

VII, 3, 1. te Dicaearcho] de Dic. *Ω* ‖ a me est *Madvig*] a me sit *Ω* ‖ te approbante *C*] approbatum a te A^2c; [et] te approbante *H*; ⟨et⟩ approbante, *ohne* te, $NOPM^1$, approbante te M^2s ‖ fuerim *HMs*] fueram *NOP* ‖

2. saepe *L*(*mgo*), *ZB*, *fehlt in Ω* ‖ utriusvis *P*] ut vivis *H*, utrumvis *ENOMs* ‖ faciam] taceam *Moser* ‖ agi EO^2M^2s] ac NO^1M^1; etiam *P* ‖

3. quod tutius *E*] quo tutius *NOPMs* ‖ prodesse EPM^2s] prodire NOM^1 ‖ assentio *C*, *Ω*] *nur* M^2 (*Baiter; M Hofmann*) adsentior ‖ ipsius in alios EM^2(*Baiter*) *s*] ipsius alios in NM^1(*Baiter; M Hofmann*), ipsius alios *P*, ipsius effusione in alios *O* ‖ *Wesenberg schiebt hinter* consentiunt *ein* quae de me acta sunt ‖ Volcacium *EN*] Volcatium *OPMs*; *vgl. Boot, Obs. crit. p. 32* ‖

4. consule isto ipso *PMs*] consule isto ipsa *E*, consule ipso isto *N*, illo ipso consule *O* ‖ pugnatum est *OMs*] est *fehlt in ENP* ‖ civi spes — sit *Ernesti*] civi res — sit *Hss. Mal.*, ZL^2, *OMs;* cive vires — sit *E*, cive res ad res ad resistendum sit *P*, cive res resistendnm sit *N;* civi vires — sint *Klotz; nach VI, 1, 14* erit ad sustentandum *und III, 7, 2* ad medicinam — ad finem doloris *möchte Lehmann* res ad resistendum sit *halten: 'während eigentlich der Staat der Mittelpunkt des Widerstandes sein sollte, ist jetzt das, was den Widerstand möglich macht, in einem Menschen vereinigt'.* ‖

5. ut scribis] ut tu scribis *c, l* ‖ cum erit EO^2s] dum erit NO^1PM ‖ σύντομα, Cn. *M*] σνητομαον *R*, συντομαση *P*, *in NOs fehlt* Cn. ‖ illac *Ω, aber in M hinter dem Worte Rasur von 2 Buchst.*] illinc *Corradus* ‖ C. Cassio] Cassio *oder* Q. Cassio *Corradus* ‖ premuntur *Kayser* ‖ quos EO^2M^2s] quod NO^1M^1, quo *P* ‖ vero etiam *OP*] etiam vero *ENM*, etiam *fehlt in s* ‖ Veientonem] Velentonem *Ω, aber in P Lücke statt des Wortes* ‖ non invidere *Hss. Mal., Lambins*[1], *Ω*] non *tilgt Malaspina* ‖

6. Nunc — fere enim *Madvig*] Nunc venio ad privata; fere enim *Ω, verteidigt von Lehmann, Quaest. Tull. p. 72* ‖ scripsisti PM^2] scripsi $NHOM^1s$ ‖ ei vici Luccei *Hss. Mal.*, ZL^2, *L(mgo) et ita v. c.*] ei nici lucci *N*, ei vici lucceis *O*, ei vici luceis *P*, Euuci (Eivici *Baiter*) lucceis *M*, enuci luceis *s* ‖

7. hoc tempore *c, l, ZB*] *fehlt in* A^{12}, *Ω* ‖ esse tibi *O*] esse ibi *NPMs* ‖ mihi ipse *NOP*] ipse mihi *Ms* ‖ posthac O^2PM^2s] post hanc NHO^1M^1 ‖ sed] sed et *v. c., Ω* ‖

8. serperastris *N*] serpirastris *OPMs* ‖ nihil est M^2] est *fehlt in Ω, aufser* M^2 ‖ integritatis *l, N*] in te integritatis OM^1s; vitae integritatis PM^2, *Ausgaben vor Lambin* ‖ neminem A^2] nemo *Ω* ‖ meisque M^2] In hiis | que *N*, in iisque OM^1, in hisque *Hs*, mens *P* ‖ omnem pecuniam] *fehlt in* ZL^1 ‖

9. aveo *s*] habeo *NHOPM* ‖ auctionem] actionem *C*, $NOPM^1s$; $\overline{\text{rone}}$ *H, in M steht am Rande* rationem (*so auch* A^{12}c), *ist aber ausgestrichen, von neuer Hand* autionem ‖

10. Piraeea] piraea *O*, pirea *M*, pirrea *P*, pyrea *s*, pyream *N*; *ebenso gehen die Hss. bei den folgenden Stellen auseinander* ‖ Piraeum] Piraeeum *billigt Wesenberg; vgl. ad fam. IV, 5, 4; IV, 12, 1 und 2* ‖ quam O^2PM^2s] cum NO^1, cui M^1 ‖ addiderim in *N*, *von Otto vermutet*] in *fehlt in OPMs;* quam in quod *Bücheler* ‖ et qui *l, L(mgo), NOP*] et *fehlt in Ms und den Ausgaben vor Lambin* ‖ non O^2] noen M^1s, *aber in beiden Hss. ist* e *unterpunktiert;* noenu $O^1(?)M^2$, non enim *N*, *in P ist Lücke für* Cous non ‖ de re *v. c. et ita L(mgo)*] de reo $NOPM^1$, de eo M^2, de re *s*, l. de re *in M übergeschr.* ‖ malus enim OPM^2s] in aliis M^1, In aliis autem *N* ‖ coimus O^2PM^2s, A^{12}c] quum imus *C*, cum imus O^1M^1 cum Unus *N* ‖ e sunio O^2M^2s] e funio *N*, e sumo O^1, ex samo *P*, ex iunio M^1 (exyonio M^1 *Baiter*) ‖ sunium O^2M^2s] sumum O^1, sumium M^1, samum *P*, symium *N* ‖

12. Quid *Corradus*] qui *Ω* ‖ gener M^2, *corr. in s*] genere $NOPM^1s$ ‖ satis dignitatis *Lehmann*] dignitatis *fehlt in Ω; auch* comitatis *kann nach VI, 6, 1 eingeschoben und das zu ergänzende Wort hinter* humanitatis *gestellt werden* ‖ appetierimus *Mommsen*] aperierimus *v. c.*, $O^1(?)PMs$; aperuerimus *Ant.*, O^2; apperuierimus *N* ‖ facerent NO^1P, *von Mommsen vermutet*] facerentur O^2, facere rentur *Ms* ‖ ferret *Ant., Card.*, O^1P] feret *N*, offeret *Ms*, oferret O^2 ‖ M'.] M. *Ω* ‖ Curio A^2] curione $NHM^2(Baiter)s$, curionem $OPM(M^1 Baiter)$ ‖

VII, 9, 1. si habebo *OMs*] sic habebo *H*, si habeo *NP* ‖ Basili *Ant.*, *O^1PM* (*Hofmann*)] basilii *NHO^2M*(*Baiter*, *letztes* i *ausradiert*), *s* ‖ spoliatus *M^1* ‖

2. iis *O*] his *NHPMs* ‖ et simul hoc *C*] etsi multo hoc *A^{12}*, *Ω* ‖ impetratum *EPM^2s*] imperatum *NOM^1* ‖

3. SIC, scio, magnum *Sternkopf*] sic o magnum *Ω*, *doch s* sit*; auch Lambins*^{2} *Hss. haben das* o*;* dico magnum *Ernesti; Lehmann verbindet* sic, o magnum malum! putat aliquis *und nimmt eine Lücke vor oder hinter diesen Worten an* ‖ a bonis] a *fehlt in Ω* ‖

4. annos decem *l*, *ENOP*] decem annos *Ausgaben vor Lambin, Ms* ‖ non legis, ⟨sed libidinis tuae, fac tamen legis:⟩ ut suc. *C*] praeteriit tempus legitimum; ut succedatur *A^{12};* non legit ut suc. *EOPM*, non legitimum ut suc. *s*, *im M am Rande* l. legitimum*;* non legas ut suc. *N* ‖ Habe tu *c*] habet tu *N*, habet [tu] *O^1PM^1*, habe [tu] *EO^2M^2s*, tu *fehlt auch in A^{12}* ‖ in temporibus *ENM^2s*] si in temporibus *OP*, sine temporibus *M^1* ‖

VII, 10. neque quid *l*, *O*] ne quid *PM*, nec quid *Hs*, *Ausgaben vor Lambin* ‖ amentissimi consilii *M*] amantissimi consilii *Ps*, consilii amantissimi *H*, am. *fehlt in O*, *am Rande m*^{2} amantissimi ‖ coartatus *L*(*mgo*) *et ita v. c.*, *O^1PMs*] cohortatus *HO^2*, l. cohortatus *M^2* ‖ et stupens *M^2*] sed stupens *alle Hss. Lambins*^{2}, *Os;* set stupent *M^1* (sed stupens *M^1Baiter*) *P* (*aber* sed); stupens *auch Ant. und ZB;* coartatus sedet et stupens *Otto*, coartatus est. Stupent *Klotz* ‖ consilii res est. Adhuc certe] consilia — certa *M^1*, consilia — incerta *O^1*, consilii — incerti *O^2PM^2s* ‖

VIII, 3, 1. perturbatus, cum *Victorius*] perturbatus sum *Ω* ‖ esset *M^1*] est sed *EO^2M^2s*, esset sed *O^1Rr* ‖ Italia excedat *EO^2M^2s*] ytaliam excedat *Rr*, italiam accedat *O^1M^1* ‖ quid in *EO^2M^2s*] quod in *O^1RrM^1* ‖

2. mea cum illius fortuna *Klotz nach Malasp.*] *fehlt in Ω* ‖ non futurus sit qui fuerit *Lehmann*] sit qui fuerit *fehlt in Ω* ‖ cum aliquo fore dedecore] cum aliquo fore docere *ERrM*, *doch E* clocere (?), cum aliquo forte dolere *O^2*, cum aliquo forte dedecore *s*, periculum sit ⟨ne sit⟩ cum aliquo forte dedecore *Sternkopf* ‖

3. sapienter] saltenter *M^1*, attenter *ZL^2* ‖ nisi] ni *EOM*, in *Rr*, non *s* ‖ per vim et *M^2*] Servii mei *C* (legibus C. Metelli contra *A^2c*) *s*, servi mei *OM^1*, *die Worte fehlen in ERr* ‖ adoptando *A^2*] optando *Ω* ‖ prorogator *eine Hs. Mal.* ‖ Idem etiam *M^2*] fidem etiam *$EORrM^1$*, fede etiam *s* ‖ Gallicas *c* ‖ Kalendarum Martiarum *ed. Romana*] Cal. Martiis *c* (Martii *A^{12}*), k. *EOM*, kl'. *R s;* martis *ERM*, martiis *O*, mar*r̃*. *s* ‖

4. recuperabit *M^2s*] recuperavit *ORM^1*, recubit *E* ‖ tradita *ERM^2s*] tradit *OM^1* ‖ nullae vires *O^2M^2s*] nulla viris *EM^1*, nullae vir†s *O^1*, nulla iuris *R* ‖ desperatione *EM^2s*] desperationem *ORM^1* ‖ Non recepi *Hofmann*] inte *O^1RM^1*, invite *EO^2M^2s;* cepit *EO^1* (*aber* coepit) *RM^1*, cepi *O^2M^2s* ‖ in ea *Lambin*] sine *Hss. Lambins*^{2}, *Ω* ‖ sensi, esset *Orelli*] sensissem ‖ cupidi, dixi *Bücheler*] cupidi. Dixi ‖

5. habuit *C*] habui *A^{12}*, *Ω* ‖ negocio *EORM* ‖ Eam *Ant.*, *F*, *E*, *s*] meam *v. c.*, *ORM* ‖ quonam *Ms*] quoniam *EOR* ‖ iis] his *OMs*, hiis *ER* ‖ sine eo *Hofmann*] sine et *Ω*, *doch M^1* si nec ‖ an quo amando? *Lehmann*] an quomodo *EOMs*, aut quomodo *Hss. Mal.*, *q. v. c.*, *R* ‖ illius impetus *EOR*] impetus illius *Ms* ‖ efferre *Herv.*] hec ferre *EOMs*, hoc ferre *R* ‖ scimus] sciemus *Ω* ‖

6. L. Philippus *Lambin*] L. *fehlt in Ω* ‖ certa *A^2c*] certe *C*, *Ω* ‖ eidem *L*(*mgo*), *O*, *M* (*Hofmann*)] idem *M* (*Baiter*) *ER*, iidem *s* ‖ peri-

culosum est ab hoc (apud hunc), accipere *Lehmann nach Klotz*] *fehlt in Ω* ‖ Quid enim *Hofmann, Klotz*] qui enim *Ω* ‖

7. Caleno *EOR*] calleno *Ms* ‖ a Fausto *Manutius*] a *fehlt in Ω* ‖ a consule *Manutius*] a consulibus *q. v. c.*, *EOR*, ac consulibus *Ms* ‖ duci *EOR*] ducis *Ms* ‖ deserere erit *v. c.*, *ERM²s*] desererit *O*, deserit *M¹ und vorher* deterit ‖ Est quaedam] et quaedam *Ω;* et est quaedam *Lehmann* ‖ Trebonio *A¹*] Petronio *C*, *Ω* ‖ summa *Hss. Mal.*, *L*(*mgo*), *EOR*] suum *M* (*Hofmann*) *s*, suam *M* (*Baiter*) *und* (*nach Baiter*) summa *am Rande* ‖ misi ad Pompeium *v. c.*, *EOR*] ad Pompeium misi *Ms* ‖ et] *fehlt in Ω*, *doch s* cum litteris ‖

VIII, 12, *C*. *In der Überschrift EOR* procōs. beide Male, *s* procons. ‖

1. Calenius *EOR*] Callenius *Ms* ‖ ad me ire *ERM²s*] admire *O¹M¹*, adire *O²* ‖ istec *s*] istic *EOM*, ista *R* ‖ te ei *EO²M²s*] te et *O¹*(?)*M¹*, te enim *R* ‖ prudentia *Ω*] providentia *C*, *q. v. c.* ‖ Bussenius *OM*] busenius *E*, brisenius *R*, bissenius *s* ‖ aliis *Manutius*] illis *Ω* ‖ ut frumentatum eas *s*, *aber vor* sustinere poteris] et frumentatum eas *EORM* ‖

2. omnibus copiis *EORM²s*] omni copias *M¹*, omni copia *Victorius; Pompeius schreibt* copia *12ᵃ 1 und 3 und 4*, copiae *12ᵈ*, *1* ‖ M. Tuscilio *Corradus*] Metuscilio *C*(*A²* Vetustileo) *EO¹R*, metu stileo *M* (metu sileo *M² Baiter*), metustileo *O²s* ‖ hae *Lehmann nach 12ᵃ*, *2*] *fehlt in Ω* ‖

3. sunt, aut huc aut in *Sternkopf*] sunt aut in *Ω* ‖ summam] summae *Lambin* ‖

4. Sicca abs te *Boot*, Sica a te *A¹*] sic ad poete *Rs*, ad poete *E*, sic ad poetae *O²*, sic adpoete *M* ‖ et mandata attulit *EOR*] attulit et mandata *Ms* ‖

IX, 6, A. Imp. *in der Überschrift wird in ORPs weiter ausgeschrieben* ‖ meo commodo *ZL¹*, *ZB*] me commodo *O¹Ms*, *auch Hss. Mal.*, me commode *O²PR* ‖ et feci *junge Hand in M*] effeci *C*, *O¹*(?)*RP*, effecit *M¹*, officium *A¹²*, *O²s*, *in M ist* hoc officium saepe *übergeschrieben, aber wieder gestrichen* ‖ Reliqua ex Furnio cognosces *EORM²s*] *fehlt in PM¹* ‖

IX, 11, A, 1. esse et *O¹Ms*] esse ei *O²*, et *fehlt in ER* ‖

2. auctor fui *EOM²s*] auctor fuit *R*, auctore ut *M¹* ‖ belli ullam *EO²s*, *auch M aus Corr.*] bella in ullam *O¹R*, bellis nullam *M*, *aber* s *und* n *unterpunktiert* ‖ fautor *Hss. des Bosius*] auctor *Ω*, adiutor *Herv.* ‖ duo *C*, *v. c.*, *EM*] duos *A¹²*, *ORs; in M* al. duos *m²* ‖

3. te precibus *L*(*mgo*), *EOR*] et precibus *M*, et *fehlt in s* ‖ impertias *EOM²s*] in peritias *R*, imperitas *M¹* ‖ pius *EO²R M²s*] plus *O¹M¹* ‖ maximi *Os*, *corr. in M aus*] maxime *ER* ‖ sperarem *EOM²s*] separarem *M¹P* ‖ impetraturum *ERM²s*] imperaturum *OM¹* ‖ me et pacis et utriusque vestrum amicum ad vestram *Lehmann*] amicum ad vestram *fehlt in Ω;* me e paucis et ad utriusque vestrum et ad civium *Bosius; vgl. Lehmann, Quaest. Tull. p. 96* ‖ tum lectis *L*(*mgo*), *EO¹R*] tamen lectis *O²Ms* ‖ putavi] *fehlt in Ω;* eandem mihi videor salutem *Klotz* ‖ ille *O²M²s*] .||||. *O¹RM¹*, mi *E* ‖

IX, 13, A. *In der Überschrift ist* Imp. Sal. Dic. *in den Hss. verschieden geschrieben*, *fehlt in P* ‖

1. Cornelio *OMs*] Cornelioque *Petrarcha*, *Hist. Jul. Caes. c. XX, 45 ed. Schneider* (*c. XXI p. 480 ed. Razzolini*), *Hss. Mal.*, *R; Überschrift fehlt in P* ‖ N. = Numerium *nach Plut. Pomp. 63*] N. *Petr.* (*Schneider*), Nonium *Petr.* (*Razzolini*), Cn. *Ω*, *so auch bei Caes. b. c. I, 24, 4;* IX, 13, 8 *hat R* numerium, *P* numerum, *C* Numatium *O²M²s* Cn., *und zwar O² auf Rasur von ungefähr 5 Buchst.;* IX, 7ᶜ, *2 haben*

N. *Petr.* (*Schneider*) *und ERM*, *Petr.* (*Razzolini p. 478*) Nonium, Cn. *Os* ‖ Magium *Petr.*, *OM²s*] magnum *RPM¹* ‖ proficere posse mihi viderer *Madvig*] proficere possem videri *ORPM²*, proficiscere possum videre *M¹*, aliquid fortasse possem. Nunc *s* ‖

IX, 15, A. audivimus *ORPM²s*] audimus *M¹* ‖ habuit *v. c.*, huit *R(?)M*] habuerit *OPs* ‖ pauculos *A¹²*, *O²M²s*] paulos *C*, *M¹*; paucos *O¹RP* ‖ habeamus *ORPM*(*Baiter*) ‖ pueros tuos *RPM²s*] tuos *fehlt in q. v. c.*, *OM¹* ‖ sedulo *c*] s†d vola(?)*O¹*, Sevola *P*, scevola *RMs*, scaevola *O²*, *A¹²* ‖ a. d. VIII kalen. ⟨Aprileis Beneventi mansurum, ad VII kal.⟩ Capuae, ad VI Sinuessae *L*(*mgo*), *Bosius in der Ausgabe*] ad VIII cal. Capuae ad VII Sinuessae *A¹²*, *dagegen* ad VIII Cal. Apr. Beneventi mansurum, Capuae ad VII, ad III (!) Sinuessae *in c*, *wo der Einschub durch Irrtum gelitten hat*; *Ω hat* ad VIII Kal. capue ad VI sinuessae, *aber* capue ad VI *ist in M erst von m² zugefügt* ‖ hoc] hec *Ω* ‖

IX, 16, 1. quod] quid *Ω* ‖ Ad VI Kal. Caesarem *c*, *Ω*] Ad VII Kal. Caesarem *A¹²* ‖ expectat *EO²M²s*, *so auch A¹²*] expecto *C*, *O¹RM¹* ‖

2. triumpho gaudio *Lambin*] triumpho gaudeo *ZL²*, *ZB*, *M¹*; triumpho et gaudio *Petr. Caes.*, *EORM²s* ‖ quod ii *OM²s*] quod dii *M¹*, quod duo *E*, quid hi *Petr.*, quod hii *R* ‖ discessisse *Petr.*, *R*] dicessisse *E*, dicessisse (discessisse *Baiter*) se *M*, *aber* se *unterpunktiert*, discessisse se dicunt *Os* ‖ mihi rursus *EORMs*] rursus mihi *Petr.*, *Jens.*; *die it. Übersetzung bei Razzolini p. 484* acciò che di nuovo mi facessono guerra ‖

IX, 18, 1. fefellerunt *OM²s*] fefellerit *RP*, fefelleret *M¹* (fefelerent *M¹Baiter*) ‖ vidi minus *O²Ms*] vidimus *O¹*(?)*RP* ‖ reliquos *Victorius*] belli quos *ORPM*, belli quo *s* ‖ si nos non *Faernus*] sinus non *ORP*, si in his non *M¹*, *darüber von m²* l. sinus; sinuessam non *s* ‖ veniremus *Manutius*] venerimus *Ω* ‖ de Gnaeo] digne eo *Ω* ‖ ista dici *O²RPM²* (*Hofmann*) *s*] est adici *O¹M* (*Baiter*); est a *für* ista *M¹* (*Hofmann*) ‖ dicendum est aut non veniendum multaque *O¹RPM¹*, aut non veniendum *ist an die richtige Stelle gesetzt von O²M²* (est multaque *am Rande*), *s* ‖ possem] possim *Ω* ‖ me amavi *Victorius*] meam aut *M¹*, mea aut *R*, me amabo *O²M²s*, amabo me *P* ‖ usu *RPs*] usum *OM*, *aber in beiden Hss. ist* m *getilgt* ‖

2. di *O¹M*] dii *O²RPs* ‖ heros (ἥρως?) Celer *Lehmann*] Eros Celer *ZL²*, ero sceler *O¹*, ero sceleri *O²M¹*. aero (*oder* aro *Baiter*) sceleri *M²*, eo sceleri *s*, ero scelerum *R*, oratio scelerum *P* ‖ Quid, quod Servii filius, quod Titinii in iis *ZL²*, *v. c. et L*(*mgo*), *ZB*] quid servius servii filius quoi ? τm ? in iis *O¹*, quid. ser. servi filius quotti in iis *R*, Qui Ser. servi filius. quot in | in his *R*, quid Servi filius quot ut in his *M*, quid ser. servii filius quot ut in his *s*, quot ut in hiis *O²* ‖ sex *A¹*] sed *Ω* ‖

3. κατακλεὶς ('*quo fere modo legitur in Tornaesiano*' *Bosius*) *Turnebus*, *ZL²*] καταкισ *RM*, καταρισ *P*, *fehlt in Os* ‖ ut *s*] aut *M*, *aber* a *unterpunktiert*, aut ut *OP*, aut ut *R* ‖ Pedanum *Hss. Mal.*] pelanum *Ant.*, *OMs*; pellanum *RP* ‖ ego *O²RPM²s*] *fehlt in O¹M¹* ‖ Arpinum *RPM²s*] arpino *OM¹* ‖ inde *mit Aposiopese nach Lehmann* ‖ quidem *Ω*, *auch M* (*Baiter*)] equidem *Lambin*, *M* (*Hofmann*) ‖ λαλαγεῦσαν *Bosius*; *vgl. Knaack, Zeitschr. für GW. 1886 p. 381*] ἀλλάτευκαν, ἀλλύτευκαν, ἄλλτευκαν *Hss. Lambins¹*, *Lambin² fügt* λαάτευσαν *hinzu*; ματελσαν *oder* μαλτευσαν *Hss. des Bosius*; αλλτελσαν *Hs. des Turnebus*, *dieselbe X, 2, 1*, μμτελσα; *Cratander hat hier nichts Neues*, *aber X, 2, 1 setzt*

er μάντευμα in den Text und schreibt dazu im index: ‘μάντευμα . . . Sic autem scriptum videbatur in codice veteri. Verum si propius tuearis, et perpendas literarum characteres, legendum erit quod non multo ante reperitur fol. 162 C (nämlich IX, 18, 3) ἀλλὰ τελέαν. seu ut rectius habebat ἀλλὰ τελοῦσα’; λλλτελσαν M (μμτευσα X, 2, 1); ἀλλὰ τελέαν O (μαλτευσα); λμτελσαν R (μλλτευσα); αμτεασαν P (μαλτευσα); ἀλλὰ τελέαν s (fehlt X, 2, 1) ‖ malum M^1] mallem· *Os*, malem *R*, males *aus* malem *P*, male M^2 (*Hofmann*), mallem M^2 (*Baiter*) ‖

4. quorsum O^2RPM^2s] cursum M^1, quoque sum O^1 ‖ nostro *RPs*] non nostro *OM*, non *getilgt in beiden Hss.* ‖ offenderim M^2s] offenderem $ORPM^1$ ‖ amabo *RPs*] togam amabo *OM, in beiden Hss.* togam *getilgt* ‖ expecto *RPs*] expecto agendi *M*, expecto agenda *O, in beiden Hss. ist* ag. *getilgt.*

X, 8, 1. de iis OM^2] de his *Ps*, de hiis *R*, denis M^1 ‖ esset RPM^2s] esse M^1, *auch in O scheint* t *von* m^2 *zugefügt zu sein* ‖ adscribat O^2PM^2s] adscribam O^1RM^1 ‖

2. istud O^2Ms] istuc O^1RP ‖ nec honestum est nec tutum *Lehmann*] *fehlt in v. c., Ω, aber P* quod fieri non debet; fieri ⟨nequit⟩ *Koch* ‖ ab hispania O^2RPM^2s] ad hispaniam *q. v. c.*, O^1M^1 ‖ si trahitur O^2RPM^2s] si cum trahitur O^1M^1 ‖

3. Tanta ZL^2, *vermutet von Boot*] tacita *Ω* ‖ poterit indignitas *Victorius*] poterit id indignitas ZL^2, M^1; poterit in id dignitas $ORPM^2s$ ‖ poterunt *s*] poterint *P*, potuerint *ORM* ‖ Clodium O^2s] cloelium *RM*, cloclium *P* ‖ C. Atei *Bosius*] Cateli *oder* Cateii *Hss. des Bosius;* cateli *OPM*, catelli *R*, catuli *s* ‖ senatum *s*] senatu *ORPM* ‖ venerim O^2M^2s] venirem O^1RPM^1 ‖ ei] et *Ω, doch s* an ut ‖ venditemus *C*] vendicemus A^{12}, *ORMs*, vindicemus *P* ‖ coniuncti ne cum *Herv.*] coniunctione cum *ORPM*, coniunctione tum *s* ‖ voluimus *Manutius*] volumus ‖

4. necesse esse *Lambin*] esse *fehlt in Ω* ‖ Itaque *Schütz*] itaque qui *ORPs;* itque quem M^1, itaque quem M^2; *aber nach Baiter hat* M^1 itaque quem, M^2 ita quem ‖ ei O^2RPM^2s] et O^1M^1 ‖ cura RPM^2s] *fehlt in* OM^1 ‖ navigabit PM^2s] navigavit OM^1, navigabat *R* ‖ classibus *hinter* licebit *streicht Manutius* ‖ Quod maius scelus aut tantum *Malaspina*] quod malus scilicet tantum ZL^1, *Hss. des Bosius, OM, am Rande von M* l. maius vel malum; quod malus scilicet tamen *R*, quod malum scilicet tum *P*, quod maius scilicet tantum *s* ‖ denique an quid turpius ZL^1 ‖ An iram huius in absentes *Hofmann*] anni valde hic in absentis *und* an qui valde hinc absentis *Hss. Mal.;* an invalide hic in absentis *O*, animal de hic (dehinc *P*) absentis (in absentis *P*) *Hs. Mal., RP;* aninval dehic in absentis *M, am Rande* M^2 an invalide hic; An cum valde hic in absentis *s* ‖

5. salute *P*] salutem *ORM*, saltem *s* ‖ transiimus *Nipperdey*, *corr. in O*(?)] transierimus *Ω*, *Koch nimmt vor* non simul *eine Lücke an* ‖ omnino non *Manutius*] non *fehlt in Ω, doch P* ⟨non⟩ omnino ‖ contendimus *Nipperdey*] condimus *C, Turnebus Adv. XVIII 9, ORMs;* condamus A^{12}, *P* ‖ possemus *Nipperdey*] possimus *C, Turnebus, Ω;* possumus A^{12} ‖ ea me res *Bosius*] eam res *ZB*, O^1M^1; ea res RPM^2s; enim res O^2 ‖ debuit sed RPM^2s] debui sed *O*, debuisset M^1 ‖ iratum *s am Rande*] rata *Ω* ‖ essent RM^2s, *vielleicht auch* O^2] esset $O(O^1?)PM^1$ ‖ verens *Hss. Mal., v. c.*, O^1RM^2] vereris O^2M^1s, veritus *P* ‖ incidi; sed O^2PM^2] incidisset M^1, incidisses *R*, incidis sed *s* ‖ adsequor *Bosius*] assequar *Ω* ‖

6. quadam *Ms*] quedam *ORP* ‖ nec haec *M*(*Hofmann*, M^1*Baiter*) *OR*]

nec hoc *P*, non haec *M*²(*Baiter*)*s* ‖ Atto *Orelli*] Attico *Hss. Mal.*, *Ω* ‖ istum *RPM*²*s*] iste *OM*¹ ‖ florentissimus ac novus VI VII *Manutius*] florentis ac novos ut uti *Ω*, *aber RP* uti ut ‖ perdite *RPs*] perditi *OM*(?) ‖ venerit *Corradus*] veniret *Ω* ‖ tam *PM*²*s*] tamen *ORM*¹ ‖ aerario *Victorius*] afranio *v. c.*, *Ω*, *aber R* afframo ‖ utetur *Kayser*, *Wesenberg* ‖ Ii provincias, ii rem *Madvig*] si provincias si rem *OPM*¹, si ii provintias si rem *R*, si ii provincias si ii rem *M*²*s* (*aber s* hi) ‖

7. intelliges id *M*²*s*] intelligent *M*¹(*Hofmann*, intelligit '*cum arcu*' *Baiter*), intelliges *O*²*RP*, *alle ohne* id ‖ Sardanapalli *ORs*] Sardanapali *PM* ‖ in suo lectulo *tilgt Nipperdey*, in meo lectulo *Corradus* ‖ malle *PM*²*s*] male *ORM*¹ ‖ censueris *P*] censuerint *ZB*, censuerunt *ORMs; censueris ist nur Konjektur, oben* in suo lectulo *schwerlich Interpolation; ungefähr so zu heilen*: nisi forte me ⟨ii movebunt qui virum fortem⟩ .... in suo ... ‖ exilio *O*²*RM*²*s*] ex illo *O*¹*PM*¹ ‖ τῶν] τον *RPM* ‖ μὲν] μεν *M*, με *RP* ‖ παρόντων] παροντα *RPM* (*Baiter; nach Hofmann hat M* πλ *für* πα); *παραχρῆμα wie das andere Os aus einem Thucydidestext, beide Hss. sind für diese Stelle kritisch also ohne Wert* ‖ ἐλαχίστης *Os*] εαχιστοι *RPM* ‖ βουλῆς *M*, *Os*] βοναη *R*, βραη *P* ‖ κράτιστος γνώμων *Os*] νατειοθνστηωαι *RP*, πατειοθνστνωαι *M* ‖ καὶ τῶν μελλόντων *Os* ‖ μελλόντων] μεαων *RM*, μεαον *P* ‖ ἐς πλεῖστον] εσπαειστω *RM*, εσπαειστο *P; ἐπὶ πλεῖστον Os* ‖ γενησομένου *Os*] τεπισωνε. νου *R*, τεπισονενορ *P*, τενισωνενον *M* ‖ ἄριστος *Os*] αριστο *RM*, ανισ το *P* ‖ ἄμεινον] αμινον *RM*, λμηνον *P* ‖ καὶ τό] κατro *RM*, καπο *oder* κατιο *P* ‖ τῷ] τοι *RPM* ‖ ἔτι *O*] στι *RPM* ‖ προεδρα *O* ‖ μάλιστα] μαμστα *RPM* ‖ artaxersi *RPM* ‖ polliceretur *O*²*M*²*s*] pollicetur *O*¹(?)*RPM*¹(?) ‖ fuisset *s*] fuisse et *OM*¹, fuisset et *RPM*² ‖ Sullanus *M*²] Sillanus *P*, scillanus *R*, syllano *O*¹*s*, sullanos *M*¹, syllanos *O*² ‖ si *O*²*RPM*²*s*] se *O*¹*M*¹ ‖ tamen *RPM*(*Hofmann*)*s*] tam *OM*(*Baiter*) ‖ fallet *Otto* ‖ accidet *Manutius*] accidit *Ω* ‖

8. iste *O*²*RPM*²*s*] ista *O*¹*M*¹ ‖ qui *O*²*RPM*²*s*] *fehlt in O*¹*M*¹ ‖ haud sane *PO*²*M*²*s*] aut sane *RM*¹, *fehlt in O*¹ ‖ factum *M*²*s*] factum fiat *O*¹*M*¹, factum fuerit *RP* ‖

9. Nec *Hofmann*] ne *Ω* ‖ πλουδοκων *C*, *ind. graecus bei Crat.*, *M*] ποαχαοκωη *R*, πλοχοωκον *P*, προσεδόκων *O*, *fehlt in s* ‖ tam *Ms*] iam *ORP* ‖ accidisse *M*²*s*] accidisset *ORPM*¹ ‖ Est — est *L*(*mgo*) *et ita v. c.*] sit — sit *Ω* ‖ στοργή *L*(*mgo*) *et ita v. c.*] στορτης *M*, στροτησ *R*, στροτισ *P*, στοργῆς *Os* ‖

10. super re ne nimis *Lehmann*] super remis *Ω*, *aber O*¹ super † emus, *s am Rande* nimis ‖ συμπαθειαν *c* (*das Wort fehlt in A*¹²), *ind. graecus in c*, *O*] sim παειαν *RM*, sim πλειαν *P*, sim *s* ‖ Hispaniis *O*¹*s*] hispanis *O*²*RPM* ‖ Antonio *s*] anio *RM*, annio *O*, *fehlt in P* ‖ bello *RPs*] libello *O* (li *getilgt*) *M*, civili bello *Wesenberg* ‖ uti *Jens.*] ut *Ω* ‖ possim *P*, *C. F. W. Müller*] possem *ORMs* ‖ Curione. Is *Beroaldus*] curionis *O*¹*M*¹, curionis is *RPs*, curio. is *O*²*M*² ‖

X, 8, A, 1. sit falsa, falsam agnoscere magni *ZB*] sit falsam agnosco (agnosce *Baiter und Schmidt*) magno; agn. *unterpunktiert, ebenso* o *in* magno *und* i *übergeschrieben, am Rande* in aīō esse *M;* sit falsa magno *ORPs* (*aber* magni *in s*). *In Quaest p. 8 habe ich Bosius' Lesart als erfunden bezeichnet, jetzt habe ich sie aufgenommen, weil die Korruptel deutlich ist, nämlich* [falsa] falsa[m agnoscere] magni ‖ et Tulliam *A*¹ ‖ fias *RPM*²*s*] fiat *OM*¹ ‖ ζηλοτυπία *A*²] *in lat. Buchstaben in c*, *Ω* ‖ meo, meque illud una iudicare *C*] *fehlt in A*¹², *Ω* ‖ Caesarem *RPM*²*s*] *fehlt in OM*¹ ‖

2. serves *O*²*RPM*²*s*] servis *O*¹*M*¹ ‖ familiarissimum meum *O*²*PM*²*s*]

familiarissimumque eum O^1M^1, meum *fehlt in R* ‖ attulit *Hss. des Bosius*, *ORPM*[1]] litteras attulit M^2 (*wieder gestrichen*) *s* ‖

X, 8, B, 1. quo integra *ORM*] qua integra *Ps*, *auch in M ist* qua *aus* quo *gemacht* ‖ etiam *Ms*] *fehlt in ORP* ‖ videberis *s*] *ut* deberes *OM*, videbere M^2 *am Rande;* fueris ut deberes *R*, fueris ut debes *P* ‖ condemnavisse *OM*] condemnasse *s*, condempnabis si *R*, condemnabis *P;* condemnabis se M^1(*Baiter*) ‖

2. cum probarent OPM^2s] comprobarent RM^1, *aber R* quod cum nulli ‖ Tu explorato O^2PM^2s] quo *für* tu O^1M^1, quo et explorato *R* ‖

X, 9, A = ad fam. VIII, 16. *F* = *cod. Mediceus zu den Briefen ad fam.*

1. nihil nisi triste *F, P*] nihil triste ORM^1; nonnihil triste M^2, te nonnihil cogitare *s* ‖ id quid *F*] id quod *Ω* ‖ te oro *ORMs*] et oro *P*, te *fehlt in F nach Baiter adn. crit. zu ad fam. VIII, 16* ‖ et obsecro *Ω*] et *fehlt in F* ‖ praedixisse *Ω*] praedixi *F* ‖ convenerim *F*, O^2PM^2s] convenirem O^1M^1, convenirerim *R*, *aber* ir *getilgt* ‖ futura *Ω*] fuerat *F* ‖ parta *Ω*] partha victa *F* ‖ cognorim *Ω*] cognoverim *F* ‖ exiit. His O^2] exilit his *F*, exithes RM^1, exitus M^2, existit *P*, exit his *s* ‖ mehercules *RPM*] mehercule *Os*, *fehlt in F* ‖ deprecationi *Ω*] depraecatio *F* ‖

2. valemus *Ω*] valet *F* ‖ quorum *F, ORPs*] eorum *M* ‖ offensae *F*, O^2Ps] defense *RM* (*aber am Rand nach Baiter* offense) ‖ fuerit *F*] fuerint *ORM*, fiunt *P*, fuerunt *s* ‖ subisse *F, s*] subesse *ORPM* ‖ Caesarem *Ω*] *fehlt in F* ‖ quos $ORPM^2s$] quod *F*, M^1 ‖ quid *F*] quod *Ω* ‖

3. hispaniis *O*] hispanis *F, RPMs* ‖ hispaniis *OPs*] hispanii *F*, hispanis M^1(*M Baiter*), hyspanis *R* ‖ quod porro *F*, O^1RP] quid porro O^2Ms ‖

4. mihi *F*, ORM^2s] me M^1, *fehlt in P* ‖ have *F, M*(*Hofmann;* M^2*Baiter*)] habe M^1(*Baiter*) *OR*, habet *s*, habuit *P* ‖ exposuit *F, PM*(*Hofmann*)] ea posuit *ORM*(*Baiter*) *s* ‖ negavi *Ω*] negavit *F* ‖ sed *F*] *fehlt in Ω* ‖ esses *Ms*] esse *F*, tu esses *ORP* ‖ percucurrissem *C*, M^2s] pervicurissem M^1, percurrissem *F, ORP* ‖ vi te retinuissem RPM^2s] vitae retinuissem *F*, utteret invissem M^1, vi retinuissem te *O* ‖

5. ne te sciens *F*, $ORPM^1$] nec te sciens M^2s ‖ demittas unde *OP*] demitta sum de *F*, dimittas unde de *M*, *aber* de *unterpunktiert*, dimittas unde *Rs* ‖ iam erunt confecta. Id si feceris *Ω*] tam erunt confeceris *F* ‖

XI, 5, 1. coegerintque *Ms*] coegerint. quae *W*, coegerint que *O*, coegerunt *R*, que *fehlt in P* ‖ impetu magis PM^2s] impetum agis *W*, ORM^1] quodam A^1] coram *W, Ω* ‖ tantae, ut] tanta fuit *W, OMs;* tanta enim fuit *R*, tantum enim fuit *P* ‖ effecerint *W, ORP*] effecerunt *Ms* ‖ et iis O^1] et his *W*, O^2PMs; et is *R* ‖ et iis *OR*] et his *W, PMs* ‖ subita re quasi debilitatum *C, W*] subdebilitatum *O und so in M aus* subidebilitatum *gemacht;* si ibi debilitatum *RP*, subdeliberatum s ‖

2. deversoria ut *Ps* (diversoria), *RM* (devorsoria)] deversori aut *W, O* ‖ iis *OP*] his *W, Ms;* is *R* ‖

3. incredibilem *Ω*] *fehlt in W* ‖ iis *OR*] his *W, PMs* ‖ Basilo *W, l, L*(*mgo*)] basilio *Ω*, *Ausgaben vor Lambin* ‖ intervallo RPM^2s] in vallo *W*, OM^1 ‖ scripsi, his litteris *Wesenberg*] scriptis litteris *W, v. c., ZB, Ω* ‖ intelleges *Wesenberg*] intelle(i)gis *W, Ω* ‖ deesse de qua OM^2s] des. sed equa *W*, desse (*für* deesse) *v. c.*, des sede quam M^1, deesse quam *RP* ‖

4. deesset *Corradus*] deest *W, Ω;* dest *v. c.* ‖ qua in RPM^2s] quam in *W, O* (m *unterpunktiert*) M^1 ‖ Quintus *Victorius*] que *W, ORMs;* quo *P* ‖ aversissimo *Ω*] acerbissimo *W* ‖ Corcyra] corciram *RW*, corcyram *OPMs* ‖

XI, 6 dicit *W, M*] *fehlt in Os*, *RP haben keine Überschrift* ‖

1. sibi *W, RPM²s*] tibi *OM¹* ‖ quicquam *RPM²s*] huic quam *W*, *OM¹* ‖ dolerem *O²RPM²s*] dolorem *W*, *O¹M¹* ‖

2. minui *O²RPM²s*] minus *W*, *O¹M¹* ‖ est. Qua re] si quare *W*, *M¹*; sensi quare *ORPM²s* ‖ me meae] me *fehlt in W* ‖ omnibus partibus *W*; *das Blatt hört mit* adimi *auf* ‖ ego] ego non *Ω*, ego nunc *Tunstall* ‖

3. reliquo tempore me domo tenui *Sternkopf*] recipio tempore me domo te nunc *Hss. Lambins¹*, *OMs*; r. t. m. d. tunc te *P*, r. t. m. d. tunc esse *R*; domo te *ZB* ‖ Oppium *C*, *Hss. Lambins¹*] oppidum *A¹²* *Ω* ‖ et Balbum scripsi *fehlt in allen Hss.* ‖ ecquonam cum his placeret *Sternkopf*] et quoniam his (iis *OR*, is *P*) placeret *Ω* ‖ credo *Rs*] cedo *OPM* ‖ Sic *A¹²*, *Ω*] si *c* ‖ confirmant que *ORP*] confirmantque *M*(*Baiter*) *s* ‖ quo *RPs*] quod *OM* ‖ adhibeantur *O*, *aber das zweite* a *übergeschr.*] adhibeatur *Ps*, adhibentur *R*; *in M ist* adhibeatur *aus* adhibentur *von m¹ gemacht* ‖

4. exanimat *M²s*] examinat *OM¹*, exanimant *P*, examat *R* ‖

7. Q. *O²PRM²s*] q̄ *M¹*, que *O¹* ‖ qui *RPs*] quis *OM*, *in beiden Hss. ist* s *unterpunktiert* ‖ Alexandrea *Boot*] alexandreas *ORPM*, alexandrinas *s* ‖ vidisse Q. *c*, *v. c.*, *ZB*] Q. *fehlt in A¹²*, *Ω* ‖ euntem] an euntem *Ω*, *wie auch Brut. 23, 89* an diebus *steht; vgl. Madvig zu de fin. II, 32, 104* ‖ IIII *A¹²*, *Ω*] VIII *c* ‖

ABWEICHUNGEN

DER AUSGABE MENDELSSOHNS.

(Leipzig, Teubner, 1893) zu den Briefen ad familiares.

Ausgelassen sind nur die unwesentlicheren orthographischen Abweichungen. Die vor der Klammer stehende Lesart ist diejenige Mendelssohns.

I, 7, 9 † re qua] reliqua. 10 perfecisse † tamen] perfecisse tamen *mit C. F. W. Müller.*

II, 4, 1 † domesticarum enim tuarum enim rerum domesticarum] tuarum enim rerum domesticos *Ursinus* ‖ ut * * * neque ea] ut neque ea, quae sentio, audeam neque ea *Madvig.*

II, 5, 2 † ita sunt omnia debilitata iam] ita sunt omnia debilitata et iam *Victorius.*

II, 6, 2 gratiam tuam] gratiam tantam. 5 † quam in te] cum ad te.

II, 16, 5 † quin scias] qui scias ‖ mihi † fuit ipsi] mihimet ipsi *Orelli.* 7 † Dolabella] De re Dolabellae *Hirschfeld.*

II, 19, 1 postea quam] postea cum ‖ verebar, † ne] verebar, ne. 2 † quamobrem quaecumque a me ornamenta ad te proficiscentur] quamobrem quaecumque a me ornamenta in (*Manutius*) te proficisci poterunt, proficiscentur *Madvig.*

III, 2, 1 fallet. at te] fallet; a te *mit Schiche.* 2 senati consulto] senatus consulto.

III, 3, 2 senati consulta] senatus consulta.

III, 11, 2 † verum tamen est maiestas — etsi Sulla voluit, ne in

quemvis impune declamari liceret —, ambitus] verum tamen ... liceret — ambigua, ambitus *Lehmann* ‖ † quod enim] quid enim? *nach Mendelssohns Vorschlag.*

V, 2, 5 gratia] gratia nostra *Baiter.*

V, 7, 1 quam] quantam. 3 verebare] vererere ‖ †ame non] me non.

V, 12, 1 ostendis] ostendisti *Ernesti.* 2 † Troicum] Phocicum *Westermann.* 3 † effecti] flecti *Victorius.*

VIII, 1, 1 decedens] discedens *Gronovius.* 4 Beluacos] Bellovacos ‖ † embaeneticam] embaeneticam.

VIII, 8, 1 † quaeris, an causa] Quaeris 'qua in causa?' ‖ † si quod iniuriis suis] si quid iniuria ipsius *Wesenberg.* 2 maximaeque — invidiae] maximaque — invidia *Manutius* ‖ ut indicet † depecuniam] ut indicaret pecuniam *Wesenberg.* 5 [Senatus consultum auctoritas]] Senatus consultum. Auctoritates. *Manutius* ‖ referretur, a consiliis] referrent, ut a consiliis *Hofmann* ‖ quod si non] quod si ii non *Orelli.* 8 sorte in provinciam] sorte in provincias.

VIII, 16 (*vgl. ad Att. X, 9, A*), 1 perscripsti] perscripsisti ‖ oro obsecro] oro et obsecro ‖ praedixe] praedixisse. 4 petii] petivi ‖ percurrissem] percucurrissem.

XV, 1, 5 hae provinciae] eae provinciae.

XV, 4, 3 actum] factum ‖ coepissem K. Sept.] coepissem, III. K. Sept. *Manutius.* 6 † et toto iis] et tectus iis *Sternkopf.* 14 instituta atque] institutamque *Lehmann.*

XV, 5, 1 administrari] administrare.

XV, 7 tum mei] quem mei *Sternkopf.*

XV, 15, 1 belli [necessaria] pertinacia] belli pertinacia.

XVI, 12, 4 et nobiscum ⟨est⟩] et est nobiscum *Klotz.*

REGISTER ZU DEN ANMERKUNGEN.

Die Zahlen bezeichnen die Seite.

B.

C.

D.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

W.

X.

Y.

Z.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.



